

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 15. Sitzung des Rates findet am

**Mittwoch, 15.06.2022, 16:00 Uhr,**

in der Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2022**
- 2.      Fragestunde**
- 3.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**
  - 3.1      Prüfauftrag für eine eingezäunte Hundewiese**
  - 3.2      Kommunalpolitik in der Schule (KidS)**
  - 3.3      Gleiche Brust für Alle! (Änderung der Badeordnung)**
- 4.      Errichtung einer vierten Gesamtschule zum Schuljahr 2023/2024**
- 5.      Abschlussbericht des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen"**
- 6.      Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen;  
hier: Änderung der Entgeltordnung zum 01.08.2022**
- 7.      Änderung der Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum**
- 8.      Konzept zur Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes 2022**
- 9.      Verwendung der Ordnungsgelder und Kosten gemäß Schiedsamtsgesetz**
- 10.     Haushalt 2021 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis**
- 11.     Jahresabschluss 2020 - Einbringung des Entwurfs**
- 12.     Beteiligungsbericht der Stadt Siegen zum 31.12.2020**
- 13.     „Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen; Beschluss der öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfes“**
- 14.     Wohnbauflächenentwicklung am Wellersberg  
Hier: Entwicklungsträgervertrag mit NRW.URBAN**

15. **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme " Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule"**
16. **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Umbau des Objektes Hüttenstraße 16 c/ Durchführung des Brückenprojektes "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen"**
17. **Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung**
18. **Ausweitung der Rechte der Beiräte**
19. **Nachbesetzung in Ausschüssen**
- B. **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**
1. **Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2022**
2. **Rund um den Siegberg, Rathaus Oberstadt - Maßnahmen zur Barrierefreiheit**
3. **VERSCHIEDENES**
4. **MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

Siegen, 03.06.2022

Steffen Mues  
Bürgermeister



## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 15. Sitzung des Rates findet am

**Mittwoch, 15.06.2022, 16:00 Uhr,**

in der Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal, statt.

---

### **A. Ergänzung ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 2.1 Wartezeiten in den Bürgerbüros
- 2.2 Jahreswechsel 2022/2023 (AF 85/2021)
- 2.3 Sachstand Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Bürger\*innenrat
- 20. Änderung der Zuständigkeitsordnung  
Neufassung Ziffer 15 - Vergabeausschuss
- 21. Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

Siegen, 10.06.2022

Steffen Mues  
Bürgermeister

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 15. Sitzung des Rates**

vom:            **15.06.2022**

von:            **16:00 Uhr**

bis:            **17:30 Uhr**

Ort:            **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,  
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

### **Anwesend waren:**

#### Vom Rat:

Bürgermeister Mues, Steffen	als Vorsitzener
Stv Becker, Melanie	
Stv Bell, Achim	
Stv Bertelmann, Hans-Günter	
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Böcking, Verena	
Stv Boller, Joachim	
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Eberlein, Birgit	
Stv Eckhardt, Klaus	
Stv Englert, Franz	
Stv Grimm, Benjamin	
Stv Grisse, Robert	
Stv Groß, Michael	
Stv Hähner, André	
Stv Heilmann, Martin	
Stv Helm, Martin	
Stv Heupel, Rüdiger	
Stv Hof, Felix	

Stv Hokkaömeroglu, Emetullah

1. stellv. BM Jung, Angela

2. stellv. BM Kamieth, Jens

Stv Keßler, Silvia

Stv Klein, Marc

Stv Köckritz, Anja Alexandra

Stv Könen, Wolfgang Max

Stv König, Svenja

Stv Kraft, Florian

Stv Krumm, Heike

Stv Langer, Günther

Stv Lorenz, Reiner

Stv Ludewig, Chiara

Stv Molzberger, Adhemar

Stv Patt, Alexander

Stv Pfeifer, Joachim

Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth

Stv Reifenrath, Frank

Stv Rompf, Jürgen

Stv Rompf-Selimi, Nazlije

Stv Rujanski, Detlef

Stv Schiltz, Ingmar

Stv Schmidt, Isabelle Cathrin

Stv Schmidt, Lena

Stv Schmidt, Sabrina

- bis 18.27 Uhr (TOP 8)

Stv Schneider, Silke

Stv Schoew, Torsten

Stv Schulz, Jürgen

Stv Schwarz, Sibylle

Stv Schwarzer, Michael

Stv Shirley, Julia

Stv Six, Annette

Stv Sondermann, Christian Paul

Stv Stahl, Peter H.

Stv Steuber, Hartmut

Stv Stinner, Jürgen

Stv Thimm, Heiko

Stv Tigges, Johannes

Stv Wagener, Tanja

Stv Walter, Klaus Volker

Stv Weber, Frank

Stv Wittenburg, Samuel

Stv Dr. Zybill, Christian

Von der Verwaltung:

StK Cavellius  
StR Fries  
StBR Schumann  
Dezernent Schmidt  
Städt. VD Werthenbach  
VA Helmes  
VA Spötter  
Leitende städt. RD Schneider-Reimann  
VA Dr. Schutz  
VA Daub  
StAR Münker

Nicht anwesend waren:

Stv Harnacke, Maik  
Stv Klein, Henning  
Stv Lechthaler, Tim  
Stv Nüchtern, Markus  
Stv Steffe, Roland

## A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird einvernehmlich um die Punkte 20 und 21 ergänzt.  
TOP 5 wird entsprechend der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss abgesetzt.

Herr Wittenburg erklärt, dass der unter TOP 3.1 aufgeführte Antrag der Volt-Fraktion erst im Bezirksausschuss Mitte beraten werden soll.

## 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2022

Da die Niederschrift noch nicht allen Mitgliedern vorliegt wird der Punkt zurückgestellt.

**15. Rat 15.06.2022**

## **2.1      Wartezeiten in den Bürgerbüros - Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 95/2022

Vorlage Nr. AF 95/2022 A

Die Fragen sind in der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Wittenburg merkt Herr Fries an, dass eine verbindlich Aussage nicht getroffen werden kann, wann wieder „normale“ Wartezeiten möglich sein werden, da diese von Bedingungen abhängen, die verwaltungsseitig nicht beeinflusst werden können.

**15. Rat 15.06.2022**

## **2.2      Jahreswechsel 2022/2023 (AF 85/2021) - Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 96/2022

Vorlage Nr. AF 96/2022 A

Die Fragen sind in der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Herr Wittenburg stellt fest, dass im Dezember 2021 die Frage nach einem stadtweiten Verbot von Feuerwerk anders beantwortet wurde.

Herr Fries verweist dazu auf unterschiedliche Rechtsprechungen zu dieser Frage. Generell gilt, dass Einzel- oder Allgemeinverfügungen auch tatsächlich durchsetzbar sein müssen. Dies ist in der Silvesternacht in der Praxis nicht vorstellbar.

**15. Rat 15.06.2022**

## **2.3      Sachstand Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Bürger\*innenrat - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 97/2022

Vorlage Nr. AF 97/2022 A

Die Fragen wurden mit der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Das Thema steht nach der Sommerpause auf der Liste zur Bearbeitung, so Herr Werthenbach auf Nachfrage.

**15. Rat 15.06.2022**

**2.4 KAG-Beiträge**  
**- Anfrage der FDP-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 98/2022

Die Fragen wurden unmittelbar im Deckblatt zu Vorlage beantwortet.

**15. Rat 15.06.2022**

**3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

**3.1 Prüfauftrag für eine eingezäunte Hundewiese**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 194/2022

**Die Vorlage wurde abgesetzt.**

**15. Rat 15.06.2022**

**3.2 Kommunalpolitik in der Schule (KidS)**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 195/2022

Herr Kraft schließt sich den Argumenten der Antragsteller namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Im Vordergrund sollten weniger die parteipolitische Diskussion als vielmehr das Erleben kommunalpolitischer Entscheidungswege stehen. Gemeinsam mit den Schulen wäre zu eruieren, wie und zu welchen Themen sich die Schülerinnen und Schüler einbringen möchten.

Frau Schneider begrüßt die Idee, über ein solches Projekt das Interesse an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen zu wecken. Inhaltlich sieht sie jedoch die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Bildung.

Herr Schiltz schließt sich hinsichtlich der Zuständigkeit an und beantragt namens der SPD-Fraktion die Verweisung an den Fachausschuss. Es muss auch deutlich werden, dass es sich um ein *Angebot* an die Schulen handelt.

Generell bittet er bei Anträgen die Zuständigkeit der Ausschüsse zu beachten.

Die FDP-Fraktion teilt die Auffassung seines Vorredners, so Herr Könen.

Die UWG-Fraktion kann den Antrag als solchen unterstützen, so Herr Langer.

Herr Kraft sieht keinen Hinderungsgrund, inhaltlich im Fachausschuss zu diskutieren, wenn der Rat grundsätzlich zustimmt.

Herr Wittenburg weist darauf hin, dass das Projekt bereits in anderen Kommunen umgesetzt wurde. Daher hält er den Antrag aufrecht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umsetzungsplanung für ein langfristiges Projekt „Kommunalpolitik in der Schule (KidS) beginnend mit dem Kalenderjahr 2023 zu erarbeiten und den entsprechenden Fachausschüssen und dem Rat im 3. Quartal 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 30 dagegen, Enthaltungen**

**15. Rat 15.06.2022**

**3.3 Gleiche Brust für Alle! (Änderung der Badeordnung)**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 196/2022

Frau Ludewig verweist zur Begründung auf die Gleichberechtigung der Geschlechter, die sich auch in der Wahl der Badekleidung niederschlagen sollte.

Frau Shirley stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Argumentation zu.

Herr Könen und Herr Walter sehen Konfliktpotenzial im Hinblick auf die Gepflogenheiten anderer Kulturen.

Herr Bertelmann kann der Argumentation grundsätzlich folgen und sieht die Wahl der Badekleidung jeder Person selbst überlassen. Ungeachtet dessen sollte die Badeordnung auf die Aktualität der Regelungen, z. B. im Hinblick auf die Nutzung von Handys, überprüft und im Fachausschuss besprochen werden.

Für die Antragsteller greift Herr Wittenburg den Hinweis auf und ergänzt den Antrag entsprechend.

**Beschluss:**

Die Haus- und Badeordnung für die Hallen-, Warmwasser- und Naturfreibäder der Stadt Siegen wird in § 5 Verhaltensregeln (3) wie folgt geändert:

Der Aufenthalt im Nassbereich der Bäder ist grundsätzlich nur in üblicher Badebekleidung aus geeignetem Material und mit Badeschuhen oder barfuß gestattet. Dabei muss die Badebekleidung lediglich die primären Geschlechtsmerkmale vollständig bedecken.

Die Verwaltung wird gebeten, die Haus- und Badeordnung insgesamt auf ihre Aktualität zu überprüfen und dem Fachausschuss zu berichten.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (20 Stimmen dagegen)**

**15. Rat 15.06.2022**

#### **4. Errichtung einer vierten Gesamtschule zum Schuljahr 2023/2024**

Vorlage Nr. VL 946/2022

Herr Pfeifer stellt für die SPD-Fraktion fest, dass eine grundlegende Veränderung der Schullandschaft in Siegen zur Entscheidung ansteht. Die neue Schullandschaft wird danach zwei Säulen mit den Gymnasien und dem integrativen Schulsystem aufweisen. Die Anmeldezahlen zeigen, dass diese Struktur dem Elternwillen entspricht. Das integrierte Schulsystem ist dabei kein „Restsystem“ neben dem Gymnasium, sondern eine Alternative mit einer eigenen besonderen Qualität. Alle Kinder gehen gemeinsam in eine Schule, in der sie nach Begabung im Rahmen des Ganztags unterrichtet und gefördert werden. Damit wird die umfassende Teilhabe aller Kinder, auch der Schwächsten, an der Gesellschaft erreicht. Alle Abschlüsse sind möglich und für alle offen. Dies entspricht auch dem internationalen Standard und dem Anspruch nach einer integrativen und heterogenen Beschulung. Kein Kind wird abgeschult sondern kann sich im Rahmen seiner Möglichkeiten in Ruhe entwickeln.

Bezug nehmend auf die kommunale und regionale Bildungsplanung ist festzustellen, dass sich für die Stadt Siegen mit der Reduzierung auf zwei Systeme endlich Klarheit und Planbarkeit ergibt. Der jährliche Stress im Hinblick auf die Anmeldezahlen und die jährlich wiederkehrende Unsicherheit für den Bestand einzelner Schulen wird entfallen.

Die ablehnende Haltung der Umlandgemeinden erstaunt. Diese haben seit Jahrzehnten davon profitiert, dass Gesamtschulplätze in Siegen in erheblichem Maße für deren Kinder vorgehalten wurden und die Wünsche Siegener Eltern und Kinder nicht berücksichtigt werden konnten.

Die nunmehr anstehende Entscheidung sieht er als eine gute Perspektive für die künftige Entwicklung der Siegener Schullandschaft.

Herr Kraft unterstreicht namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Ausführung zu den Rahmenbedingungen und der Philosophie einer Gesamtschule. Er erinnert an die lange und intensive Diskussion im Fachausschuss, im Arbeitskreis und in den Schulen selbst. Festzustellen ist, dass an allen Schulen eine gute pädagogische Arbeit geleistet wird und gute Konzepte umgesetzt werden. Der Vorschlag, eine neue Gesamtschule zu gründen, basiert ausdrücklich nicht auf einer Kritik an der Arbeit vor Ort, sondern auf den Mängeln im gesamten System. Das vorhandene Angebot ist nicht kompatibel mit den Wünschen der Eltern, was sich an den Anmeldezahlen ablesen lässt. Die vorhandene Hauptschule kann gute Förderkonzepte vorweisen, separiert aber die Schülerinnen und Schüler und beschränkt die Chancen zur Teilhabe. Diese Möglichkeit zur umfassenden Teilhabe ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein sehr wichtiges Argument. Der in den vorhandenen Konzepten starke Bereich der beruflichen Orientierung muss auch an einer neu zu errichtenden Gesamtschule ein ebenso starker Eckpfeiler werden, wie auch der Bereich der kognitiven Förderung. Er ist zuversichtlich, dass



die Konzeptgruppe diese Bausteine in das Konzept integrieren wird, wie auch die Ansätze aus der Talentschule oder fächerübergreifende Angebote. Abschließend ist festzustellen, dass nunmehr dauerhaft die Weichen für mehr Teilhabe in der Schulentwicklungsplanung gestellt werden können.

Die UWG-Fraktion verschließt sich nicht generell einer Gesamtschule, erklärt Herr Bertelmann. Er erinnert aber an die Diskussion im Jahr 1988, als die erste Gesamtschule zu Lasten des einzigen Ganztagsgymnasiums eingerichtet wurde. Die jetzt anstehende Entscheidung ist aber mit noch weitreichenderen Folgen verbunden, da nicht nur drei andere Schulen geschlossen werden. Vielmehr wird das dreigliedrige Schulsystem abgeschafft. Die UWG-Fraktion vertritt die Auffassung, dass bei dieser entscheidenden Veränderung in der Schullandschaft die Bürgerschaft beteiligt werden muss. Daher liegt der Antrag der drei Fraktionen vor, die Errichtung der vierten Gesamtschule heute nicht zu beschließen sondern einen Ratsbürgerentscheid zu initiieren und den Menschen in Siegen die Gelegenheit zu geben, mit zu entscheiden.

Herr Sondermann hält fest, dass die GfS-Fraktion den Vorschlag ablehnen wird, zu Lasten der Haupt- und Realschulen eine neue Gesamtschule einzurichten. In den Gesprächen mit diesen Schulen ist deutlich geworden, dass diese zu Recht ihren Platz in der Siegener Schullandschaft haben und auch weiterhin benötigt werden. Auch eine Gesamtschule funktioniert nur, weil es die anderen Schulformen gibt, wo Kinder, die mit großen Systemen nicht zurechtkommen, in kleinen Klassen und einer intensiven Betreuung gut aufgehoben sind. Eliminiert man gleich zwei wichtige Schulformen nimmt man den Eltern die Möglichkeit, die beste Schulform für ihre Kinder zu wählen. Ein großer Teil der Haupt- und Realschüler nutzt die Chance, nach der Schule eine Ausbildung, eine Lehre zu beginnen. Diese beruflich ausgerichtete Orientierung ist aktuell dringend nötig. Die migrationsfreundliche Hauptschule zeichnet sich zudem durch eine intensive Sprachförderung aus. Eine große Schule mit großen Klassen kann dies nicht leisten und es ist zu befürchten, dass eine relevante Zahl an Kindern ohne Abschluss, ohne Ausbildung, ohne Perspektive auf der Strecke bleibt. Eine derart weitreichende Entscheidung sollte nicht politisch von oben herab diktiert sondern die Chance genutzt werden, im Austausch mit den Beteiligten sowie den Bürgerinnen und Bürgern zunächst ein Meinungsbild einzuholen.

Herr Wittenburg nimmt für die Volt-Fraktion Stellung und merkt an, dass an allen Schulen in Siegen gute Arbeit geleistet wird, jedoch das System als Ganzes nicht richtig funktioniert. Jahr für Jahr kämpfen die drei Schulen um Anmeldungen und müssen mit der Ungewissheit zurechtkommen, den Betrieb weiter aufrecht erhalten zu können. Jahr für Jahr müssen auf der anderen Seite Kinder an der Schule, die sie besuchen möchten, abgewiesen werden. Nunmehr besteht die einmalige Chance selbst zu agieren und Ruhe in die Schullandschaft zu bringen. Der Gegenvorschlag – Zusammenlegung der Realschulen – hätte zur Folge, dass das dreigliedrige Schulsystem bestehen bleibt, die Widrigkeiten aber gleichermaßen erhalten werden. Dem Wunsch der Eltern entspricht dies nicht und die prognostizierten Anmeldezahlen werden dabei auch nicht berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird mit dem vorliegenden Vorschlag die Schulentwicklung planbar werden.

Ein Verschieben der Entscheidung würde den gesamten Prozess in die Länge ziehen zu einem Zeitpunkt, wo die drei Schulen ohnehin bereits in der Diskussion stehen. Die Folgen einer solchen Diskussion lassen sich an der Entwicklung am PPR erkennen. Für die Volt-

Fraktion hat die Bürgerbeteiligung grundsätzlich einen hohen Stellenwert. Insofern würde die Initiative aus der Bevölkerung heraus, selbst zu entscheiden, unterstützt. Einen Bürgerentscheid per Ratsbeschluss zu durchzuführen, wird jedoch aufgrund der geringen Zahl der Unterstützer abgelehnt.

Frau Schneider verweist auf die im Fachausschuss umfassend dargelegte inhaltliche Position der Fraktion Die Linke. Die Bürgerinnen und Bürger hatten in der Vergangenheit immer die Möglichkeit, sich für die eine oder andere Schulform zu entscheiden. Festzustellen ist vielmehr, dass die Anmeldezahlen sowohl für die Realschulen als auch für die Hauptschule nicht ausreichten. Dem entgegen mussten viele Siegener Kinder zu Gunsten Auswärtiger an den Gesamtschulen abgelehnt werden. Dort sind alle Abschlüsse für alle gleichermaßen möglich und es kommt zu keiner Vorbelastung durch die Schulempfehlung aus der Grundschule. Kein Kind ist gehindert, danach einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Ein Ratsbürgerentscheid ist ihres Erachtens nicht erforderlich.

Herr Schwarzer sieht das dreigliedrige Schulsystem als Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs und des Wohlstandes in Deutschland, da die Kinder nach ihren Begabungen, Talenten und Berufswünschen beschult wurden und nicht nach ideologischen Gründen. In den Diskussionen wird die Hauptschule als Schule der Verlierer dargestellt. An diesem Punkt muss seines Erachtens deutlich gemacht werden, dass die Hauptschule keineswegs der Einstieg in eine Nicht-Teilhabe ist. Dem entgegen werden an der Gesamtschule sowohl die weniger leistungsfähigen Kinder als auch die sehr Begabten keine hinreichende Unterstützung erhalten. Ob die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich mehrheitlich die Meinung vertreten, wie von den Vorrednern unterstellt, würde ein Bürgerentscheid letztlich zeigen.

Herr Patt führt aus, dass sich die CDU-Fraktion intensiv mit den Fragen auseinander gesetzt hat. Das dreigliedrige Schulsystem wird auf der eine Seite weiterhin als richtig angesehen. Auf der anderen Seite darf man sich der Realität nicht verschließen und muss erkennen, dass die Anmeldezahlen, nicht nur einmalig, eine deutliche Sprache sprechen. Die CDU-Fraktion hat sich daher mit dem seinerzeitigen Antrag dafür entschieden, langfristig Planungssicherheit und die Grundlage für eine solide Entwicklung der Siegener Schullandschaft zu schaffen.

Herr Schmidt erläutert verwaltungsseitig zu den Fragen nach möglichen Konsequenzen bei einer zeitlichen Verschiebung der Entscheidung, dass der Schulbetrieb seit Jahren nur mit Ausnahmegenehmigungen möglich war, auch, weil sich der Rat immer wieder für den Erhalt der Hauptschule eingesetzt hatte. Eine große Sorge ist, dass diese Ausnahmegenehmigung in der Zukunft nicht mehr erteilt wird. In diesem Jahr wurden die notwendigen Anmeldezahlen bereits für zwei der Schulen nicht erreicht. Wie beschrieben sind immer, wenn eine Schule in der öffentlichen Diskussion steht, negative Auswirkungen auf die Anmeldezahlen festzustellen. Daher appelliert er alles dazu zu tun, schnell Sicherheit und Klarheit herbei zu führen.

Herr Schoew sieht ein Chaos dadurch entstehen, dass eine Entscheidung im Rat durchgeboxt werden soll, die über einen Bürgerentscheid getroffen werden müsste. Er empfindet es auch als befremdlich, dass Haupt- und Realschulen in einem derart schlechten Licht dargestellt werden.

Herr Walter stellt bezogen auf den Antrag Fraktionen UWG, GfS und FDP die Frage, ob die Einwände gegen einen Bürgerentscheid darin bestehen, dass eine andere Entscheidung fällt,

als die Ratsmehrheit treffen wird. Alle wären gut beraten, bei dieser schwierigen Entscheidung die Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Noch nicht thematisiert, aber auch zu berücksichtigen sind die zu erwartenden Verwerfungen in den Umlandgemeinden.

In der weiteren Aussprache gehen die Herren Heupel, Thimm, Langer, Kraft, Pfeifer, Schwarzer, Stahl, Groß, Grisse und Heilmann auf die Argumente für oder gegen die Sachentscheidung bzw. die Durchführung eines Bürgerentscheides ein und unterstreichen die Position ihrer jeweiligen Fraktion.

Bürgermeister Mues stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung als weitergehenden Vorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zum Schuljahr 2023/2024 eine vierzügige Gesamtschule mit dem Namen „Gesamtschule Am Rosterberg der Stadt Siegen, Sekundarstufen I und II“ im gebundenen Ganztags zu errichten. Die Schule soll am Standort Rosterstraße 143, 57074 Siegen (Hauptstandort) errichtet werden, wächst sukzessive auf und wird schließlich dauerhaft mit einem Teilstandort (Achenbacher Furt 7, 57072 Siegen) in horizontaler Gliederung geführt. Sie wird als Schule des Gemeinsamen Lernens eingerichtet.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die sukzessive Auflösung
  - der Achenbacher Schule, Gemeinschaftshauptschule der Stadt Siegen, Achenbacher Furt 7, 57072 Siegen (Schulnummer: 150228),
  - der Realschule Am Oberen Schloss, Ganztagsrealschule der Stadt Siegen, Burgstraße 10 – 14, 57072 Siegen (Schulnummer: 163600) und
  - der Realschule Auf der Morgenröthe der Stadt Siegen, Höllenwaldstraße 100, 57080 Siegen (Schulnummer: 163582)mit Ablauf des 31.07.2023.

Die Auflösungsmaßnahmen werden solange fortgeführt, wie ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb an den Schulen gewährleistet werden kann.

3. Für die schulorganisatorischen Maßnahmen zu 1. und 2. ist das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 SchulG NRW einzuleiten.

**Beratungsergebnis: 49 Stimmen dafür, 16 dagegen (UWG, GfS, FDP, AfD), 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**5. Abschlussbericht des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen"**

Vorlage Nr. VL 881/2022

**Die Vorlage wurde abgesetzt.**

**15. Rat 15.06.2022**

**6. Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen;  
hier: Änderung der Entgeltordnung zum 01.08.2022**

Vorlage Nr. VL 908/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Änderung der Entgeltordnung der Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen ab dem 01.08.2022 gemäß Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**7. Änderung der Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum**

Vorlage Nr. VL 914/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die geänderte Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum gemäß Anlage zur Vorlage mit folgenden Änderungen:

1. Die Gebühr für Studierende auf 2,00 € (anstatt 3,00 €) festgesetzt
2. Die Altersgrenze für Studierende (bis 26 Jahre) wird aufgehoben
3. Die Ermäßigung für die Studierende (2,00 €) wird auf Auszubildende erweitert

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

## 8. Konzept zur Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes 2022

Vorlage Nr. VL 920/2022

Herr Fries nimmt Bezug auf die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss zur Bezeichnung und erläutert die Begrifflichkeiten. Andere Adjektive wie klimaschonend oder klimaschützend wären nicht richtig. Daher sollte der Titel beibehalten werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Antwort enttäuschend, so Herr Groß und wiederholt die im HFA vorgebrachten Argumente. Es reicht nicht, sich faktisch so zu verhalten und Absichtserklärungen abzugeben, das praktische Tun aber hinten anzustellen. Ein großer Teil der Maßnahmen wird nur als Empfehlung angegeben. Diese nun mit dem Label „klimaneutral“ zu versehen ist seines Erachtens als „greenwashing“ zu bezeichnen. Das Argument, dass Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen werden, ist für ihn nicht stichhaltig. Wichtig ist, tatsächlich eine Verhaltensänderung herbeizuführen.

Für Herrn Hähner sollte Bezeichnung weniger im Vordergrund und in der Diskussion stehen als das Handeln und die Absicht, sich auf den Weg zu einer klimaneutralen Veranstaltung zu begeben.

Herr Daub erläutert für die Stabsstelle Klimaschutz, dass der Ratsbeschluss zu einem „klimaneutralen“ Stadtfest real schwierig umsetzbar ist. Mit dem vorliegenden Konzept wird mehr für den Klimaschutz erreicht, als beim als Vorbild genannten Firmenlauf. Ob eine Großveranstaltung wie das Stadtfest per Definition „klimaneutral“ durchgeführt werden kann, ist fraglich. Die Vorgaben für die Veranstalter sind relativ weitgehend, sollten aber auch realistisch und sachgerecht auf ihre Durch- und Umsetzbarkeit in der Praxis hin betrachtet werden. Eine solche Veranstaltung muss sowohl für die Betreiber der Stände als auch für die Gäste attraktiv sein im Rahmen der Grundidee. Im Nachgang sind dann die Reaktionen zu bewerten und einzusortieren.

Frau Shirley setzt sich dafür ein, den Begriff als solchen zu streichen, die Absicht der Klimaneutralität mit allen Regeln für die Teilnehmenden aber beizubehalten. Die angeführten Ausgleichszahlungen sind für sie gleichbedeutend mit einem Ablasshandel und führen nicht zu einer Änderung des Verhaltens.

Herr Schiltz ist der Meinung, dass, solange die Energieversorgung nicht auf erneuerbare Energie umgestellt ist und nicht alle Produkte klimaneutral hergestellt wurden, ein Stadtfest nicht klimaneutral im eigentlichen Sinn sein kann. Daher kann dies nur durch Kompensationsmaßnahmen erreicht werden. Die SPD-Fraktion befürwortet die Vorschläge, für diese auch entsprechende finanzielle Mittel einzusetzen.

Die Fragen von Herrn Schiltz zum erwarteten co2-Aufkommen und den Kosten sind zunächst einmal abhängig von der Zahl der Gäste, der Nutzung der Verkehrsmittel etc., so Herr Daub. Für eine überschlägliche Berechnung gibt es verschiedene Ansätze, über die trefflich diskutiert werden kann. Wird ein Preis von 25 Euro/Tonne co2 und 70.000 bis 100.000 Besuchenden unterstellt, käme überschläglich ein Kompensationsaufwand zwischen 7.000 Euro bis 15.000 Euro zum Ansatz.

Herr Könen kommt zurück auf die Diskussion im Kulturausschuss und die Bitte nachzuhalten, wie sich die Händler verhalten haben.

Es geht darum sich auf den Weg zu machen und soweit wie möglich Maßnahmen zu ergreifen, so Herr Heilmann und Herr Groß. Unbestritten wird es sich auch um einen längeren Prozess handeln. Wenn man aber mit einem neuen Label auf den Markt geht sollte deutlicher herausstehen, dass dieses Fest anders ist, als die zurückliegenden, was für die Gäste / Veranstaltenden auch offensiv erkennbar sein muss. Dem wird die Verwaltungsvorlage ihres Erachtens nicht gerecht.

Herr Boller ist der Meinung, dass der Beschluss aus dem Jahr 2020 so nicht umgesetzt wurde und das Konzept erst zu einem Zeitpunkt vorgelegt, wo seitens des Rates keine Änderungen mehr möglich sind. Er formuliert daher den Antrag: „Der Begriff klimaneutral wird für das Stadtfest 2022 nicht verwendet.“

Als Beispiele für weitere Vorgaben nennt er die Verwendung von Mehrweggeschirr, Pfandbecher für Getränke einschließlich Kaffee, Werbung für ÖPNV anstelle für Parkplätze etc. Die Liste ließe sich noch sehr weit fortsetzen und sollte in der Nachbetrachtung des Festes festgeschrieben werden.

Herr Groß setzt sich dafür ein, zumindest das Fest nicht als klimaneutral zu bewerben.

Wichtig ist nach Auffassung von Herrn Daub, in der Kommunikation das Thema Klimaneutralität und Klimaschutz zu platzieren und die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass sie mit ihrem Verhalten Einfluss nehmen können. Mit einem Weglassen der Bezeichnung würde diesbezüglich nichts erreicht.

Herr Fries merkt abschließend an, dass die Verwaltung dem Auftrag, ein Konzept nach dem Vorbild des Firmenlaufs zu erstellen, nachgekommen ist.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt das Konzept zum Klimaneutralen Stadtfest 2022 zur Kenntnis und beschließt, für die Einrichtung eines entgeltfreien ÖPNV-Veranstaltungstickets als Anreiz für die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs den Betrag von 21.400 Euro netto Euro zur Verfügung zu stellen sowie den Finanzbedarf für die zu bilanzierenden Kompensationskosten der diesjährigen Veranstaltung.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen (AfD)**

#### **Beschluss über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Das Stadtfest wird nicht mit der Bezeichnung „klimaneutral“ beworben.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (15 Stimmen dafür (Bündnis 90/Die Grünen, Volt))**

15. Rat 15.06.2022

9. **Verwendung der Ordnungsgelder und Kosten gem. § 48 Schiedsamtsgesetz (SchAG);**  
**hier: Verzicht auf städtischen Gebührenanteil**

Vorlage Nr. VL 957/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zugunsten der Schiedspersonen auf den städtischen Gebührenanteil zu verzichten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

10. **Haushalt 2021 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis**

Vorlage Nr. VL 947/2022

=> Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2021 Kenntnis.

**15. Rat 15.06.2022**

11. **Jahresabschluss 2020 - Einbringung des Entwurfs**

Vorlage Nr. VL 964/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 gemäß § 95 GO NRW zur Kenntnis und verweist ihn (gem. § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW) zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

12. **Beteiligungsbericht der Stadt Siegen zum 31.12.2020**

Vorlage Nr. VL 956/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Beteiligungsbericht zum 31.12.2020.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**13. „Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen  
hier:  
Beschluss der öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfes“**

Vorlage Nr. VL 907/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die öffentliche Auslegung der Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes einschließlich der der Vorlage beigelegten Anlagen \*) und ergänzenden Erläuterungen.

\*) Anlage Nr. 1 zu § 3 – Richtzahlentabelle wird in der Spalte „Zahl der Abstellplätze für Fahrräder“ wie folgt geändert:

2.1 1 Abstpl. je 35 m<sup>2</sup> Nutzfläche

2.2 1 Abstpl. je 25 m<sup>2</sup> Nutzfläche

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**14. Wohnbauflächenentwicklung am Wellersberg  
Hier: Entwicklungsträgervertrag mit NRW.URBAN**

Vorlage Nr. VL 901/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Entwicklungsträgervertrag mit der Landesentwicklungsgesellschaft 'NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH' zur baulichen Entwicklung des Wohngebietes Wellersberg in der vorliegenden Fassung auf Basis der Erschließungsvariante 1 des Konzeptionsbeschlusses vom 24.06.2020.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**15. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme  
"Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule"**

Vorlage Nr. VL 918/2022



**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 150.000 Euro auf K030102001 (Finanzplan) und in Höhe von 100.000 Euro auf A011302203 (Ergebnisplan) für die Baumaßnahme „Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule“. Die Deckung in Höhe von 100.000 Euro erfolgt aus A011302202 - BVS Gesamtschule Giersbergstraße - Umbau Barrierefreiheit -. Die Deckung in Höhe von 150.000 Euro erfolgt aus K030108005 - Bertha von Suttner Gesamtschule Giersbergstraße - Umbau Barrierefreiheit -.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)****15. Rat 15.06.2022**

**16. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Umbau des Objektes Hüttenstraße 16 c/ Durchführung des Brückenprojektes "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen"**

Vorlage Nr. VL 955/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 56.000,00 € auf H060201116 – Hüttenstraße, Brückenprojekt Kinderbetreuung – für die investiven Umbaukosten des Gebäudes. Die Deckung erfolgt aus H060201106 – Kita Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule -.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)****15. Rat 15.06.2022**

**17. Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung**

**17.1 Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung**

Vorlage Nr. VL 647/2022 B

**Beschluss:**

Gemäß Vorlage Nr. 647/2022 A

**17.2 Ergänzung der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung bezüglich Vertretungsregelung**

Vorlage Nr. VL 647/2022 A

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung mit der Ergänzung einer Vertretungsregelung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung sowie die Umbenennung des Beirates der Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat.

Aufgrund der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung beschließt der Rat der Universitätsstadt Siegen einmalig, dass der Bewerbungsvorgang bis zum 26.08.2022 abgeschlossen ist und der Rat den Inklusionsbeirat am 14.09.2022 benennt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**18. Ausweitung der Rechte der Beiräte**

Vorlage Nr. VL 870/2022

Für die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, UWG und Volt beantragt Herr Wittenburg, dass das Antragsrecht für den Seniorenbeirat und den Inklusionsbeirat für die Belange der Beiräte vollumfänglich ausgeweitet wird. Der Rat beschließt weiterhin, dass das Antragsrecht des Jugendparlamentes für die Belange des Jugendparlamentes ebenfalls vollumfänglich ausgeweitet wird

**Beschluss:**

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass grundsätzlich die Ausweitung der Antragsrechte des Seniorenbeirates und des Inklusionsrates vollumfänglich möglich sind.

*Der Rat beschließt, dass das Antragsrecht für den Seniorenbeirat und den Inklusionsbeirat für die Belange der Beiräte vollumfänglich ausgeweitet wird. Der Rat beschließt weiterhin, dass das Antragsrecht des Jugendparlamentes für die Belange des Jugendparlamentes ebenfalls vollumfänglich ausgeweitet wird.*

Für den Integrationsrat gelten die Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW und die dazu vorhandene Richtlinie unverändert fort.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (20 Stimmen dagegen, Enthaltungen)**

**15. Rat 15.06.2022**

**19. Nachbesetzung in Ausschüssen**

Vorlage Nr. VL 954/2022

**Beschluss:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt / benennt

1. für den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften**  
**Herr Salih Güner** als pers. Vertreter von Frau Bialowons-Sting
2. für den **Jugendhilfeausschuss**  
**Frau Julia Sting (s. B.)** als pers. beratende Vertreterin von Frau Köckritz
3. für den **Betriebsausschuss**  
**Herrn Timo Stunz-Sondermann (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Jagielski
4. für den **Bauausschuss**
  - a) **Herrn Dr. Martin Ferger (s.B.)** als pers. Vertreter von Herrn Marc Klein
  - b) **Herrn Daniel Weber (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Frank Reifenrath
  - c) **Herrn Thomas Hoffmann (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Hartmut Krämer
5. für den **Integrationsrat**
  - a) **Herrn Peter Stahl** als pers. Vertreter von Frau Nazlije Rompf-Selimi
  - b) **Herrn Rüdiger Heupel** als pers. Vertreter von Frau Silvia Keßler
6. für den **AK Abfallwirtschaft**  
**Herrn Benjamin Grimm** als ordentliches Mitglied und **Kathrin Hähner (s.B.)** als seine pers. Vertreterin
7. für den **AK Klimaschutz**  
**Herrn Dr. Christian Zybill** als ordentliches Mitglied und **Herrn Timo Stunz-Sondermann (s.B.)** als sein pers. Vertreter
8. für den **AK Wohnbaulandentwicklung**  
**Herrn Jens Uhlendorf (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Mark Rothenpieler (s. B.)
9. für den **VHS-Beirat**  
**Herrn Peter Stahl** als ordentliches Mitglied und **Herrn Robin Beitzel (s. B.)** als sein pers. Vertreter.
10. für die **Steuerungsgruppe Fairtrade Town**  
**Frau Kathrin Hähner (s. B.)** als ordentliches Mitglied und Herrn Benjamin Grimm als ihren pers. Vertreter

11. für die **Spielplatzkommission**  
**Frau Kathrin Hähner (s. B.)** als pers. Vertreterin von Benjamin Grimm
12. für den **Abwasserverband Siegen-Kirchen**  
**Herrn Olaf Jagielski (s. B.)** als Stellvertreter von Herrn Jürgen Stinner.
13. für den **Wasserverband Siegen-Wittgenstein**  
**Herrn Olaf Jagielski** als ordentliches beratendes Mitglied

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

**20. Änderung der Zuständigkeitsordnung**  
**Neufassung Ziffer 15 - Vergabeausschuss**

Vorlage Nr. VL 966/2022

Herr Boller verweist auf die Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Änderung der Wertgrenzen nur ein Teil des Problems darstellt. Wichtig sind auch die Information und die Beteiligung der Ausschüsse am Vergabeverfahren. Als Beispiele nennt er die Beschaffung von Pellet-Heizungen und die Beschaffung von Fahrzeugen, wovon die Politik nur aufgrund der Beratung im Vergabeausschuss erfahren hat. Dies würde zukünftig bei höheren Wertgrenzen entfallen. Die Verwaltung hat zwar diesbezügliche Defizite anerkannt, unklar ist jedoch, wie Abhilfe geschaffen werden soll.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte daher folgenden Zusatzantrag stellen:

„Die Fachausschüsse werden zukünftig bei wichtigen Vorhaben bei der Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse beteiligt und über den weiteren Fortgang der Maßnahmen informiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Arbeitskreis Vergabe zur nächsten Ratssitzung einen Vorschlag zur Umsetzung vorzulegen.“

Die Formulierung „bei wichtigen Vorhaben“ ist noch zu konkretisieren, räumt Herr Boller ein.

Herr Schumann gibt zu bedenken, dass die Vergabeprozesse als solche nicht vermischt werden sollten mit der Festlegung von Informationswegen in die Fachausschüsse. Zielführender wäre z. B. die Vorstellung von Arbeits- bzw. Beschaffungsprogrammen in den Ausschüssen. Ähnlich ist die Handhabung im Übrigen in vielen anderen Kommunen.

Herr Pfeifer hat die Diskussion so verstanden, dass es zu einem Wechsel der Vergabephilosophie kommen sollte, weg von einer Kontrolle bis ins Detail, wo nichts zu kontrollieren war hin zu einer Steuerung durch die Politik, d. h. die Ausschüsse definieren die Bedarfe und stellen die Mittel zur Verfügung. Im Rahmen des Projektcontrollings werden die Ausschüsse informiert.

Herr Langer kann die Sichtweise von Herrn Pfeifer unterstützen. Die Politik soll vor der Ausschreibung informiert und das Vergabeverfahren als solches effektiver gestaltet werden.

Bürgermeister Mues sieht diesbezüglich, insbesondere für den Bauausschuss, Formulierungsbedarf in der Zuständigkeitsordnung. Unter der Überschrift „Sanierungsmaßnahmen“ wäre ein Berichtswesen denkbar. Er schlägt vor, diesbezüglich einen Vorschlag zu erarbeiten um dem Auskunftsbefürfnis Rechnung zu tragen.

Herr Boller sieht dem Anliegen der Grünen Rechnung getragen, wenn entsprechendes formuliert und vorgeschlagen wird.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Änderung der Ziffer 15 sowie die Ergänzung der Ziffer 3 um den neuen Punkt 3.3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates gemäß der der Vorlage beigefügten Anlage.

Weiterhin beschließt der Rat, bei Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten von mehr als 1.000.000 € netto halbjährlich im Bauausschuss über den Leistungsstand und die prognostizierte Gesamtkostenentwicklung der Baumaßnahme zum Fertigstellungstermin zu berichten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

#### **21. Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH**

Vorlage Nr. VL 968/2022

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Siegen betraut die Stadtmarketing Siegen GmbH ab dem 01.07.2022 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des der Vorlage angefügten Betrauungsaktes.
2. Der Stadtmarketing Siegen GmbH werden zum Ausgleich der durch die Erbringung der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entstehenden Kosten Ausgleichsleistungen gewährt.

Für das 2. Halbjahr 2022 erfolgt die Mittelgewährung im Wege eines Zuwendungsbescheides nach Maßgabe des Beschlusses des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage 2415/2019) zur Finanzierung der Stadtmarketing Siegen GmbH.

Ab dem 01.01.2023 erfolgt die Mittelgewährung im Wege jährlicher Zuwendungsbescheide auf Grundlage von im Vorfeld eines Geschäftsjahres von der Stadtmarketing Siegen GmbH vorzulegender und vom Rat der Stadt Siegen freizugebender Wirtschaftspläne.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**15. Rat 15.06.2022**

gez.  
Bürgermeister

gez.  
Schriftführerin

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 2, Abt. 2/3</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**Wartezeiten in den Bürgerbüros**  
**- Anfrage der Volt-Fraktion**

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
08. Juni 2022	
GB	2
Abt.	213
PR	
INSTITUTE	

0111

57072 Siegen

Siegen, 08. Juni 2022

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Wartezeiten in den Bürgerbüros**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die Wartezeiten in den Bürgerbüros der Stadt bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt getroffen, um den Service der Bürgerbüros während der Corona-Einschränkungen weiter zu betreiben?
  - 1.1. Welche Erkenntnisse wurden hieraus für den zukünftigen Betrieb der Bürgerbüros gezogen?
2. Mit welchen Kennzahlen arbeiten die Bürgerbüros? Wie sieht die Auslastung der Bürgerbüros aus?
  - 2.1. Welchen Soll-Zustand sollen die Kennzahlen aufweisen?
  - 2.2. Welcher Ist-Zustand gilt heute?
  - 2.3. Wie sind die Differenzen zu erklären?
  - 2.4. Welche Umstände müssten gelten, damit der Soll-Zustand erreicht wird?
  - 2.5. Welche Maßnahmen sollten zusätzlich ergriffen werden, damit der Soll-Zustand erfolgreich umgesetzt wird?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Witt*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

*Chiara Ludewig*

Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende



## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	08.06.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

15.06.2022

Betreff:

**Wartezeiten in den Bürgerbüros  
- Anfrage der Volt-Fraktion**

Die mit Anfrage vom 08.06.2022 gestellten Fragen der Volt-Fraktion beantworte ich wie folgt:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt getroffen, um den Service der Bürgerbüros während der Corona-Einschränkungen weiter zu betreiben?

Antwort:

Die notwendigen persönlichen Vorsprachen können seit Mitte 2020 in allen vier Bürgerbüros (Siegen, Weidenau, Geisweid und Eiserfeld) nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen. Die Servicezeiten wurden damit insbesondere in den Außenstellen Eiserfeld und Geisweid deutlich ausgeweitet – letztlich um die Besucherströme in den einzelnen Bürgerbüros zu entzerren und gleichzeitig vor dem Hintergrund, möglichst vielen Einwohnern und Bürgern notwendige Vorsprachen zu ermöglichen. Die Termine können seit Oktober 2020 über den Online-Terminservice „Terminland“ oder alternativ auch telefonisch gebucht werden. Bei der Erreichbarkeit der eingerichteten Hotline

kam es aufgrund der hohen Nachfrage immer wieder zu Wartezeiten. Hier konnte inzwischen personelle Unterstützung gewonnen werden. Dadurch kann die Klärung telefonischer Anliegen deutlich verbessert werden. Derzeit betragen die Vorlaufzeiten für Termine in den Bürgerbüros ca. 5 - 6 Wochen. Für dringende, unabwiesbare Angelegenheiten können daneben auch sehr kurzfristig Vorsprachen ermöglicht werden.

- 1.1 Welche Erkenntnisse wurden hieraus für den zukünftigen Betrieb der Bürgerbüros gezogen?

Antwort:

Auch zukünftig soll die Bearbeitung der Anliegen der Einwohner der Universitätsstadt Siegen in den Bürgerbüros vorrangig nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen. Es ist zum einen für die Besucher positiv, dass man ohne Wartezeit sein Anliegen erledigen kann. Für die Abteilung ermöglicht es eine zuverlässigere Steuerung der Öffnungszeiten der vier Dienststellen und des Einsatzes der Mitarbeitenden.

Es ist zudem geplant, neben den fest buchbaren Terminen möglichst täglich kurzfristige Vorsprachen zu ermöglichen. Zur Umsetzung soll eine Terminsoftware möglichst noch Mitte des Jahres zum Einsatz kommen.

2. Mit welchen Kennzahlen arbeiten die Bürgerbüros? Wie sieht die Auslastung der Bürgerbüros aus?

Antwort:

Wesentliche Aufgaben der Bürgerbüros sind die melderechtliche Erfassung aller Einwohnerinnen/Einwohner, da das Melderegister wichtige Grundlage für viele Lebensbereiche und andere Dienststellen bildet, sowie der sich daraus ergebenden weiteren Aufgaben (z. B. Melderegisterauskünfte).

In dem Zusammenhang ist auch der elektronische Abgleich und Austausch der Daten mit anderen Behörden sicherzustellen.

Weitere wesentliche Aufgaben ergeben sich aus dem Pass- und Personalausweisgesetz.

Darüber hinaus werden auch Aufgaben für andere Abteilungen der Verwaltung wahrgenommen, wie z. B. Verkauf von Müllsäcken.

Daraus ergeben sich folgende wesentliche Kennzahlen/Fallzahlen:

- An-, Um- und Abmeldungen
- Anzahl Reisepässe
- Anzahl Personalausweise
- Anzahl Kinderpässe
- Melderegisterauskünfte
- Meldebescheinigungen
- Führungszeugnisse

- 2.1 Welchen Soll-Zustand sollen die Kennzahlen aufweisen?  
2.2 Welcher Ist-Zustand gilt heute?

- 2.3 Wie sind diese Differenzen zu erklären?
- 2.4 Welche Umstände müssten gelten, damit der Soll-Zustand erreicht wird?
- 2.5 Welche Maßnahmen sollten zusätzlich ergriffen werden, damit der Soll-Zustand erfolgreich umgesetzt wird?

Antwort:

Die Größenordnung der Kennzahlen/Fallzahlen ergibt sich aus den Bedürfnissen der Einwohner der Stadt Siegen. Diese sind somit davon abhängig, wie viele Menschen zu- oder umziehen, Reisepässe, Personalausweise beantragen oder andere Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen. Auch bei Kenntnis der für einzelne Dienstleistungen benötigten personellen Ressourcen ist der Soll-Zustand schwer einzuschätzen.

Die Wartezeiten in den Bürgerbüros ergeben sich daraus, dass bereits vorhandene digitale Angebote der Dienstleistungen kaum angenommen werden. Hinzu kommt, dass pandemiebedingt nun Leistungen beansprucht werden, die in den letzten zwei Jahren zurückgestellt wurden (z. B. Beantragung von Pässen).

Durch eine hohe Fluktuation, zeitverzögerte Wiederbesetzung von Stellen und auch längerfristigen Personalausfällen können aktuell die Anliegen der Einwohner nur in dem zuvor geschilderten Rahmen bearbeitet werden.

Um die Situation zu verbessern sollen vakante Stellen möglichst umgehend besetzt werden. Hierbei soll auch den vorhandenen Vakanzen Rechnung getragen werden. Die Gewinnung von geeignetem Personal gestaltet sich allerdings bereits seit längerem nicht einfach.

Um die u. a. die kurzfristigen, zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufnahme der Vertriebenen aus der Ukraine wahrnehmen zu können, wurden Überstunden für die Mitarbeitenden angeordnet.

Vorrangiges Ziel ist es, dass die Anliegen der Einwohner möglichst zeitnah, innerhalb von ein bis zwei Wochen, erledigt werden können. Zur erforderlichen Unterstützung und Entlastung der Sachbearbeitung sollen Kräfte für die Telefonhotline weiterhin bereitgestellt werden.

gez. Nothacker

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
08. Juni 2022	
GB	2
Abt.	213
PR	
INSTITUTE	

0111

57072 Siegen

Siegen, 08. Juni 2022

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Wartezeiten in den Bürgerbüros**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die Wartezeiten in den Bürgerbüros der Stadt bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt getroffen, um den Service der Bürgerbüros während der Corona-Einschränkungen weiter zu betreiben?
  - 1.1. Welche Erkenntnisse wurden hieraus für den zukünftigen Betrieb der Bürgerbüros gezogen?
2. Mit welchen Kennzahlen arbeiten die Bürgerbüros? Wie sieht die Auslastung der Bürgerbüros aus?
  - 2.1. Welchen Soll-Zustand sollen die Kennzahlen aufweisen?
  - 2.2. Welcher Ist-Zustand gilt heute?
  - 2.3. Wie sind die Differenzen zu erklären?
  - 2.4. Welche Umstände müssten gelten, damit der Soll-Zustand erreicht wird?
  - 2.5. Welche Maßnahmen sollten zusätzlich ergriffen werden, damit der Soll-Zustand erfolgreich umgesetzt wird?

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wittig*

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

*Chiara Ludewig*

Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 2, Abt. 2/2-3</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**Jahreswechsel 2022/2023 (AF 85/2021)**  
**- Anfrage der Volt-Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen



Siegen, 07. Juni 2022

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Jahreswechsel 2022/23 (AF 85/2021)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die im Betreff genannte Anfrage und deren Beantwortung durch die Verwaltung bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus der Antwort auf die Anfrage?
  - 1.1. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die Folgekosten von an Silvester verursachten Feinstaub von 13€ pro Einwohner (insgesamt ca. 1,3 Millionen EURO) zu reduzieren?
  - 1.2. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die massive Umweltverschmutzung zu reduzieren?

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	08.06.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/7 und Stabsstelle Klimaschutz

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

15.06.2022

Betreff:

**Jahreswechsel 2022/2023 (AF 85/2021)**

**- Anfrage der Volt-Fraktion**

1. Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus der Antwort auf die Anfrage?
  - 1.1. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die Folgekosten von an Silvester verursachten Feinstaub von 13€ pro Einwohner (insgesamt ca. 1,3 Millionen EURO) zu reduzieren?

Antwort:

Die Verwaltung bekräftigt erneut die Einschätzung des deutschen Umweltbundesamtes, dass Luftverschmutzung ein bedeutender Umweltrisikofaktor für die menschliche Gesundheit darstellt. Die Feinstaubbelastung ist ein wesentlicher Teil der Luftverschmutzung deren Einhaltung bundesweit geregelt ist.

Die aufgrund der UBA Datenerhebungen volkswirtschaftlich berechneten Kosten in Höhe von ca. 13 Euro pro Siegerner Bürger / Bürgerin sind rein statistischer Natur. Diese können wenn überhaupt nur indirekt durch die Stadtverwaltung beeinflusst werden.

Eine geeignete Maßnahme hierzu kann deshalb auch in diesem Jahr ein Verzicht auf ein Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel darstellen. Ein solcher Verzicht auf ein eigenes Silvesterfeuerwerk kann natürlich von jeder Bürgerin / jedem Bürger selber gewählt werden, es könnte aber auch ein stadtweites Verbot durch städtische Gremien beschlossen werden.

*1.2. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die massive Umweltverschmutzung zu reduzieren?*

Antwort:

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz regelt den Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Für die Luftreinhaltung sind etwa die Qualität von Brenn- und Einsatzstoffen, Emissionsgrenzwerte und Immissionsgrenzwerte u.v.w. entscheidend.

Für die gegenwärtige Luftreinhaltepolitik ist generell wesentlich, dass mit allen ☐ Klimaschutz, Mobilitäts- und Energieeffizienzinitiativen erhebliche Beträge auch zur Luftreinhaltung geleistet werden. Somit zahlen sich alle Maßnahmen der Stadt Siegen in diesem Bereich positiv auf die Luftverschmutzung aus.

Die durch die Stadtreinigung aufgezeigten Mengen an Feuerwerksresten beziehen sich auf öffentliche Flächen. Alle Menschen sind generell für die Beseitigung Ihrer Abfälle auf dem Gehweg vor Ihrem Haus selbstverantwortlich. Und es versteht sich auch von selbst, dass jede/jeder die Verantwortung dafür trägt, seinen Müll wieder mitzunehmen, wenn er in der Silvesternacht in der freien Landschaft, z.B. auf dem Giersberg oder dem Wellersberg, seine Feuerwerkskörper abgefeuert hat. Deshalb könnten letztlich nur präventive Ansätze zur Reduzierung der Umweltverschmutzung durch Feuerwerk oder der Verzicht/Alternative gewählt werden.



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen



Siegen, 07. Juni 2022

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Jahreswechsel 2022/23 (AF 85/2021)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die im Betreff genannte Anfrage und deren Beantwortung durch die Verwaltung bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus der Antwort auf die Anfrage?
  - 1.1. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die Folgekosten von an Silvester verursachten Feinstaub von 13€ pro Einwohner (insgesamt ca. 1,3 Millionen EURO) zu reduzieren?
  - 1.2. Welche Maßnahmen trifft die Stadt, um die massive Umweltverschmutzung zu reduzieren?

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender

Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b>
<b>Eingang</b>	<b>03.06.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>Büro BM</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

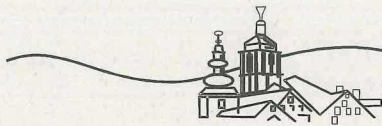
**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**Sachstand Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Bürger\*innenrat  
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**





Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Bürgermeister  
der Stadt Siegen  
Herrn S. Mues  
Rathaus Am Markt  
57072 Siegen



Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Im Rat der Stadt Siegen  
Markt 2/Rathaus  
57072 Siegen  
0271 - 404-1432  
gruene@siegen.de

Donnerstag, 02.06.2022

Anfrage zur Sitzung des Rates am 15.06.2022  
**Sachstand Umsetzung Ratsbeschluss zum Bürger\*innenrat**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 22.12.2021 „die Einführung von Bürgerräten als Instrument der Bürgerbeteiligung“ mehrheitlich beschlossen. Dieser soll maximal einmal jährlich tagen und im Haushalt berücksichtigt werden. Die Themen sollen aufgrund von Vorschlägen aus der Bevölkerung vom HFA festgelegt werden. Ein Begleitgremium soll einberufen werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Welche Vorbereitungen wurden bisher von der Verwaltung getroffen, um einen ersten Bürger\*innenrat durchzuführen?
2. Welche Stelle in der Verwaltung ist mit den Vorbereitungen betraut?
3. Wie weit ist die Prüfung erfolgt, ob Sitzungsgeld und Kinderbetreuung für die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden kann?
4. Wann wird in der Öffentlichkeit darüber informiert, dass Themenvorschläge eingereicht werden können?

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Siegen

Michael Groß  
Fraktionsvorsitzender

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	03.06.2022
Federführend	Büro BM

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

15.06.2022

Betreff:

**Sachstand Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Bürger\*innenrat  
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Fraktion Bündnis `90/Die Grünen haben die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt. Diese wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Vorbereitungen wurden bisher von der Verwaltung getroffen, um einen ersten Bürger\*innenrat durchzuführen?

Seitens der Verwaltung wurde die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Bürgerrates erhoben und zusammengestellt. Weitere Schritte konnten bisher jedoch aufgrund der Organisation und Durchführung der Landtagswahl sowie der prioritär gesehenen Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Livestreaming nicht unternommen werden.

2. Welche Stelle der Verwaltung ist mit den Vorbereitungen betraut?

Das Thema ist als Querschnittsthema anzusehen, so dass aktuell die organisatorische Anbindung an das Büro BM gegeben ist in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen – abhängig von der thematischen Auswahl.

3. Wie weit ist die Prüfung erfolgt, ob Sitzungsgeld und Kinderbetreuung für die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden kann?

Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen auch vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Novellierung der Entschädigungsverordnung. Demzufolge kann auch noch keine abschließende Bewertung des Antrages Drucksache AT 1239/2021 erfolgen, da sich die Gewährung dem Grunde nach daran orientieren sollte.

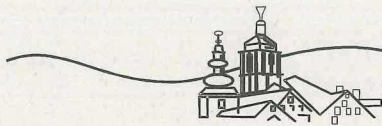
4. Wann wird in der Öffentlichkeit darüber informiert, dass Themenvorschläge eingereicht werden können?

Sobald die organisatorischen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit den Fachabteilungen feststehen wird die Öffentlichkeit informiert.

Gez.

Johannes Werthenbach





Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Bürgermeister  
der Stadt Siegen  
Herrn S. Mues  
Rathaus Am Markt  
57072 Siegen



Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Im Rat der Stadt Siegen  
Markt 2/Rathaus  
57072 Siegen  
0271 - 404-1432  
gruene@siegen.de

Donnerstag, 02.06.2022

Anfrage zur Sitzung des Rates am 15.06.2022  
**Sachstand Umsetzung Ratsbeschluss zum Bürger\*innenrat**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 22.12.2021 „die Einführung von Bürgerräten als Instrument der Bürgerbeteiligung“ mehrheitlich beschlossen. Dieser soll maximal einmal jährlich tagen und im Haushalt berücksichtigt werden. Die Themen sollen aufgrund von Vorschlägen aus der Bevölkerung vom HFA festgelegt werden. Ein Begleitgremium soll einberufen werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Welche Vorbereitungen wurden bisher von der Verwaltung getroffen, um einen ersten Bürger\*innenrat durchzuführen?
2. Welche Stelle in der Verwaltung ist mit den Vorbereitungen betraut?
3. Wie weit ist die Prüfung erfolgt, ob Sitzungsgeld und Kinderbetreuung für die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden kann?
4. Wann wird in der Öffentlichkeit darüber informiert, dass Themenvorschläge eingereicht werden können?

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Siegen

Michael Groß  
Fraktionsvorsitzender

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	10.06.2022
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**KAG-Beiträge  
- Anfrage der FDP-Fraktion**

Frage:

Für welche KAG-pflichtig ausgebaute oder auszubauende Straßen im Siegenger Stadtgebiet gibt es nach derzeitiger Rechtslage eine realistische Aussicht auf eine Förderung / Übernahme der Anliegerbeiträge durch das Land?

Antwort:

Im Stadtgebiet Siegen wurden seit Einführung der Fördermöglichkeit durch das Land NRW keine KAG-beitragspflichtigen Maßnahmen mehr begonnen.

Frage:

Liegt ein Straßen- und Wegekonzzept für die Stadt Siegen vor, das fristgerecht eingereicht wurde?

Antwort:

Seitens der Verwaltung wurde bislang kein Straßen- und Wegekonzept zur Förderantragstellung erstellt, da man auf eine gänzliche Abschaffung der KAG-Beiträge hofft, weil fraktionsübergreifend dies als der bürgerfreundlichere und personalschonendere Weg der Verwaltung gehalten wird. Aufgrund dessen wurden priorisiert Fördermaßnahmen ohne KAG-Pflicht umgesetzt.



**Fraktion im Rat der  
Universitätsstadt Siegen**  
Rathaus Siegen / Haus Seel  
57072 Siegen  
Tel. 0271-404-1537

Siegen. 10.6.2022

EINGANG BÜRGERMEISTER	
10. Juni 2022	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

**Anfrage gem. §8 GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.6.2022**

**Betreff: KAG-Beiträge**

**Die FDP-Fraktion fragt aus gegebenem Anlass:**

- Für welche KAG-pflichtig ausgebaute oder auszubauende Straßen im Siegener Stadtgebiet gibt es nach derzeitiger Rechtslage eine realistische Aussicht auf eine Förderung / Übernahme der Anliegerbeiträge durch das Land?
- Liegt ein Straßen- und Wegekonzept für die Stadt Siegen vor, das fristgerecht eingereicht wurde?

Begründung ggf. mündlich

Mit freundlichen Grüßen

*Klaus Volker Walter*

Fraktionsvorsitzender

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>31.05.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4, Abt. 4/6</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

**Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte** **25.08.2022**

Betreff:

**Prüfauftrag für eine eingezäunte Hundewiese**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
31. Mai 2022	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Siegen, 31. Mai 2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Prüfauftrag für eine eingezäunte Hundewiese**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Volt-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Rates zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung der Stadt Siegen wird beauftragt, in der Innenstadt (Unter- und Oberstadt) eine geeignete Fläche für eine eingezäunte Hundewiese zu finden und dem Rat im 4. Quartal 2022 einen Beschlussvorschlag für die bauliche Umsetzung an einem entsprechenden Standort vorzulegen.

**Begründung:**

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist der Hund als treuer Begleiter fester Bestandteil vieler Siegener Haushalte. Gerade in der Innenstadt kann dies zu Konflikten führen. Dabei geht es nicht nur um die Hinterlassenschaften von Hunden sondern auch um das Anleinen der Vierbeiner.

Um derartige Konflikte zu verringern, schlagen wir eine eingezäunte Hundewiese in Unter- und/oder Oberstadt vor. Die Reduzierung dieser Maßnahme auf die Innenstadt resultiert daraus, dass in allen anderen Stadtteilen kurze Wege in die umliegenden Wiesen und Wälder gibt. Sollte sich herausstellen, dass in Geisweid, Eiserfeld oder Weidenau ebenfalls Bedarf an einer eingezäunten Hundewiese besteht, gilt es diesen zukünftig entsprechend zu berücksichtigen.

Das Konzept einer Hundewiese bietet viele Vorteile: Die Belastung der Stadtreinigung durch Hinterlassenschaften von Hunden verringert sich, Hunde können sich ohne Leine austoben und Hundebesitzer\*innen kommen in Kontakt. Darüber hinaus werden ältere und gehbehinderte Menschen sowie Kinder vor einem ungewollten Kontakt mit Hunden geschützt und der freilaufende Hund aus dem Straßenverkehr ferngehalten.

Die Kosten für diese Maßnahme sollen aus den Einnahmen durch die Hundesteuer getragen werden. Als möglichen Standort schlagen wir einen Teil des Unteren Schloßplatzes und/oder die nicht voll genutzte Wiesenfläche im Schloßpark zwischen Brüderweg und Altenhof vor.

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender



Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>31.05.2022</b>
<b>Federführend</b>	.

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**Kommunalpolitik in der Schule (KidS)**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
31. Mai 2022	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Siegen, 31.05.2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Kommunalpolitik in der Schule (KidS)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Volt im Rat der Universitätsstadt Siegen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Rates zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Umsetzungsplan für ein langfristiges Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen (KidS)“ beginnend mit dem Kalenderjahr 2023 zu erarbeiten und den entsprechenden Fachausschüssen und dem Rat zum 3. Quartal 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

„Kommunalpolitik in die Schule – KidS“ ist ein in mehreren Städten und Gemeinden erfolgreich eingeführtes Projekt, das beabsichtigt, Jugendlichen der 9. und 10. Jahrgangsstufen einen direkten Einblick in die Kommunalpolitik ihrer Stadt/Gemeinde zu geben.

Das Projekt hat seinen Ursprung im Jahr 2001 in der Stadt Osnabrück, die „KidS“ seitdem zwei Mal jährlich durchführt.<sup>1</sup>

Ziel des Projektes ist es, junge Menschen für die lokale Politik zu interessieren und zu begeistern und ein vertieftes (kommunal-)politisches Verständnis zu fördern.


In einem Zeitraum von sechs bis zehn Wochen wird ein intensiver Einblick in die kommunalpolitische Arbeit des Rates und seiner Ausschüsse ermöglicht. Mit

<sup>1</sup> <https://www.osnabrueck.de/politik/kids-kommunalpolitik-in-die-schulen/>

Ratsmitgliedern als Mentorinnen und Mentoren und unter Einbindung der Fraktionsgeschäftsstellen und der Verwaltung soll eine Sitzungsfolge in Vorbereitung einer Ratssitzung begleitet werden. Während des Projektes begleiten die jungen Menschen in ihrer Freizeit diese Mentorinnen und Mentoren zu verschiedenen mit dem Amt in Verbindung stehenden Terminen (Ausschuss- und Fraktionssitzungen – öffentliche TOPe -, sonst. Veranstaltungen, Besuch einer Ratssitzung).

Um keine einseitige Beeinflussung durch eine Partei entstehen zu lassen, kann ggf. nach der Hälfte des Zeitraums ein "Fraktionswechsel" der Jugendlichen erfolgen. Während des Projektes sind Mentorinnen und Mentoren sowie Jugendliche eigenverantwortlich. Allerdings sollte eine Ansprechperson der Verwaltung zur Verfügung stehen, um den Verfahrensablauf zu koordinieren und Zweifelsfragen zu klären.

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender



Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>31.05.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 2, Abt. 2/5</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Betreff:

**Gleiche Brust für Alle! (Änderung der Badeordnung)**  
**- Antrag der Volt-Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
31. Mai 2022	
GB 2	PR
Abt. 2/3	INSTITUTE

Siegen, 31. Mai 2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 15.06.2022**

**Betreff: Gleiche Brust für Alle!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Volt-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Rates zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Haus- und Badeordnung für die Hallen-, Warmwasser- und Naturfreibäder der Stadt Siegen wird in §5 Verhaltensregeln (3) wie folgt geändert:

Der Aufenthalt im Nassbereich der Bäder ist grundsätzlich nur in üblicher Badekleidung aus geeignetem Material und mit Badeschuhen oder barfuß gestattet. ***Dabei muss die Badekleidung lediglich die primären Geschlechtsmerkmale vollständig bedecken.***

**Begründung:**

Die unbedeckten Brüste einer Frau in einem öffentlichen Park in Berlin lösten im Juni 2021 einen Polizeieinsatz aus, der eine deutschlandweite Diskussion anstieß. Der Verweis einer non-binären Person aus einem Göttinger Schwimmbad im Frühjahr diesen Jahres, die mit unbedeckten Brüsten schwimmen wollte, entfachte die Debatte erneut. In Göttingen hat sich die Politik in der Folge dafür entschieden, die Badeordnung entsprechend anzupassen, in Siegen möchten wir mit dem vorliegenden Antrag den gleichen Weg gehen.

Die juristische Beurteilung ist recht eindeutig<sup>1</sup>, weshalb lediglich auf die Bedeutung dieser zur Abstimmung stehenden Maßnahme für die Gleichberechtigung eingegangen wird. Die weibliche Brust wird seit jeher sexualisiert und entsprechend wahrgenommen. Die mediale und gesellschaftliche Diskussion nach den oben genannten Vorfällen haben gezeigt, dass sich ein relevanter Teil der Gesellschaft eine Veränderung wünscht. Um diese Bestrebungen zu unterstützen, sehen wir einen solchen Antrag als einen Schritt.

<sup>1</sup> <https://verfassungsblog.de/die-nackte-weibliche-brust/>

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender



Chiara Ludewig  
stellv. Fraktionsvorsitzende

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5/4  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: Frau Dancker

Siegen, 24.05.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**08.06.2022**

**Rat**

**15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Errichtung einer vierten Gesamtschule zum Schuljahr 2023/2024**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zum Schuljahr 2023/2024 eine vierzügige Gesamtschule mit dem Namen „Gesamtschule Am Rosterberg der Stadt Siegen, Sekundarstufen I und II“ im gebundenen Ganztags zu errichten. Die Schule soll am Standort Rosterstraße 143, 57074 Siegen (Hauptstandort) errichtet werden, wächst sukzessive auf und wird schließlich dauerhaft mit einem Teilstandort (Achenbacher Furt 7, 57072 Siegen) in horizontaler Gliederung geführt. Sie wird als Schule des Gemeinsamen Lernens eingerichtet.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die sukzessive Auflösung
  - der Achenbacher Schule, Gemeinschaftshauptschule der Stadt Siegen, Achenbacher Furt 7, 57072 Siegen (Schulnummer: 150228),
  - der Realschule Am Oberen Schloss, Ganztagsrealschule der Stadt Siegen, Burgstraße 10 – 14, 57072 Siegen (Schulnummer: 163600) und
  - der Realschule Auf der Morgenröthe der Stadt Siegen, Höllenwaldstraße 100, 57080 Siegen (Schulnummer: 163582)mit Ablauf des 31.07.2023.

Die Auflösungsmaßnahmen werden solange fortgeführt, wie ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb an den Schulen gewährleistet werden kann.

3. Für die schulorganisatorischen Maßnahmen zu 1. und 2. ist das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 SchulG NRW einzuleiten.

**Sachverhalt / Begründung:****Ausgangslage**

Der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen hat auf Grundlage des Prüfberichts der Verwaltung (VL 885/2022) und des von den Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie Volt eingebrachten Antrags am 05.05.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

- „Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlussfassung und Antragsstellung zur Errichtung einer vierten Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24 vorzubereiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die neue Gesamtschule nimmt erstmalig im Jahr 2023 am Anmeldeverfahren für die 5. Klassen teil.
- Als Standorte werden das aktuelle Gebäude des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums (Hauptstandort) sowie das Gebäude der Hauptschule Achenbacher Schule (Teilstandort) vorgesehen.
- Die Hauptschule Achenbacher Schule sowie die Realschulen Auf der Morgenröthe und Am Oberen Schloss nehmen nicht mehr am Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/24 teil und laufen von diesem Zeitpunkt an sukzessive aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Beschlussfassung und Antragstellung ebenfalls dem Rat vorzulegen.“

Wie bereits in der Verwaltungsvorlage Nr. 885/2022 dargelegt, kann von einem Bedürfnis für die Errichtung einer vierten Gesamtschule ausgegangen werden. Für die Errichtung einer Gesamtschule werden mindestens 100 Schülerinnen und Schüler benötigt, da diese Schulform bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 27 und einer Bandbreite von 25 – 29 Schülerinnen und Schülern vierzünftig starten muss. Die Mindestgröße für die Sekundarstufe II beträgt 42. Betrachtet man die prognostizierten Schülerzahlen für die vierte Gesamtschule werden diese Mindestgrößen demnach voraussichtlich erreicht.

Schuljahr	Jgst. 5		Schuljahr	Jgst. 11
2023/2024	194		2029/2030	104
2024/2025	152		2030/2031	81
2025/2026	258		2031/2032	138
2026/2027	249		2032/2033	133
2027/2028	236		2033/2034	128

Da eine neue Gesamtschule im ersten Jahr erfahrungsgemäß nicht so stark nachgefragt wird, sollte grundsätzlich zunächst eine Vierzügigkeit angestrebt werden. Falls tatsächlich 125 oder mehr Anmeldungen eingehen sollten, besteht die Möglichkeit, die Einrichtung einer weiteren Eingangsklasse zu beantragen.

Die Schülerzahlen berechnen sich aus den prognostizierten Schülerzahlen der Hauptschule Achenbacher Schule, der Realschulen Am Oberen Schloss und Auf der Morgenröthe sowie einem Teil Gymnasialpotenzial. Wenn man den Weg einer vierten Gesamtschule gehen will,



ist die Auflösung aller verbleibenden Schulen des gegliederten Schulsystems (neben den Gymnasien) sinnvoll und notwendig.

Einerseits ergibt sich bereits durch die Auflösung der Hauptschule und der beiden Realschulen eine leistungsmäßige Durchmischung der Schülerschaft. Andererseits ist zu erwarten, dass auch ein Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Gymnasialempfehlung an der neuen Gesamtschule anmelden wird. Auf Basis der Schülerzahlenprognose läge der gymnasiale Anteil bei 22 %, auf Basis der Erfahrungswerte der bestehenden Gesamtschulen läge er bei 18 %. Somit kann von einer Leistungsheterogenität ausgegangen werden.

### Pädagogisches Konzept

Es ist beabsichtigt, dass das pädagogische Konzept der neuen Gesamtschule von einer Arbeitsgruppe erstellt wird, die unmittelbar nach dem Ratsbeschluss gegründet werden soll. Mitwirkende können sein: Personal aus den aufzulösenden Schulen beziehungsweise grundsätzlich aus den beteiligten Schulformen, Schulträger, Schulaufsicht und die Universität Siegen (SiNet). Das Konzept sollte zeitnah erarbeitet werden, so dass die ersten Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler möglichst nach den Sommerferien stattfinden können. Spätestens zur Antragstellung bei der Bezirksregierung muss das pädagogische Konzept fertiggestellt sein.

### Ganztagsbetrieb

Nach § 9 Abs. 1 SchulG NRW können Schulen als Ganztagschulen geführt werden, wenn die personellen, sächlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind. Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind Gesamtschulen in der Regel gebundene Ganztagschulen. Ein entsprechender Raumbedarf ist zu berücksichtigen.

### Raumkonzept

Laut Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.05.2022 ist als Hauptstandort das Gebäude Rosterstraße 143 (Peter-Paul-Rubens-Gymnasium) und als Teilstandort das Gebäude Achenbacher Furt 7 (Achenbacher Schule) vorgesehen. Diese beiden Schulgebäude bieten Platz für eine Gesamtschule mit bis zu fünf Zügen. Die Entfernung zwischen den Standorten beträgt 3,5 km (10 min Fahrtzeit mit dem Auto).

Für eine neue Gesamtschule in Siegen kommt für die Teilstandortbildung nur die sogenannte horizontale Gliederung in Frage. Das bedeutet, dass alle Parallelklassen mehrerer Jahrgänge an einem Hauptstandort und alle Parallelklassen der übrigen Jahrgänge an einem anderen Teilstandort beschult werden.

Da die Errichtung der Gesamtschule an Schulstandorten mit bestehendem Ganztagsbetrieb errichtet werden soll, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass bauliche Anpassungen vermutlich in einem überschaubaren Rahmen erforderlich werden. Baubedarfe können sinnvollerweise erst nach einem detaillierten Abgleich zwischen Raumbedarf und Raumbestand auf Basis des pädagogischen Konzepts der neuen Schule ermittelt werden. Dabei ist

der Raumbedarf der auslaufenden Schulen auf Basis eines noch zu erstellenden Konzepts mit einzubeziehen.

### Beteiligung Schulkonferenzen

Den Schulen wurde die Möglichkeit gegeben, sich zu den geplanten schulorganisatorischen Maßnahmen zu äußern und dazu ein entsprechendes Votum der Schulkonferenz einzuholen.

Die Schulkonferenz der **Achenbacher Schule** empfiehlt dem Rat, einen Beschluss zu fassen, durch den die Achenbacher Schule erhalten bleibt.

Als einen Vorteil führt die Achenbacher Schule ihr kleines System mit kleinen Klassen auf. Grundsätzlich beträgt in der Hauptschule die Bandbreite 18 bis 30. In der Realschule und in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und der Gesamtschule liegt die Bandbreite bei 25 bis 29. Eigentlich dürften die Klassengrößen somit gar nicht so weit voneinander entfernt sein. Die tatsächlichen Unterschiede kommen durch die wenigen Anmeldungen an der Hauptschule und die vielen Anmeldungen an den Gesamtschulen zustande.

Die Schulkonferenz der **Realschule Am Oberen Schloss** spricht sich gegen die Errichtung einer vierten Gesamtschule in Siegen aus.

Der Erhalt des Schulversuchs Talentschule liegt der Realschule Am Oberen Schloss besonders am Herzen. Die dafür eingesetzten Ressourcen wurden und werden sinnvoll zum Wohle der Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Die Entscheidung über die Gestaltung der Siegener Schullandschaft muss aber aus Sicht der Verwaltung unabhängig von diesem Schulversuch getroffen werden.

Die Schulkonferenz der **Realschule Auf der Morgenröthe** plädiert für ihren Erhalt, für eine zeitgerechte Ausstattung und somit für die langfristige Sicherung ihres Bestands.

Ein Argument der Realschule Auf der Morgenröthe ist der Fortbestand ihrer Schule als Halbtagschule, da der Ganztagsbetrieb einer Gesamtschule nicht für jeden das gewünschte Angebot ist. Dem ist zu entgegnen, dass die Anmeldezahlen der Realschule Am Oberen Schloss – einer Ganztagsrealschule – in den vergangenen Jahren deutlich höher lagen und dass die Realschule Auf der Morgenröthe nach Auswertung der Erstanmeldewünsche nicht die nötigen Anmeldezahlen zur Bildung von zwei Eingangsklassen erreicht hat.

Weiterhin von den Schulen genannte Argumente wie ein motiviertes Kollegium, eine gute Personalversorgung, gewachsene Kooperationen mit lokalen Unternehmen/sonstigen Institutionen und eine anerkannte Berufsorientierungsarbeit sind sicher wertvolle Aspekte der Schulen. Hauptsächlich handelt es sich hierbei aber um innere Schulangelegenheiten, auf die der Schulträger, wenn überhaupt, nur in Randbereichen Einfluss hat. Viele dieser Errungenschaften und bewährten Konzepte könnten über die Erstellung eines pädagogischen Konzepts mit in eine neue Gesamtschule eingebracht werden. Auf diese Weise könnte die vorhandene Expertise ein solides Fundament für die neue Schule bilden.

Laut Schulgesetz sind im Rahmen der Schulentwicklungsplanung das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot, die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands, die Schülerzahlen, die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens sowie das Schulwahlverhalten der Eltern zu berücksichtigen. Der Schulträger hat für eine stabile, gleichmäßig ausgelastete Schullandschaft mit angemessenen Klassen- und Schulgrößen zu sorgen. Argumente pädagogischer Natur sind nicht mit in schulorganisatorische Planungen einzubeziehen.

#### Beteiligung Nachbarkommunen

Die Schulträger sind verpflichtet, in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme auf ein regional ausgewogenes, vielfältiges, inklusives und umfassendes Angebot zu achten und benachbarte Schulträger rechtzeitig anzuhören, die durch die Planungen in ihren Rechten betroffen sein können. Angehört wurden alle Nachbarkommunen bzw. alle möglicherweise in Ihren Planungen betroffenen Kommunen. Sie wurden um Rückmeldung gebeten, falls ihrerseits Einwände gegen die Planungen für die Siegener Schullandschaft bestehen.

Stellungnahmen sind durch die Gemeinden Neunkirchen und Wilnsdorf sowie die Städte Freudenberg, Kreuztal und Netphen erfolgt. Die übrigen Kommunen haben keine Stellungnahmen abgegeben, so dass davon ausgegangen werden kann, dass von dort keine Bedenken bestehen.

Die **Gemeinde Neunkirchen** hat keine Einwände gegen die geplanten schulorganisatorischen Maßnahmen erhoben.

Die **Gemeinde Wilnsdorf** lehnt die Einrichtung einer vierten Gesamtschule und die damit verbundenen Auflösungen der Hauptschule und der Realschulen in Siegen ab. Es wird ein verstärktes Ausweichen der Siegener Schülerinnen und Schüler auf die Gemeinde Wilnsdorf erwartet. Es wird zudem auf die mangelnden Kapazitäten für Schulformwechsler, die das Gymnasium verlassen müssen hingewiesen und darauf, dass eine vierzügige Gesamtschule neben den anderen weiterführenden Schulen voraussichtlich nicht ausreichen wird, um alle Siegener Kinder zu versorgen.

Die Siegener Schülerinnen und Schüler mit dem Schulformwunsch Realschule können zwischen den drei Realschulen in Kreuztal, Wilnsdorf oder Freudenberg (Freie Christliche Realschule) wählen. Abhängig vom Wohnort und den pädagogischen Vorstellungen werden die Entscheidungen daher auf alle drei Kommunen verteilt, so dass vermutlich keine einzelne Realschule übermäßig belastet wird.

Aus Wilnsdorfer Sicht ist die Zahl der Einpendler aus Siegen schon jetzt hoch. Die Hauptschule wird von 50 und die Realschule von 62 Schülerinnen und Schülern aus Siegen besucht. Demgegenüber stehen 2 Wilnsdorfer Schülerinnen und Schüler an der Hauptschule, 11 an den Realschulen und 157 an den Gesamtschulen der Stadt Siegen (Stand: Schulstatistik 2021/2022, Gymnasien außen vor gelassen). Beide Schulträger beschulen also bereits jetzt eine Vielzahl an auswärtigen Kindern.

Die Gemeinde Wilnsdorf setzt auf das gegliederte Schulsystem und zieht damit Interessenten aus dem Umland an. Die Stadt Siegen plant eine Neustrukturierung der Schullandschaft und damit werden eben auch neue Schülerströme ausgelöst. Grundsätzlich bleibt es dabei, dass sowohl Wilnsdorf als auch Siegen eine überörtliche Versorgungsfunktion erfüllen.

Der Problematik der Schulformwechsler ist sich die Verwaltung bewusst. Im Zweifel müssen die Klassengrößen trotz Gemeinsamem Lernen erhöht werden oder ein längerer Schulweg in Kauf genommen werden, wenn an der wohnortnächsten Gesamtschule kein Platz mehr frei ist. Die Option, die neue Gesamtschule bei entsprechenden Anmeldezahlen dauerhaft fünfzünftig zu führen, besteht. Außerdem sollten Zügigkeitserweiterungen der bestehenden Gesamtschulen geprüft werden.

Die **Stadt Freudenberg** äußert dahingehend Bedenken, dass die Gesamtschule Freudenberg die notwendigen Anmeldezahlen mittelfristig nicht mehr erreichen wird. Bereits bei der Errichtung dieser Gesamtschule im Jahr 2013/2014 ging man von einer überörtlichen Versorgungsfunktion der Schule aus. Da die Stadt Siegen sich damals mit der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Siegen einverstanden erklärt hat, konnte die notwendige Mindestschülerzahl erreicht und die Gesamtschule Freudenberg somit errichtet werden. Zum Einzugsbereich gehören auch die Siegener Stadtteile Seelbach und Trupbach.

Die Anmeldezahlen der Gesamtschule Freudenberg lagen in den vergangenen Jahren unter den Prognosen des Schulentwicklungsplanes. Als Gründe dafür werden unter anderem ein hoher Zulauf zur Freien Christlichen Realschule in Freudenberg-Niederndorf und die Wahl der Schulform Gymnasium im Falle einer Gymnasialempfehlung genannt. Die Anmeldezahlen mit Wohnort Siegen lagen in den letzten vier Jahren stets im zweistelligen Bereich (11 bis 16).

Auf diese beiden Gründe kann die Stadt Siegen keinen Einfluss nehmen. Auch wenn die Schülerzahlen durch die Errichtung einer vierten Gesamtschule in Siegen womöglich noch mehr sinken würden, wäre dies also nicht der ausschlaggebende Punkt.

Wenn man die Entfernung der potenziellen Schulstandorte zur Sonnenhangschule (Einzugsgebiet Seelbach/Trupbach) betrachtet, könnte man möglicherweise eine Präferenz der Schulwahl erkennen. Die Entfernung zur Gesamtschule Freudenberg beträgt 7,8 km oder 12 min Fahrtzeit mit dem Auto. Die Entfernung zum Hauptstandort der vierten Gesamtschule beträgt 7,7km oder 14 min Fahrtzeit mit dem Auto. Der Unterschied ist so minimal, dass der Schulweg eigentlich kein wesentliches Entscheidungskriterium sein dürfte. Natürlich ändert sich die Entfernung je nach Wohnort der Schülerinnen und Schüler, aber die beiden Gesamtschulstandorte sind annähernd gleich schnell erreichbar.

Die **Stadt Kreuztal** merkt an, dass es im Falle der Errichtung einer vierten Gesamtschule keine Realschulen im Stadtgebiet Siegen mehr geben würde und ein Teil der Elternschaft die Schülerinnen und Schüler vermutlich an der Kreuztaler Realschule anmelden wird. Sollte an der Kreuztaler Realschule ein Anmeldeüberhang bestehen, dürfen Siegener Schülerinnen und Schüler nicht ausgeschlossen werden. Gegebenenfalls müssten demnach vermehrt Kreuztaler Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden. Dies gibt die Stadt Kreuztal zu bedenken und bittet um Beachtung im weiteren Verfahren.



Die Kreutztaler Realschule ist zweizügig festgelegt, was grundsätzlich eine Aufnahmekapazität von 58 Schülerinnen und Schülern bedeutet. Da die Schule eine Schule des Gemeinsamen Lernens ist und in der Regel mindestens 4 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf aufnimmt, kann die Aufnahmekapazität auf 54 reduziert werden. Laut Schülerzahlenprognose der Stadt Kreutztal, die keine Ein- und Auspendler berücksichtigt, liegen die Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 zwischen 51 und 54. Die Annahme, dass Ablehnungen erfolgen müssen, ist also durchaus realistisch.

Prinzipiell würde die neue Siegener Gesamtschule die bisherigen Realschulen ersetzen und auch zu entsprechenden Abschlüssen führen. Die Siegener Schülerinnen und Schüler, die weiterhin die Schulform Realschule besuchen wollen, haben die Möglichkeit sowohl nach Kreutztal, nach Wilnsdorf oder auch zur Freien Christlichen Realschule nach Freudenberg auszuweichen. Somit ist anzunehmen, dass die Anmeldungen – je nach Wohnort und persönlicher Präferenz – in den verschiedenen Nachbarkommunen erfolgen. Von einer übermäßigen Belastung der Kreutztaler Realschule wird daher nicht ausgegangen.

Die Schülerströme zwischen Kreutztal und Siegen sind grundsätzlich überschaubar. Sollte sich dies künftig ändern, ist eine enge Abstimmung zwischen den Schulträgern angebracht.

Die **Stadt Netphen** teilt ihre Bedenken zur Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Siegen mit. In Siegen würden sich zusätzliche Aufnahmekapazitäten ergeben, sodass Abweisungen einpendelnder Schülerinnen und Schülern nicht mehr zwingend erfolgen werden. Die prognostizierte Fluktuation von Netphener Schülerinnen und Schülern an die Gesamtschulen der Stadt Siegen würde zu einer Schwächung der Sekundarschule und der Oberstufe des Gymnasiums in Netphen führen.

Grundsätzlich haben Schülerinnen und Schüler aus Netphen den gleichen Anspruch an einer Siegener Gesamtschule aufgenommen zu werden wie in Siegen wohnhafte, da die Schulform Gesamtschule in Netphen nicht angeboten wird. Die Zahl der Abweisungen Netphener Schülerinnen und Schüler an Siegener Gesamtschulen schwankte in den vergangenen drei Jahren zwischen 3 und 8. Der Großteil der Netphener Schülerinnen und Schüler wird also ohnehin bereits aufgenommen. Der Anteil der potenziellen Auspendler würde sich voraussichtlich weiterhin im einstelligen Bereich bewegen und dürfte den Fortbestand der Sekundarschule Netphen nicht gefährden.

Der Anzahl der Netphener Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase der Sekundarstufe II der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule lag in den vergangenen drei Jahren zwischen 17 und 30. Diese Anzahl ist also bereits relativ hoch. Die Oberstufe des Gymnasiums Netphen sollte eigentlich von der Kooperation mit der Sekundarschule Netphen profitieren. Für welche Oberstufe sich die Netphener letztlich entscheiden, lässt sich von Schulträgerseite nur schwer beeinflussen. Zum einen muss das pädagogische Konzept überzeugen und zum anderen spielen sicher auch Wohnort und Verkehrsanbindung eine Rolle.

Möglichen nachteiligen Entwicklungen der Nachbarkommunen steht das Interesse der Stadt Siegen gegenüber, bedarfsgerecht auf die Nachfrage nach der Schulform Gesamtschule im Stadtgebiet zu reagieren. Nach Abwägung aller Argumente kommt die Verwaltung zu dem

Schluss, dass die Errichtung einer vierten Gesamtschule in Siegen sinnvoll und für die benachbarten Schulträger zumutbar ist.

#### Information Ersatzschulträger

Die Träger öffentlicher Schulen und die Träger von Ersatzschulen informieren sich gegenseitig über ihre Planungen. Daher wurden der Christliche Schulverein Siegen e.V., der Evangelische Kirchenkreis und der Trägerverein der Rudolf-Steiner-Schule, Freie Waldorfschule entsprechend benachrichtigt.

#### Zeitplan

Erfahrungsgemäß hat es eine Gesamtschule in der Errichtung schwer, sich gegen bestehende und vollständig ausgebaute Gesamtschulen zu behaupten. Ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die drei bestehenden Gesamtschulen, die neue Gesamtschule und die drei Gymnasien erscheint sinnvoll, damit in der Stadt Siegen und in der Folge auch für die benachbarten Schulträger zeitnah Klarheit herrscht.

Eltern, deren Anträgen auf Aufnahme an einer bereits etablierten Schule nicht entsprochen wurde, werden sich nach dem vorgezogenen Anmeldeverfahren zu der neu zu errichtenden Gesamtschule oder zu den Schulen der Nachbarkommunen umorientieren.

Ohne die Durchführung eines vorgezogenen Anmeldeverfahrens dürfen frühestens ab Freitag, den 03.03.2023, die Aufnahmeentscheidungen getroffen werden. Erst danach können erneute Anmeldungen vorgenommen werden. Vor Mitte März wäre in diesem Fall nicht absehbar, ob die neue Gesamtschule in Siegen zustande kommt und wie viele Schulplätze und Eingangsklassen die Nachbarkommunen benötigen. Daher ist folgender Ablauf geplant.

Was?	Wann?
Antragstellung an Bezirksregierung	Bis 15.10.2022
Vorläufige Entscheidung Bezirksregierung	12/2022
Bestellung der für das Anmeldeverfahren beauftragten Person	01/2023
Vorgezogenes Anmeldeverfahren für alle Schulen	23.-26.01.2023
Reguläres Anmeldeverfahren	Ab 03.02.2023 bis 02.03.2022
Endgültige Entscheidung, ob Gesamtschule eingerichtet wird	Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens

Eine konkrete Abstimmung mit der Schulaufsicht steht hierzu noch aus.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>          			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>          			

i. A.

gez.

A. Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.





# Achenbacher Schule

integrative und inklusive Ganztagshauptschule  
der Universitätsstadt Siegen

Achenbacher Furt 7, 57072 Siegen

[www.gthsa-siegen.de](http://www.gthsa-siegen.de)

Siegen, 19.05.2022

## Schulkonferenz am 19.05.2022, Ort: Achenbacher Schule

**Stellungnahme** zur Entscheidung des Rates der Stadt Siegen, des Schulträgers, eine 4. Gesamtschule in der Stadt zu gründen und damit die Achenbacher Schule, Ganztagshauptschule, zu schließen.

Die Schulkonferenz berät ausführlich über die Schulentwicklungsplanung der Stadt Siegen.

Die Schulkonferenz empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, dem Beschluss des Schulausschusses nicht zu folgen und einen Beschluss zu fassen, durch den die Ganztagshauptschule Achenbach erhalten bleibt!

### Ordentliche Mitglieder:

Christoph Henrichs, Rektor, Schulleiter

Anne Schröers, Lehrerin

Thomas Schönauer, Lehrer

Jürgen Sanders, Lehrer

Neli Piljiki, Schülerin

Nemer Al Haj, Schüler

Leona Aliu, Schülerin

### beratende Mitglieder:

Svenja Otto, Konrektorin, stellv. SL

Magdaleni Polatsidou, SV Lehrerin

Aland Alhasan, Schüler

Bernd Brauner, Elternvertreter, Schulpflegschaftsvorsitzender

Simone Strunk, Elternvertreterin

Silke Krasniqi, Elternvertreterin

*Christoph Henrichs*  
*A. Schröers*  
*T. Schönauer*  
*J. Sanders, M.A.*  
*Neli Piljiki*  
*Nemer Al Haj*  
*Leona Aliu*

*S. Otto*  
*M. Polatsidou*  
*A. Alhasan*

*B. Brauner*

*S. Strunk*

*Silke Krasniqi*

**Von:** Joachim Steinebach [mailto:J.Steinebach@ros-siegen.com]

**Gesendet:** Freitag, 20. Mai 2022 08:10

**An:** Uhr, Christina

**Betreff:** [extern] AW: Anhörung Schulkonferenz

Sehr geehrte Frau Uhr,

die gestrige Schulkonferenz hat sich einstimmig gegen den Antrag zur Errichtung einer 4. Gesamtschule ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Steinebach  
Rektor der Realschule Am Oberen Schloss  
Ganztagsrealschule der Stadt Siegen  
Talentschule des Landes Nordrhein-Westfalen  
Burgstraße 10-14  
57072 Siegen  
[www.realschule-am-oberen-schloss.de](http://www.realschule-am-oberen-schloss.de)  
Tel.: 0271/52488  
Fax: 0271/22754  
Email: [j.steinebach@ros-siegen.de](mailto:j.steinebach@ros-siegen.de)







Siegen, 18.05.2022

## **Stellungnahme der Schulkonferenz der Realschule Auf der Morgenröthe zu den beabsichtigten schulorganisatorischen Maßnahmen der Stadt Siegen**

Die Schulkonferenz zeigt sich überrascht und ist irritiert hinsichtlich der überfallartigen, mit sehr kurzen Taktzeiten ohne jeglichen Vorlauf oder Elternbeteiligung versehenen, Vorgehensweise des Schulträgers.

Betroffenheit angesichts der möglich werdenden Frage nach dem Respekt gegenüber den Kolleg\*innen der geopferten Schulen ist besonders vor dem Hintergrund diametral auseinander laufender Gespräche in der Vergangenheit zu sehen. Es wurde stets der Erhalt der Schule versichert!

Auch das Lob des Schulträgers ob der „guten Arbeit“ der Schulen bekommt angesichts dieses Planes einen mehr als faden Beigeschmack. Die nunmehr erteilten Aufträge an die betroffenen Kolleg\*innen, die guten, zum Teil als herausragend qualifizierten Konzepte zur Berufsorientierung, zum gemeinsamen Lernen oder im Bereich der sprachlichen Förderung (Daz) doch bitte der zu gründenden Gesamtschule zu übergeben, wird von den anwesenden Schüler- und Elternvertretern als wenig geschmackvoll empfunden.

Ein seit vielen Monaten gestellter Antrag der Schulkonferenz auf Modernisierung der Ausstattung der Realschule Auf der Morgenröthe ist leider bis zum heutigen Tag unbeantwortet geblieben (bitte beachten Sie dazu die Anlage).

Für den weitaus überwiegenden Teil unserer Eltern ist die Schulform Realschule der Erstwunsch und man präferiert keine Ganztagsschule. Auch das scheint nicht berücksichtigt zu werden. Im Falle der Errichtung einer vierten Gesamtschule als Ganztagsschule haben zukünftig alle Kinder, die kein Gymnasium besuchen nur noch die Möglichkeit, eine Ganztagsschule zu besuchen.

Die besondere Förderung der Schule durch die IHK ist hingegen auch Ausdruck der Wertschätzung der Unternehmen der Region. Ist der Schulträger anderer Meinung als die Träger der Wertschöpfung der Region?

Ist auch die Realschule am Oberen Schloss am Ende gar keine „Talentschule“ und wurde von Frau Ministerin Gebauer zu Unrecht in der letzten Woche durch ihren Besuch geehrt?

Es wurde stets versichert, das dreigliedrige Schulsystem erhalten zu wollen. Heute entsteht der Eindruck, die Qualität und den Elternwillen aus Kostengründen opfern zu wollen.

Ergänzend wird angemerkt, wie sehr einige Kinder in großen Systemen nicht immer gut aufgehoben sind, sondern gerade kleine, „familiäre“ Schulen zur Entwicklung ihrer Persönlichkeiten benötigen .

Warum will der Schulträger eine für die Wirtschaftsregion Siegen passgenaue Schullandschaft zu Lasten einer „Monokultur“ kaputt machen?

Die Schulkonferenz spricht sich mit zahlreichen weiteren Wortbeiträgen dafür aus, die Realschule Auf der Morgenröthe zu erhalten, sie gemäß bereits vorliegendem Antrag zeitgerecht auszustatten und ihren Bestand somit langfristig zu sichern.

Die Unterzeichner der Schulkonferenz (gem. §66 SchulG):

Holger Engelbert, Schulleiter

Uwe Gelkermann, Schulpflegschaftsvorsitzender

Nadine Janisch, Elternvertreterin

Gabi Jung, Eltervertretern

Heike Bergeder-Schmidt, Realschullehrerin

Sabine Leinhos, Realschullehrerin

Andreas Ludwig, Lehrer

Tanja Schmidt, Schülervtreterin

Pascal Thomas, Schülervtreter

Lulzim Gashi, Schülervtreter

Armine Navasartyan, Schülervtreterin

Gemeinde Neunkirchen • Postfach 1360 • 57274 Neunkirchen

Stadt Siegen  
Abteilung 5/4 Schulen  
Weidenauer Str. 211-213

57076 Siegen

**Gemeinde Neunkirchen  
Der Bürgermeister**

Fachbereich 3  
Soziales / Schulen / Ordnung

Dienstgebäude:  
Bahnhofstr. 3  
57290 Neunkirchen

**Ihr Ansprechpartner:**  
Frau Sandra Flick  
Zimmer: 206  
Telefon: 02735 767-206  
Telefax: 02735 767-65206  
E-Mail: sa.flick@neunkirchen-siegerland.de

Datum: 27.05.2022

**Schulorganisatorische Maßnahmen der Universitätsstadt  
Siegen**

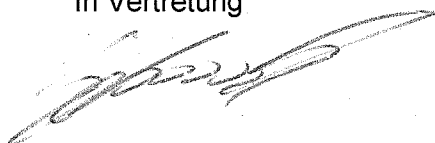
**- Errichtung einer vierzügigen Gesamtschule und sukzessive  
Auflösung der Achenbacher Gemeinschaftshauptschule, der  
Realschule Am Oberen Schloss und der Realschule Auf der  
Morgenröthe-  
hier: Beteiligung gemäß § 80 Absätze 1 und 2 SchulG NRW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 80 Abs. 1 u. 2 SchulG NRW haben die Schulträger die  
Pflicht, die Schulentwicklungsplanung mit den benachbarten  
Schulträgern abzustimmen.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 12. Mai 2022 teile ich Ihnen  
mit, dass bei der Gemeinde Neunkirchen gegen die o.g.  
schulorganisatorischen Maßnahmen der Stadt Siegen aus Sicht des  
Schulträgers keine Bedenken bestehen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Zentrale:  
Telefon: 02735 767-0  
Telefax: 02735 5342



[www.neunkirchen-siegerland.de](http://www.neunkirchen-siegerland.de)

Sprechzeiten:  
Montag 08:30 - 12:00 / 13:30 - 15:30  
Dienstag 08:30 - 12:00 / 13:30 - 15:30  
Mittwoch 08:30 - 12:00  
Donnerstag 08:30 - 12:00 / 14:00 - 17:00  
Freitag 08:30 - 12:00

Gläubiger-ID: DE06GNK00000139153

Bankverbindung:  
Sparkasse Burbach-Neunkirchen  
BLZ: 460 512 40  
Kto.: 1 000 058  
IBAN: DE50 4605 1240 0001 0000 58  
BIC: WELADED1BUB

Volksbank in Südwestfalen eG  
BLZ: 447 615 34  
Kto.: 601 000 700  
IBAN: DE 68 4476 1534 0601 0007 00  
BIC: GENODEM1NRD



## Dancker, Vanessa

---

**Von:** Uhr, Christina  
**Gesendet:** Dienstag, 31. Mai 2022 14:10  
**An:** Dancker, Vanessa  
**Betreff:** Fwd: Stellungnahme zu Schulorganisatorischen Maßnahmen der Stadt Siegen

---

Gesendet über [Workspace ONE Boxer](#)

----- Nachricht weitergeleitet -----

**Von:** Schneider, Johannes <[j.schneider@wilnsdorf.de](mailto:j.schneider@wilnsdorf.de)>  
**Datum:** 31. Mai 2022 um 13:58:09 MESZ  
**Betreff:** Stellungnahme zu Schulorganisatorischen Maßnahmen der Stadt Siegen  
**An:** Uhr, Christina <[c.uhr@siegen.de](mailto:c.uhr@siegen.de)>  
**Cc:** Gieseler, Hannes <[H.Gieseler@wilnsdorf.de](mailto:H.Gieseler@wilnsdorf.de)>, Diezemann, Michaela <[m.diezemann@wilnsdorf.de](mailto:m.diezemann@wilnsdorf.de)>, Burgmann, Henning <[H.Burgmann@wilnsdorf.de](mailto:H.Burgmann@wilnsdorf.de)>

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit Schreiben vom 12.05.2022 haben Sie uns um eine Stellungnahme gem. § 80 SchulG NRW gebeten.  
Die Gemeinde Wilnsdorf nimmt wie folgt Stellung:

Die Einrichtung einer vierten Gesamtschule und die damit verbundenen Auflösungen der Hauptschule und der Realschulen in Siegen wird seitens der Gemeinde Wilnsdorf abgelehnt.

Die Einrichtung einer weiteren Gesamtschule führt sowohl kurz- als auch mittelfristig zu verstärkten Anmeldungen von Schüler\*innen aus Siegen bei der Hauptschule Rudersdorf und der Realschule Wilnsdorf. Dort sind die räumlichen Kapazitäten für weitere Züge nicht vorhanden.

Die beiden Schulen sind bereits jetzt die letzten Schulen ihrer Schulform im weiten Umkreis der Gemeinde Wilnsdorf. Zahlreiche Kinder aus den angrenzenden Kommunen –deren Eltern eine Anmeldung an einer Sekundar- oder Gesamtschule nicht wünschen- werden an der Haupt- oder der Realschule angemeldet. Durch den Wegfall der beiden Schulformen in Siegen wird ein verstärktes Ausweichen der Schüler\*innen auf die Schulen in Wilnsdorf erfolgen. Dieses Verhalten der Eltern bei der Auswahl der Schulform ist in den Nachbarkommunen nach Auflösung der Haupt- und Realschulen zu beobachten gewesen.

Die Hauptschule in Rudersdorf beschult bereits jetzt 65 Schüler\*innen aus anderen Kommunen, davon 50 Schüler\*innen aus Siegen. Bei der Realschule Wilnsdorf sind es 110 Schüler\*innen, davon 62 Schüler\*innen aus Siegen.

Mittelfristig wird die Problematik der „abgeschulten“ Schüler\*innen“ von Siegerner Gymnasien eine weitere Rolle spielen. Diese Schüler\*innen haben keine Chance, im dreigliedrigen Schulsystem in Siegen zu verbleiben und werden bei der Wahl einer Schule im eingliedrigen System Probleme bekommen, einen Anmeldeplatz zu erhalten. Bereits jetzt sind zwei Gesamtschulen in Siegen schon ab Klasse 5 voll besetzt und müssen Kinder abweisen. Somit ist dort der Zugang zur Klasse 7 nicht möglich.

Eine vierzügige Gesamtschule zu errichten, wird bei den jetzt bereits vorliegenden Zahlen bei weitem nicht ausreichend sein. Allein die Zahlen der Siegerner Kinder werden eine fünf oder sechszügige Schule notwendig machen.

Die Stadt Siegen muss zukünftig von der in der Vorlage Nr. VL 885/2022 Seite 6 erwähnten Möglichkeit des § 46 Abs. 6 SchulG NRW Gebrauch machen und sowohl bei Gymnasien, als auch bei Gesamtschulen auswärtige Schüler\*innen abweisen. Dies erschwert sicherlich den Eltern die Suche nach einem Platz für ihr Kind in der gewünschten Schulform, führt aber auch in den Umlandkommunen zu einer besser planbaren Schulentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister  
In Vertretung

Johannes Schneider  
- 1. Beigeordneter -

Gemeinde Wilnsdorf  
57234 Wilnsdorf  
Tel.: +49 2739 802 221  
Fax: +49 2739 802 139  
E-Mail: [j.schneider@wilnsdorf.de](mailto:j.schneider@wilnsdorf.de)  
Internet: <https://www.wilnsdorf.de>



Diese Mail ist ausschließlich für den genannten Empfänger bestimmt. Sie enthält streng vertrauliche Informationen. Jede Verbreitung des Inhalts, auch teilweise, ist untersagt. Falls Sie diese Mail versehentlich erhielten, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und löschen Sie diese Mail endgültig von jedem Rechner, auch von Ihrem Mailserver.

**Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.**



# Stadt Freudenberg

## Die Bürgermeisterin

### Bildung

Stadt Freudenberg Postfach 1120 57251 Freudenberg

Stadt Siegen  
5/4 Schulen  
Postfach 10 03 52  
57003 Siegen

Auskunft erteilt Herr Wisser  
Zimmer 103

Telefax 02734 43-130  
E-Mail 02734 43-29130  
a.wisser@freudenberg-stadt.de

Mórer Platz 1  
57258 Freudenberg

Zeichen und Datum Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

Uh vom 12.05.2022

1.4

25. Mai 2022

### **Schulorganisatorische Maßnahmen der Universitätsstadt Siegen** **hier: Abstimmung und Beteiligung benachbarter Schulträger nach § 80 Abs. 1 und 2** **SchulG NRW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. Mai 2022 und die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den beabsichtigten schulorganisatorischen Maßnahmen.

Gegen die beabsichtigte Errichtung einer vierten städtischen Gesamtschule bestehen Bedenken, da Auswirkungen auf die Anmeldezahlen der Gesamtschule Freudenberg nicht auszuschließen sind.

Die Gesamtschule Freudenberg wurde zum Schuljahr 2013/2014 errichtet. Im Rahmen der vorangegangenen Schulentwicklungsplanung wurde deutlich, dass die für die Errichtung der Gesamtschule notwendige Zahl von mindestens 100 Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtgebiet Freudenberg im Planungszeitraum nicht durchgehend darstellbar war. Insoweit ließ sich nur ein Teilbedürfnis für eine Gesamtschule in Freudenberg nachweisen. Allerdings war davon auszugehen, dass die Gesamtschule Freudenberg auch eine überörtliche Versorgungsfunktion u.a. für Teile der Stadt Siegen (Stadtteile Seelbach und Trupbach) und der Verbandsgemeinde Kirchen erfüllen würde. Im Rahmen der interkommunalen Abstimmung hat die Stadt Siegen mit Schreiben vom 24.07.2012 mitgeteilt, dass gegen die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Siegen keine Bedenken bestehen. Auf dieser Grundlage konnten im Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Gesamtschule Freudenberg auch Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Siegen beim Nachweis der Mindestgröße berücksichtigt werden.

Tatsächlich hat die Gesamtschule Freudenberg seit der Gründung jährlich zwischen sieben und 16 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Siegen (überwiegend von der Sonnenhangschule) aufgenommen. In den letzten vier Jahren lag die Anmeldezahl stets im zweistelligen Bereich (elf bis 16 Schülerinnen und Schüler).

Die Anmeldezahlen der Gesamtschule Freudenberg liegen in den letzten Jahren unter den Prognosen des Schulentwicklungsplanes. Die Gründe dafür sind u.a. ein hoher Zulauf zur Freien christlichen Realschule in Freudenberg-Niederndorf sowie die Tatsache, dass Eltern, deren Kinder über eine Gymnasialempfehlung verfügen, sich in der Regel für die Schulform Gymnasium entscheiden.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Errichtung einer vierten Gesamtschule in zentraler Lage von Siegen zu einem Rückgang der Anmeldungen von Siegener Schülerinnen und Schülern an der Gesamtschule Freudenberg führt. Neben anderen Faktoren könnte dies dazu beitragen, dass an der Gesamtschule Freudenberg die notwendige Mindestgröße mittelfristig nicht erreicht wird.

Bei dieser Gelegenheit greife ich noch einmal den Ansatz einer interkommunalen Schulentwicklungsplanung auf. Zuletzt fand im Mai 2017 auf Einladung der Stadt Siegen ein gemeinsamer Austausch der Schulträger im Altkreis Siegen statt. Seinerzeit wurde begrüßt, Themen zur Schulentwicklungsplanung in diesem Teilnehmerkreis zu besprechen. Ggf. bietet es sich an, künftig ein solches Gespräch einem Verfahren nach § 80 Abs. 1 und 2 SchulG NRW vorzuschalten.

Mit freundlichen Grüßen



Reschke

## Der Bürgermeister

Stadt Kreuztal, Postfach 101660, 57207 Kreuztal

Stadt Siegen  
Abteilung 5/4 Schulen  
z. Hd. Frau Uhr  
Weidenauer Straße 211-213  
57076 Siegen

### Schulen/Kindergärten/Sport

Nebenstelle, Siegener Str. 18

**Kontakt:** Frau Belz  
**Zimmer:** 13

**Tel.:** 02732/51-267  
**Fax:** 02732/21004  
**E-Mail:** m.belz@Kreuztal.de

vorab per E-Mail

Ihr Datum und Zeichen  
12./13.05.2022 Uh

Mein Zeichen  
40/1 Bz SEP

Datum  
30.05.2022

### Schulentwicklungsplanung der Stadt Siegen;

hier: Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern gemäß § 80 Abs. 1 Schulgesetz (SchulG) NRW;

**Stellungnahme zu schulorganisatorischen Maßnahmen**

Sehr geehrte Frau Uhr,

ich danke Ihnen für die Übersendung der Verwaltungsvorlage zur Schulentwicklungsplanung.

Im Rahmen der Schulträgerbeteiligung nach § 80 Abs. 1 SchulG NRW nehme ich wie folgt Stellung:

*„Die Schülerströme zwischen Kreuztal und Siegen sind grundsätzlich überschaubar.*

*Mit dem Auslaufen der Realschulen „Am Oberen Schloss“ und „Auf der Morgenröthe“ gäbe es in der Folge auf dem Stadtgebiet Siegen keine Realschule mehr.*

*Meines Erachtens ist nicht zu erwarten, dass alle Erziehungsberechtigten ihre Kinder an Gesamtschulen anmelden werden, sondern zumindest ein Teil der Elternschaft die Schüler\*innen vorzugsweise an einer Realschule anmelden möchte. Dies könnte vermehrt Anmeldungen von Siegener Kindern für die Realschule Kreuztal zur Folge haben.*

*Sollte dann anlässlich eines eintretenden Anmeldeüberhangs an der Kreuztaler Realschule ein durchzuführendes Auswahlverfahren erforderlich sein, dürften – weil § 46 SchulG NRW in diesem Fall nicht greifen würde – Siegener Schüler\*innen bei dem Losverfahren nicht ausgeschlossen werden, so dass ggf. vermehrt Kreuztaler Schüler\*innen abgelehnt werden müssten.*

*Die Auflösung aller Siegener Realschulen könnte sich demzufolge nachteilig auf die Aufnahme*

*von Kreuztaler Kinder an der Realschule Kreuztal auswirken. Dies gebe ich zu bedenken und bitte um Beachtung im weiteren Verfahren.“*

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Kass

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Kass' followed by a stylized flourish.





Stadt Netphen, Postfach 11 55 + 11 65, 57235 Netphen

Stadt Siegen  
Abteilung 5/4 Schulen  
Postfach 10 03 52  
57003 Siegen



Amtsstraße 2 + 6  
57250 Netphen  
Telefon.: +49 2738 603-0

Auskunft erteilt: Frau Saßmann  
Durchwahl: +49 2738 / 603 144  
Zimmer: 3108  
E-Mail: L.Sassmann@netphen.de  
Telefax: +49 2738 / 603 4 144

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Geschäftszeichen:  
I/2 – 21.00.03 Sa

Datum:  
24.05.2022



## Schulorganisatorische Maßnahmen der Universitätsstadt Siegen

**hier: Abstimmung und Beteiligung benachbarter Schulträger nach § 80 Abs. 1 und 2 SchulG NRW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend Ihrem Schreiben vom 12.05.2022 teile ich Ihnen mit, dass seitens der Stadt Netphen erhebliche Bedenken zu den schulorganisatorischen Maßnahmen bzgl. der Einrichtung einer vierten Gesamtschule in Siegen bestehen.

Bereits in der Vergangenheit wurden die Bedenken hinsichtlich der Errichtung einer weiteren Gesamtschule signalisiert.

Aus Sicht der Stadt Netphen eröffnen sich durch die schulorganisatorische Maßnahme zusätzliche Aufnahmekapazitäten, sodass Abweisungen einpendelnder Schülerinnen und Schüler nicht mehr zwingend erfolgen werden und verschärft dadurch die Fluktuation von Netphener Schülerinnen und Schüler an die Gesamtschulen der Stadt Siegen. In der Konsequenz wird das unweigerlich zu einer Schwächung der Oberstufe des Gymnasiums und der Sekundarschule in Netphen führen.

Ich bitte die vorgebrachten Bedenken bei der politischen Beschlussfassung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Wagener

E-Mail: [stadt@netphen.de](mailto:stadt@netphen.de)

Internet: [www.netphen.de](http://www.netphen.de)

Heimat mit Herz.

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.15-12.00 Uhr  
Mo. nachmittags 13.45 - 15.45 Uhr  
Do. nachmittags 13.45 - 16.45 Uhr

Konten der Stadtkasse:  
**Sparkasse Siegen:** IBAN: DE04 4605 0001 0047 4501 01 · BIC: WELADED1SIE  
**Volksbank in Südwestfalen eG:** IBAN: DE63 4476 1534 5707 2777 00  
BIC: GENODEM1NRD



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Institut Stadtarchiv  
Bearbeitet von: Dr. Patrick Sturm

Siegen, 11.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	25.05.2022
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2022
Rat	15.06.2022
Rat	19.10.2022

Kurzbezeichnung:

### **Abschlussbericht des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen"**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ zur Kenntnis und entscheidet über das weitere Vorgehen gemäß den Empfehlungen des Abschlussberichts (S. 10).

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 24.06.2020 die Einsetzung eines Arbeitskreises zur „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ beschlossen, nachdem bereits 2008/2009 ein solcher Arbeitskreis wirkte, allerdings ohne ein Ergebnis vorzulegen. Der neu eingesetzte Arbeitskreis sollte sich mit Straßennamen auseinandersetzen, die kritische Hintergründe mit Bezug zur Zeit des Nationalsozialismus aufweisen, wie auch der Erinnerungskultur im Allgemeinen. Des Weiteren verwies der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 17.03.2021 einen BürgerInnenantrag zur Sichtbarmachung von Frauen im Stadtbild an den Arbeitskreis.

Ausgehend von diesen Grundlagen widmete sich der Arbeitskreis folgenden Aufgaben:

1. Identifizierung und Auseinandersetzung mit kritischen Namensgebungen
2. Entwicklung von Leitlinien zur Erinnerungskultur
3. Erarbeitung von Empfehlungen zum Umgang mit kritischen Straßennamen
4. Erstellung einer Vorschlagliste für Straßenbenennungen nach Frauen



Im Anhang legt der Arbeitskreis seinen Abschlussbericht vor mit Empfehlungen zum weiteren Umgang mit NS-belasteten Straßennamen vor. Diskussionswürdige Straßennamen wurden ermittelt und in Anlehnung an die Verfahrensweise in anderen Kommunen einer kritischen Betrachtung unterzogen. Im Ergebnis folgte eine Kategorisierung nach A, B und C, woraus sich entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten. Das sind A = Umbenennung, B = Kommentierung, C = kein Handlungsbedarf.

Darüber hinaus hat der Arbeitskreis Kriterien für zukünftige Straßennamenbenennungen erarbeitet (Anlage 1 zum Abschlussbericht), die als Grundlage für die empfohlene Erstellung eines Leitfadens zur Straßenbenennung eingereicht werden. Die Kriterien verstehen sich als Beitrag für Leitlinien zur Erinnerungskultur.

Schließlich legt der Arbeitskreis eine Liste verdienter Sieger Frauen vor, deren Hintergrund auf Belastung geprüft wurde und die in der Folge als ehrungswürdig eingestuft wurden. Die Benennung von Straßen in Siegen nach den angeführten Frauen wird empfohlen.

Der BürgerInnenantrag wurde in Bezug auf Straßennamen, die Zweckbestimmung des Arbeitskreises, bearbeitet. Allerdings geht der Antrag über den Gegenstand der Straßennamen/Straßenbenennung hinaus und zielt auf eine umfassende, dauerhafte Stärkung der Präsenz von Frauen im öffentlichen Raum ab. Daher kann der BürgerInnenantrag noch nicht als abschließend bearbeitet angesehen werden. Über die Empfehlungen des Arbeitskreises hinaus sind Frauen und deren Belange perspektivisch dauerhaft deutlicher und wahrnehmbarer in Projekte und Entscheidungen/Entscheidungsprozesse einzubeziehen, die den öffentlichen Raum und dessen Gestaltung betreffen.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
---	--	---	--

Erläuterung Klimarelevanz
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

i. V.

gez.

Arne Fries  
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Abschlussbericht AK Straßennamen](#)
2. [Anlage 1 - Kriterien zukünftige Straßenbenennungen](#)

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

Abschlussbericht des

**Arbeitskreises Aufarbeitung der historischen  
Hintergründe von Straßennamen**

des Rates der Stadt Siegen

27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59

## Inhalt

Einleitende Betrachtung.....	3
Kategorisierung von Straßennamen.....	4
Ergebnis der Kategorisierung .....	6
Kategorie A .....	6
Kategorie B .....	6
Kategorie C .....	7
Hinweise und Vorschläge zur Wahrnehmbarkeit von Frauen im Stadtbild .....	7
Empfehlungen des AK Straßennamen.....	10
Erläuterungen zu den Empfehlungen.....	10
Weitere Problematiken im Zusammenhang mit Straßenumbenennungen.....	11
Beteiligung der Öffentlichkeit .....	11
Anhang .....	12
Kategorie A .....	12
Kategorie B .....	22

60

## 61 Einleitende Betrachtung

62 Im Jahr 2008 befasste sich ein Arbeitskreis „Straßennamen“ mit der Aufarbeitung historischer  
63 Straßenbezeichnungen und deren Kommentierung durch Zusatzschilder und eine Publikation,  
64 wobei die Ergebnisse nicht zur Beschlussfassung gebracht wurden. In seiner Sitzung vom  
65 24.06.2020 hat der Rat der Stadt Siegen die Wiedereinsetzung eines Arbeitskreises  
66 „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ zur Auseinandersetzung mit  
67 kritischen Straßenbezeichnungen beschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am  
68 17.03.2021 darüber hinaus einen BürgerInnenantrag, Frauen im Stadtbild sichtbarer zu  
69 machen, an den Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von  
70 Straßennamen“ verwiesen.

71

72 Der Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ kommt mit  
73 diesem Abschlussbericht seinem Auftrag nach, die politischen Gremien bei ihren Beratungen  
74 und Entscheidungsfindung mit Hintergrundinformationen und Handlungsempfehlungen zu  
75 unterstützen.

76 Der Arbeitskreis hat sich ganz zu Beginn mit dem aktuellen Stand der Forschung und der  
77 wissenschaftlichen Fachliteratur zum Thema Straßenbenennung im öffentlichen Raum und  
78 dem Erinnerungs- und Ehrungscharakter von solchen Benennungen beschäftigt. Dabei stand  
79 die bestehende Praxis in Städten wie beispielsweise Augsburg, Karlsruhe, Freiburg, Kiel,  
80 Darmstadt und anderen im Vordergrund. Er hat sich auch mit der Frage beschäftigt, welche  
81 Funktion die Benennung einer Straße nach einer Person erfüllt. Dabei ist festzuhalten, dass  
82 Straßenbenennungen immer vor dem Hintergrund des Zeitgeistes entstanden und damit auch  
83 ein Stück historische Realität geworden sind, die man nicht aus der Geschichte ausradieren  
84 darf. Aus heutiger Sicht werden Aspekte in den Biographien der Straßennamensgeber aber oft  
85 anders bzw. erstmals bewertet, nachdem der Zeitgeist des Benennungszeitpunktes die  
86 Biographien anders beurteilte.

87 Solche Aspekte hat der Arbeitskreis geprüft und im Einzelfall auch als unterschiedlich  
88 belastend gewertet.

89 Mit den Empfehlungen des Arbeitskreises ist ausdrücklich keine Bewertung der  
90 Gesamtlebensleistung der diskutierten Persönlichkeiten verbunden. Es ist aber unverzichtbar,  
91 als problematisch anzusehende Aspekte in einzelnen Biographien kritisch zu prüfen und zu  
92 bewerten. Die Benennung einer Straße nach einer Person ist nämlich eine der höchsten  
93 Ehrungen, die eine Stadt einem Bürger oder einer Bürgerin gewähren kann. Ziel der Arbeit des  
94 AK ist daher die Einordnung, ob die Ehrung einer Person nach heutigen gesellschaftlich,  
95 freiheitlich-demokratischen Wertmaßstäben auf Grund einer Belastung aus der NS-Zeit noch  
96 angemessen ist oder ein Handlungsbedarf seitens der Stadt Siegen besteht.

97 Der Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ hat in  
98 insgesamt zehn Sitzungen – trotz sehr unterschiedlicher politischer Grundhaltungen –  
99 konstruktiv diskutiert und sämtliche Beschlüsse weitgehend einvernehmlich und überwiegend  
100 einstimmig gefasst.

101

102

## Kategorisierung von Straßennamen

Dem Arbeitskreis war von vorneherein klar, dass seine Empfehlungen im Rat und in der Öffentlichkeit, insbesondere aber auch bei den Nachkommen der diskutierten Straßennamensgeber teils auch emotional diskutiert werden. Es bestand deshalb von vorneherein Einigkeit im AK, dass seine Empfehlungen fachlich und logisch begründbar sein müssen und dass die angelegten Kriterien rational und unabhängig von individuellen Einschätzungen nachvollzogen werden können.

Zunächst hat sich der Arbeitskreis einvernehmlich darauf geeinigt, bei der Bewertung von Straßennamen den Fokus auf NS-Belastungen im weitesten Sinne zu richten. Dies betrifft in der NS-Zeit auffällig gewordene Personen wie auch Vorreiter des Nationalsozialismus seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Damit kommt der Arbeitskreis der allgemeinen Einschätzung nach, dass gerade NS-belastete Straßennamen und die Information über die Hintergründe der Benennungspraxis von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind.

Nicht zum Arbeitsprogramm gehörten Personen, die nach Sachlage durch ihr Handeln diskussionswürdig erscheinen, aber nicht im Kontext des Nationalsozialismus und dessen Vorläufern standen. Ebenfalls ausgeklammert wurden Persönlichkeiten etwa bis zur Reichsgründung 1871, obwohl deren Verhalten ebenfalls aus heutiger Sicht hinterfragbar und kritikwürdig war. Nach diesem Raster wurde zum Beispiel der Dichter Ernst Moritz Arndt als Straßennamensgeber nicht diskutiert, obwohl es dazu Anlass gäbe. Dasselbe gilt für den ehemaligen Siegener Oberbürgermeister Ernst Bach als Exponent Siegener Geschichte im 20. Jahrhundert, der aber nach allen vorliegenden Erkenntnissen nicht Mitglied der NSDAP war und als politisch tätiger Mensch zwischen 1933 und 1945 nicht in Erscheinung trat.

Die schließlich diskutierte Personenliste wurde vom Vorsitzenden des AK erstellt und von den Mitgliedern sowie dem Stadtarchiv gemäß der genannten Kriterien ergänzt. Insgesamt handelte es sich um 23 Personen.

Der AK hat dem entsprechend nach längerer Diskussion und in Anlehnung an das Vorgehen anderer Städte ein System der Kategorisierung von Straßennamensgebern entwickelt, das die Namensgeber in die Kategorien A, B und C einteilt. Die Kategorien bedeuten:

Kategorie A: schwere Belastung, Umbenennung empfohlen

Kategorie B: Belastung, Kommentierung (am Straßenschild und online)

Kategorie C: keine oder marginale Belastung, kein Handlungsbedarf

Um eine begründete, nachvollziehbare und transparente Kategorisierung durchzuführen, wurden alle betreffenden Personen nach einem speziellen Kriterienkatalog geprüft. Diese orientierten sich an den Prüfkriterien anderer Kommunen (Augsburg, Darmstadt, Freiburg, Hamburg, Mainz). Dies waren:

- Mitgliedschaft in der NSDAP oder einer anderen NS-Organisation



- Inhaber eines hohen Amtes in der NS-Zeit, Führungsposition oder Aktivität (über reine Mitgliedschaft hinaus) in NSDAP, öffentlicher Verwaltung oder NS-Organisationen
  - Aktive Unterstützung und Förderung des Nationalsozialismus und des NS-Staates und direkte Beteiligung an Verbrechen in diesem Kontext
  - Aktive Verbreitung von NS-Ideologie (Antisemitismus, Rassismus, Führerkult, Militarismus) und / oder propagandistisches Wirken
  - Vertreter eines extremen Militarismus / Kriegsverherrlichung
  - extreme gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Theorie und Praxis (insbesondere Antisemitismus und Rassismus, auch Frauenfeindlichkeit)
  - persönlicher, beruflicher, wirtschaftlicher Profit durch den Nationalsozialismus bzw. dessen gezielte Ausnutzung zum eigenen Profit
  - gezielte Schädigung von Personen im Kontext der NS-Politik, die insbesondere aus heutiger Sicht moralisch oder strafrechtlich zu verurteilen sind (Denunziation, Mitwirkung an Verbrechen, Verantwortung am Einsatz von Zwangsarbeitern, Schädigung von Juden und Oppositionellen)
- Als erschwerend wurde es zudem gewertet, wenn eine Person nach dem Ende der NS-Diktatur keine Reue zeigte, später Falschaussagen über die NS-Zeit tätigte oder keine Abkehr von der NS-Ideologie zeigte.

Der AK prüfte, ob eines oder mehrere Kriterien auf die diskussionswürdigen Personen zutrafen. Dabei wurde die Intensität der individuellen Belastung durch Handlungen während der NS-Zeit bzw. bei deren Vorläufern eingestuft. Im Ergebnis kommt der Arbeitskreis zur Einordnung der Personen in die oben angeführten Kategorien A, B und C. Dabei ist dem Arbeitskreis sehr bewusst, dass jede Person in ihrer Verstrickung individuell zu bewerten ist und das Raster der Kategorisierung Fragen von tatsächlicher Belastung oder kritischer Aspekte in einer Biographie manchmal nur schematisch abbilden kann.

Tatsache ist auch, dass das historische Umfeld einiger zu untersuchender Personen in manchen Fällen nur unzureichend erforscht sind.

Ebenso stand der Arbeitskreis vor der Frage, ob es möglich ist, in einer Art moralischer Bilanz schlechte Taten aus der Zeit des Dritten Reiches mit guten Taten vor der NS-Zeit oder in der Nachkriegszeit aufzurechnen. Der Arbeitskreis hat die Möglichkeit einer solchen Aufrechnung des Verhaltens im Dritten Reich mit der Gesamtlebensleistung ausdrücklich verneint.

## 177 Ergebnis der Kategorisierung

178

### 179 Kategorie A

180

181 In die Kategorie A hat der Arbeitskreis die Adolf-Wagner-Straße, die Bergfriederstraße, die  
182 Hindenburgstraße, die Diemstraße, die Lothar-Irle-Straße, die Porschestraße und die  
183 Stoeckerstraße eingestuft.

184 Wird eine der nachfolgenden Straßen umbenannt, so wird die Anbringung eines kleinen  
185 Erläuterungsschildes empfohlen, auf dem der alte Straßename, der Zeitpunkt der  
186 Umbenennung und der Hintergrund kurz dargestellt werden. Auf diese Weise wird eine  
187 Umbenennung kein Vergessen oder Tilgen von Geschichte. Das ist auch nicht beabsichtigt.  
188 Vielmehr wird auf das Handeln der Stadt zur Stärkung wie auch Festigung zeitgemäßer,  
189 demokratischer Werte aufmerksam gemacht und die Umbenennung bleibt langfristig im  
190 kollektiven Gedächtnis der Bürgerschaft erhalten. Die in die Kategorie A eingestuften  
191 Straßennamen werden zur Umbenennung empfohlen.

192

### 193 Kategorie B

194

195 Die in die Kategorie B eingestuften Straßennamen sollten nach Ansicht des Arbeitskreises  
196 nicht geändert werden. Die Belastungen der hier eingestuften Personen ist gegenüber denen  
197 aus der Kategorie A weniger gravierend. Allerdings sind sie kritisch zu kommentieren, um die  
198 Zusammenhänge um die NS-Belastung der betreffenden Straßennamensgeber zu erläutern  
199 und sichtbar zu machen. Hierzu sollten die Straßennamen mit erklärenden Schildern und QR-  
200 Codes mit Verweis auf weitergehende Informationen und Literaturhinweise im Internet  
201 versehen werden. Nach heutigen Maßstäben würde eine Benennung der Straßen nach den im  
202 Folgenden genannten Personen und Ereignissen nicht mehr erfolgen.

203 Der Arbeitskreis hat die Adolf-Saenger-Straße, die Carl-Dresler-Straße, die Dr. h.c.Karl-  
204 Barichstraße, die Hans-Kruse-Straße, den Otto-Krasa-Weg, die Ostlandstraße und die  
205 Tannenbergstraße in die Kategorie B eingeordnet.

206 Die Straßennamensgeber der Kategorie B sind unabhängig vom Grad ihrer Belastung  
207 erklärungsbedürftig. Dies sollte mit erklärenden Zusatzschildern und / oder über einen  
208 biographischen Eintrag im Internet stattfinden.

209 Die Belastungen der in die Kategorie B eingestuften Persönlichkeiten ist gegenüber denen aus  
210 der Kategorie A nicht so gravierend, dass man ihre Gesamtlebensleistung nicht in einen  
211 Kontext mit ihrer Belastung stellen kann.

212 Ein Biographieteil mit weiteren Details zu den Persönlichkeiten der Kategorien A und B findet  
213 sich im Anhang.

214

## Kategorie C

Als unbelastet oder nur minderschwer belastet wurden in die Kategorie C eingestuft:

Adolf-Wurmbachstraße Freystraße, Hermann-Böttger-Weg, Virchowstraße, Gorch-Fock-Straße, Graf-Luckner-Straße, Hermann-Löns-Weg, Paul-Bonatz-Straße, Walter-Flex-Straße, Gerhart-Hauptmann-Weg.

In diesen Fällen besteht kein Handlungsbedarf. Die Straßennamen können beibehalten werden und eine Kommentierung ist aus Sicht des Arbeitskreises nicht erforderlich. Im Falle von Adolf Wurmbach regt der Arbeitskreis an, diese für die Siegener Geschichte wichtige Persönlichkeit an einem geeigneten Ort in Geisweid besonders differenziert darzustellen. Als Präsentationsform könnte eine größere Texttafel in Frage kommen.

## Hinweise und Vorschläge zur Wahrnehmbarkeit von Frauen im Stadtbild

Der Rat hat den Arbeitskreis mit der Bearbeitung des Bürger/innenantrages „Präsenz von Frauen im Siegener Stadtgebiet“ beauftragt. Er legt mit diesem Abschlussbericht eine Liste von Frauen aus den verschiedensten Gruppen vor, die für eine Ehrung durch eine Straßenbenennung in Frage kommen. Es ist dennoch unverzichtbar, auch die Rolle von Frauengruppen in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Siegen näher zu beleuchten.

Zu diesen Gruppen gehören die „Erzengel“, die Frauen, die in den Eisenerzgruben die Erzbrocken sortierten. Der Begriff „Erzengel“ ist in verschiedenen Regionen für dieselbe Personengruppe gut dokumentiert. Ebenso sollten die Frauen, die im Zweiten Weltkrieg als Arbeiterinnen für die Rüstungsindustrie verpflichtet wurden und die Frauen, die als Helferinnen im Zentralen Durchgangslager auf dem Wellersberg arbeiteten berücksichtigt werden. Dabei dürfen auch die Zwangsarbeiterinnen aus der Tschechoslowakei, Russland, der Ukraine und anderen besetzten Staaten nicht ausgeklammert werden. Dies kann sowohl über die Ehrung durch einen Straßennamen bzw. durch eine Gedenktafel erfolgen, aber auch durch historische Forschungen.

Um eine Belastung möglicher Namenspatinnen für Siegener Straßen auszuschließen erfolgte eine Prüfung potenzieller Straßennamensgeberinnen anhand von Kriterien für Straßenbenennungen nach Personen, die der Arbeitskreis erarbeitet hat. (vgl. Anlage 1)

Der Arbeitskreis hat folgende Frauen als Straßennamensgeberinnen positiv diskutiert:

Braun, Emmi (1887-1967)	Als eine der ersten Frauen überhaupt als Mitglied des Stadtverordnetenversammlung gewählt und in der Kommunalpolitik aktiv.
Dresler, Charlotte (1784-1853)	Mit Gründung des Evangelischen Frauenvereins in Siegen wirkte Charlotte Dresler maßgeblich bei der Gründung einer wichtigen Institution mit, die sich der Unterstützung armer Frauen im Verlauf der Industrialisierung widmete.

Dresler, Frieda (1814-1866)	In der Nachfolge ihrer Mutter Charlotte konnte Frieda Dresler durch ihre Position als Präsidentin des Evangelischen Frauenvereins u.a. die Gründung einer Nähsschule sowie Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder umsetzen. Genau wie ihre Vorgängerin wirkte sie damit zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen im Verlauf der Industriellen Revolution.
Fiedler, Hilde (1919-2011)	Die Wahl Hilde Fiedlers zur ersten Bürgermeisterin Siegens stellt einen Meilenstein der Stadtgeschichte dar. Sie wird daher nicht in erster Linie für ihre Amtsführung oder sonstige Leistungen geehrt, sondern als erste Frau in der Position gewürdigt.
Giehse, Therese (1898-1975)	Vor dem Hintergrund ihres Engagements gegen die Nationalsozialisten und ihrer ersten Auftritte als Schauspielerin in Siegen wird Therese Giehse in die Liste aufgenommen.
Heinzerling, Hedwig (1882-1973)	Als langjährige Stadtverordnete und Gründungsmitglied der hiesigen FDP gehörte Hedwig Heinzerling zu den ersten weiblichen Mandatsträgerinnen überhaupt und erwarb sich zudem große Verdienste im Bereich des Schul- und Bildungswesens.
Hellmann, Anna Cäcilia Wilhelmine (1869-1957)	Als Abgeordnete der Zentrumspartei in der Stadtverordnetenversammlung zählt sie zu den ersten weiblichen Mandatsträgerinnen überhaupt. Darüber hinaus war sie in vielen katholischen Vereinen teils an verantwortlicher Stelle tätig.
Herter, Dina (1883-1969)	Als Begründerin der gleichnamigen Stiftung schuf sie ein bedeutendes Sozialwerk für ältere Menschen in Siegen.
Köhne, Elisabeth (1895-1985)	Sie wird insbesondere wegen ihrer Verdienste im Bereich der Kultur in Siegen in die Liste aufgenommen.
Lenz, Margarethe (1899-1986)	Aus Niederschelden stammend, zeigte Lenz stets großes Engagement für Frauenrechte. Vor den Nationalsozialisten ins Ausland geflohen, wurde ihr in den 1950er-Jahren, als erst dritte Frau überhaupt, der Rang einer Konsulin in Linz verliehen.
Petersen, Charlotte (1904-1994)	Insbesondere als Gegnerin des Nationalsozialismus in Erscheinung

	getreten, ist ihr Einsatz für die Opfer des Konzentrationslagers Wapniarka besonders hervorzuheben. In Dillenburg wird sie durch die Charlotte-Petersen-Medaille geehrt.
Pross, Helge (1927-1984)	Sie hat sich große Verdienste als Pionierin der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Siegen erworben, mit der Universität Siegen sollte zwecks einer Ehrung Kontakt aufgenommen werden.
Rubens, Maria (1538-1608)	Als Mutter von Peter Paul Rubens sorgte sie unter schwierigsten Umständen für das Überleben ihrer Familie wie die Freilassung ihres Mannes. Ohne Maria Rubens Einsatz für ihren Ehemann wäre Peter Paul Rubens nicht in Siegen geboren worden.
Stolberg, Wernigerode, Juliane von (1506-1580)	Als historische Figur des Hauses Nassau-Oranien nahm sie großen Einfluss auf die Entwicklung des Territoriums.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Auflistung nicht vollständig und abgeschlossen sein kann. Die Liste versteht sich daher als erste Empfehlung für Straßenbenennungen nach Frauen. Der Auftrag des Rates kann naturgemäß nicht abschließend abgearbeitet werden. Wir empfehlen, die Ziele des Antrages als weiter zu verfolgendes Ansinnen des Bürgerinnenantrags als ständige Aufgabe Siegener Erinnerungskultur zu verstehen.

## Empfehlungen des AK Straßennamen

- Der Arbeitskreis empfiehlt die in die Kategorie A aufgenommenen Straßennamen mehrheitlich zur Umbenennung.
- Der Arbeitskreis empfiehlt die Anbringung einer kommentierten Beschilderung mit QR-Code (Verweis auf biographischen Text) an den Straßenschildern bei Kandidaten der Kategorie B.
- Der Arbeitskreis empfiehlt die in der Liste empfohlenen Frauen als Straßennamensgeberinnen für Straßen und Plätze im öffentlichen Raum.
- Der Arbeitskreis empfiehlt der Verwaltung, einen Leitfaden zur Straßen(um)benennung zu erstellen.
- Bei Straßenumbenennungen sollte auf die vom Arbeitskreis erarbeiteten Kriterien zurückgegriffen werden.
- Der Arbeitskreis rät dringend dazu, die Anstrengungen bei der Erforschung der jüngeren Siegener Stadtgeschichte zu intensivieren. Der AK empfiehlt die Ausschreibung eines jährlich zu vergebenden mit einem symbolischen Preisgeld dotierten Studienpreises, der für qualifizierte Studien- und Forschungsarbeiten zu stadthistorischen Fragestellungen ausgeschrieben wird. Diese Studienarbeiten können an Universitäten ebenso entstehen wie auf der Basis privater Forschungen. Kriterium für die Preisvergabe sollte die wissenschaftliche Belastbarkeit sein. Der Arbeitskreis nennt hier beispielhaft die Forschungslücken bei stadthistorisch bedeutsamen Personen insbesondere bei Frauen und Frauengruppen.
- Der Arbeitskreis regt an, ein städtisches Geschichtsportal zu erstellen. In diesem Geschichtsportal könnte ein regionales Personen-Wiki enthalten sein, das sich besonders mit den Namenspatengebern der Kategorien A und B auseinandersetzt und die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse zu Straßennamen transparent und öffentlich nachvollziehbar macht.

## Erläuterungen zu den Empfehlungen

Im Rahmen des Ratsauftrages hat sich der Arbeitskreis mit NS-belasteten Straßennamen beschäftigt. Diese Einschränkung führte dazu, dass sich der Arbeitskreis nicht mit (potenziellen) Straßennamen beschäftigt hat, die jenseits des NS-Kontextes diskussionswürdig sind. Auch diese Diskussionen sind jedoch im Sinne der Erinnerungskultur notwendig.

Das angeregte städtische Geschichtsportal könnte auch hier der strittigen Auseinandersetzung um Aspekte der Siegener Erinnerungskultur und die Diskussion über Stadtgeschichte dienen. Hier sollte die Biographieforschung und damit verbunden die Straßennamenspraxis eine zentrale Rolle spielen.

Die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Benennung von Straßen, Plätzen und nichtpostalischen Orten nach ihnen ist ein zentraler Baustein städtischer Erinnerungskultur. Noch nicht abgeschlossen ist die Diskussion, wer und welche Gruppen ehrungswürdig sind und ob sich Ungerechtigkeiten aus der bisherigen Nichtberücksichtigung von Personen oder Gruppen ergeben. Insofern ist auch die im Zusammenhang mit dem Bürgerantrag zur Umbenennung der Fissmer-Anlage zugesagte, aber nicht begonnene Auseinandersetzung mit der Siegener Verwaltungsgeschichte am Beispiel des Oberbürgermeisters Alfred Fissmer und



von Personen wie dem Stadtoberinspektor Wilhelm Langenbach notwendig, um auch hier die Grundlagen für eine sachgerechte Auseinandersetzung mit Personen und Themen zu schaffen. Das angeregte städtische Geschichtsportal soll der strittigen Auseinandersetzung um Aspekte der Siegener Erinnerungskultur und der Diskussion über Stadtgeschichte dienen.

#### Weitere Problematiken im Zusammenhang mit Straßenumbenennungen

Der Arbeitskreis ist sich bewusst, dass Straßenumbenennungen für die Anwohner und Anlieger der betroffenen Straßen erhebliche Probleme mit sich bringen können. Hier ist nach Ansicht des AK durch die Verwaltung frühzeitig ein Servicepaket zu erstellen, das den Betroffenen die bürokratischen Lasten und Kosten soweit wie möglich minimiert. Es sollten den Betroffenen nach Möglichkeit keine Gebühren entstehen.

#### Beteiligung der Öffentlichkeit

Der weitere Prozess sollte gerade für betroffene Anwohnerinnen und Anwohner transparent und öffentlich verlaufen. Dafür sind bei Bedarf auch Bürgerversammlungen und Informationsveranstaltungen zu organisieren. Eine sachliche, öffentliche und moderierte Diskussionen über Ehrungen im öffentlichen Raum ist aus Sicht des Arbeitskreises ausdrücklich erwünscht.

## Anhang

### Kategorie A

#### **Adolf-Wagner-Straße**

Benannt nach: Adolf Wagner

Jahr der Benennung: 1927

Zur Person: Adolf Wagner, geboren 1935 in Erlangen, war Wirtschafts- und Finanzwissenschaftler. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Göttingen und Heidelberg von 1853-1857 war er zunächst Dozent ab 1858 an der Handelsakademie in Wien und ab 1863 an der kaufmännischen Fortbildungsgesellschaft in Hamburg. 1865 wurde er ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik in Dorpat und 1868 in Freiburg. Von 1870-1917 versah er die Professur für Staatswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Kameralistik in Berlin. Wagner war ein führendes Mitglied des Konservativen Central-Comitees, das sich zur antisemitischen Berliner Bewegung formierte. Hier wirkte er unter anderem mit Adolf Stoecker und Heinrich von Treitschke zusammen. Auch wurde er 1881 Mitglied in Stoeckers Christlich-Sozialen Partei. Von 1882 bis 1885 war Wagner Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses sowie ab 1910 Mitglied des preußischen Herrenhauses. Er starb 1917 in Berlin.

Begründung der Einstufung in Kategorie A:

Wagner war Parteigänger führender Antisemiten im Deutschen Reich, Adolf Stoecker und Heinrich von Treitschke. Er ist als Wegbereiter des Nationalsozialismus anzusehen.

Literatur in Auswahl:

Hansen, Eckhard/Tennstedt, Florian u.a. (Hrsg.): Biographisches Lexikon zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1871 bis 1945, Band 1: Sozialpolitiker im Deutschen Kaiserreich 1871 bis 1918, Kassel 2010, in: URL: Microsoft Word - Biolex<http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-86219-038-6.volltext.frei.pdf>-Titel-Inhalt.doc (uni-kassel.de) [aufgerufen 17.02.2022]

#### **Bergfriederstraße**

Benannt nach: Jakob Henrich

Jahr der Benennung: 1957

Zur Person: „Bergfrieder“ ist das Pseudonym des Heimatautors Jakob Henrich (1862-1961). Geboren in Eisern war er von 1889 bis 1924 Volksschullehrer in Krombach. Darüber hinaus trat er als Heimatforscher und Dichter in Erscheinung. Politisch war Henrich zunächst in der christlich-sozialen Partei Adolf Stoeckers, danach seit mindestens 1921 bis 1930 in der deutschnationalen Volkspartei aktiv. 1929 beteiligte er sich an dem Volksbegehren gegen „Young-Plan und Kriegsschuldlüge“ der rechten Parteien. Von 1930 bis 1933 gehörte er dem „Evangelischen Volksdienst“ (EVD), einem antisemitischen Flügel des „Christlich-Sozialen

380 Volksdiensts“, an. Nach 1933 sind weder eine Parteizugehörigkeit noch eine Verbindung zu  
381 den Nationalsozialisten nachzuweisen.

382 Jakob Henrich publizierte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts regelmäßig in der  
383 Tageszeitung „Das Volk“ (Stoecker-Zeitung), Rubrik „Ausguck“. Dabei vertrat er dezidiert  
384 antisemitische Auffassungen im Sinne eines Adolf Stoecker, zum Beispiel:

385 „Für Ahasver (den ewigen Juden!) sind die Rauch- und Rauschgifte nur Mittel zum Zweck, um  
386 die feinsten Nerven und den Willen der Wirtsvölker zu töten und die Betäubten ganz zu  
387 fesseln.“ (1925)

388 Anlässlich seines 90. Geburtstages (1952) wurde Jakob Henrich zum Ehrenbürger seines  
389 Geburtsorts Eisern ernannt und zu seinem 95. Geburtstag (1957) erhielt er das  
390 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

391 Begründung der Einstufung in Kategorie A:

392 Henrich war extremer Antisemit und verbreitete sein aggressiv antisemitisches Gedankengut  
393 über Jahre hinweg über Publikationen in der Gesellschaft. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg  
394 behielt er diese Ansichten bei, so dass keine Reue oder Selbstreflektion zu erkennen sind.

395 Literatur in Auswahl:

396 Henrich, Jakob, in: Regionales Personenlexikon zum Nationalsozialismus in den Altkreisen  
397 Siegen und Wittgenstein, bearb. von Ulrich Opfermann, Siegen 2014, in: URL:  
398 [http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/)  
399 [verzeichnis/](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/) [aufgerufen 21.02.2022]

400

## 401 **Diemstraße**

402 Benannt nach: Carl Diem

403 Jahr der Benennung: 1975

404 Zur Person: Carl Diem, geb. 1882 in Würzburg, trat seit seiner Gründung des Sportvereins SC  
405 Markomannia Berlin im Jahr 1899 in vielfältiger Weise als Sportfunktionär in Erscheinung.  
406 1913 rief er die Verleihung „Deutsches Sportabzeichen“ ins Leben und wurde Generalsekretär  
407 des „Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen“. Im Jahr 1916 plante er die  
408 Olympischen Spiele 1916 in Berlin, die wegen des Ersten Weltkriegs nicht stattfanden. 1920  
409 fanden erstmal die von ihm angeregten Reichjugendwettkämpfe, Vorläufer der heutigen  
410 Bundesjugendspiele, statt. Auch engagierte er sich maßgeblich an der Gründung der  
411 Deutschen Sporthochschule für Leibesübungen in Berlin, der ersten Sporthochschule  
412 weltweit, als deren Prorektor er fungierte. Diem wirkte bei den Olympischen Spielen 1928 und  
413 1932 als Missionschef der deutschen Olympiamannschaften. 1933 verlor er sein Amt als  
414 Generalsekretär des Reichsausschusses für Leibesübungen und musste als Prorektor der  
415 Sporthochschule zurücktreten, weil er sich weigerte, in die NSDAP einzutreten. 1934 stuften  
416 die Nationalsozialisten ihn als „politisch unzuverlässig“ ein, vermutlich wegen der jüdischen  
417 Verwandten seiner Ehefrau. Nichtsdestotrotz wirkte er maßgeblich an der NS-Propaganda  
418 mit. So wirkte Diem als Generalsekretär des Organisationskomitees seit 1933 entscheidend an

der Planung und Durchführung der Olympischen Spiele 1936 mit. Auf ihn geht der bis heute praktizierte Fackellauf zu Beginn der Spiele zurück. Von 1936 bis 1945 war er Leiter des Internationalen Olympischen Instituts in Berlin. 1939 erhielt Diem die Leitung der Auslandsabteilung des Nationalsozialistischen Reichsbunds für Leibesübungen. Seine Publikationen und Äußerungen dieser Zeit folgten dem Duktus der NS-Ideologie mit Sätzen wie „Sport ist freiwilliges Soldatentum“. Unter seinen Veröffentlichungen ist das Werk „Olympische Flamme“ (1942) hervorzuheben, das als wichtiges Zeitdokument nationalsozialistischer Sportpropaganda gilt. Militärisch begeistert, wenn auch nie Soldat geworden, meldete sich Diem 1944 mit über 60-jährig freiwillig zum Volkssturm. Kurz vor Kriegsende spornte er Mitglieder der Hitlerjugend auf dem Reichssportfeld in Berlin zu einem „finalen Opfergang für den Führer“ an. In den folgenden Tagen kamen mehrere hundert Jugendliche im aussichtslosen Kampf gegen sowjetische Panzer in der Nähe des Reichssportfelds ums Leben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Diem 1947 Rektor der von ihm gegründeten Deutschen Sporthochschule in Köln. 1950 bis 1953 war er zudem Sportreferent im Bundesinnenministerium und erhielt 1953 das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. 1956 verlieh ihm das Internationale Olympische Komitee den Olympischen Orden. Diem verstarb 1962 in Köln.

Begründung der Einstufung in Kategorie A:

Diem förderte in seiner Funktion als Sportfunktionär den NS-Staat und unterstützte maßgeblich dessen Propaganda. Er wirkte in führender Position an der Gleichschaltung von Verbänden und der Einführung des Führerprinzips mit. Schließlich verklärte er Sport als freiwilliges Soldatentum und mobilisierte zu Kriegsende 1945 Hitlerjungen zu einem finalen Opfergang für den Führer.

Literatur in Auswahl:

Becker, Frank: Den Sport gestalten. Carl Diems Leben (1882–1962), vier Bde., Duisburg 2009–2011.

Benz, Wolfgang (Hrsg.): Erinnerungspolitik oder kritische Forschung? Der Streit um Carl Diem, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 59 (2011) 3, S. 197-296.

Schäfer, Ralf: Militarismus, Nationalismus, Antisemitismus. Carl Diem und die Politisierung des bürgerlichen Sports im Kaiserreich, Berlin 2011.

## **Hindenburgstraße**

Benannt nach: Paul von Hindenburg

Jahr der Benennung: 1915

Zur Person: Paul von Hindenburg, geb. am 2. Oktober 1847, trat nach dem Besuch des Gymnasiums in die Kadettenanstalt in Wahlstatt ein. Er nahm an den Kriegen 1866 und 1870/71 teil. Am Ende seiner wechselvollen Militärlaufbahn hatte er den Rang eines kommandierenden Generals erreicht und trat 1911 aus dem Militärdienst aus. Wenige Wochen nach dem Beginn des Ersten Weltkriegs wurde er am 21. August 1914 zurückgeholt.

Er erhielt den Oberbefehl über die 8. Armee mit Erich Ludendorff als Chef des Stabes. In der Schlacht bei Tannenberg (26.-30. August 1914) schlug er die 2. Russische Armee vernichtend, was ihm den nachwirkenden Mythos des „Siegens von Tannenberg“ einbrachte. Die 1. Russische Armee besiegte er wenig später in der Schlacht an den Masurischen Seen (6.-15. September 1914). Erfolgte am 1. November 1914 zunächst seine Ernennung zum Oberkommandanten über alle deutschen Truppen der Ostfront (OberOst), so erhielt Hindenburg am 29. August die Oberste Heeresleitung (OHL). In letzterer Position trug er maßgebliche Verantwortung u. a. für den uneingeschränkten U-Bootkrieg sowie die Ablehnung eines Verständigungsfriedens wie auch eines harten Gewaltfriedens. Nach Kriegsende propagierte Hindenburg im Reichstag die „Dolchstoßlegende“ in den Rücken des „unbesiegten“ Heeres durch links politische Agitation, Streiks und Sabotagen, was zum Zusammenbruch des Deutschen Reichs 1918 führte. Die Dolchstoßlegende sollte während der gesamten Zeit der Weimarer Republik ein wesentlicher Teil rechts-nationaler Propaganda sein. Hindenburg zog sich 1919 in den Ruhestand zurück, bis ihn 1925 rechte Parteien zur Kandidatur bei der Reichspräsidentenwahl 1925 drängten. Er gewann die Wahl und nahm das Amt an, obwohl er grundlegend monarchische und antiparlamentarische Auffassungen vertrat. Seit 1930 setzte Hindenburg mehrere von sich abhängige Reichskanzler ein (Brüning, Papen, Schleicher). Um einen Reichspräsidenten Hitler zu verhindern, wurde Hindenburg 1932 auch von demokratischen Kräften wiedergewählt. Den Reichstag selbst destabilisierte der Reichspräsident allerdings durch mehrfache Auflösungen des Parlaments, in dem sich bei der Wiederwahl 1932 schließlich keine demokratische Mehrheit mehr fand.

Am 30.01.1933 ernannte Hindenburg schließlich Adolf Hitler zum Reichskanzler, im Übrigen bei klarem Verstand und selbstbestimmt. In den kommenden Monaten schuf Hindenburg durch seine Zustimmung zu mehreren Gesetzen und Verordnungen entscheidende Grundlagen zur Etablierung der NS-Diktatur mit ihrer judenfeindlichen Politik. Dies waren: 28.02.1933 Verordnung des Reichspräsidenten „zum Schutz von Volk und Staat“; 24.03.1933 „Ermächtigungsgesetz“, Gesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“: „Art. 2: Von der Regierung beschlossene Gesetze können von der Reichsverfassung abweichen.“; 01.04.1933 Boykott jüdischer Geschäfte; 07.04.1933 Gesetz „zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“: „§ 3: (1) Beamte, die nicht arischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand zu versetzen.“ 22.04.1933 Berufsverbot für jüdische Kassenärzte. In seinem „politischen Testament“ vom 11. Mai 1934 zog Hindenburg ein positives Fazit über die damit vollzogene Einrichtung der NS-Diktatur und war sich der Richtigkeit seiner letztendlichen Entscheidung sicher: „Mein Kanzler Adolf Hitler und seine Bewegung haben zu dem großen Ziele, das deutsche Volk über alle Standes- und Klassenunterschiede zu innerer Einheit zusammenzuführen, einen entscheidenden Schritt von historischer Tragweite getan.“ (Pyta 2007, S. 867) Paul von Hindenburg starb am 2. August 1934 und wurde im Denkmal von Tannenberg beigesetzt (seit 1945 Grabstätte in der Marburger Elisabethkirche).

Begründung der Einstufung in Kategorie A:

Hindenburg trat als Angehöriger der obersten Heeresleitung Ende des Ersten Weltkriegs einem vorzeitigen Kriegsende mittels Verständigungsfrieden entgegen. Mit der Förderung der Dolchstoßlegende trug er zur Mobilisierung antidemokratischer Kräfte und damit der

501 Zerstörung der Weimar Republik bei. Mit der Auflösung des Reichstags als Reichspräsident  
502 1930 bahnte er entscheidend den Weg für eine politische Radikalisierung und  
503 Destabilisierung. Es folgte in der aktiven Mitverantwortung des Entscheiders Hindenburg die  
504 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933. Er genehmigte schließlich mehrere Gesetze,  
505 darunter Ermächtigungsgesetz, die Grundlagen zur Einrichtung der Diktatur schufen. Damit  
506 trug er maßgeblich zur Zerstörung der Republik und zur Begründung der NS-Diktatur bei.  
507 Wenn er auch nicht alleiniger „Steigbügelhalter“ Hitlers und dessen Parteigänger war, leistete  
508 er mit seinem Verhalten, seinen Ansichten und seinen Entscheidungen Grundlagen zum  
509 Aufstieg der Nationalsozialisten.

510 Literatur in Auswahl:

511 Pyta, Wolfram: Hindenburg. Herrschaft zwischen Hohenzollern und Hitler, München 2007.

512 Pyta, Wolfram: „Nicht alternativlos. Wie ein Reichskanzler Hitler hätte verhindert werden  
513 können“, in: Historische Zeitschrift 312 (2021) Heft 2, S. 1–51.

514

## 515 **Lothar-Irle-Straße**

516 Benannt nach: Lothar Irle

517 Jahr der Benennung: 1975

518 Zur Person: Lothar Irle, geboren 1905 in Niedersetzen, besuchte nach der Untersekunda die  
519 Präparandie, eine Ausbildungsstätte für Volksschullehrer, in Hilchenbach. Ebendort besuchte  
520 er dann im Anschluss von 1922 bis 1925 das Lehrerseminar. In diesen Lehrjahren erfuhr er als  
521 Mitglied einer Gruppe radikaler, völkisch gesinnter Seminaristen eine antidemokratische,  
522 antisemitische Prägung, die er zeitlebens – auch nach 1945 – beibehalten sollte. Auch  
523 engagierte er sich in völkisch-nationalistischen Organisationen, seit 1923 dem Jungwiking des  
524 Bundes Wiking und seit 1924 dem Völkisch-Sozialen Block, einer Ersatzorganisation der zu  
525 diesem Zeitpunkt verbotenen NSDAP. Konnte Irle auf Grund der Stellenlage den Lehrerberuf  
526 nicht antreten, so nahm er im Wintersemester 1925/26 das Studium der Fächer Deutsch und  
527 Geschichte in Marburg auf. Nach dem Wintersemester 1927 musste er sein Studium aus  
528 finanziellen Gründen abbrechen und konnte es erst zum Wintersemester 1929 wieder  
529 fortsetzen, allerdings in Frankfurt am Main. Ende 1931 promovierte er zum Dr. phil. Danach  
530 war Irle als Lehrer an verschiedenen Schulen im Kreis Siegen tätig. Nachdem er 1934 seine  
531 zweite Staatsprüfung abgelegt hatte, erfolgte im Juni 1934 seine Berufung als Dozent an die  
532 Hochschule für Lehrerbildung in Dortmund.

533 1931 war Irle auch in die NSDAP eingetreten und erhielt kurze Zeit später das Amt des  
534 Ortsgruppenkulturwarts der Ortsgruppe Geisweid. Im April 1932 wurde er zum  
535 Ortsgruppenleiter der neu gegründeten Ortsgruppe Setzen ernannt und versah das Amt bis  
536 Anfang 1933. Mitglied des SA-Sturms 130 (Siegen) war Irle seit 1. November 1933 und später  
537 Mitglied des SA-Sturms 98 (Dortmund). 1937 zum Oberscharführer befördert, ließ er sich Ende  
538 1938 wegen Überlastung beurlauben. Seit August 1932 war Irle Kreisfachberater für  
539 Lehrerfragen bei der NSDAP-Kreisleitung Siegen. Nach dem Eintritt in den  
540 Nationalsozialistischen Lehrerbund im Oktober 1932 wirkte er als dessen Kreisobmann Siegen-



541 Land. Nach der Machtergreifung 1933 bekleidete Irle vielfältige Positionen im  
542 Nationalsozialistischen Lehrerbund. Er war Kreisleiter (1933-1934) sowie Gaufachredner  
543 (1933-1937). 1937 trat er in den Gaudozentenbund ein und war seit Oktober 1938 örtlicher  
544 Dozentenbundführer an der Hochschule für Lehrerbildung in Dortmund und im Gau  
545 Westfalen-Süd. Ebenso hatte er die Leitung der Dozentenschaft und der Gaufachschaft I  
546 „Lehrer an Hochschulen“ im Nationalsozialistischen Lehrerbund inne. Gerade durch seine  
547 vielfältigen Aktivitäten im Bildungsbereich verbreitete Irle aktiv seine von der  
548 nationalsozialistischen Ideologische durchdrungenen Vorstellungen. Des Weiteren war Irle  
549 seit 1934 Mitglied des NS-Wohlfahrtsverbands, Gauschulungsredner der NSDAP, Mitglied der  
550 Reichslesebuchkommissionen Hessen und Industriegebiet, Reichsfachbearbeiter für  
551 Personenkunde in der Parteiämlichen Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Volkskunde und  
552 Mitglied des Reichluftschutzbundes. 1941 erhielt er die Dienstauszeichnung der NSDAP in  
553 Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft in der NSDAP.

554 Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs meldete sich Irle freiwillig zum Kriegsdienst. Im  
555 Dezember 1939 wurde er als Kanonier nach Königsberg eingezogen und in der Folge in  
556 verschiedenen Einheiten an unterschiedlichen Kriegsschauplätzen eingesetzt. Er fand dabei  
557 auch abseits der Front Verwendung, so dass er weiterhin ideologisch wirken konnte. 1944  
558 übertrug ihm das Oberkommando der Wehrmacht die literarische Leitung einer neu zu  
559 schaffenden kleinen Grabenbibliothek für Frontsoldaten. Im Mai 1945 geriet Irle in  
560 Kriegsgefangenschaft, die bis zu seiner Entlassung am 27. März 1947 andauert.

561 Nach Kriegsende war Irle infolge des Entnazifizierungsverfahrens vom Lehrerberuf  
562 ausgeschlossen und arbeitete stattdessen bei einer Versicherungsgesellschaft. Daneben  
563 zeigte er vielfältiges Engagement im Bereich der Volks- und Heimatkunde, so zum Beispiel im  
564 Sauerländischen Gebirgsverein. 1962 erfolgte auf Irle Anregung hin die Gründung einer  
565 Familienkundlichen Arbeitsgemeinschaft im Siegerländer Heimat- und Geschichtsverein,  
566 dessen Mitglied er seit 1925 war. Im Siegerländer Heimatverein gehörte er zum Vorstand. Die  
567 Bemühungen des Sauerländer Gebirgsvereins zur Auszeichnung Irles mit dem Verdienstorden  
568 der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1965 scheiterten allerdings. Seine überkommenen  
569 Denkmuster hat er nach 1945 nie aufgegeben, so dass sie sich in angepasstem Gewand  
570 weiterhin in seinen Schriften und Vorträgen finden. Sein „Siegerländer Persönlichkeiten- und  
571 Geschlechter-Lexikon“ spart beispielsweise NS-Hintergründe aus und enthält keine jüdischen  
572 Mitbürger oder Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Von persönlicher Reue  
573 oder dergleichen ist nichts bekannt. Irle starb 1974.

574 Begründung der Einstufung in Kategorie A:

575 Irle trat bereits vor 1933 der NSDAP bei, was ihn als aus Sicht der NS-Elite politisch als  
576 besonders zuverlässig auszeichnete. Er war in mehreren NS-Organisationen in leitender  
577 Funktion tätig sowie Mitglied der SA, was einerseits seine besondere Identifikation mit dem  
578 NS-Regime herausstellt und andererseits seine dezidierte Unterstützung und Förderung des  
579 NS-Regimes aufzeigt. Er ist demnach nicht nur als Mitläufer anzusprechen. Als Lehrender und  
580 Schriftsteller wirkte Irle als Propagandist und trug auf unterschiedlichen Wegen aktiv zur  
581 Verbreitung von nationalsozialistischem und antisemitischem Gedankengut. Irle erzog junge  
582 Menschen gemäß NS-Ideologie und trug zur Gleichschaltung der Lehrerschaft bei.

583 Erschwerend kommt hinzu, dass Irle sich nach 1945 nicht von seinen ideologischen  
584 Vorstellungen distanzierte, sondern diesen verhaftet blieb.

585 Literatur in Auswahl:

586 Elkar, Rainer S.: Die Memoria des Dr. Lothar Irle. Ein Beitrag zur Geschichte eines „Ur-  
587 Siegerländers“, in: Siegener Beiträge 18 (2013), S. 217-233.

588 Wolf, Thomas: Lothar Irle (1905-1974). Biografische Skizze eines Heimat- und  
589 Familienforschers. Oder: warum ehrt(e) die Lothar-Irle-Straße in Siegen einen „bekennenden  
590 Antisemiten“? <https://www.siwiarchiv.de/thomas-wolf-lothar-irle-1905-1974/> [aufgerufen  
591 17.02.2022]

592

593

## 594 **Porschestraße**

595 Benannt nach: Ferdinand Porsche

596 Jahr der Benennung: 1975

597 Zur Person: Ferdinand Porsche, geb. 1875 in Böhmen, war Automobilkonstrukteur. Er  
598 entwickelte zunächst einen elektrischen Radnabenmotor (Patent 1896). Seit 1906 war Porsche  
599 als Nachfolger von Paul Daimler Entwicklungs- und Produktionsleiter bei der Österreichischen  
600 Daimler-Motoren-Gesellschaft (Austro-Daimler), wo er 1917 zum Generaldirektor aufstieg.  
601 Dort arbeitete er an Personenkraftwagen, Flugzeugen und Rennwagen. 1923 wurde Porsche  
602 Leiter des Konstruktionsbüros und Vorstandsmitglied der Daimler-Motoren-Gesellschaft in  
603 Stuttgart. In dieser Zeit profilierte er sich als erfolgreicher Rennwagenkonstrukteur. Nachdem  
604 sein Arbeitsvertrag 1928 nicht verlängert wurde, gründete Porsche am 1. Dezember 1930 sein  
605 eigenes Konstruktionsbüro in Stuttgart. 1934 hatte er auf Drängen Hitlers seine  
606 tschechoslowakische Staatsangehörigkeit abgelegt und die deutsche angenommen. Seit 1934  
607 erfolgte die Konstruktion des deutschen Volkswagens (KdF-Wagen) im Auftrag des  
608 Reichsverbands der Automobilindustrie, seit 1937 die Konstruktion eines Volkstraktors durch  
609 die Porsche GmbH. 1937 trat er in die NSDAP ein. 1942 erfolgte Porsches Aufnahme  
610 ehrenhalber in die Allgemeine SS als SS-Oberführer. Nachdem er 1938 Hauptgeschäftsführer  
611 und Mitglied des Aufsichtsrats der Volkswagen GmbH in Berlin-Charlottenburg geworden war,  
612 erfolgte 1939 die Ernennung zum Wehrwirtschaftsführer. Damit war sein intensives  
613 Engagement in der Kriegs- und Rüstungsindustrie eingeleitet. 1941 bis 1943 als  
614 Vorsitzender der Panzerkommission wirkend, war er in der Folge Rüstungsrat. 1942 übernahm  
615 er die Leitung der Prüf- und Versuchsabteilung der kraftfahrtechnischen Lehranstalt der  
616 Waffen-SS in Wien-Schönbrunn. Die Produktion des Volkswagenwerks stellte Porsche nach  
617 Kriegsbeginn auf Rüstungsgüter, darunter die „Vergeltungswaffe“ V1, um. Für den Ausbau  
618 seines Werks forderte er 1941 bei Heinrich Himmler sowjetische Kriegsgefangene als  
619 Zwangsarbeiter an und bat Hitler 1942 persönlich um KZ-Häftlinge für ein Bauprojekt bei VW.  
620 In diesem Zusammenhang wurde auf dem Gelände des Volkswagenwerks in Wolfsburg  
621 (Fallersleben) das KZ Arbeitsdorf eingerichtet, das als erstes selbstständiges  
622 Konzentrationslager zur industriellen Verwendung der Häftlingsarbeit diente. Insgesamt

waren während des Zweiten Weltkriegs rund zwei Drittel der Belegschaft des Volkswagenwerks (ca. 20.000 Menschen) Zwangsarbeiter und Häftlinge des KZ Arbeitsdorf, von denen rund 500 ums Leben kamen. Für die Zwangsarbeiterkinder ließ die Betriebsleitung von VW, darunter auch Porsche, eine „Ausländerkinder-Pflegestätte“ in Rügen einrichten. Hier starben mehrere hundert Säuglinge und Kinder, wobei Porsche nach Aussage des SS-Arztes Hans Körbel über die schlechte Situation der Kinder in Kenntnis gesetzt war. Im Zuge seiner Tätigkeiten, gerade während des Zweiten Weltkriegs, schöpfte Porsche die ihm verliehenen Mittel des NS-Regimes aus und pflegte persönliche Kontakte zu Hitler und Himmler. Auch mit Blick auf das eigene Fortkommen stellte er seine genialen Fähigkeiten als Konstrukteur in die Dienste des NS-Regimes. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs geriet Porsche in französische Gefangenschaft. 1948 erlangte er einen Freispruch vor einem französischen Gericht. Nachdem sein Spruchkammerverfahren am 30. August 1949 eingestellt worden war, kehrte er nach Stuttgart zurück. Porsche starb im Jahr 1951.

Begründung der Einstufung in Kategorie A:

Porsche war maßgeblich am Aufbau der deutschen Rüstungsindustrie für den und im Zweiten Weltkrieg beteiligt und stand durch die Leitung des VW-Werks im Dienst des NS-Staates, für den er als eine maßgebliche Stütze fungierte. Zu politischen Führern (Hitler, Himmler) besaß er direkten Kontakt, was er zu seinem persönlichen wie beruflichen Fortkommen ausnutzte. Zur Förderung der Rüstungsindustrie setzte er in besonderem Maße Zwangsarbeiter ein, von denen in seiner Verantwortung mehrere hundert Menschen – darunter auch Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen – starben. In diesem Zusammenhang war Porsche maßgeblicher Wegbereiter der industriellen Verwendung der KZ-Häftlingsarbeit, so dass er als „Pionier der KZ-Häftlingsarbeit“ anzusprechen ist.

Literatur in Auswahl:

Autengruber, Peter/Nemec, Birgit/Rathkolb, Oliver/Wenninger, Florian: Umstrittene Wiener Straßennamen. Ein kritisches Lesebuch, Wien/Graz/Klagenfurt 2014, S. 239–242, in: URL: <https://www.deutsche-biographie.de/gnd118595881.html#ndb>,

content [aufgerufen 17.02.2022]

Grieger, Manfred: Ferdinand Porsche (1875-1951), publiziert am 19.04.2018 in: Stadtarchiv Stuttgart,

URL: [https://www.stadtlexikon-stuttgart.de/article/a82961bb-0266-4fb5-b2ce-61da345c548c/Ferdinand\\_Porsche\\_%281875-1951%29.html](https://www.stadtlexikon-stuttgart.de/article/a82961bb-0266-4fb5-b2ce-61da345c548c/Ferdinand_Porsche_%281875-1951%29.html) [aufgerufen 17.02.2022]

Viehöver, Ulrich: Ferdinand Porsche. Hitlers Lieblingskonstrukteur, Wehrwirtschaftsführer und Kriegsgewinnler, in: Hermann G. Abmayr (Hrsg.), Stuttgarter NS-Täter. Vom Mitläufer bis zum Massenmörder, Stuttgart 2009, S. 239-267.

## 662 Stoeckerstraße

663 Benannt nach: Adolf Stoecker

664 Jahr der Benennung: 1927

665 Zur Person: Adolf Stoecker, geboren 1835 als Sohn eines Wachtmeisters in Halberstadt,  
666 studierte von 1854 bis 1857 Theologie in Berlin und Halberstadt. Nach der Anstellung als  
667 Hauslehrer bei dem Grafen von Lambsdorff in Rinseln (1857-1862) trat er nach seinem  
668 Oberlehrerexamen in den Pfarrdienst ein, den er 1863 zunächst in Seggerde (Altmark), ab  
669 1866 in Hamersleben und ab 1871 als Divisionspfarrer in Metz versah. 1874 berief Kaiser  
670 Wilhelm I. Stoecker nach Berlin in das Amt des vierten Hof- und Dompredigers (1880 dritter  
671 und 1883 zweiter Hof- und Domprediger). Zudem wurde er Mitglied des  
672 Generalsynodalvorstands der altpreußischen Landeskirche und übernahm 1877 die Leitung  
673 der „Berliner Stadtmission“. 1887 wurde er Herausgeber der „Neuen evangelischen  
674 Kirchenzeitung“. Der national-patriotische eingestellte Stoecker vertrat ein volkskirchliches  
675 Konzept, das die Rechristianisierung der Gesellschaft zum Ziel hatte. Politisch aktiv wurde  
676 Stoecker 1878 mit der Gründung der „Christlichsozialen Arbeiterpartei“. Diese zeichnete sich  
677 durch eine christlich-monarchische Sozialpolitik sowie antisemitische Agitation aus, prangerte  
678 Missstände des Kapitalismus an und war sozialdemokratiefeindlich eingestellt. Da der Erfolg  
679 bei der Reichstagswahl 1878 ausblieb, wurde mit der Umbenennung in „Christlichsoziale  
680 Partei“ im Jahr 1881 versucht, Unterstützer aus bürgerlichen Kreisen zu gewinnen. 1881  
681 schlossen sich die Christlichsoziale Partei der Deutschkonservativen Partei als selbstständige  
682 Gruppe an, woraufhin sich Stoecker bemühte Letztere zu einer Volkspartei zu machen. Er war  
683 von 1879 bis 1898 Mitglied im Preußischen Abgeordnetenhaus sowie von 1880 bis 1893  
684 Mitglied des Reichstags für die Deutschkonservative Partei als Mandatsträger für das  
685 Siegerland. Nachdem Stoecker 1887/88 mit dem rechten Parteiflügel der Konservativen in  
686 immer stärkeren Widerspruch zu Bismarck gelangte, versuchte Stoecker, den Prinzen und  
687 späteren Kaiser Wilhelm II. gegen den Reichskanzler einzunehmen. 1889 erzwang Bismarck  
688 allerdings eine öffentliche Verzichtserklärung Stoeckers auf politische Betätigung. 1890  
689 erfolgte die Abberufung als Hofprediger auf Grund seines politischen Engagements und seiner  
690 antisemitischen Propaganda durch Wilhelm II. Nach der Abberufung Bismarck erlangte  
691 Stoecker wieder Einfluss in der Deutschkonservativen Partei. 1892 bestimmte er mit  
692 Unterstützung des rechten Parteiflügels die antisozialdemokratische, antisemitische  
693 Neuausrichtung der Partei im sogenannten „Tivoli-Programm“ entscheidend mit. Von 1898  
694 bis 1908 war Stoecker wieder Mitglied des Reichstags, blieb jedoch politisch ohne Einfluss.

695 Als Vertreter eines radikalen Antisemitismus in Erscheinung tretend, wurde Stoecker zu einem  
696 Wegbereiter des Antisemitismus in Deutschland bzw. im Deutschen Reich. Er hetzte gegen das  
697 Judentum, das er als Feind der Gesellschaft und Ursache wirtschaftlicher Depression  
698 darstellte. Stoecker stand dabei in Verbindung mit der Antisemitenliga des Wilhelm Mars.  
699 Auch war er eine der führenden Köpfe im Berliner Antisemitismusstreit (1879-1881), der 1880  
700 zur Gründung der „Berliner Bewegung“ als Zusammenschluss antisemitischer Gruppierungen  
701 führte. In diesem Kontext hielt er am 9. September 1879 einen berühmten Vortrag über  
702 „Unsere Forderungen an das moderne Judentum“ mit Aufruf: „Wir bieten den Juden den  
703 Kampf an bis zum völligen Siege und wollen nicht eher ruhen, als bis sie hier in Berlin von dem  
704 hohem Postament, auf das sie sich gestellt haben, herabgestürzt sind in den Staub, wohin sie

gehören.“ (zitiert nach: Walter Frank, Hofprediger Adolf Stoecker und die christlich- soziale Bewegung, Berlin 1928, S. 106) Mit dieser und weiteren Aussagen sollte er bis in die Zeit des Nationalsozialismus nachwirken. Stoecker war auch an der sogenannten Antisemitenpetition im Jahr 1880 beteiligt, die 1881 dem Reichskanzler übergeben wurde. Darin wurden zum Beispiel ein Verbot jüdischer Einwanderung, ein Ausschluss aller Juden von obrigkeitlichen Ämtern und dem Volksschulwesen sowie eine Beschränkung im Justiz- und im höheren Schulwesen gefordert. Stoecker bezeichnete sich später selbst als „Begründer der antisemitischen“ Bewegung und schrieb sich zum Beispiel 1893 im preußischen Abgeordnetenhaus selbst zu, die „Judenfrage“ aus dem literarischen Kontext in die Politik gebracht zu haben. Ungeachtet seiner antisemitischen Agitation war bei Stoecker eine rassistische Einstellung allenfalls geringfügig ausgeprägt. Juden waren ihm keine blutbestimmte Rasse, sondern eine Religion, so dass Konvertiten keine für ihn keine Juden mehr darstellten. Für das Fortwirken seiner antisemitischen Vorstellung und deren Rezeption war dies unerheblich. Die inhaltlichen Verbindungen in „Mein Kampf“ und anderen nationalsozialistischen Publikationen sind evident. Darüber hinaus griffen die Nationalsozialisten Stoeckers Kritik am Kapitalismus sowie die Liberalismus- und Sozialdemokratiefeindlichkeit auf. Stoecker avancierte somit zum Wegbereiter für die Nationalsozialisten. Im Siegerland war Stoecker durch sein Mandat im Reichstag für die Region bekannt und verbreitete durch die Zeitung „Das Volk“ als Presseorgan der Christlichsozialen Partei, seit 1899 in Siegen herausgegeben, sein Gedankengut in der Region.

Stoecker starb 1909 in Bozen.

Begründung der Einstufung in Kategorie A:

Stoecker vertrat einen radikalen Antisemitismus, wobei er entscheidenden Anteil an der Formierung einer organisierten antisemitischen Bewegung besaß und antisemitische Beschuldigungen in breiten Kreisen gesellschaftsfähig machte. Als Begründer der Berliner Bewegung stand er einer antisemitischen, chauvinistischen und das Militär verherrlichenden Bewegung vor. Für die völkische Rechte wie auch die Nationalsozialisten stellte er einen wichtigen Wegbereiter dar. Gerade im Siegerland trug die Stoecker-Bewegung maßgeblich zur Ausbildung einer antisemitischen Grundeinstellung der Bevölkerung bei.

Literatur in Auswahl:

Bennewitz, Joachim: Adolf Stoecker: Theologe, Politiker und Antisemit, in: Berlinische Monatsschrift 3 (1999), S. 11-18.

Engelmann, Hans: Kirche am Abgrund. Adolf Stoecker und seine antijüdische Bewegung (Studien zu jüdischem Volk und christlicher Gemeinde, 5), Berlin 1984.

Frank, Walter: Hofprediger Adolf Stoecker und die christlich- soziale Bewegung, Berlin 1928.

Opfermann, Ulrich F.: „Im Volksleib schlimmer als der Tuberkulosen-Bazillus“. Zur Verbreitung und Rezeption des christlich-sozialen Antisemitismus, 1881-1914, Teil 1, in: Siegerner Beiträge 11 (2006), S. 109-146; Teil 2: Themen – Forderungen - Antisemitismus und Milieu, in: Siegerner Beiträge 12 (2007), S. 81-114.

745 **Kategorie B**

746

747 **Adolf-Saenger-Straße**

748 Benannt nach: Adolf Saenger

749 Jahr der Benennung: 1961

750 Zur Person: Adolf Saenger, geboren 1884 in Niederdielfen, war Sohn eines Landwirts und  
751 absolvierte eine Ausbildung zum Kesselschmied. Als Soldat im Ersten Weltkrieg verwundet,  
752 erhielt er im Lazarett in Dortmund Zeichenunterricht. 1917 ging er nach München zum  
753 Studium an der dortigen Kunstgewerbeschule. Das Studium der Bildhauerei an der Hochschule  
754 der bildenden Künste in Berlin nahm er 1920 auf. 1932 wurde er Mitglied im Verein Berliner  
755 Künstler. Inspiration erhielt er auf zwei längeren Italienreisen in den Jahren 1926 und 1939.  
756 Im Fokus seines Schaffens stand die Darstellung des menschlichen Körpers in höchster  
757 Anspannung, auch beschäftigte er sich wiederholt mit Pferdemonumenten. Nach 1933 gelangte er  
758 zu größerer Anerkennung und arbeitete für hochrangige Auftraggeber aus den Reihen des NS-  
759 Apparats. Dies waren u. a. das Propagandaministerium, das Erziehungsministerium und die  
760 Luftkriegsschule Dresden. Die Reichskammer der bildenden Künste lobte ihn als einen „der  
761 hervorragendsten Träger der neuen deutschen Romantik“. Saenger war auch Mitglied der  
762 Reichskammer der bildenden Künste. Nachdem sein Atelier durch einen Luftangriff im Jahr  
763 1943 zerstört wurde, lebte er noch bis 1947 in Berlin. Danach zog er zurück nach  
764 Niederdielfen, wo er sich künstlerisch auf Landschaftsbilder und Gruppenbilder fokussierte.  
765 Auch schuf er beispielsweise die Gedenktafel für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs in  
766 Göttingen und gestaltete die erste deutsche Goldmünze der Bundesbank nach 1945. Im Jahr  
767 1952 erhielt Saenger den Kritiker-Preis der Stadt Siegen, 1959 das Bundesverdienstkreuz des  
768 Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er starb 1961 in Niederdielfen. Im Mai 1975  
769 schenkte seine Witwe Johanna Saenger dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen  
770 jeweils zur Hälfte Ölgemälde, Zeichnungen und Skizzen aus dem Nachlass ihres Ehemannes.

771 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

772 Saenger wurde als Künstler insbesondere in der NS-Zeit wertgeschätzt und war für  
773 hochrangige Auftraggeber im NS-Staat, insbesondere das Propagandaministerium, tätig.  
774 Dadurch stellte seine Kunst in den Dienst des NS-Regimes und unterstützte deren Propaganda  
775 an exponierter Stelle. Diese problematischen Aspekte sind auf einem Zusatzschild zu  
776 erläutern.

777 Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

- 778 a) *Adolf Saenger (1884-1961), Bildhauer und Maler, Förderer der nationalsozialistischen*  
779 *Kulturpolitik*  
780 b) *Adolf Saenger (1884-1961), Bildhauer und Maler – bei der Straßenbenennung 1961*  
781 *blieb seine Tätigkeit für Auftraggeber im NS-Staat und damit die Vereinnahmung seiner*  
782 *Kunst durch die Nationalsozialisten unberücksichtigt.*

783 Literatur in Auswahl:



784 Adolf Saenger. 23. März 1884-7. Mai 1961, hrsg. von der Stadt Siegen, Siegen 1984.

785 Saenger, Adolf S., in: Regionales Personenlexikon zum Nationalsozialismus in den Altkreisen  
786 Siegen und Wittgenstein, bearb. von Ulrich Opfermann, Siegen 2014, in: URL:  
787 [http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/)  
788 [verzeichnis/](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/) [aufgerufen 21.02.2022]

789

## 790 **Carl-Dresler-Straße**

791 Benannt nach: Carl Wilhelm Dresler

792 Jahr der Benennung: 1975

793 Zur Person: Carl Wilhelm Dresler, geboren 1877 in Kreuztal, erlangte an der Königlichen  
794 Bergakademie in Berlin das Bergreferendar-Examen. Seit 1911 (bis 1947) war als Leiter der  
795 Gewerkschaft „Eisenzecher Zug“ in Eiserfeld tätig, unterbrochen von der Teilnahme am Ersten  
796 Weltkrieg als Rittmeister von 1914 bis 1916. 1930 (bis 1947) wurde Dresler Mitglied im  
797 Aufsichtsrat Siegener AG sowie Direktor der Grube „Storch und Schöneberg“ in Gosenbach.  
798 Der Industrielle, Grubendirektor und Königlich Preußische Bergassessor Dresler prägte  
799 nachhaltig die Industriekultur im Siegerland und gehört zu den einflussreichen Akteuren des  
800 regionalen Eisenerzbergbaus. Darüber hinaus war er sozial engagiert. Auf seine Initiative  
801 entstanden etwa die Siedlungen für Bergleute am Kaiserschacht in Eiserfeld und in den  
802 „Karpaten“ in Brachbach. Auch zeichnete sich Dresler durch vielfältige ehrenamtliche  
803 Tätigkeiten aus: Von 1935 bis 1948 war er erster Vorsitzender des Siegerländer Heimat- und  
804 Geschichtsvereins, am Ende Ehrenmitglied. Weiterhin war er Ehrenvorsitzender der Freunde  
805 und Förderer des Siegerlandmuseums, des Evangelischen Volksvereins, des Kreisverbands  
806 Siegen des Kyffhäuserbundes der Sanitätsbereitschaft des DRK Eiserfeld und anderer mehr.  
807 1957 ernannte ihn die Gemeinde Eiserfeld zum Ehrenbürger. Er starb 1971.

808 Dreslers Rolle im Dritten Reich beschränkt sich in der öffentlichen Diskussion im Wesentlichen  
809 auf einen persönlichen Schicksalsschlag, nämlich den Tod seiner drei Söhne im Zweiten  
810 Weltkrieg. Der mit der Person Dreslers in Verbindung stehende Einsatz von Zwangsarbeitern  
811 in der Rüstungsindustrie wird hingegen vielfach nicht thematisiert. Dresler war bereits in der  
812 „Zerstörungsphase“ der Weimarer Republik durch antidemokratische Kräfte Mitglied der  
813 Deutschen Nationalen Volkspartei (DNVP) (1929) und der „Kampffront Schwarz-Weiß-Rot“  
814 (1933). Nähe zum Nationalsozialismus ist gemäß Aussage des Eiserfelder NSDAP-  
815 Ortsgruppenleiters Walter Daub aus dem Jahr 1939 anzunehmen: „Er erkennt die großen  
816 Erfolge der nat[ional] soz[ialistischen] Regierung an und spricht mit einer Hochachtung und  
817 Bewunderung vom Führer und seinem Werk [...] Finanziell hat Dresler die Bewegung immer  
818 unterstützt, selbst zu einer Zeit, als er noch tonangebend in der DNV[P] war“. Die finanzielle  
819 Unterstützung bezeichnete Dresler später vor dem Entnazifizierungsausschuss als „privates  
820 Darlehen“. Als Direktor der Gewerkschaft Grube Eisenzecher Zug war Dresler auch am  
821 Zwangsarbeitereinsatz beteiligt. Bereits 1942 waren hier die ersten sowjetischen  
822 Zwangsarbeitskräfte eingesetzt worden; der Anteil der Zwangsarbeiter im Lager Kaiserschacht  
823 betrug im Jahre 1944 zum Beispiel 348 von 882 Beschäftigten. Über die Behandlung der  
824 Zwangsarbeiter, für die Dresler als Direktor die Verantwortung trug, liegen aus dem



825 Entnazifizierungsverfahren widersprüchliche Zeugenaussagen vor. So beschrieb ein  
826 italienischer Kriegsgefangener in einem Bericht vom Juli 1945 katastrophale Zustände auf der  
827 Eisenzeche, mit schwerer körperlicher Arbeit, schlechter Ernährung sowie Gewalttaten und  
828 Misshandlungen mit Todesfolge. Dagegen gaben zwei junge Frau aus der Sowjetunion im Juni  
829 1947 zu Protokoll, dass Dresler alles tat, damit die jungen Frauen gute Lebensumstände  
830 besaßen und sie bei Problemen Unterstützung fanden. Insgesamt zogen sie ein positives Fazit  
831 vom Lagerleben und über die Person Dreslers. Bei den beiden Aussagen ist zu berücksichtigen,  
832 dass die Arbeit der Männer und Frauen sich unterschied, wie auch aus den Berichten zu  
833 entnehmen ist, was sich demnach wohl auf die Arbeitssituation und die Unterbringung  
834 auswirkte.

835 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

836 Dreslers Vita umfasst problematische Aspekte wie die Mitgliedschaft in rechtsgerichteten  
837 Parteien, die mutmaßliche Nähe zum Nationalsozialismus u. a. durch finanzielle Unterstützung  
838 sowie die Beschäftigung in Verbindung mit der zuweilen schlechten Behandlung von  
839 Zwangsarbeitern, die auf einem Zusatzschild erläutert werden sollten.

840 Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

841 *Carl Wilhelm Dresler (1877-1971), Industrieller, Grubendirektor und königlich-preußischer*  
842 *Bergassessor, Ehrenbürger von Eiserfeld – bei der Straßenbenennung 1975 blieben seine*  
843 *finanzielle Unterstützung der Nationalsozialisten sowie die Beschäftigung von*  
844 *Zwangsarbeitern bei mitunter schlechter Behandlung unberücksichtigt.*

845 Literatur und Quellen in Auswahl:

846 Dresler, Carl Wilhelm, in: Regionales Personenlexikon zum Nationalsozialismus in den  
847 Altkreisen Siegen und Wittgenstein, bearb. von Ulrich Opfermann, Siegen 2014, in: URL:  
848 [http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/)  
849 [verzeichnis/](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/) [aufgerufen 21.02.2022]

850 Stadtarchiv Siegen, Bestand 1912, Nr. 159

851

852 **Dr.h.c.Karl-Barichstraße**

853 Benannt nach: Dr. Karl Barich

854 Jahr der Benennung: 2008

855 Zur Person: Karl Barich, geboren 1901 in Dortmund, studierte zunächst Lehramt. Nach dem  
856 Examen 1922 änderte er seine berufliche Ausrichtung und nahm ein Studium der  
857 Betriebswirtschaft in Köln und Mannheim auf. 1923 trat er der Burschenschaft Hansea  
858 Mannheim bei. Im Anschluss an sein Studium zunächst als Dozent an Berufs- und  
859 Handelsschulen tätig, wirkte er seit 1937 als Preisprüfer und Sachverständiger auf dem Eisen-  
860 und Stahlsektor im Regierungsbezirk Arnsberg. Im Jahr 1940 kam er als Prokurist und Leiter  
861 der Hauptverwaltung zu den Geisweider Eisenwerken, in denen Zwangsarbeiter beschäftigt  
862 wurden; 1944 beispielsweise 1.073 von 2.280 Beschäftigten. Nach der Machtergreifung trat  
863 Barich nicht in die NSDAP ein, besaß aber seit 1933 eine Anwartschaft zum Eintritt in die

864 Allgemeine SS, die er finanziell unterstützte. Weiterhin war er Mitglied im  
865 Nationalsozialistischen Lehrerbund (1933), Nationalsozialistischen Fliegerkorps (1941),  
866 Nationalsozialistischen Bund Deutscher Technik (1941) und im nationalsozialistisch  
867 ausgerichteten Verein für das Deutschtum im Ausland (1937). Nach dem Ende des Zweiten  
868 Weltkriegs war Barich Mitglied im Vorstand der Geisweider Eisenwerke. Seit 1947 wirkte er  
869 im Vorstand der Hüttenwerk Geisweid AG sowie seit 1951 im Vorstand der neu gegründeten  
870 Stahlwerke Südwestfalen AG. Letztere leitete er 1954 bis 1970 als Vorstandsvorsitzender,  
871 wobei er das Unternehmen von der Massen- auf die Edelstahlherzeugung umstellte und zur  
872 Entwicklung der Stahlwerke Südwestfalen AG zu einem der führenden Unternehmen der  
873 europäischen Edelstahlindustrie entscheidend beitrug. In der Nachkriegszeit war Barich  
874 zudem einer von elf Stahltreuhändern, die Vorschläge zur Neuordnung der Eisen- und  
875 Stahlindustrie unterbreiteten. 1957 verlieh ihm die Wirtschaftshochschule Mannheim die  
876 Ehrendoktorwürde. 1966 erfolgte die Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz der  
877 Bundesrepublik Deutschland sowie 1978 mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der  
878 Bundesrepublik Deutschland. 1970 verlieh ihm die Stadt Hüttental das Ehrenbürgerrecht.  
879 Barich starb 1995.

#### 880 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

881 Barichs Vita umfasst problematische Aspekte bezüglich seiner Spenden an die SS, der SS-  
882 Anwartschaft und der Mitgliedschaft in NS-Organisationen. In den Geisweider Eisenwerken  
883 waren während seiner dortigen Tätigkeit zahlreiche Zwangsarbeiter eingesetzt. Diese Aspekte  
884 sollten auf einem Zusatzschild erläutert werden sollten.

#### 885 Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

886 *Dr. h.c. Karl Barich (1901-1995), Industrieller, Ehrenbürger der Stadt Hüttental – bei der*  
887 *Straßenbenennung 2008 blieben seine Nähe zur SS und Mitgliedschaften in NS-Organisationen*  
888 *unberücksichtigt.*

#### 889 Literatur und Quellen in Auswahl:

890 Barich, Karl, in: Regionales Personenlexikon zum Nationalsozialismus in den Altkreisen Siegen  
891 und Wittgenstein, bearb. von Ulrich Opfermann, Siegen 2014, in: URL:  
892 [http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/)  
893 [verzeichnis/](http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/) [aufgerufen 21.02.2022]

894 Stadtarchiv Siegen, Bestand 1912, Nr. 759

#### 895 **Hans-Kruse-Straße**

896 Benannt nach: Dr. Hans Kruse

897 Jahr der Benennung: 1975

898 Zur Person: Dr. Hans Kruse, geboren 1882 in Iserlohn, absolvierte in Berlin, Leipzig und  
899 Marburg ein Studium der Geschichte, Germanistik und Theologie. In Marburg trat er 1902 dem  
900 antisemitischen Verein Deutscher Studenten bei. Ebendort promovierte er 1906 mit einer  
901 Arbeit zur Lederindustrie im Fürstentum Nassau-Siegen zum Dr. phil. Kruse trat daraufhin in  
902 den Schuldienst ein und erhielt 1910 eine Anstellung als Studienrat an der höheren

Töchter Schule in Siegen. Im folgenden Jahr wirkte er maßgeblich an der Gründung des Siegerländer Heimat- und Geschichtsvereins („Verein für Heimatkunde und Heimatschutz im Siegerlande samt Nachbargebieten“) mit. Auch trat er in den Verwaltungsrat des Siegerlandmuseums ein. 1915 war Kruse an der Gründung des Westfälischen Heimatbundes beteiligt. Seit 1920 fungierte er als Herausgeber des Siegerländer Heimatkalenders. Er auch verfasste zahlreiche Beiträge zur Geschichte Siegens und des Siegerlandes. 1927 übernahm Kruse die Leitung des Siegerlandmuseums, das er in der Folge entscheidend neu konzipierte und mit größeren Ausstellungen aufblühen ließ. Auch gründete er die Siegener Stadtbibliothek. Mit der Einrichtung eines hauptamtlichen eingerichteten Stadtarchivs im Jahr 1929, fungierte er zudem als dessen Leiter. Kruse war auch politisch aktiv und zwar seit 1917 in der Deutschen Vaterlandspartei und seit etwa 1925 bis 1933 in der nationalliberalen Deutschen Volkspartei. Allerdings näherte sich Kruse gedanklich sukzessive den Nationalsozialisten und deren Vorstellungswelt an. War betreffendes Gedankengut bereits vor der Machtergreifung bei ihm verhaftet, so tritt seit 1933 die Übernahme nationalsozialistischer Ideologie etwa in eigenen Aussagen, seinen Jahresrückblicken im Heimatkalender, in Lobreden und durch die Kooperation mit dem NS-Regime deutlich hervor. Mutmaßlich war Kruse auch Mitglied der NSDAP. Auch in Kruses Museumsarbeit finden sich entsprechende Spuren. Gemäß nationalsozialistischer Anschauung besaßen Museen einen ideologischen Auftrag zur Volksbildung. Kruse versuchte dies bei Bürgermeister und NS-Funktionären auszunutzen, um eine Erweiterung des Museums und seiner Sammlungen zu erreichen. Inhaltlich fanden im Siegerlandmuseum in den 1930er Jahren mehrere Sonderausstellungen mit dezidiertem Bezug zur NS-Ideologie statt, so die militärhistorische Ausstellung 1935, die Wanderausstellung „Rasse-Sippe-Siedlung“ und die 1938 Bergmanns-Sonderausstellung. Zum Publikum zählten in dieser Zeit neben Schulklassen vornehmlich Angehörige von NS-Organisationen. Kruse starb 1941.

#### Begründung der Einstufung in Kategorie B:

Kruses Vita umfasst problematische Aspekte wie die offene Unterstützung des NS-Regimes und seine mutmaßliche NSDAP-Mitgliedschaft, die auf einem Zusatzschild erläutert werden sollten.

#### Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

*Dr. Hans Kruse (1882-1941), Historiker und Archivar – bei der Straßenbenennung 1975 blieben sein völkischer Hintergrund und die offene Unterstützung des NS-Regimes unberücksichtigt.*

#### Literatur in Auswahl:

Böttger, Hermann: Hans Kruse 1882-1941, in: Nassauische Lebensbilder, Bd. 5 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 10,5), hrsg. von Karl Wolf, Wiesbaden 1955, S. 275-284.

Kruse, Hans, in: Regionales Personenlexikon zum Nationalsozialismus in den Altkreisen Siegen und Wittgenstein, bearb. von Ulrich Opfermann, Siegen 2014, in: URL: <http://akteureundtaeterimnsinsiegenundwittgenstein.blogspot.de/a-bis-z/alphabetisches-verzeichnis/> [aufgerufen 21.02.2022]

943 Wolf, Thomas: Dr. Hans Kruse (1882 – 1941). Politiker, Archivar und Historiker im  
944 Nationalsozialismus – drei Aspekte eines rechten Wissenschaftlers, in: URL:  
945 <https://de.slideshare.net/siwiarchiv/dr-hans-kruse> [aufgerufen 21.02.2022]

946

## 947 **Ostlandstraße**

948 Benannt nach: Ostland (s.u.)

949 Jahr der Benennung: 1955

950 Zur Namensgebung: Im ausgehenden 19. Jahrhundert wurde der Begriff „Ostland“ mit der  
951 Forderung nationalistisch-völkischer Kreise zur Kolonisierung des osteuropäischen Raums  
952 gemäß mittelalterlichen Vorbilds und dessen Annektierung verbunden, um neuen  
953 Lebensraum im Osten zu gewinnen. Dabei wurde ein natürliches Herrschaftsrecht eines  
954 überlegenden deutschen Kulturvolks gegenüber einer angeblich minderwertigen slawischen  
955 Bevölkerung konstruiert, was auch rasseideologische Vorstellungen einfließen ließ. Der Drang  
956 nach Osten in das „Ostland“ stellte dabei ein integrales Element des wilhelminischen  
957 Antisemitismus dar, verbunden mit der Forderung nach einer „Germanisierung“ weiter Teile  
958 des osteuropäischen Raums. In der Weimarer Zeit propagierten die völkischen Rechten wie  
959 auch Adolf Hitler die Wiederaufnahme der kaiserzeitlichen „Ostland-Politik“ unter der Parole  
960 „Volk ohne Raum“. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten blühte die  
961 geschürte Ostland-Begeisterung weiter auf. Der Begriff „Ostland“ stand dabei sinnbildlich für  
962 Hitlers Intention der „Eroberung von Lebensraum im Osten“. Mit Überfall auf die Sowjetunion  
963 im Jahr 1941 wurde ein konkreter Schritt zur Umsetzung der Ostlandpolitik vollzogen. Das  
964 Ostland selbst erfuhr dabei durch das im Juli 1941 eingerichtete Reichskommissariat Ostland  
965 (Lettland, Litauen, Estland, überwiegender Teil des westlichen Weißrusslands) nunmehr als  
966 geographischer Raum eine genauere Definition. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs  
967 entstanden in den 1950er und 1960er Jahren viele Ostlandstraßen in Westdeutschland. Die  
968 Namensgebung lässt überwiegend auf Verbindungen zum „Ostland“ der Kaiserzeit und des  
969 Nationalsozialismus schließen. Dies ist auch in Siegen-Eisern der Fall. Es besteht keine  
970 Einbettung der Ostlandstraße in ein Viertel mit Straßennamen nach osteuropäischen Städten  
971 in Reminiszenz an die „verlorene Heimat“ der Ostvertriebenen wie zum Beispiel in Köln. Auch  
972 handelte sich es bei der Ostlandstraße nicht um eine Wohnsiedlung für Heimatvertriebene.

## 973 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

974 „Ostland“ ist ein überaus belasteter Begriff durch die Einbindung in nationalistisch-völkisch-  
975 rassische wie auch in der Folge nationalsozialistische Vorstellungen. Ein dezidiert Bezug zu  
976 Ostvertriebenen, der als Anlass der Namensgebung anzuführen wäre, ist hingegen nur schwer  
977 darstellbar. Die besondere Problematik und Bedeutung des Begriffs mit seinen negativ  
978 konnotierten Bezügen sollte auf einem Zusatzschild erläutert werden.

## 979 Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

980 „Ostland“: in nationalistisch-völkischen Kreisen Begriff zur Propagierung einer  
981 Ostkolonisation im Kaiserreich; unter den Nationalsozialisten verbunden mit der

982 *Vorstellung zur Eroberung von Lebensraum im Osten, 1941 namensgebend für die eroberten*  
983 *Gebiete des Reichskommissariats Ostland*

984 Literatur in Auswahl:

985 Opfermann, Ulrich Friedrich: „Naer Oostland willen wij rijden“. Von einer Straße [Siegen-  
986 Eisern], die ins Ostland weist, in: Siegener Beiträge 15 (2010), S. 259-264.

987

988 **Otto-Krasa-Weg**

989 Benannt nach: Otto Krasa

990 Jahr der Benennung: 1975

991 Zur Person: Otto Krasa, geboren 1890 in Radungen (Radziunz), kam aus beruflichen Gründen  
992 ins Siegerland, wo er seit 1911 in Gosenbach zunächst Volksschullehrer, später Hauptlehrer  
993 war. Krasa engagierte sich in besonderem Maße für die Heimatkunde und führte vor allem  
994 seit den 1930er Jahren Geländegänge, Ausgrabungen und archäologische Experimente durch.  
995 Sein vornehmliches Interesse galt der Eisenverhüttung, so dass er zahlreiche  
996 Verhüttungsplätze und Schlackenhalde n ergrub. Seine Motivation lag in der Entdeckung und  
997 dies nach Möglichkeit als erste Person. Eine Auswertung der Befunde und Funde führte er  
998 hingegen kaum durch. Trotzdem erreichten seine Hypothesen und Forschungsergebnisse  
999 weite Verbreitung und trugen zu großer Bekanntheit Krasas bei. Bereits frühzeitig war er vom  
1000 30. Juni 1927 bis zum 1. Januar 1928 sowie ab dem 18. Januar 1928 Mitglied der NSDAP. Aus  
1001 ungeklärten Gründen, vermutlich wegen der Unvereinbarkeit von verbeamteter Tätigkeit im  
1002 öffentlichen Dienst einerseits und Mitgliedschaft in der NSDAP und der KPD andererseits, war  
1003 er ab einem nicht bekannten Zeitpunkt kein Parteimitglied mehr. Zum 1. Mai 1933 erfolgte  
1004 der Wiedereintritt in die NSDAP. Darüber hinaus war Krasa seit dem 1. April 1933 Mitglied im  
1005 Nationalsozialistischen Lehrerbund, der ihn in einem Gutachten als „guten  
1006 Nationalsozialisten“ beschrieb. Am 1. November 1933 wurde er Funk- und Pressewart der  
1007 lokalen SA-Reserve, bei der er zuletzt im Rang eines Truppführers stand. Nach Aussage im  
1008 Entnazifizierungsverfahren diente seine Mitgliedschaft in der SA der Stärkung seiner Position  
1009 als Lehrer an der Volksschule gegenüber dem Ortsgruppenleiter der NSDAP. Schließlich trat  
1010 der 1937 dem Reichsluftschutzbund bei. Seine heimatkundliche Arbeit betreffend, ist eine  
1011 inhaltliche Gleichschaltung bzw. ideologische Vereinnahmung im Gegensatz zu anderen  
1012 Wissenschaftlern im Siegerland nur bedingt auszumachen. Seine Tätigkeiten während der NS-  
1013 Zeit dienten Krasa nach eigener Aussage allein dem eigenen beruflichen Fortkommen und der  
1014 ungestörten Weiterarbeit auf dem Gebiet der Heimatkunde – er nutzte das System demnach  
1015 für seine eigenen Zwecke aus. Nichtsdestotrotz findet sich auch in seinen Arbeiten aus der NS-  
1016 Zeit die Rekonstruktion völkischer Zugehörigkeit prähistorischer Menschen im Siegerland.  
1017 Diese Vorstellungen blieben auch in Arbeiten der Nachkriegszeit enthalten, so dass das Ende  
1018 der NS-Zeit für Krasa keinen inhaltlichen Neuanfang bedeutete, sondern vielmehr einen  
1019 „Neuanfang ohne Vergangenheitsbewältigung“ (Zeiler 2012, S. 261) darstellte.

1020 Nach dem Ende der NS-Zeit wurde Krasa aus dem Schuldienst entlassen. Der Gosenbacher  
1021 Gemeinderat verweigerte ihm im Mai 1947 trotz Lehrermangels die Wiedereinstellung, weil  
1022 er an der Schule nicht gern gesehen sei. Im August 1947 stufte der Entnazifizierungsausschuss

1023 Krasa in die Kategorie IV „untragbar“ ein, weil „sehr aktiv in der Interessenvertretung der  
1024 Partei“ sowie „sehr unsozial und aggressiv“ gewesen sei. Hans Beck, Assistent an der  
1025 Vorgeschichtlichen Abteilung des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte in Münster  
1026 und archäologischer Weggefährte Krasas, hatte bereits im Vorfeld in einem Brief an seinen  
1027 Vorgesetzten, den Abteilungsleiter August Stieren, Zweifel an einer Rehabilitierung und  
1028 Wiedereinsetzung in den Lehrerberuf in Kenntnis der Entnazifizierungsbestimmungen  
1029 geäußert, was an einer untergeordneten Rolle Krasas in der NS-Zeit zweifeln lässt. Mit Beck  
1030 und Stieren als Fürsprechern erreichte Krasa jedoch die Wiedereinsetzung als Hauptlehrer im  
1031 Dezember 1947. Danach setzte er sich für seine politische Rehabilitierung ein und erreichte  
1032 die Wiederaufnahme seines Entnazifizierungsverfahrens. 1949 erfolgte die Einstufung in die  
1033 Kategorie V „tragbar“.

1034 In der Folge widmete sich Krasa weiterhin seinen Ausgrabungen. Auf seine Initiative hin wurde  
1035 am 13. Oktober 1958 der Heimatverein Gosenbach gegründet, als dessen erster Vorsitzender  
1036 er fungierte. 1970 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Eiserfeld ernannt. Krasa starb 1972.  
1037 Damit endete eine Ära der archäologischen Arbeit im Siegerland. Nachfolgende Forschungen  
1038 basieren noch heute auf seiner Tätigkeit, so dass er noch immer die Archäologie zum  
1039 eisenzeitlichen Siegerland beeinflusst.

1040 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

1041 Krasa schloss sich bereits vor 1930 der NSDAP an (sogenannter „Alter Kämpfer“) und zeichnete  
1042 sich somit aus Sicht der NS-Elite durch besondere politische Zuverlässigkeit aus. Als  
1043 weitergehender Schritt der Anbiederung und Identifizierung mit dem NS-Regime und dem  
1044 Nationalsozialismus ist seine Mitgliedschaft in der SA anzusehen. Dabei nutzte er das System  
1045 zu seinem persönlichen Vorteil aus. Besondere Belastung der Person deutet sich im  
1046 Entnazifizierungsverfahren an, wobei konkrete Taten im Dunkeln bleiben. Nach dem Ende  
1047 Nationalsozialismus blieb bei Krasa ein inhaltlicher Neuanfang aus. Seine archäologischen  
1048 Arbeiten waren weiterhin von überkommenem, völkischem Gedankengut geprägt. Die  
1049 Biographie Krasas ist aus Sicht des Arbeitskreises nicht ausreichend erforscht, um eine  
1050 Umbenennung inhaltlich zu rechtfertigen. Insofern war Krasa in die Kategorie B einzustufen.

1051 *Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:*

1052 *Otto Krasa (1890 – 1972), war einer der Begründer der Siegerländer Frühgeschichtsforschung.*  
1053 *Er erwarb sich insbesondere durch Ausgrabungen früher Verhüttungsplätze große*  
1054 *Bekanntheit. Seit den zwanziger Jahren war er aktiver Nationalsozialist und eine der*  
1055 *treibenden Kräfte der NS-Bewegung in Gosenbach. 1970 wurde er zum Eiserfelder Ehrenbürger*  
1056 *ernannt.*

1057 Literatur in Auswahl:

1058 Zeiler, Manuel: Otto Krasa. Ein Heimatforscher in der Pionierphase der prähistorischen  
1059 Archäologie, in: Siegener Beiträge 17 (2012), S. 247-270.

1060

1061

1062



1063 **Tannenbergstraße**

1064 Benannt nach: Schlacht bei Tannenberg

1065 Jahr der Benennung: 1915

1066 Zur Namensgebung: Vom 26. bis zum 30.08.1914 fand im Ersten Weltkrieg die sogenannte  
1067 Schlacht bei Tannenberg statt, in der die 8. Armee unter Hindenburg und Ludendorff die  
1068 zahlenmäßig überlegene russische Narev-Armee besiegte. Erst nach der Schlacht wurde der  
1069 Ort des Geschehens aus propagandistischen Gründen nach Tannenberg verlegt, um dem im  
1070 19. Jahrhundert wachsenden polnischen Grunwaldmythos (Schlacht bei Tannenberg 1410)  
1071 einen deutschen Sieg entgegenzusetzen. Der militärische Erfolg begründete den Personenkult  
1072 um Paul von Hindenburg als „Held von Tannenberg“ und „Befreier Ostpreußens“. Gerade in  
1073 rechtsnational gesinnten Kreisen wurde in der Folge wiederholt auf Tannenberg Bezug  
1074 genommen, was einen Höhepunkt im Bau des Tannenberg-Denkmal 1924-1927 fand. Unter  
1075 den Nationalsozialisten wurde Tannenberg als Symbol für bedingungslose Aufopferung und  
1076 zur Förderung des Hindenburg-Mythos instrumentalisiert, um auf diese Weise die eigene  
1077 Propaganda zu befördern.

1078 Begründung der Einstufung in Kategorie B:

1079 Der Straßenname besitzt einen eindeutigen Bezug zur Schlacht bei Tannenberg, die von den  
1080 Nationalsozialisten in besonderem Maße ideologisch und propagandistisch herangezogen  
1081 wurde (Tannenbergmythos). Dieser Bezug sollte auf einem Zusatzschild erläutert werden.

1082 Der Text eines Erläuterungsschildes könnte lauten:

1083 *Schlacht bei Tannenberg 1914 – der Tannenbergmythos begründete den Personenkult um Paul*  
1084 *von Hindenburg, vereinnahmt von der nationalsozialistischen Propaganda*

1085 Literatur in Auswahl:

1086 von Hoegen, Jesko: Der Held von Tannenberg. Genese und Funktion des Hindenburg-Mythos  
1087 (1914–1934), Köln 2007.



## **Anlage 1: Kriterien für zukünftige Straßenbenennungen – Empfehlungen des AK Straßennamen**

### **Allgemeine Regelungen**

Jeder Straßenname kommt im ganzen Stadtgebiet nur einmal vor.

Straßennamen sollen einprägsam sein, gleichlautende oder ähnliche, verwechslungsfähige Namen sind zu vermeiden.

Die Straßenbezeichnung sollte eine Länge von 25 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten. Es gelten die Regeln der deutschen Rechtschreibung zum Zeitpunkt der Benennung.

Die Straßennamen sollen lokalen und regionalen Bezug haben.

Historische Flur- und Gewannnamen, die infolge einer Überbauung wegfallen, sollen nach Möglichkeit erhalten bleiben und sind daher bevorzugt zu vergeben.

Eine Benennung nach aktuellen Firmennamen erfolgt grundsätzlich nicht.

## **Anlage 1: Kriterien für zukünftige Straßenbenennungen – Empfehlungen des AK Straßennamen**

### **Straßenbenennung nach Personen**

Die Einschätzung einer Person kann sich im Laufe der Zeit ändern. Daher ist bei der Benennung von Straßen nach Personen Zurückhaltung geboten.

Die Straßenbenennung dient der Ehrung und Erinnerung an eine verdiente Persönlichkeit.

Eine Person muss herausragende individuelle Leistungen und Verdienste aufzeigen, deren Bedeutung nach Gemeinsinn, Sachkenntnis, Tatkraft und Tragweite für das Gemeinwohl zu bemessen ist. Kriterien stellen zum Beispiel der Einsatz für Gemeinwohl, Demokratie und Rechtsstaat, besondere Leistungen in Wissenschaft, Kultur, Sport etc. oder Opfer von Gewalt und Vertreibung dar.

In der gleichen Weise muss der Hintergrund einer Person abgeklärt sein, so dass sie nicht gegen die Prinzipien der Humanität und der Menschenrechte gehandelt hat beziehungsweise ihr Handlungen mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder die Propaganda dafür nachgewiesen werden können.

Eine Verbindung der Persönlichkeit zur Stadt Siegen muss bestehen (Geburtsort, Wirkungsstätte).

Straßen werden nur nach bereits verstorbenen Personen benannt und zwar frühestens zehn Jahre nach deren Ableben.

Bei der Benennung nach Personen aus neuer Zeit sind die nächsten noch lebenden Angehörigen vor einer Entscheidung zu hören, soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Frauen sind bei Straßenbenennungen verstärkt zu berücksichtigen, weil sie im Straßenbild unterrepräsentiert sind.

Bei der Benennung werden stets Vorname und Nachname verwendet, um die eindeutige Identifizierung zu gewährleisten. Auf die Nennung von Titeln ist zu verzichten. Die Schreibweise folgt den Angaben der amtlichen Dokumente.

## **Anlage 1: Kriterien für zukünftige Straßenbenennungen – Empfehlungen des AK Straßennamen**

### **Umbenennung und Kommentierung**

Ergeben sich zu einer Person im Nachhinein Erkenntnisse über deren Wertvorstellungen, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der Verfassung oder der Menschenrechte stehen, oder über deren aktive Beteiligung an Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen oder gruppenbezogenem menschenfeindlichen Handeln, insbesondere Antisemitismus, Rassismus, Homophobie oder wenn diese Person durch eine rassistische oder militant-autoritäre Haltung zu Volksverhetzung und Gewalt beigetragen hat, werden die Optionen zur Straßenumbenennung wie auch zur Kommentierung verfolgt. Dies gilt auch für die Benennungen nach historischen Anlässen und Objekten.

Betrifft die Umbenennung den Namen einer Persönlichkeit, so sollten vor einer Entscheidung die nächsten noch lebenden Angehörigen gehört werden.

Die Kommentierung soll gegenüber einer Umbenennung der historischen Auseinandersetzung und der Aufklärung über Personen und Ereignisse dienen und die Distanzierung nach den Maßstäben der Demokratie und Achtung der Menschenrechte sichtbar machen.

Schilder zur Kommentierung von Personen haben folgende Struktur:  
Benennung, Geburts- und Sterbejahr, Beruf, kritische Kommentierung, QR-Code.

Ergänzend zum Zusatzschild ist ein ausführlicheres Biogramm zu erstellen, das über QR-Code aufgerufen werden kann.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Institut Musikschule  
Bearbeitet von: Angelika Braumann

Siegen, 03.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Kulturausschuss	25.05.2022
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2022
Rat	15.06.2022

Kurzbezeichnung:

**Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen;  
hier: Änderung der Entgeltordnung zum 01.08.2022**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Die Entgeltordnung der Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen wird ab dem 01.08.2022 gemäß des nachstehenden Vorschlags geändert.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Entgelte der Musikschule wurden seit dem 01.08.2014 nicht mehr erhöht. Durch Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich Personal und Energie in den letzten Jahren, ist es erforderlich, die Unterrichtsentgelte im personalintensiven Bereich des Einzelunterrichtes anzuheben.

Für die Ermäßigung soll es zukünftig vereinfachte Möglichkeiten des Beantragungsverfahrens geben. Es sollen lediglich Nachweise in Form der bereits vorhandenen Sozialtatbestände vorgelegt werden und für die Ermäßigung des Musikschulentgeltes gelten.

Durch die Maßnahme werden für 2022 Mehreinnahmen in Höhe von 8.600 € und für 2023 in Höhe von 20.000 € erwartet.

Unterrichtsart	Unterrichtszeit wöchentlich	monatliches Entgelt *1)	
		bisher €	neu €
a ) Musikzwerge	45 Min.	23,00 €	23,00 €
b) Musikalische Früherziehung	75 Min.	28,00 €	28,00 €
c) Instrumentenkarussell	60 Min. neu: 45 Min.	26,00 €	26,00 €
d) Musiktherapie Fällt weg	30 Min.	45,00 €	
e) Gruppe 5-10 Schüler	45 Min. 60 Min.	32,00 € 42,00 €	32,00 € 42,00 €
f) Gruppe 3-4 Schüler	45 Min. 60 Min.	37,00 € 42,00 €	37,00 € 42,00 €
g) Gruppe 2 Schüler Einzelunterricht	45 Min. 22,5 Min. wöchent./ 45 Min. 14-tägig	42,00 €	42,00 €
h) Einzelunterricht	30 Min. 45 Min. 60 Min.	52,00 € 75,00 € 100,00 €	54,00 € 78,00 € 108,00 €
i) Gruppe 3-5 Erwachsene	45 Min. 60 Min.	39,00 € 43,00 €	39,00 € 43,00 €
j) Gruppe 2 Erwachsene Einzelunterricht Erwachsene	45 Min. 22,5 Min./ 45 Min. 14-tägig	45,00 €	45,00 €
k) Einzelunterricht Erwachsene	30 Min. 45Min. 60 Min.	59,00 € 88,00 €	59,00 € 88,00 € 115,00 €
<u>l) Vorberufliche Fachausbildung</u>			
Zweifach Einzelunterricht	22,5 Min.	38,00 €	38,00 €
Einzelunterricht	45 Min. 14-tägig		
Gruppe 2 Schüler	45 Min.		
m) Musiktheorie Gruppenunterricht (nur für Schüler ohne Belegung Instrumentalunterricht)	45 Min.	10,00 €	10,00 €
n) Ensembles, Chöre und Orchester (nur für Schüler ohne Belegung Instrumentalunterricht)	45-90 Min.	10,00 €	10,00 €

**\*1)** = Erläuterungen:

- c) Die Unterrichtszeit wurde aus pädagogischen Gründen geändert, und das Entgelt bleibt gleich, da der Kurs von 2 Lehrkräften durchgeführt wird.
- d) Musiktherapie fällt wegen fehlender Nachfrage und passender Lehrkraft weg.
- h) Der Einzelunterricht ist besonders personalkostenintensiv.
- k) Der Einzelunterricht bei Erwachsenen von 60 Minuten wurde aufgrund vorhandener Nachfrage hinzugefügt.

### **1.2 Mietinstrumente**

Keine Änderung.

### **1.3 Fälligkeit der Unterrichtsentgelte** **\*2)**

Das Jahresentgelt ist in 12 monatlichen Teilbeträgen zu zahlen, die jeweils zum **1. des Monats** fällig sind.

**\* 2)** = Erläuterung:

Die Stadtkasse zieht die Beträge zum Monatsanfang ein.

### **1.4 Bearbeitungsentgelt**

Keine Änderung.

### **1.5 Zahlungsart, Erfüllungsort**

Keine Änderung.

## **2. Familien-und Mehrfach-Ermäßigung**

Keine Änderung.

## **3. Ermäßigung aus sozialen Gründen** **\*3)**

**3.1** Bezieht der Zahlungspflichtige Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist für entgeltpflichtigen Unterricht, unter Vorlage der entsprechenden Nachweise, ein Entgelt in Höhe von 15,00 Euro monatlich zu entrichten. Die Nachweise sind zeitnah zu erbringen.

**3.2** Inhaber des Siegener Ausweises und Empfänger von Kinderzuschlag erhalten eine 50 %-Ermäßigung auf das zu zahlende Unterrichtsentgelt.

3.3 Bei Vorliegen einer der Voraussetzungen aus Punkt 3.1 oder 3.2 beträgt die Instrumentenmiete 5,00 €.

3.4 entfällt

3.5 entfällt

3.6 entfällt

3.7 entfällt

**\*3)** = Erläuterung:

Das neue Verfahren dient der Verwaltungsvereinfachung und der Vereinfachung des Verfahrens für die Antragsteller.

Da die Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets zwischenzeitlich auf 15 € monatlich erhöht wurden, sollen diese voll ausgeschöpft werden.

Auch für sozial schwache Familien wird eine Instrumentenmiete in Höhe von 5 € für zumutbar gehalten.

#### **4. Begabten-Freistellung**

##### **4.1**

Keine Änderung.

##### **4.2**

Keine Änderung.

4.3 Die leistungsmäßig in Frage kommenden Schüler werden von der Schulleitung und der Fachleitung vorgeschlagen. **\*4)**

**\*4)** = Erläuterung:

Die Vorschläge können jederzeit im laufenden Schuljahr erfolgen.

#### **5. Erstattungen**

Keine Änderung

#### **6. Schlussbestimmung**

Diese Entgeltordnung tritt am 01.08.2022 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 07.05.2014 außer Kraft.



Finanzielle Auswirkungen    x **X** ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <b>X</b> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<b>X</b> im Ergebnisplan  2022: 8.600,00 € 2023: 20.000,00 €	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	---	-------------------------------	----------------------------------	--

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>   			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>   			

In Vertretung

gez.

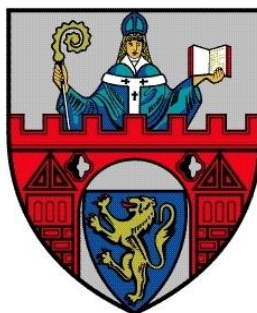
Arne Fries  
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage:

1. [\(Alte\) Entgeltordnung ab 01.08.2014](#)

# ENTGELTORDNUNG



<b>Entgeltordnung für die Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen</b>		
Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
46.011	Musikschule	07.05.2014

## 1. Entgelte

### 1.1 Höhe der Unterrichtsentgelte

Entgelt monatlich	Unterrichtsform	Unterrichtsfach	Unterrichtsdauer wöchentlich		
23,00 €	Klasse 8 - 10 Schüler	Musikzwerge	45	Minuten	
26,00 €	Klasse 8 – 12 Schüler	Grundausbildung	60	Minuten	
		Instrumentenkarussell			
28,00 €	Klasse 8 - 12 Schüler	Musikalische Früherziehung	75	Minuten	
45,00 €	Einzelstunden	Musiktherapie	30	Minuten	
32,00 €	Gruppe 5 - 10 Schüler	Instrumente gemäß Schulordnung	45	Minuten	
39,00 €	Gruppe 5 - 10 Schüler	Instrumente gemäß Schulordnung	60	Minuten	
37,00 €	Gruppe 3 - 4 Schüler	Instrumente gemäß Schulordnung	45	Minuten	
42,00 €	Gruppe 3 – 4 Schüler	Instrumente gemäß Schulordnung	60	Minuten	
42,00 €	Gruppe 2 Schüler	Instrumente gemäß Schulordnung	45	Minuten	
42,00 €	Einzelunterricht	Instrumente gemäß Schulordnung	22,5 45	Minuten einzeln oder Minuten 14-tägig	
52,00 €	Einzelunterricht	Instrumente gemäß Schulordnung	30	Minuten	
75,00 €	Einzelunterricht		45	Minuten	
100,00 €	Einzelunterricht		60	Minuten	
39,00 €	Gruppe 3 - 5 Erwachsene	Instrumente gemäß Schulordnung	45	Minuten	
43,00 €	Gruppe 3 - 5 Erwachsene	Instrumente gemäß Schulordnung	60	Minuten	
45,00 €	Gruppe 2 Erwachsene	Instrumente gemäß Schulordnung	22,5 45	Minuten einzeln oder Minuten 14-tägig	
59,00 €	Einzelunterricht für Erwachsene	Instrumente gemäß Schulordnung	30	Minuten	
88,00 €	Einzelunterricht für Erwachsene	Instrumente gemäß Schulordnung	45	Minuten	
Schüler, Studenten, Wehrpflichtige/Zivildienstleistende siehe Unterrichtsentgelte wie oben.					
38,00 €	Vorberufliche Fachausbildung	Zweifach	Gruppe 2 Schüler 22,5 Minuten		
10,00 €	Gruppen- und Klassenunterricht	Ergänzungsfächer für Schüler ohne Hauptfachunterricht	alle Ensembles, Chöre, Orchester, Bands etc.		
Instrumentenmiete			1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Instrument	bis	500,00 €	9,00 €	10,00 €	12,00 €
Instrument	von	500,00 € - 1.000,00 €	12,50 €	14,00 €	16,00 €
Instrument	von	1.500,00 € - 2.500,00 €	15,00 €	16,00 €	18,00 €
Instrument	über	2.500,00 €	17,50 €	19,00 €	22,00 €
1 Monatsentgelt					
Bearbeitungsentgelt Schulvertragsaufhebung bei nicht fristgemäßer Kündigung. Für angefangene Monate gelten volle Entgeltsätze!					

## 1.2 Mietinstrumente

Bestimmte Musikinstrumente können von der Musikschule gemietet werden. Hierfür wird eine Miete abhängig vom Anschaffungswert und der Leihdauer von 9,00 Euro bis 22,00 Euro monatlich verlangt (siehe Tabelle).

Welche Instrumente vermietbar sind, bestimmt die Stadt Siegen. Näheres regelt der Mietvertrag. Die Mietdauer wird auf ein Jahr befristet.

## 1.3 Fälligkeit der Unterrichtsentgelte

Das Jahresentgelt ist in 12 monatlichen Teilbeträgen zu zahlen, die jeweils zum 15. des Monats fällig sind.

## 1.4 Bearbeitungsentgelt

Im Falle der einvernehmlichen vorzeitigen Aufhebung eines Schulvertrages, der nicht fristgemäß gekündigt wird, ist eine besondere Bearbeitungsgebühr zu zahlen. Sie beträgt ein Monatsentgelt.

## 1.5 Zahlungsart, Erfüllungsort

Alle Zahlungen sind an die Stadtkasse Siegen unter Angabe des Kassenz Zeichens zu überweisen; Bankeinzug wird empfohlen. Erfüllungsort für die Zahlungen ist Siegen.

## 2. Familien- und Mehrfach-Ermäßigung

Es wird eine Familien- und Mehrfach-Ermäßigung gewährt:

2. Fach: 15 %                      3. Fach: 20 %                      4. und weitere Fächer: 25 %

Hierbei gilt, dass das Fach mit dem höchsten Entgelt als erstes Fach zählt und die Fächer in absteigender Reihenfolge des Unterrichtsentgeltes sortiert werden. Ensemble- und Ergänzungsfächer sowie Instrumentenmiete sind von dieser Ermäßigung ausgeschlossen.

Wird bereits eine Sozialermäßigung gewährt, kann nicht zusätzlich eine Familien- und Mehrfach-Ermäßigung gewährt werden.

## 3. Ermäßigung aus sozialen Gründen

3.1 Für die Gewährung ist die soziale Lage des Zahlungspflichtigen maßgebend. Es erfolgt eine Einzelprüfung auf schriftlichen Antrag bei der Musikschule. Die Beurteilung der sozialen Lage richtet sich nach dem Verhältnis zwischen dem Haushaltseinkommen und der zu ermittelnden Summe, die sich aus den pauschalen Regelsätzen im Rahmen von SGB II bzw. SGB XII zuzüglich eines Zuschlags von 20 % und der Kaltmiete zusammensetzt.

- 3.2 Erreicht das Haushaltseinkommen des Zahlungspflichtigen nicht die zu ermittelnde Summe, so wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % eingeräumt.
- 3.3 Bezieht der Zahlungspflichtige Leistungen nach SGB II oder SGB XII ist für entgeltpflichtigen Unterricht ein Entgelt in Höhe von 10,00 Euro monatlich zu entrichten.
- 3.4 Von weiterer Bedeutung sind die Leistungen des Schülers gemäß geltender Schulordnung.
- 3.5 Anträge können auf entsprechendem Vordruck gestellt werden. Der Antragsmonat gilt als Ermäßigungsbeginn.
- 3.6 Inhaber des Siegener Ausweises erhalten beim Elementarunterricht 50 % Ermäßigung.
- 3.7 Die Sozialermäßigung gilt nicht für Instrumentenmiete und Bearbeitungsentgelt bei nicht fristgemäßer Kündigung.

#### **4. Begabten-Freistellen**

- 4.1 Bei außergewöhnlichen Leistungen in einem Instrumentalfach können Freistellen gewährt werden. Hierfür ist eine besondere künstlerische Begabung des Schülers maßgebend.
- 4.2 Von weiterer Bedeutung ist die soziale Lage des Zahlungspflichtigen.
- 4.3 Die leistungsmäßig in Frage kommenden Schüler werden zu Beginn des Schuljahres von der Schulleitung und der Fachleitung vorgeschlagen.

#### **5. Erstattungen**

Es wird eine Mindestanzahl von 35 Unterrichtsstunden pro Schuljahr garantiert. Bei Unterschreitung, verursacht durch die Musikschule, werden Entgelte in Höhe von 1/35 des jeweiligen Jahresentgeltes erstattet (Ferien und Feiertage zählen nicht als Unterrichtsausfall).

#### **6. Schlussbestimmung**

Diese Entgeltordnung tritt am 01.08.2014 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 01.11.2011 außer Kraft.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Institut Museen  
Bearbeitet von: Dr. Karin Kolb, David Koll

Siegen, 06.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	25.05.2022
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2022
Rat	15.06.2022

Kurzbezeichnung:

### **Änderung der Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die geänderte Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum gemäß Anlage.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Mit Wirkung vom 07.06.2017 trat die letzte Änderung der Entgeltordnung des Siegerlandmuseums in Kraft. Nach einem Zeitraum von 5 Jahren sind eine teilweise Erhöhung und Angleichung der Entgelte sowie eine Ergänzung der Satzung erforderlich. Die Anpassungen reagieren zum einen auf das Preisniveau, das vergleichbare Museen bzw. Museen im regionalen Umfeld für Besichtigungen und Führungen ansetzen, zum anderen auf die Notwendigkeit, das Siegerlandmuseum als außerschulischen Lernort zu stärken und zum dritten auf die Tatsache, dass in und nach der Pandemie verstärkte Bemühungen um die Gewinnung und Rückgewinnung des Publikums erforderlich sind.

## 1. Die Entgeltänderungen im Einzelnen:

## 1. Eintrittsentgelte für das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

	Preis alt	Preis neu
Erwachsene (Einzelpersonen)	3,50 €	5,00 €
Erwachsene (Einzelpersonen) bei Premium-Sonderausstellungen	4,00 €	Das bisherige Konzept der Unterscheidung von „Sonderausstellungen“ und „Premium-Sonderausstellungen“ entfällt.
Kinder ab 6 Jahre Jugendliche/Studenten bis 26 Jahre Schwerbehinderte Besitzer/innen der JuLeiKa	1,50 €	neue Preisgestaltung, siehe unten
Studierende bis 26 J./ Schwerbehinderte/ Besitzer/innen der JuLeiKa Besitzer/innen der Alumni-Card Universität Siegen (neu)	1,50 €	3,00 €
Erwachsene (in Gruppe ab 10 Personen)	2,50 €	4,00 €
Kinder ab 6 Jahre Jugendliche/Studenten bis 26 Jahre in Gruppe ab 10 Personen	1,00 €	entfällt für Kinder und Jugendliche; Studierende 4,00 €
Familien (Eltern mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)	6,00 €	Da der Eintritt für Kinder und Jugendliche ab sofort kostenlos gewährt wird, ist das Angebot einer Familienkarte nicht mehr nötig bzw. das Eintrittsgeld pro Familie (2 Erwachsene à 5,- Euro, Kinder und Jugendliche kostenlos) vertretbar.
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 J.	1,50 €	entfällt
Sonderöffnungszeiten pro angefangene Stunde pro erforderlicher Aufsichtskraft	35,00 €	Erläuterung s. „Vermietungen/Sonderöffnungszeiten“



**2. Kombiticket**

(berechtigt zum Eintritt in das Siegerlandmuseum und das Museum für Gegenwartskunst Siegen).

Personenkreis	Preis
Erwachsene (Einzelpersonen)	7,50 €
Kinder ab 6 Jahre Jugendliche/Studenten bis 26 Jahre	4,90 €
Erwachsene in Gruppe ab 10 Personen	5,30 €
Kinder ab 6 Jahre Jugendliche/Studenten bis 26 Jahre in Gruppe ab 10 Personen	1,20 €
Familien (Eltern mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)	13,60 €

**3. Museumsführungen**

	Preis alt	Preis neu
<b>3.1 Öffentliche Führungen</b> Führungen durch das Museum und Führungen durch die Fürstengruft (Führung inklusive Eintritt)	5,00 € (1,50 € zzgl. Eintritt 3,50 €; Führung durch das Museum) 8,00 € (Führung durch die Fürstengruft)	8,00 €
Kinder ab 6 J. und Jugendliche einschließlich 18 J.	1,50 € zzgl. Eintritt (Führung durch das Muse- um) 8,00 € (Führung durch die Fürstengruft)	4,00 €  (Kinder unter 6 J. können kostenlos teilnehmen)
<b>3.2 Individuelle Führungen</b> deutschsprachige Führung	35,00 €	55,00 €
fremdsprachige Führung	51,00 €	80,00 €
Bearbeitungspauschale für Führungen, die weniger als 24 Stunden vor dem ver- einbarten Führungstermin abgesagt werden  - in deutscher Sprache	15,00 €	35,00 €
- fremdsprachig	15,00 €	60,00 €

Führungen durch die Museumsleitung stellen ein besonderes Entgegenkommen des Museums dar und werden als spezielles Instrument der Gewinnung von Freunden und Förderern verstanden.

#### 4. Vermietungen/Sonderöffnungszeiten

	Preis alt	Preis neu
4.1 Kaffeestube im Oberen Schloss bei Bewirtung durch das Museum	50,00 €	Die Bewirtung durch das Personal des Siegerlandmuseums entfällt künftig; es werden lediglich die Speisen und Getränke während der regulären Öffnungszeiten angeboten.
4.2 Kaffeestube im Oberen Schloss bei externer Bewirtung	65,00 €	85,00 €
4.3 Spiegelsaal (ehem. Trauzimmer) Raummiete	50,00 €	150,00 €
Einrichtung (Bestuhlung oder Stehtische)	bisher nicht vorgesehen	75,00 €
4.4 Oraniersaal Raummiete (nur außerhalb der Öffnungszeiten)	75,00 €	150,00 €
Einrichtung (Konzert- bzw. Vortragsbestuhlung)	bisher nicht vorgesehen	100,00 €
zzgl. Gebühr für eine Aufsichtskraft pro angefangene Stunde (Sonderöffnung)	35,00 €	45,00 €
4.5 Multimediaraum/ Museumspädagogik	20,00 €	Anmietung nicht möglich, s. Erläuterungen.

#### 5. Sonderregelungen

5.1 Folgenden Personen wird freier Eintritt gewährt:

- a.) bis zu zwei erwachsenen Begleitpersonen für Schul- und Kindergartengruppen
- b.) Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre (NEU)
- c.) Mitgliedern des Fördervereins des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e.V. mit einer Begleitperson

sowie Mitgliedern der folgenden Institutionen und Berechtigungen:

- d.) Inhaber/innen des Siegener Ausweises
- e.) Inhaber/innen der Ehrenamtskarte
- f.) Deutscher Museumsbund e.V.
- g.) ICOM (International Council of Museums)

5.2 An folgenden Tagen wird freier Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher gewährt:

- a) Siegener Kunsttag
- b) Internationaler Museumstag
- c) Tag des offenen Denkmals

Weiterhin kann das Museum an drei weiteren Tagen im Jahr freien Eintritt für Alle gewähren.

Von dieser Entgeltordnung abweichende Regelungen können in Kooperationsverträgen oder aus Marketinggründen und zum Zwecke der Repräsentation durch die Museumsleitung im Einvernehmen mit dem zuständigen Beigeordneten getroffen werden.

### **Erläuterungen:**

#### **zu 1. Eintrittsentgelte für das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss:**

Besonderes Augenmerk ist auf den kostenlosen Einlass für Kinder und Jugendliche gerichtet. Gerade für diese Zielgruppe, welche besonders von den Einschränkungen in der Pandemie betroffen wurde, sollen jegliche Hürden zur Wissensvermittlung abgebaut werden. Kompensiert werden soll der kostenlose Einlass durch ein leicht erhöhtes Entgelt für die erwachsenen Besucherinnen und Besucher, wobei auch weiterhin für sozial benachteiligte Personengruppen (Siegener Ausweis) die Möglichkeit des kostenlosen Museumserlebnisses bestehen bleibt.

Des Weiteren soll künftig durch das Mitwirken verschiedener kultureller Partner bei Aktionstagen mit vergünstigtem oder gar kostenlosem Eintritt die Möglichkeit eröffnet werden, ein breiteres Publikum für das Museum und das umfangreiche Angebot zu begeistern.

Auch im Vergleich zu ähnlich aufgestellten Museen und Institutionen ist festzustellen, dass die derzeitigen Preise in einem Missverhältnis zu Angeboten anderer Anbieter stehen, wie die beigelegte Anlage verdeutlicht.

Eine Anpassung der Entgelte ist im Rahmen der Marktangleichung daher unabdingbar und auch eng mit dem Vermittlungs- und Bildungskonzept des Siegerlandmuseums verknüpft. Insbesondere der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche reagiert auf die institutionelle Aufgabe des Museums als außerschulischer Lernort und Bildungsinstitution. Das Vorgehen entspricht zeitgemäßer Museumsarbeit und wird bereits vielfach landes- und bundesweit praktiziert. In Nordrhein-Westfalen erhalten Kinder und Jugendliche bereits seit 2019 freien Eintritt in den Museen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Für die Museen des Landes Nordrhein-Westfalen befindet sich eine solche Regelung (freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 21) auf Antrag der Landesregierung in Prüfung.

Den beigelegten Berechnungen ist zu entnehmen, dass durch die geplanten Anpassungen keine finanziellen Einbußen hinzunehmen sind. Gegenübergestellt wurden die Einnahmeausfälle durch den kostenlosen Eintritt für Kinder und Jugendliche und eine Preisangleichung bei den Entgelten für erwachsene Besucherinnen und Besucher.

Berechnungsgrundlage für diese Gegenüberstellung ist das zugrunde gelegte Besucheraufkommen der letzten fünf Jahre. Demnach kann prognostiziert werden, dass jährliche Mehreinnahmen von rund 5.800,00 € einkalkuliert werden könnten.

#### zu 2. Kombiticket:

Die Anpassung des Kombi-Tickets soll auf der Grundlage der genehmigten neuen Entgeltordnung in Absprache mit dem Museum für Gegenwartskunst erfolgen.

Dadurch bleiben die bisherigen Entgelte vorerst bestehen.

Eine Angleichung des Kombi-Tickets ist demnach erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Zur weiteren Preisgestaltung wurden bereits Vorgespräche mit Herrn Thiel, Direktor des Museums für Gegenwartskunst, geführt.

#### zu 3. Museumsführungen:

Weiterhin spricht die Tatsache, dass die in unmittelbarer Nähe verfügbaren Angebote für Führungen der Stadtmarketing Siegen GmbH und des Museums für Gegenwartskunst e.V. trotz deutlich höherer Preise angenommen werden, für die Anhebung der vorhandenen Sätze, auch wenn sich diese beiden Institutionen in finanzieller wie auch organisatorischer Sicht vom Siegerlandmuseum unterscheiden.

Eine Erhöhung der Teilnehmergebühren bei Führungen ist auch erforderlich, um die Aufwandsentschädigung für Museumsführerinnen und Museumsführer anzugleichen und aufzuwerten. Nur durch eine längst überfällige Angleichung bleibt das Siegerlandmuseum im Wettbewerb um diese Kräfte konkurrenzfähig und als Arbeitgeber für die Museumsführerinnen und Museumsführer in Siegen attraktiv. Auch für die Gewinnung neuer Museumsführerinnen und Museumsführer ist eine Angleichung der Gebühren unumgänglich. Des Weiteren muss die dargebotene Qualität der Führungen auch in finanzieller Sicht gewürdigt werden, auch wenn es sich eher um ein Ehrenamt handelt und der finanzielle Anreiz hier nachrangig zu behandeln ist. Dem Vergleich ist zu entnehmen, dass die angeglichenen Entgelte für Führungen durchaus angebracht sind, da andere Häuser weitaus höhere Entgelte für vergleichbare Angebote verlangen.

#### zu 4. Vermietungen/Sonderöffnungszeiten:

Einer Überprüfung unterzogen wurden neben Eintrittspreisen und Teilnahmegebühren auch die Miet- und Nutzungskosten für das Schlossgebäude. Dies vor dem Hintergrund einer in Teilen geänderten Nutzungskonzeption und unter dem Gesichtspunkt, die Refinanzierungsquote für die städtische Einrichtung zu erhöhen.

Zur Verfügung stehen wie bisher auch das Trauzimmer (zukünftig Spiegelsaal), der Oraniersaal und die Kaffeestube.

Das bisherige Trauzimmer (zukünftig Spiegelsaal) wurde im Jahr 2003 durch den Künstler Manfred Webel zum „Trauzimmer“ gestaltet, ist bisher in seiner Funktionalität wegen des spezifischen Ausstattungsprogramms eingeschränkt und nur für Trauungen angemessen nutzbar.

In diesem Rahmen kann die Räumlichkeit auch für Fotoaufnahmen angemietet werden. In den letzten fünf Jahren wurde dieses Angebot jedoch verhältnismäßig gering nachgefragt (durchschnittlich 3 Buchungen im Jahr).

Im Jahr 2022 wird im Rahmen der Neukonzeption des Siegerlandmuseums und anlässlich einer notwendigen Fenstersanierung das Trauzimmer (Spiegelsaal) zu einem multifunktionalen Festsaal und damit zum attraktiven Ort für festliche und öffentlichkeitswirksame Events wie exklusive Konzerte, Empfänge und Vorträge umgestaltet.

Durch die neuen Nutzungsmöglichkeiten wird erwartet, dass circa 10 Veranstaltungen im Jahr dort abgehalten werden können (Mehreinnahmen von 1.350,00 €/Jahr).

Der Oraniersaal soll weiterhin für externe Veranstaltungen, wie z.B. Firmenpräsentationen, Konzerte oder Vorträge, nutzbar sein. Die Anmietung ist jedoch aufgrund seiner Eigenschaft als musealer Raum und Teil der Dauerausstellung mit besonderen Bedingungen verknüpft (keine Bewirtung, Anmietung nur außerhalb der Öffnungszeiten).

Da die Nutzung des Oraniersaals mit Einschränkungen und daraus resultierenden höheren Kosten verbunden ist, wird vorerst davon ausgegangen, dass in diesen Räumlichkeiten 2 Veranstaltungen pro Jahr stattfinden werden.

Eine wesentliche Aufgabe des Siegerlandmuseums in der kommenden Zeit ist es, dass Bildungs- und Vermittlungsprogramm zu stärken und bedeutend zu erweitern. Dies setzt Räumlichkeiten voraus, in denen museumspädagogische Angebote wie Workshops stattfinden und Ergebnisse aktiv-kreativer Prozesse über bestimmte, auch längere Zeiträume hinweg präsentiert werden können. Für eine solche geplante museumspädagogische Nutzung ist im Siegerlandmuseum nur der bisherige Multimediaraum geeignet und denkbar, da nur er über die wesentlichen Voraussetzungen (angeschlossene Kucheneinrichtung, Möglichkeit des vom Museumsbetriebs unabhängigen Arbeitens) verfügt. Daher kann der Multimedia-raum künftig für Vermietungen nicht mehr bereitgestellt werden.

Die Anmietung der Kaffeestube außerhalb des regulären Betriebs wurde in der Vergangenheit kaum wahrgenommen. Demnach kann keine Aussage über eine potenzielle Erhöhung der Mieteinnahmen getroffen werden.

Die erhöhten Vermietungssätze für den Spiegelsaal, den Oraniersaal und die Kaffeestube begründen sich aus dem Vergleich mit den regionalen Museen bzw. vergleichbaren Häusern und Angeboten (s. Anlage).

#### zu 5. Sonderregelungen:

Zur Steigerung der Besucherzahlen und zur Anreizgestaltung für den Museumsbesuch sind zudem gemeinsame Marketingaktivitäten des Siegerlandmuseums und von KulturSiegen bei Kulturveranstaltungen im Innenhof des Siegerlandmuseums geplant. Hierbei sollen u.a. Eintrittsentgelte für den Museumsbesuch erlassen werden, um insbesondere bei Veranstaltungsreihen wie dem „Siegener Sommerfestival“ Potenziale zu bündeln und Synergieeffekte für beide Bereiche vollumfänglich auszuschöpfen. Die Veranstaltungen und ihre Ergebnisse sollen sorgfältig dokumentiert und auf die erwünschten Effekte hin evaluiert werden, um ggf. korrigierende Maßnahmen ergreifen zu können.

Für 15 Veranstaltungen im Jahr, bei denen das Siegerlandmuseum mit kulturellen Partnern wie KulturSiegen, der Universität Siegen, der Philharmonie Südwestfalen und dem Museum für Gegenwartskunst zusammenarbeitet und z.B. Veranstaltungen im Innenhof des Oberen Schlosses stattfinden, soll die Möglichkeit bestehen, stundenweise auf die Erhebung von

Eintrittsgebühren zu verzichten. Es handelt sich dabei um außergewöhnliche Marketingaktionen zur Bewerbung und zur Erhöhung des (seit Ausbruch der Pandemie) ausgesprochen geringen Besuchsaufkommens. Diese niederschweligen Angebote sollen auch Hemmnisse für den Museumsbesuch abbauen und neue Zielgruppen ansprechen, die mit den herkömmlichen Angeboten des Siegerlandmuseums noch nicht erreicht werden konnten. Insbesondere für 3 Veranstaltungen von KulturSiegen in Kooperation mit der Philharmonie Südwestfalen werden 40 Besucherinnen und Besucher erwartet. Bei dieser Gemeinschaftsaktion des Siegerlandmuseums und von KulturSiegen werden Mehreinnahmen von insgesamt 180,00 € erwartet, wobei eine Steigerung dieser Zahlen durchaus nach dem Etablieren dieser neuen Veranstaltungsreihe zu erwarten ist. Für die Berechnung zugrunde gelegt wird eine Mischkalkulation, wodurch das Siegerlandmuseum 1,50 € je Besucherin/Besucher erhält.

Entsprechend zeitgemäßer Museumsarbeit und im Sinne einer intensivierten Netzwerkarbeit gewährt das Siegerlandmuseum Mitgliedern der beiden wichtigsten Museumsverbänden (Deutscher Museumsbund, ICOM) freien Eintritt.

#### Fazit:

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bei einer gleichbleibenden Frequentierung der Angebote des Siegerlandmuseums die geplanten Anpassungen in der Entgeltordnung des Siegerlandmuseums Mehreinnahmen von 7.830,00 € erwarten lassen. Dieser Wert wird sich voraussichtlich bei einer Erhöhung der Besucherzahlen aufgrund der anstehenden Maßnahmen im Rahmen der Neukonzeption noch steigern.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

#### **Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 7.830,00 € Mehreinnahmen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04050100 Sachkonto 4461001
--	---	-------------------------------	----------------------------------	---

#### **Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

<input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung		
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i.A.

gez.

Dr. Karin Kolb  
Institutsleiterin & Museumsdirektorin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Recherche Eintrittsgelder](#)
2. [Berechnung Eintrittsausfälle-Mehreinnahmen neue Entgeltordnung des Siegerland-museums](#)
3. Anlage Entgeltordnung Siegerlandmuseum



Name des Museums, Ort	Eintrittspreis Erw.	Eintrittspreis erm.	Kinder/Jugendliche	Tage mit freiem Eintritt	Vermietung	Führungen
LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster	9,-	4,5	frei bis einschl. 17 J.	jeden 2. Freitag/Monat, 18-24h		
Sauerland-Museum Arnsberg	8,-	4,-			Blauer Saal: 100,- plus MWSt; Raum Arnsberg (50qm): 150,-; Raum Sauerland (170qm): 150,- ; Raum Westfalen (300qm): 800,-	120,00-160,00 € (inkl. Eintritt)
Technikmuseum Freudenberg	6,-		3,-			35,00 € (zzgl. Eintritt)
Museen Burg Altena	6,-	3,5		Karfr., 26.12., Tag des Museums, Tag des Denkmals,		45,00 € (zzgl. Eintritt)
Hessisches Landesmuseum Darmstadt	6,-	4,-	frei bis 18 J.			70,00 € deutsch (zzgl. Eintritt) 80,00 € fremdsprachig (zzgl. Eintritt)
MGK, Siegen	5,9	4,6			Vortragssaal (pauschal): 150,- Museumsfoyer: bis 23h: 500,- nach 23h: +80,-/h	60,00 € (zzgl. Eintritt)
Museum für Kunst und Kulturgeschichte Marburg	5,-	3,-	frei bis 18 J.			
Museum Wilnsdorf	4,-	3,-				
Westpreußisches Landesmuseum Warendorf	4,-	2,5				30,00 € deutsch (60 min) 45,00 € deutsch (90 min)  35,00 € fremdsprachig (60 min) 52,50 € fremdsprachig (90 min)
Südsauerlandmuseum Attendorn	3,-	1,5	1,-			60,00 €
Stadtmuseum Paderborn	2,5 (+1,5)	2,- (+1,-)	Kinder bis 12 und Schulklassen frei			55,00 € (inkl. Eintritt)
Museen der Stadt Lüdenscheid/Geschichtsmuseum	5,-	Wechselausst. 2,50	1,50 inkl. Führung			k.A. zu privaten Führungen

## Gegenüberstellung Einnahmeausfälle "Eintritt Kinder/Jgdl." und "Eintritt Erwachsene"

Mehreinnahmen Eintritt/GruppenErwachsene Ø Jahr 6.797,70 €

Einnahmeausfälle Eintritt/Gruppen Jugendliche Ø Jahr 956,70

**Ergebnis 5.841,00 €**

	Verkaufspreis	Gesamtanzahl	Einnahmen bisher	Einnahmen nach Preisanpassungen	Verlust/ Mehreinnahmen	
2017						
Eintritt Jugendliche	1,50 €	649	973,50 €	0,00 €	-973,50 €	
Gruppe Jugendliche	1,00 €	150	150,00 €	0,00 €	-150,00 €	
Eintritt Erwachsene	3,50 €	4474	15.659,00 €	22.370,00 €	6.711,00 €	
Gruppe Erwachsene	2,50 €	861	2.152,50 €	4.305,00 €	2.152,50 €	7.740,00 €

	Verkaufspreis	Gesamtanzahl	Einnahmen bisher	Einnahmen nach Preisanpassungen	Verlust/ Mehreinnahmen	
2018						
Eintritt Jugendliche	1,50 €	589	883,50 €	0,00 €	-883,50 €	
Gruppe Jugendliche	1,00 €	545	545,00 €	0,00 €	-545,00 €	
Eintritt Erwachsene	3,50 €	4299	15.046,50 €	21.495,00 €	6.448,50 €	
Gruppe Erwachsene	2,50 €	950	2.375,00 €	4.750,00 €	2.375,00 €	7.395,00 €

	Verkaufspreis	Gesamtanzahl	Einnahmen bisher	Einnahmen nach Preisanpassungen	Verlust/ Mehreinnahmen	
2019						
Eintritt Jugendliche	1,50 €	651	976,50 €	0,00 €	-976,50 €	
Gruppe Jugendliche	1,00 €	152	152,00 €	0,00 €	-152,00 €	
Eintritt Erwachsene	3,50 €	4161	14.563,50 €	20.805,00 €	6.241,50 €	
Gruppe Erwachsene	2,50 €	881	2.202,50 €	4.405,00 €	2.202,50 €	7.315,50 €

	Verkaufspreis	Gesamtanzahl	Einnahmen bisher	Einnahmen nach Preisanpassungen	Verlust/ Mehreinnahmen	
2020						
Eintritt Jugendliche	1,50 €	386	579,00 €	0,00 €	-579,00 €	
Gruppe Jugendliche	1,00 €	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Eintritt Erwachsene	3,50 €	2486	8.701,00 €	12.430,00 €	3.729,00 €	
Gruppe Erwachsene	2,50 €	120	300,00 €	600,00 €	300,00 €	3.450,00 €

	Verkaufspreis	Gesamtanzahl	Einnahmen bisher	Einnahmen nach Preisanpassungen	Verlust/ Mehreinnahmen	
2021						
Eintritt Jugendliche	1,50 €	298	447,00 €	0,00 €	-447,00 €	
Gruppe Jugendliche	1,00 €	77	77,00 €	0,00 €	-77,00 €	
Eintritt Erwachsene	3,50 €	2269	7.941,50 €	11.345,00 €	3.403,50 €	
Gruppe Erwachsene	2,50 €	170	425,00 €	850,00 €	425,00 €	

## Entgeltordnung für das Siegerlandmuseum

### 1. Eintrittsentgelte für das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

Erwachsene (Einzelpersonen)	5,00 €
Erwachsene (in Gruppe ab 10 Personen)	4,00 €
Studierende bis 26 J.	
Schwerbehinderte	
Besitzer/innen der JuLeiKa	
Besitzer/innen der Alumni-Card Universität Siegen	3,00 €

### 2. Kombiticket

(berechtigt zum Eintritt in das Siegerlandmuseum und das Museum für Gegenwartskunst Siegen)

Erwachsene (Einzelpersonen)	7,50 €
Kinder ab 6 Jahre	
Jugendliche/Studierende bis 26 Jahre	4,90 €
Erwachsene in Gruppe ab 10 Personen	5,30 €
Kinder ab 6 Jahre	
Jugendliche/Studierende bis 26 Jahre	
in Gruppe ab 10 Personen	1,20 €
Familien	
(Eltern mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)	13,60 €

### 3. Museumsführungen

3.1 Öffentliche Führungen	
Führungen durch das Museum und	
Führungen durch die Fürstengruft	
(Führung inklusive Eintritt)	8,00 €
Kinder ab 6 J. und Jugendliche einschließlich 18 J.	4,00 €
(Kinder unter 6 J. können kostenlos teilnehmen)	

3.2 Individuelle Führungen	
a) deutschsprachige Führung	55,00 €
b) fremdsprachige Führung	80,00 €
c) Bearbeitungspauschale für Führungen, die weniger als 24 Stunden vor dem vereinbarten Führungstermin abgesagt werden	
- in deutscher Sprache	35,00 €
- fremdsprachig	60,00 €

#### 4. Vermietungen/Sonderöffnungszeiten

4.1 Spiegelsaal	
Raummiete	150,00 €
Einrichtung (Bestuhlung oder Stehtische)	75,00 €
4.2 Oraniersaal	
Raummiete (nur außerhalb der Öffnungszeiten)	150,00 €
Einrichtung (Konzert- bzw. Vortragsbestuhlung)	100,00 €
zzgl. Gebühr für eine Aufsichtskraft pro angefangener Stunde	45,00 €
4.3 Kaffeestube	
bei externer Bewirtung außerhalb der Öffnungszeiten	85,00 €

#### 5. Sonderregelungen

##### 5.1 Folgenden Personen wird freier Eintritt gewährt:

- a.) bis zu zwei erwachsenen Begleitpersonen für Schul- und Kindergartengruppen
- b.) Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre
- c.) Mitgliedern des Fördervereins des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e. V. mit einer Begleitperson

Mitglieder der folgenden Institutionen und Berechtigungen:

- d.) Inhaber/innen des Siegener Ausweises
- e.) Inhaber/innen der Ehrenamtskarte
- f.) Deutscher Museumsbund e.V.
- g.) ICOM (International Council of Museums)

##### 5.2 An folgenden Tagen wird freier Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher gewährt:

- a) Siegener Kunsttag
- b) Internationaler Museumstag
- c) Tag des offenen Denkmals

Weiterhin kann das Museum an drei weiteren Tagen im Jahr freien Eintritt für Alle gewähren.

5.3 Von dieser Entgeltordnung abweichende Regelungen können in Kooperationsverträgen oder aus Marketinggründen und zum Zwecke der Repräsentation durch die Museumsleitung im Einvernehmen mit dem zuständigen Beigeordneten getroffen werden.

## **6. Inkrafttreten**

Diese Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 25.11.2017 in Kraft getretene Entgeltordnung außer Kraft.

Steffen Mues  
Bürgermeister

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: GB 2 + GB 4

Siegen, 10.05.2022

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Astrid Schneider + Lars Ole Daub

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie</b>	<b>24.05.2022</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>25.05.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

### **Konzept zur Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes 2022**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt das Konzept zum Klimaneutralen Stadtfest 2022 zur Kenntnis und beschließt, für die Einrichtung eines entgeltfreien ÖPNV-Veranstaltungstickets als Anreiz für die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs den Betrag von 21.400 Euro netto Euro zur Verfügung zu stellen sowie den Finanzbedarf für die zu bilanzierenden Kompensationskosten der diesjährigen Veranstaltung.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Rat der Stadt Siegen hat die Verwaltung in seiner Sitzung vom 26.2.2020 beauftragt, ein Konzept für die Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes zu erstellen. Die Stadtfeste 2020 und 2021 mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

Für 2022 geht die Verwaltung davon aus, dass für die Durchführung von Großveranstaltungen im öffentlichen Raum keinerlei Beschränkungen mehr im Hinblick auf Besucherzahlen und Kontrollen von Impf- und Testnachweisen bestehen werden. Unter dieser Annahme laufen die Planungen für das Siegener Stadtfest am Wochenende des 26. – 28. August 2022.

Die Veranstaltung wird sich, wie in den Jahren zuvor, über die gesamte Innenstadt entlang der Achsen Bahnhofstraße, Kölner Straße, Markt bzw. Kölner Tor und Sandstraße zwischen Einmündung Obergraben und Einmündung Hindenburgstraße erstrecken.

Vorgesehen ist der Aufbau von vier Bühnen und zwar an den Standorten Siegbücke, Kölner Tor, Sandstraße sowie Schlossplatz. Eine Spielfläche für Straßentheater wird sich auf dem Marktplatz befinden. Die Spielzeiten für das Programm aus musikalischen Darbietungen, Tanz, Artistik und Comedy lauten:

Freitag: 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr (Straßentheater auf dem Scheinerplatz 18-19 Uhr)  
(Schlossplatz bis 24 Uhr)  
Samstag: 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr (Schlossplatz bis 24 Uhr)  
Sonntag: 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr (Siegbücke bis 20 Uhr)

Die Gastronomiestände schließen jeweils 1 Stunde nach Ende des Bühnenprogramms.

Am Samstag und Sonntag sind neben den Bühnen und Gastronomieständen auf dem oben beschriebenen Veranstaltungsgelände Verkaufs-, Informations- und Aktionsstände in Betrieb und zwar an beiden Tagen bis 18.00 Uhr. (Samstag bis 19 Uhr und Sonntag bis 18 Uhr)

Zum Stadtfest 2022 werden zwischen 70.000 (niedrigster Wert 2018) und 130.000 Besucher (höchster Wert 2016) erwartet. Eine verhaltene Publikumsresonanz in Folge der Pandemie ist ebenso denkbar wie ein hohes Besucheraufkommen nach Aufhebung aller Einschränkungen. Ein Mittel von 100.000 Besuchern wird rechnerisch zugrunde gelegt, sofern Kalkulationen anzustellen sind.

Das kalkulierte Budget für das Stadtfest beläuft sich auf 200.000 Euro. Darin nicht enthalten sind die Personalkosten der Stadt Siegen.

Finanziert wird das Stadtfest wie folgt:

Einnahmen aus Sponsoring	94.000 Euro
Einnahmen aus Vermietung / Verpachtung	60.000 Euro
Einnahmen aus Becherverkauf	26.000 Euro
Programmkosten aus Kulturetat Stadt	20.000 Euro
<hr/>	
<b>Gesamt</b>	<b>200.000 Euro</b>

#### Ansatzpunkte für Klimaneutralität

Aufgrund der pandemiebedingten Ausfälle von Festen und Märkten in den beiden Vorjahren wurde aus Rücksicht auf die Standbetreibenden in diesem Jahr zunächst ein weniger restrikt-

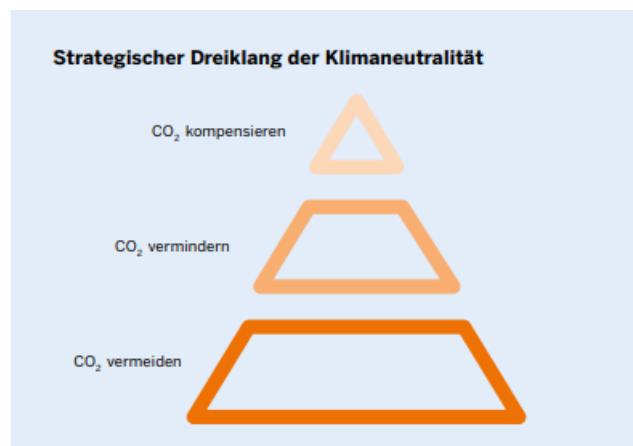


tiver Ansatz (Vorgaben und Auflagen), sondern eine mehr offene und informierende Herangehensweise an eine klimaneutrale Durchführung des Siegener Stadtfestes gewählt.

In Abstimmung zwischen der Abteilung Kultur und der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen wurden folgende Ansatzpunkte zur Erreichung von Klimaneutralität für das diesjährige Stadtfest identifiziert und verfolgt:

### Handlungsfelder

*„**Vermeiden – Vermindern – Kompensieren** - Dahinter steht der Gedanke, ein möglichst hohes Reduktionspotenzial durch gezielte Maßnahmen zu erreichen, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß entweder ganz vermeiden, oder zumindest deutlich mindern. Erst wenn diese Potenziale ausgeschöpft sind, sollte über eine Kompensation für die Rest-Emissionen nachgedacht werden. Oftmals geht dies in der Praxis Hand in Hand.“* (EnergieAgentur.NRW, 2021)



Quelle: EnergieAgentur.NRW, 2021

Treibhausgasemissionen entstehen überall und in vielen Bereichen einer städtischen Großveranstaltung. Erwartbar ist, dass die Emissionen im Bereich Mobilität und Abfall am größten sein werden.

Alle Standbetreibenden haben im Vorfeld eine Information auf die klimaneutrale Veranstaltungsdurchführung mit Auflagen und Tipps bekommen.

1. Müllvermeidung
2. Energie und Wasser
3. Mobilität / Anreize zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs
4. Information / Kommunikation
5. CO<sub>2</sub>-Bilanz und Kompensation

### Zu 1) Müllvermeidung

Die Verpflegung aller an einem Stadtfest Beteiligten und Besuchenden ist klimarelevant. Dies gilt sowohl für die Auswahl von Speisen, Getränken und oder bspw. Produkten als auch für deren Beschaffung und deren Verkauf. Zur Abfallvermeidung wird die Veranstalterin im Genehmigungsverfahren per Gestattung verpflichtet. Zu verwenden ist demnach Mehrweggeschirr, essbares oder kompostierbares Geschirr. Das Stadtfest arbeitet mit einem Bechersystem, also Plastikbehältnissen, die vom Kunden gekauft, mitgenommen und wiederverwendet werden können.

Des Weiteren wird auf umfangreich gedruckte Werbe- und Kommunikationsmaterialien etc. verzichtet und in der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit auf die begleitende Homepage mit ihren Informationsmaterialien hingewiesen.

Alle Standbetreibenden erhielten Hinweise zur nachhaltigen Beschaffung, dem Betrieb und der Abfallvermeidung (siehe Anhang).

## **Zu 2) Energie und Wasser**

Ein Stadtfest ohne Licht, Ton, Wärme oder Wasserverbrauch ist nicht durchführbar. Auch hier gilt vermeiden und vermindern.

- Die Stromanschlüsse für Bühnen und Stände werden von einem zu beauftragenden, externen Dienstleister gelegt. Die städtisch genutzten Stromentnahmestellen werden über den SVB Rahmenvertrag mit Ökostrom beliefert.
- Die restlichen drei Entnahmestellen sind dabei die von Westenergie betriebenen Stromkästen/Kirmeszählern im öffentlichen Raum. Hier wird mit dem Stromnetzbetreiber eine Ökostromversorgung angestrebt.
- Der Stromverbrauch wird über eine Pauschale, die Gegenstand des Pachtvertrags ist, mit den Strombeziehern (Standbetreibenden) abgerechnet, wobei sich die Pauschale nach der im Vorfeld anzugebenden Größenordnung des Strombezugs richtet. Diese Pauschale wird unter Berücksichtigung der Festlegung auf Grünen Strom und der allgemeinen Strompreisentwicklung leicht angehoben.
- Verwendung von LED-Leuchtmitteln zur Werbung und Dekoration etc. (Siehe Anhang).

## **Zu 3) Mobilität Angebote schaffen für den Umstieg**

Mobilität umfasst alle Wegstrecken, die bei An- und Abreise aller Teilnehmenden und Besuchenden sowie alle Wege die am Veranstaltungsort gemacht werden (Logistik vor Ort, Materialanlieferung etc.). Ziel muss es sein, die Klimabelastungen durch die Mobilität, vorrangig durch die Vermeidung von Wegstrecke zu reduzieren. Aufgrund der Lage, Topographie und der bisher gelernten Verhaltensmuster der Bewohnerinnen und Bewohner der Region stellt der An- und Abreiseverkehr der Teilnehmenden, Kunstschaffenden, Ausstellenden etc. des Siegener Stadtfests 2022 erfahrungsgemäß die wesentliche Treibhausgasquelle dar. Deshalb muss es das Ziel sein eine ökologische und effiziente Gestaltung von Anfang an in den Fokus zu nehmen, um den Verkehr möglichst auf klimaschonende Verkehrsmittel wie den ÖPNV, das Fahrrad oder das Zufußgehen zu verlagern. Gleichzeitig werden auch Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner zum Beispiel durch Lärm minimiert. Dies bedarf der politischen Steuerung durch bspw. Verkehrsberuhigung der Kernstadt und der klaren Bevorzugung des ÖPNV, Fahrrad und Fußverkehre:

Maßnahmen zur verträglichen Verkehrsgestaltung sind:

- **Hauptveranstaltungsorte sind auf die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ausgerichtet**
- **Kostenfreier, bewachter Parkraum für Fahrräder und E-Bikes am Herrengarten – nächste Nähe zu den Veranstaltungshotspots – wird angeboten**
- **Park-and-ride-Angebot für PKW mit Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz**
- **Entgeltfreies ÖPNV-Angebot schaffen**
- **Verkehrssteuerung des Individualverkehrs mit Parkleitsystem**
- **Umfassende Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit im Vorfeld über umweltverträgliche Verkehrsmittel → Prinzip der „kurzen Wege“, Anreise- und Wegbeschreibungen, Fahrpläne etc.**

Die signifikanteste Wirkung auf die Klimaneutralität ist nach Meinung der Verwaltung über Einsparungen beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Individualverkehrs zu erreichen. Zwei Hebel können hier angesetzt werden: Die Verteuerung des Parkraums am Veranstaltungswochenende und / oder ein Anreizsystem zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, lediglich das letztere Instrument, also die Vergünstigung des ÖPNV, anzuwenden und hat deshalb mit der Wern Group als Eigentümerin der Verkehrsbetriebe Südwestfalen Verhandlungen geführt.

Mit folgenden Zielvorgaben ist die Verwaltung in die Verhandlungen eingetreten:

1. Am Veranstaltungswochenende (26. – 28.8.) soll die Nutzung des ÖPNV für die Besuchenden aus dem Stadtgebiet von Siegen und dem nahen Einzugsbereich in einem Radius von ca. 15 km entgeltfrei sein.
2. Die Besuchenden sollen durch den Service eines engen Verkehrstakts in den veranstaltungsrelevanten Zeiten dazu animiert werden, mit dem Bus zur Veranstaltung zu gelangen.
3. Durch zusätzliche Busse (außerhalb des regulären Fahrplans) sollen die Besuchenden die Möglichkeit haben, nach Veranstaltungsende den Heimweg anzutreten.

Von Seiten der VWS wurde deutlich gemacht, dass aus organisatorischen Gründen kein eigens zu fertigendes Veranstaltungsticket für das Stadtfest in Betracht kommt. Vielmehr müsse das entgeltfreie Angebot an dem besagten Wochenende auch für den regulären Linienverkehr gelten.

Auf dieser Basis wurde seitens der VWS ein Verkehrskonzept ausgearbeitet und kalkuliert, das mehrere Überarbeitungsstufen durchlief, um das Kosten-/Nutzenverhältnis zu optimieren.

Zuletzt wurde auf Hinweis der Verwaltung das Faktum in die Kalkulation eingearbeitet, dass bis einschließlich August 2022 von allen das vom Bund subventionierte 9-Euro-Ticket erworben werden kann. Hier erfolgt in der Kommunikationsstrategie eine ausführliche Bewerbung.

Im Ergebnis liegt ein ausgearbeiteter Fahrplan vor, der folgende Sonderlinien bedient:

Siegen -> Geisweid -> Kreuztal

Siegen -> Netphen (wechselweise via Deuz oder Dreis-Tiefenbach)

Siegen -> Freudenberg

Siegen -> Siegen-Süd/Achenbach

Siegen -> Siegen-Süd > Wilnsdorf -> Burbach/Neunkirchen

Die Sonderlinien mit verdichtetem Takt verkehren zu folgenden Zeiten:

FR 18-20 Uhr / 22-24 Uhr

SA 18-20 Uhr / 22-24 Uhr

SO 13-16 Uhr / 18-21 Uhr

Die Nachtbusse verkehren wie folgt:

N1 Siegen -> Kreuztal = 01:10 02:10 03:10

N2 Siegen -> Gosenbach = 00:10 01:10 02:10

N4 Siegen -> Freudenberg = 00:10 01:10 02:10

N5 Siegen -> Netphen = 01:10 02:10

N6 Siegen -> Wilnsdorf = 00:10 01:10 02:10

Die Mitfahrt auf den Sonderlinien zu den genannten Zeiten ist für jedermann kostenlos und zwar ohne im Besitz eines Fahrausweises zu sein. Außerhalb der Sonderfahrten zum Siegener Stadtfest gilt das 9-Euro-Ticket als Fahrausweis oder ein zum regulären Preis erworbenes Einzelticket.

Für den zusätzlichen Transportservice mit verdichtetem Takt und dem Einsatz von Nachtbussen außerhalb des regulären Fahrplans bringt die VWS einen Betrag von

**21.400 Euro netto**

in Ansatz.

Der genannte Betrag steht im Budget des Siegener Stadtfests nicht zur Verfügung. Für die Umsetzung ist er aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen. Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel aus A140101001 ; Kostenstelle 400010 vom Sachkonto 5291800 für Maßnahmen des Klimaschutzes zu nutzen. Eine Deckung ist gegeben.

Sofern der Beschluss nach Vorlage gefasst wird und der entgeltfreie ÖPNV zum Tragen kommt, wird dieser Serviceleistung in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Stadtfest ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Zu 4) Information / Kommunikation

Ein weiterer wesentlicher Faktor bei der Durchführung des ersten klimaneutralen Stadtfestes ist die frühzeitige und umfängliche Kommunikation der Ziele und Maßnahmen in der Öffentlichkeit und bei allen Beteiligten.

Ebenfalls werden gezielt Ausstellende beim Stadtfest über Klimaschutz, nachhaltige Mobilitätslösungen, regionale Erzeugung etc. informieren bzw. angefragt

→ Umfassende Öffentlichkeitsarbeit: Das Ziel, die Veranstaltung nachhaltig und erstmalig „Klimaneutral“ durchzuführen wird zusammen mit den vorgesehenen Maßnahmen frühzeitig öffentlich kommuniziert

→ Information aller Anbietenden/Darstellenden über die Vorgaben und Empfehlungen (Zielsetzungen aus den einzelnen Themenfeldern)

→ Information der Teilnehmenden über die Zielsetzung der Klimaneutralität der Veranstaltung

→ Qualitative und quantitative Wirkungsmessung – Evaluation zu durchgeführten Maßnahmen (Dokumentation)

→ Auswertung der erhobenen Daten

→ Kommunikation der ausgewerteten Daten

#### Zu 5) CO<sub>2</sub>-Bilanz und Kompensation

Um Aussagen über den Ausstoß bzw. die Einsparungen von CO<sub>2</sub>-Emissionen des klimaneutralen Stadtfestes machen zu können wird die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen über den [Eventrechner des Umweltbundesamtes \(https://uba-event-free.co2ckpit.de/de\\_DE/footprint/\)](https://uba-event-free.co2ckpit.de/de_DE/footprint/) erfolgen.

Das Prinzip der Kompensation beruht auf dem Gedanken, unvermeidbare und oder nicht reduzierbare Emissionen an anderer Stelle auszugleichen. Sie darf nicht als Greenwashing oder als Freikaufen verstanden werden, sondern betrifft die nichtvermeidbaren Emissionen. Sie ist sozusagen der letzte Schritt des Minderungskonzeptes auf dem Weg zu klimaneutralen, nachhaltigen Veranstaltungen. Die Kompensation erfolgt auf verschiedenen Wegen, es werden lokale Projekte bevorzugt, jedoch können Kompensationszahlungen auch für Klimaschutzprojekte andernorts eingesetzt werden sofern diese entsprechende Zertifizierungen nachweisen (bspw. den Gold-Standard).

Hintergrund: [https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Factsheet\\_Freiwillige-Kompensation.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=12](https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Factsheet_Freiwillige-Kompensation.pdf?__blob=publicationFile&v=12)

Die unvermeidbaren Emissionen werden durch den oben genannten Eventrechner durch die Stabsstelle bilanziert und im Anschluss kompensiert.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
21.400				

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 400010 Sachkonto 5291800
--	--	-------------------------------	----------------------------------	---

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i. V.

gez.

Arne Fries  
StadtratHenrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage zur Allgemeine Vorlage VL 920/2022](#)

## **Klimaneutrales Stadtfest Siegen 2022- Auflagen & Tipps für Standbetreibende**

### **VERBINDLICHE AUFLAGEN:**

- Kein Plastikgeschirr !!! Keine Einwegbecher !!!
- Nur noch recycelte (Bio-)Servietten verwenden
- Nur noch (Pommes)Gabeln und Messer aus Holz und kompostierbare Schalen verwenden
- Nur noch Papier-Strohhalme verwenden (kein PLASTIK)
- Keine Saucen in Einwegverpackungen

### **EMPFEHLUNGEN:**

#### **Energie & Wasser**

- bedarfsgerechter Einsatz effizienter LED-Beleuchtung (nur während der Betriebszeit, wenn erforderlich)
- Ausschalten von nicht benutzten Geräten (schaltbare Steckdosenleisten, etc.)
- Monitoring und Evaluation des Energiebedarfs zur Ermittlung von Einsparpotenzialen
- Heizpilze und Standheizungen vermeiden
- im Falle von Notstrombedarf Verzicht auf Benzin-/Dieselgeneratoren, stattdessen Batterie-speicher
- Sparsamer Wasserverbrauch (z. B. Verwendung von Regenwasser als Brauchwasser, Sparauf-sätzen an Wasserhähnen, wassersparenden Spülmaschinen, dichten Schläuchen)
- biologisch abbaubare Spül- und Reinigungsmittel nutzen
- Nutzung von Fettabscheidern zur Trennung von Fetten und Ölen vom Abwasser

#### **Catering**

- bevorzugt fleischreduzierte oder vegetarische Mahlzeiten anbieten
- Produkte aus regionalem, saisonalen und ökologischem Anbau sowie fairem Handel (z. B. Kaffee, Tee, Säfte) verstärkt anbieten (achten Sie auf Zertifikate wie zum Beispiel EU-Bio-Siegel oder Fairtrade bei der Auswahl von Lebensmitteln)
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen (Bedarf gut kalkulieren), fachgerechte Entsorgung von Lebensmitteln über die gewerbliche Speiseresteentsorgung
- Leitungswasser als Getränkealternative anbieten

#### **Abfall**

- Abfallvermeidung, Mülltrennung und Sammlung von Wertstoffen
- Einsatz von Mehrweggeschirr (falls Einweggeschirr nicht vermeidbar ist, dann muss dieses idealerweise recycle- oder kompostierbar sein)
- Positionierung von Abfallbehältern an Essens- und Verkaufsständen
- Verpflichtung der Lieferanten zur Wiedermithnahme von Verpackungen
- Einheitliches Pfand- und Rückgabesystem (gleiche Beträge verwenden)
- Anbieten von langlebigen Tragetaschen (KEIN PLASTIK)
- Produkte aus nachhaltigen Ressourcen/nachhaltigem Anbau sowie recycelte und recycelbare Produkte anbieten
- emissionsarmen Lieferverkehr und kurze Transportwege priorisieren

#### **Personal**

- bei Übernachtungen entsprechende Umweltstandards sowie Zertifizierungen berücksichti-gen (die Dehoga zeichnet umweltbewusste Unternehmen mit seinem Umweltcheck aus)
- wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus etc.) an- und abreisen, ansonsten Fahrgemeinschaften bilden





## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Recht und Versicherungen  
Bearbeitet von: Frau Munsch

Siegen, 01.06.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Verwendung der Ordnungsgelder und Kosten gem. § 48 Schiedsamtsgesetz (SchAG);  
hier: Verzicht auf städtischen Gebührenanteil**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zugunsten der Schiedspersonen auf den städtischen Gebührenanteil zu verzichten.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Mit Wirkung zum 01.12.2021 ist das Gesetz zur Änderung des Schiedsamtsgesetzes (SchAG NRW) vom 09.11.2021 in Kraft getreten.

Dieses sieht nunmehr die Möglichkeit für Gemeinden vor, in Abweichung zu dem bisher in § 48 Absatz 2 SchAG NRW verankerten Grundsatz, dass die im Rahmen des Schiedsamtes erhobenen Gebühren zu gleichen Teilen der Schiedsperson und der Gemeinde zufließen, zugunsten der Schiedspersonen auf ihren Gebührenanteil ganz oder teilweise zu verzichten. Dadurch soll gerade bei geringfügigen Beträgen der bürokratische Aufwand einer Abrechnung vermieden werden.

Insgesamt sind die Gebühren, die im Rahmen von Schiedsverfahren anfallen, sehr gering. In Summe sind von den Schiedspersonen der nunmehr sieben Schiedsamtsbezirke in der Stadt Siegen von den von ihnen vereinnahmten Gebühren im Jahr 2017 215 Euro, im Jahr 2018 237,70 Euro, im Jahr 2019 195 Euro und im Jahr 2020 135 Euro an die Stadt erstattet worden.

Nach Durchsicht der Abrechnungen der letzten Jahre lag der höchste an die Stadt zu erstattende Betrag einer Schiedsperson in einem Jahr bei 87,50 Euro, der geringste bei 5 Euro. Erstattungen von 50 Euro und mehr waren die Ausnahme, die Einzelbeträge lagen in der Regel darunter.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, von der nunmehr vom Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeit des Gebührenverzichts zugunsten der Schiedspersonen Gebrauch zu machen. Dadurch entfällt sowohl verwaltungsseitig als auch auf Seiten der Schiedspersonen der mit der Gebührenerstattung einhergehende Abrechnungsaufwand.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i. V.

gez.

Arne Fries  
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: 3/1 - Kämmerei

Siegen, 24.05.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**08.06.2022**

**Rat**

**15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Haushalt 2021 / Vorläufiges Jahresabschlussergebnis**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt vom vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2021 Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Aus heutiger Sicht gehe ich davon aus, dass der endgültige Jahresabschluss 2021 Ende 2022 vorgelegt wird.

Das vorläufige Jahresabschlussergebnis des Haushaltsjahres 2021 stellt sich wie folgt dar:

a) Ergebnisrechnung (in Mio. €):

Ertrags- und Aufwandsarten	ANSATZ 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	141,0	160,1	19,1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112,5	113,4	0,9
Sonstige Transfererträge	1,5	2,1	0,6
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27,8	27,8	0,0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5,6	4,6	-1,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,1	9,2	1,1
Sonstige ordentliche Erträge	9,5	13,6	4,1
Aktivierete Eigenleistungen	0,8	1,0	0,2
<b>ORDENTLICHE ERTRÄGE</b>	<b>306,8</b>	<b>331,8</b>	<b>25,0</b>
Personal- und Versorgungsaufw.	86,9	88,5	1,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49,4	43,7	-5,7
Bilanzielle Abschreibungen	22,1	24,0	1,9
Transferaufwendungen	154,5	159,1	4,6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12,2	13,6	1,4
<b>ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>325,1</b>	<b>328,9</b>	<b>3,8</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18,3</b>	<b>2,9</b>	<b>21,2</b>
Finanzerträge	5,0	5,3	0,3
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,6	7,2	2,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,4</b>	<b>-1,9</b>	<b>-2,3</b>
ERTRÄGE INSGESAMT	311,8	337,1	25,3
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	329,7	336,1	6,4
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17,9</b>	<b>1,0</b>	<b>18,9</b>
zzgl. "Corona-Schaden", Covid 19-Isolation = außerordentlicher Ertrag	14,0	0,0	-14,0
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-3,9</b>	<b>1,0</b>	<b>4,9</b>

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2021 rd. + 1 Mio. € beträgt und insgesamt eine **Verbesserung** von **rd. 5 Mio. €** aufweist.

Ordentliches Ergebnis

## 1. Ordentliche Erträge

Die Mehrerträge bei Steuern und Abgaben resultieren vorrangig aus der Gewerbesteuer. Hier wurden 71,1 Mio. € ggü. geplanten 55,0 Mio. € erzielt. Weitere Mehreinnahmen konnten beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer generiert werden (rd. 2,6 Mio. €).

## 2. Ordentliche Aufwendungen

Im Saldo ergeben sich Mehraufwendungen, die insb. in der Zuführung zu Rückstellungen (Personal; Kreisumlage) begründet sind. Der Minderaufwand bei den Sachausgaben konnte diese Mehraufwendungen nicht kompensieren.

Insgesamt wird das Ordentliche Ergebnis um ca. 21 Mio. € besser als geplant abschließen.

### Finanzergebnis

Bei den Finanzaufwendungen kam es zu Mehraufwendungen (rd. 2,6 Mio. €), was insbesondere den CHF-Kassenkrediten, welche neu bewertet werden mussten, geschuldet ist.

Das Finanzergebnis verschlechtert sich ggü. der Planung um **rd. 2,3 Mio. €**.

**Das „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ verbessert sich in Summe voraussichtlich um rd. 19 Mio. € und beträgt rd. + 1 Mio. €.**

Aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG) sind Mindererträge und Mehraufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen, zu isolieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 ist die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie zu ermitteln.

Die enormen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und auch bei der Einkommensteuer werden dazu führen, dass in 2021 faktisch kein Corona-Schaden zu buchen ist. Dies bedeutet auch eine Entlastung der Haushalte ab 2025.

### **b) Finanzrechnung (in Mio. €) :**

	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
<b>Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	-6,5	27,7	34,2
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	23,1	18,4	-4,7
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	36,2	22,1	-14,1
<b>Saldo der Investitionstätigkeit</b>	-13,1	-3,7	9,4
Aufnahme und Rückflüsse von Investitionskrediten	14,7	5,0	-9,7
Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten	8,1	6,4	-1,7
<b>Saldo Kredite ./. Tilgung</b>	6,6	-1,4	-8,0
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	-13,0	22,6	35,6

Die Finanzrechnung schließt um rd. 35,6 Mio. € besser ab als geplant. Im Bereich der Investitionen gibt es weiterhin einen nicht unerheblichen „Stau“ bzgl. des Mittelabflusses bzw. der Abarbeitung des Investitionsprogramms, was wiederum zu einer deutlichen Liquiditätsverbesserung gegenüber der Planung führt. In Summe beträgt die Verbesserung der Liquidität rd. 22,6 Mio. €.

**c) Verschuldung**

In 2021 erfolgten Kreditaufnahmen in Höhe von 5 Mio. €. Die Tilgung betrug rd. 6,4 Mio. €, so dass eine investive Entschuldung erfolgte und das investive Kreditvolumen nunmehr rd. 92,7 Mio. € beträgt. Der Kassenkreditbestand sank um rd. 20,0 Mio. € und beträgt zum 31.12.2021 rd. 214,9 Mio. €.

**Fazit:**

**Das Haushaltsjahr 2021 ist – trotz Corona – äußerst positiv zu bewerten.**

**Im Abschluss erscheint es möglich, ein leichtes Plus auszuweisen.**

**Grund ist vor allem der deutliche Zuwachs bei der Gewerbesteuer.**

**Die Kassenkredite konnten um mehr als 20 Mio. € abgebaut werden.**

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  X Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius

I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: Abteilung 3/1 - Kämmerei

Siegen, 02.06.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

### **Jahresabschluss 2020 - Einbringung des Entwurfs**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den als Anlage beigefügten Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 gemäß § 95 GO NRW zur Kenntnis und verweist ihn (gem. § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW) zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Stadt hat gemäß § 95 GO NRW zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt.

Nach den gesetzlichen Vorgaben wird der Jahresabschluss zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

ERGEBNIS 2020:

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Plan 2020	Ergebnis 2020	Differenz
10 Ordentliche Erträge	310.850.873	308.303.396,55	-2.547.476,45
17 Ordentliche Aufwendungen	316.723.595	320.846.721,28	4.123.126,28
18 Ordentliches Ergebnis	-5.872.722	-12.543.324,73	-6.670.602,73
19 Finanzerträge	4.261.700	4.332.680,05	70.980,05
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.201.000	5.535.255,83	334.255,83
21 Finanzergebnis	-939.300	-1.202.575,78	-263.275,78
22 Ergebnis der lfd. verwaltungstätigkeit	-6.812.022	-13.745.900,51	-6.933.878,51
23 Außerordentliche Erträge	0	7.814.618,71	7.814.618,71
25 Außerordentliches Ergebnis	0	7.814.618,71	7.814.618,71
<b>26 Jahresergebnis</b>	<b>-6.812.022</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>880.740,20</b>

Die Ergebnisrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. – 5,9 Mio. € aus. Gegenüber den Planwerten ergibt sich eine Verbesserung von rd. 0,9 Mio. €.

Das „eigentliche“ Ergebnis im durch die Auswirkungen der Corona-Krise geprägten Haushaltsjahr 2020 beträgt rd. – **13,7 Mio. €**. Durch die vom Landesgesetzgeber eingeräumte Möglichkeit der Isolation des Corona-Schadens als außerordentlicher Ertrag kann das Ergebnis um rd. 7,8 Mio. € verbessert werden und beträgt „nur“ – **5,9 Mio. €**.

Die Finanzrechnung weist ein Minus von rd. 5 Mio. € aus. Dadurch bedingt musste der Bestand an Kassenkrediten um rd. 5 Mio. € erhöht werden.

Die Höhe der Kassenkredite beträgt zum 31.12.2020 rd. 235 Mio. €.

Einzelheiten zum Abschluss 2020 und zu den Abweichungen sind insb. dem Lagebericht 2020 zu entnehmen. Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2009 wurden insgesamt rd. 267,5 Mio. € (60 %) des Eigenkapitals aufgebraucht.

Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen

Im Zuge der Einbringung des Jahresabschlusses 2020 werden zu den bereits mit Verwaltungsvorlagen Nr. 3056/2020 und Nr. 341/2021 in den Sitzungen des Rates am 26.08.2020 und 26.05.2021 vorgelegten weitere über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen 2020 zur Kenntnis gegeben bzw. zur nachträglichen Zustimmung vorgelegt (siehe Anlage C zum Jahresabschluss). Die Kenntnisnahme bzw. Zustimmung zu den über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen erfolgt mit dem Feststellungsbeschluss des Rates zum Jahresabschluss 2020.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i.V.

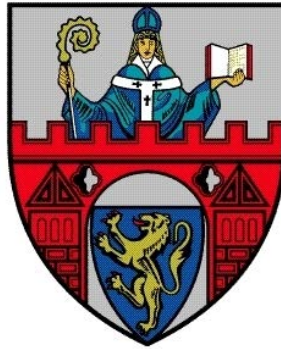
gez.

Wolfgang Cavelius

I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.





Universitätsstadt  
Siegen

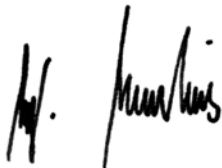
**Jahresabschluss 2020**



# Jahresabschluss der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2020

aufgestellt:

Siegen, 12.05.2022



Wolfgang Cavelius

Stadtkämmerer

bestätigt:

Siegen, 12.05.2022



Steffen Mues

Bürgermeister





# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>1. Vorwort</b>	1
<b>2. Gesamtergebnisrechnung</b>	2
<b>3. Gesamtfinanzzrechnung</b>	3
<b>4. Bilanz</b>	4
<b>5. Anhang</b>	
5.1 Einleitung	5
5.2 Bilanz	
a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
b) Kommentierungen zu einzelnen Bilanzpositionen	7
5.3 Finanzielle Verpflichtungen (Bürgschaften, Leasing)	24
5.4 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen	24
5.5 Detaillierte Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung	25
5.6 Anlagenspiegel	31
5.7 Forderungsspiegel	32
5.8 Verbindlichkeitspiegel	33
5.9 Eigenkapitalsspiegel	34
5.10 Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“	35
Nachrichtliche Ausweise	37
<b>6. Lagebericht</b>	
6.1 Vorbemerkung	39
6.2 Haushaltssituation 2020	39
6.3 Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- / Aufwands- und Finanzlage	40
6.4 Darstellung der Personalsituation	56
6.5 Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW	56
6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	56
6.7 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen	56
Anlage 1 zum Lagebericht	58
<b>7. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen Produktbereiche 001 bis 017</b>	60
<b>Anlagen A und B - Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW</b>	181
<b>Anlage C 1 Ermächtigungsübertragungen konsumtiv</b>	218
<b>Anlage C 2 Ermächtigungsübertragungen investiv</b>	221
<b>Anlage C 3 Ermächtigungsübertragungen Rückstellungen</b>	226
<b>Anlage D Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen</b>	227
<b>Anlage E Instandhaltungsrückstellungen</b>	229



# **1. Vorwort**

Gemäß § 95 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern.

Er besteht gemäß § 95 Abs. 2 GO aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen und
- der Bilanz.

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern. Darüber hinaus ist ein Lagebericht aufzustellen.

Eine Aufstellung über die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie über die Ratsmitglieder ist gemäß § 95 Abs. 3 GO Bestandteil des Lageberichtes. In dieser Aufstellung sind auch die Personen aufzuführen, die im Haushaltsjahr ausgeschieden sind.

## Jahresabschluss 2020

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	148.734.988,47	153.800.600,00	0,00	136.558.019,81	-17.242.580,19	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.291.441,22	103.995.000,00	0,00	113.246.654,18	9.251.654,18	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	2.419.491,90	3.010.000,00	0,00	2.461.280,61	-548.719,39	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.892.661,79	25.694.100,00	0,00	24.528.245,73	-1.165.854,27	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.563.848,21	5.980.000,00	0,00	4.177.173,48	-1.802.826,52	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.084.702,24	8.533.113,00	0,00	10.655.874,66	2.122.761,66	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.448.386,79	9.038.060,00	0,00	15.475.042,80	6.436.982,80	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	973.001,33	800.000,00	0,00	1.201.105,28	401.105,28	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>313.408.521,95</b>	<b>310.850.873,00</b>	<b>0,00</b>	<b>308.303.396,55</b>	<b>-2.547.476,45</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	77.884.236,91	74.592.051,06	7.116,06	80.639.559,10	6.047.508,04	17.666,85
12	- Versorgungsaufwendungen	9.830.157,08	8.468.800,00	0,00	9.829.477,75	1.360.677,75	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.153.471,22	55.024.908,25	8.452.858,25	42.711.033,36	-12.313.874,89	9.943.488,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.279.044,01	22.065.250,00	0,00	24.071.544,30	2.006.294,30	0,00
15	- Transferaufwendungen	145.989.841,65	154.184.473,15	904.863,15	150.588.624,83	-3.595.848,32	783.816,87
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.300.156,60	11.775.250,00	22.300,00	13.006.481,94	1.231.231,94	192.900,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.436.907,47</b>	<b>326.110.732,46</b>	<b>9.387.137,46</b>	<b>320.846.721,28</b>	<b>-5.264.011,18</b>	<b>10.937.871,86</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.971.614,48</b>	<b>-15.259.859,46</b>	<b>-9.387.137,46</b>	<b>-12.543.324,73</b>	<b>2.716.534,73</b>	<b>-10.937.871,86</b>
19	+ Finanzerträge	3.321.754,52	4.261.700,00	0,00	4.332.680,05	70.980,05	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.517.428,86	5.201.000,00	0,00	5.535.255,83	334.255,83	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-4.195.674,34</b>	<b>-939.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.202.575,78</b>	<b>-263.275,78</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.224.059,86</b>	<b>-16.199.159,46</b>	<b>-9.387.137,46</b>	<b>-13.745.900,51</b>	<b>2.453.258,95</b>	<b>-10.937.871,86</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	7.814.618,71	7.814.618,71	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.814.618,71</b>	<b>7.814.618,71</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.224.059,86</b>	<b>-16.199.159,46</b>	<b>-9.387.137,46</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>10.267.877,66</b>	<b>-10.937.871,86</b>
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)</b>	<b>-1.224.059,86</b>	<b>-16.199.159,46</b>	<b>-9.387.137,46</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>10.267.877,66</b>	<b>-10.937.871,86</b>
<b>28A</b>	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen</b>						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	526.683,94	0,00	0,00	2.774.491,77	2.774.491,77	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	3.569.215,04	0,00	0,00	3.219.869,70	3.219.869,70	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	954.610,26	0,00	0,00	1.867.875,28	1.867.875,28	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>3.141.288,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.126.486,19</b>	<b>4.126.486,19</b>	<b>0,00</b>

## Jahresabschluss 2020

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	149.743.527,67	153.800.600,00	0,00	135.990.435,15	-17.810.164,85	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.557.301,59	94.392.950,00	0,00	101.917.676,56	7.524.726,56	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.696.094,47	1.310.000,00	0,00	3.794.213,94	2.484.213,94	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.187.635,60	24.139.700,00	0,00	23.835.421,04	-304.278,96	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.466.189,15	5.930.000,00	0,00	4.076.084,48	-1.853.915,52	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.531.038,71	8.533.113,00	0,00	11.080.546,08	2.547.433,08	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.156.244,41	9.038.060,00	0,00	11.878.316,26	2.840.256,26	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.605.427,20	4.261.700,00	0,00	11.177.636,01	6.915.936,01	0,00
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>306.943.458,80</b>	<b>301.406.123,00</b>	<b>0,00</b>	<b>303.750.329,52</b>	<b>2.344.206,52</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	70.792.240,36	73.923.235,06	7.116,06	73.477.079,46	-446.155,60	17.666,85
11	- Versorgungsauszahlungen	8.801.219,93	7.218.800,00	0,00	7.106.353,62	-112.446,38	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.570.624,74	58.831.246,31	11.743.196,31	42.813.237,64	-16.018.008,67	13.375.856,84
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.734.634,10	5.201.000,00	0,00	11.776.593,71	6.575.593,71	0,00
14	- Transferauszahlungen	148.199.184,48	154.137.573,15	904.863,15	156.288.608,46	2.151.035,31	783.816,87
15	- Sonstige Auszahlungen	11.120.410,25	11.566.250,00	22.300,00	11.232.110,37	-334.139,63	192.900,00
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>291.218.313,86</b>	<b>310.878.104,52</b>	<b>12.677.475,52</b>	<b>302.693.983,26</b>	<b>-8.184.121,26</b>	<b>14.370.240,56</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>15.725.144,94</b>	<b>-9.471.981,52</b>	<b>-12.677.475,52</b>	<b>1.056.346,26</b>	<b>10.528.327,78</b>	<b>-14.370.240,56</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.230.991,60	15.914.050,00	0,00	13.780.843,88	-2.133.206,12	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.753.226,82	2.612.500,00	0,00	3.125.092,82	512.592,82	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	145.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	497.802,16	885.000,00	0,00	449.058,21	-435.941,79	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	22.596,76	2.400,00	0,00	15.101,76	12.701,76	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.650.517,34</b>	<b>19.413.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.370.096,67</b>	<b>-2.043.853,33</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	611.493,08	1.162.600,00	112.600,00	721.665,77	-440.934,23	120.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.527.967,12	44.561.274,96	21.828.774,96	15.169.174,00	-29.392.100,96	21.646.357,32
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	4.655.588,63	7.340.661,85	2.920.901,85	4.023.016,15	-3.317.645,70	1.783.643,94
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	26.003,54	10.945.900,00	0,00	10.635.385,50	-310.514,50	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	515.039,10	1.339.950,00	273.700,00	679.975,63	-659.974,37	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	60.854,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.396.945,53</b>	<b>65.350.386,81</b>	<b>25.135.976,81</b>	<b>31.229.217,05</b>	<b>-34.121.169,76</b>	<b>23.550.001,26</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-5.746.428,19</b>	<b>-45.936.436,81</b>	<b>-25.135.976,81</b>	<b>-13.859.120,38</b>	<b>32.077.316,43</b>	<b>-23.550.001,26</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>9.978.716,75</b>	<b>-55.408.418,33</b>	<b>-37.813.452,33</b>	<b>-12.802.774,12</b>	<b>42.605.644,21</b>	<b>-37.920.241,82</b>
33	+Aufn. u. Rückfl. v. Investitionskred. u. d. wirtschaftl. gleichk. Rechtsverh.	7.837.900,00	31.425.225,00	10.625.225,00	13.958.900,00	-17.466.325,00	10.000.000,00
34	+Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	132.062.100,00	0,00	0,00	131.353.000,00	131.353.000,00	0,00
35	-Tilg. u. Gewähr. v. Investitionskred. u. diesen wirtschaftl. gleichk. Rechtsv.	5.616.297,43	6.169.300,00	0,00	6.199.303,54	30.003,54	0,00
36	-Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	143.000.000,00	0,00	0,00	126.500.000,00	126.500.000,00	0,00
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.716.297,43</b>	<b>25.255.925,00</b>	<b>10.625.225,00</b>	<b>12.612.596,46</b>	<b>-12.643.328,54</b>	<b>10.000.000,00</b>
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)</b>	<b>1.262.419,32</b>	<b>-30.152.493,33</b>	<b>-27.188.227,33</b>	<b>-190.177,66</b>	<b>29.962.315,67</b>	<b>-27.920.241,82</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.709.755,32	0,00	0,00	3.972.174,64	3.972.174,64	0,00
<b>40</b>	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 38 und 39)</b>	<b>3.972.174,64</b>	<b>-30.152.493,33</b>	<b>-27.188.227,33</b>	<b>3.781.996,98</b>	<b>33.934.490,31</b>	<b>-27.920.241,82</b>

**Bilanz der Stadt Siegen zum 31.12.2020**

Aktiva		31.12.2020	31.12.2019	Passiva		31.12.2020	31.12.2019
<b>0.1 Coronaschaden</b>		<b>7.814.618,71 €</b>	<b>0,00 €</b>				
<b>1. Anlagevermögen</b>		<b>985.099.321,29 €</b>	<b>974.827.468,03 €</b>	<b>1. Eigenkapital</b>		<b>178.608.591,83 €</b>	<b>180.413.387,44 €</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	263.572,76 €	313.021,53 €	1.1	Allgemeine Rücklage	184.539.873,63 €	181.637.447,30 €
1.2	Sachanlagen	783.557.222,73 €	787.089.608,76 €	1.2	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	141.645.379,30 €	143.378.786,36 €	1.3	Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
1.2.1.1	Grünflächen	63.711.135,26 €	63.708.574,55 €	1.4	Jahresfehlbetrag	-5.931.281,80 €	-1.224.059,86 €
1.2.1.2	Ackerland	6.875.548,13 €	6.867.585,26 €	<b>2. Sonderposten</b>		<b>302.530.558,53 €</b>	<b>301.260.468,58 €</b>
1.2.1.3	Wald, Forsten	14.093.162,27 €	14.137.329,38 €	2.1	für Zuwendungen	262.061.041,27 €	260.544.741,96 €
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	56.965.533,64 €	58.665.297,17 €	2.2	für Beiträge	36.549.441,27 €	37.247.729,92 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	280.325.119,15 €	286.865.922,11 €	2.3	für den Gebührenaussgleich	1.570.355,00 €	1.414.222,00 €
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.119.151,94 €	19.868.091,64 €	2.4	Sonstige Sonderposten	2.349.720,99 €	2.053.774,70 €
1.2.2.2	Schulen	164.197.075,79 €	168.356.592,31 €	<b>3. Rückstellungen</b>		<b>152.604.988,32 €</b>	<b>145.738.891,15 €</b>
1.2.2.3	Wohnbauten	2.197.310,03 €	2.265.843,77 €	3.1	Pensionsrückstellungen	138.385.409,00 €	133.120.874,00 €
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	93.811.581,39 €	96.375.394,39 €	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
1.2.3	Infrastrukturvermögen	304.986.976,46 €	302.056.547,92 €	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	766.459,47 €	903.265,95 €
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	54.922.149,89 €	54.929.831,68 €	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	13.453.119,85 €	11.714.751,20 €
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	36.278.499,35 €	34.724.866,80 €	<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>372.575.869,54 €</b>	<b>357.282.596,98 €</b>
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	308.235,12 €	339.058,63 €	4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	797.323,32 €	816.024,92 €	<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>		<b>94.185.176,92 €</b>	<b>86.440.848,79 €</b>
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	209.570.908,79 €	208.686.812,69 €	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	- €	- €
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.109.859,99 €	2.559.953,20 €	4.2.2	von Beteiligungen	- €	- €
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	13.311.252,98 €	13.527.361,70 €	4.2.3	von Sondervermögen	- €	- €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.131.104,33 €	7.126.030,13 €	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	130.320,00 €	130.320,00 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.182.928,77 €	9.533.888,58 €	4.2.5	von Kreditinstituten	94.054.856,92 €	86.310.528,79 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.104.167,58 €	4.364.896,38 €	4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	234.948.405,25 €	229.917.981,91 €
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.870.294,16 €	20.236.175,58 €	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.006.933,08 €	11.110.768,35 €
1.3	Finanzanlagen	201.278.525,80 €	187.424.837,74 €	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.791.092,86 €	6.586.247,35 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	76.586.872,87 €	65.951.623,83 €	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.498.555,34 €	3.186.045,11 €
1.3.2	Beteiligungen	1.888.322,10 €	1.887.102,69 €	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	4.905.874,78 €	4.977.966,53 €
1.3.3	Sondervermögen	106.498.805,88 €	106.498.805,88 €	4.8	Erhaltene Anzahlungen	15.239.831,31 €	15.062.738,94 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	14.723.787,08 €	11.503.917,38 €	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>33.023.876,72 €</b>	<b>29.382.264,05 €</b>
1.3.5	Ausleihungen	1.580.737,87 €	1.583.387,96 €				
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €				
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00 €	0,00 €				
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €				
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	1.580.737,87 €	1.583.387,96 €				
<b>2. Umlaufvermögen</b>		<b>37.688.554,93 €</b>	<b>33.094.528,78 €</b>				
2.1	Vorräte	1.599.678,94 €	1.980.573,75 €				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.599.678,94 €	1.980.573,75 €				
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00 €	0,00 €				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.190.477,35 €	27.025.378,73 €				
	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus						
2.2.1	Transferleistungen	26.945.023,44 €	23.279.205,36 €				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	4.348.799,20 €	3.426.254,91 €				
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	896.654,71 €	319.918,46 €				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	116.401,66 €	116.401,66 €				
2.4	Liquide Mittel	3.781.996,98 €	3.972.174,64 €				
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>8.741.390,01 €</b>	<b>6.155.611,39 €</b>				
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.039.343.884,94 €</b>	<b>1.014.077.608,20 €</b>			<b>1.039.343.884,94 €</b>	<b>1.014.077.608,20 €</b>

## 5. Anhang

### 5.1 Einleitung

Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern. Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben. Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Gesondert anzugeben und zu erläutern sind gemäß § 45 Abs. 2 KomHVO:

1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt,
2. die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung,
3. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,
4. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,
5. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 37 Absatz 5 und 6, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,
6. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
7. noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen,
8. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,
9. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen,
10. Name und Sitz anderer Unternehmen, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluss vorliegt, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches handelt.
11. bei Anwendung des § 35a,
  - a.) mit welchem Betrag jeweils Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen zur Absicherung welcher Risiken in welche Arten von Bewertungseinheiten einbezogen sind sowie die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken,

- b.) für die jeweils abgesicherten Risiken, warum, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum sich die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme künftig voraussichtlich ausgleichen einschließlich der Methode der Ermittlung,
- c.) eine Erläuterung der mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden,

soweit die Angaben nicht im Lagebericht gemacht werden.

Im Anhang ist anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

Dem Anhang ist gem. § 45 Abs. 3 KomHVO ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel nach den §§ 46 bis 48 KomHVO sowie ein Eigenkapitalsspiegel und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

## **5.2 Bilanz**

### **a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 sowie der Anhang und der Lagebericht zur Schlussbilanz wurden auf Grundlage der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt.

In der Bilanz sind nach dem Vollständigkeitsgebot (§ 42 Abs. 1 KomHVO) sämtliche Vermögensgegenstände, das Eigenkapital sowie Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen.

Bei der Bilanzierung wurden gem. § 33 KomHVO die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet.

Insbesondere wurden folgende Grundsätze beachtet:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.
- Es wurde wirklichkeitsgetreu bewertet, d. h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt, selbst wenn sie erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.
- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge wurden unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.



- Ein Vermögensgegenstand wurde in die Bilanz aufgenommen, wenn die Stadt das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und dieser selbstständig verwertbar ist. Als Anlagevermögen wurden nur die Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen.
- Die Bewertung der Zugänge zum Anlagevermögen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibungen berechnen sich grundsätzlich nach der linearen Methode. Auf das Wahlrecht zur Anwendung der degressiven oder leistungsbezogenen Abschreibung gem. § 36 Abs. 1 KomHVO wurde verzichtet.
- Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind in der Abschreibungstabelle der Universitätsstadt Siegen festgelegt, die die Vorgaben der NKF-Rahmentabelle (Anlage 16 zu § 36 KomHVO) berücksichtigt. Im Jahresabschluss 2020 wurde die AFA-Tabelle der Stadt Siegen für Anlagenzugänge bei neuen Kunstrasenplätzen um die Positionen 2.0911 Kunstrasenplätze Unterbau/Drainage und 2.0912 Kunstrasenplätze Kunstrasenbelag ergänzt.
- Die Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 60 bis einschließlich 800 € ohne Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben, Vermögensgegenstände <60 € unmittelbar als Aufwand verbucht.
- Erhaltene Zuwendungen wurden auf der Passivseite als Sonderposten bilanziert und werden über die Nutzungsdauer des Hauptanlagegutes aufgelöst.
- Rückstellungen wurden nach den Regelungen des § 37 KomHVO gebildet.

Abweichungen von diesen Grundsätzen und weitere Besonderheiten werden bei den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

## **b) Kommentierung zu einzelnen Bilanzpositionen**

### **Aktiva**

#### **• Anlagevermögen**

Für den Bereich des Anlagevermögens werden den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen Tabellen vorangestellt, aus denen die Veränderungen der Buchwerte entnommen werden können.

In der Spalte – Zugang – sind Zugänge,

- die sich aus investiven Auszahlungen im Jahr 2020 ergeben
- aus Anlagen im Bau, die in 2020 fertig gestellt wurden (investive Auszahlungen aus Vorjahren)
- durch Umbuchungen von bereits bilanzierten Vermögenswerten von anderen Bilanzpositionen enthalten.

Die Spalte – Abgang – beinhaltet Abgänge,

- aus der Veräußerung, Verschrottung etc. (Restbuchwerte)
- aus Umbuchungen von bereits bilanzierten Vermögenswerten auf andere Bilanzpositionen.

Die Tabellen weisen darüber hinaus die bilanziellen Abschreibungen des laufenden Jahres aus.

Zu den Tabellen werden nur dann Erläuterungen abgegeben, wenn monetär bedeutsame Sachverhalte aus Anlagenzu- und Anlagenabgängen vorliegen.

## 01. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzierungshilfe)

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 29.09.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) beschlossen. Die Haushaltswirtschaft im Jahr 2020 ist deutlich und negativ durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Der Corona-bedingte Schaden weist eine Summe von rd. 7,8 Mio. € aus. Im Einzelnen wird auf den Lagebericht verwiesen. Der Corona-Schaden ist zu aktivieren und in der Ergebnisrechnung als außerordentlicher Ertrag zu verbuchen. In die Bilanz wurde hierzu vor dem Anlagevermögen die Position „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ eingefügt.

### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
313.021,53 €	7.204,00 €	1.216,97 €	55.435,80 €	263.572,76 €

Der wesentliche Anlagenzugang resultiert aus der Anschaffung einer Erweiterung zur Kataster-Software.

### 1.2 Sachanlagen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
787.089.608,76 €	37.113.754,24 €	16.630.031,77 €	24.016.108,50 €	783.557.222,73 €

Das Sachanlagevermögen hat sich insgesamt um rd. 3,5 Mio. € (rd. 0,45 %) verringert. Erläuterungen zu den wesentlichen Anlagenzu- und Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens erfolgen bei den einzelnen Bilanzpositionen.

#### 1.2.1.1 Grünflächen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
63.708.574,55 €	1.542.224,41 €	194.023,03 €	1.345.640,67 €	63.711.135,26 €

Die wesentlichen Zugänge resultieren aus der Fertigstellung des Dr.-Dudziak-Parks (rd. 0,86 Mio. €) sowie der Erneuerung einer WC-Anlage im Leimbachstadion (rd. 0,19 Mio. €). Aus der Erneuerung des Kunstrasenplatzes Gosenbach resultiert ein Zugang von rd. 0,14 Mio. € und ein Abgang von rd. 0,1 Mio. €. Weiterhin wurden verschiedene Kinderspielplätze sowie Arbeiten an Friedhöfen im Stadtgebiet fertiggestellt.

Aufgrund von diversen Teilungen und Verschmelzungen ist der bilanzielle Wert bei den Grundstücken um rd. 0,08 Mio. € gesunken

### 1.2.1.2 Ackerland

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
6.867.585,26 €	22.619,94 €	14.657,07 €	0,00 €	6.875.548,13 €

### 1.2.1.3 Wald und Forsten

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
14.137.329,38 €	3.743,04 €	45.991,36 €	1.918,79 €	14.093.162,27 €

### 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
58.665.297,17 €	550.998,96 €	1.026.099,03 €	1.224.663,46 €	56.965.533,64 €

Die Stadt Siegen hat ein Grundstück für sozialen oder kommunalen Wohnungsbau in Höhe von rd. 0,34 Mio. € erworben. Zwei Grundstücke wurden zur Errichtung einer Gastronomie zu einem Bilanzwert von 0,12 Mio. € und 25 Erbbaurechtsgrundstücke mit einem Bilanzwert von rd. 0,79 Mio. € veräußert.

### 1.2.2.1 Kinderbetreuungseinrichtungen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
19.868.091,64 €	1.702.219,62 €	952.730,36 €	498.428,96 €	20.119.151,94 €

Die wesentlichen Anlagenzugänge resultieren aus der Fertigstellung der Erweiterung der Kindertageseinrichtung Waldesruh um 2 Gruppen incl. Gestaltung der Außenanlagen (rd. 0,88 Mio. €) sowie der Erneuerung des Außenbereichs bei der Kindertageseinrichtung Gläserstraße (rd. 0,1 Mio. €). Außerdem werden die Gebäude der ehem. Hüttentalschule zwischenzeitlich ausschließlich als Kindertageseinrichtung genutzt. Daher erfolgte eine Umbuchung von der Position 1.2.2.2 Schulen von rd. 0,47 Mio. €.

Für den Bau einer Kindertageseinrichtung in Eiserfeld wurde außerdem ein Grundstück für rd. 0,21 Mio. € erworben. Der Abgang resultiert aus der Veräußerung eines Grundstücks im Zuge der Errichtung des Hauses der Musik mit einem Bilanzwert von rd. 0,12 Mio. € und des vorangegangenen Abrisses des Gebäudes und der Außenanlagen von rd. 0,73 Mio. €.

### 1.2.2.2 Schulen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
168.356.592,31 €	1.001.884,46 €	908.071,87 €	4.253.329,11 €	164.197.075,79 €

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung von naturwissenschaftlichen Räumen am Gymnasium am Löhrtor (rd. 0,29 Mio. €), dem Neubau von Treppenanlagen und des Beachvolleyballfeldes an der Bertha-von-Suttner Gesamtschule (rd. 0,21 Mio. €), der Inbetriebnahme der Sicherheitsbeleuchtung am FJM Gymnasium (rd. 0,1 Mio. €) sowie der Aktivierung des Sportbodens in der Turnhalle der Pestalozzischule (rd. 0,16 Mio. €).

Die Abgänge resultieren aus diversen Nutzungsänderungen und damit einhergehenden Umbuchungen auf andere Bilanzpositionen.

### 1.2.2.3 Wohnbauten

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
2.265.843,77 €	96.153,80 €	112.454,84 €	52.232,70 €	2.197.310,03 €

Der Zugang resultiert aus der Nutzungsänderung eines ehemaligen Schulgebäudes als Wohnraum, der Abgang aus dem Verkauf eines bebauten Grundstücks.

### 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
96.375.394,39 €	754.420,93 €	4.662,42 €	3.313.571,51 €	93.811.581,39 €

Die Zugänge resultieren aus Aktivierungen der Baumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Eisern (Energetische Sanierung und Restarbeiten aus Vorjahren rd. 0,21 Mio. €) und der Umnutzung eines ehemaligen Schulgebäudes als Musikschule und damit einhergehend einer Umbuchung von rd. 0,34 Mio. €. Weiterhin wurden an den Rathäusern Wallboxen mit einem Wert von rd. 0,07 Mio. € installiert.

### 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
54.929.831,68 €	94.342,35 €	102.024,14 €	0,00 €	54.922.149,89 €

Die Zu- und Abgänge sind durch eine Vielzahl an Teilungen und Verschmelzungen entstanden.

### 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
34.724.866,80 €	2.564.812,61 €	0,00 €	1.011.180,06 €	36.278.499,35 €

Der Zugang ergibt sich durch die Aktivierung der Brücke "Am Eisernbach".

### 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
339.058,63 €	0,00 €	0,00 €	30.823,51 €	308.235,12 €

### 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
816.024,92 €	0,00 €	0,00 €	18.701,60 €	797.323,32 €

### 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
208.686.812,69 €	10.021.201,84 €	1.989.088,41 €	7.148.017,33 €	209.570.908,79 €

In 2020 wurden die folgenden wesentlichen Anlagenzugänge aktiviert:

- Sanierung der Stadtmauern Rund um den Sieberg, rd. 1,01 Mio. €
- Martinshardt/Leimbachtal, rd. 1,15 Mio. €
- L907 OD Siegtalstraße, rd. 1,60 Mio. €
- Ober dem Feldgarten, rd. 1,23 Mio. €
- Ausbau Fludersbach, rd. 0,72 Mio. €

### 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
2.559.953,20 €	714.169,68 €	1.043,58 €	163.219,31 €	3.109.859,99 €

Der Zugang resultiert aus der Inbetriebnahme von 9 Fahrgastwartehallen, rd. 0,65 Mio. € und der Aktivierung von 4 Ladesäulen, rd. 0,06 Mio. €.

#### 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
13.527.361,70 €	0,00 €	0,00 €	216.108,72 €	13.311.252,98 €

#### 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
7.126.030,13 €	5.074,20 €	0,00 €	0,00 €	7.131.104,33 €

#### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
9.533.888,58 €	3.260.645,67 €	4.493,44 €	1.607.112,04 €	11.182.928,77 €

Fahrzeugbeschaffungen von rd. 2,95 Mio. € stellen die wesentlichen Anlagenzugänge dar.

Davon wurden	für 1 Wasserstofffahrzeug	rd. 0,08 Mio. €,
	für E-Fahrzeuge	rd. 0,17 Mio. €
	für die Feuerwehr	rd. 1,30 Mio. €,
	für Rettungswagen	rd. 0,67 Mio. €,
	für die Straßenreinigung	rd. 0,11 Mio. €,
	für die Abfallentsorgung	rd. 0,20 Mio. € und
	für das Bestattungswesen	rd. 0,14 Mio. € investiert.

#### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
4.364.896,38 €	2.880.803,28 €	10.371,35 €	3.131.160,73 €	4.104.167,58 €

Eine Vielzahl von Beschaffungen von Vermögensgegenständen > 800 € (netto) führt zu einem Anlagenzugang von rd. 0,48 Mio. €. Geringwertige Vermögensgegenstände ≤ 800 € (netto) wurden zu einem Wert von rd. 2,38 Mio. € angeschafft. Diese werden im Jahr ihrer Anschaffung als Zugang ausgewiesen und vollständig abgeschrieben.

### 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
20.236.175,58 €	13.046.179,11 €	12.412.060,53 €	0,00 €	20.870.294,16 €

Insgesamt betragen die Zugänge bei den „Anlagen im Bau“ rd. 13,07 Mio. €, denen Abgänge, d. h. Umbuchungen (Aktivierungen) auf die Sachanlagekonten von rd. 12,41 Mio. € entgegenstehen. Zum 31.12.2020 ergibt sich damit ein Bestand von rd. 20,87 Mio. €, der sich größtenteils aus folgenden Maßnahmen zusammensetzt:

- Parkanlage Herrengarten, rd. 5,10 Mio. €
- Rundsporthalle Gymnasium auf der Morgenröthe, rd. 1,64 Mio. €
- Weiterbildungskolleg, rd. 0,98 Mio. €
- Zentraler Bauhof Fludersbach, rd. 3,99 Mio. €
- RudS Erweiterung Schlosspark, rd. 1,63 Mio. €
- Bertha-von-Suttner GS Giersberg, rd. 1,14 Mio. €

### 1.3 Finanzanlagen

Der Bestand der Finanzanlagen erhöht sich von rd. 187,43 Mio. € um rd. 13,85 Mio. € auf rd. 201,28 Mio. €.

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
65.951.623,83 €	10.635.249,04 €	0,00 €	0,00 €	76.586.872,87 €

Der Zugang resultiert aus dem Erwerb eines Geschäftsanteils an der Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG.

#### 1.3.2 Beteiligungen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
1.887.102,69 €	1.219,41 €	0,00 €	0,00 €	1.888.322,10 €

Der Zugang resultiert aus dem Erwerb eines Geschäftsanteils an der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH.

### 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Buchwert 31.12.2019	Zugang/ Zuschreibung	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
11.503.917,38 €	3.219.869,70 €	0,00 €	0,00 €	14.723.787,08 €

Der Aktienbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der Börsenwert der RWE-Aktien zum 31.12.2020 belief sich auf 14.516.772,02 € (Vorjahr: 11.296.902,32 €) und betrug damit 128,5 % des bisherigen Bilanzwertes. Der Schlusskurs zum 31.12.2020 lag mit 34,49 € über dem Vorjahresschlusskurs von 26,84 €.

Gemäß § 36 Abs. 6 KomHVO sind bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert vorzunehmen. Stellt sich in einem späteren Haushaltsjahr heraus, dass die Gründe für eine Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens nicht mehr bestehen, so ist der Betrag der Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zuzuschreiben (§ 36 Abs. 9 KomHVO).

Seit Jahresbeginn 2021 ist der Kurs der RWE-Aktie leicht gefallen. Der Schlusskurs am 14.06.2021 betrug 31,17 € (Börse Xetra) und lag damit im Rahmen normaler Kursschwankungen. Aufgrund der positiven Entwicklung des Unternehmens hat RWE für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 0,85 € je Aktie ausgeschüttet (Vorjahr: 0,80 €), für 2021 werden 0,90 € je Aktie in Aussicht gestellt. Insoweit kann davon ausgegangen werden, dass die Kurserholung des Jahres 2020 nachhaltig ist. Daher erfolgte eine Zuschreibung auf den Jahresschlusskurs 2020.

#### 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
1.583.387,96 €	136,46 €	2.786,55 €	0,00 €	1.580.737,87 €

## 2. Umlaufvermögen

Die Höhe des Umlaufvermögens erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,6 Mio. €.

### 2.1.1 Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
1.980.573,75 €	0,00 €	380.894,81 €	0,00 €	1.599.678,94 €

Bei dieser Bilanzposition ist ein Rückgang in Höhe von rd. 0,38 Mio. € zu konstatieren.



Neben den Beständen an Streusalz, Heizöl und Pellets werden hier auch Grundstücke und Gebäude, die von der Gemeinde zum Zwecke der Veräußerung gehalten bzw. zum Abbruch erworben werden, ausgewiesen. Es wurden Grundstücke mit einem Bilanzwert von rd. 0,34 Mio. € veräußert.

## 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen hat sich um rd. 5,2 Mio. € erhöht. Dies begründet sich insbesondere durch höhere Forderungen aus Transferleistungen sowie erhöhten Forderungen gegenüber dem privaten Bereich.

## 2.4 Liquide Mittel

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich in 2020 leicht verringert und beträgt rd. 3,78 Mio. €. (vgl. Erläuterung im Lagebericht).

## 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Bilanzwert der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,59 Mio. € auf 8,74 Mio. € erhöht.

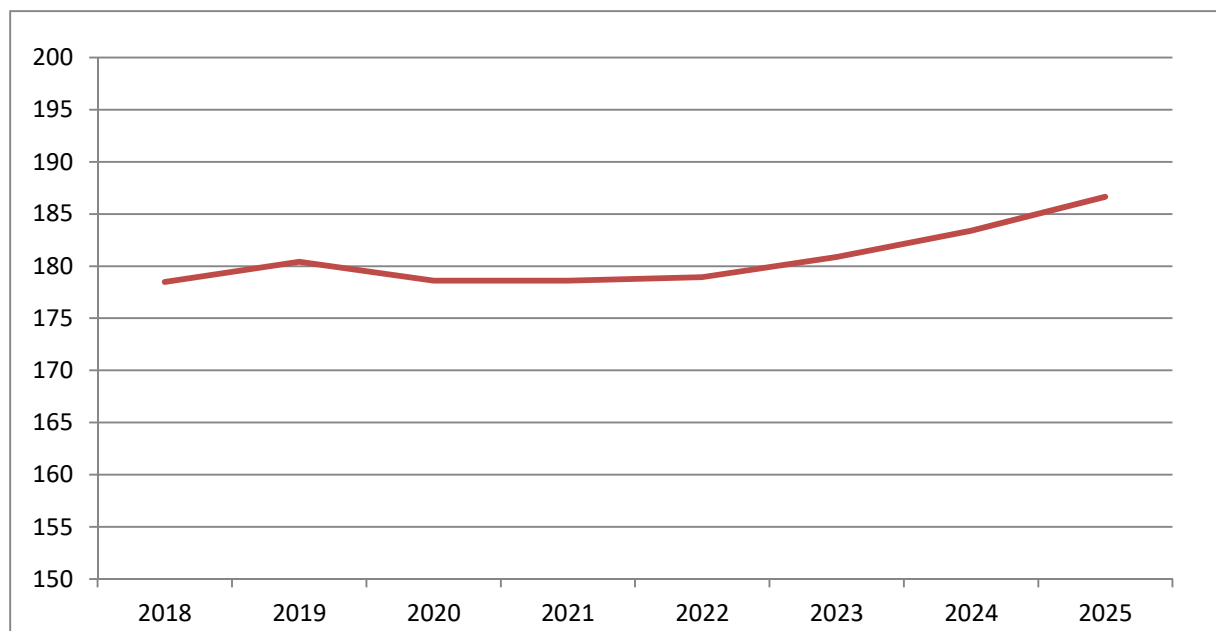
Die Erhöhung ist auf die Buchung des Betriebskostenzuschusses im Bereich der Kindertagesstätten für Januar 2021 im Dezember 2020 von rd. 2,91 Mio. € zurückzuführen. Ohne diese Buchung wäre ein Rückgang von rd. 0,32 Mio. € zu verzeichnen gewesen.

## Passiva

### 1. Eigenkapital

Haushalts-jahr	Eigenkapital Stand 01.01.	Defizit/ Überschuss	sonstige Buchungen gegen EK	Eigenkapital Stand 31.12.	EK-Entwicklung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	01.01.2009 = 100 %
2009	446,1	-43,2	-3,4	399,5	89,6%
2010	399,5	-30,5	-0,2	368,8	82,7%
2011	368,8	-24,9	0,3	344,2	77,2%
2012	344,2	-25,9	1,7	320,0	71,7%
2013	320,0	-25,8	-11,9	282,3	63,3%
2014	282,3	-37,6	-0,9	243,8	54,6%
2015	243,8	-30,5	-5,5	207,8	46,6%
2016	207,8	-13,8	-3,2	190,8	42,8%
2017	190,8	-6,8	1,3	185,2	41,5%
2018	185,2	-6,8	0,1	178,5	40,0%
2019	178,5	-1,2	3,1	180,4	40,4%
2020	180,4	-5,9	4,1	178,6	40,0%

Das Eigenkapital vermindert sich zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahresende um rd. 1,8 Mio. €.



Die aktuelle Finanzplanung sieht ab 2022 positive Jahresergebnisse vor. Insofern droht in den kommenden Jahren keine Überschuldung.

### 1.1 Allgemeine Rücklage

Gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind die Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und aus der Wertveränderung von Finanzanlagen seit dem 01.01.2013 direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Die Auswirkungen dieser gesetzlichen Bestimmung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Allgemeine Rücklage		
Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen aus Anlagenabgängen, Wertveränderung von Finanzanlagen, Aktivierung und Ausbuchung von Anlagevermögen und Korrekturbuchungen		
Position	Wert in 2020	Veränderung der Allg. Rücklage 2019
Erträge aus Anlagenabgängen	2.774.491,77 €	2.774.491,77 €
Aufwendungen aus Anlageabgängen	1.867.875,28 €	-1.867.875,28 €
Wertveränderung von Finanzanlagen	3.219.869,70 €	3.219.869,70 €
Saldo:		4.126.486,19 €

Erläuterung zu den Tabellenwerten:

- Die Erträge aus Anlagenabgängen resultieren aus dem Gewinn bei der Veräußerung von Anlagevermögen.
- Die Aufwendungen aus Anlagenabgängen resultieren zum einen aus dem Verlust bei der Veräußerung und zum anderen aus dem Abriss und der Verschrottung von Anlagevermögen (insb. Abriss Kita Oranienstraße)
- In der Zeile -Wertveränderungen aus Finanzanlagen- werden die Zuschreibungen aufgrund der Werterhöhung der RWE-Aktien i. H. v. rd. 3,2 Mio. € (siehe hierzu auch die Erläuterungen zur Bilanzposition 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens) ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahreswert (31.12.2019) - rd. 181,6 Mio. € verringert sich die Allgemeine Rücklage

- um den Jahresverlust aus 2019 mit rd. 1,2 Mio. €

und erhöht sich

- um den Saldo der in der vorangegangenen Tabelle ausgewiesenen Geschäftsvorfälle mit rd. 4,1 Mio. €

auf rd. 184,5 Mio. € (31.12.2020).

## 1.4 Jahresfehlbetrag

Der Fehlbetrag des Jahres 2020 betrug rd. 5,9 Mio. €. Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat und Beschlussfassung über die Verwendung werden die erforderlichen Umbuchungen vorgenommen.

Das Defizit ist um rd. 0,9 Mio. € besser ausgefallen als geplant. Die Gründe für diese Entwicklung werden im Lagebericht dargestellt und ergeben sich auch aus der unter Ziffer 5.5 dargestellten tabellarischen Übersicht.

	Plan 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
10 Ordentl. Erträge	310.850.873	308.303.396,55	- 2.547.476,45	-0,8%
17 Ordentl. Aufwendungen	316.723.595	320.846.721,28	4.123.126,28	1,3%
18 Ordentl. Ergebnis	- 5.872.722	- 12.543.324,73	- 6.670.602,73	113,6%
19 Finanzerträge	4.261.700	4.332.680,05	70.980,05	1,7%
20 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	5.201.000	5.535.255,83	334.255,83	6,4%
21 Finanzergebnis	- 939.300	- 1.202.575,78	- 263.275,78	28,0%
22 Ergebnis der lfd. Verw. Tätigkeit	- 6.812.022	- 13.745.900,51	- 6.933.878,51	101,8%
23 Außerordentl. Erträge	-	7.814.618,71	7.814.618,71	
24 Außerordentl. Aufwendungen	-	-	-	
25 Außerordentliches Ergebnis	-	7.814.618,71	7.814.618,71	
26 Jahresergebnis	- 6.812.022	- 5.931.281,80	880.740,20	-12,93%

## 2. Sonderposten

In den nachfolgenden Darstellungen zu der Entwicklung der Sonderposten wird nur auf die wesentlichen Zugänge eingegangen. In den Salden in der Bilanz werden darüber hinaus die planmäßige ertragswirksame Auflösung von Sonderposten und die Abgänge von Sonderposten berücksichtigt.

Der Bestand an Sonderposten hat sich seit dem Vorjahr (rd. 301,26 Mio. €) um rd. 1,27 Mio. € auf rd. 302,53 Mio. € erhöht.

### 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Auflösung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
260.544.741,96 €	11.430.797,93 €	931.123,93 €	8.983.374,69 €	262.061.041,27 €

Maßnahmenbezogene und pauschale Förderungen in 2020 sowie Umbuchungen aus erhaltenen Anzahlungen der Vorjahre führen zu einer Passivierung von Sonderposten aus Zuwendungen mit einem Gesamtvolumen von rd. 11,43 Mio. €.

Der investive Anteil aus den pauschalen Förderungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) beträgt in 2020 rd. 5,63 Mio. € und entfällt mit rd. 4,62 Mio. € auf die Allgemeine Investitionspauschale, mit rd. 0,7 Mio. € auf die Schul-/Bildungspauschale, die ansonsten konsumtiv verwendet wurde, und mit 0,31 Mio. € auf die Sportpauschale.

Ein Anteil von rd. 0,86 Mio. € wurde als Sonderposten für Vermögensgegenstände von 60-800 € (GVG) verwendet und unmittelbar im Jahr des Zugangs ertragswirksam aufgelöst. Rd. 3,95 Mio. € der pauschalen Förderungen nach GFG wurden unmittelbar als Sonderposten passiviert, rd. 0,82 Mio. € wurden auf Erhaltene Anzahlungen gebucht.

Aus der fachbezogenen Investitionspauschale für den Brandschutz (Feuerschutzpauschale) von rd. 0,18 Mio. € wurden Sonderposten für 2 Fahrzeuge gebildet.

Im Folgenden sind einige betraglich wesentliche Zugänge der Sonderposten aus Zuwendungen aufgeführt:

- Grünflächen (Aufwuchs/Anlagen, Betriebsvorrichtungen und Gebäude) rd. 0,97 Mio. €
- Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen und Gebäude Kindertageseinrichtungen und Schulen rd. 1 Mio. €
- Im Bereich des Infrastrukturvermögens: Brücken 1,73 Mio. €, Straßen, Wege und Plätze rd. 3,55 Mio. €, übrige Positionen des Infrastrukturvermögens rd. 1,56 Mio. €
- Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör rd. 1,7 Mio. €

In 2020 wurden Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von rd. 8,98 Mio. € ertragswirksam aufgelöst.

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
37.247.729,92 €	544.540,42 €	0,00 €	1.242.829,07 €	36.549.441,27 €

Der Zugang von Sonderposten für Beiträge entsteht durch die Zuordnung der gezahlten Erschließungs- und KAG-Beiträge, sowie der Beiträge für ökologische Ausgleichsmaßnahmen zu den entsprechenden Investitionen.

Für 2020 teilen sich die Zugänge der Beiträge wie folgt auf:

- KAG Beiträge aus unterschiedlichen Baumaßnahmen rd. 0,39 Mio. €
- Erschließungsbeiträge rd. 0,13 Mio. €
- Beiträge für ökologische Ausgleichsmaßnahmen von rd. 0,02 Mio. €

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Unter dieser Bilanzposition werden die haushaltsmäßigen Überdeckungen aus den „Gebührenhaushalten“ ausgewiesen. Durch die ertragswirksame Auflösung von Überdeckungen aus Vorjahren von insgesamt rd. 0,32 Mio. € (Rest-/Biomüll rd. 0,14 Mio. € und Winterdienst 0,18 Mio. €) und Zuführungen von Überdeckungen aus dem Jahresergebnis 2020 von insgesamt 0,48 Mio. € (Biomüll

rd. 0,12 Mio. €, Winterdienst rd. 0,36 Mio. €) ergibt sich im Saldo zum 31.12.2020 in der Bilanz eine Erhöhung um rd. 0,16 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

## 2.4 Sonstige Sonderposten

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
2.053.774,70 €	396.528,79 €	41,52 €	100.540,98 €	2.349.720,99 €

Außer den bereits seit der Eröffnungsbilanz unter dieser Position ausgewiesenen Sonderposten für Unselbstständige Stiftungen werden hier die Investitionskredite aus dem Programm „Gute-Schule 2020“ abgebildet. Zum Zeitpunkt der Aktivierung des Anlagevermögens wird ein 100%iger Sonderposten gebildet. Nähere Informationen zur Abwicklung des Programms "Gute-Schule 2020" erfolgen unter Ziffer 5.10.

## 3. Rückstellungen

Die Rückstellungen belaufen sich zum Jahresende auf insgesamt rd. 152,60 Mio. € und sind somit um rd. 6,87 Mio. € gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

### 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Zum 01.01.2020 betrug das Gesamtvolumen der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger rd. 133,12 Mio. €. Am 31.12.2020 waren dies rd. 138,39 Mio. €. Der Bestand hat sich somit insgesamt um rd. 5,27 Mio. € erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde bei der Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen die Anpassung der Besoldung und Versorgung um 3,2 % zum Stichtag 01.01.2020 berücksichtigt. Dies führt im Wesentlichen zu der dargestellten Erhöhung, da bei einer 1% Steigung der Besoldung und Versorgung die Pensions- und Beihilfebelastung um rd. 1 Mio. € ansteigt. Die zum 01.01.2021 bereits bekannte Anpassung von 1,4% bleibt bei der Berechnung zum Stichtag 31.12.2020 unberücksichtigt.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen der in 2020 pensionierten Beamtinnen und Beamten in Höhe von rd. 3,43 Mio. € wurden von den Rückstellungskonten der aktiven Beamtinnen und Beamten zu den Rückstellungskonten der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger umgebucht. Die Sterbefälle von Versorgungsempfängerinnen und -empfängern führen zu einer ertragswirksamen Auflösung von insgesamt rd. 2,79 Mio. € (rd. 1,82 Mio. € + 0,97 Mio. €). Die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen für wegversetzte Beamtinnen und Beamte (Wechsel zu anderen kommunalen Arbeitgebern) betragen insgesamt rd. 0,56 Mio. € (rd. 0,44 Mio. € + 0,12 Mio. €).

Aus den vorgenannten Sachverhalten und den im Heubeck-Gutachten (finanzmathematische Berechnung aller Pensions- und Beihilferückstellungen) zum 31.12.2020 ausgewiesenen Pensions- und Beihilferückstellungswerten resultieren die in der Tabelle dargestellten Zuführungen von rd. 5,54 Mio. € (rd. 4,92 Mio. € + rd. 1,62 Mio. €) für beschäftigte Beamtinnen und Beamte und rd. 2,09 Mio. € (rd. 0,71 Mio. € + rd. 1,38 Mio. €) für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger.

<b>Anfangs- bestand 01.01.2020</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Umbuchung</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Auflösung</b>	<b>End- bestand 31.12.2020</b>
43.106.676,00 €	4.924.958,53 €	-2.652.179,00 €	-17.791,53 €	-441.942,00 €	44.919.722,00 €
12.314.793,00 €	1.617.499,00 €	-783.784,00 €	0,00 €	-116.150,00 €	13.032.358,00 €
57.253.728,00 €	708.278,00 €	2.652.179,00 €	0,00 €	-1.819.835,00 €	58.794.350,00 €
20.445.677,00 €	1.382.843,00 €	783.784,00 €	0,00 €	-973.325,00 €	21.638.979,00 €
<b>133.120.874,00 €</b>	<b>8.633.578,53 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-17.791,53 €</b>	<b>-3.351.252,00 €</b>	<b>138.385.409,00 €</b>

Seit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 sind die Pensions- und Beihilferückstellungen um rd. 35,31 Mio. € von rd. 103,07 Mio. € auf rd. 138,39 Mio. € angestiegen. Hieraus ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Steigerung von rd. 2,94 Mio. €.

Das Heubeck-Gutachten weist zum 31.12.2020 in der Prognose für die nächsten 5 Jahre (bis Ende 2025) eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von rd. 2,94 Mio. € aus.

In dieser Prognose sind

- Bestandsveränderungen, z.B. Zu- und Abgänge, Beförderungen, Todesfälle, Dienstunfähigkeit
- zukünftige Anpassungen von Besoldung und Versorgung
- nicht altersbedingte Steigerungen von Krankheitskosten

unberücksichtigt.

Die Steigerung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen fällt von Jahr zu Jahr wesentlich höher aus, als in der Prognose des Heubeck-Gutachten angenommen. Daher ist auch für die Zukunft davon auszugehen, dass sich der bisherige Trend fortsetzt.

Die Zahllast aus Versorgungsbezügen (Pensionen) an den kommunalen Dienstleister kwv (dieser übernimmt die Abrechnung und Zahlung der einzelnen Pensionen), betrug für das Jahr 2020 rd. 6,09 Mio. € (Vorjahr 6,11 Mio. €). In 2009 waren dies rd. 4,78 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der stetig steigenden Pensionsrückstellungen und aufgrund der vermehrten Pensionierung von Beamtinnen und Beamten in den nächsten Jahren (Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge 1955-1969), ist davon auszugehen, dass die Zahllast für Versorgungsaufwendungen kontinuierlich weiter ansteigen und zu einer erheblichen Belastung des Haushalts führen wird.

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Eine anlagenbezogene Aufstellung der einzelnen Rückstellungsmaßnahmen und deren Bewirtschaftung in 2020 ist der Anlage E - Bereich Gebäude zu entnehmen. Für den Bereich des Infrastrukturvermögens werden zum 31.12.2020 keine Instandhaltungsrückstellungen bilanziert.

Der Anfangsbestand zum 01.01.2020 aller Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betrug rd. 0,90 Mio. €. Für neue Rückstellungsmaßnahmen im Gebäudebereich wurden Zuführungen von rd. 0,23 Mio. € verbucht.

Für die Umsetzung von Maßnahmen wurden in 2020 rd. 0,35 Mio. € ausgezahlt.

Der Restbetrag einer Maßnahme die günstiger abgeschlossen werden konnte wurde ertragswirksam über die Ergebnisrechnung aufgelöst (rd. 0,15 Mio. €).

	01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	End- bestand 31.12.2010
Instandhaltungsrück- stellungen Gebäude	903.265,94 €	230.000,00 €	-352.066,52 €	-14.739,95 €	766.459,47 €
Instandhaltungsrück- stellungen Infrastruktur- vermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Instandhaltungsrück- stellungen gesamt:</b>	<b>903.265,94 €</b>	<b>230.000,00 €</b>	<b>-352.066,52 €</b>	<b>-14.739,95 €</b>	<b>766.459,47 €</b>

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen erhöht sich zum 31.12.2020 um insgesamt rd. 1,74 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	End- bestand 31.12.2020
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	3.467.714,23 €	3.498.273,07 €	0,00 €	-3.467.714,23 €	3.498.273,07 €
Rückstellung für geleistete Überstunden	516.515,99 €	471.111,79 €	0,00 €	-516.515,99 €	471.111,79 €
Rückstellung für die Inanspruchnahme Altersteilzeit	1.775.463,48 €	970.617,93 €	-357.177,94 €	-8.638,08 €	2.380.265,39 €
Rückstellungen Ruhegeldkasse	194.080,85 €	31.442,10 €	-43.900,00 €	0,00 €	181.622,95 €
Drohverlustrückstellung Derivate	1.895.417,19 €	827.868,93 €	0,00 €	0,00 €	2.723.286,12 €
Rückstellung Treueprämie Freiwillige Feuerwehr	92.400,00 €	45.500,00 €	-11.125,00 €	-2.500,00 €	124.275,00 €
Rückstellungen Unterhaltungsmaß- nahmen Gebäude (Außenverpflichtungen)	3.387.072,11 €	561.500,00 €	-579.302,83 €	-204.325,37 €	3.164.943,91 €
Rückstellungen Dienstherrenwechsel Beamte	329.568,00 €	25.947,00 €	0,00 €	0,00 €	355.515,00 €
Rückstellung GPA- Prüfung Jahresabschlüsse	56.519,35 €	27.500,00 €	0,00 €	0,00 €	84.019,35 €
Andere sonstige Rückstellungen	0,00 €	469.807,27 €	0,00 €	0,00 €	469.807,27 €
<b>Sonstige Rückstellungen gesamt:</b>	<b>11.714.751,20 €</b>	<b>6.929.568,09 €</b>	<b>-991.505,77 €</b>	<b>-4.199.693,67 €</b>	<b>13.453.119,85 €</b>

### **Rückstellung Altersteilzeit**

29 Mitarbeitende (Vorjahr: 24) befanden sich in der Arbeitsphase der Altersteilzeit. Daraus resultiert im Wesentlichen die Zuführung zur Rückstellung von rd. 0,97 Mio. €. Durch die Auszahlungen an die 17 sich in der Freistellungsphase befindlichen Mitarbeitenden wurden rd. 0,36 Mio. € von der Rückstellung verbraucht.

### **Drohverlustrückstellung Derivate**

Die negativen Marktwerte der Derivate betrugen zum 31.12.2019 rd. 1,90 Mio. € und zum 31.12.2020 rd. 2,72 Mio. €. Da sich die Drohverlustrückstellung am aktuellen Marktwert orientiert, mussten rd. 0,83 Mio. € aufwandswirksam zugeführt werden.

### **Sonstige Rückstellungen für Unterhaltungsmaßnahmen von Gebäuden, die eine Außenverpflichtung darstellen**

In 2020 wurden rd. 0,56 Mio. €, nahezu ausschließlich für den erforderlichen Austausch von Heizungsanlagen, zugeführt. Für die Durchführung einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen (z.B. Mängelbeseitigung/Ertüchtigung Trinkwasserinstallation; Erneuerung überalterter Beleuchtung), vorwiegend in Schulgebäuden, wurden rd. 0,58 Mio. € ausbezahlt.

Es wurden rd. 0,20 Mio. € ertragswirksam aufgelöst, da Maßnahmen kostengünstiger als geplant abgeschlossen wurden.

### **Andere sonstige Rückstellungen**

Gemäß eines Bescheides der Bezirksregierung Arnsberg (2020) werden die für die Meldemonate Januar bis Dezember 2017 überzahlten Flüchtlingsaufnahmegesetz-Pauschalen zurückgefordert. Da die genaue Höhe des Rückzahlungsbetrages zum Abschlussstichtag nicht bekannt war und die Zahlung erst in 2021 erfolgen musste, wurde für diesen Sachverhalt eine Rückstellung in Höhe von 0,3 Mio. € gebildet.

## **4. Verbindlichkeiten**

Die Summe der Verbindlichkeiten ist um rd. 15,3 Mio. € angestiegen (siehe Anlage 5.8 Verbindlichkeitspiegel).

Die Steigerung bei den Investitionskrediten beträgt rd. 7,7 Mio. € und bei den Kassenkrediten rd. 5 Mio. €.

### **4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

In 2020 erfolgte eine investive Kreditaufnahme i. H. v. rd. 14 Mio. € (davon rd. 10,6 Mio. € für den Erwerb der Stromnetzgesellschaft und rd. 0,9 Mio. € Förderprogramm „GUTE SCHULE“).

Die ordentliche Tilgung betrug rd. 6,2 Mio. €, so dass die investive Verschuldung entsprechend auf rd. 94,2 Mio. € gestiegen ist.

### **4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Der Kassenkreditbestand am 31.12.2020 lag bei rd. 234,95 Mio. €, so dass im Jahr 2020 ein Anstieg von rd. 5 Mio. € zu konstatieren ist. Durch die Bewertung der im o. g. Kassenkreditbestand enthaltenen Schweizer Franken-Kredite erfolgte aufgrund der Verschlechterung des Wechselkurses im Abschluss 2020 eine Erhöhung der Verbindlichkeiten i. H. v. rd. 219 T€. Zudem wurden Kreditabrufe aus dem Programm „Gute Schule 2020“ i. H. v. rd. 3,35 T€ vorgenommen, so dass der eigentliche Anstieg der Kassenkredite in 2020 nur rd. 1,5 Mio. € beträgt.



## **Corona bedingte Liquiditätskredite**

Neben der Ermittlung der Mindererträge/Mehraufwendungen ist nach § 5 Abs. 5 NKF CIG auch die Summe der auf die COVID-19-Pandemie entfallenden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zu ermitteln und zu erläutern. Die in der Anlage 1 zum Lagebericht dargestellten Geschäftsvorfälle führten auch zu Mindereinzahlungen und Mehrauszahlungen. Insofern ist davon auszugehen, dass in Höhe des Corona-Schadens die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in 2020 entsprechend (um rd. 7,8 Mio. €) angestiegen sind.

### **4.5 - 4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, aus Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Die Bilanzpositionen 4.5 - 4.7 betragen in Summe rd. 17,2 Mio. € und sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,4 Mio. € gestiegen.

### **4.8 Erhaltene Anzahlungen**

Der Bestand der Erhaltenen Anzahlungen erhöht sich zum 31.12.2020 um insgesamt rd. 0,18 Mio. € auf rd. 15,24 Mio. €.

Buchwert 31.12.2019	Zugang	Abgang	Abschreibung lfd. Jahr	Buchwert 31.12.2020
15.062.738,94 €	5.471.953,56 €	5.294.861,19 €	0,00 €	15.239.831,31 €

Diese Bilanzposition beinhaltet:

- Zuwendungen (Förderung von Investitionen) und Beiträge (KAG- und Erschließungsmaßnahmen, Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen) für noch nicht aktivierte Investitionen
- Erhaltene Anzahlungen aus Gute-Schule Investitionskrediten, die noch keiner Maßnahme zugeordnet wurden
- Sonstige Erhaltene Anzahlungen

Die Erhaltenen Anzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen stehen in unmittelbarem Zusammenhang zu Position 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau. Sobald eine Aktivierung der entsprechenden Anlagen im Bau erfolgt, werden die Erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie auf Sonstige Sonderposten (Gute-Schule-Investitionskredite) umgebucht, dies waren in 2020 rd. 5,26 Mio. €.

Die wesentlichen Positionen im Bestand der Erhaltenen Anzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen zum 31.12.2020 sind:

- Erschließungsbeiträge sowie Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen rd. 2,13 Mio. €
- Ausbau Eiserfelder Str. II. Bauabschnitt 0,4 Mio. €
- Bertha-von-Suttner Gesamtschule (KInvFG) rd. 0,76 Mio. €
- Rundsporthalle Auf der Morgenröthe rd. 1,25 Mio. €
- Rund um den Sieberg, Schlosspark rd. 1,2 Mio. €
- Gesamtschule Eiserfeld rd. 0,32 Mio. €
- Rückbau Weißwehr Lothar-Irle-Straße rd. 0,23 Mio. €
- Zentralisierung Bauhöfe rd. 0,32 Mio. €
- Parkanlage Herrengarten rd. 3,79 Mio.

Erhaltene Anzahlungen aus Gute-Schule-Investitionskrediten belaufen sich auf 2,64 Mio. €.

## **5. Passive Rechnungsabgrenzung**

Der Bilanzwert der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,64 Mio. € auf rd. 33,02 Mio. € erhöht.

Die Erhöhung ist überwiegend (rd. 2,9 Mio. €) auf die Abgrenzung von Schuldendiensthilfen aus dem Gute-Schule-Programm zurückzuführen (siehe hierzu Punkt 5.10).

### **5.3 Finanzielle Verpflichtungen (Bürgschaften, Leasing)**

Zum 31.12.2020 bestanden seitens der Stadt Siegen finanzielle Verpflichtungen aus Bürgschaften in einem Volumen von rd. 8,59 Mio. €.

Die Verpflichtungen aus Leasinggeschäften summieren sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1,31 Mio. €.

Bürgschaften für:

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	rd. 8,59 Mio. €
---	-----------------

Bei allen Arten von Rechtsverhältnissen, die mit „Leasing“ bezeichnet sind, handelt es sich um eine entgeltliche Gebrauchs- und Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern. In 2020 wurden 2 PKW-Leasingverträge mit einem Gesamtvolumen an Verbindlichkeiten von rd. 0,013 Mio. € abgeschlossen. Zudem wurden im Rahmen des von der Stadt Siegen seit 2019 angebotenen Bike-Leasing bis Ende 2020 Leasingverträge mit einem Gesamtvolumen an Verbindlichkeiten von rd. 0,84 Mio. € abgeschlossen. Im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten aus Bike-Leasing-Verträgen ist jedoch zu erwähnen, dass die Leasingraten von Lohn bzw. Besoldung der einzelnen Beschäftigten einbehalten werden, hieraus also keine Belastung für die Stadt Siegen entsteht.

### **5.4 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen**

Fehlanzeige

## 5.5 Detaillierte Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>01 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>153.800.600</b>	<b>136.558.020</b>	<b>-17.242.580</b>	<b>-11,2%</b>
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	22.600	18.855	-3.746	-16,6%
Grundsteuer B - sonstige Grundstücke	19.500.000	19.744.936	244.936	1,3%
Gewerbsteuer nach Ertrag	63.000.000	49.312.638	-13.687.362	-21,7%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	49.680.000	45.796.657	-3.883.343	-7,8%
Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen	14.400.000	14.576.747	176.747	1,2%
Vergnügungssteuer	1.750.000	1.726.817	-23.183	-1,3%
Hundesteuer	500.000	506.581	6.581	1,3%
Zweitwohnungssteuer	120.000	104.789	-15.211	-12,7%
Wettbürosteuer	150.000	116.397	-33.603	-22,4%
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	4.678.000	4.653.603	-24.397	-0,5%
<b>02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>103.995.000</b>	<b>113.246.654</b>	<b>9.251.654</b>	<b>8,9%</b>
Schlüsselzuweisungen	59.573.000	59.573.781	781	0,0%
Sportpauschale (in 2020 nur investiv)	0	0	0	0,0%
Schulpauschale	1.679.000	2.372.765	693.765	41,3%
Landeszuweisung KIBIZ	19.700.000	18.929.983	-770.017	-3,9%
Landeszuweisung Konnexitätsmittel	1.940.000	1.903.439	-36.561	-1,9%
Erstattungen des Landes FlüaG	2.600.000	2.141.618	-458.382	-17,6%
Bundeszuweisung Integrationsmittel	845.000	0	-845.000	-100,0%
Landeszuweisungen im Schulbereich	2.414.000	2.337.586	-76.414	-3,2%
Erträge Auflösung SOPO	9.508.250	10.806.600	1.298.350	13,7%
Auflösung Passive Rechnungsabgrenzungsposten	93.800	471.922	378.122	403,1%
Abrechnung ELAG	664.000	663.229	-771	-0,1%
sonstige Zuwendungen	4.977.950	14.045.731	9.067.781	182,2%
<b>03 Sonstige Transfererträge</b>	<b>3.010.000</b>	<b>2.461.281</b>	<b>-548.719</b>	<b>-18,2%</b>

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>25.694.100</b>	<b>24.528.246</b>	<b>-1.165.854</b>	<b>-4,5%</b>
Verwaltungsgebühren	2.530.700	2.518.345	<b>-12.355</b>	<b>-0,5%</b>
Benutzungsgebühren	21.596.500	20.429.131	<b>-1.167.369</b>	<b>-5,4%</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	480.000	323.053	<b>-156.947</b>	<b>-32,7%</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus KAG-Beiträgen	1.074.400	1.242.829	<b>168.429</b>	<b>15,7%</b>
sonstige öff.-rechtl. Leistungsentgelte	12.500	14.888	<b>2.388</b>	<b>19,1%</b>
<b>05 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>5.980.000</b>	<b>4.177.173</b>	<b>-1.802.827</b>	<b>-30,1%</b>
Mieten, Pachten	3.616.100	2.745.217	<b>-870.883</b>	<b>-24,1%</b>
Benutzungsentgelte Bäder	500.000	215.453	<b>-284.547</b>	<b>-56,9%</b>
Teilnehmergebühren Musikschule	750.000	681.844	<b>-68.156</b>	<b>-9,1%</b>
Erträge aus Verkauf Abfallentsorgung	172.000	60.358	<b>-111.642</b>	<b>-64,9%</b>
Hörergebühren, Teilnehmerentgelte VHS	710.000	348.742	<b>-361.258</b>	<b>-50,9%</b>
sonstige privatrechtl. Entgelte	231.900	125.558	<b>-106.342</b>	<b>-45,9%</b>
<b>06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>8.533.113</b>	<b>10.655.875</b>	<b>2.122.762</b>	<b>24,9%</b>
Erstattung Personalkosten ALG II	278.000	213.935	<b>-64.065</b>	<b>-23,0%</b>
Kostenerstattung Kreis Leitstelle, Werkstatt, Übungsstrecke	417.800	280.769	<b>-137.031</b>	<b>-32,8%</b>
Kostenerstattung Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	3.302.000	3.646.382	<b>344.382</b>	<b>10,4%</b>
Erstattung div. Kosten im Sozial/Jugendhilfeeat	2.543.900	2.680.460	<b>136.560</b>	<b>5,4%</b>
sonstige Erstattungen	1.991.413	3.834.330	<b>1.842.917</b>	<b>92,5%</b>

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>07 Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>9.038.060</b>	<b>15.475.043</b>	<b>6.436.983</b>	<b>71,2%</b>
Mahngebühren, Säumniszuschläge	545.000	542.088	-2.912	-0,5%
Zinsen aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer	700.000	628.486	-71.514	-10,2%
Konzessionsabgaben	5.302.000	6.757.129	1.455.129	27,4%
Steuererstattungen	873.300	836.449	-36.851	-4,2%
Bußgelder	1.547.500	1.709.180	161.680	10,4%
Auflösung Rückstellungen Personal	0	3.359.890	3.359.890	
Auflösung sonstige Rückstellungen (Bauunterhaltung, Treueprämie,...)	0	347.442	347.442	
Veräußerungserträge	0	191.595	191.595	
sonstige vermischte Erträge	70.260	1.102.783	1.032.523	1469,6%
<b>08 Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>800.000</b>	<b>1.201.105</b>	<b>401.105</b>	<b>50,1%</b>
<b>19 Finanzerträge</b>	<b>4.261.700</b>	<b>4.332.680</b>	<b>70.980</b>	<b>1,7%</b>
Gewinnabführung SVB	3.669.000	3.706.682	37.682	1,0%
sonstige Finanzerträge	592.700	625.998	33.298	5,6%
<b>11 Personalaufwendungen</b>	<b>74.584.935</b>	<b>80.639.559</b>	<b>6.054.624</b>	<b>8,1%</b>
Bezüge der Beamten	11.535.212	11.269.167	-266.045	-2,3%
Vergütung tariflich Beschäftigte	46.998.258	47.290.113	291.855	0,6%
Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	3.626.090	3.633.564	7.475	0,2%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	9.491.039	9.329.465	-161.574	-1,7%
Beihilfen und Unterstützungen	642.886	553.740	-89.145	-13,9%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	619.747	4.924.959	4.305.212	694,7%
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	337.853	1.617.499	1.279.646	378,8%
Zuf. Rückst. Altersteilzeit		970.618	970.618	
Zuführung zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden		-14.845	-14.845	
sonstige Personalausgaben	1.333.850	1.065.279	-268.571	-20,1%

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<b>8.468.800</b>	<b>9.829.478</b>	<b>1.360.678</b>	<b>16,1%</b>
Zuführung zu Rückstellungen	1.250.000	2.091.121	<b>841.121</b>	<b>67,3%</b>
Versorgungs- und Beihilfeaufwand (kassenwirksam)	7.150.000	7.723.636	<b>573.636</b>	<b>8,0%</b>
sonstiger Versorgungsaufwand	68.800	14.721	<b>-54.080</b>	<b>-78,6%</b>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>46.572.050</b>	<b>42.711.033</b>	<b>-3.861.017</b>	<b>-8,3%</b>
Kosten Fahrzeuge	1.641.900	1.632.492	<b>-9.408</b>	<b>-0,6%</b>
Lernmittel, Schulbudget	614.000	465.656	<b>-148.344</b>	<b>-24,2%</b>
Schülerbeförderung	3.075.000	2.662.387	<b>-412.613</b>	<b>-13,4%</b>
Deponiegebühren	5.740.000	5.854.361	<b>114.361</b>	<b>2,0%</b>
Erstattung an Zweckverbände KDZ und KRZ	2.482.000	2.354.982	<b>-127.018</b>	<b>-5,1%</b>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.873.200	6.224.072	<b>-2.649.128</b>	<b>-29,9%</b>
Unterhaltung Straßen, Brücken, etc.	3.376.400	3.127.963	<b>-248.437</b>	<b>-7,4%</b>
Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	1.079.000	1.040.482	<b>-38.518</b>	<b>-3,6%</b>
Erstattung Straßenentwässerungsanteil und Regeneinlassreinigung an ESI	3.554.000	3.554.696	<b>696</b>	<b>0,0%</b>
Bewirtschaftung der Grundstücke	7.797.500	8.367.661	<b>570.161</b>	<b>7,3%</b>
Streusalz Winterdienst	190.000	63.819	<b>-126.181</b>	<b>-66,4%</b>
Unterhaltung Vermögen	918.900	752.636	<b>-166.264</b>	<b>-18,1%</b>
sonstiger Sachaufwand	7.230.150	6.609.826	<b>-620.324</b>	<b>-8,6%</b>
<b>14 Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>22.065.250</b>	<b>24.071.544</b>	<b>2.006.294</b>	<b>9,1%</b>
Abschreibung geringwertige Vermögensgegenstände 60-800 EUR	1.429.950	2.376.584	<b>946.634</b>	<b>66,2%</b>
Abschreibung auf Gebäude	8.050.200	7.733.726	<b>-316.474</b>	<b>-3,9%</b>
Abschreibung Straßen	4.905.400	5.052.073	<b>146.673</b>	<b>3,0%</b>
Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.208.800	1.658.709	<b>449.909</b>	<b>37,2%</b>
Abschreibungen Maschinen und Fahrzeuge	1.117.800	1.607.112	<b>489.312</b>	<b>43,8%</b>
sonstige Abschreibungen	5.353.100	5.643.341	<b>290.241</b>	<b>5,4%</b>

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>15 Transferaufwendungen</b>	<b>153.279.610</b>	<b>150.588.625</b>	<b>-2.690.985</b>	<b>-1,8%</b>
Betriebskostenzuschüsse Tageseinrichtungen für Kinder	36.600.000	36.596.586	-3.414	0,0%
Kreisumlage	68.021.000	68.026.432	5.432	0,0%
Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit	4.546.000	3.472.795	-1.073.205	-23,6%
Beteiligung / Umlage Krankenhausfinanzierung	1.510.000	1.525.395	15.395	1,0%
Ambulante Hilfen zur Erziehung	3.200.000	3.065.259	-134.741	-4,2%
Heimerziehung gemäß § 34 SGB VIII - Hilfe zur Erziehung	9.500.000	9.716.688	216.688	2,3%
Laufende Leistungen für Kinder in der Familienpflege	2.600.000	2.388.243	-211.757	-8,1%
Integrationshelfer	2.850.000	2.924.870	74.870	2,6%
Teilstationäre Heimerziehung gem. § 32 SGB VIII	1.300.000	1.384.756	84.756	6,5%
Sonstige soziale Leistungen UVG	3.150.000	3.274.077	124.077	3,9%
Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz	3.724.000	3.247.800	-476.200	-12,8%
Jugendhilfaufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	1.850.000	950.968	-899.032	-48,6%
weitere soziale Transferleistungen	8.395.200	8.429.515	34.315	0,4%
sonstige Transferleistungen (Kultur, Sport, Schule etc.)	6.033.410	5.585.241	-448.169	-7,4%
<b>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.752.950</b>	<b>13.006.482</b>	<b>1.253.532</b>	<b>10,7%</b>
Geschäftsaufwendungen	2.698.800	2.690.755	-8.045	-0,3%
Zuwendungen an die Fraktionen, Verfügungsmittel, Sitzungsgelder	961.150	890.645	-70.505	-7,3%
Versicherungen, Aufwendungen für Schadensfälle	1.685.650	1.617.041	-68.609	-4,1%
Mieten, Pachten, Leasing	2.792.850	2.629.978	-162.872	-5,8%
Ausbildung, Fortbildung, Dienstreisen	600.700	398.000	-202.700	-33,7%
Erwerb Dienst- und Schutzkleidung unter 60 €	114.400	79.005	-35.395	-30,9%
Softwarewartung, Lizenzen	308.800	212.169	-96.631	-31,3%
Ausbuchung von Forderungen, Wertberichtigungen	0	348.675	348.675	
Steueraufwand, Kap.ertragsst., Umsatzsteuer	1.096.600	1.118.397	21.797	2,0%
Erstattung überzahlte Konzessionsabgabe Vorjahre	0	0	0	
Zuführung Rückstellung	72.000	934.500	862.500	1197,9%
Sonstiges	1.422.000	2.087.317	665.317	46,8%

Ertrags- und Aufwandsarten in €	HH-Soll 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
<b>20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>5.201.000</b>	<b>5.535.256</b>	<b>334.256</b>	<b>6,4%</b>
Zinsausgaben an Kreditinstitute - Zinsen für Liquiditätskredite	1.800.000	1.554.797	-245.203	-13,6%
Zinsen für die Vollverzinsung Gewerbesteuer	300.000	264.356	-35.644	-11,9%
Zinsen inv. Kredite	2.600.000	2.171.638	-428.362	-16,5%
sonstiger Finanzaufwand	501.000	1.544.464	1.043.464	208,3%
<b>AUFWENDUNGEN SUMME</b>	<b>321.924.595</b>	<b>326.381.977</b>	<b>4.457.382</b>	<b>1,4%</b>
<b>ERTRÄGE SUMME</b>	<b>315.112.573</b>	<b>312.636.077</b>	<b>-2.476.496</b>	<b>-0,8%</b>
<b>DEFIZIT</b>	<b>-6.812.022</b>	<b>-13.745.901</b>	<b>-6.933.879</b>	<b>101,8%</b>
<b>Außerordentlicher Ertrag</b>		<b>7.814.619</b>		
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-5.931.282</b>		



Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR	Abgänge im Haushaltsjahr EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres EUR	Abschreibung im Haushaltsjahr EUR	Zuschreibungen im Haushaltsjahr EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Buchwert am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Buchwert am 31.12. des Vorjahres EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-	-		
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.055.247,91</b>	<b>7.204,00</b>	<b>-6.997,20</b>	<b>0,00</b>	<b>1.055.454,71</b>	<b>742.226,38</b>	<b>55.435,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.780,23</b>	<b>791.881,95</b>	<b>263.572,76</b>	<b>313.021,53</b>
<b>2. Sachanlagen</b>	<b>1.009.597.611,78</b>	<b>23.603.695,05</b>	<b>-4.350.640,62</b>	<b>0,00</b>	<b>1.028.850.666,21</b>	<b>222.508.003,02</b>	<b>24.016.108,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.230.668,04</b>	<b>245.293.443,48</b>	<b>783.557.222,73</b>	<b>787.089.608,76</b>
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>170.102.612,05</b>	<b>867.791,57</b>	<b>-1.230.587,20</b>	<b>1.170.672,76</b>	<b>170.910.489,18</b>	<b>26.723.825,69</b>	<b>2.572.222,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.938,73</b>	<b>29.265.109,88</b>	<b>141.645.379,30</b>	<b>143.378.786,36</b>
2.1.1 Grünflächen	76.789.494,17	474.588,95	-168.966,49	1.011.640,19	78.106.756,82	13.080.919,62	1.345.640,67	0,00	-30.938,73	14.395.621,56	63.711.135,26	63.708.574,55
2.1.2 Ackerland	6.867.585,26	13.346,32	-12.455,07	7.071,62	6.875.548,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.875.548,13	6.867.585,26
2.1.3 Wald, Forsten	14.169.608,16	201,04	-26.691,61	-15.757,75	14.127.359,84	32.278,78	1.918,79	0,00	0,00	34.197,57	14.093.162,27	14.137.329,38
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	72.275.924,46	379.655,26	-1.022.474,03	167.718,70	71.800.824,39	13.610.627,29	1.224.663,46	0,00	0,00	14.835.290,75	56.965.533,64	58.665.297,17
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>368.376.877,16</b>	<b>936.827,22</b>	<b>-1.299.776,19</b>	<b>1.616.816,24</b>	<b>369.630.744,43</b>	<b>81.510.955,05</b>	<b>8.117.562,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-322.892,05</b>	<b>89.305.625,28</b>	<b>280.325.119,15</b>	<b>286.865.922,11</b>
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	24.566.629,50	249.832,62	-1.142.909,69	1.527.344,10	25.200.896,53	4.698.537,86	498.428,96	0,00	-115.222,23	5.081.744,59	20.119.151,94	19.868.091,64
2.2.2 Schulen	212.092.976,77	271.453,85	-2.078,71	-508.198,45	211.854.153,46	43.736.384,46	4.253.329,11	0,00	-332.635,90	47.657.077,67	164.197.075,79	168.356.592,31
2.2.3 Wohnbauten	2.818.803,14	0,00	-144.582,19	126.601,10	2.800.822,05	552.959,37	52.232,70	0,00	-1.680,05	603.512,02	2.197.310,03	2.265.843,77
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	128.898.467,75	415.540,75	-10.205,60	471.069,49	129.774.872,39	32.523.073,36	3.313.571,51	0,00	126.646,13	35.963.291,00	93.811.581,39	96.375.394,39
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>394.561.940,89</b>	<b>3.095.457,67</b>	<b>-1.412.068,19</b>	<b>9.131.070,79</b>	<b>405.376.401,16</b>	<b>92.505.392,97</b>	<b>8.371.941,81</b>	<b>0,00</b>	<b>-487.910,08</b>	<b>100.389.424,70</b>	<b>304.986.976,46</b>	<b>302.056.547,92</b>
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	54.929.831,68	23.102,35	-81.765,78	50.981,64	54.922.149,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.922.149,89	54.929.831,68
2.3.2 Brücken und Tunnel	45.842.931,57	0,00	0,00	2.564.812,61	48.407.744,18	11.118.064,77	1.011.180,06	0,00	0,00	12.129.244,83	36.278.499,35	34.724.866,80
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	678.117,24	0,00	0,00	0,00	678.117,24	339.058,61	30.823,51	0,00	0,00	369.882,12	308.235,12	339.058,63
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.004.080,05	0,00	0,00	0,00	1.004.080,05	188.055,13	18.701,60	0,00	0,00	206.756,73	797.323,32	816.024,92
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	288.419.682,85	2.934.961,82	-1.328.563,11	5.938.500,36	295.964.581,92	79.732.870,16	7.148.017,33	0,00	-487.214,36	86.393.673,13	209.570.908,79	208.686.812,69
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.687.297,50	137.393,50	-1.739,30	576.776,18	4.399.727,88	1.127.344,30	163.219,31	0,00	-695,72	1.289.867,89	3.109.859,99	2.559.953,20
<b>2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden</b>	<b>15.864.451,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.864.451,40</b>	<b>2.337.089,70</b>	<b>216.108,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.553.198,42</b>	<b>13.311.252,98</b>	<b>13.527.361,70</b>
<b>2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>7.126.030,13</b>	<b>5.074,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.131.104,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>7.131.104,33</b>	<b>7.126.030,13</b>
<b>2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>20.877.151,56</b>	<b>2.809.416,23</b>	<b>-308.260,40</b>	<b>451.229,44</b>	<b>23.829.536,83</b>	<b>11.343.262,98</b>	<b>1.607.112,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-303.766,96</b>	<b>12.646.608,06</b>	<b>11.182.928,77</b>	<b>9.533.888,58</b>
<b>2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>12.405.889,83</b>	<b>2.853.194,48</b>	<b>-95.531,57</b>	<b>27.608,80</b>	<b>15.191.161,54</b>	<b>8.040.993,45</b>	<b>3.131.160,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-85.160,22</b>	<b>11.086.993,96</b>	<b>4.104.167,58</b>	<b>4.364.896,38</b>
<b>2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>20.282.658,76</b>	<b>13.035.933,68</b>	<b>-4.417,07</b>	<b>-12.397.398,03</b>	<b>20.916.777,34</b>	<b>46.483,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.483,18</b>	<b>20.870.294,16</b>	<b>20.236.175,58</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>	<b>196.797.076,10</b>	<b>10.636.604,91</b>	<b>-2.786,55</b>	<b>0,00</b>	<b>207.430.894,46</b>	<b>9.372.238,36</b>	<b>0,00</b>	<b>3.219.869,70</b>	<b>0,00</b>	<b>6.152.368,66</b>	<b>201.278.525,80</b>	<b>187.424.837,74</b>
<b>3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>65.951.623,83</b>	<b>10.635.249,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.586.872,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.586.872,87</b>	<b>65.951.623,83</b>
<b>3.2 Beteiligungen</b>	<b>1.887.102,69</b>	<b>1.219,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.888.322,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.888.322,10</b>	<b>1.887.102,69</b>
<b>3.3 Sondervermögen</b>	<b>106.498.805,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106.498.805,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106.498.805,88</b>	<b>106.498.805,88</b>
<b>3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>20.876.155,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.876.155,74</b>	<b>9.372.238,36</b>	<b>0,00</b>	<b>3.219.869,70</b>	<b>0,00</b>	<b>6.152.368,66</b>	<b>14.723.787,08</b>	<b>11.503.917,38</b>
<b>3.5 Ausleihungen</b>	<b>1.583.387,96</b>	<b>136,46</b>	<b>-2.786,55</b>	<b>0,00</b>	<b>1.580.737,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.580.737,87</b>	<b>1.583.387,96</b>
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.583.387,96	136,46	-2.786,55	0,00	1.580.737,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.580.737,87	1.583.387,96
<b>Summe Anlagevermögen Aktiva</b>	<b>1.207.449.935,79</b>	<b>34.247.503,96</b>	<b>-4.360.424,37</b>	<b>0,00</b>	<b>1.237.337.015,38</b>	<b>232.622.467,76</b>	<b>24.071.544,30</b>	<b>3.219.869,70</b>	<b>-1.236.448,27</b>	<b>252.237.694,09</b>	<b>985.099.321,29</b>	<b>974.827.468,03</b>

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	1.927.584,05 €	1.913.901,25 €	13.092,30 €	590,50 €	2.881.137,23 €
1.2 Beiträge	1.425.981,95 €	1.282.671,39 €	143.310,56 €	0,00 €	1.031.648,95 €
1.3 Steuern	7.161.818,77 €	6.858.090,30 €	-3.300,15 €	307.028,62 €	6.840.462,46 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	11.369.738,53 €	11.362.791,73 €	5.557,91 €	1.388,89 €	7.973.742,74 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.059.900,14 €	4.388.382,14 €	2.182,00 €	669.336,00 €	4.552.213,98 €
<b>Summe</b>	<b>26.945.023,44 €</b>	<b>25.805.836,81 €</b>	<b>160.842,62 €</b>	<b>978.344,01 €</b>	<b>23.279.205,36 €</b>
<b>2 Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	3.194.197,42 €	3.183.454,28 €	10.743,14 €	0,00 €	2.312.831,46 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	67.250,81 €	67.250,81 €	0,00 €	0,00 €	40.329,40 €
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	236.567,69 €	236.567,69 €	0,00 €	0,00 €	157.852,37 €
2.4 gegen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 gegen Sondervermögen	850.783,28 €	850.783,28 €	0,00 €	0,00 €	915.241,68 €
<b>Summe</b>	<b>4.348.799,20 €</b>	<b>4.338.056,06 €</b>	<b>10.743,14 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.426.254,91 €</b>
<b>3 Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
3.1 Schadenersatzansprüche	204.296,14 €	204.296,14 €	0,00 €	0,00 €	23.516,16 €
3.2 Einmalige Lohn- und Gehaltsvorschüsse	57.491,69 €	57.491,69 €	0,00 €	0,00 €	42.396,69 €
3.3 Vorsteuer	592.557,50 €	592.557,50 €	0,00 €	0,00 €	205.778,60 €
3.4 Kautionen	42.309,38 €	42.282,94 €	0,00 €	26,44 €	48.227,01 €
3.5 Abgrenzung Zinserträge	841,67 €	841,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>896.654,71 €</b>	<b>896.628,27 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>26,44 €</b>	<b>319.918,46 €</b>
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>32.190.477,35 €</b>	<b>31.040.521,14 €</b>	<b>171.585,76 €</b>	<b>978.370,45 €</b>	<b>27.025.378,73 €</b>

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbe- trag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.1 für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>94.185.176,92 €</b>	<b>12.391.679,28 €</b>	<b>1.388.052,41 €</b>	<b>80.405.445,23 €</b>	<b>86.440.848,79 €</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3 von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 vom öffentlichen Bereich	130.320,00 €	0,00 €	0,00 €	130.320,00 €	130.320,00 €
2.5 von Kreditinstituten	94.054.856,92 €	12.391.679,28 €	1.388.052,41 €	80.275.125,23 €	86.310.528,79 €
darin enthalten:					
Gute Schule 2020-Kredit	4.465.679,71 €	0,00 €	0,00 €	4.465.679,71 €	1.924.000,00 €
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>234.948.405,25 €</b>	<b>127.672.788,38 €</b>	<b>73.140.016,58 €</b>	<b>34.135.600,29 €</b>	<b>229.917.981,91 €</b>
darin enthalten:					
Gute Schule 2020-Kredit	4.135.600,29 €	0,00 €	0,00 €	4.135.600,29 €	776.000,00 €
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>11.006.933,08 €</b>	<b>108.601,84 €</b>	<b>486.602,69 €</b>	<b>10.411.728,55 €</b>	<b>11.110.768,35 €</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9.791.092,86 €</b>	<b>9.790.558,84 €</b>	<b>534,02 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>6.586.247,35 €</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>2.498.555,34 €</b>	<b>2.498.417,95 €</b>	<b>137,39 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.186.045,11 €</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.905.874,78 €</b>	<b>4.872.999,10 €</b>	<b>13.822,02 €</b>	<b>19.053,66 €</b>	<b>4.977.966,53 €</b>
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>15.239.831,31 €</b>	<b>15.239.831,31 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>15.062.738,94 €</b>
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>372.575.869,54 €</b>	<b>172.574.876,70 €</b>	<b>75.029.165,11 €</b>	<b>124.971.827,73 €</b>	<b>357.282.596,98 €</b>
<u>Nachrichtlich anzugeben:</u>					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	8.587.738,00 €				9.583.342,73 €

## 5.9

## Eigenkapitalspiegel 2020

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres (1)	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (2)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	181.637.447,30	- 1.224.059,86	4.126.486,19			184.539.873,63
1.2 Sonderrücklagen						
1.3 Ausgleichsrücklage						
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.224.059,86	1.224.059,86			- 5.931.281,80	- 5.931.281,80
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) (1)						
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>180.413.387,44</b>					<b>178.608.591,83</b>
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						

(1) Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen

(2) Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

### Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 6.823.628,71	- 6.821.340,55	- 1.224.059,86	- 14.869.029,12
Ausgleichsrücklag (+/-)				-
Summe	- 6.823.628,71	- 6.821.340,55	- 1.224.059,86	- 14.869.029,12

## **5.10 Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“**

Zur Stärkung der Schulinfrastruktur hat das Land NRW beschlossen, über die NRW.BANK den Kommunen in den Jahren 2017 bis 2020 Kredite zur Verfügung zu stellen. Für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ übernimmt das Land in voller Höhe die Tilgungsleistungen und – soweit sie notwendig werden – auch die Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen des Programms aufnehmen. Die Tilgungs- und ggf. Zinsleistungen werden vom Land unmittelbar an die NRW.BANK geleistet. Die Laufzeit der Kredite beträgt 20 Jahre, das erste Jahr ist tilgungsfrei. Die Kredite sind in den Bilanzen, Ergebnis- und Finanzrechnungen der Kommunen entsprechend zu berücksichtigen.

Das Gesamtkreditkontingent der Stadt Siegen beträgt 8.811.900 €. In den Jahren 2017 bis 2020 stehen jährlich 2.202.975 € zur Verfügung. Nicht abgerufene Mittel können jeweils ins Folgejahr übertragen werden, wobei eine Übertragung des Kreditkontingents aus 2020 auf das Jahr 2021 ausgeschlossen ist.

Der Rat der Stadt Siegen hat in seinen Sitzungen am 21.12.2016, 08.11.2017 und 09.07.2019 die Konzeption der Maßnahmen des Förderprogramms Gute Schule 2020 beschlossen (Verwaltungsvorlagen Nr. 1168/2016, 1538/2017 und 2524/2019).

Nachdem die Maßnahmen in 2017 begonnen wurden, erfolgten die ersten Kreditabrufe in 2018 i. H. v. insgesamt 2,7 Mio. €. In 2019 erfolgte ein weiterer Kreditabruf i. H. v. 1,9 Mio. €. In 2020 mussten sodann das restliche Kreditvolumen 4.211.900 € abgerufen werden. Das abgerufene Gesamtkreditvolumen beträgt somit 8.811.900 € Mio. €. Der investive Anteil beträgt 4.620.800 € und der konsumtive Anteil 4.191.100 €.

Folgende Maßnahmen wurden aus diesen Mitteln finanziert, wobei es sich bei den A-Maßnahmen um konsumtive und bei den G-Maßnahmen um investive Maßnahmen handelt:

Maßnahme	Bezeichnung	Leistungs- erbringung 2020	Finanzierung über "Gute Schule 2020"
A011302200	Gymnasium Löhrtor - NW-Räume	38.274,03	180.000,00
A011302200	Sonnenhangschule - Einrichtung Essensraum	375,88	
A011302200	Realschule Oberes Schloss - Diff.Räume, Küchenzeilen usw.	147.630,15	167.000,00
A011302200	Gosenbacher Schule - Sanierung Elektroinstallation	43.424,25	
A011302200	Gymnasium Löhrtor - Bühne Eingangstüren	29.924,12	38.000,00
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - Prallschutz Hallentore	41,53	
A011302200	Gymnasium Morgenröthe - Austausch Alutüren	4.173,81	
A011302200	Gymnasium Morgenröthe - Austausch Alarmierungsanlage	35.162,42	
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - Sanierung Kaltdächer	963,90	595.000,00
A011302200	Hauptschule Achenbach - Fensteranlage	0,00	55.000,00
A011302200	Hauptschule Achenbach - Flurfenster Klassengebäude	0,00	25.000,00
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - NW-Räume	37.965,96	180.000,00
A011302200	Sonnenhangschule - Raumakustik	928,00	50.000,00
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - Sanierung WC-Anlagen	101.602,04	180.000,00
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - Sanierung Duschräume	0,00	500.000,00
A011302200	Gymnasium Peter Paul Rubens - Sanierung Fassaden	0,00	1.200.000,00
A011302200	Grundschule Eiserfeld - Brandschutzmaßnahmen	463,39	
A011302200	Friedrich-Flender-Schule - RWA-Anlage Treppenraum	4.118,34	
A011302200	BVS Giersberg - Parkett im Forum	0,00	33.000,00
A011302200	GS Geschwister-Scholl-Schule - NW-Räume	0,00	150.000,00
G030101001	Grundschule Eiserfeld - Abtrennung 1. OG	0,00	10.000,00
G030101001	Grundschule Eiserfeld - Brandschutzmaßnahmen	0,00	6.000,00
G030104001	Realschule Am Oberen Schloss - Austausch Sporthallenboden	1.630,76	
G030104002	Realschule Oberes Schloss - Diff.Räume, Küchenzeilen usw.	44.362,16	50.000,00
G030104003	GS Geschwister-Scholl-Schule - NW-Räume	0,00	600.000,00
G030105001	Weiterbildungskolleg - Komplettisanierung	72.842,85	
G030106004	Gymnasium Löhrtor - Naturwissenschaftl. Räume	28.820,92	55.000,00
G030106005	Gymnasium Löhrtor - Sanierung Sprachalarmierungsanlage	1.484,80	
G030106006	Gymnasium Fürst-Johann-Moritz - Sicherheitsbeleuchtung	773,50	
G030106007	Gymnasium Peter-Paul-Rubens - Sanierung Sportboden	0,00	22.900,00
G030106008	Gymnasium Peter-Paul-Rubens - Prallschutz Hallentore	-41,52	
G030106009	Gymnasium Peter-Paul-Rubens - NW-Räume	239.976,70	
G030106010	Gymnasium Löhrtor - Sicherheitsbeleuchtungsanlage	73.647,75	66.000,00
G030107001	Pestalozzischule - Schrankenanlage	8.053,61	49.000,00
<b>Summe</b>		<b>916.599,35</b>	<b>4.211.900,00</b>

Mit Aufnahme eines Investitionskredits erhöht sich die Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen. Gleichzeitig wird in entsprechender Höhe eine „Forderung aus Transferleistungen Gute Schule 2020“ sowie „Erhaltene Anzahlung Gute Schule Investitionskredit“ gebucht. Mit Aktivierung einer geförderten Investition wird ein entsprechender „sonstiger Sonderposten“ gebildet. Parallel zur Abschreibung des Vermögensgegenstands erfolgt die ertragswirksame Auflösung dieses Sonderpostens.

Auch mit der Aufnahme eines Liquiditätskredits erhöht sich die Kreditverbindlichkeit sowie die „Forderung aus Transferleistungen Gute Schule 2020“ entsprechend. Bei konsumtiven Maßnahmen wird in Höhe der jährlichen Aufwendungen ein „Ertrag aus Transferleistungen durch Schuldendiensthilfen“ gebucht. Soweit ein aufgenommenener Liquiditätskredit noch nicht verwendet wurde, erfolgt eine Rechnungsabgrenzung durch Bildung eines entsprechenden „Passiven Rechnungsabgrenzungspostens (PRAP)“.

Folgende Auswirkungen auf den Jahresabschluss ergeben sich aus dem Programm, wobei die bilanziellen Auswirkungen stichtagsbezogen und die Auswirkungen auf GUV und Finanzrechnung jahresbezogen ausgewiesen werden:

<b>Kredite zur Finanzierung von investiven Maßnahmen</b>			
<b>Bezeichnung Position im Jahresabschluss</b>	<b>GUV/Finanzrechnung 2020</b>	<b>Wert zum Stichtag 31.12.2020</b>	<b>Teil des Jahresabschlusses</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von investiven Darlehen	858.900,00		Finanzrechnung
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		4.465.679,71	Bilanz
Forderung aus Transferleistungen Gute Schule 2020		4.465.679,71	Bilanz
Erhaltene Anzahlung Gute Schule Investitionskredit		2.643.529,48	Bilanz
Sonstiger Sonderposten		1.718.482,91	Bilanz
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	125.876,70		GUV

<b>Kredite zur Finanzierung von konsumtiven Maßnahmen</b>			
<b>Bezeichnung Position im Jahresabschluss</b>	<b>GUV/Finanzrechnung 2020</b>	<b>Wert zum Stichtag 31.12.2020</b>	<b>Teil des Jahresabschlusses</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	3.353.000,00		Finanzrechnung
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		4.135.600,29	Bilanz
Forderung aus Transferleistungen Gute Schule 2020		4.135.600,29	Bilanz
Schuldendiensthilfen vom Land	445.047,82		GuV
PRAP für noch nicht verwendete konsumtive Kreditaufnahmen		2.953.476,62	Bilanz

**Nachrichtlich:**

### **Gleichstellungsplan**

Der aktuelle Gleichstellungsplan wurde im Dezember 2018 erstellt und gilt bis 31.12.2022. Nähere Informationen sind der Verwaltungsvorlage Nr. 2427/2019 zu entnehmen, die am 22.05.2019 vom Rat der Stadt Siegen beschlossen wurde.

### **Erträge und Aufwendungen mit vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen gemäß § 38 Abs. 2 Satz 2 KomHVO**

Der Rat der Stadt Siegen hat am 22.09.2021 beschlossen, für das Jahr 2020 von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes Gebrauch zu machen. Daher werden nachfolgend wesentliche Erträge und Aufwendungen mit den vollkonsolidierungspflichtigen Unternehmen / Einrichtungen dargestellt:

2020	KEG	ESi	SVB	SMS	SNG
	T€	T€	T€	T€	T€
Erträge	0	254	5.397	0	5.023
Aufwendungen	1.112	4.057	4.202	200	0

#### Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (KEG)

Für die Anmietung des Rathauses Weidenau entsteht der Stadt Siegen ein jährlicher Mietaufwand von 0,59 Mio. €. Im Rahmen eines Spezial-Leasingvertrages überlässt die KEG der Stadt Siegen die Feuer- und Rettungswache Weidenau zur Nutzung. Das hierfür zu entrichtende Entgelt enthält aufwandswirksame Zinszahlungen sowie einen Verwaltungskostenanteil in Höhe von 0,5 Mio. bzw. 0,02 Mio. €.

#### Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Aus der Inanspruchnahme von Leistungen der städtischen Querschnittsbereiche durch ESi (z.B. Personalabteilung) hat die Stadt Siegen einen Ertrag von 0,25 Mio. € erzielt.

Für Leistungen des ESi sind der Stadt Siegen folgende Aufwendungen entstanden:  
Straßenentwässerungsanteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen 3,18 Mio.€

Regeneinlassreinigung 0,38 Mio.€

Gewässerunterhaltung 0,50 Mio.€

#### Siegener Versorgungsbetriebe (SVB)

Die Stadt Siegen hat eine Dividende sowie Konzessionsabgaben in Höhe von 3,71 Mio. bzw. 1,69 Mio. € erhalten.

Für den Bezug von Erdgas, Wasser und Strom von den SVB hat die Stadt Siegen 4,20 Mio. € aufgewendet.

#### Stadtmarketing Siegen GmbH (SMS)

Im Rahmen eines jährlichen Zuschusses hat die Stadt Siegen 0,2 Mio. € für die SMS aufgewendet.

#### Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG (SNG)

Die Stadt Siegen hat Konzessionsabgaben in Höhe von 5,02 Mio. € erhalten.



## 6. Lagebericht

### 6.1 Vorbemerkung

Die Stadt Siegen hat ihre Haushaltswirtschaft zum 01.01.2009 auf das NEUE KOMMUNALE FINANZ-MANAGEMENT (NKF) umgestellt. Die EÖB wurde am 16.05.2013 öffentlich bekanntgemacht.

Einbringung und Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2019:

Jahresabschluss des Jahres	Einbringung	Feststellung	Vorlage Nr.
2009	10.12.2014	06.05.2015	405/2015
2010	10.12.2014	06.05.2015	405/2015
2011	10.12.2014	06.05.2015	405/2015
2012	18.02.2015	05.08.2015	508/2015
2013	21.10.2015	20.04.2016	872/2016
2014	20.04.2016	22.02.2017	1250/2017
2015	10.05.2017	20.12.2017	1668/2017
2016	04.07.2018	10.04.2019	2395/2019
2017	18.12.2019	15.12.2020	3142/2020
2018	03.03.2021	23.06.2021	405/2021
2019	27.10.2021	11.05.2022	891/2022

### 6.2 Haushaltssituation 2020

Die vom Rat am 26.02.2020 beschlossene Haushaltssatzung 2020 sah ein Defizit in Höhe von rd. 6,8 Mio. € vor. Der Haushalt war auf der Basis des § 76 Abs. 2 GO NRW genehmigungsfähig, da der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 und somit innerhalb der 10-Jahres-Frist dargestellt werden konnte.

Die nach § 76 Abs. 2 GO erforderliche Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes ist vom Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein - als untere staatliche Verwaltungsbehörde - mit Verfügung vom 09.04.2020, Az.: 15/20 91 10, erteilt worden.

Mit Verwaltungsvorlage Nr. 349/2021 (Ratssitzung am 26.05.2021) wurde ein Abschlussergebnis für das Jahr 2020 in Höhe von rd. + 1 Mio. € prognostiziert. Der prognostizierte Überschuss hat sich nicht bestätigt. Zu konstatieren ist ein Minus von rd. 5,9 Mio. €. Deutlich höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie höhere Abschreibungen, welche in 2021 noch nicht absehbar waren, haben das Ergebnis negativ beeinflusst. Zudem wurde als „Corona-Schaden“ nur ein Ertrag von 7,8 Mio. € (Prognose: 10 Mio. €) gebucht.

## 6.3 Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

### a) Vermögenslage

Die Vermögensstruktur der Stadt Siegen stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2020	Anteil /%	31.12.2020	Anteil %
Bilanzierungshilfe (Corona-Schaden)	- €	0,00%	7.814.619 €	0,75%
Immaterielle Vermögensgegenstände	313.022 €	0,03%	263.573 €	0,03%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	143.378.786 €	14,14%	141.645.379 €	13,63%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	286.865.922 €	28,29%	280.325.119 €	26,97%
Infrastrukturvermögen	302.056.548 €	29,79%	304.986.976 €	29,34%
Sonstige Sachanlagen	54.788.352 €	5,40%	56.599.748 €	5,45%
Finanzanlagen	187.424.838 €	18,48%	201.278.526 €	19,37%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.980.574 €	0,20%	1.599.679 €	0,15%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.025.379 €	2,67%	32.190.477 €	3,10%
Wertpapiere des Umlaufvermögens	116.402 €	0,01%	116.402 €	0,01%
Liquide Mittel	3.972.175 €	0,39%	3.781.997 €	0,36%
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.155.611 €	0,61%	8.741.390 €	0,84%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.014.077.608 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.039.343.885 €</b>	<b>100,00%</b>

Für die Analyse der Vermögenslage wurden Kennzahlen gebildet, die mit den Werten der EÖB (01.01.2009) und der Vorjahre verglichen werden:

Jahr	Eigenkapitalquote	Anlagenintensität	Infrastrukturquote
01.01.2009 (EÖB)	40,29%	97,57%	30,25%
31.12.2009	36,81%	98,20%	30,00%
31.12.2010	33,42%	97,16%	29,09%
31.12.2011	31,45%	97,58%	28,94%
31.12.2012	29,70%	97,93%	28,75%
31.12.2013	26,43%	97,16%	29,72%
31.12.2014	23,08%	96,88%	30,19%
31.12.2015	19,93%	96,92%	30,24%
31.12.2016	18,50%	96,63%	30,57%
31.12.2017	18,16%	96,64%	30,36%
31.12.2018	17,69%	96,69%	30,61%
31.12.2019	17,79%	96,13%	29,79%
31.12.2020	17,18%	94,78%	29,34%

#### Erläuterungen:

- Eigenkapitalquote:  
Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Die Rückgänge der Vorjahre ist insbesondere den Jahresfehlbeträgen geschuldet. Die Eigenkapitalquote sinkt minimal gegenüber 2019.
- Anlagenintensität:  
Bei der Anlagenintensität wird prozentual das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen ermittelt. Eine hohe Anlagenintensität bedeutet hohe Abschreibungen. Die bilanziellen Abschreibungen betragen in 2020 rd. 24,1 Mio. €.
- Infrastrukturquote:  
Bei der Infrastrukturquote wird das Verhältnis des Infrastrukturvermögens zum Gesamtvermögen ermittelt.

## b) Schuldenlage

Entwicklung der Verbindlichkeiten					
	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Investitionskredite	102.018.591	99.052.699	95.052.067	96.062.731	94.313.984
Kassenkredite	89.704.181	113.052.620	152.030.690	161.463.940	170.365.330
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	123.335	0	11.863.571	11.794.046	11.720.617
Zwischensumme	<b>191.846.106</b>	<b>212.105.319</b>	<b>258.946.327</b>	<b>269.320.716</b>	<b>276.399.931</b>
sonstige Verbindlichkeiten	16.643.028	20.966.648	21.260.519	19.938.729	25.600.491
Verbindlichkeiten insgesamt	<b>208.489.134</b>	<b>233.071.967</b>	<b>280.206.846</b>	<b>289.259.445</b>	<b>302.000.422</b>
Bilanzvolumen	1.107.290.846	1.085.368.676	1.103.546.822	1.094.517.404	1.077.615.391
Anteil Verbindlichkeiten	<b>18,8%</b>	<b>21,5%</b>	<b>25,4%</b>	<b>26,4%</b>	<b>28,0%</b>
Zunahme Verbindlichkeiten absolut		24.582.833	47.134.879	9.052.599	12.740.977
Zunahme Verbindlichkeiten kumuliert		24.582.833	71.717.711	80.770.311	93.511.287
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Investitionskredite	93.189.591	92.380.730	92.669.630	88.053.948	87.181.290
Kassenkredite	197.857.343	220.044.057	236.257.863	248.919.482	244.294.093
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.644.777	11.565.455	11.482.493	11.395.721	11.304.967
Zwischensumme	<b>302.691.711</b>	<b>323.990.242</b>	<b>340.409.985</b>	<b>348.369.152</b>	<b>342.780.349</b>
sonstige Verbindlichkeiten	27.075.413	27.935.570	25.167.396	23.643.640	26.827.392
Verbindlichkeiten insgesamt	<b>329.767.125</b>	<b>351.925.812</b>	<b>365.577.382</b>	<b>372.012.791</b>	<b>369.607.742</b>
Bilanzvolumen	1.068.215.860	1.056.181.183	1.042.675.790	1.031.357.169	1.022.631.253
Anteil Verbindlichkeiten	<b>30,9%</b>	<b>33,3%</b>	<b>35,1%</b>	<b>36,1%</b>	<b>36,1%</b>
Zu- Abnahme Verbindlichkeiten absolut	27.766.703	22.158.687	13.651.570	6.435.410	-2.405.050
Zunahme Verbindlichkeiten seit 01.01.2009 kumuliert	121.277.990	143.436.678	157.088.247	163.523.657	161.118.607
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020		
Investitionskredite	84.123.988	86.440.849	94.185.177		
Kassenkredite	239.048.526	229.917.982	234.948.405		
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.210.046	11.110.768	11.006.933		
Zwischensumme	<b>334.382.560</b>	<b>327.469.599</b>	<b>340.140.515</b>		
sonstige Verbindlichkeiten	23.714.205	29.812.998	32.435.354		
Verbindlichkeiten insgesamt	<b>358.096.765</b>	<b>357.282.597</b>	<b>372.575.870</b>		
Bilanzvolumen	1.008.974.182	1.014.077.608	1.039.343.885		
Anteil Verbindlichkeiten	<b>35,5%</b>	<b>35,2%</b>	<b>35,8%</b>		
Zu- Abnahme Verbindlichkeiten absolut	-11.510.977	-814.168	15.293.273		
Zunahme Verbindlichkeiten seit 01.01.2009 kumuliert	149.607.631	148.793.463	164.086.735		

Seit Erstellung der EÖB haben sich die Verbindlichkeiten um rd. 164,1 Mio. € erhöht. Der Anteil der Verbindlichkeiten am Bilanzvolumen beträgt weiterhin mehr als ein Drittel (rd. 35,8 %).

## c) Ertrags- und Aufwandslage

Die vom Rat der Stadt am 26.02.2020 beschlossene Haushaltssatzung sah ein Defizit in Höhe von rd. 6,8 Mio. € vor.

Der Haushalt wurde unmittelbar vor Beginn der Corona-Pandemie beschlossen. Schon im März 2020 zeichnete sich ab, dass viele Ansätze insb. im Steuerbereich nicht erreichbar sein würden.

Der Gesetzgeber hat im Jahresverlauf 2020 auf den Einbruch insb. bei der Gewerbe- als auch bei der Einkommensteuer reagiert und zum einen tatsächliche Sonderzuwendungen gewährt (Gewerbesteuerausgleichsgesetz) und zum anderen durch das Covid 19-Isolierungsgesetz die Möglichkeit geschaffen, die Verluste zu separieren. Konkret ist im Abschluss 2020 der „Corona-Schaden“ zu ermitteln und kann sodann als außerordentlicher Ertrag verbucht werden. Die Berechnung des Corona-Schadens ist der Anlage 1 zu entnehmen: Der Corona-Schaden 2020 beträgt rd. 7,8 Mio. €.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden (ohne „Corona-Schaden“) Erträge von insgesamt rd. 312,6 Mio. € erzielt. Gegenüber den Plandaten ergibt sich eine Verschlechterung um rd. 2,5 Mio. €.

Die Höhe der Aufwendungen im Haushaltsjahr 2020 beträgt insgesamt rd. 326,4 Mio. €. Damit wird die Planvorgabe um rd. 4,5 Mio. € überschritten.

In den verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten ergeben sich die folgenden absoluten und prozentualen Abweichungen:

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Plan 2020	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
01 Steuern und ähnliche Abgaben	153.800.600	136.558.019,81	-17.242.580,19	-11,2%
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.995.000	113.246.654,18	9.251.654,18	8,9%
03 Sonstige Transfererträge	3.010.000	2.461.280,61	-548.719,39	-18,2%
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.694.100	24.528.245,73	-1.165.854,27	-4,5%
05 Privatrechtl. Leistungsentgelte	5.980.000	4.177.173,48	-1.802.826,52	-30,1%
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.533.113	10.655.874,66	2.122.761,66	24,9%
07 Sonstige ordentliche Erträge	9.038.060	15.475.042,80	6.436.982,80	71,2%
08 Aktivierte Eigenleistungen	800.000	1.201.105,28	401.105,28	50,1%
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>310.850.873</b>	<b>308.303.396,55</b>	<b>-2.547.476,45</b>	<b>-0,8%</b>
11 Personalaufwendungen	74.584.935	80.639.559,10	6.054.624,10	8,1%
12 Versorgungsaufwendungen	8.468.800	9.829.477,75	1.360.677,75	16,1%
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.572.050	42.711.033,36	-3.861.016,64	-8,3%
14 Bilanzielle Abschreibungen	22.065.250	24.071.544,30	2.006.294,30	9,1%
15 Transferaufwendungen	153.279.610	150.588.624,83	-2.690.985,17	-1,8%
16 Sonstige ordentl. Aufwendungen	11.752.950	13.006.481,94	1.253.531,94	10,7%
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>316.723.595</b>	<b>320.846.721,28</b>	<b>4.123.126,28</b>	<b>1,3%</b>
Ordentliches Ergebnis	<b>-5.872.722</b>	<b>-12.543.324,73</b>	<b>-6.670.602,73</b>	<b>113,6%</b>
19 Finanzerträge	4.261.700	4.332.680,05	70.980,05	1,7%
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.201.000	5.535.255,83	334.255,83	6,4%
<b>21 Finanzergebnis</b>	<b>-939.300</b>	<b>-1.202.575,78</b>	<b>-263.275,78</b>	<b>28,0%</b>
22 Ergebnis der lfd. verwaltungstätigkeit	-6.812.022	-13.745.900,51	-6.933.878,51	101,8%
23 Außerordentliche Erträge	0	7.814.618,71	7.814.618,71	
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	
25 Außerordentliches Ergebnis	0	7.814.618,71	7.814.618,71	
<b>26 Jahresergebnis</b>	<b>-6.812.022</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>880.740,20</b>	<b>-12,9%</b>

#### Erträge:

Bei den ordentlichen Erträgen ist eine Verschlechterung von rd. 2,5 Mio. € zu konstatieren. Die Finanzerträge liegen um rd. 0,1 Mio. € über dem H-Soll. Hinzu kommen außerordentliche Erträge in Höhe von rd. 7,8 Mio. €.

1. Bei den **Steuererträgen** (Gewerbsteuer!) wurde das Plan-Soll um rd. 17,2 Mio. € unterschritten. Die Mindererträge betreffen insb. die Einkommensteuer sowie vor allem die Gewerbesteuer.

Name	H-SOLL	ERGEBNIS	Saldo
Grundsteuer A	22.600	18.854,50	-3.745,50
Grundsteuer B	19.500.000	19.744.936,21	244.936,21
Gewerbesteuer	63.000.000	49.312.637,86	-13.687.362,14
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	49.680.000	45.796.656,79	-3.883.343,21
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.400.000	14.576.746,90	176.746,90
Vergnügungssteuer	1.750.000	1.726.817,42	-23.182,58
Wettbürosteuer	150.000	116.397,20	-33.602,80
Hundesteuer	500.000	506.580,50	6.580,50
Zweitwohnungssteuer	120.000	104.789,18	-15.210,82
Leistungen n.d. Familienleistungsausgleich §21 GFG	4.678.000	4.653.603,25	-24.396,75
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>153.800.600</b>	<b>136.558.019,81</b>	<b>-17.242.580,19</b>

- Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** betrug das Haushalts-Soll rd. 104 Mio. €. Im Ergebnis wurden 113,2 Mio. € an Erträgen erzielt. Maßgeblich hierfür ist die bei dieser Ertragsart zu verbuchende Ausgleichsleistung des Landes für den Einbruch bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 9 Mio. €-
- Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** blieben rd. 1,8 Mio. € unter dem H-Soll. Mindererträgen beispielsweise bei den Benutzungsentgelten für Bäder oder Teilnehmerentgelten der VHS standen auch Minderaufwendungen entgegen.
- Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** waren mit rd. 8,5 Mio. € kalkuliert. Im Ergebnis wurden rd. 10,6 Mio. € erzielt. Die Differenz resultiert aus diversen Erstattungen aus verschiedenen Bereichen (z.B. Erstattung für versetzte Beamte i.H.v. 0,6 Mio. €, Mehrerträge Erstattungen PB 06 rd. 0,4 Mio. €; Kostenerstattung in Schadensfällen 0,38 Mio. €; Erstattungen aus der Altpapierverwertung 0,39 Mio. €).
- Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** sind Mehrerträge von rd. 6,4 Mio. € zu verzeichnen.

So konnten z. B. aus der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich nicht zahlungswirksame Erträge von rd. 3,7 Mio. € verzeichnet werden. Weiterhin waren Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben (1,5 Mio. €), diversen Veräußerungserlösen (0,2 Mio. €) und der Auflösung sonstiger Rückstellungen (0,3 Mio. €) zu verzeichnen.

#### Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen liegen um rd. 4,1 Mio. € über der Planvorgabe. Bei den Finanzaufwendungen wurden die Planansätze um rd. 0,3 Mio. € überschritten.

- Beim **Personalaufwand** begründet sich der Mehraufwand in Höhe von rd. 6,1 Mio. € in den nicht-zahlungswirksamen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte, welche auf der Basis des jährlich aktualisierten Heubeck-Gutachtens zu verbuchen sind.  
Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (rd. 3,7 Mio. €) entgegen - siehe Erläuterung zu Erträgen, Ziffer 5.

Im Bereich der **Versorgungsaufwendungen** sind Mehraufwendungen von rd. 1,4 Mio. € zu verzeichnen.

In der Summe beträgt der Mehraufwand bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** brutto rd. 7,4 Mio. €.

2. Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** betrugen rd. 42,7 Mio. € und liegen damit um rd. 3,9 Mio. € niedriger als der Planansatz. Dies liegt vor allem an den Einsparungen im Bereich der Bauunterhaltung (Hoch- /Tiefbau) in Höhe von 2,6 Mio. €. Hier ist jedoch daran zu denken, dass überwiegend entsprechende Mittelübertragungen nach 2021 vorgenommen wurden.
3. Die Bilanziellen Abschreibungen betrugen rd. 24,1 Mio. € und waren um rd. 2,0 Mio. € höher als geplant.

Dies ist vor allem darin begründet, dass die Wertgrenze für Geringwertige Vermögensgegenstände (GVG), welche im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden, in 2019 auf 800 € angehoben wurde (ehemals 410 €). Zudem erfolgten auch Corona-bedingt sehr viele Anschaffungen von GVG's – insbesondere im Schulbereich - im Jahr 2020.

4. Der **Transferaufwand** schließt mit rd. 150,6 Mio. € ab und liegt um rd. 2,7 Mio. € unter dem Haushalts-Soll. Ursächlich hierfür sind die geminderten Transferaufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Rückgang der Fallzahlen) in Höhe von rd. 0,9 Mio. € und Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage (aufgrund geringerer Gewerbesteuerzahlungen) in Höhe von rd. 1,1 Mio. €.
5. Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind zusätzliche Aufwendungen von rd. 1,3 Mio. € entstanden.

Dies resultiert zum Teil aus Wertberichtigungen und der Ausbuchung von Forderungen in Höhe von rd. 0,3 Mio. €. Weiterhin ergaben sich nicht geplante Aufwendungen für Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von rd. 0,9 Mio. €.

**Im Ergebnis (einschl. „Corona-Schaden“) tritt eine Verbesserung gegenüber den Plandaten in Höhe von rd. 0,9 Mio. € ein.**



	Produktbereich	Saldo Plan	Saldo Ergebnis	Abweichung	in %
01	Innere Verwaltung	-44.665.955	-42.586.267,71	2.079.687,32	4,7%
02	Sicherheit und Ordnung	-7.342.740	-11.238.305,17	-3.895.565,07	-53,1%
03	Schulträgeraufgaben	-7.996.625	-7.011.062,62	985.562,47	12,3%
04	Kultur und Wissenschaft	-4.779.524	-5.254.553,71	-475.029,94	-9,9%
05	Soziale Leistungen	-6.808.457	-7.469.712,18	-661.254,95	-9,7%
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-44.843.450	-44.406.990,15	436.459,56	1,0%
08	Sportförderung	103.747	-151.753,11	-255.500,03	246,3%
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	-3.301.545	-3.560.526,34	-258.981,81	-7,8%
10	Bauen und Wohnen	-1.694.082	-1.723.337,99	-29.255,75	-1,7%
11	Ver- und Entsorgung	-355.513	-898.399,87	-542.887,14	152,7%
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	-16.469.044	-16.045.857,01	423.187,12	2,6%
13	Natur- und Landschaftspflege	-8.701.414	-7.819.742,27	881.671,58	10,1%
14	Umweltschutz	-687.353	-615.587,41	71.766,00	10,4%
15	Wirtschaft und Tourismus	-1.331.876	-1.537.236,64	-205.360,91	15,4%
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	142.045.200	144.407.292,30	2.362.092,30	1,7%
17	Stiftungen	16.609	-19.241,92	-35.850,55	215,9%
	<b>SUMME (ohne ILV)</b>	<b>-6.812.022</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>880.740,20</b>	<b>12,9%</b>

Erläuterungen zu den Produktbereichen erfolgen, sofern eine erhebliche Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis (>500 T€ und > 5 %) vorliegt.

In den einzelnen Produktbereichen stellt sich die Situation wie folgt dar:

#### 01 Innere Verwaltung

Vor allem die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen im Produkt 01 10 01 - Personal führten zu einer erheblichen Verbesserung.

#### 02 Sicherheit und Ordnung

Insbesondere die Personalmehraufwendungen im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport, in dem viele verbeamtete Mitarbeiter tätig sind, führten zu einer Verschlechterung des Ergebnisses. Die Einnahmen durch Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren blieben weit hinter dem Ansatz (Mindereinnahmen von 1,3 Mio. €).

#### 03 Schulträgeraufgaben

Die Verbesserung im Schulbereich zieht sich durch die verschiedenen Schulformen, resultiert im Wesentlichen aber aus Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z.B. Schülerbeförderungskosten). Es wurden jedoch erheblich Mittel nach 2021 übertragen.

## 05 Soziale Leistungen

Im Produkt 05 01 02 konnten (aufgrund geringerer Fallzahlen) deutlich weniger Zuwendungen vereinnahmt werden (1,2 Mio. €), denen z.T. weniger Transferaufwendungen (0,5 Mio. €) gegenüberstehen.

## 11 Ver- und Entsorgung

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen gab es einen Mehraufwand von ca. 0,6 Mio. €.

## 13 Natur- und Landschaftspflege

Das Budget des Produktbereichs verzeichnet eine Verbesserung um rd. 0,9 Mio. €. Insbesondere niedrigere Personal- und Sachkosten sowie höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten führten zu diesem Ergebnis.

**Das Defizit beträgt insgesamt rd. 5,9 Mio. €. Aufgrund von „verrechneten Erträgen“ insb. bei den Finanzanlagen verringert sich der Rückgang des Eigenkapitals auf rd. 1,8 Mio. €.**

	EUR
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>180.413.387,44</b>
<b>Fehlbetrag/Überschuss 2020</b>	<b>-5.931.281,80</b>
<b>Differenz/Summe</b>	<b>174.482.105,64</b>
<b>zzgl. verrechn. Erträge bei Vermögensgegenständen, Finanzanl.</b>	<b>5.994.361,47</b>
<b>abzgl. verrechn. Aufw. bei Vermögensgegenständen, Finanzanl.</b>	<b>-1.867.875,28</b>
<b>Saldo weitere Eigenkapitaländerungen</b>	<b>4.126.486,19</b>
<b>Stand Eigenkapital 31.12.2020</b>	<b>178.608.591,83</b>

Anmerkung: zur Eigenkapitaländerung: vgl. Anhang, Passiva, Ziffer 1.1

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

Haushalts- jahr	Eigenkapital Stand 01.01.	Defizit/ Überschuss	sonstige Buchungen gegen EK	Eigenkapital Stand 31.12.	EK-Entwicklung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	01.01.2009 = 100 %
2009	446,1	-43,2	-3,4	399,5	89,6%
2010	399,5	-30,5	-0,2	368,8	82,7%
2011	368,8	-24,9	0,3	344,2	77,2%
2012	344,2	-25,9	1,7	320,0	71,7%
2013	320,0	-25,8	-11,9	282,3	63,3%
2014	282,3	-37,6	-0,9	243,8	54,6%
2015	243,8	-30,5	-5,5	207,8	46,6%
2016	207,8	-13,8	-3,2	190,8	42,8%
2017	190,8	-6,8	1,3	185,2	41,5%
2018	185,2	-6,8	0,1	178,5	40,0%
2019	178,5	-1,2	3,1	180,4	40,4%
2020	180,4	-5,9	4,1	178,6	40,0%
2021	178,6	0,0		178,6	40,0%
2022	178,6	0,3		178,9	40,1%
2023	178,9	1,9		180,9	40,5%
2024	180,9	2,5		183,4	41,1%
2025	183,4	3,2		186,6	41,8%

bis 2020: Ergebnisse

2021: Prognose

ab 2022: Daten der Finanzplanung

Das Eigenkapital reduzierte sich bis zum 31.12.2020 innerhalb von 12 Jahren um rd. 60 %. Durchschnittlich betrug die Minderung des Eigenkapitals rd. 22,3 Mio. € pro Jahr.

Die aktuelle Finanzplanung 2022 geht davon aus, dass der Eigenkapitalverzehr im Jahr 2022 „aufgehalten“ wird und sodann stetig positive Ergebnisse verzeichnet werden.

Zur Bewertung der Ertrags- und Aufwandslage wurden verschiedene Kennzahlen gebildet, welche mit den Vorjahreswerten verglichen werden.

Jahr	Steuerquote	Personalintensität	Transferaufwandsquote	Zinslastquote	Aufwandsdeckungsgrad
2009	56,9%	25,1%	42,5%	3,4%	82,5%
2010	56,8%	23,6%	44,0%	6,4%	90,9%
2011	54,8%	24,6%	43,2%	4,1%	92,2%
2012	54,7%	24,9%	44,1%	3,2%	91,5%
2013	49,9%	25,1%	43,5%	2,9%	91,1%
2014	50,6%	25,5%	42,9%	3,3%	87,5%
2015	49,5%	24,6%	44,5%	4,5%	91,3%
2016	46,5%	24,2%	46,6%	2,5%	96,4%
2017	46,9%	24,6%	47,5%	1,8%	98,4%
2018	48,9%	24,7%	47,4%	2,3%	98,8%
2019	47,5%	25,1%	47,0%	2,4%	101,0%
2020	44,3%	25,1%	46,9%	1,7%	96,1%

#### Erläuterungen:

Die Steuerquote gibt an, in welchem Umfang die Stadt Siegen sich selbst finanzieren kann und insofern unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Die Kennzahl zeigt, dass die Steuereinnahmen die bedeutendste Einnahmequelle der Stadt Siegen darstellen. In 2020 ist – wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie – ein Rückgang der Steuerquote zu verzeichnen.

Ergebnisse Gewerbesteuer seit 2012:

2012: 61 Mio. €, 2013: 48,5 Mio. €, 2014: 46,6 Mio. €; 2015: 51,2 Mio. €; 2016: 49,7 Mio. €, 2017: 53,6 Mio. €; 2018: 59,5 Mio. €; 2019: 60,4 Mio. €; **2020: 49,3 Mio. €**

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Sie ist konstant geblieben.

Die Höhe der Kennzahl unterstreicht, dass die Stadt Siegen als kommunaler Dienstleister im Bereich der Daseinsvorsorge viele personalintensive Aufgaben wahrnimmt.

Die Transferaufwandsquote zeigt, in welchem Umfang Zahlungen der Stadt Siegen an private Haushalte, Unternehmen, Vereine, übergeordnete staatliche Ebenen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage/n) u. a. erfolgen.

Es wird deutlich, dass ein erheblicher Teil der ordentlichen Aufwendungen der Stadt Siegen aus Transferaufwendungen besteht.

Die Zinslastquote spiegelt die Belastung des städtischen Haushalts durch Zinsen und ähnliche Aufwendungen wider.

Wie die Höhe der Kennzahl zeigt, belasten die Zinsaufwendungen den Haushalt der Stadt Siegen in einem relativ geringen Ausmaß. Die Zinszahlungen gehen seit Jahren zurück.

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 % gesunken.

## Vergleich 2019 zu 2020

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Differenz	Diff. %
01 Steuern und ähnliche Abgaben	148.734.988,47	136.558.019,81	-12.176.968,66	-8,2%
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.291.441,22	113.246.654,18	8.955.212,96	8,6%
03 Sonstige Transfererträge	2.419.491,90	2.461.280,61	41.788,71	1,7%
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.892.661,79	24.528.245,73	-1.364.416,06	-5,3%
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.563.848,21	4.177.173,48	-1.386.674,73	-24,9%
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.084.702,24	10.655.874,66	571.172,42	5,7%
07 Sonstige ordentliche Erträge	15.448.386,79	15.475.042,80	26.656,01	0,2%
08 Aktivierte Eigenleistungen	973.001,33	1.201.105,28	228.103,95	23,4%
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>313.408.521,95</b>	<b>308.303.396,55</b>	<b>-5.105.125,40</b>	<b>-1,6%</b>
11 Personalaufwendungen	77.884.236,91	80.639.559,10	2.755.322,19	3,5%
12 Versorgungsaufwendungen	9.830.157,08	9.829.477,75	-679,33	0,0%
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.153.471,22	42.711.033,36	1.557.562,14	3,8%
14 Bilanzielle Abschreibungen	22.279.044,01	24.071.544,30	1.792.500,29	8,0%
15 Transferaufwendungen	145.989.841,65	150.588.624,83	4.598.783,18	3,2%
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.300.156,60	13.006.481,94	-293.674,66	-2,2%
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.436.907,47</b>	<b>320.846.721,28</b>	<b>10.409.813,81</b>	<b>3,4%</b>
18 Ordentliches Ergebnis	2.971.614,48	-12.543.324,73	-15.514.939,21	-522,1%
19 Finanzerträge	3.321.754,52	4.332.680,05	1.010.925,53	30,4%
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.517.428,86	5.535.255,83	-1.982.173,03	-26,4%
<b>21 Finanzergebnis</b>	<b>-4.195.674,34</b>	<b>-1.202.575,78</b>	<b>2.993.098,56</b>	<b>-71,3%</b>
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.224.059,86	-13.745.900,51	-12.521.840,65	1023,0%
23 Außerordentliche Erträge		7.814.618,71	7.814.618,71	
25 Außerordentliches Ergebnis		7.814.618,71	7.814.618,71	
<b>26 Jahresergebnis</b>	<b>-1.224.059,86</b>	<b>-5.931.281,80</b>	<b>-4.707.221,94</b>	<b>384,6%</b>

Das Ergebnis 2020 ist um rd. 4,7 Mio. € schlechter ausgefallen als das Ergebnis 2019. Vor dem Hintergrund der drastischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuererträge und die unterjährigen düsteren Prognosen, ist das Defizit in Höhe von rd. 5,9 Mio. € aber als verkraftbar einzustufen.

d) Finanzlage

Änderung der Liquiden Mittel in 2020 gem. Finanzrechnung	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<b>1.056.346,26</b>
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	<b>-13.859.120,38</b>
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	<b>-12.802.774,12</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<b>12.612.596,46</b>
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln per 31.12.2020	<b>-190.177,66</b>
+ Vortrag per 31.12.2019	<b>3.972.174,64</b>
= Ausweis der liquiden Mittel in der Finanzrechnung per 31.12.2020	<b>3.781.996,98</b>
Erhöhung/Minderung Barbestand	- 190.177,66

Zum 01.01.2020 betrug der Bestand an Kassenkrediten rd. 239 Mio. €.

Aufnahme Kassenkredite in 2020	131.353.000,00 €
Tilgung Kassenkredite in 2020	126.500.000,00 €
<b>SALDO</b>	<b>4.853.000,00 €</b>

<b>Ergebnis Finanzrechnung ohne Kassenkredite</b>	<b>-5.043.177,66</b>
Aufnahme von Kassenkrediten	4.853.000,00
Änderung Bestand Liquide Mittel	190.177,66
<b>Summe</b>	<b>5.043.177,66</b>

Der Kassenkreditbestand am 31.12.2020 lag bei rd. 234,95 Mio. €, so dass im Jahr 2020 ein Anstieg von rd. 5 Mio. € zu konstatieren ist. Durch die Bewertung der im o. g. Kassenkreditbestand enthaltenen Schweizer Franken-Kredite erfolgte aufgrund der Verschlechterung des Wechselkurses im Abschluss 2020 eine Erhöhung der Verbindlichkeiten i. H. v. rd. 219 T€. Zudem wurden Kreditabrufe aus dem Programm „Gute Schule 2020“ i. H. v. rd. 3,35 T€ vorgenommen, so dass der eigentliche Anstieg der Kassenkredite in 2020 nur rd. 1,5 Mio. € beträgt.

Die Neubewertung des Anteils am Kassenkreditbestand in Schweizer Franken verursachte eine nicht-zahlungswirksame Aufwandsbuchung. Der Briefkurs am 31.12.2020 betrug 1,0863 CHF/€. Es musste eine Neubewertung erfolgen, welche die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung um rd. 0,2 Mio. € erhöhten.

Lt. Finanzplan betrug das negative Saldo rd. -3,0 Mio. €, das Ergebnis (ohne Kassenkredite) beläuft sich auf rd. -5 Mio. €. Gegenüber den Plandaten bedeutet dies eine Verschlechterung von rd. 2,0 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag waren liquide Mittel in Höhe von rd. 3,8 Mio. € vorhanden.

#### Investitionen

Das Investitionsvolumen lt. Plan 2020 betrug rd. 40,2 Mio. €. Lt. Ergebnis wurden rd. 31,2 Mio. € verausgabt. Als Besonderheit ist in 2020 der Erwerb der Stromnetzgesellschaft (10,8 Mio. €) zu nennen.

Das Investitionsvolumen 2020 betrug faktisch rd. 65,4 Mio. €, da die Höhe der Übertragungen aus 2019 (rd. 25,1 Mio. €) einzurechnen ist. Dass die zur Verfügung gestellten investiven Auszahlungsmit-

tel zu einem Großteil nicht verausgabt wurden, liegt insbesondere an Zeitverzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen. Die nicht verausgabten Mittel wurden überwiegend nach 2021 übertragen (rd. 23,2 Mio. €).

	Ansatz 2020	Ist-Ergebnis	Saldo
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.914.050	13.780.843,88	-2.133.206,12
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.612.500	3.125.092,82	512.592,82
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Beiträgen o. ähnlichen Entgelten	885.000	449.058,21	-435.941,79
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.400	15.101,76	12.701,76
<b>SUMME EINZAHLUNGEN</b>	<b>19.413.950</b>	<b>17.370.096,67</b>	<b>-2.043.853,33</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.050.000	721.665,77	-328.334,23
Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.732.500	15.169.174,00	-7.563.326,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	4.419.760	4.023.016,15	-396.743,85
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.945.900	10.635.385,50	-310.514,50
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	1.066.250	679.975,63	-386.274,37
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0,00
<b>SUMME AUSZAHLUNGEN</b>	<b>40.214.410</b>	<b>31.229.217,05</b>	<b>-8.985.192,95</b>
<b>SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-20.800.460</b>	<b>-13.859.120,38</b>	<b>6.941.339,62</b>

## Die größten Auszahlungen Haushaltsjahr 2020

Investitionsnr.	Name	Kostenträger Code	RE 2020
I150301100	Anteile an Stromnetzgesellschaft Siegen	15030100	10.635.249,04
H110101000	Zentralisierung Bauhöfe	01130200	1.746.122,00
T090201111	RudS, 1.Bew., Erweiterung Schlosspark	09020100	1.164.016,43
K030106001	Komplettsan.Rundsporthalle,Gym.Auf der Morgenröthe	01130200	1.090.944,60
T120201092	Gewerbegebiet Martinshardt und Leimbachtal	12020100	1.066.909,24
T120201102	Erschließung Ober dem Feldgarten	12020100	884.512,30
K030108005	Bertha-von-Suttner-GES, Umbau Barrierefreiheit	01130200	834.302,55
T090201141	RudS, 5.Bew., Stadtmauer 4.BA	09020100	793.329,78
H060201100	KITA Waldesruh, Erweiterung um 2 Gruppen	06020100	619.035,32
T120201103	Ausbau Fludersbach (Peipers Halde bis Mathiasweg)	12020100	612.889,21
T120204083	B 62 Eiserfelder Straße 2.BA	12020400	444.525,38
T090201140	RudS, 4.Bew., Stadtmauer 3.BA	09020100	430.259,57
V020201010	Fahrzeuge Rettungsdienst	02020101	419.664,31
V110101001	Fahrzeuge Abfallentsorgung	11010100	381.535,85
I011301005	Vorausschauender Flächenerwerb	01130100	369.257,90
I011301001	Allgemeines Grundvermögen	01130100	343.566,43
T120201033	Neubau Brücke 3138 Am Eisernbach	12020100	339.441,23
V020101010	Fahrzeuge Feuerwehr	02010101	329.199,53
V130301001	Fahrzeuge Bestattungswesen	13030100	292.278,45
V150101003	Elektromobilität, Elektrofahrzeuge	15010100	289.426,95
T120203096	Neubau L 907/K9 Siegtalstraße	12020300	263.348,13
D120201004	Deckschichterneuerung Wichernstraße	12020100	248.820,22
I120201000	Ausbau von Gemeindestraßen	12020100	246.217,87
I120201089	Haltestellenprogramm	12020100	244.751,50
H060201057	KITA Saarbrücker Straße, Neubau	06020100	232.750,00
I130301000	Friedhofs- und Bestattungswesen	13030100	223.963,01
I011201021	IT-Ausstattung	01120102	220.082,81
T120201107	Gewerbegebiet Martinshardt II	12020100	213.972,10
H080201100	Leimbachstadion, Neubau WC-Anlage	01130200	177.641,70
T090201087	Dr.-Dudziak-Park Programm Stadtumbau West	09020100	171.699,17
K020101001	Feuerwehrgerätehaus Eisern,energ.San.Fahrzeughalle	01130200	170.974,61
T120201100	Ersatzneubau Brücke 1423, Bhf. Eiserfeld	12020100	164.910,05
H060201114	Kita Waldorf Am Sender/Giersberg, Neubau	06020100	162.500,00
V080201103	Sportplatz Gosenbach, Erneuerung Kunstrasen	08020100	158.970,62
T120201105	Hochstraße	12020100	154.601,23

Der Saldo der Investitionstätigkeit lag im Ergebnis bei rd. –13,9 Mio. €.

In 2020 erfolgte eine investive Kreditaufnahme i. H. v. rd. 14 Mio. € (davon rd. 10,6 Mio. € für den Erwerb der Stromnetzgesellschaft und rd. 0,9 Mio. € Förderprogramm „GUTE SCHULE“).

Die ordentliche Tilgung betrug rd. 6,2 Mio. €, so dass die investive Verschuldung entsprechend auf rd. 94,2 Mio. € gestiegen ist. Die Verschuldung der Stadt (einschl. Kassenkredite) beträgt zum 31.12.2020 rd. 329,1 Mio. €.

## Ermächtigungsübertragungen nach 2020

Gemäß § 22 KomHVO wurden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen nach 2020 übertragen. Der entsprechende Ratsbeschluss datiert vom 26.08.2020 (Vorlage Nr. 3071/2020 + Ergänzung).



Die Gesamtsumme der Übertragungen im Ergebnisplan beträgt rd. 9,4 Mio. €. Die Übertragung dieser Summe in den Ergebnisplan 2020 bedeutet auch, dass Haushaltsmittel (Auszahlungsermächtigungen) in entsprechender Höhe in den Finanzplan 2020 übertragen werden.

Im Bereich der Investitionen und Rückstellungen wurden Übertragungen in erheblichem Umfang erforderlich. Die Gesamtsumme in Höhe von rd. 28,43 Mio. € setzt sich wie folgt zusammen:

1. Investitionen	25,1 Mio. €
2. Konsumtive Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen, etc.	<u>3,3 Mio. €</u>
	<b>28,4 Mio. €</b>

Im Ergebnisplan erhöhen sich die Aufwandsermächtigungen dadurch wie folgt:

Ordentliche Aufwendungen HH 2020	316.723.595,00
Ermächtigungsübertragungen aus 2019	9.387.137,46
"Fortgeschriebener" Ansatz	326.110.732,46

Im Finanzplan ergibt sich folgendes Bild:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit HH 2020	298.200.629,00
Ermächtigungsübertragungen aus 2019 (mit Rückstellungsmitteln, ohne GVG's)	12.677.475,52
"Fortgeschriebener" Ansatz	310.878.104,52
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit HH 2020	40.214.410,00
Ermächtigungsübertragungen aus 2019	25.135.976,81
"Fortgeschriebener" Ansatz	65.350.386,81

Die Bewirtschaftung bzw. Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich aus den beigefügten Anlagen C 1 – C 3.

### **Ermächtigungsübertragungen nach 2021**

Der Rat der Stadt Siegen hat am 23.06.2021 die Verwaltungsvorlage 389/2021 - mit Ergänzung zur Anlage 2a - beschlossen.

Die Gesamtsumme der Übertragungen im Ergebnisplan beträgt rd. 10,9 Mio. €. Die Übertragung dieser Summe in den Ergebnisplan 2021 bedeutet auch, dass Haushaltsmittel (Auszahlungsermächtigungen) in entsprechender Höhe in den Finanzplan 2021 übertragen werden.

Im Bereich der Investitionen und Rückstellungen wurden Übertragungen in erheblichem Umfang erforderlich. Die Gesamtsumme in Höhe von rd. 27,0 Mio. € setzt sich wie folgt zusammen:

Investitionen	23,6 Mio. €
Konsumtive Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen, etc.	<u>3,4 Mio. €</u>
	<b>27,0 Mio. €</b>

## **Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen in 2020**

In 2020 waren über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen (üpl./apl.) erforderlich. Die „üpl./apl.“ des Jahres 2020 wurden dem Rat mit Verwaltungsvorlagen Nr. 3056/2020 und 341/2021 in den Sitzungen am 26.08.2020 und 26.05.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weitere zusätzliche Mittelbereitstellungen resultierten aus der Buchungssystematik des NKF. Viele üpl./apl. ergeben sich erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses.

Mit Vorlage der Anlage D erfolgt eine nachträgliche Zustimmung zur Leistung der über-/ außerplanmäßigen Mittel respektive eine Kenntnisnahme durch den Rat.

## **6.4 Darstellung der Personalsituation**

Im Haushaltsjahr 2020 betrugen die Personal- **und** Versorgungsaufwendungen rd. 90,5 Mio. €.

Gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von rd. 83,1 Mio. € sind (brutto – ohne Anrechnung von Erträgen aus Auflösung von Rückstellungen) Mehraufwendungen in Höhe von rd. 7,4 Mio. € (insb. Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen) zu konstatieren.

Lt. Stellenplan waren insgesamt rd. 1.164,2 Stellen ausgewiesen.

Diese verteilen sich wie folgt auf Beamte und Tariflich Beschäftigte:

	Stellenplan 2020	tatsächlich besetzt am 30.06.2020
Beamte	217,8	212,1
Tariflich Beschäftigte	946,4	940,9
Summe	1.164,2	1.153,1

## **6.5 Angaben nach § 95 II GO**

siehe Anlagen A und B

## **6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

vgl. Ziffer 6.7 (Corona-Pandemie; Ukraine-Krieg)

## **6.7 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen**

Das Alpha-Thema aktuell ist sicherlich der Ukraine-Krieg mit all seinen Folgen für die Konjunktur. Ebenfalls die sprunghaft gestiegene Inflationsrate bereitet Sorge im Hinblick auf die Aufwandsentwicklung.

Die Haushaltssituation der Stadt Siegen im Moment einzuschätzen ist vor dem Hintergrund der Sondereffekte Pandemie und Ukraine-Krieg schwierig.

Was wäre gewesen, wenn sich die positive Entwicklung der Jahre 2018 und 2019 fortgesetzt hätte?

Wäre der Haushaltsausgleich in 2022 auch ohne diese Sondereffekte gelungen?

Die Stadt Siegen unterliegt – wie fast alle Kommunen in NRW – weiteren verschiedenen Risiken, welche die Haushaltswirtschaft künftiger Jahre maßgeblich beeinflussen können. Hierzu zählen insbesondere:

- Schwankungen des Steueraufkommens und der Einnahmen aus allgemeinen Zuweisungen des Landes aufgrund konjunktureller Entwicklungen oder durch Eingriffe des Bundes oder des Landes in die Verteilungsmechanismen
- Anstieg der Soziallasten aufgrund konjunktureller oder demografischer Entwicklungen
- Anstieg der Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen
- Abwälzung von Aufgaben des Bundes oder des Landes auf die kommunale Ebene

Ein besonderes Risiko für die künftigen Haushalte ergibt sich aus dem Umstand, dass sich das Zinsniveau seit einigen Wochen (auch als Folge der hohen Inflation) nach längerer Zeit auf historisch niedrigem Stand nach oben bewegt. Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt zum 31.12.2020 rd. 235 Mio. €. Bei einem Anstieg der Zinssätze für Liquiditätskredite um nur 1 % ist zumindest mittelfristig eine Mehrbelastung des Haushalts um mehr als 2 Mio. € zu erwarten.

## Anlage 1

Produkt	Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ansatz / Ergebnis 2020 in Euro
16.01.01	4013000	Gewerbesteuer	63.000.000,00 €	49.307.851,71 €	- 13.692.148,29 €
16.01.01	4021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	49.680.000,00 €	45.796.656,79 €	- 3.883.343,21 €
16.01.01	4131000	Allgemeine Zuweisungen vom Land	- €	9.058.276,00 €	9.058.276,00 €
16.01.01	5341000	Gewerbesteuerumlage	4.546.000,00 €	3.472.795,49 €	- 1.073.204,51 €
02.03.02	5431000	Geschäftsaufwendungen		12.585,24 €	- 12.585,24 €
01.13.03	5241*	BewirtschaftungsAW		276.750,30 €	- 276.750,30 €
02.02.01	52*	sonstiger Sachaufwand		81.272,18 €	- 81.272,18 €
					- 7.814.618,71 €

Am 29. September 2020 hat das Land NRW das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG) beschlossen. Dabei soll in Höhe des Saldos aus Mindererträgen und Mehraufwendungen ein außerordentlicher Ertrag (Konto 4911000) im Jahresabschluss 2020 eingebucht werden, um die Folgen der Pandemie ausblenden zu können. Anschließend ist in Höhe des außerordentlichen Ergebnisses einer Bilanzierungshilfe in den kommunalen Haushalten zu aktivieren. § 5 NKF-CIG enthält die entsprechenden Regelungen zur rechnerischen Ermittlung der pandemiebedingten außerordentlichen Haushaltsbelastung. Nach § 5 Abs. 3 NKF CIG soll die Ermittlung für den Jahresabschluss 2020 durch eine gesonderte Erfassung der konkreten Belastungen des beschlossenen Haushaltes 2020 festgestellt werden. Soweit die Haushaltsbelastungen nicht oder nicht in vollem Umfang konkret ermittelt werden können, ist hilfsweise eine Nebenrechnung vorzunehmen. Hierzu erfolgt eine Gegenüberstellung der entsprechenden Teile der Ergebnisplanung des Haushaltsjahres 2020, für welche die Haushaltsbelastung nicht oder nicht im vollen Umfang ermittelt werden konnte, mit dem korrespondierenden Entwurf der Ergebnisrechnung für 2020.

Im Jahr 2020 sind pandemiebedingte Mindererträge bei der Stadt insbesondere bei den Steuern entstanden. Die Berechnung der zu erwartenden Mindererträge beschränkt sich auf diese Ertragskonten. Da hier die auf die Pandemie zurückzuführenden Mindererträge nicht konkret ermittelt werden können, wird hilfsweise ein Vergleich zwischen Plan und Ist vorgenommen. Pandemiebedingte weitere Mehraufwendungen sind im Wesentlichen für zusätzliche persönliche Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel, verkürzte Reinigungszyklen und sonstiges Verbrauchsmaterial entstanden. Bereits frühzeitig wurde in den entsprechenden Anordnungen der Bezug zu Corona hergestellt, so dass hier eine konkrete Berechnung der Mehraufwendungen möglich ist.

In der FAQ-Liste vom 30.10.2020 zum NKF-CIG stellt das MHKBG klar, wie im Jahresabschluss zu verfahren ist. Danach sind Mindererträge zunächst durch die gewährten Hilfen des Bundes und des Landes auszugleichen. Die Stadt hat aus der Gewerbesteuerausgleichszahlung Leistungen von rd. 9,06 Mio. € erhalten. In gewissen Bereichen sind ebenfalls Mindererträge/Mehraufwendungen entstanden, die aus Gründen der Verhältnismäßigkeit und Praktikabilität nicht in die Berechnung einfließen. So standen sehr oft Mindererträgen Minderaufwendungen entgegen. Zusätzlich hat die Stadt für gewisse Bereiche an weiteren Hilfsprogrammen (November-/Dezemberhilfe) partizipiert.

Die separat gemeldeten bzw. aus der Buchhaltung isolierten Corona bedingten Mehraufwendungen für zusätzliche persönliche Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel, verkürzte Reinigungszyklen und sonstiges Verbrauchsmaterial belaufen sich auf rd. 371 T€.

Als außerordentlicher Ertrag aus den Corona bedingten Schäden kann somit ein Betrag in Höhe von rd. 7,8 Mio. € im Jahresabschluss 2020 festgestellt werden, der in der Bilanz zu aktivieren ist.

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.139.842,36	3.862.600,00	0,00	3.792.981,15	-69.618,85	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	334.155,29	1.700.000,00	0,00	445.047,82	-1.254.952,18	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.562,50	45.400,00	0,00	46.211,74	811,74	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.667.191,01	1.650.800,00	0,00	1.814.403,41	163.603,41	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.402.381,42	1.048.850,00	0,00	1.969.683,61	920.833,61	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.698.677,44	522.860,00	0,00	4.442.560,11	3.919.700,11	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	536.614,47	200.000,00	0,00	507.094,00	307.094,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>12.826.424,49</b>	<b>9.030.510,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.017.981,84</b>	<b>3.987.471,84</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	19.160.342,91	17.533.065,03	0,00	19.362.819,40	1.829.754,37	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	9.830.157,08	8.468.800,00	0,00	9.829.477,75	1.360.677,75	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.954.144,07	18.949.627,32	3.539.077,32	13.596.100,80	-5.353.526,52	4.814.967,03
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.636.772,23	6.996.900,00	0,00	7.050.376,01	53.476,01	0,00
15	- Transferaufwendungen	48.357,62	98.373,52	17.173,52	58.592,87	-39.780,65	34.805,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.151.455,50	4.760.950,00	5.000,00	5.352.777,35	591.827,35	147.900,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.781.229,41</b>	<b>56.807.715,87</b>	<b>3.561.250,84</b>	<b>55.250.144,18</b>	<b>-1.557.571,69</b>	<b>4.997.672,68</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-40.954.804,92</b>	<b>-47.777.205,87</b>	<b>-3.561.250,84</b>	<b>-42.232.162,34</b>	<b>5.545.043,53</b>	<b>-4.997.672,68</b>
19	+ Finanzerträge	35.856,00	40.000,00	0,00	2.610,00	-37.390,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	502.048,90	490.000,00	0,00	497.491,56	7.491,56	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>-466.192,90</b>	<b>-450.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-494.881,56</b>	<b>-44.881,56</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-41.420.997,82</b>	<b>-48.227.205,87</b>	<b>-3.561.250,84</b>	<b>-42.727.043,90</b>	<b>5.500.161,97</b>	<b>-4.997.672,68</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-41.420.997,82</b>	<b>-48.227.205,87</b>	<b>-3.561.250,84</b>	<b>-42.727.043,90</b>	<b>5.500.161,97</b>	<b>-4.997.672,68</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.459.365,62	23.340.500,00	0,00	22.218.376,55	-1.122.123,45	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.903.542,33	2.493.350,00	0,00	2.197.193,32	-296.156,68	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-20.865.174,53</b>	<b>-27.380.055,87</b>	<b>-3.561.250,84</b>	<b>-22.705.860,67</b>	<b>4.674.195,20</b>	<b>-4.997.672,68</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	421.270,97	2.979.000,00	0,00	1.531.314,52	-1.447.685,48	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.601.134,89	2.500.500,00	0,00	2.836.044,87	335.544,87	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	16.772,20	0,00	0,00	11.701,00	11.701,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.039.178,06</b>	<b>5.489.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.379.060,39</b>	<b>-1.110.439,61</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	557.005,96	1.110.000,00	100.000,00	712.824,33	-397.175,67	120.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.985.303,29	16.531.397,84	8.551.897,84	4.813.802,38	-11.717.595,46	9.126.483,04
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	454.915,31	538.685,39	67.735,39	369.059,40	-169.625,99	230.634,36
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.997.224,56</b>	<b>18.180.083,23</b>	<b>8.719.633,23</b>	<b>5.895.686,11</b>	<b>-12.284.397,12</b>	<b>9.477.117,40</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-2.958.046,50</b>	<b>-12.690.583,23</b>	<b>-8.719.633,23</b>	<b>-1.516.625,72</b>	<b>11.173.957,51</b>	<b>-9.477.117,40</b>

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

### Investition G030101001 Gute Schule, Maßnahmen unter Wertgrenze div. Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	10.938,13	50.845,22	50.845,22	0,00	-50.845,22	50.845,22
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	14.772,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	24,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	36.533,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	321,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>62.589,94</b>	<b>50.845,22</b>	<b>50.845,22</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.845,22</b>	<b>50.845,22</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-62.589,94</b>	<b>-50.845,22</b>	<b>-50.845,22</b>	<b>0,00</b>	<b>50.845,22</b>	<b>-50.845,22</b>

### Investition G030102001 Gute Schule, Glückaufschule, Austausch Sportboden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	47.376,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>47.376,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-47.376,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investition G030104001 Gute Schule, TH Am Oberen Schloss, Sportbodensan.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	23.837,72	23.837,72	0,00	-23.837,72	22.206,96
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	136.117,15	0,00	0,00	1.630,76	1.630,76	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>136.117,15</b>	<b>23.837,72</b>	<b>23.837,72</b>	<b>1.630,76</b>	<b>-22.206,96</b>	<b>22.206,96</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-136.117,15</b>	<b>-23.837,72</b>	<b>-23.837,72</b>	<b>-1.630,76</b>	<b>22.206,96</b>	<b>-22.206,96</b>

### Investition G030104002 Gute Schule, ROS, Differenzierungsraum, San./Ausst.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	62.517,65	62.517,65	19.411,03	-43.106,62	18.155,49
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	24.574,86	24.574,86	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	0,00	0,00	376,27	376,27	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>62.517,65</b>	<b>62.517,65</b>	<b>44.362,16</b>	<b>-18.155,49</b>	<b>18.155,49</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.517,65</b>	<b>-62.517,65</b>	<b>-44.362,16</b>	<b>18.155,49</b>	<b>-18.155,49</b>

### Investition G030104003 Gute Schule, GS Schießberg, naturwissensch. Räume

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	475.000,00	0,00	0,00	-475.000,00	475.000,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	50.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>525.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>525.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>525.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>

### Investition G030105001 Gute Schule, Weiterbildungskolleg( ehem. HS Winch.)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	423.979,65	380.761,65	380.761,65	126.201,96	-254.559,69	307.918,80



# Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	780,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>424.760,50</b>	<b>380.761,65</b>	<b>380.761,65</b>	<b>126.201,96</b>	<b>-254.559,69</b>	<b>307.918,80</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-424.760,50</b>	<b>-380.761,65</b>	<b>-380.761,65</b>	<b>-126.201,96</b>	<b>254.559,69</b>	<b>-307.918,80</b>
<b>Investition G030106001 Gute Schule, FJM,Zweifachturnhalle,Bodenerneuerung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	76.928,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.928,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-76.928,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition G030106002 Gute Schule, FJM,Turnhalle (2.8) ,Bodenerneuerung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	40.032,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>40.032,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-40.032,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition G030106004 Gute Schule, Gym.Löhrtor, naturwissenschaftl.Räume</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	43.600,95	43.600,95	0,00	-43.600,95	14.780,03
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	209.977,46	0,00	0,00	36.692,14	36.692,14	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	19.163,31	0,00	0,00	7.890,87	7.890,87	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	11.217,17	0,00	0,00	198,37	198,37	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>240.357,94</b>	<b>43.600,95</b>	<b>43.600,95</b>	<b>44.781,38</b>	<b>1.180,43</b>	<b>14.780,03</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-240.357,94</b>	<b>-43.600,95</b>	<b>-43.600,95</b>	<b>-44.781,38</b>	<b>-1.180,43</b>	<b>-14.780,03</b>
<b>Investition G030106005 Gute Schule, Gym.Löhrtor, Erweit. Sprachalarmier.</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	5.464,90	9.308,09	9.308,09	1.484,80	-7.823,29	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.464,90</b>	<b>9.308,09</b>	<b>9.308,09</b>	<b>1.484,80</b>	<b>-7.823,29</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.464,90</b>	<b>-9.308,09</b>	<b>-9.308,09</b>	<b>-1.484,80</b>	<b>7.823,29</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition G030106006 Gute Schule, FJM, Erweit. Sicherheitsbeleuchtung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	49.510,24	37.452,69	37.452,69	25.765,43	-11.687,26	36.679,19
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>49.510,24</b>	<b>37.452,69</b>	<b>37.452,69</b>	<b>25.765,43</b>	<b>-11.687,26</b>	<b>36.679,19</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-49.510,24</b>	<b>-37.452,69</b>	<b>-37.452,69</b>	<b>-25.765,43</b>	<b>11.687,26</b>	<b>-36.679,19</b>
<b>Investition G030106007 Gute Schule, PPR, Sportbodensanierung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	41.391,98	41.391,98	0,00	-41.391,98	41.391,98

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	133.562,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>133.562,89</b>	<b>41.391,98</b>	<b>41.391,98</b>	<b>0,00</b>	<b>-41.391,98</b>	<b>41.391,98</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-133.562,89</b>	<b>-41.391,98</b>	<b>-41.391,98</b>	<b>0,00</b>	<b>41.391,98</b>	<b>-41.391,98</b>
Investition G030106008 Gute Schule, PPR, Prallschutz und Hallentore							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	18.842,73	18.842,73	0,00	-18.842,73	18.884,25
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	28.784,43	0,00	0,00	-41,52	-41,52	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.784,43</b>	<b>18.842,73</b>	<b>18.842,73</b>	<b>-41,52</b>	<b>-18.884,25</b>	<b>18.884,25</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-28.784,43</b>	<b>-18.842,73</b>	<b>-18.842,73</b>	<b>41,52</b>	<b>18.884,25</b>	<b>-18.884,25</b>
Investition G030106009 Gute Schule, PPR, naturwissenschaftliche Räume							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	653.081,83	653.081,83	271,55	-652.810,28	413.105,13
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	31,60	0,00	0,00	45.528,11	45.528,11	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>31,60</b>	<b>653.081,83</b>	<b>653.081,83</b>	<b>45.799,66</b>	<b>-607.282,17</b>	<b>413.105,13</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-31,60</b>	<b>-653.081,83</b>	<b>-653.081,83</b>	<b>-45.799,66</b>	<b>607.282,17</b>	<b>-413.105,13</b>
Investition G030106010 Gute Schule, Gym, Löhrtor, Sicherheitsbeleuchtungsanl							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	80.000,00	80.000,00	73.553,34	-6.446,66	14.175,54
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>73.553,34</b>	<b>-6.446,66</b>	<b>14.175,54</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-73.553,34</b>	<b>6.446,66</b>	<b>-14.175,54</b>
Investition G030107001 Gute Schule, Pestalozz., Parkplatzerweit./Schränken							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	684,75	22.579,37	22.579,37	5.210,94	-17.368,43	14.525,76
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	35.479,81	0,00	0,00	8.053,61	8.053,61	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>36.164,56</b>	<b>22.579,37</b>	<b>22.579,37</b>	<b>13.264,55</b>	<b>-9.314,82</b>	<b>14.525,76</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-36.164,56</b>	<b>-22.579,37</b>	<b>-22.579,37</b>	<b>-13.264,55</b>	<b>9.314,82</b>	<b>-14.525,76</b>
Investition G030108002 Gute Schule, Ges. Eisfeld, Turnhallenbodenerneu.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	90.947,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>90.947,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-90.947,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Investition H011101001 Rathaus Geisweid, Brandschutzmaßnahmen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
Investition H011101002 Krönchen Center, Erneuerung Lastenaufzug							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00	-150.000,00	60.398,81
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00	-150.000,00	60.398,81
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	150.000,00	-60.398,81
Investition H011101100 RH Geisweid, Archiv im ehem. Ratskeller, 2. BA							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Investition H020101007 Neubau Feuerwehrgerätehaus Alchetal-Außenanlagen-							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	28.000,00	28.000,00	0,00	-28.000,00	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.058,39	900,00	900,00	129,92	-770,08	27.600,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	0,00	0,00	1.114,00	1.114,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.058,39	28.900,00	28.900,00	1.243,92	-27.656,08	27.600,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.058,39	-28.900,00	-28.900,00	-1.243,92	27.656,08	-27.600,00
Investition H020101009 Feuerwehrgerätehaus Eisern, Neubau Sozialtrakt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	122.852,01	31.000,00	31.000,00	23.410,31	-7.589,69	20.600,00
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	756,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	4.767,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	5.485,99	5.485,99	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	8.118,70	17.700,00	17.700,00	0,00	-17.700,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.494,65	48.700,00	48.700,00	28.896,30	-19.803,70	20.600,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-136.494,65	-48.700,00	-48.700,00	-28.896,30	19.803,70	-20.600,00
Investition H020101100 Feuerwehrgerätehaus Feuersbach,Anbau Fahrzeughalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	72.332,94	15.000,00	15.000,00	3.058,73	-11.941,27	3.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.332,94	15.000,00	15.000,00	3.058,73	-11.941,27	3.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-72.332,94	-15.000,00	-15.000,00	-3.058,73	11.941,27	-3.000,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Investition H020101101 Feuerwehrgerätehaus Oberschelden, Fahrzeughalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	230.000,00	100.000,00	960,58	-229.039,42	0,00
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	6.301,19	6.301,19	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	464,10	464,10	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>7.725,87</b>	<b>-222.274,13</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-230.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-7.725,87</b>	<b>222.274,13</b>	<b>0,00</b>
Investition H030102100 Spandauer Schule, Alarmierungsanlage							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	39.609,98	0,00	0,00	3.155,87	3.155,87	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.609,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.155,87</b>	<b>3.155,87</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-39.609,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.155,87</b>	<b>-3.155,87</b>	<b>0,00</b>
Investition H030102101 Nordschule, Erweiterung der Mensa							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	122.500,00	0,00	30.082,21	-92.417,79	96.182,22
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.371,38	1.371,38	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>122.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.453,59</b>	<b>-91.046,41</b>	<b>96.182,22</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-122.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.453,59</b>	<b>91.046,41</b>	<b>-96.182,22</b>
Investition H030102102 Spandauer Schule, Umbau ehem. RS Am Häusling							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	300.000,00	100.000,00	0,00	-300.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition H030102103 Diesterwegschule, Erweiterung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	398.000,00	98.000,00	1.671,62	-396.328,38	389.564,90
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	257,99	0,00	0,00	8.423,11	8.423,11	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>257,99</b>	<b>398.000,00</b>	<b>98.000,00</b>	<b>10.094,73</b>	<b>-387.905,27</b>	<b>389.564,90</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-257,99</b>	<b>-398.000,00</b>	<b>-98.000,00</b>	<b>-10.094,73</b>	<b>387.905,27</b>	<b>-389.564,90</b>
Investition H030104100 Realschule Ob.Schloss,Spülküche/Differenzierungsgr.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	975,64	975,64	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	40.000,00	40.000,00	11.980,79	-28.019,21	25.826,71
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	0,00	0,00	1.216,86	1.216,86	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>14.173,29</b>	<b>-25.826,71</b>	<b>25.826,71</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-14.173,29</b>	<b>25.826,71</b>	<b>-25.826,71</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Investition H030106101 FJM Gymnasium, Einbau Sonnenschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	50.000,00	50.000,00	20.561,06	-29.438,94	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	50.000,00	20.561,06	-29.438,94	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-20.561,06	29.438,94	0,00
Investition H030106102 Gymnasium Auf der Morgenröthe, Erneuerung NW-Räume							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
Investition H030108008 Gesamtschule Eiserfeld, Umbau Barrierefreiheit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	152.120,40	130.000,00	130.000,00	93.673,46	-36.326,54	99.515,92
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.026,97	1.026,97	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	0,00	0,00	714,00	714,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	152.120,40	130.000,00	130.000,00	95.414,43	-34.585,57	99.515,92
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-152.120,40	-130.000,00	-130.000,00	-95.414,43	34.585,57	-99.515,92
Investition H030108100 Bertha von Suttner Gesamtsch., Fluchttreppen 1. OG							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	47.638,42	62.360,00	62.360,00	62.776,63	416,63	0,00
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.006,51	1.006,51	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.638,42	62.360,00	62.360,00	63.783,14	1.423,14	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-47.638,42	-62.360,00	-62.360,00	-63.783,14	-1.423,14	0,00
Investition H030108102 Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Erweiterung BMA							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	156.000,00	0,00	0,00	-156.000,00	156.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	156.000,00	0,00	0,00	-156.000,00	156.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-156.000,00	0,00	0,00	156.000,00	-156.000,00
Investition H040501015 Museum Oberes Schloss, Modernisierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Investition H040601000 Alarmierungsanlage Musikschule							

# Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	11.812,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.812,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.812,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition H060301100 Jugendtreff FBB, Umnutzung ehem.Hausmeisterwohnung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	67.000,00	67.000,00	28.240,05	-38.759,95	38.759,95
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>67.000,00</b>	<b>67.000,00</b>	<b>28.240,05</b>	<b>-38.759,95</b>	<b>38.759,95</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-67.000,00</b>	<b>-67.000,00</b>	<b>-28.240,05</b>	<b>38.759,95</b>	<b>-38.759,95</b>
Investition H060301101 Jugendtreff BlueBox, Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	180.000,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	25.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>
Investition H080201100 Leimbachstadion, Neubau WC-Anlage							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	17.692,32	273.800,00	123.800,00	150.954,33	-122.845,67	129.313,27
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	0,00	0,00	601,00	601,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.692,32</b>	<b>273.800,00</b>	<b>123.800,00</b>	<b>151.555,33</b>	<b>-122.244,67</b>	<b>129.313,27</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-17.692,32</b>	<b>-273.800,00</b>	<b>-123.800,00</b>	<b>-151.555,33</b>	<b>122.244,67</b>	<b>-129.313,27</b>
Investition H080301100 Erweiterung und Sanierung Hallenbad Weidenau							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	400.000,00	0,00	0,00	-400.000,00	399.267,65
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	44.241,44	0,00	0,00	732,35	732,35	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.241,44</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>732,35</b>	<b>-399.267,65</b>	<b>399.267,65</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-44.241,44</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-732,35</b>	<b>399.267,65</b>	<b>-399.267,65</b>
Investition H110101000 Zentralisierung Bauhöfe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.213.549,92	2.789.647,73	1.589.647,73	1.654.255,15	-1.135.392,58	1.105.154,82
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	53.126,65	0,00	0,00	55.604,59	55.604,59	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	3.967,64	0,00	0,00	2.638,01	2.638,01	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	96.279,20	0,00	0,00	31.778,93	31.778,93	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	0,00	0,00	1.845,32	1.845,32	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.366.923,41</b>	<b>2.789.647,73</b>	<b>1.589.647,73</b>	<b>1.746.122,00</b>	<b>-1.043.525,73</b>	<b>1.105.154,82</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.366.923,41</b>	<b>-2.789.647,73</b>	<b>-1.589.647,73</b>	<b>-1.746.122,00</b>	<b>1.043.525,73</b>	<b>-1.105.154,82</b>

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

### Investition H150201011 Masterplan Modernisierung Siegerlandhalle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	130.000,00	80.000,00	0,00	-130.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Investition K020101001 Feuerwehrgerätehaus Eisern,energy.San.Fahrzeughalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	152.000,00	152.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.000,00</b>	<b>152.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	183.000,00	183.000,00	170.466,24	-12.533,76	12.025,39
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	508,37	508,37	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>183.000,00</b>	<b>183.000,00</b>	<b>170.974,61</b>	<b>-12.025,39</b>	<b>12.025,39</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-183.000,00</b>	<b>-183.000,00</b>	<b>-18.974,61</b>	<b>164.025,39</b>	<b>-12.025,39</b>
Investition K030102001 Jung-Stilling-Schule, Erweiterungsbau							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	369.000,00	0,00	0,00	-369.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>369.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	1.240.000,00	840.000,00	2.880,48	-1.237.119,52	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	19,28	19,28	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.240.000,00</b>	<b>840.000,00</b>	<b>2.899,76</b>	<b>-1.237.100,24</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-871.000,00</b>	<b>-840.000,00</b>	<b>-2.899,76</b>	<b>868.100,24</b>	<b>0,00</b>
Investition K030106001 Komplettsan.Rundsporthalle,Gym.Auf der Morgenröthe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	228.000,00	2.430.000,00	0,00	861.300,00	-1.568.700,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>228.000,00</b>	<b>2.430.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>861.300,00</b>	<b>-1.568.700,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	7.113,27	3.921.869,43	1.421.869,43	757.415,62	-3.164.453,81	2.744.967,14
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	246.308,75	0,00	0,00	333.528,98	333.528,98	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>253.422,02</b>	<b>3.921.869,43</b>	<b>1.421.869,43</b>	<b>1.090.944,60</b>	<b>-2.830.924,83</b>	<b>2.744.967,14</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-25.422,02</b>	<b>-1.491.869,43</b>	<b>-1.421.869,43</b>	<b>-229.644,60</b>	<b>1.262.224,83</b>	<b>-2.744.967,14</b>
Investition K030108005 Bertha-von-Suttner-GES, Umbau Barrierefreiheit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	163.760,00	0,00	0,00	514.947,44	514.947,44	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>163.760,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>514.947,44</b>	<b>514.947,44</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	4.064,02	2.305.439,83	1.605.439,83	718.558,15	-1.586.881,68	1.916.263,73
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	213.509,16	0,00	0,00	110.932,92	110.932,92	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	0,00	0,00	3.070,59	3.070,59	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>217.573,18</b>	<b>2.305.439,83</b>	<b>1.605.439,83</b>	<b>832.561,66</b>	<b>-1.472.878,17</b>	<b>1.916.263,73</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-53.813,18</b>	<b>-2.305.439,83</b>	<b>-1.605.439,83</b>	<b>-317.614,22</b>	<b>1.987.825,61</b>	<b>-1.916.263,73</b>
Investition K060201060 KITA Mühichenstraße, Ausbau U3							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	4.052,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.052,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	208,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	812,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.021,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.031,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Investition K060201062 KITA Gläserstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.186,95	13.160,97	13.160,97	0,00	-13.160,97	13.160,97
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.186,95	13.160,97	13.160,97	0,00	-13.160,97	13.160,97
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.186,95	-13.160,97	-13.160,97	0,00	13.160,97	-13.160,97

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung**

Kernhaushalt

**Investition T030102100 Albert-Schweitzer-Schule, Schulhofneugestaltung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	7.877,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.877,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	14.160,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	7.831,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	167.591,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>189.583,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-181.705,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Investition T030105100 Weiterbildungskolleg, Parkplatzerweiterung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	98.124,41	5.000,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.124,41</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-98.124,41</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

### Investition V011101004 Rathaus Siegen, Diskussionsanlage

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	1.053,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.053,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.053,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investition V011102001 Fahrzeuge Kfz-Werkstatt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	18.650,00	0,00	18.630,31	-19,69	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>18.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.630,31</b>	<b>-19,69</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.630,31</b>	<b>19,69</b>	<b>0,00</b>

### Investition V011102003 Kfz-Werkstatt, Abgasabsauganlage

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	35.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>35.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>

### Investition V011102004 Kfz-Werkstatt, Erneuerung Bremsenprüfstand

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	70.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>70.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-70.000,00</b>

### Investition V011302100 Photovoltaikanlagen auf städt. Gebäuden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	1.500,00	381.500,00	381.500,00	46.000,00	-335.500,00	335.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.500,00</b>	<b>381.500,00</b>	<b>381.500,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>-335.500,00</b>	<b>335.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-381.500,00</b>	<b>-381.500,00</b>	<b>-46.000,00</b>	<b>335.500,00</b>	<b>-335.000,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Investition I010101000 Gemeindeorgane							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	89,00	1.900,00	0,00	0,00	-1.900,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89,00	1.900,00	0,00	0,00	-1.900,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-89,00	-1.900,00	0,00	0,00	1.900,00	0,00
Investition I010201000 Büro Bürgermeister							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.838,78	4.400,00	0,00	4.271,92	-128,08	2.375,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.838,78	4.400,00	0,00	4.271,92	-128,08	2.375,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.838,78	-4.400,00	0,00	-4.271,92	128,08	-2.375,00
Investition I010301000 Gleichstellungsstelle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	632,33	200,00	0,00	536,94	336,94	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	632,33	200,00	0,00	536,94	336,94	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-632,33	-200,00	0,00	-536,94	-336,94	0,00
Investition I010401000 Personalrat							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.600,00	1.300,00	2.487,66	-112,34	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.600,00	1.300,00	2.487,66	-112,34	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.600,00	-1.300,00	-2.487,66	112,34	0,00
Investition I010501000 Rechnungsprüfungsamt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.286,49	800,00	0,00	71,87	-728,13	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.286,49	800,00	0,00	71,87	-728,13	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.286,49	-800,00	0,00	-71,87	728,13	0,00
Investition I010601000 Finanzmanagement							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.527,81	2.000,00	0,00	399,00	-1.601,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.527,81	2.000,00	0,00	399,00	-1.601,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.527,81	-2.000,00	0,00	-399,00	1.601,00	0,00
Investition I010602000 Zahlungsabwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.972,58	10.800,00	5.800,00	5.909,53	-4.890,47	6.000,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.972,58	10.800,00	5.800,00	5.909,53	-4.890,47	6.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.972,58	-10.800,00	-5.800,00	-5.909,53	4.890,47	-6.000,00
Investition I010602900 Zahlungsabwickl./Vollstreck.Dienst-/Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	619,85	11.500,00	0,00	3.476,77	-8.023,23	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	619,85	11.500,00	0,00	3.476,77	-8.023,23	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-619,85	-11.500,00	0,00	-3.476,77	8.023,23	0,00
Investition I010701000 Steuerverwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	639,08	2.900,00	1.900,00	2.079,34	-820,66	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	639,08	2.900,00	1.900,00	2.079,34	-820,66	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-639,08	-2.900,00	-1.900,00	-2.079,34	820,66	0,00
Investition I010801000 Medienarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.569,17	1.200,00	0,00	2.228,35	1.028,35	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.569,17	1.200,00	0,00	2.228,35	1.028,35	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.569,17	-1.200,00	0,00	-2.228,35	-1.028,35	0,00
Investition I010901000 Rechtsangelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.000,00	0,00	1.265,84	-2.734,16	2.236,99
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.000,00	0,00	1.265,84	-2.734,16	2.236,99
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-4.000,00	0,00	-1.265,84	2.734,16	-2.236,99
Investition I011001000 Personalwirtschaft							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	394,18	1.200,00	0,00	3.419,66	2.219,66	2.600,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	394,18	1.200,00	0,00	3.419,66	2.219,66	2.600,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-394,18	-1.200,00	0,00	-3.419,66	-2.219,66	-2.600,00
Investition I011001001 Arbeitsplatzausstattung aufgr. mediz. Gutachten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.581,17	0,00	0,00	3.067,08	3.067,08	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.581,17	0,00	0,00	3.067,08	3.067,08	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	27.472,78	8.035,39	1.035,39	16.076,47	8.041,08	0,00

# Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.472,78	8.035,39	1.035,39	16.076,47	8.041,08	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.891,61	-8.035,39	-1.035,39	-13.009,39	-4.974,00	0,00
Investition I011101000 Zentrale Einrichtungen der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	697,10	6.000,00	0,00	4.381,22	-1.618,78	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	697,10	10.000,00	0,00	4.381,22	-5.618,78	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-697,10	-10.000,00	0,00	-4.381,22	5.618,78	0,00
Investition I011101001 Kantine							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00
Investition I011101002 Abteilungsübergreifende Mittel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	53.530,98	26.300,00	0,00	17.335,11	-8.964,89	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	53.530,98	26.300,00	0,00	17.335,11	-8.964,89	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-53.530,98	-26.300,00	0,00	-17.335,11	8.964,89	0,00
Investition I011101900 Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	250,00	700,00	0,00	244,90	-455,10	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250,00	700,00	0,00	244,90	-455,10	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-250,00	-700,00	0,00	-244,90	455,10	0,00
Investition I011102000 Kfz-Werkstatt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.132,43	20.000,00	0,00	10.252,74	-9.747,26	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.132,43	20.000,00	0,00	10.252,74	-9.747,26	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.132,43	-19.500,00	0,00	-10.252,74	9.247,26	0,00
Investition I011102900 Kfz-Werkstatt Dienst-/Schutzkleidung							

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	208,93	-291,07	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	0,00	208,93	-291,07	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500,00	0,00	-208,93	291,07	0,00

### Investition I011103000 Vergaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.200,00	0,00	0,00	-2.200,00	1.932,33
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.200,00	0,00	0,00	-2.200,00	1.932,33
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	2.200,00	-1.932,33

### Investition I011201010 Organisationsberatung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.971,20	1.200,00	0,00	3.580,98	2.380,98	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.971,20	1.200,00	0,00	3.580,98	2.380,98	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.971,20	-1.200,00	0,00	-3.580,98	-2.380,98	0,00

### Investition I011201020 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	13.304,98	1.000,00	0,00	3.639,52	2.639,52	139.663,33
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.304,98	1.000,00	0,00	3.639,52	2.639,52	139.663,33
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.304,98	-1.000,00	0,00	-3.639,52	-2.639,52	-139.663,33

### Investition I011201021 IT-Ausstattung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	42.623,27	227.500,00	0,00	220.082,81	-7.417,19	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.623,27	227.500,00	0,00	220.082,81	-7.417,19	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-42.623,27	-227.500,00	0,00	-220.082,81	7.417,19	0,00

### Investition I011201022 Auf- und Ausbau E-Government

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	8.872,35	30.000,00	0,00	1.456,13	-28.543,87	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.872,35	30.000,00	0,00	1.456,13	-28.543,87	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.872,35	-30.000,00	0,00	-1.456,13	28.543,87	0,00

### Investition I011301000 Immobilienmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	175,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.584,82	1.584,82	22.039,92

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	650,88	1.200,00	0,00	962,06	-237,94	0,00
13	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>825,88</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.546,88</b>	<b>1.346,88</b>	<b>22.039,92</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-825,88</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.546,88</b>	<b>-1.346,88</b>	<b>-22.039,92</b>
<b>Investition I011301001 Allgemeines Grundvermögen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.117.698,89	2.400.000,00	0,00	1.956.529,87	-443.470,13	0,00
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	16.772,20	0,00	0,00	11.701,00	11.701,00	0,00
06	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.134.471,09</b>	<b>2.410.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.968.230,87</b>	<b>-441.769,13</b>	<b>0,00</b>
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	473.612,84	500.000,00	0,00	343.566,43	-156.433,57	120.000,00
13	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>473.612,84</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>343.566,43</b>	<b>-156.433,57</b>	<b>120.000,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>660.858,25</b>	<b>1.910.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.624.664,44</b>	<b>-285.335,56</b>	<b>-120.000,00</b>
<b>Investition I011301003 Grundvermögen Erschließung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
13	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition I011301004 Verkauf Erbbaurechte</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	475.836,00	100.000,00	0,00	879.495,00	779.495,00	0,00
06	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>475.836,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>879.495,00</b>	<b>779.495,00</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>475.836,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>879.495,00</b>	<b>779.495,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition I011301005 Vorausschauender Flächenerwerb</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	83.218,12	600.000,00	100.000,00	369.257,90	-230.742,10	0,00
13	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>83.218,12</b>	<b>600.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>369.257,90</b>	<b>-230.742,10</b>	<b>0,00</b>
14	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-75.718,12</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-369.257,90</b>	<b>230.742,10</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition I011302000 Herstellung und Verw. v. Gebäuden u. baul. Anlagen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.100,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	349,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.449,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.449,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investition I011302001 Energiesparmaßnahmen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.800,00	0,00	0,00	-5.800,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.800,00	0,00	0,00	-5.800,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-5.800,00	0,00	0,00	5.800,00	0,00
Investition I011302005 Modernisierung von Wohnungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.576,27	10.000,00	0,00	529,67	-9.470,33	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.576,27	10.000,00	0,00	529,67	-9.470,33	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29.576,27	-10.000,00	0,00	-529,67	9.470,33	0,00
Investition I011302100 Hochbau/Gebäudeunterhaltung, bewegl. Vermögen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	10.040,64	11.000,00	0,00	11.438,65	438,65	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.040,64	11.000,00	0,00	11.438,65	438,65	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.040,64	-11.000,00	0,00	-11.438,65	-438,65	0,00
Investition I011302101 Hochbaumaßnahmen u. Betriebsvor. unter Wertgrenze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.488,67	200.000,00	0,00	26.610,29	-173.389,71	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.351,81	0,00	0,00	1.034,00	1.034,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	53.840,48	200.000,00	0,00	27.644,29	-172.355,71	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-53.840,48	-200.000,00	0,00	-27.644,29	172.355,71	0,00
Investition I011302900 Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	318,29	500,00	0,00	1.051,26	551,26	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	318,29	500,00	0,00	1.051,26	551,26	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-318,29	-500,00	0,00	-1.051,26	-551,26	0,00
Investition I011303000 Gebäudebetrieb							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.400,00	0,00	643,93	-1.756,07	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.400,00	0,00	643,93	-1.756,07	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.400,00	0,00	-643,93	1.756,07	0,00
Investition I011303001 Hausmeister							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	8.610,82	20.500,00	0,00	2.903,91	-17.596,09	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.610,82	20.500,00	0,00	2.903,91	-17.596,09	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.610,82	-20.500,00	0,00	-2.903,91	17.596,09	0,00
Investition I011303900 Gebäudebetrieb Dienst-/Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	221,11	-278,89	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500,00	0,00	221,11	-278,89	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500,00	0,00	-221,11	278,89	0,00
Investition I030100000 Schulbaumaßnahmen unter der Wertgrenze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	118.302,54	102.000,00	0,00	34.960,03	-67.039,97	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	11.577,13	0,00	0,00	2.678,35	2.678,35	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129.879,67	102.000,00	0,00	37.638,38	-64.361,62	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-129.879,67	-102.000,00	0,00	-37.638,38	64.361,62	0,00
Investition I080201500 Stadien und Sportplätze/Baumaßn. unter Wertgrenze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	102.000,00	52.000,00	46.295,83	-55.704,17	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	102.000,00	52.000,00	46.295,83	-55.704,17	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-102.000,00	-52.000,00	-46.295,83	55.704,17	0,00
Investition I080301500 Hallenbäder/Baumaßnahmen unter Wertgrenze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Investition I080302500 Freibäder/Baumaßnahmen unter Wertgrenze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	152,92	10.000,00	0,00	2.762,68	-7.237,32	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	755,38	755,38	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	152,92	10.000,00	0,00	3.518,06	-6.481,94	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-152,92	-10.000,00	0,00	-3.518,06	6.481,94	0,00

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	657.570,73	542.100,00	0,00	617.338,48	75.238,48	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.316.191,53	6.489.300,00	0,00	5.021.615,17	-1.467.684,83	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.141,52	4.000,00	0,00	6.699,74	2.699,74	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	707.687,97	843.400,00	0,00	694.920,87	-148.479,13	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.531.367,05	1.523.300,00	0,00	1.691.350,13	168.050,13	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.219.958,80</b>	<b>9.402.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.031.924,39</b>	<b>-1.370.175,61</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	13.120.632,68	11.577.990,10	0,00	14.307.425,36	2.729.435,26	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.361.204,73	2.052.250,00	0,00	2.141.405,81	89.155,81	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	946.715,15	891.400,00	0,00	1.017.023,87	125.623,87	0,00
15	- Transferaufwendungen	252.760,91	265.400,00	0,00	100.591,60	-164.808,40	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.667.751,88	1.967.100,00	9.300,00	1.703.782,92	-263.317,08	34.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.349.065,35</b>	<b>16.754.140,10</b>	<b>9.300,00</b>	<b>19.270.229,56</b>	<b>2.516.089,46</b>	<b>34.000,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-9.129.106,55</b>	<b>-7.352.040,10</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-11.238.305,17</b>	<b>-3.886.265,07</b>	<b>-34.000,00</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-9.129.106,55</b>	<b>-7.352.040,10</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-11.238.305,17</b>	<b>-3.886.265,07</b>	<b>-34.000,00</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-9.129.106,55</b>	<b>-7.352.040,10</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-11.238.305,17</b>	<b>-3.886.265,07</b>	<b>-34.000,00</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.300,00	70.500,00	0,00	5.909,50	-64.590,50	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.089.039,87	1.734.000,00	0,00	2.289.069,19	555.069,19	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-11.203.846,42</b>	<b>-9.015.540,10</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>-13.521.464,86</b>	<b>-4.505.924,76</b>	<b>-34.000,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	209.271,31	170.000,00	0,00	180.736,47	10.736,47	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.552,94	3.000,00	0,00	4.100,00	1.100,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	410,95	410,95	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>221.824,25</b>	<b>173.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.247,42</b>	<b>12.247,42</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.898,79	0,00	0,00	2.225,36	2.225,36	0,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.285.669,20	2.063.704,84	1.141.904,84	1.053.652,29	-1.010.052,55	159.800,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.302.567,99</b>	<b>2.063.704,84</b>	<b>1.141.904,84</b>	<b>1.055.877,65</b>	<b>-1.007.827,19</b>	<b>159.800,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-1.080.743,74</b>	<b>-1.890.704,84</b>	<b>-1.141.904,84</b>	<b>-870.630,23</b>	<b>1.020.074,61</b>	<b>-159.800,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kernhaushalt							
Investition V020101010 Fahrzeuge Feuerwehr							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	695.557,00	668.000,00	518.000,00	329.199,53	-338.800,47	14.500,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	28.678,40	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>724.235,40</b>	<b>683.000,00</b>	<b>518.000,00</b>	<b>329.199,53</b>	<b>-353.800,47</b>	<b>14.500,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-724.235,40</b>	<b>-683.000,00</b>	<b>-518.000,00</b>	<b>-329.199,53</b>	<b>353.800,47</b>	<b>-14.500,00</b>
Investition V020101012 Verwaltungssoftware							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	10.462,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.462,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-10.462,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V020201010 Fahrzeuge Rettungsdienst							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	28.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	12.352,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>40.852,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	139.761,93	490.000,00	430.000,00	419.664,31	-70.335,69	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>139.761,93</b>	<b>490.000,00</b>	<b>430.000,00</b>	<b>419.664,31</b>	<b>-70.335,69</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-98.908,99</b>	<b>-490.000,00</b>	<b>-430.000,00</b>	<b>-419.664,31</b>	<b>70.335,69</b>	<b>0,00</b>
Investition V020402000 Stromübergabeschränk Klafelder Markt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	15.664,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.664,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-15.664,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V020403010 Radarwagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V020502100 Schränke Standesamt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	10.059,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.806,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.866,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.866,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V020502101 Bestuhlung Wartebereich							

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	17.026,27	16.557,74	16.557,74	0,00	-16.557,74	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	6.415,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.442,26</b>	<b>16.557,74</b>	<b>16.557,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.557,74</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-23.442,26</b>	<b>-16.557,74</b>	<b>-16.557,74</b>	<b>0,00</b>	<b>16.557,74</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kernhaushalt

Investition I020101000 Feuerschutz u. techn. Hilfeleistung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	176.665,81	170.000,00	0,00	180.736,47	10.736,47	0,00
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	3.000,00	0,00	4.100,00	1.100,00	0,00
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	410,95	410,95	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>176.865,81</b>	<b>173.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.247,42</b>	<b>12.247,42</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	19.775,41	70.000,00	5.000,00	28.249,28	-41.750,72	17.300,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.775,41</b>	<b>70.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>28.249,28</b>	<b>-41.750,72</b>	<b>17.300,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>157.090,40</b>	<b>103.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>156.998,14</b>	<b>53.998,14</b>	<b>-17.300,00</b>

Investition I020101011 Alarmsystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	9.677,49	40.000,00	25.000,00	890,09	-39.109,91	39.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.677,49</b>	<b>40.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>890,09</b>	<b>-39.109,91</b>	<b>39.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.677,49</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-890,09</b>	<b>39.109,91</b>	<b>-39.000,00</b>

Investition I020101013 Maschinen und Geräte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	2.225,36	2.225,36	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	33.057,82	50.000,00	10.000,00	19.237,66	-30.762,34	22.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>33.057,82</b>	<b>50.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>21.463,02</b>	<b>-28.536,98</b>	<b>22.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-33.057,82</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-21.463,02</b>	<b>28.536,98</b>	<b>-22.000,00</b>

Investition I020101014 Mobile Sirenen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000,00	60.000,00	59.942,39	-57,61	11.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>59.942,39</b>	<b>-57,61</b>	<b>11.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-59.942,39</b>	<b>57,61</b>	<b>-11.000,00</b>

Investition I020101900 Feuerschutz u. techn. Hilfeleistung Dienst-/Schutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	107.436,26	110.000,00	0,00	81.097,76	-28.902,24	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>107.436,26</b>	<b>110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.097,76</b>	<b>-28.902,24</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-107.436,26</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-81.097,76</b>	<b>28.902,24</b>	<b>0,00</b>

Investition I020201000 Rettungsdienst und Krankentransport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	43.733,37	35.000,00	0,00	32.621,53	-2.378,47	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>43.733,37</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.621,53</b>	<b>-2.378,47</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-43.733,37	-35.000,00	0,00	-32.621,53	2.378,47	0,00
Investition I020201001 Alarmsystem							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.021,59	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.021,59	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.021,59	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
Investition I020201003 Maschinen und Geräte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	118.992,67	80.000,00	10.000,00	6.423,51	-73.576,49	56.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.992,67	80.000,00	10.000,00	6.423,51	-73.576,49	56.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-118.992,67	-80.000,00	-10.000,00	-6.423,51	73.576,49	-56.000,00
Investition I020201900 Rettungsdienst Dienst-/Schutzbekleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	7.511,44	10.000,00	0,00	10.615,71	615,71	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.511,44	10.000,00	0,00	10.615,71	615,71	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.511,44	-10.000,00	0,00	-10.615,71	-615,71	0,00
Investition I020301000 Statistik							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	641,41	3.347,10	2.847,10	2.442,17	-904,93	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	641,41	3.347,10	2.847,10	2.442,17	-904,93	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-641,41	-3.347,10	-2.847,10	-2.442,17	904,93	0,00
Investition I020302000 Wahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	327,25	327,25	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	327,25	327,25	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-327,25	-327,25	0,00
Investition I020401000 Allgem. Gefahrenabwehr							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	14.126,62	43.000,00	34.000,00	2.270,02	-40.729,98	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.126,62	43.000,00	34.000,00	2.270,02	-40.729,98	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.126,62	-43.000,00	-34.000,00	-2.270,02	40.729,98	0,00



Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kernhaushalt							
Investition I020401900 Allgem. Gefahrenabwehr Dienst-/Schutzbekleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.774,87	7.500,00	0,00	2.783,13	-4.716,87	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.774,87	7.500,00	0,00	2.783,13	-4.716,87	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.774,87	-7.500,00	0,00	-2.783,13	4.716,87	0,00
Investition I020402000 Gewerbeangelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	344,03	7.000,00	0,00	5.619,05	-1.380,95	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	344,03	7.000,00	0,00	5.619,05	-1.380,95	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-344,03	-7.000,00	0,00	-5.619,05	1.380,95	0,00
Investition I020402900 Gewerbeangelegenheiten Dienst-/Schutzbekleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-400,00	0,00	0,00	400,00	0,00
Investition I020403000 Verkehrsüberwachung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	7.254,59	7.400,00	0,00	4.231,04	-3.168,96	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.254,59	7.400,00	0,00	4.231,04	-3.168,96	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.254,59	-7.400,00	0,00	-4.231,04	3.168,96	0,00
Investition I020403900 Verkehrsüberwachung Dienst-/Schutzbekleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.906,23	7.500,00	0,00	1.861,84	-5.638,16	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.906,23	7.500,00	0,00	1.861,84	-5.638,16	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.906,23	-7.500,00	0,00	-1.861,84	5.638,16	0,00
Investition I020501000 Einwohnerwesen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsbeträgen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsbeträgen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.105,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.105,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.234,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.257,36	43.000,00	18.000,00	17.348,59	-25.651,41	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.492,06	43.000,00	18.000,00	17.348,59	-25.651,41	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.613,44	-43.000,00	-18.000,00	-17.348,59	25.651,41	0,00
Investition I020502000 Personenstandswesen							

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.788,56	7.000,00	2.500,00	3.141,76	-3.858,24	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.788,56	7.000,00	2.500,00	3.141,76	-3.858,24	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.788,56	-7.000,00	-2.500,00	-3.141,76	3.858,24	0,00

**Investition I020503000 Regelung d. Aufenth. v. Ausländern**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.352,59	37.000,00	10.000,00	25.685,67	-11.314,33	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.352,59	37.000,00	10.000,00	25.685,67	-11.314,33	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.352,59	-37.000,00	-10.000,00	-25.685,67	11.314,33	0,00

**Investition I020503900 Regelung d. Aufenth. v. Ausl. Dienst-/Schutzkl.**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.249,12	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.249,12	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.249,12	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.617.075,11	3.066.650,00	0,00	3.669.655,25	603.005,25	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	440.343,50	442.000,00	0,00	466.112,25	24.112,25	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	6.784,40	6.784,40	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.678,78	85.813,00	0,00	439.441,66	353.628,66	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	124.854,85	2.200,00	0,00	223.876,47	221.676,47	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.221.952,24</b>	<b>3.596.663,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.805.870,03</b>	<b>1.209.207,03</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	1.685.238,04	1.831.538,09	0,00	1.832.458,73	920,64	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.555.768,04	4.129.608,00	19.708,00	3.418.887,44	-710.720,56	169.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	554.367,21	809.450,00	0,00	1.788.598,12	979.148,12	0,00
15	- Transferaufwendungen	3.211.411,48	4.145.100,00	420.000,00	3.563.710,35	-581.389,65	526.931,13
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.201.956,27	1.117.300,00	0,00	1.213.278,01	95.978,01	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.208.741,04</b>	<b>12.032.996,09</b>	<b>439.708,00</b>	<b>11.816.932,65</b>	<b>-216.063,44</b>	<b>695.931,13</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-6.986.788,80</b>	<b>-8.436.333,09</b>	<b>-439.708,00</b>	<b>-7.011.062,62</b>	<b>1.425.270,47</b>	<b>-695.931,13</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-6.986.788,80</b>	<b>-8.436.333,09</b>	<b>-439.708,00</b>	<b>-7.011.062,62</b>	<b>1.425.270,47</b>	<b>-695.931,13</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-6.986.788,80</b>	<b>-8.436.333,09</b>	<b>-439.708,00</b>	<b>-7.011.062,62</b>	<b>1.425.270,47</b>	<b>-695.931,13</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	112.000,00	0,00	1.109,00	-110.891,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.758.897,75	12.532.000,00	0,00	11.006.919,88	-1.525.080,12	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-18.745.686,55</b>	<b>-20.856.333,09</b>	<b>-439.708,00</b>	<b>-18.016.873,50</b>	<b>2.839.459,59</b>	<b>-695.931,13</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.308,03	0,00	0,00	1.516.537,07	1.516.537,07	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.308,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.516.537,07</b>	<b>1.516.537,07</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.026,34	541.500,00	219.500,00	411.680,01	-129.819,99	813.163,34
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	419.192,18	1.412.700,00	260.000,00	778.050,07	-634.649,93	366.912,89
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>486.218,52</b>	<b>1.954.200,00</b>	<b>479.500,00</b>	<b>1.189.730,08</b>	<b>-764.469,92</b>	<b>1.180.076,23</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-484.910,49</b>	<b>-1.954.200,00</b>	<b>-479.500,00</b>	<b>326.806,99</b>	<b>2.281.006,99</b>	<b>-1.180.076,23</b>

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben**

Kernhaushalt

**Investition V030102100 Jung-Stilling-Schule, Austausch Prallwandbelag**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	54.000,00	0,00	0,00	-54.000,00	50.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>

**Investition V030106000 Aula GAL, Erneuerung Bühnenboden und Bestuhlung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	247.000,00	0,00	105.683,71	-141.316,29	80.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>247.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>105.683,71</b>	<b>-141.316,29</b>	<b>80.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-105.683,71</b>	<b>141.316,29</b>	<b>-80.000,00</b>

**Investition V030108021 Netzwerk Gesamtschule Auf dem Schießberg**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	14.943,16	14.943,16	27.000,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	16.468,21	47.000,00	47.000,00	0,00	-47.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.468,21</b>	<b>47.000,00</b>	<b>47.000,00</b>	<b>14.943,16</b>	<b>-32.056,84</b>	<b>27.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-16.468,21</b>	<b>-47.000,00</b>	<b>-47.000,00</b>	<b>-14.943,16</b>	<b>32.056,84</b>	<b>-27.000,00</b>

**Investition V030108100 Bertha-von-S. Gesamtschule, Beachvolleyballanlage**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	115.000,00	94.000,00	82.480,77	-32.519,23	25.146,36
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>115.000,00</b>	<b>94.000,00</b>	<b>82.480,77</b>	<b>-32.519,23</b>	<b>25.146,36</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-115.000,00</b>	<b>-94.000,00</b>	<b>-82.480,77</b>	<b>32.519,23</b>	<b>-25.146,36</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Investition I030101000 Schulmanagement u. -organisation							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	806,25	3.000,00	0,00	2.490,67	-509,33	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	806,25	3.000,00	0,00	2.490,67	-509,33	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-806,25	-3.000,00	0,00	-2.490,67	509,33	0,00
Investition I030102000 Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	37.000,00	37.000,00	662,40	-36.337,60	41.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.000,00	37.000,00	662,40	-36.337,60	41.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-37.000,00	-37.000,00	-662,40	36.337,60	-41.000,00
Investition I030102010 Mobiliar Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	11.248,94	15.000,00	4.000,00	41.505,50	26.505,50	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.248,94	15.000,00	4.000,00	41.505,50	26.505,50	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.248,94	-15.000,00	-4.000,00	-41.505,50	-26.505,50	0,00
Investition I030102011 Haustechnik Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.177,28	3.000,00	0,00	4.862,02	1.862,02	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.177,28	3.000,00	0,00	4.862,02	1.862,02	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.177,28	-3.000,00	0,00	-4.862,02	-1.862,02	0,00
Investition I030102012 Sportgeräte Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	914,33	29.000,00	0,00	967,49	-28.032,51	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	914,33	29.000,00	0,00	967,49	-28.032,51	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-914,33	-29.000,00	0,00	-967,49	28.032,51	0,00
Investition I030102013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Gundschen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	32.255,11	42.100,00	0,00	6.828,70	-35.271,30	15.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.255,11	42.100,00	0,00	6.828,70	-35.271,30	15.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.255,11	-42.100,00	0,00	-6.828,70	35.271,30	-15.000,00
Investition I030102014 Inklusion Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.024,70	6.800,00	0,00	126,63	-6.673,37	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.024,70	6.800,00	0,00	126,63	-6.673,37	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.024,70	-6.800,00	0,00	-126,63	6.673,37	0,00
Investition I030102020 Medienentwicklungsplanung Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	393.000,00	393.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	393.000,00	393.000,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.895,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	22.773,03	112.900,00	0,00	93.912,92	-18.987,08	100.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.668,27	112.900,00	0,00	93.912,92	-18.987,08	100.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.668,27	-112.900,00	0,00	299.087,08	411.987,08	-100.000,00
Investition I030102021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	25.984,61	25.984,61	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	9.804,66	9.804,66	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	35.789,27	35.789,27	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-35.789,27	-35.789,27	0,00
Investition I030102022 Glasfaseranbindung der Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	166.922,40	166.922,40	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	166.922,40	166.922,40	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	381.840,30
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	381.840,30
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	166.922,40	166.922,40	-381.840,30
Investition I030102030 Schulbudget Grundschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	17.524,23	20.000,00	0,00	16.435,88	-3.564,12	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.524,23	20.000,00	0,00	16.435,88	-3.564,12	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.524,23	-20.000,00	0,00	-16.435,88	3.564,12	0,00
Investition I030102060 Bewegliches Vermögen OGS							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	19.684,50	35.000,00	0,00	25.395,70	-9.604,30	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.684,50	35.000,00	0,00	25.395,70	-9.604,30	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.684,50	-35.000,00	0,00	-25.395,70	9.604,30	0,00
Investition I030103000 Hauptschulen							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	27.000,00	20.000,00	0,00	-27.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	27.000,00	20.000,00	0,00	-27.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-27.000,00	-20.000,00	0,00	27.000,00	0,00
Investition I030103010 Mobiliar Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000,00	0,00	2.787,00	787,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	2.787,00	787,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	-2.787,00	-787,00	0,00
Investition I030103011 Haustechnik Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	561,31	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	561,31	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-561,31	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Investition I030103012 Sportgeräte Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.000,00	0,00	2.004,20	-3.995,80	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.000,00	0,00	2.004,20	-3.995,80	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-6.000,00	0,00	-2.004,20	3.995,80	0,00
Investition I030103013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.148,77	11.900,00	0,00	1.407,00	-10.493,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.148,77	11.900,00	0,00	1.407,00	-10.493,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.148,77	-11.900,00	0,00	-1.407,00	10.493,00	0,00
Investition I030103014 Inklusion Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-6.800,00	0,00	0,00	6.800,00	0,00
Investition I030103020 Medienentwicklungsplanung Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	43.000,00	43.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	43.000,00	43.000,00	0,00



Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.628,88	17.700,00	0,00	23.716,73	6.016,73	6.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.628,88	17.700,00	0,00	23.716,73	6.016,73	6.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.628,88	-17.700,00	0,00	19.283,27	36.983,27	-6.000,00
Investition I030103021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
Investition I030103030 Schulbudget Hauptschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.846,12	8.000,00	0,00	17.250,77	9.250,77	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.846,12	8.000,00	0,00	17.250,77	9.250,77	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.846,12	-8.000,00	0,00	-17.250,77	-9.250,77	0,00
Investition I030104000 Realschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.089,10	55.000,00	35.000,00	1.544,89	-53.455,11	10.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.089,10	55.000,00	35.000,00	1.544,89	-53.455,11	10.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.089,10	-55.000,00	-35.000,00	-1.544,89	53.455,11	-10.000,00
Investition I030104010 Mobiliar Realschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.550,00	0,00	945,10	-2.604,90	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.550,00	0,00	945,10	-2.604,90	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.550,00	0,00	-945,10	2.604,90	0,00
Investition I030104011 Haustechnik Realschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.096,69	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.096,69	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.096,69	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Investition I030104012 Sportgeräte Realschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.787,78	7.300,00	0,00	4.346,59	-2.953,41	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.787,78	7.300,00	0,00	4.346,59	-2.953,41	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.787,78	-7.300,00	0,00	-4.346,59	2.953,41	0,00
<b>Investition I030104013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Realschulen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	16.326,76	19.900,00	0,00	1.744,23	-18.155,77	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.326,76	19.900,00	0,00	1.744,23	-18.155,77	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.326,76	-19.900,00	0,00	-1.744,23	18.155,77	0,00
<b>Investition I030104014 Inklusion Realschulen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.363,95	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.363,95	6.800,00	0,00	0,00	-6.800,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.363,95	-6.800,00	0,00	0,00	6.800,00	0,00
<b>Investition I030104020 Medienentwicklungsplanung Realschulen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	124.000,00	124.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	124.000,00	124.000,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	11.625,98	11.625,98	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	13.211,73	40.000,00	0,00	94.548,01	54.548,01	22.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.211,73	40.000,00	0,00	106.173,99	66.173,99	22.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.211,73	-40.000,00	0,00	17.826,01	57.826,01	-22.000,00
<b>Investition I030104021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	4.274,69	4.274,69	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.000,00	0,00	749,49	-34.250,51	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000,00	0,00	5.024,18	-29.975,82	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-35.000,00	0,00	-5.024,18	29.975,82	0,00
<b>Investition I030104030 Schulbudget Realschulen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.960,24	14.000,00	0,00	6.794,19	-7.205,81	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.960,24	14.000,00	0,00	6.794,19	-7.205,81	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.960,24	-14.000,00	0,00	-6.794,19	7.205,81	0,00
<b>Investition I030105000 Weiterbildungskolleg</b>							

# Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	749,14	7.000,00	3.000,00	178,68	-6.821,32	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	749,14	7.000,00	3.000,00	178,68	-6.821,32	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-749,14	-7.000,00	-3.000,00	-178,68	6.821,32	0,00
Investition I030105010 Mobiliar Weiterbildungskolleg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.281,09	750,00	0,00	0,00	-750,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.281,09	750,00	0,00	0,00	-750,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.281,09	-750,00	0,00	0,00	750,00	0,00
Investition I030105011 Haustechnik Weiterbildungskolleg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	135,95	-864,05	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	0,00	135,95	-864,05	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	0,00	-135,95	864,05	0,00
Investition I030105013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel WBK							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	375,52	3.500,00	0,00	3.108,76	-391,24	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	375,52	3.500,00	0,00	3.108,76	-391,24	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-375,52	-3.500,00	0,00	-3.108,76	391,24	0,00
Investition I030105020 Medienentwicklungsplanung Weiterbildungskolleg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	44.000,00	44.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	44.000,00	44.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	7.098,50	12.500,00	0,00	14.236,71	1.736,71	6.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.098,50	12.500,00	0,00	14.236,71	1.736,71	6.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.098,50	-12.500,00	0,00	29.763,29	42.263,29	-6.000,00
Investition I030105021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	26.658,55	20.000,00	20.000,00	14.891,24	-5.108,76	10.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.658,55	20.000,00	20.000,00	14.891,24	-5.108,76	10.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.658,55	-20.000,00	-20.000,00	-14.891,24	5.108,76	-10.000,00
Investition I030105030 Schulbudget Weiterbildungskolleg							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	403,83	5.000,00	0,00	11.646,92	6.646,92	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	403,83	5.000,00	0,00	11.646,92	6.646,92	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-403,83	-5.000,00	0,00	-11.646,92	-6.646,92	0,00
Investition I030106000 Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	278,40	278,40	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.196,66	60.000,00	40.000,00	4.053,13	-55.946,87	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.196,66	60.000,00	40.000,00	4.331,53	-55.668,47	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.196,66	-60.000,00	-40.000,00	-4.331,53	55.668,47	0,00
Investition I030106010 Mobiliar Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.050,01	6.350,00	0,00	7.827,14	1.477,14	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.050,01	6.350,00	0,00	7.827,14	1.477,14	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.050,01	-6.350,00	0,00	-7.827,14	-1.477,14	0,00
Investition I030106011 Haustechnik Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.227,11	2.500,00	0,00	315,52	-2.184,48	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.227,11	2.500,00	0,00	315,52	-2.184,48	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.227,11	-2.500,00	0,00	-315,52	2.184,48	0,00
Investition I030106012 Sportgeräte Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	8.988,72	85.000,00	0,00	3.709,13	-81.290,87	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.988,72	85.000,00	0,00	3.709,13	-81.290,87	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.988,72	-85.000,00	0,00	-3.709,13	81.290,87	0,00
Investition I030106013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	22.689,14	30.000,00	0,00	17.049,03	-12.950,97	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.689,14	30.000,00	0,00	17.049,03	-12.950,97	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.689,14	-30.000,00	0,00	-17.049,03	12.950,97	0,00
Investition I030106014 Inklusion Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.532,34	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.532,34	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.532,34	-4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
Investition I030106020 Medienentwicklungsplanung Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	244.000,00	244.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	244.000,00	244.000,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	11.625,99	11.625,99	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	29.629,30	68.400,00	0,00	90.306,11	21.906,11	50.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.629,30	68.400,00	0,00	101.932,10	33.532,10	50.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29.629,30	-68.400,00	0,00	142.067,90	210.467,90	-50.000,00
Investition I030106021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	9.828,37	9.828,37	18.721,91
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	120.000,00	0,00	14.098,06	-105.901,94	1.278,09
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	120.000,00	0,00	23.926,43	-96.073,57	20.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-120.000,00	0,00	-23.926,43	96.073,57	-20.000,00
Investition I030106030 Schulbudget Gymnasien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	11.205,94	21.500,00	0,00	12.747,95	-8.752,05	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.205,94	21.500,00	0,00	12.747,95	-8.752,05	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.205,94	-21.500,00	0,00	-12.747,95	8.752,05	0,00
Investition I030107010 Mobiliar Förderschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.774,63
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.458,92	500,00	0,00	549,38	49,38	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.458,92	500,00	0,00	549,38	49,38	41.774,63
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.458,92	-500,00	0,00	-549,38	-49,38	-41.774,63
Investition I030107011 Haustechnik Förderschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	51,84	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51,84	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51,84	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Investition I030107012 Sportgeräte Förderschulen							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.308,03	0,00	0,00	144.916,15	144.916,15	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.308,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>144.916,15</b>	<b>144.916,15</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.131,10	36.500,00	36.500,00	82.577,58	46.077,58	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>63.131,10</b>	<b>38.500,00</b>	<b>36.500,00</b>	<b>82.577,58</b>	<b>44.077,58</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-61.823,07</b>	<b>-38.500,00</b>	<b>-36.500,00</b>	<b>62.338,57</b>	<b>100.838,57</b>	<b>0,00</b>
Investition I030107013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Förderschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	7.787,20	3.600,00	0,00	467,85	-3.132,15	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.787,20</b>	<b>3.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>467,85</b>	<b>-3.132,15</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-7.787,20</b>	<b>-3.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-467,85</b>	<b>3.132,15</b>	<b>0,00</b>
Investition I030107020 Medienentwicklungsplanung Förderschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	42.586,42	42.586,42	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.586,42</b>	<b>42.586,42</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.430,76	12.200,00	0,00	8.600,53	-3.599,47	16.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.430,76</b>	<b>12.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.600,53</b>	<b>-3.599,47</b>	<b>16.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.430,76</b>	<b>-12.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.985,89</b>	<b>46.185,89</b>	<b>-16.000,00</b>
Investition I030107021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.000,00	0,00	2.010,28	-32.989,72	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.010,28</b>	<b>-32.989,72</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.010,28</b>	<b>32.989,72</b>	<b>0,00</b>
Investition I030107022 Glasfaseranbindung der Förderschule							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	56.635,30	56.635,30	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.635,30</b>	<b>56.635,30</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.314,94
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>138.314,94</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.635,30</b>	<b>56.635,30</b>	<b>-138.314,94</b>
Investition I030107030 Schulbudget Förderschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.122,04	4.000,00	0,00	3.053,04	-946,96	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.122,04	4.000,00	0,00	3.053,04	-946,96	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.122,04	-4.000,00	0,00	-3.053,04	946,96	0,00
Investition I030108000 Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	10.704,58	49.000,00	29.000,00	4.293,31	-44.706,69	15.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.704,58	49.000,00	29.000,00	4.293,31	-44.706,69	15.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.704,58	-49.000,00	-29.000,00	-4.293,31	44.706,69	-15.000,00
Investition I030108010 Mobiliar Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.962,67	5.550,00	0,00	25.075,04	19.525,04	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.962,67	5.550,00	0,00	25.075,04	19.525,04	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.962,67	-5.550,00	0,00	-25.075,04	-19.525,04	0,00
Investition I030108011 Haustechnik Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000,00	0,00	654,76	-1.345,24	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	654,76	-1.345,24	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	0,00	-654,76	1.345,24	0,00
Investition I030108012 Sportgeräte Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.072,29	12.000,00	0,00	3.316,30	-8.683,70	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.072,29	12.000,00	0,00	3.316,30	-8.683,70	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.072,29	-12.000,00	0,00	-3.316,30	8.683,70	0,00
Investition I030108013 Bewegliches Vermögen und Lehrmittel Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	14.069,89	30.000,00	0,00	21.449,62	-8.550,38	8.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.069,89	30.000,00	0,00	21.449,62	-8.550,38	8.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.069,89	-30.000,00	0,00	-21.449,62	8.550,38	-8.000,00
Investition I030108014 Inklusion Gesamtschulen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	226,10	6.800,00	0,00	1.352,48	-5.447,52	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	226,10	6.800,00	0,00	1.352,48	-5.447,52	0,00

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-226,10</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.352,48</b>	<b>5.447,52</b>	<b>0,00</b>

**Investition I030108020 Medienentwicklungsplanung Gesamtschulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	257.476,80	257.476,80	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>257.476,80</b>	<b>257.476,80</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	12.258,15	12.258,15	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	39.975,83	66.300,00	0,00	105.296,07	38.996,07	66.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.975,83</b>	<b>66.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>117.554,22</b>	<b>51.254,22</b>	<b>66.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-39.975,83</b>	<b>-66.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>139.922,58</b>	<b>206.222,58</b>	<b>-66.000,00</b>

**Investition I030108021 WLAN-Ausbau, diverse Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	89.000,00	89.000,00	50.118,60	-38.881,40	50.365,20
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	85.000,00	25.000,00	27.602,57	-57.397,43	634,80
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>174.000,00</b>	<b>114.000,00</b>	<b>77.721,17</b>	<b>-96.278,83</b>	<b>51.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-174.000,00</b>	<b>-114.000,00</b>	<b>-77.721,17</b>	<b>96.278,83</b>	<b>-51.000,00</b>

**Investition I030108030 Schulbudget Gesamtschulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	17.346,30	17.500,00	0,00	19.193,74	1.693,74	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.346,30</b>	<b>17.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.193,74</b>	<b>1.693,74</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-17.346,30</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.193,74</b>	<b>-1.693,74</b>	<b>0,00</b>



# Jahresabschluss 2020

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	998.127,20	1.002.500,00	0,00	1.113.595,12	111.095,12	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.626,95	62.700,00	0,00	39.933,95	-22.766,05	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.434.739,29	1.681.200,00	0,00	1.079.366,49	-601.833,51	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.930,63	24.500,00	0,00	3.723,64	-20.776,36	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.114,18	45.000,00	0,00	37.775,47	-7.224,53	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.566.538,25</b>	<b>2.815.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.274.394,67</b>	<b>-541.505,33</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.619.212,53	5.439.213,77	0,00	5.592.728,77	153.515,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	507.176,70	955.100,00	193.500,00	616.135,70	-338.964,30	184.763,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	343.543,46	431.500,00	0,00	349.248,86	-82.251,14	0,00
15	- Transferaufwendungen	561.959,94	601.110,00	0,00	587.793,52	-13.316,48	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	402.730,98	362.000,00	0,00	383.642,78	21.642,78	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.434.623,61</b>	<b>7.788.923,77</b>	<b>193.500,00</b>	<b>7.529.549,63</b>	<b>-259.374,14</b>	<b>184.763,60</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-4.868.085,36</b>	<b>-4.973.023,77</b>	<b>-193.500,00</b>	<b>-5.255.154,96</b>	<b>-282.131,19</b>	<b>-184.763,60</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-4.868.085,36</b>	<b>-4.973.023,77</b>	<b>-193.500,00</b>	<b>-5.255.154,96</b>	<b>-282.131,19</b>	<b>-184.763,60</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-4.868.085,36</b>	<b>-4.973.023,77</b>	<b>-193.500,00</b>	<b>-5.255.154,96</b>	<b>-282.131,19</b>	<b>-184.763,60</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.519,60	1.000,00	0,00	56,10	-943,90	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.550.018,36	1.539.100,00	0,00	1.422.413,36	-116.686,64	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-6.415.584,12</b>	<b>-6.511.123,77</b>	<b>-193.500,00</b>	<b>-6.677.512,22</b>	<b>-166.388,45</b>	<b>-184.763,60</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	3.000,00	0,00	44.657,67	41.657,67	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	13.560,00	13.560,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.217,67</b>	<b>55.217,67</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	183.094,96	71.000,00	6.000,00	37.088,73	-33.911,27	37.844,59
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	168.173,71	271.410,00	37.000,00	140.500,28	-130.909,72	97.282,54
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>351.268,67</b>	<b>342.410,00</b>	<b>43.000,00</b>	<b>177.589,01</b>	<b>-164.820,99</b>	<b>135.127,13</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-346.268,67</b>	<b>-339.410,00</b>	<b>-43.000,00</b>	<b>-119.371,34</b>	<b>220.038,66</b>	<b>-135.127,13</b>

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft**

Kernhaushalt

**Investition V040701100 Apollo-Theater, Licht- und Tontechnik**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	37.088,73	37.088,73	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	31.346,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>31.346,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.088,73</b>	<b>37.088,73</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-31.346,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.088,73</b>	<b>-37.088,73</b>	<b>0,00</b>

**Investition V040701101 Apollo-Theater, Zuschauerbestuhlung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	183.094,96	6.000,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>183.094,96</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-183.094,96</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>0,00</b>

**Investition V040701102 Apollo-Theater, Austausch Foyer-Einzelbestuhlung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	55.000,00	0,00	0,00	-55.000,00	55.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>55.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>-55.000,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kernhaushalt

### Investition I040101000 Veranstaltungen und Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	13.560,00	13.560,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.560,00</b>	<b>13.560,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	28.020,23	25.000,00	7.000,00	16.981,74	-8.018,26	4.733,93
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.020,23</b>	<b>25.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>16.981,74</b>	<b>-8.018,26</b>	<b>4.733,93</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-28.020,23</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-3.421,74</b>	<b>21.578,26</b>	<b>-4.733,93</b>

### Investition I040201000 Stadtarchiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	13.767,12	17.000,00	0,00	15.183,46	-1.816,54	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.767,12</b>	<b>17.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.183,46</b>	<b>-1.816,54</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.767,12</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.183,46</b>	<b>1.816,54</b>	<b>0,00</b>

### Investition I040301000 Stadtbibliothek

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.560,41	15.450,00	0,00	19.399,82	3.949,82	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.560,41</b>	<b>15.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.399,82</b>	<b>3.949,82</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.560,41</b>	<b>-15.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.600,18</b>	<b>26.050,18</b>	<b>0,00</b>

### Investition I040301001 Bestsellerservice Medienerwerb

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	1.600,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>-1.600,00</b>

### Investition I040301002 Medienerwerb allg.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.960,00	0,00	227,25	-3.732,75	3.730,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>3.960,00</b>	<b>0,00</b>	<b>227,25</b>	<b>-3.732,75</b>	<b>3.730,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.960,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227,25</b>	<b>3.732,75</b>	<b>-3.730,00</b>

### Investition I040401000 Volkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	28.860,46	16.000,00	0,00	17.195,95	1.195,95	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.860,46</b>	<b>16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.195,95</b>	<b>1.195,95</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-28.860,46</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.195,95</b>	<b>-1.195,95</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kernhaushalt

Investition I040501000 Museum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	15.164,71	25.400,00	0,00	18.618,01	-6.781,99	20.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.164,71	25.400,00	0,00	18.618,01	-6.781,99	20.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.164,71	-25.400,00	0,00	-18.618,01	6.781,99	-20.000,00

Investition I040501001 Ergänzung der Sammlungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	10.559,86	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.559,86	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.559,86	-15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00

Investition I040601000 Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	20.633,81	6.000,00	0,00	4.823,75	-1.176,25	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.633,81	6.000,00	0,00	4.823,75	-1.176,25	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.633,81	-5.000,00	0,00	-4.823,75	176,25	0,00

Investition I040601001 Projekt Jekits

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	2.000,00	0,00	3.250,00	1.250,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00	2.000,00	0,00	3.250,00	1.250,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	12.113,01	10.000,00	0,00	4.936,80	-5.063,20	5.063,20
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.113,01	10.000,00	0,00	4.936,80	-5.063,20	5.063,20
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.113,01	-8.000,00	0,00	-1.686,80	6.313,20	-5.063,20

Investition I040701000 Apollo Theater

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	11.407,67	11.407,67	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	11.407,67	11.407,67	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	65.000,00	0,00	0,00	-65.000,00	37.844,59
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.147,99	81.000,00	30.000,00	43.133,50	-37.866,50	7.155,41
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.147,99	146.000,00	30.000,00	43.133,50	-102.866,50	45.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.147,99	-146.000,00	-30.000,00	-31.725,83	114.274,17	-45.000,00

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.209.107,14	3.948.700,00	0,00	2.782.905,36	-1.165.794,64	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.207.684,60	520.000,00	0,00	1.081.722,85	561.722,85	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	799.702,95	850.000,00	0,00	718.746,13	-131.253,87	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	876,00	3.700,00	0,00	317,00	-3.383,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.789.149,36	2.696.500,00	0,00	2.692.059,49	-4.440,51	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	201.589,37	1.500,00	0,00	158.537,18	157.037,18	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>11.208.109,42</b>	<b>8.020.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.434.288,01</b>	<b>-586.111,99</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.156.330,39	4.724.507,23	0,00	4.900.444,27	175.937,04	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	980.455,67	836.650,00	12.000,00	839.825,79	3.175,79	50.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	188.194,49	46.000,00	0,00	128.355,76	82.355,76	0,00
15	- Transferaufwendungen	7.784.100,81	8.338.118,63	104.518,63	7.771.499,63	-566.619,00	132.708,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.563.011,98	1.000.100,00	0,00	1.263.874,74	263.774,74	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.672.093,34</b>	<b>14.945.375,86</b>	<b>116.518,63</b>	<b>14.904.000,19</b>	<b>-41.375,67</b>	<b>182.708,34</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-4.463.983,92</b>	<b>-6.924.975,86</b>	<b>-116.518,63</b>	<b>-7.469.712,18</b>	<b>-544.736,32</b>	<b>-182.708,34</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-4.463.983,92</b>	<b>-6.924.975,86</b>	<b>-116.518,63</b>	<b>-7.469.712,18</b>	<b>-544.736,32</b>	<b>-182.708,34</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-4.463.983,92</b>	<b>-6.924.975,86</b>	<b>-116.518,63</b>	<b>-7.469.712,18</b>	<b>-544.736,32</b>	<b>-182.708,34</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	554.981,93	353.800,00	0,00	490.603,53	136.803,53	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-5.018.929,85</b>	<b>-7.278.775,86</b>	<b>-116.518,63</b>	<b>-7.960.315,71</b>	<b>-681.539,85</b>	<b>-182.708,34</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.252,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	15.497,38	17.500,00	0,00	21.355,16	3.855,16	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.749,66</b>	<b>17.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.355,16</b>	<b>3.855,16</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-16.749,66</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.355,16</b>	<b>-3.855,16</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

Kernhaushalt

**Investition I050101000 Soziale Hilfen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.917,91	1.400,00	0,00	7.853,22	6.453,22	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.917,91</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.853,22</b>	<b>6.453,22</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.917,91</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.853,22</b>	<b>-6.453,22</b>	<b>0,00</b>

**Investition I050102000 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.252,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	7.756,66	13.000,00	0,00	5.614,28	-7.385,72	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.008,94</b>	<b>13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.614,28</b>	<b>-7.385,72</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.008,94</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.614,28</b>	<b>7.385,72</b>	<b>0,00</b>

**Investition I050103000 Sonstige soziale Angelegenheiten**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	268,45	2.700,00	0,00	1.500,71	-1.199,29	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>268,45</b>	<b>2.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,71</b>	<b>-1.199,29</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-268,45</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,71</b>	<b>1.199,29</b>	<b>0,00</b>

**Investition I050105000 Amtsvormundschaften/-pflegschaften**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	554,36	400,00	0,00	6.386,95	5.986,95	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>554,36</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.386,95</b>	<b>5.986,95</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-554,36</b>	<b>-400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.386,95</b>	<b>-5.986,95</b>	<b>0,00</b>



Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.409.654,63	22.890.200,00	0,00	22.214.965,06	-675.234,94	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	877.652,01	790.000,00	0,00	934.509,94	144.509,94	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.921.195,94	1.780.000,00	0,00	2.033.612,44	253.612,44	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.170,10	68.100,00	0,00	59.355,07	-8.744,93	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.641.808,19	3.427.400,00	0,00	3.848.716,54	421.316,54	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	150.161,35	1.600,00	0,00	103.580,51	101.980,51	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>27.088.642,22</b>	<b>28.957.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.194.739,56</b>	<b>237.439,56</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	8.198.769,02	8.065.265,77	7.116,06	8.670.315,26	605.049,49	17.666,85
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650.602,24	1.123.041,73	515.241,73	523.050,83	-599.990,90	527.828,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen	65.508,36	63.400,00	0,00	82.803,65	19.403,65	0,00
15	- Transferaufwendungen	59.175.979,11	65.081.671,00	146.071,00	64.207.262,28	-874.408,72	7.571,75
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.582,27	135.800,00	0,00	120.697,69	-15.102,31	3.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>68.227.441,00</b>	<b>74.469.178,50</b>	<b>668.428,79</b>	<b>73.604.129,71</b>	<b>-865.048,79</b>	<b>556.066,92</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-41.138.798,78</b>	<b>-45.511.878,50</b>	<b>-668.428,79</b>	<b>-44.409.390,15</b>	<b>1.102.488,35</b>	<b>-556.066,92</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-41.138.798,78</b>	<b>-45.511.878,50</b>	<b>-668.428,79</b>	<b>-44.409.390,15</b>	<b>1.102.488,35</b>	<b>-556.066,92</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-41.138.798,78</b>	<b>-45.511.878,50</b>	<b>-668.428,79</b>	<b>-44.409.390,15</b>	<b>1.102.488,35</b>	<b>-556.066,92</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	145.000,00	0,00	103.859,57	-41.140,43	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961.232,51	1.194.300,00	0,00	1.113.467,25	-80.832,75	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-42.100.031,29</b>	<b>-46.561.178,50</b>	<b>-668.428,79</b>	<b>-45.418.997,83</b>	<b>1.142.180,67</b>	<b>-556.066,92</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	924.808,98	932.750,00	0,00	778.213,16	-154.536,84	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	275,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	97,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>925.181,84</b>	<b>932.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>778.213,16</b>	<b>-154.536,84</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	314.790,32	841.261,11	841.261,11	632.573,89	-208.687,22	241.611,17
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	41.613,32	83.300,00	5.000,00	92.436,50	9.136,50	3.800,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	515.039,10	1.339.950,00	273.700,00	679.975,63	-659.974,37	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	37.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>909.242,74</b>	<b>2.264.511,11</b>	<b>1.119.961,11</b>	<b>1.404.986,02</b>	<b>-859.525,09</b>	<b>245.411,17</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>15.939,10</b>	<b>-1.331.761,11</b>	<b>-1.119.961,11</b>	<b>-626.772,86</b>	<b>704.988,25</b>	<b>-245.411,17</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kernhaushalt							
Investition H060201057 KITA Saarbrücker Straße, Neubau							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	220.500,00	0,00	220.500,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>220.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>220.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	232.750,00	0,00	232.750,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>232.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>232.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition H060201061 verschiedene KITAs, Ausbau U3-Betreuung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	78.750,00	0,00	0,00	5.310,00	5.310,00	0,00
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	39.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen u. a. Rückzahlung investiver Zuschüsse/Zuweisungen	97,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>118.747,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.310,00</b>	<b>5.310,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	87.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	37.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>125.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.552,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.310,00</b>	<b>5.310,00</b>	<b>0,00</b>
Investition H060201100 KITA Waldesruh, Erweiterung um 2 Gruppen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	290.294,96	0,00	0,00	290.294,96	290.294,96	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>290.294,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>290.294,96</b>	<b>290.294,96</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	199.501,16	748.000,00	748.000,00	569.102,34	-178.897,66	178.086,89
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	6.633,99	6.633,99	10.888,50
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	7.882,93	7.882,93	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	18.219,47	18.219,47	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	0,00	0,00	17.196,59	17.196,59	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>264.501,16</b>	<b>748.000,00</b>	<b>748.000,00</b>	<b>619.035,32</b>	<b>-128.964,68</b>	<b>188.975,39</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>25.793,80</b>	<b>-748.000,00</b>	<b>-748.000,00</b>	<b>-328.740,36</b>	<b>419.259,64</b>	<b>-188.975,39</b>
Investition H060201102 KITA Zur Zinsenbach, Erweiterung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	405.000,00	0,00	0,00	-405.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>405.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-405.000,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	501.000,00	0,00	0,00	-501.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>501.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-501.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-96.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition H060201103 Kita Am Kindergarten, Neubau							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition H060201104 Kita In der Weidenbach(Hammerhütter Schule) Neubau</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	157.500,00	126.000,00	0,00	126.000,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>157.500,00</b>	<b>126.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>126.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	175.000,00	140.000,00	0,00	140.000,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>175.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>-14.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition H060201105 Kita Gläserstraße, Erneuerung Außen-/Innenbereich</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	114.537,50	0,00	0,00	-24.947,43	-24.947,43	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>114.537,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.947,43</b>	<b>-24.947,43</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.506,75	63.300,00	63.300,00	2.127,79	-61.172,21	52.635,78
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	69.308,86	0,00	0,00	3.547,64	3.547,64	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	1.492,60	0,00	0,00	4.605,49	4.605,49	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>72.308,21</b>	<b>63.300,00</b>	<b>63.300,00</b>	<b>10.280,92</b>	<b>-53.019,08</b>	<b>52.635,78</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>42.229,29</b>	<b>-63.300,00</b>	<b>-63.300,00</b>	<b>-35.228,35</b>	<b>28.071,65</b>	<b>-52.635,78</b>
<b>Investition H060201106 Kita Breitscheidstraße,Umbau ehem. Hüttentalschule</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	11.199,59	29.961,11	29.961,11	20.001,49	-9.959,62	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	706,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.906,15</b>	<b>29.961,11</b>	<b>29.961,11</b>	<b>20.001,49</b>	<b>-9.959,62</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.906,15</b>	<b>-29.961,11</b>	<b>-29.961,11</b>	<b>-20.001,49</b>	<b>9.959,62</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition H060201108 Kita Oranienstraße, Umbau Realschule Am Häusling</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	21.355,61	0,00	0,00	452,75	452,75	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	520,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.171,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24.048,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>452,75</b>	<b>452,75</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-24.048,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-452,75</b>	<b>-452,75</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition H060201109 Waldkindergarten Heinbach</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	9.904,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	110.000,00	110.000,00	0,00	-110.000,00	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.904,77	110.000,00	110.000,00	0,00	-110.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.904,77	-110.000,00	-110.000,00	0,00	110.000,00	0,00
Investition H060201110 Kita Hengsbachstraße							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	126.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	133.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	133.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investition H060201111 Kita Nachtigallweg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	48.826,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.826,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	51.539,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.539,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.712,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investition H060201112 Kita Hans-Thoma-Weg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	89.159,64	89.159,64	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	89.159,64	89.159,64	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	89.200,00	89.200,00	89.159,64	-40,36	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	89.200,00	89.200,00	89.159,64	-40,36	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-89.200,00	-89.200,00	0,00	89.200,00	0,00
Investition H060201113 Kita Kirchweg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	28.286,99	28.286,99	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	28.286,99	28.286,99	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	43.000,00	43.000,00	28.286,99	-14.713,01	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	43.000,00	43.000,00	28.286,99	-14.713,01	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-43.000,00	-43.000,00	0,00	43.000,00	0,00
Investition H060201114 Kita Waldorf Am Sender/Giersberg, Neubau							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	173.250,00	0,00	0,00	-173.250,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	173.250,00	0,00	0,00	-173.250,00	0,00
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	192.500,00	0,00	162.500,00	-30.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	192.500,00	0,00	162.500,00	-30.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-19.250,00	0,00	-162.500,00	-143.250,00	0,00

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Kernhaushalt

**Investition V060202002 KiTS Eiserfeld-Zum Obstgarten, Ausstattung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	27.279,00	27.279,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.279,00</b>	<b>27.279,00</b>	<b>0,00</b>
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0,00	31.500,00	31.500,00	27.279,00	-4.221,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>27.279,00</b>	<b>-4.221,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.500,00</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kernhaushalt

### Investition I060101000 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	275,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>275,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	165,99	31.200,00	0,00	12.974,92	-18.225,08	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>165,99</b>	<b>31.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.974,92</b>	<b>-18.225,08</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>109,01</b>	<b>-31.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.974,92</b>	<b>18.225,08</b>	<b>0,00</b>

### Investition I060201000 Kindertagesstätte Gläserstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.420,46	4.200,00	0,00	5.010,27	810,27	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.420,46</b>	<b>4.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.010,27</b>	<b>810,27</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.420,46</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.010,27</b>	<b>-810,27</b>	<b>0,00</b>

### Investition I060201001 Familienzentren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.814,10	8.000,00	0,00	7.912,27	-87,73	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.814,10</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.912,27</b>	<b>-87,73</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.814,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.912,27</b>	<b>-7.912,27</b>	<b>0,00</b>

### Investition I060201003 Tageseinrichtungen für Kinder/Fachabteilung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.277,98	200,00	0,00	192,98	-7,02	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.277,98</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>192,98</b>	<b>-7,02</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.277,98</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-192,98</b>	<b>7,02</b>	<b>0,00</b>

### Investition I060202000 Frühe Hilfen für Familien allg.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	11.330,00	11.330,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.330,00</b>	<b>11.330,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.405,12	15.000,00	5.000,00	19.996,78	4.996,78	3.800,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.405,12</b>	<b>15.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>19.996,78</b>	<b>4.996,78</b>	<b>3.800,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.405,12</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-8.666,78</b>	<b>6.333,22</b>	<b>-3.800,00</b>

### Investition I060301000 Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außer

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	600,00	0,00	139,85	-460,15	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600,00	0,00	139,85	-460,15	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-600,00	0,00	-139,85	460,15	0,00
Investition I060301001 Einrichtungen der Jugendarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	24.651,43	17.600,00	0,00	23.157,99	5.557,99	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.651,43	17.600,00	0,00	23.157,99	5.557,99	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.651,43	-17.600,00	0,00	-18.157,99	-557,99	0,00
Investition I060301002 Spiel- und Bolzplätze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
Investition I060302000 Kinder- und Jugendschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.400,00	0,00	5.854,85	-545,15	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.400,00	0,00	5.854,85	-545,15	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-6.400,00	0,00	-5.854,85	545,15	0,00



Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	373.878,40	332.600,00	0,00	374.582,97	41.982,97	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	628.002,25	648.000,00	0,00	329.600,16	-318.399,84	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.044,14	38.200,00	0,00	68.994,63	30.794,63	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	845.372,58	785.400,00	0,00	944.215,54	158.815,54	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.934.297,37</b>	<b>1.804.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.717.393,30</b>	<b>-86.806,70</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.092.513,98	1.902.353,08	0,00	2.221.812,78	319.459,70	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.221.954,45	1.341.000,00	0,00	1.241.728,29	-99.271,71	39.135,58
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.078.459,87	1.072.500,00	0,00	1.085.908,03	13.408,03	0,00
15	- Transferaufwendungen	21.188,32	81.900,00	46.700,00	13.088,50	-68.811,50	36.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.065,81	1.018.400,00	0,00	1.013.290,54	-5.109,46	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.268.182,43</b>	<b>5.416.153,08</b>	<b>46.700,00</b>	<b>5.575.828,14</b>	<b>159.675,06</b>	<b>75.135,58</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-3.333.885,06</b>	<b>-3.611.953,08</b>	<b>-46.700,00</b>	<b>-3.858.434,84</b>	<b>-246.481,76</b>	<b>-75.135,58</b>
19	+ Finanzerträge	2.920.415,91	3.669.000,00	0,00	3.706.681,73	37.681,73	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>2.920.415,91</b>	<b>3.669.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.706.681,73</b>	<b>37.681,73</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-413.469,15</b>	<b>57.046,92</b>	<b>-46.700,00</b>	<b>-151.753,11</b>	<b>-208.800,03</b>	<b>-75.135,58</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-413.469,15</b>	<b>57.046,92</b>	<b>-46.700,00</b>	<b>-151.753,11</b>	<b>-208.800,03</b>	<b>-75.135,58</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.283,00	2.000,00	0,00	100,00	-1.900,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	618.498,01	617.200,00	0,00	683.584,63	66.384,63	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-1.030.684,16</b>	<b>-558.153,08</b>	<b>-46.700,00</b>	<b>-835.237,74</b>	<b>-277.084,66</b>	<b>-75.135,58</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75.636,82	50.000,00	0,00	113.558,53	63.558,53	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	585,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.221,82</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116.958,53</b>	<b>66.958,53</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	311.904,69	250.000,00	0,00	241.716,24	-8.283,76	0,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	54.458,17	83.600,00	5.000,00	65.323,42	-18.276,58	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>366.362,86</b>	<b>333.600,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>307.039,66</b>	<b>-26.560,34</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-290.141,04</b>	<b>-283.600,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-190.081,13</b>	<b>93.518,87</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 08 Sportförderung							
Kernhaushalt							
Investition V080201100 Sportplatz Eiserfeld, Erneuerung Kunstrasen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	-478,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-478,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-478,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V080201101 Sportplatz Breitenbachtal, Erneuerung Kunstrasen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	40.649,14	0,00	0,00	90.315,11	90.315,11	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>40.649,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.315,11</b>	<b>90.315,11</b>	<b>0,00</b>
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	118.289,08	0,00	0,00	90.315,11	90.315,11	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>118.289,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.315,11</b>	<b>90.315,11</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-77.639,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition V080201102 Sportplatz Rosengarten, Erneuerung Kunstrasen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	35.466,48	0,00	0,00	-1.283,45	-1.283,45	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35.466,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.283,45</b>	<b>-1.283,45</b>	<b>0,00</b>
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	191.763,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>191.763,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-156.297,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.283,45</b>	<b>-1.283,45</b>	<b>0,00</b>
Investition V080201103 Sportplatz Gosenbach, Erneuerung Kunstrasen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	0,00	50.000,00	0,00	24.526,87	-25.473,13	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.526,87</b>	<b>-25.473,13</b>	<b>0,00</b>
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	250.000,00	0,00	138.961,17	-111.038,83	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>138.961,17</b>	<b>-111.038,83</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-114.434,30</b>	<b>85.565,70</b>	<b>0,00</b>
Investition V080201105 Aufsitzmäher Hofbachstadion							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	33.000,00	0,00	32.550,00	-450,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.550,00</b>	<b>-450,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.550,00</b>	<b>450,00</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 08 Sportförderung

Kernhaushalt

## Investition I080101000 Förderung Breiten- und Leistungssport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.400,00	0,00	4.395,79	2.995,79	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.400,00	0,00	4.395,79	2.995,79	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.400,00	0,00	-4.395,79	-2.995,79	0,00

## Investition I080201000 Stadien und Sportplätze

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	585,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	585,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.851,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	28.831,36	25.000,00	5.000,00	10.882,28	-14.117,72	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.683,34	25.000,00	5.000,00	10.882,28	-14.117,72	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.098,34	-25.000,00	-5.000,00	-7.482,28	17.517,72	0,00

## Investition I080201900 Stadien und Sportplätze Dienst-/Schutzbekleidung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.100,00	0,00	600,21	-499,79	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.100,00	0,00	600,21	-499,79	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.100,00	0,00	-600,21	499,79	0,00

## Investition I080301000 Hallenbäder

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	6.111,48	6.111,48	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.411,48	6.000,00	0,00	5.431,54	-568,46	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.411,48	6.000,00	0,00	11.543,02	5.543,02	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.411,48	-6.000,00	0,00	-11.543,02	-5.543,02	0,00

## Investition I080301900 Hallenbäder Dienst-/Schutzbekleidung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00

## Investition I080302000 Freibäder

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	6.328,48	6.328,48	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	20.215,33	15.500,00	0,00	11.463,60	-4.036,40	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.215,33	15.500,00	0,00	17.792,08	2.292,08	0,00

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 08 Sportförderung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-20.215,33	-15.500,00	0,00	-17.792,08	-2.292,08	0,00

## Investition I080302900 Freibäder Dienst-/Schutzbekleidung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	600,00	0,00	0,00	-600,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600,00	0,00	0,00	-600,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)	0,00	-600,00	0,00	0,00	600,00	0,00

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	367.881,05	1.206.300,00	0,00	1.197.529,34	-8.770,66	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.681,52	37.100,00	0,00	28.280,00	-8.820,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.695,97	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	156.272,18	100.000,00	0,00	100.584,31	584,31	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>563.703,72</b>	<b>1.343.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.326.393,65</b>	<b>-17.106,35</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.615.154,19	2.937.444,53	0,00	2.855.975,30	-81.469,23	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.091,08	2.265.615,47	1.550.215,47	978.673,78	-1.286.941,69	824.364,29
14	- Bilanzielle Abschreibungen	146.670,48	26.300,00	0,00	140.687,07	114.387,07	0,00
15	- Transferaufwendungen	46.787,00	901.500,00	162.100,00	812.200,55	-89.299,45	45.800,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.571,77	226.500,00	0,00	99.383,29	-127.116,71	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.049.274,52</b>	<b>6.357.360,00</b>	<b>1.712.315,47</b>	<b>4.886.919,99</b>	<b>-1.470.440,01</b>	<b>870.164,29</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-2.485.570,80</b>	<b>-5.013.860,00</b>	<b>-1.712.315,47</b>	<b>-3.560.526,34</b>	<b>1.453.333,66</b>	<b>-870.164,29</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-2.485.570,80</b>	<b>-5.013.860,00</b>	<b>-1.712.315,47</b>	<b>-3.560.526,34</b>	<b>1.453.333,66</b>	<b>-870.164,29</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-2.485.570,80</b>	<b>-5.013.860,00</b>	<b>-1.712.315,47</b>	<b>-3.560.526,34</b>	<b>1.453.333,66</b>	<b>-870.164,29</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	342.435,00	168.900,00	0,00	350.414,00	181.514,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	195.722,45	222.000,00	0,00	217.386,53	-4.613,47	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-2.338.858,25</b>	<b>-5.066.960,00</b>	<b>-1.712.315,47</b>	<b>-3.427.498,87</b>	<b>1.639.461,13</b>	<b>-870.164,29</b>

Jahresabschluss 2020

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571.580,03	3.015.000,00	0,00	2.241.095,97	-773.904,03	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	151.221,91	0,00	0,00	143.896,50	143.896,50	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.722.801,94</b>	<b>3.035.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.384.992,47</b>	<b>-650.007,53</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	32.381,99	32.600,00	12.600,00	0,00	-32.600,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.777.283,57	9.218.523,82	4.636.523,82	2.802.579,49	-6.415.944,33	5.112.600,42
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	156.759,57	82.797,01	43.697,01	49.828,53	-32.968,48	108.000,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.966.425,13</b>	<b>9.333.920,83</b>	<b>4.692.820,83</b>	<b>2.852.408,02</b>	<b>-6.481.512,81</b>	<b>5.220.600,42</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-243.623,19</b>	<b>-6.298.920,83</b>	<b>-4.692.820,83</b>	<b>-467.415,55</b>	<b>5.831.505,28</b>	<b>-5.220.600,42</b>

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**

Kernhaushalt

**Investition H090201140 RudS,4.Bew., Rathaus Oberstadt, Barrierefreiheit**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	175.000,00	0,00	15.000,00	-160.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>-160.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	572.000,00	297.000,00	21.779,38	-550.220,62	535.220,62
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>572.000,00</b>	<b>297.000,00</b>	<b>21.779,38</b>	<b>-550.220,62</b>	<b>535.220,62</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-397.000,00</b>	<b>-297.000,00</b>	<b>-6.779,38</b>	<b>390.220,62</b>	<b>-535.220,62</b>

**Investition H090201150 RudS, 5.Bew., Bunker Burgstraße (Planungskosten)**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	343.000,00	0,00	0,00	-343.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>343.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-343.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	490.000,00	0,00	0,00	-490.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-490.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-147.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>147.000,00</b>	<b>0,00</b>

**Investition H090201200 DIEK, Bürgerhaus Seelbach, Außensanierung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	1.102,00	-8.898,00	8.898,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.102,00</b>	<b>-8.898,00</b>	<b>8.898,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.102,00</b>	<b>8.898,00</b>	<b>-8.898,00</b>



Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
<b>Investition T090201080 Erfahrungsfeld Fischbacherberg</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	124.597,58	124.597,58	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>124.597,58</b>	<b>124.597,58</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	919,28	574.000,00	453.000,00	2.159,97	-571.840,03	571.840,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	75.000,00	75.000,00	0,00	-75.000,00	75.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>919,28</b>	<b>649.000,00</b>	<b>528.000,00</b>	<b>2.159,97</b>	<b>-646.840,03</b>	<b>646.840,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-919,28</b>	<b>-649.000,00</b>	<b>-528.000,00</b>	<b>122.437,61</b>	<b>771.437,61</b>	<b>-646.840,00</b>
<b>Investition T090201084 Regionale 2013- Siegen zu neuen Ufern</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	164.366,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6881050	Beiträge nach KAG	151.221,91	0,00	0,00	143.896,50	143.896,50	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>315.587,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>143.896,50</b>	<b>143.896,50</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	72.000,00	72.000,00	0,00	-72.000,00	72.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	27.690,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>27.690,45</b>	<b>72.000,00</b>	<b>72.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.000,00</b>	<b>72.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>287.897,46</b>	<b>-72.000,00</b>	<b>-72.000,00</b>	<b>143.896,50</b>	<b>215.896,50</b>	<b>-72.000,00</b>
<b>Investition T090201085 Maßnahmen zur Stadtbildoffensive</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	85.000,00	60.000,00	0,00	-85.000,00	800,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	3.696,62	0,00	0,00	856,80	856,80	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	16.184,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	108.000,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	27.144,46	0,00	0,00	1.185,52	1.185,52	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>47.025,08</b>	<b>110.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>2.042,32</b>	<b>-107.957,68</b>	<b>108.800,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-47.025,08</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-2.042,32</b>	<b>107.957,68</b>	<b>-108.800,00</b>
<b>Investition T090201087 Dr.-Dudziak-Park Programm Stadtumbau West</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	120.475,00	95.000,00	0,00	315.651,00	220.651,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>120.475,00</b>	<b>95.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>315.651,00</b>	<b>220.651,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	-5.751,66	165.000,00	110.000,00	135.706,24	-29.293,76	128.157,15
7852100	Planungskosten Tiefbau	573.982,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	137.000,00	0,00	35.992,93	-101.007,07	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>568.231,16</b>	<b>302.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>171.699,17</b>	<b>-130.300,83</b>	<b>128.157,15</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-447.756,16</b>	<b>-207.000,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>143.951,83</b>	<b>350.951,83</b>	<b>-128.157,15</b>
<b>Investition T090201088 Siegen zu neuen Ufern- Neugestaltung Herrengarten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	406.000,00	0,00	0,00	-406.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>406.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-406.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	601.420,89
7852100	Planungskosten Tiefbau	160.640,60	650.359,40	89.359,40	48.938,51	-601.420,89	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	160.640,60	650.359,40	89.359,40	48.938,51	-601.420,89	601.420,89
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-160.640,60	-244.359,40	-89.359,40	-48.938,51	195.420,89	-601.420,89
<b>Investition T090201110 RudS, 1.Bew., Stadtmauer 1.BA</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	170.000,00	0,00	0,00	228.100,00	228.100,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000,00	0,00	0,00	228.100,00	228.100,00	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	75.560,73	382.329,87	382.329,87	65.011,89	-317.317,98	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	14.059,14	0,00	0,00	3.438,78	3.438,78	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.619,87	382.329,87	382.329,87	68.450,67	-313.879,20	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	80.380,13	-382.329,87	-382.329,87	159.649,33	541.979,20	0,00
<b>Investition T090201111 RudS, 1.Bew., Erweiterung Schlosspark</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	47.000,00	0,00	0,00	786.922,00	786.922,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.000,00	0,00	0,00	786.922,00	786.922,00	0,00
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.887,58
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.195.046,41	1.195.046,41	1.164.016,43	-31.029,98	1.142,40
7852100	Planungskosten Tiefbau	82.953,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.953,59	1.195.046,41	1.195.046,41	1.164.016,43	-31.029,98	31.029,98
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.953,59	-1.195.046,41	-1.195.046,41	-377.094,43	817.951,98	-31.029,98
<b>Investition T090201120 RudS, 2.Bew., Stadtmauer 2.BA</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	261.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	261.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	116.836,33	170.359,92	170.359,92	23.303,32	-147.056,60	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	12.181,43	0,00	0,00	4.793,22	4.793,22	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129.017,76	170.359,92	170.359,92	28.096,54	-142.263,38	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	131.982,24	-170.359,92	-170.359,92	-28.096,54	142.263,38	0,00
<b>Investition T090201121 RudS, 2.Bew., Verfügungsfonds -Winterbeleuchtung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	55.611,59	55.611,59	0,00
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	36.859,03	0,00	0,00	2.301,50	2.301,50	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.859,03	0,00	0,00	57.913,09	57.913,09	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	68.590,91	42.197,01	42.197,01	33.771,29	-8.425,72	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	68.590,91	42.197,01	42.197,01	33.771,29	-8.425,72	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.731,88	-42.197,01	-42.197,01	24.141,80	66.338,81	0,00
<b>Investition T090201122 RudS, 2.Bew. Erweiterung Schlosspark Mehrkosten</b>							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	163.696,21	163.696,21	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>163.696,21</b>	<b>163.696,21</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>163.696,21</b>	<b>163.696,21</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T090201132 RudS, 3.Bew., Leitsystem/Wegeverbindungen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T090201133 RudS, 3.Bew., Sieberggärten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00	-150.000,00	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	6.577,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.577,18</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.577,18</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T090201134 RudS, 3.Bew., Wiederherstellung Schlosspark</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	37.880,00	166.000,00	0,00	0,00	-166.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>37.880,00</b>	<b>166.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-166.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	36.100,00	36.100,00	0,00	-36.100,00	522.017,60
7852100	Planungskosten Tiefbau	14.538,47	530.461,53	295.461,53	0,00	-530.461,53	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.538,47</b>	<b>566.561,53</b>	<b>331.561,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-566.561,53</b>	<b>522.017,60</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>23.341,53</b>	<b>-400.561,53</b>	<b>-331.561,53</b>	<b>0,00</b>	<b>400.561,53</b>	<b>-522.017,60</b>
<b>Investition T090201135 RudS,3.Bew.,Grundstücksankauf Bereich Schlossmauer</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	12.600,00	12.600,00	0,00	-12.600,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.600,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.600,00</b>	<b>-12.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T090201140 RudS, 4.Bew., Stadtmauer 3.BA</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	734.000,00	60.000,00	0,00	124.000,00	64.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>734.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>124.000,00</b>	<b>64.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	575.901,26	692.651,04	604.651,04	397.207,38	-295.443,66	332.523,37
7852100	Planungskosten Tiefbau	74.641,17	0,00	0,00	33.052,19	33.052,19	31.265,47
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>650.542,43</b>	<b>692.651,04</b>	<b>604.651,04</b>	<b>430.259,57</b>	<b>-262.391,47</b>	<b>364.788,84</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>83.457,57</b>	<b>-632.651,04</b>	<b>-604.651,04</b>	<b>-306.259,57</b>	<b>326.391,47</b>	<b>-364.788,84</b>
<b>Investition T090201141 RudS, 5.Bew., Stadtmauer 4.BA</b>							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	910.000,00	0,00	425.216,09	-484.783,91	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>910.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>425.216,09</b>	<b>-484.783,91</b>	<b>0,00</b>
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.381,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.240.000,00	0,00	735.082,15	-504.917,85	373.588,58
7852100	Planungskosten Tiefbau	42.856,16	90.488,89	90.488,89	58.247,63	-32.241,26	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75.238,15</b>	<b>1.330.488,89</b>	<b>90.488,89</b>	<b>793.329,78</b>	<b>-537.159,11</b>	<b>473.588,58</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-75.238,15</b>	<b>-420.488,89</b>	<b>-90.488,89</b>	<b>-368.113,69</b>	<b>52.375,20</b>	<b>-473.588,58</b>
Investition T090201150 RudS, 6.Bew., Stadtmauer 5.BA							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	140.000,00	0,00	0,00	-140.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	3.700,00	3.700,00	334,19	-3.365,81	186.679,46
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	280.000,00	140.000,00	71.211,38	-208.788,62	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>283.700,00</b>	<b>143.700,00</b>	<b>71.545,57</b>	<b>-212.154,43</b>	<b>186.679,46</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.700,00</b>	<b>-143.700,00</b>	<b>-71.545,57</b>	<b>72.154,43</b>	<b>-186.679,46</b>
Investition T090201153 RudS, 5.Bew.,Erweiterung Schlosspark Mehrkosten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	720.000,00	0,00	0,00	-720.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>720.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-720.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.325.000,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.325.000,00	195.000,00	0,00	-1.325.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.325.000,00</b>	<b>195.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.325.000,00</b>	<b>1.325.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-605.000,00</b>	<b>-195.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>605.000,00</b>	<b>-1.325.000,00</b>
Investition T090201160 RudS, 6. (bis 8.) Bew., Stadtmauer 6. BA							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.654,90
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	108.000,00	108.000,00	345,10	-107.654,90	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>123.000,00</b>	<b>108.000,00</b>	<b>345,10</b>	<b>-122.654,90</b>	<b>122.654,90</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-123.000,00</b>	<b>-108.000,00</b>	<b>-345,10</b>	<b>122.654,90</b>	<b>-122.654,90</b>
Investition T090201200 Dorffinnenentwicklungskonzept Seelbach/Trupbach							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	99.026,76	49.026,76	0,00	-99.026,76	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.504,40
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	973,24	0,00	0,00	46,87	46,87	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>973,24</b>	<b>99.026,76</b>	<b>49.026,76</b>	<b>46,87</b>	<b>-98.979,89</b>	<b>93.504,40</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-973,24</b>	<b>-99.026,76</b>	<b>-49.026,76</b>	<b>-46,87</b>	<b>98.979,89</b>	<b>-93.504,40</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kernhaushalt							
<b>Investition I090101000 Vermessung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	13.341,04	2.600,00	0,00	8.965,23	6.365,23	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.341,04	2.600,00	0,00	8.965,23	6.365,23	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.341,04	-2.600,00	0,00	-8.965,23	-6.365,23	0,00
<b>Investition I090101900 Vermessung Dienst- und Schutzkleidung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	680,94	600,00	0,00	321,99	-278,01	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	680,94	600,00	0,00	321,99	-278,01	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-680,94	-600,00	0,00	-321,99	278,01	0,00
<b>Investition I090201000 Stadtentwicklung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	11.323,66	3.500,00	1.500,00	437,67	-3.062,33	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.323,66	3.500,00	1.500,00	437,67	-3.062,33	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.323,66	-3.500,00	-1.500,00	-437,67	3.062,33	0,00
<b>Investition I090203000 Flächennutzungsplanung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	4.792,36	1.300,00	0,00	437,67	-862,33	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.792,36	1.300,00	0,00	437,67	-862,33	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.792,36	-1.300,00	0,00	-437,67	862,33	0,00
<b>Investition I090204000 Baugebietsplanung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	12.825,15	7.500,00	0,00	4.662,29	-2.837,71	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.825,15	7.500,00	0,00	4.662,29	-2.837,71	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.825,15	-7.500,00	0,00	-4.662,29	2.837,71	0,00
<b>Investition I090205000 Verkehrsplanung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	903,81	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	903,81	10.100,00	0,00	0,00	-10.100,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-903,81	-10.100,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00
<b>Investition I090301000 Grundstücksneuordnung</b>							

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.177,40	6.700,00	0,00	8.577,39	1.877,39	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	986.201,22	1.025.500,00	0,00	1.149.323,50	123.823,50	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	190,00	500,00	0,00	170,00	-330,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.100,13	13.000,00	0,00	29.838,12	16.838,12	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.269,70	25.800,00	0,00	51.163,00	25.363,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.048.938,45</b>	<b>1.071.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.239.072,01</b>	<b>167.572,01</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.398.736,09	2.486.482,24	0,00	2.771.697,84	285.215,60	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125,00	1.900,00	0,00	0,00	-1.900,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.403,27	3.100,00	0,00	4.469,53	1.369,53	0,00
15	- Transferaufwendungen	141.553,34	247.000,00	0,00	162.313,05	-84.686,95	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.665,70	35.100,00	8.000,00	23.929,58	-11.170,42	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.564.483,40</b>	<b>2.773.582,24</b>	<b>8.000,00</b>	<b>2.962.410,00</b>	<b>188.827,76</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-1.515.544,95</b>	<b>-1.702.082,24</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-1.723.337,99</b>	<b>-21.255,75</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-1.515.544,95</b>	<b>-1.702.082,24</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-1.723.337,99</b>	<b>-21.255,75</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-1.515.544,95</b>	<b>-1.702.082,24</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-1.723.337,99</b>	<b>-21.255,75</b>	<b>0,00</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	276.687,03	289.000,00	0,00	282.449,79	-6.550,21	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-1.792.191,98</b>	<b>-1.991.082,24</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-2.005.787,78</b>	<b>-14.705,54</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	135.438,22	0,00	0,00	21.000,00	21.000,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>135.438,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	194.552,76	175.000,00	175.000,00	13.345,24	-161.654,76	161.654,76
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.769,53	16.600,00	12.000,00	3.246,94	-13.353,06	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>196.322,29</b>	<b>191.600,00</b>	<b>187.000,00</b>	<b>16.592,18</b>	<b>-175.007,82</b>	<b>161.654,76</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-60.884,07</b>	<b>-191.600,00</b>	<b>-187.000,00</b>	<b>4.407,82</b>	<b>196.007,82</b>	<b>-161.654,76</b>



# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kernhaushalt

### Investition H100301001 Keltische Verhüttungswerkstatt Gerhardsseifen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	21.000,00	21.000,00	0,00
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	135.438,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>135.438,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>0,00</b>
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	194.552,76	175.000,00	175.000,00	13.345,24	-161.654,76	161.654,76
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>194.552,76</b>	<b>175.000,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>13.345,24</b>	<b>-161.654,76</b>	<b>161.654,76</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-59.114,54</b>	<b>-175.000,00</b>	<b>-175.000,00</b>	<b>7.654,76</b>	<b>182.654,76</b>	<b>-161.654,76</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 10 Bauen und Wohnen							
Kernhaushalt							
Investition I100101000 Wohnraumförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	700,00	0,00	724,03	24,03	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	700,00	0,00	724,03	24,03	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-700,00	0,00	-724,03	-24,03	0,00
Investition I100201000 Baugenehmigung und Überwachung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.769,53	3.700,00	0,00	2.522,91	-1.177,09	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.769,53	3.700,00	0,00	2.522,91	-1.177,09	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.769,53	-3.700,00	0,00	-2.522,91	1.177,09	0,00
Investition I100201900 Bauaufsicht Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-200,00	0,00	0,00	200,00	0,00
Investition I100301000 Denkmalschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	-12.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	-12.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00	12.000,00	0,00

# Jahresabschluss 2020

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.395,82	85.700,00	0,00	76.340,10	-9.359,90	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.990.385,74	8.734.400,00	0,00	8.933.538,97	199.138,97	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258.762,10	334.700,00	0,00	208.293,98	-126.406,02	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.627,35	500,00	0,00	393.723,61	393.223,61	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.904,04	5.500,00	0,00	5.112,23	-387,77	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.388.075,05</b>	<b>9.160.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.617.008,89</b>	<b>456.208,89</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	2.624.512,41	2.497.312,73	0,00	2.690.870,23	193.557,50	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.282.932,01	6.769.000,00	0,00	7.377.070,14	608.070,14	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	201.700,43	156.400,00	0,00	198.798,04	42.398,04	0,00
15	- Transferaufwendungen	220,50	1.500,00	0,00	242,39	-1.257,61	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	309.169,51	92.100,00	0,00	251.876,03	159.776,03	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.418.534,86</b>	<b>9.516.312,73</b>	<b>0,00</b>	<b>10.518.856,83</b>	<b>1.002.544,10</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-30.459,81</b>	<b>-355.512,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-901.847,94</b>	<b>-546.335,21</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-30.459,81</b>	<b>-355.512,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-901.847,94</b>	<b>-546.335,21</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-30.459,81</b>	<b>-355.512,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-901.847,94</b>	<b>-546.335,21</b>	<b>0,00</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	394.062,01	351.900,00	0,00	387.079,88	35.179,88	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	611.456,16	587.800,00	0,00	594.030,61	6.230,61	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-247.853,96</b>	<b>-591.412,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.108.798,67</b>	<b>-517.385,94</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.615,47	13.000,00	0,00	8.411,00	-4.589,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.615,47</b>	<b>13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.411,00</b>	<b>-4.589,00</b>	<b>0,00</b>
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	143.346,86	474.000,00	156.000,00	424.306,25	-49.693,75	164.000,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>143.346,86</b>	<b>474.000,00</b>	<b>156.000,00</b>	<b>424.306,25</b>	<b>-49.693,75</b>	<b>164.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-130.731,39</b>	<b>-461.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-415.895,25</b>	<b>45.104,75</b>	<b>-164.000,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kernhaushalt

Investition V110101001 Fahrzeuge Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	12.615,47	8.000,00	0,00	8.411,00	411,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.615,47</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.411,00</b>	<b>411,00</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	105.691,15	406.000,00	156.000,00	381.535,85	-24.464,15	164.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>105.691,15</b>	<b>406.000,00</b>	<b>156.000,00</b>	<b>381.535,85</b>	<b>-24.464,15</b>	<b>164.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>-93.075,68</b>	<b>-398.000,00</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-373.124,85</b>	<b>24.875,15</b>	<b>-164.000,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kernhaushalt

### Investition I110101000 Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	19.433,67	30.000,00	0,00	23.223,18	-6.776,82	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.433,67</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.223,18</b>	<b>-6.776,82</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-19.433,67</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.223,18</b>	<b>1.776,82</b>	<b>0,00</b>

### Investition I110101001 Müllgefäße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	18.138,19	35.000,00	0,00	18.959,23	-16.040,77	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18.138,19</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.959,23</b>	<b>-16.040,77</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-18.138,19</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.959,23</b>	<b>16.040,77</b>	<b>0,00</b>

### Investition I110101900 Dienst- und Schutzkleidung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	83,85	3.000,00	0,00	587,99	-2.412,01	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>83,85</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>587,99</b>	<b>-2.412,01</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-83,85</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-587,99</b>	<b>2.412,01</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.567.428,69	3.504.900,00	0,00	3.582.745,67	77.845,67	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.013.207,22	3.934.400,00	0,00	3.740.099,48	-194.300,52	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	1.500,00	0,00	520,00	-980,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.742,38	125.800,00	0,00	380.666,78	254.866,78	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.107,58	11.000,00	0,00	60.744,14	49.744,14	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	143.561,00	400.000,00	0,00	388.406,92	-11.593,08	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>7.935.146,87</b>	<b>7.977.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.153.182,99</b>	<b>175.582,99</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	6.076.435,39	6.274.644,13	0,00	6.249.241,28	-25.402,85	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.086.538,55	11.207.415,73	1.901.115,73	8.563.363,56	-2.644.052,17	1.952.932,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.622.562,74	8.407.600,00	0,00	8.677.681,17	270.081,17	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	719.398,93	458.100,00	0,00	708.753,99	250.653,99	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.504.935,61</b>	<b>26.347.759,86</b>	<b>1.901.115,73</b>	<b>24.199.040,00</b>	<b>-2.148.719,86</b>	<b>1.952.932,71</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-16.569.788,74</b>	<b>-18.370.159,86</b>	<b>-1.901.115,73</b>	<b>-16.045.857,01</b>	<b>2.324.302,85</b>	<b>-1.952.932,71</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-16.569.788,74</b>	<b>-18.370.159,86</b>	<b>-1.901.115,73</b>	<b>-16.045.857,01</b>	<b>2.324.302,85</b>	<b>-1.952.932,71</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-16.569.788,74</b>	<b>-18.370.159,86</b>	<b>-1.901.115,73</b>	<b>-16.045.857,01</b>	<b>2.324.302,85</b>	<b>-1.952.932,71</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	137.662,43	136.900,00	0,00	122.205,45	-14.694,55	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.117.965,01	973.150,00	0,00	1.131.475,27	158.325,27	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-17.550.091,32</b>	<b>-19.206.409,86</b>	<b>-1.901.115,73</b>	<b>-17.055.126,83</b>	<b>2.151.283,03</b>	<b>-1.952.932,71</b>

Jahresabschluss 2020

**Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.129.770,00	2.064.500,00	0,00	1.477.650,92	-586.849,08	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	80.744,99	71.000,00	0,00	219.935,95	148.935,95	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	343.770,25	855.000,00	0,00	256.581,71	-598.418,29	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.554.285,24</b>	<b>2.990.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.954.168,58</b>	<b>-1.036.331,42</b>	<b>0,00</b>
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	22.105,13	20.000,00	0,00	8.841,44	-11.158,56	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.286.221,96	14.497.842,34	6.563.842,34	5.743.005,58	-8.754.836,76	5.628.000,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	711.669,09	682.000,00	400.000,00	101.711,47	-580.288,53	16.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	23.054,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.043.050,24</b>	<b>15.199.842,34</b>	<b>6.963.842,34</b>	<b>5.853.558,49</b>	<b>-9.346.283,85</b>	<b>5.644.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-4.488.765,00</b>	<b>-12.209.342,34</b>	<b>-6.963.842,34</b>	<b>-3.899.389,91</b>	<b>8.309.952,43</b>	<b>-5.644.000,00</b>



## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kernhaushalt

### Investition D120201001 Deckschichterneuerung Numbachstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	111.381,85	-188.618,15	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>111.381,85</b>	<b>-188.618,15</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.381,85</b>	<b>188.618,15</b>	<b>0,00</b>

### Investition D120201003 Deckschichterneuerung Talstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	190.000,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Investition D120201004 Deckschichterneuerung Wichernstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	380.000,00	0,00	248.820,22	-131.179,78	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>380.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>248.820,22</b>	<b>-131.179,78</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-380.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-248.820,22</b>	<b>131.179,78</b>	<b>0,00</b>

### Investition D120202001 Deckschichterneuerung Rosterstraße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	185.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>185.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>-185.000,00</b>

### Investition D120202002 Deckschichterneuerung K4/K5 Marburger Tor

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	60.000,00	0,00	32.009,92	-27.990,08	30.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.009,92</b>	<b>-27.990,08</b>	<b>30.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.009,92</b>	<b>27.990,08</b>	<b>-30.000,00</b>

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Kernhaushalt

**Investition K120301001 Anschaffung emissionsarmer Fahrzeuge Straßenreinig**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	112.373,32	112.373,32	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>112.373,32</b>	<b>112.373,32</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	114.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	22.769,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>136.969,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-136.969,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>112.373,32</b>	<b>112.373,32</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Investition T120201006 Erschließung Im Boden							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	145.000,00	0,00	61.295,30	-83.704,70	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>145.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>61.295,30</b>	<b>-83.704,70</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-145.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.295,30</b>	<b>83.704,70</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201023 Adolf-Wurmbach-Straße							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881100	Erschließungsbeiträge	59.408,70	0,00	0,00	9.400,00	9.400,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>59.408,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.400,00</b>	<b>9.400,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	440.265,41	127.500,00	127.500,00	0,00	-127.500,00	10.000,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	10.916,25	0,00	0,00	1.855,64	1.855,64	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>451.181,66</b>	<b>127.500,00</b>	<b>127.500,00</b>	<b>1.855,64</b>	<b>-125.644,36</b>	<b>10.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-391.772,96</b>	<b>-127.500,00</b>	<b>-127.500,00</b>	<b>7.544,36</b>	<b>135.044,36</b>	<b>-10.000,00</b>
Investition T120201024 Waldenburger Weg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881100	Erschließungsbeiträge	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>28.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201030 Neubau Brücke 3071 Hubacher Weg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	129.000,00	129.000,00	0,00	-129.000,00	129.000,00
7852400	Baukosten Brücken	0,00	21.000,00	21.000,00	0,00	-21.000,00	21.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>
Investition T120201032 Neubau Brücke 3024 Poststraße							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.973,97	445.000,00	173.000,00	0,00	-445.000,00	445.000,00
7852400	Baukosten Brücken	24.906,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	1.237,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.117,57</b>	<b>445.000,00</b>	<b>173.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-445.000,00</b>	<b>445.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-28.117,57</b>	<b>-345.000,00</b>	<b>-173.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>345.000,00</b>	<b>-445.000,00</b>
Investition T120201033 Neubau Brücke 3138 Am Eisernbach							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	723.100,00	0,00	0,00	66.300,00	66.300,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>723.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.300,00</b>	<b>66.300,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.750.820,41	0,00	0,00	298.405,20	298.405,20	30.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	58.919,73	0,00	0,00	40.641,38	40.641,38	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852400	Baukosten Brücken	0,00	457.172,27	457.172,27	75,00	-457.097,27	100.000,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	319,65	319,65	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.809.740,14</b>	<b>457.172,27</b>	<b>457.172,27</b>	<b>339.441,23</b>	<b>-117.731,04</b>	<b>130.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.086.640,14</b>	<b>-457.172,27</b>	<b>-457.172,27</b>	<b>-273.141,23</b>	<b>184.031,04</b>	<b>-130.000,00</b>
Investition T120201060 Erschließung Bürbacher Giersberg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	257.043,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>257.043,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-257.043,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201061 Erschließung Am Zäunchen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6821000	Einz. a.d. Veräuß. v. Grundst. & Gebäuden	55.485,00	0,00	0,00	113.367,00	113.367,00	0,00
6881100	Erschließungsbeiträge	67.815,00	0,00	0,00	98.733,00	98.733,00	0,00
6881150	Kostenerstattungsbeiträge	13.563,00	0,00	0,00	23.331,00	23.331,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>136.863,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>235.431,00</b>	<b>235.431,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	73.232,22	1.699,48	1.699,48	1.699,48	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>73.232,22</b>	<b>1.699,48</b>	<b>1.699,48</b>	<b>1.699,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>63.630,78</b>	<b>-1.699,48</b>	<b>-1.699,48</b>	<b>233.731,52</b>	<b>235.431,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201089 Ausbau Wellersbergstraße							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881050	Beiträge nach KAG	104.351,12	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>104.351,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>104.351,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201090 Endausbau Am Sender							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	53.365,46	53.365,46	0,00
7852300	Baukosten Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	9.282,00	9.282,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.647,46</b>	<b>62.647,46</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-62.647,46</b>	<b>-62.647,46</b>	<b>0,00</b>
Investition T120201092 Gewerbegebiet Martinshardt und Leimbachtal							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.699,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	421.728,78	1.150.000,00	1.100.000,00	1.062.494,62	-87.505,38	100.000,00
7852400	Baukosten Brücken	9.444,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	0,00	0,00	4.115,62	4.115,62	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	0,00	0,00	299,00	299,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>432.872,99</b>	<b>1.150.000,00</b>	<b>1.100.000,00</b>	<b>1.066.909,24</b>	<b>-83.090,76</b>	<b>100.000,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-432.872,99</b>	<b>-1.150.000,00</b>	<b>-1.100.000,00</b>	<b>-1.066.909,24</b>	<b>83.090,76</b>	<b>-100.000,00</b>
<b>Investition T120201096 Ausbau Ludwig- Kenter-Straße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	-120.000,00	120.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>
<b>Investition T120201100 Ersatzneubau Brücke 1423, Bhf. Eiserfeld</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	554,02	830.000,00	520.000,00	147.563,39	-682.436,61	425.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	0,00	0,00	17.346,66	17.346,66	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>554,02</b>	<b>830.000,00</b>	<b>520.000,00</b>	<b>164.910,05</b>	<b>-665.089,95</b>	<b>425.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-554,02</b>	<b>-830.000,00</b>	<b>-520.000,00</b>	<b>-164.910,05</b>	<b>665.089,95</b>	<b>-425.000,00</b>
<b>Investition T120201102 Erschließung Ober dem Feldgarten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881100	Erschließungsbeiträge	0,00	500.000,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	84.492,30	1.250.000,00	650.000,00	839.442,17	-410.557,83	340.000,00
7852300	Baukosten Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	26.779,57	26.779,57	0,00
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	0,00	6.412,16	6.412,16	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	0,00	0,00	11.878,40	11.878,40	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>84.492,30</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>884.512,30</b>	<b>-365.487,70</b>	<b>340.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-84.492,30</b>	<b>-750.000,00</b>	<b>-650.000,00</b>	<b>-884.512,30</b>	<b>-134.512,30</b>	<b>-340.000,00</b>
<b>Investition T120201103 Ausbau Fludersbach (Pelpers Halde bis Mathiasweg)</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	248.900,00	248.900,00	0,00
6812000	Investitionszuweis. von Gemeinden /GV	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>398.900,00</b>	<b>398.900,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	64.204,32	650.000,00	650.000,00	612.889,21	-37.110,79	2.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>64.204,32</b>	<b>650.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>612.889,21</b>	<b>-37.110,79</b>	<b>2.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-64.204,32</b>	<b>-650.000,00</b>	<b>-650.000,00</b>	<b>-213.989,21</b>	<b>436.010,79</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>Investition T120201104 Billweg</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
6821000	Einz. a.d. Veräuß. v. Grundst. & Gebäuden	0,00	60.000,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>210.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-210.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	410.000,00	50.000,00	22.969,04	-387.030,96	379.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>22.969,04</b>	<b>-387.030,96</b>	<b>379.000,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-22.969,04</b>	<b>177.030,96</b>	<b>-379.000,00</b>
<b>Investition T120201105 Hochstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	127.400,70	127.400,70	0,00
6881050	Beiträge nach KAG	4.000,00	325.000,00	0,00	0,00	-325.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.000,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>127.400,70</b>	<b>-197.599,30</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	88.000,00	38.000,00	154.601,23	66.601,23	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>88.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>154.601,23</b>	<b>66.601,23</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>4.000,00</b>	<b>237.000,00</b>	<b>-38.000,00</b>	<b>-27.200,53</b>	<b>-264.200,53</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201106 Stockweg</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	110.000,00	170.000,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>110.000,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-170.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>-170.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201107 Gewerbegebiet Martinshardt II</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	2.873,85	170.000,00	0,00	73.423,00	-96.577,00	720.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	397.137,24	650.000,00	400.000,00	140.549,10	-509.450,90	0,00
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,00	80.000,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>400.011,09</b>	<b>900.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>213.972,10</b>	<b>-686.027,90</b>	<b>720.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-400.011,09</b>	<b>-900.000,00</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-213.972,10</b>	<b>686.027,90</b>	<b>-720.000,00</b>
<b>Investition T120201108 Durchfahrt Hölderlinstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201109 Sanierung Kornmarkt</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881050	Beiträge nach KAG	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	180.397,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>180.397,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>-180.397,84</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201110 Sanierung Jakob Scheiner-Platz</b>							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	2.641,80	-7.358,20	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>2.641,80</b>	<b>-7.358,20</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-2.641,80</b>	<b>7.358,20</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201112 Neubau Radweg Siegufer bis Heeserstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	2.800,00	142.000,00	0,00	0,00	-142.000,00	0,00
6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.800,00</b>	<b>292.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-292.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	354.000,00	0,00	0,00	-354.000,00	354.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>354.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-354.000,00</b>	<b>354.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.800,00</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.000,00</b>	<b>-354.000,00</b>
<b>Investition T120201114 Neubau Radweg Siegtal III, Hallenbad bis Bühlstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	127.000,00	0,00	72.600,00	-54.400,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>127.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.600,00</b>	<b>-54.400,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	183.000,00	0,00	84.672,09	-98.327,91	0,00
7852300	Baukosten Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	19.210,75	19.210,75	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>183.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.882,84</b>	<b>-79.117,16</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.282,84</b>	<b>24.717,16</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120201118 Neubau Ufermauer An der Alche</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>
<b>Investition T120201121 Ausbau Haardtstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	100.000,00	50.000,00	116,62	-99.883,38	97.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>116,62</b>	<b>-99.883,38</b>	<b>97.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-116,62</b>	<b>99.883,38</b>	<b>-97.000,00</b>
<b>Investition T120201123 Neubau Stützmauer (Nr. 2507) Schulstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.000,00
7852500	Baukosten Stützwände	0,00	200.000,00	0,00	36.085,64	-163.914,36	45.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.085,64</b>	<b>-163.914,36</b>	<b>160.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.085,64</b>	<b>163.914,36</b>	<b>-160.000,00</b>
<b>Investition T120202081 K4 Brüderweg/Oststraße</b>							

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6881050	Beiträge nach KAG	43.209,74	0,00	0,00	984,76	984,76	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>43.209,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>984,76</b>	<b>984,76</b>	<b>0,00</b>
7891200	Rückzahlung investiver Beiträge	284,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>284,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>42.924,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>984,76</b>	<b>984,76</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120202083 Neubau Stützmauer Bürbacher Weg</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	25.875,93	0,00	0,00	130.096,76	130.096,76	0,00
7852500	Baukosten Stützwände	0,00	40.000,00	40.000,00	-574,31	-40.574,31	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>25.875,93</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>129.522,45</b>	<b>89.522,45</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-25.875,93</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-129.522,45</b>	<b>-89.522,45</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120203095 Ausbau L 907 Eisertalstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6881050	Beiträge nach KAG	6.169,83	0,00	0,00	600,00	600,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>69.169,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>69.169,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120203096 Neubau L 907/K9 Siegtalstraße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	749.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>749.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.257.329,11	600.000,00	600.000,00	257.522,48	-342.477,52	330.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	0,00	0,00	5.825,65	5.825,65	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.257.329,11</b>	<b>600.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>263.348,13</b>	<b>-336.651,87</b>	<b>330.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-507.529,11</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-263.348,13</b>	<b>336.651,87</b>	<b>-330.000,00</b>
<b>Investition T120203100 Neubau Brücke 3001 Koblenzer Straße</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.000,00
7852400	Baukosten Brücken	0,00	300.000,00	50.000,00	61.017,77	-238.982,23	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>61.017,77</b>	<b>-238.982,23</b>	<b>238.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-61.017,77</b>	<b>238.982,23</b>	<b>-238.000,00</b>
<b>Investition T120203101 Brücke Berliner Straße, grundhafte Sanierung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	80.000,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120204081 Ortsmitte Elserfeld</b>							



Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	429.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>429.170,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.037,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.037,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>428.132,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120204082 B 62 Eiserfelder Straße 1.BA</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>22.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition T120204083 B 62 Eiserfelder Straße 2.BA</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	500.000,00	0,00	400.000,00	-100.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	11.529,41	1.388.470,59	388.470,59	444.525,38	-943.945,21	650.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.529,41</b>	<b>1.388.470,59</b>	<b>388.470,59</b>	<b>444.525,38</b>	<b>-943.945,21</b>	<b>650.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.529,41</b>	<b>-888.470,59</b>	<b>-388.470,59</b>	<b>-44.525,38</b>	<b>843.945,21</b>	<b>-650.000,00</b>
<b>Investition T120204084 Kreisverkehr Schleifmühlchen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	52.900,00	340.000,00	0,00	0,00	-340.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>52.900,00</b>	<b>340.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-340.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	38.913,94	650.000,00	150.000,00	12.195,03	-637.804,97	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>38.913,94</b>	<b>650.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>12.195,03</b>	<b>-637.804,97</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>13.986,06</b>	<b>-310.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-12.195,03</b>	<b>297.804,97</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kernhaushalt

### Investition V120101001 Fahrzeuge Straße und Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,00	0,00	0,00	167.275,04	167.275,04	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>167.275,04</b>	<b>167.275,04</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.000,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	64.124,15	190.000,00	190.000,00	0,00	-190.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>64.124,15</b>	<b>190.000,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>63.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-64.124,15</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>167.275,04</b>	<b>357.275,04</b>	<b>-63.000,00</b>

### Investition V120101100 Ölabscheider Bauhof Weidenau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	30.972,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.972,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-30.972,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investition V120201000 Erneuerung Parkleitsystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	140.000,00	0,00	0,00	-140.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Investition V120201001 ÖPNV-Beschleunigung, Verkehrsrechner

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	34.976,90	34.976,90	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.976,90</b>	<b>34.976,90</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.976,90</b>	<b>34.976,90</b>	<b>0,00</b>

### Investition V120301001 Fahrzeuge Straßenreinigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	21.750,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.750,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	276.572,72	145.000,00	0,00	0,00	-145.000,00	16.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>276.572,72</b>	<b>145.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-145.000,00</b>	<b>16.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-254.822,72</b>	<b>-142.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>142.000,00</b>	<b>-16.000,00</b>

### Investition V120301002 Aufbauten Fahrzeuge Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	165.664,20	60.000,00	10.000,00	58.542,31	-1.457,69	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>165.664,20</b>	<b>60.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>58.542,31</b>	<b>-1.457,69</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-165.664,20</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-58.542,31</b>	<b>1.457,69</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Investition I120101000 Öffentlichen Verkehrsflächen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	21.067,17	20.000,00	0,00	6.827,44	-13.172,56	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	13.886,96	-36.113,04	75.000,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	25.969,21	260.000,00	200.000,00	11.985,99	-248.014,01	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.036,38	330.000,00	200.000,00	32.700,39	-297.299,61	75.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-47.036,38	-330.000,00	-200.000,00	-32.700,39	297.299,61	-75.000,00
Investition I120101001 Maßnahmen Verkehrsberuhigung / Schulwegsicherung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	-18.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	17.816,68	17.816,68	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.000,00	18.000,00	17.816,68	-183,32	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-17.816,68	183,32	0,00
Investition I120101002 Baumaßnahmen Barrierefreiheit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	19.500,00	0,00	24.200,00	4.700,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	19.500,00	0,00	24.200,00	4.700,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000,00	90.000,00	40.520,79	-79.479,21	75.000,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	1.156,52	1.156,52	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	120.000,00	90.000,00	41.677,31	-78.322,69	75.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-100.500,00	-90.000,00	-17.477,31	83.022,69	-75.000,00
Investition I120101004 Förderung des Rad- und Fußverkehrs							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	2.030,00	-47.970,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	2.030,00	-47.970,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000,00	0,00	-2.030,00	47.970,00	0,00
Investition I120101900 Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.617,08	6.000,00	0,00	2.979,02	-3.020,98	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.617,08	6.000,00	0,00	2.979,02	-3.020,98	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.617,08	-6.000,00	0,00	-2.979,02	3.020,98	0,00
Investition I120201000 Ausbau von Gemeindestraßen							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	17.252,86	0,00	0,00	23.532,95	23.532,95	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.252,86</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.532,95</b>	<b>15.532,95</b>	<b>0,00</b>
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	2.014,00	2.014,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.305,17	780.000,00	380.000,00	243.605,87	-536.394,13	200.000,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	35.843,06	0,00	0,00	598,00	598,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>409.148,23</b>	<b>780.000,00</b>	<b>380.000,00</b>	<b>246.217,87</b>	<b>-533.782,13</b>	<b>200.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-391.895,37</b>	<b>-772.000,00</b>	<b>-380.000,00</b>	<b>-222.684,92</b>	<b>549.315,08</b>	<b>-200.000,00</b>
<b>Investition I120201001 Gemeinsame Maßnahmen Gemeindestraßen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	288.994,34	80.000,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>288.994,34</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-288.994,34</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition I120201002 Verkehrssignalanlagen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.403,60	130.000,00	50.000,00	13.218,81	-116.781,19	50.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>53.403,60</b>	<b>130.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>13.218,81</b>	<b>-116.781,19</b>	<b>50.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-53.403,60</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-13.218,81</b>	<b>116.781,19</b>	<b>-50.000,00</b>
<b>Investition I120201089 Haltestellenprogramm</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.000,00	396.000,00	0,00	232.000,00	-164.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>80.000,00</b>	<b>396.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>232.000,00</b>	<b>-164.000,00</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	237.650,39	590.000,00	150.000,00	244.751,50	-345.248,50	230.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>237.650,39</b>	<b>590.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>244.751,50</b>	<b>-345.248,50</b>	<b>230.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-157.650,39</b>	<b>-194.000,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-12.751,50</b>	<b>181.248,50</b>	<b>-230.000,00</b>
<b>Investition I120201100 Parkscheinautomaten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	260.000,00	130.000,00	0,00	-260.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-260.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-260.000,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investition I120202000 Ausbau von Kreisstraßen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.929,05	40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.929,05</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-16.929,05</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kernhaushalt							
Investition I120202001 Gemeinsame Maßnahmen Kreisstraßen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000,00	20.000,00	137.711,23	17.711,23	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	120.000,00	20.000,00	137.711,23	17.711,23	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-120.000,00	-20.000,00	-137.711,23	-17.711,23	0,00
Investition I120203000 Ausbau von Landesstraßen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	8.900,00	8.900,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	8.900,00	8.900,00	0,00
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.671,62	30.000,00	0,00	5.091,78	-24.908,22	20.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	58.671,62	30.000,00	0,00	5.091,78	-24.908,22	20.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-58.671,62	-30.000,00	0,00	3.808,22	33.808,22	-20.000,00
Investition I120203001 Gemeinsame Maßnahmen Landesstraßen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Investition I120204000 Ausbau von Bundesstraßen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000,00	0,00	9.237,71	-30.762,29	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	40.000,00	0,00	9.237,71	-30.762,29	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000,00	0,00	-9.237,71	30.762,29	0,00
Investition I120301000 Straßenreinigung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	16.219,00	16.219,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	16.219,00	16.219,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.934,52	4.000,00	0,00	1.885,68	-2.114,32	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.934,52	4.000,00	0,00	1.885,68	-2.114,32	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.934,52	-4.000,00	0,00	14.333,32	18.333,32	0,00
Investition I120301001 Ausrüstung Straßenreinigung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	970,00	970,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	970,00	970,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	955,15	9.000,00	0,00	1.233,08	-7.766,92	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	955,15	9.000,00	0,00	1.233,08	-7.766,92	0,00

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-955,15</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-263,08</b>	<b>8.736,92</b>	<b>0,00</b>

**Investition I120301002 Ausrüstung Winterdienst**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	20.559,44	5.000,00	0,00	3.130,46	-1.869,54	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.559,44</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.130,46</b>	<b>-1.869,54</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-20.559,44</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.130,46</b>	<b>1.869,54</b>	<b>0,00</b>

**Investition I120301900 Dienst- und Schutzkleidung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.229,56	3.000,00	0,00	2.084,73	-915,27	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.229,56</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.084,73</b>	<b>-915,27</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.229,56</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.084,73</b>	<b>915,27</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	769.546,05	479.750,00	0,00	850.242,15	370.492,15	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.260.978,79	2.253.100,00	0,00	2.308.313,10	55.213,10	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	213.638,18	167.500,00	0,00	60.372,27	-107.127,73	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.090,21	7.500,00	0,00	14.740,26	7.240,26	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.039,93	39.600,00	0,00	116.704,08	77.104,08	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	136.553,68	100.000,00	0,00	205.020,05	105.020,05	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.518.846,84</b>	<b>3.047.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.555.391,91</b>	<b>507.941,91</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	6.709.983,59	6.990.913,85	0,00	6.645.435,92	-345.477,93	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.973.471,02	2.485.500,00	117.000,00	2.002.814,85	-482.685,15	305.234,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.333.105,54	2.058.700,00	0,00	2.420.599,59	361.899,59	0,00
15	- Transferaufwendungen	450,00	48.300,00	0,00	600,00	-47.700,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.818,14	282.450,00	0,00	308.189,96	25.739,96	8.000,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.382.828,29</b>	<b>11.865.863,85</b>	<b>117.000,00</b>	<b>11.377.640,32</b>	<b>-488.223,53</b>	<b>313.234,27</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-7.863.981,45</b>	<b>-8.818.413,85</b>	<b>-117.000,00</b>	<b>-7.822.248,41</b>	<b>996.165,44</b>	<b>-313.234,27</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-7.863.981,45</b>	<b>-8.818.413,85</b>	<b>-117.000,00</b>	<b>-7.822.248,41</b>	<b>996.165,44</b>	<b>-313.234,27</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-7.863.981,45</b>	<b>-8.818.413,85</b>	<b>-117.000,00</b>	<b>-7.822.248,41</b>	<b>996.165,44</b>	<b>-313.234,27</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	599.951,26	631.000,00	0,00	808,18	-630.191,82	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.959.956,94	2.171.850,00	0,00	1.434.875,32	-736.974,68	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-9.223.987,13</b>	<b>-10.359.263,85</b>	<b>-117.000,00</b>	<b>-9.256.315,55</b>	<b>1.102.948,30</b>	<b>-313.234,27</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	314.008,00	378.000,00	0,00	189.482,75	-188.517,25	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	45.318,53	5.000,00	0,00	39.641,00	34.641,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>359.326,53</b>	<b>383.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>229.123,75</b>	<b>-153.876,25</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	376.741,15	2.017.026,46	670.026,46	333.769,15	-1.683.257,31	325.000,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	856.877,24	786.200,00	100.000,00	544.404,60	-241.795,40	323.833,65
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.233.618,39</b>	<b>2.803.226,46</b>	<b>770.026,46</b>	<b>878.173,75</b>	<b>-1.925.052,71</b>	<b>648.833,65</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-874.291,86</b>	<b>-2.420.226,46</b>	<b>-770.026,46</b>	<b>-649.050,00</b>	<b>1.771.176,46</b>	<b>-648.833,65</b>



## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kernhaushalt

### Investition K130101001 Anschaff.emissionsarmer Fahrzeuge Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	121.632,75	121.632,75	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.632,75</b>	<b>121.632,75</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	160.388,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>160.388,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-160.388,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.632,75</b>	<b>121.632,75</b>	<b>0,00</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Kernhaushalt							
Investition T130101010 Innerstädtisches Grünflächenkonzept							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	289,51	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	20.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>289,51</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-289,51</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
Investition T130101100 Kleingartenanl. Unterm Sender, Wasserleitungen/Zaun							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T130203001 Renaturierung Pocheweier							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	202.900,00	0,00	0,00	62.850,00	62.850,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>202.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.850,00</b>	<b>62.850,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	231.598,29	50.000,00	50.000,00	15.255,34	-34.744,66	30.000,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	35.812,83	0,00	0,00	7.569,63	7.569,63	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>267.411,12</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>22.824,97</b>	<b>-27.175,03</b>	<b>30.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-64.511,12</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>40.025,03</b>	<b>90.025,03</b>	<b>-30.000,00</b>
Investition T130203006 Austausch/ Sanierung Gewässerverrohrungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	108.858,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>108.858,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	26.102,03	80.000,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26.102,03</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>82.755,97</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T130203011 Verrohrung Eisernbach, Brücke 3154							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	378.000,00	0,00	0,00	-378.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>378.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-378.000,00</b>	<b>0,00</b>
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	587,06	66.000,00	0,00	295,00	-65.705,00	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	14.500,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.087,06</b>	<b>86.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>295,00</b>	<b>-85.705,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-15.087,06</b>	<b>292.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-295,00</b>	<b>-292.295,00</b>	<b>0,00</b>
Investition T130203012 Verrohrung Trupbach, Brücke 3020							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kernhaushalt

Investition T130203013 Verrohrung Sohlbach, Brücke 3083

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	50.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	50.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	-50.000,00

Investition T130203014 Verrohrung Sohlbach Brücke 3085

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	35.000,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	35.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	35.000,00	-35.000,00

Investition T130203017 Verrohrung Hofbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00

Investition T130203018 Verrohrung Fludersbach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00

Investition T130203088 Wehrrückbau Weiß Lothar-Irle-Straße

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.309,00	450.000,00	450.000,00	4.622,16	-445.377,84	0,00
7852100	Planungskosten Tiefbau	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.309,00	450.000,00	450.000,00	34.622,16	-415.377,84	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.309,00	-450.000,00	-450.000,00	-34.622,16	415.377,84	0,00

Investition T130203092 Weiß, Renaturierung im Bereich Löhrtor

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	90,48	90,48	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	90,48	90,48	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	-90,48	-90,48	0,00

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kernhaushalt

Investition V130101004 Fahrzeuge Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	3.689,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.689,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	0,00	0,00	32.777,73	32.777,73	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.777,73</b>	<b>32.777,73</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>3.689,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.777,73</b>	<b>-32.777,73</b>	<b>0,00</b>

Investition V130202001 Fahrzeuge Forst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	125.653,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>125.653,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-125.653,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investition V130301001 Fahrzeuge Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,00	0,00	0,00	24.650,00	24.650,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.650,00</b>	<b>24.650,00</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	242.342,52	426.000,00	100.000,00	292.278,45	-133.721,55	122.570,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>242.342,52</b>	<b>426.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>292.278,45</b>	<b>-133.721,55</b>	<b>122.570,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-242.342,52</b>	<b>-426.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-267.628,45</b>	<b>158.371,55</b>	<b>-122.570,00</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Kernhaushalt							
Investition I130101000 Öffentliches Grün							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.629,00	3.000,00	0,00	14.627,00	11.627,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>41.629,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.627,00</b>	<b>11.627,00</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.709,54	45.000,00	0,00	38.835,14	-6.164,86	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	115.785,57	80.000,00	0,00	68.977,25	-11.022,75	19.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>153.495,11</b>	<b>125.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>107.812,39</b>	<b>-17.187,61</b>	<b>19.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-111.866,11</b>	<b>-122.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93.185,39</b>	<b>28.814,61</b>	<b>-19.000,00</b>
Investition I130101001 Öffentliches Grün- Aktion 800 Bäume für Siegen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.250,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	2.436,63	2.436,63	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.263,65
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.436,63</b>	<b>2.436,63</b>	<b>2.263,65</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.563,37</b>	<b>2.563,37</b>	<b>-2.263,65</b>
Investition I130101002 Kinderspielplätze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	198,06	55.000,00	0,00	23.434,14	-31.565,86	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	105.878,58	140.000,00	0,00	39.941,06	-100.058,94	125.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>106.076,64</b>	<b>195.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.375,20</b>	<b>-131.624,80</b>	<b>125.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-106.076,64</b>	<b>-195.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.375,20</b>	<b>131.624,80</b>	<b>-125.000,00</b>
Investition I130101003 Spielgeräte auf Schulhöfen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	745,60	745,60	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	63.000,00	0,00	6.615,81	-56.384,19	55.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.361,41</b>	<b>-55.638,59</b>	<b>55.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.361,41</b>	<b>55.638,59</b>	<b>-55.000,00</b>
Investition I130101100 Kleingartenanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>
Investition I130101900 Dienst- und Schutzkleidung							

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Kernhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	14.056,93	7.000,00	0,00	8.212,62	1.212,62	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.056,93	7.000,00	0,00	8.212,62	1.212,62	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.056,93	-7.000,00	0,00	-8.212,62	-1.212,62	0,00
Investition I130201000 Naturschutz und Landschaftspflege							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	719,71	2.000,00	0,00	2.690,20	690,20	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	719,71	2.000,00	0,00	2.690,20	690,20	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-719,71	-2.000,00	0,00	-2.690,20	-690,20	0,00
Investition I130201900 Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00
Investition I130202000 Städtische Wald- und Forstflächen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.507,20	4.000,00	0,00	7.079,81	3.079,81	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.507,20	7.000,00	0,00	7.079,81	79,81	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.507,20	-7.000,00	0,00	-7.079,81	-79,81	0,00
Investition I130202900 Dienst- und Schutzkleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.537,08	1.000,00	0,00	347,10	-652,90	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.537,08	1.000,00	0,00	347,10	-652,90	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.537,08	-1.000,00	0,00	-347,10	652,90	0,00
Investition I130203000 Ausbau von Wasserläufen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.500,00	0,00	0,00	-50.500,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.500,00	0,00	0,00	50.500,00	0,00
Investition I130203035 Folgemaßnahmen aus Durchlass- und Brückenprüfung							

Jahresabschluss 2020

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.498,88	120.026,46	70.026,46	67.501,34	-52.525,12	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.498,88</b>	<b>120.026,46</b>	<b>70.026,46</b>	<b>67.501,34</b>	<b>-52.525,12</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-2.498,88</b>	<b>-120.026,46</b>	<b>-70.026,46</b>	<b>-67.501,34</b>	<b>52.525,12</b>	<b>0,00</b>

**Investition I130203900 Dienst- und Schutzkleidung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>

**Investition I130301000 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.000,00	0,00	364,00	-1.636,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364,00</b>	<b>-1.636,00</b>	<b>0,00</b>
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.135,95	378.000,00	100.000,00	142.983,69	-235.016,31	190.000,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	82.427,07	58.000,00	0,00	80.979,32	22.979,32	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>108.563,02</b>	<b>436.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>223.963,01</b>	<b>-212.036,99</b>	<b>190.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-108.563,02</b>	<b>-434.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-223.599,01</b>	<b>210.400,99</b>	<b>-190.000,00</b>

**Investition I130301900 Dienst- und Schutzkleidung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.581,17	3.000,00	0,00	4.505,25	1.505,25	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.581,17</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.505,25</b>	<b>1.505,25</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)</b>	<b>-5.581,17</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.505,25</b>	<b>-1.505,25</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.349,07	2.900,00	0,00	3.594,40	694,40	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	576,00	200,00	0,00	756,00	556,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	0,00	9.246,00	8.246,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.925,07</b>	<b>4.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.596,40</b>	<b>9.496,40</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	496.468,14	484.253,41	0,00	557.258,06	73.004,65	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.055,64	181.300,00	0,00	43.931,73	-137.368,27	125.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	681,92	2.000,00	0,00	3.212,47	1.212,47	0,00
15	- Transferaufwendungen	15.916,30	24.000,00	8.300,00	18.923,91	-5.076,09	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.982,49	8.200,00	0,00	5.857,64	-2.342,36	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>545.104,49</b>	<b>699.753,41</b>	<b>8.300,00</b>	<b>629.183,81</b>	<b>-70.569,60</b>	<b>125.000,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-541.179,42</b>	<b>-695.653,41</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-615.587,41</b>	<b>80.066,00</b>	<b>-125.000,00</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-541.179,42</b>	<b>-695.653,41</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-615.587,41</b>	<b>80.066,00</b>	<b>-125.000,00</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-541.179,42</b>	<b>-695.653,41</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-615.587,41</b>	<b>80.066,00</b>	<b>-125.000,00</b>
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.585,69	38.000,00	0,00	22.296,71	-15.703,29	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-558.765,11</b>	<b>-733.653,41</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-637.884,12</b>	<b>95.769,29</b>	<b>-125.000,00</b>



# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	203.000,00	0,00	0,00	-203.000,00	200.000,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	16.790,00	1.100,00	0,00	785,32	-314,68	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.790,00</b>	<b>204.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>785,32</b>	<b>-203.314,68</b>	<b>200.000,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-16.790,00</b>	<b>-204.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-785,32</b>	<b>203.314,68</b>	<b>-200.000,00</b>

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 14 Umweltschutz**

Kernhaushalt

**Investition I140101000 Umweltschutzmaßnahmen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	16.790,00	1.100,00	0,00	785,32	-314,68	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.790,00</b>	<b>4.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>785,32</b>	<b>-3.314,68</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)</b>	<b>-16.790,00</b>	<b>-4.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-785,32</b>	<b>3.314,68</b>	<b>0,00</b>

**Investition I140101001 Klimaschutzmaßnahmen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	200.000,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>-200.000,00</b>

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	519.380,10	445.400,00	0,00	479.401,78	34.001,78	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.007,93	40.000,00	0,00	41.703,00	1.703,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.265.037,76	1.419.000,00	0,00	602.044,96	-816.955,04	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.288,68	221.650,00	0,00	119.365,45	-102.284,55	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.515.673,37	1.660.500,00	0,00	1.699.802,34	39.302,34	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.529.387,84</b>	<b>3.786.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.942.317,53</b>	<b>-844.232,47</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	1.924.076,56	1.842.575,73	0,00	1.975.981,94	133.406,21	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.382.952,02	2.701.900,00	580.000,00	1.351.778,19	-1.350.121,81	950.262,34
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.159.358,86	1.100.000,00	0,00	1.123.782,13	23.782,13	0,00
15	- Transferaufwendungen	176.268,40	272.400,00	0,00	266.110,00	-6.290,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	354.399,20	306.550,00	0,00	293.938,45	-12.611,55	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.997.055,04</b>	<b>6.223.425,73</b>	<b>580.000,00</b>	<b>5.011.590,71</b>	<b>-1.211.835,02</b>	<b>950.262,34</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-1.467.667,20</b>	<b>-2.436.875,73</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-2.069.273,18</b>	<b>367.602,55</b>	<b>-950.262,34</b>
19	+ Finanzerträge	311.534,03	525.000,00	0,00	532.036,54	7.036,54	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>311.534,03</b>	<b>525.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>532.036,54</b>	<b>7.036,54</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>-1.156.133,17</b>	<b>-1.911.875,73</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-1.537.236,64</b>	<b>374.639,09</b>	<b>-950.262,34</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>-1.156.133,17</b>	<b>-1.911.875,73</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-1.537.236,64</b>	<b>374.639,09</b>	<b>-950.262,34</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.686,13	1.750,00	0,00	36.925,60	35.175,60	0,00
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	502.040,17	411.700,00	0,00	499.573,79	87.873,79	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>-1.635.487,21</b>	<b>-2.321.825,73</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-1.999.884,83</b>	<b>321.940,90</b>	<b>-950.262,34</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungs- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungs- bertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	28.548,00	0,00	0,00	59.104,90	59.104,90	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.810,00	20.000,00	0,00	48.580,00	28.580,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>31.358,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>107.684,90</b>	<b>87.684,90</b>	<b>0,00</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.897,01	214.723,39	164.723,39	137.387,93	-77.335,46	0,00
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	328.857,07	827.064,61	692.564,61	378.355,92	-448.708,69	313.380,50
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	26.003,54	10.800.000,00	0,00	10.635.385,50	-164.614,50	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>367.757,62</b>	<b>11.841.788,00</b>	<b>857.288,00</b>	<b>11.151.129,35</b>	<b>-690.658,65</b>	<b>313.380,50</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>-336.399,62</b>	<b>-11.821.788,00</b>	<b>-857.288,00</b>	<b>-11.043.444,45</b>	<b>778.343,55</b>	<b>-313.380,50</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kernhaushalt

Investition V150101002 Elektromobilität, Ladesäuleninfrastruktur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	9.030,51	214.723,39	164.723,39	137.387,93	-77.335,46	0,00
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	120.276,61	120.276,61	0,00	-120.276,61	0,00
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	902,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.933,20</b>	<b>335.000,00</b>	<b>285.000,00</b>	<b>137.387,93</b>	<b>-197.612,07</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.933,20</b>	<b>-335.000,00</b>	<b>-285.000,00</b>	<b>-137.387,93</b>	<b>197.612,07</b>	<b>0,00</b>

Investition V150101003 Elektromobilität, Elektrofahrzeuge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	28.548,00	0,00	0,00	39.789,90	39.789,90	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.548,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.789,90</b>	<b>39.789,90</b>	<b>0,00</b>
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	247.662,75	510.000,00	460.000,00	289.011,64	-220.988,36	220.573,05
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	0,00	0,00	415,31	415,31	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>247.662,75</b>	<b>510.000,00</b>	<b>460.000,00</b>	<b>289.426,95</b>	<b>-220.573,05</b>	<b>220.573,05</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-219.114,75</b>	<b>-510.000,00</b>	<b>-460.000,00</b>	<b>-249.637,05</b>	<b>260.362,95</b>	<b>-220.573,05</b>

Investition V150201002 Siegerlandhalle, Mobiles Stromerzeugungsaggregat

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	59.000,00	59.000,00	0,00	-59.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>59.000,00</b>	<b>59.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.000,00</b>	<b>0,00</b>

Investition V150203003 Restaurant Bismarckhalle, Einrichtung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	6.500,00	30.000,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	89.887,45
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.500,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>89.887,45</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>-89.887,45</b>

Jahresabschluss 2020

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							
Kernhaushalt							
Investition I150101000 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.580,77	5.300,00	0,00	2.375,55	-2.924,45	2.920,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.580,77	5.300,00	0,00	2.375,55	-2.924,45	2.920,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.580,77	-5.300,00	0,00	-2.375,55	2.924,45	-2.920,00
Investition I150101001 Stellplatzablösebeiträge							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.810,00	20.000,00	0,00	48.580,00	28.580,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.810,00	20.000,00	0,00	48.580,00	28.580,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.810,00	20.000,00	0,00	48.580,00	28.580,00	0,00
Investition I150201000 Siegerlandhalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.866,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	66.632,58	45.000,00	5.000,00	47.920,39	2.920,39	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.499,08	45.000,00	5.000,00	47.920,39	2.920,39	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-70.499,08	-45.000,00	-5.000,00	-47.920,39	-2.920,39	0,00
Investition I150201003 Siegerlandhalle, Verpachtung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.500,00	0,00	259,80	-2.240,20	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500,00	0,00	259,80	-2.240,20	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.500,00	0,00	-259,80	2.240,20	0,00
Investition I150201900 Siegerlandhalle Dienst-/Schutzbekleidung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000,00	0,00	2.463,96	-536,04	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000,00	0,00	2.463,96	-536,04	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.000,00	0,00	-2.463,96	536,04	0,00
Investition I150202000 Bismarckhalle und sonst. Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.946,20	21.000,00	10.000,00	13.279,92	-7.720,08	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.946,20	21.000,00	10.000,00	13.279,92	-7.720,08	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.946,20	-21.000,00	-10.000,00	-13.279,92	7.720,08	0,00
Investition I150202003 Bismarckhalle, Verpachtung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	8.288,00	8.288,00	8.287,50	-0,50	0,00

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
	Anlagevermögen						
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.288,00	8.288,00	8.287,50	-0,50	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-8.288,00	-8.288,00	-8.287,50	0,50	0,00

### Investition I150202040 Bürgerhäuser

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.632,08	2.500,00	0,00	694,07	-1.805,93	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.632,08	2.500,00	0,00	694,07	-1.805,93	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.632,08	-2.500,00	0,00	-694,07	1.805,93	0,00

### Investition I150301000 Beteteiligungen und Eigengesellschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	26.003,54	0,00	0,00	136,46	136,46	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.003,54	0,00	0,00	136,46	136,46	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.003,54	0,00	0,00	-136,46	-136,46	0,00

### Investition I150301100 Anteile an Stromnetzgesellschaft Siegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	10.800.000,00	0,00	10.635.249,04	-164.750,96	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.800.000,00	0,00	10.635.249,04	-164.750,96	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.800.000,00	0,00	-10.635.249,04	164.750,96	0,00

### Investition I150401000 Märkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	19.315,00	19.315,00	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	19.315,00	19.315,00	0,00
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	20.200,00	0,00	13.647,78	-6.552,22	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.200,00	0,00	13.647,78	-6.552,22	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-20.200,00	0,00	5.667,22	25.867,22	0,00

Jahresabschluss 2020

**Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	148.734.988,47	153.800.600,00	0,00	136.558.019,81	-17.242.580,19	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.546.027,47	62.618.000,00	0,00	72.473.244,50	9.855.244,50	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.073.559,38	4.413.700,00	0,00	5.748.026,66	1.334.326,66	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>219.354.575,32</b>	<b>220.832.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>214.779.290,97</b>	<b>-6.053.009,03</b>	<b>0,00</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.000,00	25.000,00	16.266,45	-8.733,55	0,00
15	- Transferaufwendungen	74.552.887,92	74.078.100,00	0,00	73.025.696,18	-1.052.403,82	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	470.717,84	0,00	0,00	173.261,21	173.261,21	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75.023.605,76</b>	<b>74.103.100,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>73.215.223,84</b>	<b>-887.876,16</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>144.330.969,56</b>	<b>146.729.200,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>141.564.067,13</b>	<b>-5.165.132,87</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	28.996,76	2.000,00	0,00	66.370,73	64.370,73	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.015.379,96	4.711.000,00	0,00	5.037.764,27	326.764,27	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>-6.986.383,20</b>	<b>-4.709.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.971.393,54</b>	<b>-262.393,54</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>137.344.586,36</b>	<b>142.020.200,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>136.592.673,59</b>	<b>-5.427.526,41</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	7.814.618,71	7.814.618,71	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.814.618,71</b>	<b>7.814.618,71</b>	<b>0,00</b>
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>137.344.586,36</b>	<b>142.020.200,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>144.407.292,30</b>	<b>2.387.092,30</b>	<b>0,00</b>
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	143.283,16	195.800,00	0,00	158.495,35	-37.304,65	0,00
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>137.487.869,52</b>	<b>142.216.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>144.565.787,65</b>	<b>2.349.787,65</b>	<b>0,00</b>



# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.414.351,24	6.321.800,00	0,00	5.627.491,92	-694.308,08	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.726,70	2.400,00	0,00	2.989,81	589,81	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.420.077,94</b>	<b>6.324.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.630.481,73</b>	<b>-693.718,27</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>5.420.077,94</b>	<b>6.324.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.630.481,73</b>	<b>-693.718,27</b>	<b>0,00</b>

**Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Kernhaushalt

**Investition E160101001 Investitionszuweisung nach GFG**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811900	Investitionszuweisungen GFG	4.466.331,17	4.620.000,00	0,00	4.619.769,37	-230,63	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.466.331,17</b>	<b>4.620.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.619.769,37</b>	<b>-230,63</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.466.331,17</b>	<b>4.620.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.619.769,37</b>	<b>-230,63</b>	<b>0,00</b>

**Investition E160101002 Schulpauschale**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811900	Investitionszuweisungen GFG	748.020,07	1.390.000,00	0,00	695.928,54	-694.071,46	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>748.020,07</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>695.928,54</b>	<b>-694.071,46</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>748.020,07</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>695.928,54</b>	<b>-694.071,46</b>	<b>0,00</b>

**Investition E160101003 Sportpauschale**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü bertragungen nach 2021
6811900	Investitionszuweisungen GFG	200.000,00	311.800,00	0,00	311.794,01	-5,99	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>200.000,00</b>	<b>311.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>311.794,01</b>	<b>-5,99</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>200.000,00</b>	<b>311.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>311.794,01</b>	<b>-5,99</b>	<b>0,00</b>

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kernhaushalt

### Investition I160102002 Arbeitgeberdarlehen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	4.704,12	1.100,00	0,00	2.478,52	1.378,52	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.704,12	1.100,00	0,00	2.478,52	1.378,52	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.704,12	1.100,00	0,00	2.478,52	1.378,52	0,00

### Investition I160102003 Wohnungsbaudarlehen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.022,58	1.300,00	0,00	511,29	-788,71	0,00
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.022,58	1.300,00	0,00	511,29	-788,71	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.022,58	1.300,00	0,00	511,29	-788,71	0,00

# Jahresabschluss 2020

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 17 Stiftungen

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsübertragungen nach 2021
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	5.830,99	4.491,37	0,00	5.093,96	602,59	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.878,33	4.600,00	0,00	39.129,01	34.529,01	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.709,32</b>	<b>9.091,37</b>	<b>0,00</b>	<b>44.222,97</b>	<b>35.131,60</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)</b>	<b>-9.709,32</b>	<b>-9.091,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.222,97</b>	<b>-35.131,60</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	24.951,82	25.700,00	0,00	24.981,05	-718,95	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)</b>	<b>24.951,82</b>	<b>25.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.981,05</b>	<b>-718,95</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)</b>	<b>15.242,50</b>	<b>16.608,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.241,92</b>	<b>-35.850,55</b>	<b>0,00</b>
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26T</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV</b>	<b>15.242,50</b>	<b>16.608,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.241,92</b>	<b>-35.850,55</b>	<b>0,00</b>
<b>29T</b>	<b>= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)</b>	<b>15.242,50</b>	<b>16.608,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.241,92</b>	<b>-35.850,55</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 17 Stiftungen

Kernhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	145.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	145.900,00	0,00	0,00	-145.900,00	0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-145.900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)</b>	<b>145.900,00</b>	<b>-145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>

# Jahresabschluss 2020

## Investitionsmaßnahmen (in T€) Produktbereich 17 Stiftungen

Kernhaushalt

### Investition I170101000 Joseph-Balogh-Stiftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	davon Ermächtigungsü- bertragungen aus 2019	Ergebnis 2020	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2020	Ermächtigungsü- bertragungen nach 2021
03	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	145.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	145.900,00	0,00	0,00	-145.900,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-145.900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>145.900,00</b>	<b>-145.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.900,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlage A und B**
**Anhang zum Lagebericht gem. § 95 Abs. 3 GO – Jahresabschluss 2020**

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
<b>Mitglieder des Verwaltungsvorstandes</b>				
Mues, Steffen	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH</li> <li>• RWE Regionalbeirat Mitte</li> <li>• Aufsichtsrat der Campus Unteres Schloss Nord GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Aufsichtsrat der Campus Unteres Schloss Süd GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Regionalbeirat Nord-West der innogy Westenergie GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen</li> <li>• Risikoausschuss der Sparkasse Siegen</li> <li>• Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Siegen</li> <li>• Stellv. Mitglied in dem Verbandsverwaltungsrat Sparkassenverband Westfalen-Lippe</li> <li>• Stellv. Mitglied in dem Trägersausschuss Sparkassenverband Westfalen-Lippe</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenverband Westfalen-Lippe</li> <li>• Kommunalbeirat der LBS West</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)</li> <li>• Mitgliederversammlung des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e. V.</li> <li>• Kuratorium Uni</li> <li>• Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag)</li> <li>• Vorstand Psychosoziale Unterstützung e. V.</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsvorstand Abwasserverband Siegen-Kirchen</li> <li>• Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein</li> <li>• Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen Aktionäre GmbH</li> <li>• Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied)</li> <li>• Stadtmarketing Siegen GmbH Mitglied der Gesellschafterversammlung</li> <li>• Kommunalen Arbeitgeberverband</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Cavelius, Wolfgang	I. Beigeordneter und Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsführer der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (daher auch Mitglied des Aufsichtsrates)</li> <li>• Geschäftsführer der Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Geschäftsführer der Stromnetz Siegen Verwaltung GmbH</li> <li>• Vertreterversammlung der Volksbank Siegerland eG</li> <li>• Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Verwaltungsrat der Südwestfalen IT (SIT)</li> <li>• Mitglied in der Verbandsversammlung der Südwestfalen IT (SIT)</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESI GmbH</li> <li>• Stellv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Stellv. Mitglied des Vorstandes des Abwasserverbandes Siegen-Kirchen</li> <li>• Stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein</li> </ul>	



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellv. Mitglied Hauptversammlung der RWE AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH</li> <li>• Stellv. Mitglied im Gremium des Kommunalen Arbeitgeberverbandes</li> </ul>	
Fries, Arne	Beigeordneter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied Aufsichtsrat Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH und Gesellschafterversammlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V., Mitglied in: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung</li> <li>• geschäftsführendem Vorstand</li> <li>• Gesamtvorstand</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Siegerland-Wittgenstein e. V.</li> <li>• Kultursekretariat Gütersloh - Ständige Konferenz - Hauptausschuss</li> <li>• Kulturregion Südwestfalen Märkischer Kreis - Mitglied im Kulturrat</li> <li>• Kulturausschuss des Städtetages NW</li> <li>• Sportausschuss des Städtetages NRW</li> <li>• Rechts- und Verfassungsausschuss NRW</li> <li>• Städte- und Gemeindebund - Ausschuss für Schule, Kultur und Sport</li> </ul>
Schumann, Henrik	Stadtbaurat		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen</li> <li>• Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages</li> <li>• Geschäftsführer im Beirat für Stadtgestaltung</li> <li>• Vorsitzender AG Historische Stadt- und Ortskerne NRW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiebeirat</li> <li>• Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd</li> <li>• Vorstand Hoppmann-Stiftung</li> </ul>
<b>Mitglieder des Rates</b>				
Becker, Melanie ab 11/2020	Fraktionsgeschäftsführerin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale ab</li> </ul>

			GmbH ab 11/2020 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftsversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	11/2020
Bell, Achim	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein ab 11/2020</li> </ul>	
Berkemer, Wolfgang bis 31.10.2020	Kundendienstfahrer			
Bertelmann, Hans-Günter	Dipl. Verwaltungswirt a. D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Bialowons-Sting, Eva-Marie	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium Universität Siegen bis 10/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V. bis 10/2020</li> <li>• Kuratorium Ev. Gymnasium</li> <li>• Mitgliederversammlung des WasserEisenLand e. V. ab 11/2020</li> </ul>
Bleckmann, Lisa	Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Projektkoordinatorin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> </ul>	
Böcking, Verena	Sozialarbeiterin B.A.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium für das AWO-Seniorenzentrum Siegen ab 11/2020</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Boller, Joachim	Elektroingenieur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiebeirat bis 10/2020</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Bulkow, Rolf-Peter bis 10/2020	Kaufmann		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Christian, Thomas	Selbstständig		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Siegen – Wittgenstein ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiebeirat 26.02.2020 bis 10/2020</li> </ul>
Cziba, Ansgar	Architekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Siegen – Wittgenstein</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Dil, Yilmaz ab 11/2020	Anlagenbediener		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftsversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> </ul>	

Dreyer, Susanne bis 08.01.2020	Hausfrau		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 08.01.2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 08.01.2020</li> </ul>	
Eberlein, Birgit	Schulsekretärin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Eckhardt, Klaus	Soldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd</li> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ab 11/2020</li> </ul>
Englert, Franz ab 11/2020	Kfz – Technischer Meister		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Siegen – Wittgenstein ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale ab 11/2020</li> </ul>
Eger-Kahleis, Brigitte bis 10/2020	Rentnerin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis</li> </ul>	

			10/2020	
Flohren, Angelika bis 10/2020	Dipl.-Pädagogin	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Fries, Traute bis 10/2020	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der ESi GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiebeirat bis 10/2020</li> <li>Kuratorium Universität Siegen bis 10/2020</li> <li>Mitgliederversammlung des WasserEisenLand e. V. bis 10/2020</li> </ul>
Gaden, Helga bis 10/2020	Kauffrau i. R.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Gelling, Bärbel bis 10/2020	Realschullehrerin i. R.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	

			Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020	
Grimm, Benjamin ab 11/2020	Soldat		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung für Südwestfalen-IT ab 11/2020</li> <li>• Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland ab 11/2020</li> </ul>	
Grisse, Robert ab 11/2020	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen – Kirchen ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale bis 10/2020</li> <li>• Energiebeirat bis 10/2020</li> </ul>
Groß, Michael	Dipl.-Sozialpädagoge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Güner,	Dipl.-Ing. Architekt			



Salih bis 10/2020				
Hahn, Harald bis 10/2020	Rentner			
Hähner, André ab 11/2020	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>Gesellschaftsversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>Gesellschaftsversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Touristikverband Siegerland-Wittgenstein ab 11/2020</li> </ul>
Harnacke, Maik	Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung der „Südwestfalen-IT“</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Haßler, Andreas bis 10/2020	Oberstabsfeldwebel a. D.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Heilmann, Martin ab 11/2020	Softwareentwickler		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Helm, Martin ab 11/2020	Bewährungshelfer		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der</li> </ul>	

			Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020	
Henrich, Dr. Christian Johannes bis 10/2020	gebundener Versicherungsvermittler		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Heupel, Michael bis 10/2020	Justizbeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Versbandsversammlung der „Südwestfalen-IT“ bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e. V. ab 11/2020</li> </ul>
Heupel, Rüdiger	Bauingenieur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH bis 10/2020</li> <li>• Aufsichtsrat Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) bis 10/2020</li> </ul>

			Stadtmarketing Siegen GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH</li> <li>• Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Hof, Felix ab 11/2020	Auszubildender Pflegekraft		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung der Südwestfalen-IT ab 11/2020</li> </ul>	
Hokkaömeroglu, Emetullah	Dipl.-Sozialpädagogin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale ab 11/2020</li> </ul>
Jäger, Ronny bis 29.02.2020	Fotograf			

Janson, Ingo bis 10/2020	Kaufmann		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen bis 10/2020</li> </ul>
Jung, Angela	Verwaltungsangestellte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen bis 10/2020</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Kamieth, Jens MdL	Rechtsanwalt		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein bis 10/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Siegen-Wittgenstein bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium Universität Siegen ab 11/2020</li> </ul>
Katz, Reinhilde bis 10/2020	Verwaltungsangestellte i. R.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Keßler, Silvia	Gärtnermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiebeirat bis 10/2020</li> </ul>
Klaas, Henner bis 10/2020	Glasermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e. V.</li> </ul>

			10/2020 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Klein, Henning	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium Universitätsstadt Siegen ab 11/2020</li> </ul>
Klein, Karin ab 21.01.2020 bis 10/2020	Hausfrau			
Klein, Marc ab 11/2020	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat KEG ab 26.02.2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung</li> </ul>	

			<p>Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Knips, Runu Frank bis 10/2020	Softwareprogrammierer			
Köckritz, Anja, Alexandra ab 11/2020	Teamleiterin Kindergeld		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Könen, Wolfgang Max	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaftsversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschaft Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiebeirat bis 10/2020</li> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen</li> <li>• Naturpark Sauerland- Rothaargebirge e.V. ab 11/2020</li> </ul>
König, Svenja ab 11/2020	Wirtschaftsjuristin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der</li> </ul>	



			Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020	
Kötter, Gerhard Karl bis 10/2020	Bankvorstand a. D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung der ESi GmbH bis 10/2020</li> </ul>	
Kraft, Florian	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Krumm, Heike	Bürokauffrau		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark Sauerland-Rothaargebirge ab 11/2020</li> </ul>

Langer, Günther	Hotel- und Restaurantmeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Lorenz, Reiner	Dipl.-Sozialarbeiter		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kuratorium Ev. Gymnasium bis 10/2020</li> </ul>
Ludewig, Chiara ab 11/2020		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Stadtmarketing Siegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beirat der Verbraucherzentrale ab</li> </ul>

		GmbH ab 11/2020	<p>Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftsversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	<p>11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas ab 11/2020</li> </ul>
Michel, Susanne ab 10/2020	Sekretärin			
Molzberger, Adhemar	Krankenpfleger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Verbandsversammlung der „Südwestfalen-IT“ bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen</li> </ul>	

			GmbH & Co. KG	
Müller, Heinz bis 10/2020	Beamter i. R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kuratorium für das AWO-Seniorenzentrum Siegen bis 10/2020</li> <li>Energiebeirat bis 10/2020</li> <li>Mitgliederversammlung des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e. V. bis 10/2020</li> </ul>
Müller, Manfred bis 10/2020	Rentner			<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein bis 10/2020</li> <li>Energiebeirat 26.02.2020 bis 10/2020</li> <li>Beirat der Verbraucherzentrale Siegen bis 10/2020</li> <li>Mitgliederversammlung des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge e. V. bis 10/2020</li> </ul>
Nüchtern, Markus ab 11/2020	Geschäftsführer		<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> <li>Abwasserverband Siegen Kirchen ab 11/2020 bis 2025</li> <li>Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein ab 11/2020</li> </ul>	
Opterbeck, Maria bis 10/2020	Lehrerin		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	

			Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020	
Patt, Alexander ab 11/2020	Student	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Pfeifer, Joachim	Schulleiter i. R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Pflogsch, Teresa Elisabeth ab 11/2020			<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	

			Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020	
Reifenrath, Frank ab 11/2020	Sachgebietsleiter Gebäudemanagement und Hochbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Rompf, Jürgen	Kaufmännischer Leiter		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiebeirat bis 10/2020</li> </ul>
Rompf-Selimi, Nazlije ab 11/2020	Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Rujanski, Detlef	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)</li> </ul>

			mbH <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Schiltz, Ingmar	Dipl.-Mathematiker		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Verbandsversammlung der „Südwestfalen-IT“</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Schlenther, Christa bis	Sekretärin i. R.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium Universität Siegen</li> <li>• Verbandsversammlung des</li> </ul>

10/2020			<p>Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<p>Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen ab 11/2020</li> </ul>
Schmidt, Isabelle-Cathrin ab 11/2020	Physiotherapeutin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ab 11/2020</li> </ul>
Schmidt, Sabrina ab 11/2020	Arbeitsvermittlerin		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	



Schmidt, Lena ab 11/2020			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Schneider, Silke	Verkäuferin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen bis 10/2020</li> </ul>
Schneider, Walter bis 10/2020	Berufssoldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Schoew, Torsten ab 11/2020	Maschinenbautechniker im Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>Aufsichtsrat Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschafterversammlung der ESI GmbH ab 11/2020</li> </ul>	
Schulte, Peter bis 10/2020	Studierender		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Schulz, Jürgen ab 10/2020	Qualitätsleistung Maschinebau	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	

			<p>Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Schwarz, Sibylle	Oberstudiendirektorin i. R.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium Universität Siegen bis 10/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V.</li> <li>• Kuratorium Ev. Gymnasium ab 11/2020</li> </ul>
Schwarzer, Michael ab 11/2020	Pressesprecher		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung ESI GmbH ab 11/2020</li> </ul>	
Shirley, Julia ab 11/2020			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen ab 11/2020</li> </ul>

			Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG ab 11/2020	
Six, Annette ab 10/2020	Pressereferentin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Aufsichtsrat Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Solms, Harold bis 10/2020	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Sondermann, Christian-Paul ab 11/2020	Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Sonneborn, Dr. Wolfgang bis 10/2020	Zahnarzt		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH als beratendes Mitglied bis 10/2020</li> </ul>	
Stahl, Peter H.	Gesundheits- und Krankenpfleger		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	
Steffe, Roland	Gesundheits- und Krankenpfleger		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des</li> </ul>	

ab 11/2020			<p>Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Steuber, Hartmut	Angestellter		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium für das AWO-Seniorenzentrum Siegen ab 11/2020</li> </ul>
Stinner,	Bankkauffrau			

Gabriele bis 10/2020	a. D.			
Stinner, Jürgen	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen</li> <li>• Gesellschafterversammlung der ESi GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Wasserverband Siegen-Wittgenstein</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd</li> </ul>
Stoker, Daniela bis 10/2020	Dipl.-Ing. Planerin Architektur		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> </ul>	
Thimm, Heiko	Lehramtsanwärter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab</li> </ul>	

			11/2020 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	
Tigges, Johannes	Industriemeister		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg, Hilchenbach und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein</li> </ul>	



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Wagener, Tanja	Rechtsanwältin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG bis 10/2020</li> </ul>	
Walter, Klaus Volker	Techn. Angestellter i. R.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg, Hilchenbach und der Gemeinde Wilnsdorf</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe</li> </ul>	

			GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	
Weber, Frank	Polizeihauptkommissar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH bis 10/2020</li> <li>• Aufsichtsrat der Stadtmarketing Siegen GmbH bis 10/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf bis 10/2020</li> <li>• Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg, Hilchenbach und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisfeuerwehrverband Siegerland-Wittgenstein e. V. bis 10/2020</li> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) ab 11/2020</li> </ul>
Wittenburg, Samuel Ab 11/2020	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und</li> </ul>

		t Siegen mbH ab 11/2020	<p>Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Siegen GmbH ab 11/2020</li> <li>• Verbandsversammlung Südwestfalen-IT ab 11/2020</li> <li>• Gesellschafterversammlung Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH &amp; Co. KG ab 11/2020</li> </ul>	Regionen Europas (RGRE) ab 11/2020
Zöller, Klaus ab 11/2020	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf ab 11/2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen ab 11/2020</li> </ul>
Zybill, Dr. Christian	Leiter Forschung und Entwicklung Qualitätsstelle		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beirat der Verbraucherzentrale Siegen ab 11/2020</li> </ul>

**Anlage C 1**
**Ermächtigungsübertragungen -konsumtiv-**

Kostenträger/ kons. Auftrag	Sachkonto	Beschreibung	Übertragung 2019 nach 2020	Ansatz 2020	Summe Aufwands- ermächtigung 2020	Angeordnet 2020	Inanspruchnahme Übertragung
01010100/ a010101001 - A010101006	5318800	Unterstützung politischer Gremien/ Zuschüsse an übrige Bereiche (Bezirksausschussmittel)	17.173,52	27.600,00	44.773,52	9.967,87	9.967,87
01050100	5412010	Rechnungsprüfungsamt/ Aufwendungen für Fortbildung	5.000,00	5.000,00	10.000,00	3.530,00	3.530,00
01060100	5291000	Finanzmanagement/ Aufw. für sonstige Dienstleistungen	15.000,00	25.000,00	40.000,00	7.540,00	7.540,00
01120101	5291020	Organisationsberatung/ Gutachter-/Beratungskosten	60.000,00	170.000,00	230.000,00	67.058,23	60.000,00
01130200/ A-xx	5215599	Bauunterhaltung ZGW insgesamt	3.464.077,32	5.769.500,00	9.233.577,32	3.830.267,19	3.464.077,32
davon:	A011302002 A011302008	Bauunterhaltung Schulen	280.000,00	2.210.000,00	2.490.000,00	1.609.785,81	280.000,00
	A011302200	Bauunterhaltung Gute Schule	1.697.699,44	1.700.000,00	3.397.699,44	445.047,82	445.047,82
	A011302201	BU Kommunalinvestitionsförderung KITA Gläserstraße	33.453,17	0,00	33.453,17	0,00	0,00
	A011302202	BU Kommunalinvestitionsförderung Bertha-von-Suttner	584.731,84	33.000,00	617.731,84	275.093,09	275.093,09
	A011302203	Kommlnv, Jung-Stilling-Schule, Erweiterungsbau	110.000,00	164.000,00	274.000,00	28,92	28,92
	A011302204	Kommlnv, GS Am Schießberg, Dachsanierung	278.192,87	0,00	278.192,87	234.642,11	234.642,11
	A01130xx	Sonst. Gebäude ZGW	480.000,00	1.662.500,00	2.142.500,00	1.265.669,44	480.000,00
02030100	5499000	sonst. Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	9.300,00	100,00	9.400,00	12.001,92	9.300,00
03010202	5255000	Grundschulen/ Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen	15.708,00	53.000,00	68.708,00	58.387,30	15.708,00
03010206	5317000	LZ OGS	1.000,00	2.730.000,00	2.731.000,00	2.684.689,55	1.000,00
03010204	5317000	Betreuungsangebote Grundschulen	358.000,00	585.500,00	943.500,00	456.434,72	358.000,00
03010304	5317000	LZ Geld oder Stelle	19.000,00	74.000,00	93.000,00	91.470,80	19.000,00
03010404	5317000	LZ Geld oder Stelle	8.000,00	201.400,00	209.400,00	149.293,45	8.000,00
03010602	5271000	Gymnasien/ Lernmittel	4.000,00	127.500,00	131.500,00	109.947,86	4.000,00
03010604	5317000	LZ Geld oder Stelle	12.000,00	45.700,00	57.700,00	41.432,28	12.000,00
03010704	5317000	LZ Geld oder Stelle	15.000,00	34.300,00	49.300,00	34.734,14	15.000,00
03010804	5317000	LZ Geld oder Stelle	7.000,00	54.100,00	61.100,00	54.892,36	7.000,00
04010100	5215000	Kulturveranstaltungen und Kulturförderung/ Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	70.000,00	1.500,00	71.500,00	53.271,63	53.271,63
04050100/ A040501000	5215901	Oberes Schloss, Siegerlandmuseum/ Gebäudeunterhaltung	120.000,00	150.000,00	270.000,00	203.348,46	120.000,00
04070100	5255000	Apollo Theater/ Unterhaltung bewegl. Vermögen	3.500,00	6.000,00	9.500,00	2.413,02	2.413,02
05010200/ A050102000	5215901	Umbau ehem. Kreiswehrrersatzamt/Unterhaltung Gebäude	12.000,00	0,00	12.000,00	803,85	803,85

Kostenträger/ kons. Auftrag	Sachkonto	Beschreibung	Übertragung 2019 nach 2020	Ansatz 2020	Summe Aufwands- ermächtigung 2020	Angeordnet 2020	Inanspruchnahme Übertragung
05010306/ A050103900	5317800	Bundeszuweisungen BIWAQ/Zuwend. An Private Unternehmen	74.110,63	325.000,00	399.110,63	324.369,08	74.110,63
05010305	5399010 (früher: 5339110)	Beihilfen nach § 102 III SGB IX	30.408,00	90.000,00	120.408,00	81.749,21	30.408,00
06010100/ A060101004	5318800	Zuschüsse Förd. Suchprävention / Zuschüsse an übrige Bereiche	60.000,00	130.000,00	190.000,00	63.398,60	60.000,00
06010100	5291000	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien/ Aufw. für sonstige Dienstleistungen	27.400,00	0,00	27.400,00	18.403,80	18.403,80
06020100	5318000	FoBi-Maßnahmen Sprachförderung	9.071,00	275.000,00	284.071,00	76.729,56	9.071,00
06020101	5281000	Sachleistungen Familienzentrum	42.620,23	33.500,00	76.120,23	15.043,46	15.043,46
06020102/ A060201105	5215901	Kita Gläserstraße, Sanierung Gebäude/Außenanlagen/ Gebäudeunterhaltung	360.000,00	0,00	360.000,00	21.005,18	21.005,18
06030100/ A060301003	5318800	Zuschüsse Jugendsozialarbeit	77.000,00	87.000,00	164.000,00	10.000,00	10.000,00
06030105	5281000	Kurse/Spenden	55.365,33	124.000,00	179.365,33	139.486,91	85.221,50
		Projektbezogene Drittmittel Maßn. d. Einrichtung	24.293,82		24.293,82		
		Elternbeiträge Fuchs	0,00		0,00		
		OGS	5.562,35		5.562,35		
06030105	5019000	13 Plus	7.116,06	31.100,00	38.216,06	20.549,21	7.116,06
08010100	5317000	Förderung des Breiten- und Leistungssports/ Zuwend.an priv. Unternehmen/ Vereine/ Stiftungen	46.700,00	35.200,00	81.900,00	13.088,50	13.088,50
09020100	5215000	Stadtentwicklung/Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	60.000,00	50.000,00	110.000,00	17.908,32	17.908,32
09020100	5291000	Stadtentwicklung/Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	150.000,00	150.000,00	300.000,00	109.500,62	109.500,62
09020100/ A090201088	5291800	Realisierungswettbewerb Umgestaltung Herrengarten/ Aufw. sonst. Dienstleistungen	50.000,00	0,00	50.000,00	16.284,60	16.284,60
09020100/ A090201110	5281800	RudS, 1. Bew., Verfügungsfonds	49.100,00	0,00	49.100,00	0,00	0,00
09020100/ A090201111	5318800	RudS, 1. Bew., Fassadenprogramm	22.200,00	0,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
09020100/ A090201112	5215901	RudS, 1. Bew., Erweiterung Aktives Museum	705.691,96	0,00	705.691,96	304.359,52	304.359,52
09020100/ A090201121/	5318800	RudS, 2. Bew. Fassadenprogramm	70.900,00	15.000,00	85.900,00	53.116,35	53.116,35
09020100/ A090201122/	5281800	RudS, 2. Bew., Öffentlichkeitsarbeit	33.991,97	5.000,00	38.991,97	330,53	330,53
09020100/ A090201123	5215901	RudS, 2. Bew., Oberes Schloss, energ. Sanierung	144.997,54	0,00	144.997,54	34.986,97	34.986,97
09020100/ A090201153	5291800	RudS, 5.Bew., Erweiterung Siegerlandmuseum Wettbew	136.434,00	0,00	136.434,00	78.460,20	78.460,20

Kostenträger/ kons. Auftrag	Sachkonto	Beschreibung	Übertragung 2019 nach 2020	Ansatz 2020	Summe Aufwands- ermächtigung 2020	Angeordnet 2020	Inanspruchnahme Übertragung
09020100/ A090201200	5318800	Heimat-Fonds, SI.gestalten e. V.	24.000,00	24.000,00	48.000,00	2.129,59	2.129,59
09020100/ A090201201	5318800	Landesprogramm Heimatförderung, sonstige Projekte	45.000,00	45.000,00	90.000,00	42.928,32	42.928,32
09020400	5291000	Baugebietsplanung allg. / Aufw. für sonstige Dienstleistungen	20.000,00	50.000,00	70.000,00	28.029,37	20.000,00
09020500	5291000	Verkehrsplanung/Aufwand sonst. Dienstleistungen	200.000,00	10.000,00	210.000,00	78.344,20	78.344,20
10030100	5429000	Denkmalschutz und -pflege/ Softwarewartung und Lizenzgebühr	8.000,00	1.600,00	9.600,00	0,00	0,00
12010100	5291000	Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen / Aufw. für sonstige Dienstleistungen	60.000,00	150.000,00	210.000,00	59.665,73	59.665,73
12020XXX	5216010	Gemeindestraßen / Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	900.000,00	1.140.000,00	2.040.000,00	975.395,25	900.000,00
12020XXX	5216020	Gemeindestraßen / Unterhaltung Brücken	275.000,00	330.000,00	605.000,00	327.531,28	275.000,00
12020XXX	5216030	Gemeindestraßen / Unterhaltung Stützwände	40.000,00	140.000,00	180.000,00	72.479,77	40.000,00
12020XXX	5216070	Gemeindestraßen / Unterhaltung Lichtsignalanlagen	75.000,00	825.000,00	900.000,00	411.841,58	75.000,00
12020300/ A120203000	5216902	Brückensanierung L 907/K9 Siegtalstraße	551.115,73	0,00	551.115,73	436.629,61	436.629,61
13020100	5291000	Naturschutz und Landschaftspflege/ Aufw. sonst. Dienstleistungen	12.000,00	9.000,00	21.000,00	25.816,79	12.000,00
13030104	5215000	Unterhaltung der Grabmale und Gruften / Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	105.000,00	198.000,00	303.000,00	62.831,86	62.831,86
14010100	5317000	Umweltschutz / Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	5.900,00	4.200,00	10.100,00	7.913,91	5.900,00
14010100	5318000	Umweltschutz/ Zuschüsse an übrige Bereiche für lfd. Zwecke	2.400,00	11.500,00	13.900,00	11.010,00	2.400,00
15020100/ A150201000	5215999	Siegerlandhalle allgemein	510.000,00	500.000,00	1.010.000,00	510.028,79	510.000,00
15020100/ A150202003	5215999	Bismarckhalle Verpachtung	70.000,00	350.000,00	420.000,00	3.149,68	3.149,68
16010200	5291020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft/ Gutachter-/ Beratungskosten	25.000,00	0,00	25.000,00	16.266,45	16.266,45
<b>Gesamtsumme</b>			<b>9.387.137,46</b>	<b>15.199.300,00</b>	<b>24.586.437,46</b>	<b>12.364.447,43</b>	<b>5.944.206,99</b>

**Anlage C 2**
**Ermächtigungsübertragungen -investiv-**

Investitions- code	Auftragsbeschreibung	Beträge bezogen auf den Investitionscode				
		Übertrag nach 2020	Ansatz 2020	Summe Ausz.- Mittel 2020	Angeordnet 2020	Inanspruchnahme Übertrag
I010401000	Personalrat	1.300,00	1.300,00	2.600,00	2.487,66	1.300,00
I010602000	Zahlungsabwicklung	5.800,00	5.000,00	10.800,00	5.995,25	5.800,00
I010701000	Steuerverwaltung	1.900,00	1.000,00	2.900,00	2.079,34	1.900,00
I011001001	Arbeitsplatzausstattung aufgr. mediz. Gutachten	1.035,39	7.000,00	8.035,39	18.775,58	1.035,39
I011301005	Vorausschauender Flächenerwerb	100.000,00	500.000,00	600.000,00	369.257,90	100.000,00
G030101001	Gute Schule - div. Kleinmaßnahmen	50.845,22	0,00	50.845,22	0,00	0,00
G030104001	Gute Schule, TH Am Oberen Schloss, Sportbodensan.	23.837,72	0,00	23.837,72	1.630,76	1.630,76
G030104002	Gute Schule, ROS,Differenzierungsraum, San./Ausst.	62.517,65	0,00	62.517,65	44.362,16	44.362,16
G030105001	Gute Schule, Weiterbildungskolleg(ehem. HS Winch.)	380.761,65	0,00	380.761,65	72.842,85	72.842,85
G030106004	Gute Schule, Gym.Löhrtor, naturwissenschaftl. Räume	43.600,95	0,00	43.600,95	28.820,92	28.820,92
G030106005	Gute Schule, Gym.Löhrtor, Erweit. Sprachalarmier.	9.308,09	0,00	9.308,09	1.484,80	1.484,80
G030106006	Gute Schule, FJM, Erweit. Sicherheitsbeleuchtung	37.452,69	0,00	37.452,69	773,50	773,50
G030106007	Gute Schule, PPR, Sportbodensanierung	41.391,98	0,00	41.391,98	0,00	0,00
G030106008	Gute Schule, PPR, Prallschutz und Hallentore	18.842,73	0,00	18.842,73	-41,52	-41,52
G030106009	Gute Schule, PPR, naturwissenschaftliche Räume	653.081,83	0,00	653.081,83	239.976,70	239.976,70
G030106010	Gute Schule, Gym.Löhrtor, Sicherheitsbeleuchtungsanl.	80.000,00	0,00	80.000,00	73.647,75	73.647,75
G030107001	Gute Schule, Pestalozz., Parkplatzerweit./ Schranken	22.579,37	0,00	22.579,37	8.053,61	8.053,61
H011101002	KrönchenCenter, Erneuerung Lastenaufzug	150.000,00	0,00	150.000,00	89.601,19	89.601,19
H020101007	Neubau Feuerwehrgerätehaus Alchetal-Außenanlagen-	28.900,00	0,00	28.900,00	1.243,92	1.243,92
H020101009	Feuerwehrgerätehaus Eisern, Neubau Sozialtrakt	48.700,00	0,00	48.700,00	28.033,04	28.033,04
H020101100	Feuerwehrgerätehaus Feuersbach, Anbau Fahrzeughalle	15.000,00	0,00	15.000,00	4.534,89	4.534,89
H020101101	Feuerwehrgerätehaus Oberschelden, Fahrzeughalle	100.000,00	130.000,00	230.000,00	7.725,87	7.725,87
H030102102	Spandauer Schule, Umbau ehem. RS Am Häusling	100.000,00	200.000,00	300.000,00	0,00	0,00
H030102103	Diesterwegschule, Erweiterung	98.000,00	300.000,00	398.000,00	8.435,10	8.435,10
H030104100	Realschule Ob.Schloss,Spülküche/Differenzierungsr.	40.000,00	0,00	40.000,00	14.173,29	14.173,29
H030106101	FJM Gymnasium, Einbau Sonnenschutz	50.000,00	0,00	50.000,00	20.561,06	20.561,06
H030108008	Gesamtschule Eiserfeld, Umbau Barrierefreiheit	130.000,00	0,00	130.000,00	25.484,08	25.484,08
H030108100	Bertha von Suttner Gesamtsch., Fluchttreppen 1. OG	62.360,00	0,00	62.360,00	63.783,14	62.360,00

<b>Investitions- code</b>	<b>Auftragsbeschreibung</b>	<b>Übertrag nach 2020</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Summe Ausz.- Mittel 2020</b>	<b>Angeordnet 2020</b>	<b>Inanspruchnahme Übertrag</b>
H060301100	Jugendtreff FBB, Umnutzung ehem.Hausmeisterwohnung	<b>67.000,00</b>	0,00	67.000,00	28.240,05	28.240,05
H080201100	Leimbachstadion, Neubau WC-Anlage	<b>123.800,00</b>	150.000,00	273.800,00	144.486,73	123.800,00
H110101000	Zentralisierung Bauhöfe	<b>1.589.647,73</b>	1.200.000,00	2.789.647,73	1.684.492,91	1.589.647,73
H150201011	Masterplan Modernisierung Siegerlandhalle	<b>80.000,00</b>	50.000,00	130.000,00	0,00	0,00
I080201500	Stadien und Sportplätze/Baumaßn. unter Wertgrenze	<b>52.000,00</b>	50.000,00	102.000,00	46.295,83	46.295,83
K020101001	Feuerwehrgerätehaus Eisern, energ. San. Fahrzeughalle	<b>183.000,00</b>	0,00	183.000,00	170.974,61	170.974,61
K030102001	Jung-Stilling-Schule, Erweiterungsbau	<b>840.000,00</b>	400.000,00	1.240.000,00	2.899,76	2.899,76
K030106001	Komplettsan.Rundsporthalle,Gym.Auf der Morgenröthe	<b>1.421.869,43</b>	2.500.000,00	3.921.869,43	1.176.902,29	1.176.902,29
K030108005	Bertha-von-Suttner-GES, Umbau Barrierefreiheit	<b>1.605.439,83</b>	700.000,00	2.305.439,83	852.176,10	852.176,10
K060201062	KITA Gläserstraße	<b>13.160,97</b>	0,00	13.160,97	0,00	0,00
T030105100	Weiterbildungskolleg, Parkplatzerweiterung	<b>5.000,00</b>	0,00	5.000,00	0,00	0,00
V011302100	Photovoltaikanlagen auf städt. Gebäuden	<b>381.500,00</b>	0,00	381.500,00	46.000,00	46.000,00
I020101000	Feuerschutz und technische Hilfeleistung	<b>5.000,00</b>	65.000,00	70.000,00	40.513,33	5.000,00
I020101011	Alarmsystem FSRD	<b>25.000,00</b>	15.000,00	40.000,00	890,09	890,09
I020101013	Maschinen und Geräte FSRD	<b>10.000,00</b>	40.000,00	50.000,00	24.543,93	10.000,00
I020101014	Mobile Sirenen	<b>60.000,00</b>	0,00	60.000,00	48.592,94	48.592,94
V020101010	Fahrzeuge Feuerwehr	<b>518.000,00</b>	165.000,00	683.000,00	1.105.357,60	518.000,00
I020201003	Maschinen und Geräte Rettungsdienst	<b>10.000,00</b>	70.000,00	80.000,00	20.350,56	10.000,00
V020201010	Fahrzeuge Rettungsdienst	<b>430.000,00</b>	60.000,00	490.000,00	419.664,31	419.664,31
I020301000	Statistik	<b>2.847,10</b>	500,00	3.347,10	2.442,17	2.442,17
I020401000	Allgemeine Gefahrenabwehr	<b>34.000,00</b>	9.000,00	43.000,00	1.997,25	1.997,25
I020501000	Einwohnerwesen	<b>18.000,00</b>	25.000,00	43.000,00	13.243,09	13.243,09
I020502000	Personenstandswesen	<b>2.500,00</b>	4.500,00	7.000,00	3.141,76	2.500,00
V020502101	RH Siegen, Bestuhlung Wartebereich	<b>16.557,74</b>	0,00	16.557,74	0,00	0,00
I020503000	Regelung d. Aufenth. v. Ausländern	<b>10.000,00</b>	27.000,00	37.000,00	26.351,51	10.000,00
I030102000	Grundschulen, diverse Schulen	<b>37.000,00</b>	0,00	37.000,00	1.171,40	1.171,40
I030102010	Mobiliar Grundschulen	<b>4.000,00</b>	11.000,00	15.000,00	40.430,94	4.000,00
I030103000	Hauptschulen, diverse Schulen	<b>20.000,00</b>	7.000,00	27.000,00	0,00	0,00
I030104000	Realschulen, diverse Schulen	<b>35.000,00</b>	20.000,00	55.000,00	1.544,89	1.544,89
I030105000	Weiterbildungskolleg	<b>3.000,00</b>	4.000,00	7.000,00	178,68	178,68
I030105021	WLAN-Ausbau, diverse Schulen	<b>20.000,00</b>	0,00	20.000,00	14.700,25	14.700,25



<b>Investitions- code</b>	<b>Auftragsbeschreibung</b>	<b>Übertrag nach 2020</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Summe Ausz.- Mittel 2020</b>	<b>Angeordnet 2020</b>	<b>Inanspruchnahme Übertrag</b>
I030106000	Gymnasien, diverse Schulen	<b>40.000,00</b>	20.000,00	60.000,00	49.028,80	40.000,00
I030107012	Sportgeräte Förderschulen	<b>36.500,00</b>	2.000,00	38.500,00	44.535,66	36.500,00
I030108000	Gesamtschulen, diverse Schulen	<b>29.000,00</b>	20.000,00	49.000,00	4.293,31	4.293,31
V030108100	Bertha-v-S-Gesamtschule Beachvolleyballanlage	<b>94.000,00</b>	21.000,00	115.000,00	83.130,37	83.130,37
I030108021	WLAN-Ausbau, diverse Schulen	<b>114.000,00</b>	60.000,00	174.000,00	78.603,00	78.603,00
V030108021	Netzwerk Gesamtschule Auf dem Schießberg	<b>47.000,00</b>	0,00	47.000,00	14.943,16	14.943,16
I040101000	(Kultur-) Veranstaltungen und Einrichtungen	<b>7.000,00</b>	18.000,00	25.000,00	17.520,64	7.000,00
I040701000	Apollo Theater - Erwerb bew. Vermögen > 800 €	<b>30.000,00</b>	116.000,00	146.000,00	107.951,51	30.000,00
V040701101	Apollo Theater - Zuschauerbestuhlung	<b>6.000,00</b>	0,00	6.000,00	5.844,26	5.844,26
H060201100	KITA Waldesruh, Erweiterung um 2 Gruppen	<b>748.000,00</b>	0,00	748.000,00	559.024,61	559.024,61
H060201105	Kita Gläserstraße, Erneuerung Außen-/Innenbereich	<b>63.300,00</b>	0,00	63.300,00	10.664,22	10.664,22
H060201106	KITA Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule	<b>29.961,11</b>	0,00	29.961,11	20.001,49	20.001,49
H060201109	Waldkindergarten Heinbach	<b>110.000,00</b>	0,00	110.000,00	0,00	0,00
H060201112	Kita Hans-Thoma-Weg	<b>89.200,00</b>	0,00	89.200,00	89.159,64	89.159,64
H060201113	Kita Kirchweg	<b>43.000,00</b>	0,00	43.000,00	28.286,99	28.286,99
I060202000	Frühe Hilfen für Familien allg.	<b>5.000,00</b>	10.000,00	15.000,00	19.470,67	5.000,00
V060202002	KitS Eiserfeld - Zum Obstgarten	<b>31.500,00</b>	0,00	31.500,00	27.279,00	27.279,00
I080201000	Stadien und Sportplätze	<b>5.000,00</b>	20.000,00	25.000,00	9.565,71	5.000,00
H090201140	RudS,4.Bew., Rathaus Oberstadt, Barrierefreiheit	<b>297.000,00</b>	275.000,00	572.000,00	21.779,38	21.779,38
I090201000	Stadtentwicklung	<b>1.500,00</b>	2.000,00	3.500,00	437,67	437,67
T090201080	Erfahrungsfeld Fischbacherberg	<b>528.000,00</b>	121.000,00	649.000,00	2.159,97	2.159,97
T090201084	Regionale 2013- Siegen zu neuen Ufern	<b>72.000,00</b>	0,00	72.000,00	0,00	0,00
T090201085	Maßnahmen zur Stadtbildoffensive	<b>60.000,00</b>	50.000,00	110.000,00	1.185,52	1.185,52
T090201087	Dr.-Dudziak-Park Programm Stadtumbau West	<b>110.000,00</b>	192.000,00	302.000,00	173.842,85	110.000,00
T090201088	Siegen zu neuen Ufern, Neugestaltung Herrengarten	<b>89.359,40</b>	561.000,00	650.359,40	48.938,51	48.938,51
T090201110	RudS, Sanierungsarbeiten Schlossmauer BA 1	<b>382.329,87</b>	0,00	382.329,87	68.626,69	68.626,69
T090201111	RudS, 1.Bew., Erweiterung Schlosspark	<b>1.195.046,41</b>	0,00	1.195.046,41	1.256.305,78	1.195.046,41
T090201120	RudS, Sanierungsarbeiten Schlossmauer BA 2	<b>170.359,92</b>	0,00	170.359,92	23.303,32	23.303,32
T090201121	RudS,2.Bew.,Verfügungsfonds -Winterbeleuchtung	<b>42.197,01</b>	0,00	42.197,01	29.903,23	29.903,23
T090201132	RudS, 3.Bew., Leitsystem/Wegeverbindungen	<b>60.000,00</b>	0,00	60.000,00	0,00	0,00
T090201133	RudS, 3.Bew., Sieberggärten	<b>150.000,00</b>	0,00	150.000,00	486,89	486,89

<b>Investitions- code</b>	<b>Auftragsbeschreibung</b>	<b>Übertrag nach 2020</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Summe Ausz.- Mittel 2020</b>	<b>Angeordnet 2020</b>	<b>Inanspruchnahme Übertrag</b>
T090201134	RudS, 3.Bew., Wiederherstellung Schlosspark	<b>331.561,53</b>	235.000,00	566.561,53	44.543,93	44.543,93
T090201135	RudS,3.Bew.,Grundstücksankauf Bereich Schlossmauer	<b>12.600,00</b>	0,00	12.600,00	0,00	0,00
T090201140	RudS, 4.Bew., Stadtmauer 3.BA	<b>604.651,04</b>	88.000,00	692.651,04	327.862,20	327.862,20
T090201141	RudS,5.Bew., Stadtmauer 4.BA	<b>90.488,89</b>	1.240.000,00	1.330.488,89	856.900,31	90.488,89
T090201150	RudS, (5) 6.Bew., Stadtmauer 5.BA	<b>143.700,00</b>	140.000,00	283.700,00	97.020,54	97.020,54
T090201153	RudS, 5. Bew., Erweiterung Schlosspark Mehrkosten	<b>195.000,00</b>	1.130.000,00	1.325.000,00	0,00	0,00
T090201160	RudS, 6. (bis 8.) Bew., Stadtmauer 6. BA	<b>108.000,00</b>	15.000,00	123.000,00	345,10	345,10
T090201200	Dorffinnenentwicklungskonzept Seelbach/Trupbach	<b>49.026,76</b>	50.000,00	99.026,76	2.388,91	2.388,91
H100301001	Keltische Verhüttungswerkstatt Gerhardsseifen	<b>175.000,00</b>	0,00	175.000,00	13.345,24	13.345,24
I100301000	Denkmalschutz	<b>12.000,00</b>	0,00	12.000,00	0,00	0,00
V110101001	Fahrzeuge Abfallentsorgung	<b>156.000,00</b>	250.000,00	406.000,00	235.198,09	156.000,00
I120101000	Öffentlichen Verkehrsflächen	<b>200.000,00</b>	130.000,00	330.000,00	32.268,44	32.268,44
I120101001	Maßnahmen Verkehrsberuhigung/Schulwegsicherung	<b>18.000,00</b>	0,00	18.000,00	17.816,68	17.816,68
I120101002	Baumaßnahmen Barrierefreiheit/ Schulwegsicherung	<b>90.000,00</b>	30.000,00	120.000,00	38.730,09	38.730,09
V120101001	Fahrzeuge Straße und Verkehr	<b>190.000,00</b>	0,00	190.000,00	126.287,01	126.287,01
I120201000	Ausbau von Gemeindestraßen	<b>380.000,00</b>	400.000,00	780.000,00	243.640,93	243.640,93
I120201002	Verkehrssignalanlagen	<b>50.000,00</b>	80.000,00	130.000,00	72.538,60	50.000,00
I120201089	Haltestellenprogramm	<b>150.000,00</b>	440.000,00	590.000,00	294.084,49	150.000,00
I120201100	Parkscheinautomaten	<b>130.000,00</b>	130.000,00	260.000,00	0,00	0,00
T120201023	Adolf-Wurmbach-Straße	<b>127.500,00</b>	0,00	127.500,00	1.593,84	1.593,84
T120201030	Neubau Brücke 3071 Hubacher Weg	<b>150.000,00</b>	0,00	150.000,00	0,00	0,00
T120201032	Neubau Brücke 3024 Poststraße	<b>173.000,00</b>	272.000,00	445.000,00	0,00	0,00
T120201033	Neubau Brücke 3138 Am Eisernbach	<b>457.172,27</b>	0,00	457.172,27	326.061,69	326.061,69
T120201061	Erschließung Am Zäunchen	<b>1.699,48</b>	0,00	1.699,48	1.699,48	1.699,48
T120201092	Gewerbegebiet Martinshardt und Leimbachtal	<b>1.100.000,00</b>	50.000,00	1.150.000,00	1.141.400,28	1.100.000,00
T120201096	Ausbau Ludwig- Kenter-Straße	<b>120.000,00</b>	0,00	120.000,00	0,00	0,00
T120201100	Ersatzneubau Brücke 1423, Bhf. Eiserfeld	<b>520.000,00</b>	310.000,00	830.000,00	404.662,01	404.662,01
T120201102	Erschließung Ober dem Feldgarten	<b>650.000,00</b>	600.000,00	1.250.000,00	904.350,55	650.000,00
T120201103	Ausbau Fludersbach (Peipers Halde bis Mathiasweg)	<b>650.000,00</b>	0,00	650.000,00	612.889,21	612.889,21
T120201104	Billweg	<b>50.000,00</b>	360.000,00	410.000,00	22.969,04	22.969,04
T120201105	Hochstraße	<b>38.000,00</b>	50.000,00	88.000,00	154.601,23	38.000,00

<b>Investitions- code</b>	<b>Auftragsbeschreibung</b>	<b>Übertrag nach 2020</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Summe Ausz.- Mittel 2020</b>	<b>Angeordnet 2020</b>	<b>Inanspruchnahme Übertrag</b>
T120201107	Gewerbegebiet Martinshardt II	<b>400.000,00</b>	500.000,00	900.000,00	179.904,78	179.904,78
T120201110	Sanierung Jakob Scheiner-Platz	<b>10.000,00</b>	0,00	10.000,00	2.641,80	2.641,80
T120201121	Ausbau Haardtstraße	<b>50.000,00</b>	50.000,00	100.000,00	2.846,62	2.846,62
I120202001	Gemeinsame Maßnahmen Kreisstraßen	<b>20.000,00</b>	100.000,00	120.000,00	338.611,03	20.000,00
T120202083	Neubau Stützmauer Bürbacher Weg	<b>40.000,00</b>	0,00	40.000,00	80,92	80,92
T120203096	Neubau L 907/K9 Siegtalstraße	<b>600.000,00</b>	0,00	600.000,00	263.348,13	263.348,13
T120203100	Neubau Brücke 3001 Koblenzer Straße	<b>50.000,00</b>	250.000,00	300.000,00	61.017,77	50.000,00
T120204083	B 62 Eiserfelder Straße 2.BA	<b>388.470,59</b>	1.000.000,00	1.388.470,59	444.525,38	388.470,59
T120204084	Kreisverkehr Schleifmühlchen	<b>150.000,00</b>	500.000,00	650.000,00	12.195,03	12.195,03
V120301002	Aufbauten Fahrzeuge Winterdienst	<b>10.000,00</b>	50.000,00	60.000,00	58.542,31	10.000,00
I130203035	Folgemaßnahmen aus Durchlass- und Brückenprüfung	<b>70.026,46</b>	50.000,00	120.026,46	67.501,34	67.501,34
T130203001	Umgestaltung Pocheweiher	<b>50.000,00</b>	0,00	50.000,00	7.498,42	7.498,42
T130203088	Wehrrückbau Weiß Lothar-Irle-Straße	<b>450.000,00</b>	0,00	450.000,00	34.097,16	34.097,16
I130301000	Friedhofs- und Bestattungswesen	<b>100.000,00</b>	336.000,00	436.000,00	226.327,36	100.000,00
V130301001	Fahrzeuge Bestattungswesen	<b>100.000,00</b>	326.000,00	426.000,00	292.278,45	100.000,00
V150101002	Elektromobilität, Ladesäuleninfrastruktur	<b>285.000,00</b>	50.000,00	335.000,00	177.442,75	177.442,75
V150101003	Elektromobilität, Elektrofahrzeuge	<b>460.000,00</b>	50.000,00	510.000,00	289.426,95	289.426,95
I150201000	Siegerlandhalle	<b>5.000,00</b>	40.000,00	45.000,00	65.845,28	5.000,00
V150201002	Siegerlandhalle, Mobiles Stromerzeugungsaggregat	<b>59.000,00</b>	0,00	59.000,00	0,00	0,00
I150202000	Bismarckhalle	<b>10.000,00</b>	11.000,00	21.000,00	16.347,68	10.000,00
I150202003	Bismarckhalle, Verpachtung	<b>8.288,00</b>	0,00	8.288,00	8.287,50	8.287,50
V150203003	Restaurant Bismarckhalle, Einrichtung	<b>30.000,00</b>	0,00	30.000,00	0,00	0,00
		<b>25.135.976,81</b>	<b>17.518.300,00</b>	<b>42.654.276,81</b>	<b>18.369.543,22</b>	<b>14.768.553,66</b>

Anlage C 3

Ermächtigungsübertragungen -Rückstellungen-

Kostenträger	Produktbeschreibung	Sachkonto	Kontobeschreibung	Übertrag nach 2020	Ansatz 2020	Summe Ausz.-Mittel 2020	Angeordnet 2020	Inanspruchnahme Übertrag
01130200	Herstellung u. Unterhaltung v. Gebäuden u. baul. Anlagen	2710006/ 7215090	Auszahlungsmittel Rückstellung UI (unterlassene Instandhaltung)	805.764,74	0,00	805.764,74	273.974,17	273.974,17
01130200	Herstellung u. Unterhaltung v. Gebäuden u. baul. Anlagen	2811706/ 7215080	Auszahlungsmittel Rückstellung SR (sonstige Rückstellungen)	2.287.476,96	500.000,00	2.787.476,96	579.302,83	579.302,83
05010302	Stadtteilbüros	2811706/ 7215080	Auszahlungsmittel Rückstellung SR (sonstige Rückstellungen)	26.800,00	0,00	26.800,00	0,00	0,00
08020100	Stadien und Sportplätzen	2710006/ 7215090	Auszahlungsmittel Rückstellung UI (unterlassene Instandhaltung)	73.596,36	0,00	73.596,36	74.016,35	73.596,36
08030200	Freibäder	2710006/ 7215090	Auszahlungsmittel Rückstellung UI (unterlassene Instandhaltung)	96.700,00	0,00	96.700,00	4.076,00	4.076,00
Summe "konsumtive" Auszahlungsmittel, Rückstellungen:				3.290.338,06	500.000,00	3.790.338,06	931.369,35	930.949,36

Auszahlungsmittel Rückstellung UI - 2710000 (Instandhaltungsrückstellung Gebäude) -  
Auszahlungsmittel Rückstellung SR - 2811700 (Sonstige Rückstellung für Verpflichtungen) -  
Auszahlungsmittel Rückstellungen Straßen und Brücken - 2720000 (Instandhaltungsrückstellung Infrastrukturvermögen) -

Produkt bzw. Auftrag/ Sachkonto	Bezeichnung (Bereich)	HH-Soll einschl. Sollübertra- gungen in €	über-/außer- planmäßiger Aufwand bzw. Auszahlung in €	Bemerkung
<b>Konsumtive Konten</b>				
Budget AG 2/2-3 - Stadtreinigung -				
11.01.01/ 5499020	Abfallentsorgung/ Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00	115.788,00	Für die Zuführungen zum Sonderposten Gebührenaussgleich im Bereich Stadtreinigung (insgesamt 479.186 €) reichten die Mittel im Budget nicht aus. Die Deckung erfolgte durch Minderaufwendungen im Produktbereich 03 - Schulen - i. H. v. insgesamt rd. 520 T€.)
12.03.01/ 5499020	Straßenreinigung/ Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00	314.296,81	
Budget Abt. 4/4				
A011303000/ 5241910	Bewirtschaftung Rathäuser, Schulen und sonst. Objekte/ Sonstige Bewirtschaftungskosten	291.913,12	13.255,00	Für die Buchung der Niederschlagswassergebühren 2020 für die in Verwaltung der ZGW stehenden städtischen Liegenschaften (rd. 300 T€) wurden überplanmäßige Mittel benötigt, die durch Mehrerträge bei der Konzessionsabgabe SVB - 15030100/ 4511000 - gedeckt wurden.
Budget Abt. 5/1				
05010200/ 5499100	Hilfen nach dem AsylbLG allg./ Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren	0,00	43.300,00	Aufgrund nachträglicher Abrechnungen erfolgten die Rückzahlungen. Die Deckung des außerplanmäßigen Aufwands erfolgte innerhalb des Budgets.
<b>Investive Konten</b>				
K030108005/ 0978510	Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Umbau Barrierefreiheit, KInvFöG	2.768.439,83	1.858,88	Bei der Maßnahme resultierte eine Rechnung aus einer Geschäftsbeziehung zu einer ausländischen Firma. In diesen Fällen ist die Umsatzsteuer grundsätzlich an das deutsche Finanzamt abzuführen und die in Deutschland geltende Umsatzsteuer auf den Rechnungsbetrag hinzuzurechnen. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei I011302101 - Hochbaumaßnahmen u. Betriebsvorrichtungen unter Wertgrenze - in entsprechender Höhe.

Produkt bzw. Auftrag/ Sachkonto	Bezeichnung (Bereich)	HH-Soll einschl. Sollübertra- gungen in €	über-/außer- planmäßiger Aufwand bzw. Auszahlung in €	Bemerkung
T090201111/ 7852000 + 7852100	RudS, 1.Bew., Erweiterung Schlosspark/ Auszahlung für Tiefbaumaßnahme, Planungskosten Tiefbau	1.195.046,41	220.000,00	Bei dem Förderprojekt Rund um den Sieberg ergaben sich bei der Maßnahme Schlossparkerweiterung Mehrkosten, die innerhalb der 1. Bewilligung durch Minderausgaben bei der Sanierung Stadtmauer - T090201110 - gedeckt wurden. Gem. Verwaltungsvorlage 2981/2020 hat der Rat der Stadt Siegen am 24.06.2020 die Deckung der Mehrkosten beschlossen, es wurde jedoch versäumt, eine formelle überplanmäßige Mittelbereitstellung zu beschließen.
<b>Konten außerhalb der Budgets</b>				
Diverse / 50x + 51x (ohne 5019x)	Personal- und Versorgungsaufwand	87.647.195,96	1.796.412,36	Der Mehrbedarf im Bereich Personal- und Versorgungsmehraufwand im Haushalt 2020 ergab sich insbesondere aus - nicht zahlungswirksamen - Jahresabschlussbuchungen bei den Personalrückstellungen.
Diverse/ 547xxxx	Wertveränderungen Sachanlagen/Umlaufvermögen/For- derungen/Sonderposten	0,00	2.216.550,62	Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen ergeben sich im Jahresabschluss. Die Ansätze sind i. d. R. nicht planbar. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Wertveränderungen der Finanzanlagen sowie Mehrerträgen aus Veräußerungen i. H. v. rd. 6,0 Mio. € gegenüber.
Diverse/ 57xxxxx	Abschreibungen	22.065.250,00	2.006.294,30	Der erhöhte Abschreibungsaufwand ist zum größten Teil auf Anschaffungen im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben - zurückzuführen, insbesondere die Sofortausstattung für Schüler und Lehrer im Zuge der Corona-Pandemie. Mit dem Abschreibungsaufwand korrespondiert wegen der entsprechenden Fördermittel ein um 910 T€ erhöhter Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten. Außerdem ergaben sich Mehrerträge aus Veräußerungen und Wertveränderungen bei Finanzanlagen i. H. v. insgesamt 6,0 Mio. €.
<b>Der über-/außerplanmäßige - nicht zahlungswirksame - Aufwand dieser Kontengruppen außerhalb der Budgets i. H. v. insgesamt 6.019.257,28 € wird kompensiert durch Mehrerträge von rd. 7,5 Mio. € aus nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen aus Wertveränderungen der Finanzanlagen sowie Mehrerträgen aus Veräußerungen, der Auflösung von Sonderposten und aktivierten Eigenleistungen.</b>				

## Anlage E

Instandhaltungsrückstellungen / Bereich Gebäude  
Jahresabschluss 2020

lfd. Nr. der Maß- nahme Abtl. 4/4 ZGW	Liegenschafts- bezeichnung	Gebäude- bezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme	INFOMA Bestandskonto	INFOMA Anlagen-ID	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zuführungen	Verbrauch	Auflösungen	Endbestand 31.12.2020
512.	Hauptschule Achenbach	Altbau Klassenflügel Turnhalle	Instandsetzung Türanlage	0324001	HANL003441	57.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.400,00 €
785.	Gymnasium Löhrtor	Bühne und Turnhalle	Austausch Fenster Aula	0324001	HANL003413	143.100,00 €	0,00 €	64.709,91 €	0,00 €	78.390,09 €
1600.	Hofbachstadion	Umkleidegebäude	Sanierung Flachdach	0214001	HANL002108	48.362,42 €	0,00 €	48.362,42 €	0,00 €	0,00 €
1963.	Kita Klopstockstraße	Kindergarten	Feuchtigkeitssanierung KG	0314101	HANL003006	0,00 €	84.500,00 €	0,00 €	0,00 €	84.500,00 €
1966.	Gymnasium Peter Paul Rubens	Schulgebäude inkl. Begehrer Kriechgang Turnhalle	Erneuerung Alarmierungsanlage	0324001	HANL003414	184.100,00 €	0,00 €	106.771,33 €	0,00 €	77.328,67 €
1986.	Realschule am Oberen Schloss	Schulgebäude	WC-Sanierung	0324001	HANL003476	49.012,24 €	0,00 €	46.896,30 €	0,00 €	2.115,94 €
1990.	Gesamtschule auf dem Schießberg	Hauptgebäude	WC-Sanierung	0324001	HANL003446	43.557,34 €	0,00 €	23.536,59 €	0,00 €	20.020,75 €
2011.	Hofbachstadion	Umkleidegebäude	Erneuerung Fenster und Eingangstüren	0214001	HANL002108	25.653,94 €	0,00 €	25.653,94 €	0,00 €	0,00 €

## Anlage E

Instandhaltungsrückstellungen / Bereich Gebäude  
Jahresabschluss 2020

lfd. Nr. der Maß- nahme Abtl. 4/4 ZGW	Liegenschafts- bezeichnung	Gebäude- bezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme	INFOMA Bestandskonto	INFOMA Anlagen-ID	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zuführungen	Verbrauch	Auflösungen	Endbestand 31.12.2020
2046.	Freibad Geisweid	Sprungturm	Sanierung	0213001		96.280,00 €	0,00 €	4.076,00 €	0,00 €	92.204,00 €
2076.	Jugendtreff Eiserfeld	Jugendtreff	Austausch Beleuchtung	0314201	HANL003032	0,00 €	63.500,00 €	0,00 €	0,00 €	63.500,00 €
2079.	Gymnasium Auf der Morgenröthe	Schulgebäude	Toilettensanierung	0324001	HANL003433	209.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	209.000,00 €
2100.	Museum für Gegenwartskunst	Altbau	Sanierung der Regenwasserleitungen	0394001	HANL003998	46.800,00 €	0,00 €	32.060,04 €	14.739,96 €	0,00 €
2121.	Feuerwehr Oberschelden	Feuerwehr und neuer Anbau	Anbau Fahrzeughalle und Umbauarbeiten im KG	0394001	HANL003947	0,00 €	82.000,00 €	0,00 €	0,00 €	82.000,00 €
gesamt:						903.265,95 €	230.000,00 €	352.066,52 €	14.739,96 €	766.459,47 €



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bereich: Kämmerei  
Bearbeitet von: Katharina Kruse, Peter Ladda

Siegen, 01.06.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Beteiligungsbericht der Stadt Siegen zum 31.12.2020**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Beteiligungsbericht zum 31.12.2020

### Sachverhalt / Begründung:

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag bestimmte, im Gesetz genannten Kriterien erfüllt werden.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Siegen hat am 22.09.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Siegen gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Für den Beteiligungsbericht hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen ein Muster vorgegeben, das verpflichtend anzuwenden ist.

Aus diesem Grund hat sich das Erscheinungsbild des Beteiligungsberichts deutlich verändert.

Da der Bericht anstelle des Gesamtabchlusses erstellt wird, beschränkt sich die Berichterstattung auf die Beteiligungen, die auch für den Gesamtabschluss relevant wären. Dies sind die Beteiligungen, an denen die Stadt Siegen mehr als 50 % der Anteile hält und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung im Konzern Stadt Siegen im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren wären.

Dies betrifft die Eigengesellschaften Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH, die ESi GmbH und die Stadtmarketing Siegen GmbH, die Mehrheitsbeteiligungen Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG und die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sowie den Entsorgungsbetrieb als Sondervermögen der Stadt Siegen. Bei diesen Beteiligungen erfolgt eine ausführliche Einzeldarstellung gemäß den Vorgaben des Musterbeteiligungsberichts.

Bei den übrigen Beteiligungen wird auf die Darstellung aufgrund geringer wirtschaftlicher Bedeutung aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Über den Beteiligungsbericht beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung (§ 117 Abs. 1 GO NRW).

Der Beteiligungsbericht 2020 konnte in 2021 nicht mehr vorgelegt werden, da von der Beteiligungsverwaltung vorrangig die Gesamtabschlüsse für die Jahre 2016 bis 2018 zur Wahrung der vorgegebenen Anzeigefrist bis 31.12.2021 zu erstellen waren.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

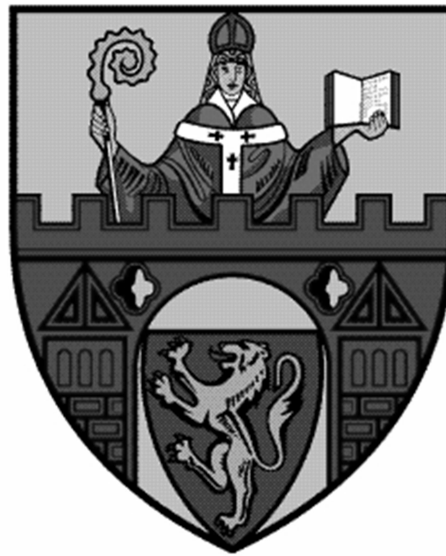
i. V.

gez.

Wolfgang Cavelius

I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



Universitätsstadt  
Siegen

**Beteiligungsbericht  
2020**

## Vorwort

Die Stadt Siegen hat neben den originären Aufgaben einer Kommune zur Förderung des Wohles ihrer Einwohnerinnen und Einwohner eine Vielzahl von sonstigen Verpflichtungen zu erfüllen. Dies betrifft in erheblichem Umfang gesetzliche Pflichtaufgaben, die sie nach Weisung durch das Land Nordrhein-Westfalen oder den Bund zu erledigen hat, aber auch die Abdeckung sonstiger notwendiger Leistungsspektren, die der kommunalen Daseinsvorsorge dienen.

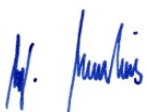
In Erfüllung dieser Verpflichtungen darf sich die Stadt Siegen auch unternehmerisch betätigen, sofern die in der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen genannten Voraussetzungen vorliegen. Zentrale Bedeutung kommt dabei der Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf die Erfüllung eines öffentlichen Zweckes zu.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2020 vermittelt ein umfassendes und transparentes Bild der unternehmerischen Betätigung der Stadt Siegen. Er stellt Aufgaben, Zielsetzungen und die wichtigsten Kennzahlen der Beteiligungsunternehmen dar. Darüber hinaus wird eine Bewertung der Erfüllung der vom Rat der Stadt Siegen vorgegebenen Unternehmensziele vorgenommen, um so zu einer Beurteilung des Unternehmenserfolges und damit der Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung zu kommen. Aufbau und Inhalt folgen dabei dem neuen, durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vorgegebenen, Musterbeteiligungsbericht. Daran angepasst werden aus Gründen der Übersichtlichkeit und Relevanz im aktuellen Bericht nur noch die wesentlichen Beteiligungen im Detail betrachtet. Hinzu kommt eine Übersicht über die Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander, die zu mehr Transparenz führen soll.

Der Beteiligungsbericht soll dazu beitragen, eine Standortbestimmung der Unternehmen vorzunehmen und Anregung für die strategische Weiterentwicklung sämtlicher städtischer Beteiligungen sein. Durch die umfassende Darstellung und Auswertung aktueller Unternehmensdaten bietet der Bericht eine hilfreiche Informations- und Diskussionsgrundlage für den Rat der Stadt Siegen, seine Ausschüsse sowie für die interessierte Öffentlichkeit und stellt insoweit gleichermaßen ein notwendiges wie aussagefähiges Nachschlagewerk dar.

Die zeitliche Verzögerung der Fertigstellung des Beteiligungsberichts 2020 im Juni 2022 ist zum einen auf die Umstellung und Anpassung des Berichts an die beschriebenen gesetzlichen Neuerungen und zum anderen auf anderweitige dringende Jahresabschlussarbeiten zurückzuführen. Eine nachdauernde Auswirkung auf die Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2021 wird nicht erwartet.

Siegen, im Juni 2022



Wolfgang Cavelius

I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Beteiligungsbericht 2020 .....</b>	<b>6</b>
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes .....	6
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes .....	7
<b>3.</b>	<b>Das Beteiligungsportfolio der Stadt Siegen .....</b>	<b>8</b>
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio .....	9
3.2	Beteiligungsstruktur.....	10
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	13
3.4	Einzeldarstellung.....	15
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Siegen zum 31. Dezember 2020 .....	15
3.4.1.1	Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH .....	16
3.4.1.2	Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen.....	22
3.4.1.3	ESi GmbH .....	27
3.4.1.4	Stadtmarketing Siegen GmbH.....	31
3.4.1.5	Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG .....	35
3.4.1.6	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH.....	39

## **1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen**

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Anbieter, Hersteller oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sogenannte nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung

des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom- Gas- und Wärmeversorgung dient nach 107a Absatz 1 GO NRW ebenfalls einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.



## **2. Beteiligungsbericht 2020**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes**

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Siegen hat am 22.09.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Siegen gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Siegen hat am ... den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

## **2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes**

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Siegen. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Siegen, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Siegen durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Siegen durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Siegen insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Siegen. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Siegen die entsprechenden Informationen zu Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Siegen unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. §117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

## 3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Siegen

Privatrechtliche Beteiligungen der Stadt Siegen per 31.12.2020			
Stadtentwicklung / Wirtschaftsförderung	Versorgung	Wohnungsbau	Sonstige
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH K: 9.357 T€ B: 9.357 T€ / 100,00%	Siegerer Versorgungsbetriebe GmbH K: 18.100 T€ B: 13.554 T€ / 74,88%	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH K: 777 T€ B: 34 T€ / 4,32%	Volksbank in Südwestfalen eG K: 39.404 T€ B: 300 € / 0,0004%
Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG K: 511 T€ B: 52 T€ / 10,00%	SE Sauber Energie GmbH & Co. KG K: 1.980 T€ B: 330 T€ / 16,66%	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG K: 1.894 T€ B: 229 T€ / 12,07%	ESi GmbH K: 300 T€ B: 300 T€ / 100,00%
KM:SI GmbH K: 875 T€ B: 170 T€ / 19,42%	SE Verwaltungs-GmbH K: 25 T€ B: 4,2 T€ / 16,66%	Baugenossenschaft Siegerland eG K: 2.051 T€ B: 109 T€ / 5,31%	Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH K: 100 T€ B: 25 T€ / 25,10%
RIO GmbH K: 180 T€ B: 40 T€ / 22,19%	Energie für Geisweid GmbH K: 25 T€ B: 2,5 T€ / 10,0%	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG K: 3.411 T€ B: 51 T€ / 1,50%	
Stadtmarketing Siegen GmbH K: 25 T€ B: 25 T€ / 100,00%	RWE AG K: 1.574.000 T€ B: 1.077 T€ / 0,07%		
	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH K: 128 T€ B: 537 € / 0,42%		
	BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG K: 619 T€ B: 500 € / 0,08%		
	Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG K: 100 T€ B: 75 T€ / 74,9%		

unmittelbare Beteiligung der Stadt Siegen  
 mittelbare Beteiligung der Stadt Siegen  
 K = Stammkapital, Geschäftsguthaben  
 B = Beteiligung Stadt bzw. Mutterunternehmen (bei mittelbaren Beteiligungen)

## Sondervermögen der Stadt Siegen per 31.12.2020

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) K: 2.000 T€ B: --
---

### **3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio**

Im Jahr 2020 hat es folgende Änderungen bei den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Siegen gegeben:

#### Zugänge

Zum 01.01.2020 hat die Stadt Siegen eine Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG erworben. Die Stadt Siegen ist seitdem mit 74,9 % an der Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft wird daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen und im Folgenden unter 3.4.1 näher erläutert.

Zum gleichen Stichtag hat die Stadt Siegen einen Geschäftsanteil an der d-NRW AöR übernommen. Die Beteiligungsquote beträgt hier 0,1 %.

Mit Kaufvertrag vom 22.12.2020 hat die Stadt Siegen eine Beteiligung an der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH erworben. Die Stadt Siegen ist seitdem mit 1,0 % an der Gesellschaft beteiligt.

#### Veränderung in Beteiligungsquoten

Im Berichtsjahr haben keine Veränderungen der bestehenden Beteiligungsanteile stattgefunden.

#### Abgänge

Im Berichtsjahr haben keine Beteiligungen geendet.

### 3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Siegen mit der Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Ifd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020	Anteil der Stadt Siegen am Stammkapital	
		T€	T€	%
1	Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	9.357	9.357	100,0
	Jahresergebnis 2020	327		
2	Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	2.000	2.000	100,0
	Jahresergebnis 2020	1.474		
3	ESi GmbH	300	300	100,0
	Jahresergebnis 2020	-8		
4	Stadtmarketing Siegen GmbH	25	25	100,0
	Jahresergebnis 2020	56		
5	Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG	100	75	74,9
	Jahresergebnis 2020	1.135		
6	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	18.100	13.554	74,9
	Jahresergebnis 2020	4.973		
7	Museum für Gegenwartskunst gGmbH	100	25	25,1
	Jahresergebnis 2020	128		
8	KM:SI GmbH	875	170	19,4
	Jahresergebnis 2020	-80		
9	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	777	34	4,3
	Jahresergebnis 2020	31		
10	NRW URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	100	1	1,0
	Jahresergebnis 2020	1		
11	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	128	0,5	0,4
	Jahresergebnis 2020	-224		
12	d-NRW AöR	1.271	1,0	0,1
	Jahresergebnis 2020	0		
13	Sparkassenzweckverband	--	--	--
	Jahresergebnis 2020	--		
14	Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	--	--	--
	Jahresergebnis 2020	--		
15	Zweckverband Südwestfalen IT	--	--	--
	Jahresergebnis 2020	--		

Ifd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Stammkapitals und des Jahres- ergebnisses am 31.12.2020		Anteil der Stadt Siegen am Stammkapital	
		T€		T€	%
	<u>nachrichtlich:</u>				
	<u>Ausleihungen</u>				
	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	2.177		229	10,5
	Jahresergebnis 2020	517			
	Baugenossenschaft Siegerland eG	2.193		109	4,96
	Jahresergebnis 2020	302			
	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	3.579		51	1,43
	Jahresergebnis 2020	745			
	BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	611		0,5	0,08
	Jahresergebnis 2020	6			
	Volksbank in Südwestfalen eG	42.286		0,3	0,0007
	Jahresergebnis 2020	3.540		--	--
	<u>Wertpapiere des Anlagevermögens</u>				
	RWE-Aktien	1.731.123		1.077	0,06
	Jahresergebnis 2020	580.000			
	Emil Schmidt-Stiftung	--		--	--
	Jahresergebnis 2020	--			
	Joseph Balogh-Stiftung	--		--	--
	Jahresergebnis 2020	--			

Tabelle 2:

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Siegen mit der Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Ifd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Stammkapitals und des Jahres- ergebnisses am 31.12.2020	Anteil der Stadt Siegen am Stammkapital		
		T€	T€	%	
1	Beteiligungen der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH				
	SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	1.980	330	16,7	
	Jahresergebnis 2020	1.803			
	Sauber Energie Verwaltungs-GmbH	25	4,2	16,7	
	Jahresergebnis 2020	8			
	Energie für Geisweid GmbH	25	2,5	10,0	
	Jahresergebnis 2020	--			
2	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	511	52	10,0	
	Jahresergebnis 2020				
3	RIO GmbH	180	40	22,19	
	Jahresergebnis 2020	-36			

### **3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Im Folgenden werden die Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Siegen mit ihren wesentlichen Beteiligungen dargestellt.

Als wesentliche Beteiligungen im Sinne des Musterbeteiligungsberichtes sollen hier die Beteiligungen gelten, an denen die Stadt Siegen mehr als 50 % der Anteile hält und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung im Konzern Stadt Siegen im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren wären.

Dies sind die Eigengesellschaften Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH, die ESi GmbH und die Stadtmarketing Siegen GmbH, die Mehrheitsbeteiligungen Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG und die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sowie der Entsorgungsbetrieb als Sondervermögen der Stadt Siegen. Bei diesen Beteiligungen erfolgt im weiteren Verlauf eine ausführliche Einzeldarstellung gemäß den Vorgaben des Musterbeteiligungsberichts.

Bei den übrigen Beteiligungen wird auf die Darstellung aufgrund geringer wirtschaftlicher Bedeutung aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

In der nachfolgenden Übersicht gelten Eintragungen mit "0" als Beziehungen mit einem Wert unter 1.000 € und "-" als keine Leistungsbeziehung.

Die sich im Folgenden darstellenden Abweichungen zwischen den bei der Stadt Siegen gebuchten und den von den Beteiligungen gemeldeten Beträgen zu bestehenden Leistungsbeziehungen resultieren im Wesentlichen aus zeitlichen Buchungsdifferenzen. Wesentliche Beträge wurden nachvollzogen und abgestimmt.



**Tabelle 3: Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Siegen im Kommunalkonzern Kommune (in T€)**

gegenüber		Stadt	KEG	ESi	ESi GmbH	SMS GmbH	Stromnetz- gesellschaft	SVB
Stadt	Forderungen		26	691	-	0	310	0
	Verbindlichkeiten		11.119	280	0	2	-	445
	Erträge		160	254	-	-	3.720	5.397
	Aufwendungen		1.112	4.057	-	200		4.202
KEG	Forderungen	11.083		-	-	-	-	57
	Verbindlichkeiten	197		-	-	-	-	27
	Erträge	1.112		-	-	-	-	-
	Aufwendungen	160		-	-	-	-	-
ESi	Forderungen	-	-		-	-	-	-
	Verbindlichkeiten	11	-		243	-	-	517
	Erträge	4.039	-		-	-	-	-
	Aufwendungen	248	-		-	-	-	-
Esi GmbH	Forderungen	0	-	243		-	-	-
	Verbindlichkeiten	-	-	-		-	-	-
	Erträge	-	-	-		-	-	-
	Aufwendungen	-	-	-		-	-	-
SMS GmbH	Forderungen	2	-	-	-		-	-
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-		-	-
	Erträge	200	0	-	-		-	-
	Aufwendungen	-	-	-	-		-	-
Stromnetz- gesellschaft	Forderungen	-	-	-	-	-		-
	Verbindlichkeiten	310	-	-	-	-		-
	Erträge	-	-	-	-	-		-
	Aufwendungen	3.720	-	-	-	-		-
SVB	Forderungen	462	27	6	-	-	-	
	Verbindlichkeiten	60	-	122	-	-	-	
	Erträge	4.202	-	-	-	-	-	
	Aufwendungen	1.621	-	-	-	-	-	

### **3.4 Einzeldarstellung**

#### **3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Siegen zum 31. Dezember 2020**

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Siegen einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Siegen mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Siegen mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Siegen geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Siegen zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Siegen gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Siegen dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

Nachfolgend erfolgt die Einzeldarstellung für die Beteiligungen der Stadt Siegen.

### **3.4.1.1 Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH**

Anschrift        Weidenauer Straße 213  
57076 Siegen

#### **Zweck der Beteiligung**

Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (KEG) wurde am 1. Juni 1988 gegründet. Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Aufgaben sowie Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Standortentwicklung und der Strukturpolitik, soweit diese Aufgaben und Maßnahmen einem öffentlichen Zweck dienen sollen.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft Bau- und Projektträgerschaften übernehmen einschließlich der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Die Gesellschaft kann ferner die Verwaltung, den Betrieb und die Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen, städtisch genutzten Verwaltungsgebäuden, Wohnungen und sozialen Einrichtungen übernehmen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücksbevorratung für eigene und für Rechnung der Stadt Siegen vornehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben jeglicher Art, Institutionen oder ähnlicher Einrichtungen zu werben und die Einrichtungen, die sich im Gebiet der Stadt Siegen ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Immobilienobjekten, Wohnungen, Krediten usw. zu unterstützen.

Die Gesellschaft dient der Stadt Siegen bei der Konversion der ehemals militärisch genutzten Liegenschaften.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Das Unternehmen nimmt als Dienstleister Aufgaben wahr, die ausschließlich im öffentlichen Interesse der Stadt Siegen liegen. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

- Parkraumbewirtschaftung
- Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum am allgemeinen Wohnungsmarkt
- Bereitstellung von Wohnraum für besondere Personengruppen (Studierende, Obdachlose)
- Bereitstellung von Büroflächen für Dienststellen der Stadtverwaltung Siegen
- Bau von Kindertagesstätten, die durch private Träger betrieben werden
- Verwaltung des städtischen Hausbesitzes

- Projektträgerschaft für den Neubau einer kombinierten Feuer- und Rettungswache der Stadt Siegen
- Erwerb des Empfangsgebäudes Bahnhof Weidenau zur Errichtung einer Mobilitätsstation

Der Wahrnehmung von kurz- und langfristigen Unternehmensaufgaben lag regelmäßig eine Entscheidung des Rates der Stadt Siegen zugrunde. Aus den Entscheidungen des Rates ergibt sich die öffentliche Zwecksetzung der Geschäftstätigkeit. Indem die KEG Siegen mbH im Berichtsjahr die ihr vom Rat der Stadt Siegen übertragenen Aufgaben wahrgenommen hat, hat sie den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der KEG beträgt 9.357.00,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Siegen.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der KEG im Kommunalkonzern erläutert:

#### Forderungen

Die KEG hat für die Stadt Siegen eine neue Feuer- und Rettungswache errichtet. Die Überlassung der in 2010 fertiggestellten Wache erfolgt auf Grundlage eines Spezial-Leasingvertrages. Die Stadt Siegen bilanziert das Objekt als wirtschaftliche Eigentümerin in ihrem Jahresabschluss. Entsprechend hat die KEG unter der Position „Ausleihungen an den Gesellschafter“ eine langfristige Forderung gegenüber der Stadt Siegen angesetzt. Diese vermindert sich in Höhe des jährlich von der Stadt Siegen zu zahlenden, im Nutzungsentgelt enthaltenen Tilgungsbetrages. Zum 31.12.2020 bestand eine Ausleihung an Gesellschafter in Höhe von 11.007 T€ (Vorjahr: 11.111 T€).

#### Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2020 bestanden die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Siegen im Wesentlichen aus Gewerbesteuer in Höhe von 138 T€ sowie einem Überschuss aus Bewirtschaftung städtischer Parkflächen in Höhe von 25 T€.

#### Erträge

Aus der Vermietung des Rathauses Weidenau an die Stadt Siegen erzielt die KEG einen jährlichen Ertrag von 591 T€. Im Nutzungsentgelt für die Feuer- und Rettungswache ist ein Zinsanteil von 497 T€ und ein Verwaltungskostenanteil von 24 T€ enthalten (Vorjahr: 502/24 T€).

### Gewinnausschüttungen

Jahresüberschüsse der KEG werden in der Regel nicht ausgeschüttet, sondern für die Investitionen des Unternehmens verwendet. In 2020 erfolgte jedoch erstmalig eine Ausschüttung in Höhe von 160 T€ an die Stadt Siegen (Vorjahr: 0 T€).

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva							Passiva
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
Anlagevermögen	39.732	39.577	155	Eigenkapital	28.393	28.227	166
Umlaufvermögen	1.256	1.346	-90	Sonderposten	992	1.030	-38
				Rückstellungen	73	336	-263
				Verbindlichkeiten	11.386	11.304	82
Aktive RAP	0	1	-1	Passive RAP	144	27	117
Bilanzsumme	40.988	40.924	64	Bilanzsumme	40.988	40.924	64

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Zum 31.12.2020 bestanden Bürgschaften der Stadt Siegen in Höhe von 8.588 T€ (Vorjahr: 9.583 T€). Hauptgläubiger ist die Sparkasse Siegen.

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€	Differenz T€
1. Umsatzerlöse	5.201	5.695	-494
2. Sonstige betriebliche Erträge	88	156	-68
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	513	486	27
5. Abschreibungen	1.081	1.112	-31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.333	3.427	-94
7. Finanzergebnis	278	217	61
8. Ergebnis vor Ertragsteuern	640	1.043	-403
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	327	674	-347

## Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	69,3	69,0	0,4
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	1,2	2,4	-50,0
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	89,2	89,9	-0,8
<b>Verschuldungsgrad</b>	46,4	47,2	-1,7
<b>Umsatzrentabilität</b>	6,3	11,8	-46,6

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 9) für die KEG tätig. Darüber hinaus bestanden mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

## Geschäftsentwicklung

Die KEG hat in 2020 im Siegener Stadtgebiet öffentlichen Parkraum in 6 Parkhäusern und auf 5 Parkplätzen sowie Anwohnerstellplätze in 2 Parkpaletten angeboten. Insgesamt wurden 3.012 Parkplätze vorgehalten. Corona bedingt ist die Auslastung der Parkflächen im Berichtsjahr um 21% zurückgegangen. Infolgedessen haben sich die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung gegenüber dem Vorjahr um 531 T€ auf 2.368 T€ vermindert.

Der Bestand der Sparte Immobilienwirtschaft umfasst 308 Wohnungen, 6 gewerblich genutzte Objekte sowie 217 Garagen bzw. Carports. Die Belegungsquote der KEG-Wohnungen lag in 2020 bei durchschnittlich 97 % (Vorjahr: 98 %). Dabei wurde in beiden Wohnbereichen (Wellersberg und Fischbacherberg/Heidenberg) eine hohe Auslastungsquote erreicht. Da die bestehenden Leerstände im Wesentlichen sanierungsbedingt sind, ist nahezu eine Vollbelegung gegeben. Die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Wohnungen und Geschäftshäusern lagen mit 2.680 T€ um 67 T€ über dem Niveau des Vorjahres.

Für die Stadt Siegen wurden in 2020 insgesamt 127 Objekte (Wohn- und Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätze) treuhänderisch verwaltet. Die Erlöse des Aufgabenbereiches beliefen sich auf 34 T€ (Vorjahr: 34 T€). Darüber hinaus verwaltet die KEG im Auftrag der Eigentümergemeinschaft das Krönchen-Center.

Im Berichtsjahr hat die KEG umfangreiche Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen getätigt. Ein Schwerpunkt dabei war die Sanierung und Modernisierung der Geschosswohnungen, wo insgesamt 548 T€ investiert wurden. Der Neubau eines Wohnheims mit 21 Appartements für Studierende auf dem Grundstück Am Lohgraben 37 konnte nach 15 Monaten Bauzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Die Baukosten betragen 1,6 Mio. €. Sämtliche Appartements sind seit 01.10.2020 vermietet. In Siegen-

Geisweid wurde mit dem Neubau einer Kindertagesstätte begonnen, deren Fertigstellung für 2022 geplant ist.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die KEG einen Jahresüberschuss von 327 T€ erzielt (Vorjahr: + 674 T€). Das Ergebnis wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Kapitalausstattung des Unternehmens ist mit einer Eigenkapitalquote von 69,3 % zufriedenstellend und ermöglicht die Realisierung der aktuell geplanten Investitionsmaßnahmen.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer war in 2020 Herr Wolfgang Cavelius.

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus mindestens 10 Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2020 wie folgt zusammen:

Rüdiger Heupel	(Vorsitzender)
Harold Solms	(stv. Vorsitzender)
Ansgar Cziba	
Karl Wilhelm Kirchhöfer	
Henning Klein	
Gerhard Kötter	
Günther Langer	
Steffen Mues	(Bürgermeister)
Tanja Wagener	
Frank Weber	

Im Dezember 2020 wurde durch die Gesellschafterversammlung ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Die konstituierende Sitzung fand am 15.04.2021 statt.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ist zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung.

## **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der KEG gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 10 %). Damit wird der in § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

## **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die KEG erstellt keinen Gleichstellungsplan nach § 5 LGG. Die Unternehmenssatzung sieht die Anwendung des LGG nicht vor.



### 3.4.1.2 Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

Anschrift        Goldammerweg 30  
                     57080 Siegen

#### **Zweck der Beteiligung**

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) wurde als eigenbetriebsähnliche Einrichtung für die Abwasserbeseitigung zum 01.01.1997 gegründet. Der ESi wird als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Dem ESi obliegen folgende Aufgaben:

- Kanalbau: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zum Erfassen und Ableiten von Abwässern
- Abwasserreinigung: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung sowie sonstigen Planungen, soweit Belange der Stadtentwässerung berührt werden
- Mitwirkung bei Baugenehmigungen
- Technische Beratung von abwasserrelevanten Industrie- und Gewerbebetrieben bei der Planung von Behandlungsanlagen
- Überwachung der Anschlussnehmer

Der Eigenbetrieb soll auch sonstige, seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Maßgeblich sind bei der Aufgabenerledigung der Abwasserableitung und –behandlung die Interessen der Gebührenzahlerinnen und –zahler / Nutzer zu berücksichtigen. Dabei hat der Eigenbetrieb sich an den ökologischen Zielsetzungen der Stadt Siegen zu orientieren, insbesondere an den Beschlüssen zum Umweltschutz.

Im Wege der Geschäftsbesorgung nimmt der ESi außerdem folgende Aufgaben wahr:

- Wasserbau und Gewässerunterhaltung
- Technische und kaufmännische Betreuung des Abwasserverbandes Siegen-Kirchen
- Regeneinlassreinigung
- Klärschlamm Trocknung

Durch Ratsbeschluss können dem ESi weitere Aufgaben übertragen werden.

## **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Bei ESi handelt es sich um eine Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW, die nicht wirtschaftlich tätig ist. Aufgrund des schwerpunktmäßigen Tätigkeitsfeldes im Bereich der Abwasserableitung und dessen Behandlung ist der ESi als Einrichtung des Umweltschutzes, insbesondere der Abwasserbeseitigung, einzustufen und erfüllt damit den öffentlichen Zweck der Daseinsvorsorge und Bereitstellung der öffentlichen Infrastruktur.

## **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Der ESi ist nur in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Er hat als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Siegen keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000,00 €.

## **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen des ESi im Kommunalkonzern erläutert:

### Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2020 bestehen gegenüber der Stadt insgesamt eine Verbindlichkeit in Höhe von 11 T€. Diese setzen sich aus 715 T€ debitorischen und 726 T€ kreditorischen Posten zusammen. Im Wesentlichen sind dabei Vorsteuerzahlungen (667 T€) sowie Kostenübernahme im Straßenbau ausschlaggebend (258 T€).

### Erträge

Aus den für die Stadt Siegen erbrachten Leistungen hat der ESi in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 4.039 T€ erzielt. (Vorjahr: 3.965 T€). Diese setzen sich wie folgt zusammen: Straßenentwässerungsanteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen 3.177 T€; Regeneinlassreinigung 393 T€; Gewässerunterhaltung 468 T€.

### Aufwendungen

Für die Inanspruchnahme von Leistungen der städtischen Querschnittsbereiche (z. B. Personalabteilung) hat der ESi in 2020 248 T€ aufgewendet (Vorjahr: 242 T€).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva							Passiva
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
Anlagevermögen	240.156	232.106	8.050	Eigenkapital	115.835	114.095	1.740
Umlaufvermögen	2.465	2.701	-236	Sonderposten	5.951	6.474	-523
				Rückstellungen	4.272	3.969	303
				Verbindlichkeiten	116.452	110.148	6.304
Aktive RAP	41	42	-1	Passive RAP	152	163	-11
Bilanzsumme	242.662	234.849	7.813	Bilanzsumme	242.662	234.849	7.813

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

		Berichtsjahr T€	Vorjahr T€	Differenz T€
1.	Umsatzerlöse	24.369	22.271	2.098
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.149	1.160	-11
3.	Materialaufwand	5.702	4.585	1.117
4.	Personalaufwand	5.191	5.023	168
5.	Abschreibungen	9.123	8.327	796
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.040	2.018	22
7.	Finanzergebnis	-1.988	-2.183	195
8.	Ergebnis vor Ertragsteuern	1.474	1.295	179
9.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.474	1.295	179

## Kennzahlen

	Berichtsjahr %	Vorjahr %	Differenz %
Eigenkapitalquote	47,7	48,6	-1,9
Eigenkapitalrentabilität	1,3	1,1	18,2
Anlagendeckungsgrad 2	79,5	79,0	0,6
Verschuldungsgrad	106,9	102,5	4,3
Umsatzrentabilität	6,0	5,8	3,4

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ESi tätig (Vorjahr: 81).

## Geschäftsentwicklung

ESi betreibt Kläranlagen in Siegen und in Weidenau mit einer Reinigungsleistung von zusammen 250.000 Einwohnerwerten. Derzeit werden jährlich rd. 5,5 Mio. m<sup>3</sup> Schmutzwasser sowie das auf rd. 11,2 Mio. m<sup>2</sup> versiegelter Fläche anfallende Niederschlagswasser gereinigt. Das Investitionsvolumen lag in 2020 bei 17.457 T€. Investitionsschwerpunkte waren die Kläranlage Siegen, wo u. a. eine Klärschlamm-trocknungsanlage errichtet wurde sowie ein Vielzahl von Kanalbaumaßnahmen. Die Länge des Kanalnetzes beträgt 612,6 Km, die Länge der von ESi unterhaltenen Wasserläufe ca. 155 Km.

Die Schmutzwassergebühr lag in 2020 bei 2,06 €/m<sup>3</sup> verbrauchten Frischwassers (Vorjahr: 1,98 €/m<sup>3</sup>), die Niederschlagswassergebühr bei 0,84 €/m<sup>2</sup> befestigter Fläche (Vorjahr: 0,82 €/m<sup>2</sup>).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtsjahr auf 24.369 T€ (Vorjahr: 22.271 T€). Die Verbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit um 6.304 auf 116.452 T€ gestiegen. Das Abschlussergebnis beträgt + 1.474 T€ (Vorjahr: + 1.295 T€). Durch Umwandlung von Rücklagen wurde das Stammkapital des ESi auf 2.000 T€ erhöht. Die Kapitalausstattung des ESI ist mit einer Eigenkapitalquote von 47,7 % zufriedenstellend.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe des Entsorgungsbetriebes sind:

1. Rat der Stadt Siegen
2. die Betriebsleitung
3. der Betriebsausschuss

Betriebsleiter waren in 2020 Stephan Roth (technischer BL) und Christof Quandel (kaufmännischer BL).

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 Mitgliedern, die vom Rat der Stadt Siegen gewählt werden. Der Betriebsausschuss setzte sich in 2020 wie folgt zusammen:

Maik Harnacke	Vorsitzender
Gerhard Karl Kötter	Vorsitzender (bis 04.11.2020)
Torsten Schoew	stellvertretender Vorsitzender (ab 04.11.2020)
Christa Schlenther	stellvertretende Vorsitzende bis 04.11.2020
Verena Böcking	(ab 04.11.2020)
Joachim Boller	
Yilmaz Dil	(ab 15.12.2020)
Klaus Eckhardt	
Franz Englert	(ab 04.11.2020)
Olaf Jagielski	(ab 04.11.2020)

Karl Wilhelm Kirchhöfer	
Ralf Bernhard Knocke	(bis 04.11.2020)
Sonja Melanie Koch	(bis 04.11.2020)
Bernd Mäckeler	(ab 04.11.2020)
Daniel Neumann	(bis 04.11.2020)
Oswald Schulz	(ab 04.11.2020)
Michael Schwarzer	(ab 04.11.2020)
Harold Solms	(bis 04.11.2020)
Hartmut Spies	(bis 04.11.2020)
Jürgen Stinner	

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von insgesamt 13 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 8%).

Damit wir der im §12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Siegen gilt auch für den ESi.

### **3.4.1.3 ESi GmbH**

Anschrift        Goldammerweg 30  
                     57080 Siegen

#### **Zweck der Beteiligung**

Die ESi GmbH wurde im Dezember 2012 als Eigengesellschaft der Stadt Siegen gegründet.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen. Eine operative Geschäftstätigkeit der ESi GmbH liegt nicht vor, da die Klärschlamm-trocknungsanlage zwischenzeitlich durch ESi selbst errichtet wurde und auch durch diesen betrieben wird.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen dient der Daseinsvorsorge der Bevölkerung und erfüllt damit einen öffentlichen Zweck.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der ESi GmbH beträgt 300.000,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Siegen.

#### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der ESi GmbH im Kommunalkonzern erläutert:

##### Forderungen

Aufgrund der festgestellten umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Stadt Siegen besteht eine Umsatzsteuerforderung in Höhe von 97 € (Vorjahr: 268 €).

Des Weiteren besteht eine Forderungen gegen den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen in Höhe von 243 T€ (Vorjahr: 253 T€).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva							Passiva
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	246	254	-8
Umlaufvermögen	249	259	-10	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	3	4	-1
				Verbindlichkeiten	0	1	-1
Aktive RAP	0	0	0	Passive RAP	0	0	0
Bilanzsumme	249	259	-10	Bilanzsumme	249	259	-10

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	1	3	-2
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	10	-1
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8	-7	-1

## Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	%	%	%
Eigenkapitalquote	99,0	98,1	0,9
Eigenkapitalrentabilität	-3,0	-2,8	7,1
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	0,8	1,6	-50,0
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr war kein Personal bei der ESi GmbH angestellt.

## Geschäftsentwicklung

Die Klärschlamm-trocknungsanlage wurde zwischenzeitlich durch ESi selbst errichtet und wird auch von ESi betrieben. Die ESi GmbH ist insoweit nicht operativ tätig. Die Bilanz des Unternehmens weist daher als wesentliche Position nur das Eigenkapital aus. Maßgebliche Position der Gewinn- und Verlustrechnung sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bei denen es sich im Wesentlichen um Jahresabschluss- und Verwaltungskosten handelt.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Fehlbetrag von 8 T€ abgeschlossen (Vorjahr: 7 T€).

Da die Gesellschaft gegenstandslos geworden ist, wurde sie mit Beschluss des Rates der Stadt Siegen vom 22.09.2021 aufgelöst.

## Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschaftsorgane sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Die Geschäftsführung wurde in 2020 durch den kaufmännischen Betriebsleiter des ESi Herrn Christof Quandel wahrgenommen.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 19 Mitgliedern des ESi-Betriebsausschusses sowie dem Bürgermeister bzw. einem von diesem benannten Bediensteten der Stadt Siegen.

Maik Harnacke	Vorsitzender seit 04.11.2020
Gerhard Karl Kötter	Vorsitzender, bis 04.11.2020
Torsten Schoew	Stellvertretender Vorsitzender, ab 04.11.2020
Christa Schlenther	Stellvertretende Vorsitzende bis 04.11.2020
Verena Böcking	ab 04.11.2020
Joachim Boller	
Yilmaz Dil	seit 15.12.2020
Klaus Eckhardt	
Franz Englert	seit 04.11.2020
Olaf Jagielski	seit 04.11.2020
Karl-Wilhelm Kirchhöfer	
Ralf Bernhard Knocke	bis 04.11.2020
Sonja Melanie Koch	bis 04.11.2020
Bernd Mäckeler,	seit 04.11.2020
Daniel Neumann	Geschäftsführer, bis 04.11.2020
Michael Schwarzer	seit 04.11.2020
Harold Solms	bis 04.11.2020



Hartmut Spies  
Jürgen Stinner  
Steffen Mues

bis 04.11.2020

Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen  
vertreten durch den 1. Beigeordneten u. Stadtkämmerer der  
Universitätsstadt Siegen Herrn Wolfgang Cavelius

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von insgesamt 19 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 5%).

Damit wird der im §12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 unterschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird. Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Da die ESi GmbH keine Beschäftigten hat, entfällt die Erstellung eines Gleichstellungsplans.

#### **3.4.1.4 Stadtmarketing Siegen GmbH**

Anschrift: Markt 2  
57072 Siegen

##### **Zweck der Beteiligung**

Die Stadtmarketing Siegen GmbH wurde im September 2019 als Eigengesellschaft der Stadt Siegen gegründet. Hintergrund war die Auflösung der als Verein organisierten Gesellschaft für Stadtmarketing (GSS) zum Jahresende 2019 und die Absicht, das Stadtmarketing durch die Anstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführung professioneller und breiter aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Weiterentwicklung der Universitätsstadt Siegen zur nachhaltigen Steigerung der Wirtschaftskraft und des Images des Oberzentrums. Dies beinhaltet insbesondere die Förderung und Weiterentwicklung der Universitätsstadt Siegen als Tourismus- und Wissenschaftsstandort, die Etablierung eines Zentren und Stadtteilmanagements für die Gesamtstadt und die Stadtteile sowie ein professionelles Marketing des Standortes Siegen, Eventmanagement und Social Media Aktivitäten. Dabei sind nachhaltige, ökologische und soziale Aspekte besonders zu berücksichtigen.

##### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Stadtmarketing Siegen GmbH erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen gegenüber der Gesellschafterin im Bereich Stadtmarketing, Veranstaltungen, Tourismus und Zentrenmanagement. Somit handelt es sich um eine Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW, die nicht wirtschaftlich tätig ist. Als Einrichtung der Wirtschaftsförderung erfüllt die Stadtmarketing Siegen GmbH einen öffentlichen Zweck.

##### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € wird ausschließlich von der Stadt Siegen gehalten.

##### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadtmarketing Siegen GmbH im Kommunalkonzern erläutert:

Die Stadt Siegen trägt im Wege der Personalgestellung die Kosten für 1,9 Vollzeitstellen und stellt darüber hinaus jährlich einen Zuschuss in Höhe von 200 T€ zur Verfügung.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva							Passiva
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
Anlagevermögen	21	0	21	Eigenkapital	88	31	57
Umlaufvermögen	146	40	106	Sonderposten	21	0	21
				Rückstellungen	43	13	30
Aktive RAP	0	0	0	Verbindlichkeiten	15	0	15
Aktive latente St.	0	4	-4	Passive RAP	0	0	0
Bilanzsumme	167	44	123	Bilanzsumme	167	44	123

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	12	0	12
2. Sonstige betriebliche Erträge	177	15	162
3. Materialaufwand	11	0	11
4. Personalaufwand	57	7	50
5. Abschreibungen	1	0	1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	6	32
7. Finanzergebnis	84	-13	97
8. Ergebnis vor Ertragsteuern	84	-13	97
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	56	-9	65

## Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	%	%	%
Eigenkapitalquote	52,4	70,5	-25,7
Eigenkapitalrentabilität	179,3	-21,7	-926,3
Anlagendeckungsgrad 2	507,2	0,0	100,0
Verschuldungsgrad	145,5	32,8	343,6
Umsatzrentabilität	473,6	0,0	100,0

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 war 1 Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig (Vorjahr: 0).

## Geschäftsentwicklung

In 2020 begann unter den einschränkenden Bedingungen der Corona-Pandemie die Strukturierung und der Aufbau der strategischen Positionierung der Gesellschaft. Neben dem Aufbau eines Gutscheinportals für Siegerer Gastronomen und Einzelhändler konnten kleinere Projekte realisiert werden.

Im Berichtsjahr wurden 200 T€ Zuschüsse von der Stadt Siegen vereinnahmt, davon wurde der investive Anteil in Höhe von 23 T€ dem Sonderposten für Zuwendungen und Zuschüsse zugeführt.

Das Geschäftsjahr endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2020 auf 88 T€ (Vorjahr: 31 T€), das entspricht einer Eigenkapitalquote von 52,4%. Die Umsatzerlöse in 2020 betragen 12 T€ und beinhalten im Wesentlichen die Vermarktung von Stadtführungen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet sowie kurz- und mittelfristig gesichert. Die Stadtmarketing Siegen GmbH kann jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer/-innen waren in 2020 Thomas Runge, Johannes Werthenbach (beide nebenamtlich bis 30.06.2020, kommissarisch bis 28.10.2020) und Katja Thiele Teixeira (ab 01.07.2020).

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus mindestens 10 Mitgliedern. Der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2020 wie folgt zusammen:

Henner Klaas	(Vorsitzender)
Eva-Marie Bialowons-Sting	(ab 14.01.2020)
Michael Heupel	(ab 14.01.2020)
Detlef Rujanski	(ab 14.01.2020)
Joachim Pfeifer	(ab 14.01.2020)
Elke Lohmeier	(ab 14.01.2020)
Florian Kraft	(ab 14.01.2020)
Henning Klein	(ab 14.01.2020)

Steffen Mues  
Klaus-Volker Walter

(Bürgermeister)  
(ab 14.01.2020)

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 20 %). Damit wird der in § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Gesellschaft erstellt keinen Gleichstellungsplan da der hierfür relevante Schwellenwert des LGG von 20 Beschäftigten nicht erreicht wird.

### 3.4.1.5 Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG

Anschrift            Weidenauer Straße 211 – 213  
57078 Siegen

#### Zweck der Beteiligung

Die Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG (Stromnetzgesellschaft) wurde am 17.12.2019 gegründet. Die Stadt Siegen ist seit dem 01.01.2020 an der Gesellschaft beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Betrieb sowie der Erwerb von Energieversorgungsnetzen, insbesondere auf dem Gebiet der Stadt Siegen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck nach mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Stromnetzgesellschaft erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Stromverteilung.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Eigentümerin und Betreiberin des Stromverteilnetzes in Siegen war bis 2019 die Westnetz GmbH, Dortmund. Ziel der Beteiligung ist die Erhöhung des kommunalen Einflusses auf den Ausbau und den Erhalt der Stromnetzinfrastruktur und die Teilhabe am wirtschaftlichen Ergebnis des Netzbetriebs. Als energiewirtschaftliche Betätigung im Bereich der Stromversorgung dient die Beteiligung gemäß § 107a GO NRW einem öffentlichen Zweck.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG beträgt 100.000,00 €. An dem Unternehmen sind folgende Kommanditisten beteiligt:

	€	%
Stadt Siegen	74.900,00	74,9
Westnetz GmbH	25.100,00	25,1
	100.000,00	100,0

Persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der KG ist die Stromnetz Siegen Verwaltung GmbH. Deren Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € wird von der KG selbst gehalten („Einheits-GmbH & Co. KG“). Die Verwaltung GmbH ist weder am Kapital noch am Ergebnis der Netzgesellschaft beteiligt.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stromnetzgesellschaft im Kommunalkonzern erläutert:

### Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2020 bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Siegen in Höhe von 310 T€ (Vorjahr 0,00€) aus zum Stichtag noch nicht gezahlten Konzessionsabgaben.

### Aufwendungen

An die Stadt Siegen wurden in 2020 Konzessionsabgaben für die Lieferung von Strom im Stadtgebiet in Höhe von 3.720 T€ gezahlt (Vorjahr: 0 €; der mit RWE in 2012 abgeschlossene Stromkonzessionsvertrag wurde zum 01.01.2020 auf die Stromnetzgesellschaft übertragen).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>	12.162	0	12.162	<b>Eigenkapital</b>	7.190	99	7.091
<b>Umlaufvermögen</b>	2.287	100	2.187	<b>Sonderposten</b>	0	0	0
				<b>Rückstellungen</b>	1.585	1	1.584
				<b>Verbindlichkeiten</b>	3.815	0	3.815
<b>Aktive RAP</b>	0	0	0	<b>Passive RAP</b>	1.859	0	1.859
<b>Bilanzsumme</b>	14.449	100	14.349	<b>Bilanzsumme</b>	14.449	100	14.349

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	T€	T€	T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	5.809	0	5.809
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.413	0	1.413
<b>3. Materialaufwand</b>	3.782	0	3.782
<b>4. Personalaufwand</b>	0	0	0
<b>5. Abschreibungen</b>	643	0	643
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	88	1	87
<b>7. Finanzergebnis</b>	-7	0	-7
<b>8. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	1.365	-1	1.366
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	1.135	-1	1.136

## Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	49,8	99	-49,7
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	18,7	-1	-1.970,0
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	87,9	0	100,0
<b>Verschuldungsgrad</b>	75,1	0	100,0
<b>Umsatzrentabilität</b>	19,5	0	100,0

## Personalbestand

Die Stromnetzgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 keine Mitarbeiter beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Stromverteilnetzes und Inhaberin der Stromkonzession im Stadtgebiet Siegen. Durch die Verpachtung des Netzes an die Innogy Westenergie GmbH (Tochter der RWE AG), die dadurch die gesetzliche Marktrolle des Netzbetreibers übernimmt, beschränkt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Wahrnehmung der Eigentümerfunktion und in diesem Rahmen auf strategische Entscheidungen zum Netzbetrieb und Netzausbau. Das operative Geschäft, das den kaufmännischen und technischen Netzbetrieb sowie die Realisierung von Investitionsvorhaben umfasst, wird vom Standort Siegen der Westnetz GmbH (Tochter der Innogy Westenergie GmbH) durchgeführt.

Die Gesellschaft hat in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 5.809 T€ erzielt (Vorjahr: 0 €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Pachterlöse von Westenergie in Höhe von 1.920 T€ und eine Gutschrift von Konzessionsabgaben durch Westenergie in Höhe von 3.720 T€. Die Konzessionsabgabe wird in gleicher Höhe an die Stadt Siegen gezahlt (GuV-Position Materialaufwand) und stellt insoweit nur einen durchlaufenden Posten dar.

Der Betrieb des Stromverteilnetzes unterliegt der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Daraus folgt, dass eine nach oben hin zwar begrenzte, gleichwohl aber zufrieden stellende Eigenkapitalverzinsung ohne nennenswerte Risiken realisiert werden kann. Dementsprechend hat die Gesellschaft in 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.135 T€ erzielt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind:



1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung erfolgt durch Komplementärin bzw. deren Geschäftsführer. Dies waren in 2020 Wolfgang Cavelius (Stadt Siegen) und Frank Eikel (Westnetz). Beide Geschäftsführer üben ihre Funktion nebenamtlich aus.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen sowie weiteren Vertretern der Westnetz GmbH.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Ein Aufsichtsrat wurde bislang nicht eingerichtet.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Da die Stromnetzgesellschaft keine Beschäftigten hat, entfällt die Erstellung eines Gleichstellungsplans.

### **3.4.1.6 Siegener Versorgungsbetriebe GmbH**

Anschrift        Morleystraße 29 – 37  
57072 Siegen

#### **Zweck der Beteiligung**

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) ist 1973 aus dem städtischen Eigenbetrieb „Stadtwerke Siegen“ hervorgegangen. Seit 1984 sind die Rheinische Energie AG, Köln und die Bethmann Bank AG, Frankfurt, Minderheitsgesellschafter der SVB. Das Unternehmen gewährleistet die Versorgung mit Erdgas, Wärme und Wasser im Gebiet der Stadt Siegen sowie die Gasversorgung der zur Stadt Netphen gehörenden Stadtteile Brauersdorf, Nieder- und Obernetphen und nimmt damit eine Aufgabe der Daseinsvorsorge wahr.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wärme und Wasserversorgung sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, Wärme und Wasser, ebenso die Errichtung, das Halten, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb, die Betriebsführung sowie das Betreiben der dazugehörigen Anlagen und Werke und damit zusammenhängende Infrastruktur.

Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft berechtigt, Gas, Wasser, elektrische Energie und Wärme zu erzeugen, zu beziehen, zu verwerten und zu veräußern und alle sonstigen mit diesen Versorgungsbereichen zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten, Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge abschließen.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die SVB haben im Berichtsjahr die Versorgung mit Gas, Wärme und Wasser im Konzessionsgebiet jederzeit sichergestellt. Durch die Wahrnehmung dieser satzungsmäßigen Aufgaben hat das Unternehmen den öffentlichen Zweck der Daseinsvorsorge gem. § 107/107a GO NRW erfüllt.

Darüber hinaus stellt das Unternehmen in erheblichem Umfang Ausbildungsplätze zur Verfügung und ist ein wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft. Auch diese Aktivitäten liegen im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen.

Für die Gewährleistung einer ausreichend sicheren Versorgung ist eine kommunale Beteiligung an dem Unternehmen nicht zwingend erforderlich. Durch die mehrheitliche Beteiligung kann die Stadt Siegen jedoch die Politik des Unternehmens bestimmen. Dies schließt auch die Gestaltung der Wasserabgabepreise ein, während sich die Preissetzung für Erdgas und Strom vorrangig an den von einem intensiven Wettbewerb geprägten Marktbedingungen orientiert.

Zudem leistet das Unternehmen über die jährlichen Gewinnausschüttungen einen nicht unerheblichen Finanzierungsbeitrag für die kommunale Aufgabenerfüllung. Insofern ist eine dauerhafte Beteiligung der Stadt Siegen an den SVB für die Siegener Bevölkerung vorteilhaft.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der SVB beträgt 18.100.100,00 €. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	€	%
Stadt Siegen	13.553.800,00	74,882
Rheinische Energie AG	4.510.500,00	24,920
Bethmann Bank AG	35.800,00	0,198
	18.100.100,00	100,000

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Nachfolgend werden die in Tabelle 3 dargestellten wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der SVB im Kommunalkonzern erläutert:

#### Forderungen

Zum Stichtag bestanden Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von insgesamt 495 T€. Davon entfallen 462 T€ auf die Stadt Siegen, 6 T€ auf den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen und gegenüber der KEG bestanden Forderungen in Höhe von 27 T€. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um Verbrauchsabrechnungen mit der Stadt Siegen.

#### Verbindlichkeiten

Die SVB wiesen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus. In Summe betrugen diese 181 T€. Auf die Stadt Siegen entfielen davon 60 T€ und auf den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen 122 T€ aus Kanalgebührenabrechnungen.

Erträge

Aus der Geschäftsbeziehung mit der Stadt Siegen – insbesondere für die Lieferung von Erdgas, Strom und Wasser - haben die SVB in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 4.202 T€ (brutto) erzielt. (Vorjahr: 4.468 T€).

Aufwendungen

An die Stadt Siegen wurden in 2020 Konzessionsabgaben für die Lieferung von Gas und Wasser im Stadtgebiet in Höhe von 1.621 T€ gezahlt (Vorjahr: 1.540 T€).

Gewinnausschüttungen

Die SVB haben in 2020 eine Dividende in Höhe von 3.707 T€ an die Stadt Siegen ausgeschüttet (Vorjahr: 2.920 T€.).

**Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals**

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva							Passiva
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz		Berichts- jahr	Vor- jahr	Diffe- renz
	T€	T€	T€		T€	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>	43.981	43.106	875	<b>Eigenkapital</b>	26.591	26.568	23
<b>Umlaufvermögen</b>	13.959	13.715	244	<b>Sonderposten</b>	5.811	5.547	264
				<b>Rückstellungen</b>	5.394	4.928	466
				<b>Verbindlichkeiten</b>	20.162	19.795	367
<b>Aktive RAP</b>	18	17	1	<b>Passive RAP</b>	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	57.958	56.838	1.120	<b>Bilanzsumme</b>	57.958	56.838	1.120

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

		Berichtsjahr T€	Vorjahr T€	Differenz T€
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	63.734	61.003	2.731
2.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	342	336	6
3.	<b>Materialaufwand</b>	40.089	37.206	2.883
4.	<b>Personalaufwand</b>	8.542	8.628	-86
5.	<b>Abschreibungen</b>	3.242	3.228	14
6.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	4.286	4.497	-211
7.	<b>Finanzergebnis</b>	-111	-243	132
8.	<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	7.806	7.537	269
9.	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	4.973	4.953	20

## Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	45,9	46,7	-1,7
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	23,0	22,9	0,4
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	85,1	88,1	-3,4
<b>Verschuldungsgrad</b>	118,3	114,5	3,3
<b>Umsatzrentabilität</b>	7,9	8,3	-4,8

## Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren insgesamt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 12 Auszubildende, bei den SVB beschäftigt (Vorjahr: 131/13).

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 haben die SVB 699 Mio. kWh Erdgas in der Direktbelieferung abgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 3 Mio. kWh (0,4 %) zu verzeichnen. Der Erdgasmarkt ist durch einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Außer den SVB als Grundversorger lieferten 180 Fremdanbieter Erdgas im Netzgebiet der SVB (Vorjahr: 175). Die Kundenwechselquote betrug in 2020 33,9 % (Vorjahr: 32,8 %). Einen tendenziell positiven Mengeneffekt hatte der Anschluss von 182 Neukunden an das Erdgasnetz (Vorjahr: 181). Die Belieferung in Fremdnetzen lag mit 154 Mio. kWh um 35 Mio. kWh über Vorjahresniveau. Die Erlöse aus der Erdgasversorgung erhöhten sich aufgrund von Preisanpassungen um 933 auf 37.528 T€.

Die Abgabe von Wasser hat sich in 2020 um 101 auf 5.309 Tm<sup>3</sup> erhöht (2,0 %). Daraus resultierte ein Anstieg der Umsatzerlöse um 327 auf 14.483 T€.

Im Stromvertrieb konnte eine Strommenge von 48,4 Mio. kWh abgesetzt werden (Vorjahr: 39,3 Mio. kWh). Die Umsatzerlöse stiegen um 1.976 auf 10.833 T€.

Für die Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Versorgungsnetze und der betrieblichen Anlagen wurden Investitionen in Höhe von 4,2 Mio. € getätigt (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cash-Flow. Darüber hinaus wurden Darlehen in Höhe von 2 Mio. € planmäßig zurückgeführt.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 4.973 T€ erwirtschaftet (Vorjahr: 4.953 T€). Die Verbindlichkeiten sind um 367 auf 20.162 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 46 % (Vorjahr: 46,7 %). Damit verfügen die SVB über eine solide Kapitalbasis.

Die wirtschaftlichen Daten beschreiben eine positive Entwicklung des Unternehmens. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt in der Erdgasversorgung, die rd. 87 % zum Unternehmensergebnis beiträgt. Aufgrund der politischen Zielsetzung der Klimaneutralität hat fossiles Erdgas im künftigen Energiemix keinen Platz mehr. Daraus ergibt sich für die SVB ein strategischer Veränderungsbedarf. Mit dem Aufbau des Stromvertriebs auf Basis erneuerbarer Energien, dem Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts und dem Einstieg in die regenerative Stromerzeugung wurden bereits erfolgreich erste Schritte zur Reduzierung der Abhängigkeit von der fossilen Energieversorgung und der daraus resultierenden längerfristigen Unternehmensrisiken eingeleitet.

## **Organe und deren Zusammensetzung**

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer waren in 2020 Alfred Richter (bis 30.09.2020) und Thomas Mehrer (ab 01.07.2020). Bernd Dieter Ferger und Michael Schwarz waren vom 01.01.2020 bis 30.09.2020 als stellvertretende Geschäftsführer tätig.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages zum 31.12.2020 aus 16 Mitgliedern, von denen die Stadt Siegen insgesamt 8 Mitglieder stellt. Der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied des Aufsichtsrates kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2020 wie folgt zusammen:

### Vertreter/-innen der Stadt Siegen

Frank Weber	(Vorsitzender ab 12.11.2020)
Joachim Boller	(Vorsitzender bis 11.11.2020)
Hans-Günter Bertelmann	
Isabelle Eberling	(ab 12.11.2020)
Traute Fries	(bis 11.11.2020)
Rüdiger Heupel	(bis 11.11.2020)
Henning Klein	
Heinz Müller	(bis 11.11.2020)
Steffen Mues	(Bürgermeister)
Detlef Rujanski	
Christian Sondermann	(ab 12.11.2020)
Heiko Thimm	(ab 12.11.2020)

Vertreter/-innen der Rheinischen Energie AG

Dr. Hans-Jürgen Weck	(stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Catharina Friedrich	(ab 29.01.2020)
Carmen kleine Kalvelage	

Arbeitnehmersvertreter/-innen

Markus Engel	(bis 11.11.2020)
Dirk Heinrich	(ab 12.11.2020)
Uwe Horst	(bis 11.11.2020)
Matthias Janke	(ab 12.11.2020)
Timo Klein	
Sandra Langer	
Frank Schreiber	

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen sowie weiteren Vertretern der übrigen Gesellschafter.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der SVB gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 25 %). Damit wird der in § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für

Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Siegener Versorgungsbetriebe erstellen keinen Gleichstellungsplan. Der Gesellschaftsvertrag sieht die Anwendung des LGG nicht vor.



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Beigeordneter 4  
Bearbeitet von: Herrn Bockemühl

Siegen, 28.04.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Bauausschuss</b>	<b>18.05.2022</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b>	<b>19.05.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Verkehrsausschuss</b>	<b>14.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

„Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen  
hier:  
Beschluss der öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfes“

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die öffentliche Auslegung der Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes einschließlich der beigelegten Anlagen und ergänzenden Erläuterungen.

### Sachverhalt / Begründung:

#### Ausgangslage:

Die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen 2018 (§ 48 Absatz 1 Satz 1) sieht vor, dass notwendige Stellplätze und Garagen sowie Fahrradabstellplätze einer baulichen oder sonstigen Anlage, für die ein Zu- und Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeug oder Fahrrad zu erwarten ist, auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück herzustellen sind. Dessen Benutzung ist für diesen Zweck öffentlich-rechtlich zu sichern.

Darauffolgend regelt § 48 Absatz 1 Satz 2 den Vorrang kommunaler Regelungen, da landesweite Regelungen den unterschiedlichen lokalen Bedürfnissen nicht ausreichend Rechnung tragen können. Kommunale Regelungen können sowohl per Bebauungsplan als auch per örtlicher Satzung (§ 89 Absatz 1 Nummer 4) erlassen werden. Letztere erleichtert einer Kommune durch eine umfangreiche Satzungsbefugnis über Umfang und Erfüllungsmodalitäten der Stellplatzpflicht selbst zu entscheiden und damit Einfluss auf die verkehrliche und städtebauliche Entwicklung zu nehmen. Auch wenn sich der direkte Einfluss einer Stellplatzsatzung auf den privaten Raum bezieht, beeinflusst sie als Instrument kommunaler Verkehrsentwicklung indirekt den öffentlichen Raum.

Vornehmliches Ziel ist es, das Parken im öffentlichen Straßenraum zu vermeiden, indem Stellplätze und Fahrradabstellplätze auf den jeweiligen Grundstücken hergestellt werden, die den Bedarf auslösen. Dadurch werden der Verkehrsfluss verbessert, Staus und Gefahrenstellen vermieden sowie das städtebauliche Bild verbessert. Eine Stellplatzsatzung dient in erster Linie dazu, dem aktuellen Ist-Zustand des Stellplatzbedarfes gerecht zu werden. Daher kann diese Satzung nur flankierend zu Maßnahmen der Mobilitätswende beitragen. Sie kann lediglich für den beschränkten Einflussbereich (der Herstellung von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen im privaten Raum bei genehmigungspflichtigen Vorhaben) Impulse setzen.

Die Landesregierung NRW hat am 14.03.2022 die „Verordnung über notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (StellplatzVO NRW)“ erlassen, die am 01.07.2022 in Kraft tritt. Diese Landesverordnung betont den Vorrang kommunaler Stellplatzsatzungen und schreibt ausdrücklich nur das unverzichtbare Minimum an Regelungsinhalten für Stellplätze und Fahrradabstellplätze fest. Für darüber hinausgehende Anforderungen stehen den Kommunen unverändert die Instrumente örtlicher Satzungen zur Verfügung.

#### Regelungsinhalte der Stellplatzsatzung für die Universitätsstadt Siegen:

Mit einer Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen besteht daher die Möglichkeit, detaillierte und auf die örtlichen Anforderungen angepasste Regelungen zu erlassen. Der Satzungsentwurf regelt neben der Anzahl herzustellender Stellplätze und Fahrradabstellplätze unter anderem deren Beschaffenheit und Standort sowie Möglichkeiten der Reduzierung und Ablöse. Für Letztere wurde die bisher geltende Ablösesatzung aus dem Jahr 2003 hinsichtlich der Gebietszonierung und der Ablösebeträge aktualisiert und in die Stellplatzsatzung integriert. Die Satzung gilt nur bei Neuerrichtung, wesentlicher Änderung oder wesentlicher Nutzungsänderung baulicher und sonstiger Anlagen. In Bebauungsplänen und sonstigen Satzungen können weiterhin abweichende Regelungen getroffen werden.

Der vorliegende Satzungsentwurf orientiert sich grundsätzlich an der neuen Landesverordnung sowie einem Leitfaden mit Mustersatzung des „Zukunftsnetzes Mobilität NRW“. Das Zukunftsnetz hat diesen Leitfaden sowohl in Workshops mit Akteurinnen und Akteuren entsprechender Fachdisziplinen als auch unter Beteiligung kommunaler Spitzenverbände (u. a. dem Städtetag NRW, dem Städte- und Gemeindebund sowie der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW) erarbeitet. Somit bietet dieser eine fachlich und rechtlich fundierte Basis, auf welcher der Siegener Satzungsentwurf unter Beteiligung der städtischen Fachabteilungen im Detail ausgearbeitet wurde.

Grundsätzlich wurde den Empfehlungen zu Regeltatbeständen und Rahmenwerten des Leitfadens gefolgt. Diese sind im Satzungsentwurf einschließlich der Anlagen ersichtlich und werden in den ergänzenden Erläuterungen detailliert erklärt. Im Folgenden werden daher nur die im Vergleich zu bisher geltenden Regelungen neuen Regeltatbestände oder wesentlichen Änderungen aufgeführt:

- Neben herzustellenden Stellplätzen für Kraftfahrzeuge sind nun auch Fahrradabstellplätze nachzuweisen. Somit ist der zum Abstellen notwendige Teil der Radverkehrsinfrastruktur im privaten Raum herzurichten.
- Bei der Schaffung zusätzlichen Wohnraums im Bestand kann unter bestimmten Voraussetzungen von der Herstellungspflicht von zusätzlichen Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen abgesehen werden. Damit soll die Schaffung von Wohnraum nicht durch die Stellplatzpflicht verhindert werden, wenn die Herstellung nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist.
- Für Vorhaben, bei denen die Stellplätze oder Fahrradabstellplätze nicht auf demselben Grundstück errichtet werden können, setzt die Satzung zumutbare Entfernungen fest.
- Eine Regelung von Zu- und Abfahrtsbreiten an öffentlichen Verkehrsflächen beugt Gefahrenstellen vor und sichert die Qualität des Ortsbildes.
- Zur optischen Auflockerung und umwelt- wie klimafreundlichen Anpassung von größeren Stellplatzanlagen wird für je fünf Stellplätze die Pflanzung eines Baumes gefordert.
- Sowohl bei Stellplätzen als auch bei Fahrradabstellplätzen ab einer gewissen Größe werden Vorbereitungen zur Elektrifizierung festgesetzt. Die Vorbereitung von Stromleitungen zur Ladung von Elektrofahrzeugen wird ohnehin per EU-Gesetz geregelt. Die Regelung zur Vorbereitung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder sowie grundsätzliche Anforderung an Fahrradabstellplätze sichern deren Qualität und fördern den Radverkehr.
- Reduzierungsmöglichkeiten für die Anzahl herzustellender Stellplätze:
  - Durch die Kopplung der Herstellungspflicht an Lage und Angebotsqualität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) werden Anreize zum Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf andere Verkehrsträger gesetzt. Der „ÖPNV-Abzug“ basiert dabei auf festgelegten Kriterien der Angebotsqualität. In gut angebundenen Lagen ist der Umstieg vom Pkw auf den ÖPNV wesentlich einfacher und wahrscheinlicher als in ländlichen Stadtteilen. Stellplätze können folglich dort sinnvoll reduziert werden, wo der Umstieg leicht gelingen kann.
  - Bis zu 25 % der Stellplätze können durch zusätzliche Fahrradabstellplätze ersetzt werden. Dies setzt einen Anreiz zur Förderung des Radverkehrs.
  - Aussetzungsmöglichkeiten durch besondere Mobilitätsmaßnahmen setzen Anreize für alternative Fortbewegungsarten. Aussetzungen sind bereits ab fünf herzustellenden Stellplätzen möglich, erscheinen aber erst für größere Stellplatzbedarfe lohnenswert. Da hierbei im interkommunalen und fachlichen Diskurs bisher wenige Erfahrungswerte vorliegen, werden vorerst geringe Aussetzungsanteile festgesetzt.
- Die Ablösebeträge für Stellplätze wurden unter Berücksichtigung aktueller Bau- und Grunderwerbskosten angepasst. Neben gegenwärtigen Baukosten wurden die Grunderwerbskosten durch über die jeweilige Fläche gemittelte Bodenrichtwerte von

2022 GIS-basiert ermittelt. Dies stellt eine statistisch belastbare Berechnungsgrundlage dar. Zudem wurden die Gebietszonierungen genauer untersucht und von bisher drei auf fünf Zonen erweitert. Dies gewährleistet eine praxisnähere Zuordnung von Ablösebeträgen.

- Der maximale Reduzierungs- und Ablöseanteil von insgesamt 50 % gewährleistet, dem Mindestmaß des Stellplatzbedarfes gerecht zu werden.
- Fahrradabstellplätze können nicht reduziert oder abgelöst werden.
- Die Anzahl herzustellender Stellplätze und Fahrradabstellplätze orientieren sich grundsätzlich an den Mittelwerten der empfohlenen Spanne des Leitfadens. Dies gewährleistet in erster Linie, dass aktuellen Bedarfen Rechnung getragen wird.
- Die Stellplatzsatzung kann immer nur einen gewissen Generalisierungsgrad für herzustellende Stellplätze und Fahrradabstellplätze über alle möglichen Nutzungsarten, Gebietszonen, Reduzierungs- und Ablösemöglichkeiten hinweg bieten. Daher lässt die Satzung unter bestimmten Voraussetzungen bei einzelnen Regelungstatbeständen eine Einzelfallberechnung sowie Spielraum für abweichende Festlegungen in begründeten Ausnahmefällen zu. Die Entscheidung über diese obliegt stets der Universitätsstadt Siegen.

Als Anlage und Bestandteil der Satzung gelten die Richtzahltablette, die Tabellen der Reduzierung nach Lage und Qualität der ÖPNV-Anbindung und der Aussetzungsmöglichkeiten durch besondere Mobilitätsmaßnahmen sowie die kartographische Darstellung der Gebietszonierung. Der Satzung liegen zudem ergänzende Erläuterungen bei, die die Regelungsinhalte und deren Hintergrund detailliert erklären.

#### Weiteres Vorgehen:

Nach Beschluss zur Offenlage erfolgen die öffentliche Bekanntmachung und externe Beteiligung. Die Stellungnahmen werden anschließend geprüft und der Satzungsentwurf gegebenenfalls überarbeitet. Der Beschluss zum Erlass der Satzung soll nach aktuellem Stand in der Ratssitzung am 14.09.2022 erfolgen, wonach die Satzung in Kraft treten kann.

Darüber hinaus ist in den ersten Jahren nach Erlass der Stellplatzsatzung eine regelmäßige (voraussichtlich jährliche) Evaluation geplant, um die vielen detaillierten Regelungen zu prüfen und gegebenenfalls nachzubessern.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit den Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b> Einerseits erhöht die Herstellungspflicht von Stellplätzen den Grad der Flächenversiegelung und kann bei hohen Richtzahlen den motorisierten Individualverkehr fördern. Andererseits weist die Richtzahlentabelle jedoch größtenteils mittlere Richtzahlen im Vergleich zu den empfohlenen Spannen des Leitfadens auf. Zudem wird der öffentliche Raum vom ruhenden Verkehr entlastet, wodurch der Verkehrsfluss verbessert wird. Dadurch werden auch der ÖPNV sowie der Rad- und Fußverkehr attraktiver. Darüber hinaus werden erstmals verbindlich Fahrradabstellplätze gefordert und der kommunale Satzungsentwurf setzt einige Anreize zum Umstieg auf andere Verkehrsträger. Eine belegbare Aussage ist aufgrund des komplexen Sachverhalts und des indirekten Einflusses der Satzung auf den Verkehr im öffentlichen Raum daher nicht möglich.			

i. V.

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## **Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am [\[Datum\]](#) aufgrund der §§ 48 Abs. 1, 89 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 7 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.09.2021 (GV. NRW. S. 1086) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.12.2021 (GV. NRW. S. 1353), folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Die Satzung gilt für das gesamte Gebiet der Universitätsstadt Siegen. Regelungen in Bebauungsplänen oder sonstigen Satzungen, die von Regelungen dieser Satzung abweichen, bleiben unberührt.

### **§ 2**

#### **Herstellungspflicht und Begriffe**

- (1) Bei der Errichtung, wesentlichen Änderung oder wesentlichen Nutzungsänderung baulicher Anlagen, bei denen ein Zu- und Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeug oder Fahrrad zu erwarten ist, sind notwendige Stellplätze (im Folgenden „Stellplätze“) und notwendige Abstellplätze für Fahrräder (im Folgenden „Fahrradabstellplätze“) in ausreichender Anzahl herzustellen.
- (2) <sup>1</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze sind spätestens zum Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme bzw. Benutzbarkeit der baulichen und sonstigen Anlagen fertigzustellen. <sup>2</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze können auch in Form von Garagen nachgewiesen werden. <sup>3</sup>Die notwendigen Stellplätze dürfen nicht zweckentfremdet benutzt werden.
- (3) Für Stellplätze, deren Nutzung Menschen mit Behinderung vorbehalten ist, gilt ausschließlich die Rechtsverordnung gemäß § 49 Bauordnung NRW. §§ 13, 88 Sonderbauverordnung NRW bleiben unberührt.

### **§ 3**

#### **Anzahl der notwendigen Stellplätze und Fahrradabstellplätze**

- (1) <sup>1</sup>Die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze ergibt sich aus der Anlage Nr. 1 zu dieser Satzung und den nachfolgenden Regelungen. <sup>2</sup>Besteht tatsächlich ein geringerer oder höherer Bedarf an Stellplätzen und/oder Fahrradabstellplätzen als die Richtzahlentabelle in Anlage Nr. 1 vorgibt, legt die Bauherrschaft dies anhand einer begründeten Einzelfallberechnung dar. <sup>3</sup>Besteht aus Sicht der Bauaufsichtsbehörde ein geringerer oder höherer Bedarf, teilt sie dies unter Angabe der maßgeblichen Gründe der Bauherrschaft mit und fordert sie auf, eine begründete Einzelfallberechnung vorzulegen. <sup>4</sup>Die Anwendung eines aus der Einzelfallbetrachtung hervorgehenden Stellplatzansatzes sowie möglicher Abweichungen obliegt der Universitätsstadt Siegen.
- (2) Für bauliche und sonstige Anlagen, deren Nutzungsart in der Anlage Nr. 1 nicht aufgeführt ist, richtet sich die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf. Dabei sind die in der Anlage Nr. 1 für vergleichbare Nutzungen festgesetzten Zahlen als Orientierungswerte heranzuziehen.
- (3) Bei Anlagen mit verschiedenartigen Nutzungen bemisst sich die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze nach dem größten gleichzeitigen Bedarf, wenn die wechselseitige Benutzung sichergestellt ist. Eine solche wechselseitige Benutzung ist bei öffentlich-rechtlicher Sicherung auch bei der Bestimmung der Anzahl der Stellplätze und der Fahrradabstellplätze verschiedener Vorhaben in zumutbarer Entfernung zulässig.

- (4) Stellplätze müssen ohne Überquerung anderer Stellplätze ungehindert erreichbar sein. Nur bei Wohngebäuden der Ziffer 1.1 der Anlage Nr. 1 zu dieser Satzung sind zwei hintereinander liegende Stellplätze zulässig, sofern diese eindeutig der gleichen Wohneinheit zugeordnet werden.
- (5) Werden in einem vor dem Inkrafttreten der Satzung fertiggestellten Gebäude
1. in Folge einer Nutzungsänderung oder
  2. durch Ausbau und/oder Neubau des Dachgeschosses
- erstmalig oder zusätzlich Wohnungen geschaffen, so brauchen Stellplätze und/oder Fahrradabstellplätze nicht hergestellt zu werden, soweit die Herstellung von Stellplätzen und/oder Fahrradabstellplätzen auf dem Grundstück nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist. In diesem Fall ist ein Nachweis seitens der Bauherrschaft verpflichtend.
- (6) Ergeben sich bei der Ermittlung der Zahl der Stellplätze oder der Fahrradabstellplätze Nachkommastellen, ist kaufmännisch auf ganze Zahlen ab- oder aufzurunden. Gerundet wird dabei nach einer eventuellen Reduzierung nach Maßgabe der folgenden Absätze.
- (7) Die Anzahl herzustellender Stellplätze kann nach Lage und Qualität der Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr unter den in Anlage Nr. 2 genannten Voraussetzungen um bis zu 30 % reduziert werden. Der verpflichtende Nachweis der Voraussetzungen zur Reduzierung ist seitens der Bauherrschaft zu erbringen.
- (8) Bis zu 25 % der Stellplätze, maximal jedoch 25 Stellplätze, können durch die Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen ersetzt werden. Dabei sind für je einen ganzen Stellplatz vier Fahrradabstellplätze herzustellen.
- (9) <sup>1</sup>Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze kann durch besondere Mobilitätsmaßnahmen gemäß der Anlage Nr. 3 für besondere Maßnahmen zu dieser Satzung um maximal 20 % ausgesetzt werden, solange und soweit nachgewiesen wird, dass der Stellplatzbedarf durch diese Maßnahmen nachhaltig verringert wird und soweit nach Abs. 1 mehr als 5 Stellplätze notwendig sind. <sup>2</sup>Bei Vorhaben in Gebietszone 1 ist eine Aussetzung ebenfalls bei bis zu 5 Stellplätzen möglich. <sup>3</sup>Die besonderen Maßnahmen sind öffentlich-rechtlich zu sichern. <sup>4</sup>Wird eine Maßnahme nach Satz 1 über die gesamte Dauer einer befristeten Aussetzung der Stellplatzpflicht vorgehalten, gilt die Stellplatzpflicht nach Ablauf dieses Zeitraums insoweit als erfüllt. <sup>5</sup>Die Aussetzung ist zu widerrufen, wenn innerhalb des Aussetzungszeitraumes der Nachweis, dass die Voraussetzungen für die Aussetzung der Stellplatzpflicht noch erfüllt sind, nicht mehr erbracht wird. <sup>6</sup>Der Widerruf der Aussetzung aufgrund der Nichtvorhaltung der vereinbarten besonderen Maßnahmen oder der Nichteinhaltung der Nachweispflicht zieht eine nachträgliche Herstellungs- oder Ablösepflicht nach sich. <sup>7</sup>Sofern ausgesetzte Stellplätze abgelöst werden sollen, gilt der zum Zeitpunkt der Ablösung maßgebliche Ablösungsbetrag.

#### **§ 4**

##### **Standort, Größe und Beschaffenheit von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen**

- (1) <sup>1</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in zumutbarer Entfernung, dessen Benutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert ist, herzustellen und dauerhaft zu unterhalten. <sup>2</sup>Zumutbar ist eine fußläufige Entfernung notwendiger Stellplätze zum Baugrundstück von maximal 500 m, bei Wohnungsbauvorhaben von maximal 300 m. <sup>3</sup>Bei notwendigen Fahrradabstellplätzen darf die Entfernung zum Baugrundstück maximal 100 m betragen. <sup>4</sup>Wenn Gründe des Verkehrs dies erfordern, kann im Einzelfall bestimmt werden, dass die Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem anderen Grundstück herzustellen sind.

- (2) Stellplätze müssen so angeordnet und ausgeführt werden, dass ihre Benutzung die Gesundheit nicht schädigt und Lärm oder Gerüche das Arbeiten und Wohnen, die Ruhe und die Erholung in der Umgebung nicht über das zumutbare Maß hinaus stören.
- (3) Stellplätze sind gemäß § 125 der Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung – SBauVO) vom 02.12.2016 in der jeweils gültigen Fassung herzustellen.
- (4) Zu- und Abfahrten zu Stellplätzen dürfen an der öffentlichen Verkehrsfläche maximal 3,50 m breit sein. Unter Berücksichtigung der Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs kann mit allen an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzenden Breiten der Zu- und Abfahrten in der Summe auf maximal 7,50 m abgewichen werden, wenn diese maximal 50 % der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche ausmachen.
- (5) Auf die Anforderungen an eine gebäudeintegrierte Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität nach dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) in der jeweils gültigen Fassung wird verwiesen.
- (6) <sup>1</sup>Werden auf einem Grundstück mehr als vier Stellplätze geschaffen, ist für je fünf Stellplätze mindestens ein standortgerechter Laubbaum und dem Standort entsprechender Wuchs innerhalb der Stellplatzfläche zu pflanzen. <sup>2</sup>Die Pflanzorte sind so zu wählen, dass durch die Bäume der Eindruck der befestigten Grundstücksfläche abgemildert wird. <sup>3</sup>Die Bäume sind wie folgt fachgerecht zu pflanzen und zu unterhalten: <sup>4</sup>Laubbaum 1. Ordnung mit Hochstamm, Stammumfang 16-18 cm und Drahtballierung oder vergleichbar. <sup>5</sup>Reine Kugelformen sind ausgeschlossen. <sup>6</sup>Sie sind bei Verlust durch gleichwertige Neupflanzungen zu ersetzen. <sup>7</sup>Auf die Richtlinie der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. und DIN Norm Nr. 18916 wird verwiesen.
- (7) Fahrradabstellplätze müssen
1. von der öffentlichen Verkehrsfläche aus ebenerdig oder über Rampen/Aufzüge verkehrssicher und leicht erreichbar sein,
  2. einen sicheren Stand und die Sicherung gegen Diebstahl ermöglichen,
  3. einzeln leicht zugänglich sein und
  4. eine Fläche von mindestens 1,5 m<sup>2</sup> pro Fahrrad zuzüglich der jeweils notwendigen Verkehrsfläche haben.
- (8) Jeder 13. Fahrradabstellplatz muss durch eine zusätzliche Fläche von mindestens 1,5 m<sup>2</sup> zum Abstellen von Kinder- oder Lastenanhängern bzw. Lastenfahrrädern geeignet sein.
- (9) <sup>1</sup>Bei einer Anzahl von 10 oder mehr Fahrradabstellplätzen ist für mindestens 2 Fahrradabstellplätze die Vorbereitung der Stromleitung für die Ladung von Elektrofahrrädern vorzusehen. <sup>2</sup>Ab einer Anzahl von 20 Fahrradabstellplätzen ist für mindestens 25 % der herzustellenden Fahrradabstellplätze die Vorbereitung der Stromleitung für die Ladung von Elektrofahrrädern vorzusehen. <sup>3</sup>§ 3 Abs. 6 gilt entsprechend.

## **§ 5**

### **Ablösung**

- (1) <sup>1</sup>Auf die Herstellung notwendiger Stellplätze kann seitens der Universitätsstadt Siegen verzichtet werden,
1. wenn ihre Herstellung nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist oder,
  2. wenn ihre Herstellung aus städtebaulichen Gründen untersagt ist oder,
  3. wenn und soweit nicht im Einzelfall wegen der Anzahl der Stellplätze oder der besonderen örtlichen Verhältnisse eine erhebliche Beeinträchtigung des ruhenden oder fließenden Verkehrs unter Berücksichtigung auch der Belange des Fußgänger- und Fahrradverkehrs zu erwarten ist.



<sup>2</sup>Die zur Herstellung Verpflichteten zahlen in diesem Falle einen Geldbetrag zur Ablösung an die Universitätsstadt Siegen nach Maßgabe der folgenden Absätze. <sup>3</sup>Fahrradabstellplätze sind nicht ablösefähig.

(2) <sup>1</sup>Es sind maximal 50 % der Stellplätze, höchstens aber 50 Stellplätze, ablösefähig. <sup>2</sup>Insgesamt darf die Anzahl der Stellplätze durch Aussetzung, Ablöse und Ersatz durch Fahrradabstellplätze maximal um 50 % reduziert werden. <sup>3</sup>Es sind nur ganze Stellplätze ablösefähig.

(3) <sup>1</sup>Für die Heranziehung zur Zahlung eines Geldbetrages gemäß Abs. 1 wird das Gebiet der Universitätsstadt Siegen in folgende Gebietszonen gegliedert und wie folgt allgemein umschrieben:

**<sup>2</sup>Gebietszone I umfasst**

- den Bereich der historischen Altstadt sowie
- unmittelbar angrenzende Bereiche, die der Altstadt zugeordnet werden können.

**<sup>3</sup>Gebietszone II umfasst**

- a) den Stadtteil Siegen-Mitte im Bereich der Innenstadt (Unterstadt) sowie
- b) die Stadtteilzentren Weidenau und Geisweid.

**<sup>4</sup>Gebietszone III umfasst**

- den Bereich bandartig entlang der Hauptverkehrsstraßen Weidenauer Straße, Hagener Straße, Sandstraße, Koblenzer Straße, Spandauer Straße, Frankfurter Straße, Leimbachstraße (je ausschließlich der Zonen I und II) sowie
- die Stadtteilzentren Seelbach, Kaan-Marienborn, Eiserfeld und Niederschelden.

**<sup>5</sup>Gebietszone IV umfasst**

- in Eiserfeld den Bereich bandartig entlang der Freiengründer Straße bis zur Trinitatiskirche einschließlich Marktplatz,
- den Bereich Eiserfeld-Eisenhut entlang der Eiserfelder Straße unter Einschluss des IHW-Parks,
- in Weidenau den Bereich „Auf den Hütten“ sowie
- in Geisweid den Bereich „Birlenbacher Hütte“.

**<sup>6</sup>Gebietszone V umfasst das übrige Stadtgebiet.**

<sup>7</sup>Die genauen Grenzen der Gebietszonen sind in den als Bestandteil dieser Satzung beigegeführten Plänen (Anlage Nr. 4) dargestellt. <sup>8</sup>Die Gebietszone I ist in der Originalfassung in der Farbe „gelb“, die Gebietszone II a in der Farbe „dunkelblau“, die Gebietszone II b in der Farbe „hellblau“, die Gebietszone III in der Farbe „orange“ und die Gebietszone IV in der Farbe „grün“ dargestellt. <sup>9</sup>Die Gebietszone V umfasst das übrige Stadtgebiet und hat keine farbliche Kennzeichnung.

(4) Der Geldbetrag je Stellplatz wird

1. in Gebietszone I auf	5.290,00 €
2. in Gebietszone II	
a. im Stadtteil Siegen-Mitte im Bereich der Innenstadt (Unterstadt) auf	9.380,00 €
b. in den Stadtteilzentren Weidenau und Geisweid auf	4.050,00 €
3. in Gebietszone III auf	3.720,00 €
4. in Gebietszone IV auf	3.070,00 €
5. in Gebietszone V auf	3.550,00 €

festgelegt. Maßgebend für die Zuordnung zu einer Gebietszone ist die Lage des Grundstücks, auf dem das Vorhaben, das die Stellplatzpflicht auslöst, durchgeführt werden soll.

- (5) Einmal geleistete Ausgleichsbeträge aus vorherigen Nutzungen sind dem Grundstück zuzurechnen.
- (6) <sup>1</sup>Über die Möglichkeit der Ablösung entscheidet die Universitätsstadt Siegen auf Antrag. <sup>2</sup>Die Ablösung lässt Rechte hinsichtlich Stellplätzen oder Garagen und Abstellplätzen, die mit den Beträgen geschaffen werden, nicht entstehen. <sup>3</sup>Ein Anspruch auf Ablöse besteht nicht.

## **§ 6**

### **Abweichungen**

Abweichungen von dieser Satzung können in begründeten Ausnahmefällen gemäß § 69 Bauordnung NRW 2018 zugelassen werden, wenn sie mit der Zielsetzung der Satzung vereinbar sind. Über die Zulässigkeit von Abweichungen, gegebenenfalls einschließlich der Nachweispflicht durch Gutachten, entscheidet die Universitätsstadt Siegen.

## **§ 7**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 22 Bauordnung NRW handelt, wer
1. entgegen § 2 Abs. 1 die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung einer baulichen Anlage vornimmt, ohne den hierdurch ausgelösten Stellplatzbedarf oder Mehrbedarf an Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen in ausreichender Zahl hergestellt zu haben oder
  2. die Verpflichtung nach § 4 Abs. 6 zur Baumpflanzung und -unterhaltung nicht einhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am [\[Datum\]](#) in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Festlegung der Gebietszonen und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung (BauO NW)“ (Ordnungsziffer 63.010, Ratsbeschluss vom 05.02.2003) außer Kraft.
- (2) Bei Vorhaben, bei denen das bauaufsichtliche Verfahren vor dem Inkrafttreten dieser Satzung eingeleitet worden ist oder bei denen bereits ein noch gültiger, rechtswirksamer Vorbescheid erteilt wurde, gilt das neue Recht nur, soweit es für die Bauherrschaft günstigere Regelungen enthält. Ausgenommen sind Verlängerungen der Gültigkeit gemäß § 77 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach Inkrafttreten dieser Satzung.

(Ort, Datum, Siegel)      (Bürgermeister)

## Anlage Nr. 1 zu § 3: Richtzahlentabelle

Abkürzungsverzeichnis:

WE	Wohneinheit
BGF	Bruttogeschossfläche
Stpl.	Notwendiger Stellplatz
Abstpl.	Notwendiger Abstellplatz

Nr.	Nutzungsart	Zahl der Stellplätze für Pkw	Zahl der Abstellplätze für Fahrräder <sup>1</sup>
<b>1</b>	<b>Wohngebäude und Wohnheime</b>		
1.1	Ein- und Zweifamilienhäuser	1,5 je WE	Kein Nachweis erforderlich, bei Bedarf 2 Abstpl. je WE
1.2	Mehrfamilienhäuser (ab 3 WE)	1,3 je WE	1,5 Abstpl. je WE
1.3	Kinder- und Jugendwohnheime	1 Stpl. je 10 Betten, davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 3 Betten, davon 10 % Besucheranteil
1.4	Pflegeheime, Seniorenwohnheime, Wohnheime für Menschen mit Behinderung	1 Stpl. je 8 Betten, davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 20 Betten, mindestens 3 Abstpl. davon 10 % Besucheranteil
1.5	Studierenden- und sonstige Wohnheime	1 Stpl. je 5 Betten, jedoch mindestens 2 Stpl., davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 1 Bett, davon 10 % Besucheranteil
<b>2</b>	<b>Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen</b>		
2.1	Büro- und Verwaltungsgebäude allgemein	1 Stpl. je 35 m² Nutzfläche, davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 40 m² Nutzfläche, davon 10 % Besucheranteil
2.2	Räume mit erheblichem Besucher/innenverkehr (Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Arztpraxen o. ä.)	1 Stpl. je 25 m² Nutzfläche, jedoch mindestens 3 Stpl., davon 75 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 40 m² Nutzfläche, davon 75 % Besucheranteil
<b>3</b>	<b>Verkaufsstätten</b>		
3.1	Verkaufsstätten bis 800 m² Verkaufsfläche	1 Stpl. je 40 m² Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2 Stpl., davon 75 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 40 m² Verkaufsnutzfläche, davon 75 % Besucheranteil
3.2	Verkaufsstätten mit mehr als 800 m² Verkaufsfläche	1 Stpl. je 20 m² Verkaufsnutzfläche, davon 75 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 50 m² Verkaufsnutzfläche, davon 75 % Besucheranteil
3.3	Verkaufsstätten mit großen Ausstellungsflächen (z. B. Autohäuser, Möbelhäuser etc.)	1 Stpl. je 75 m² Verkaufsnutzfläche, davon 75 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 150 m² Verkaufsnutzfläche, davon 75 % Besucheranteil
<b>4</b>	<b>Versammlungsstätten außer Sportstätten, Kirchen</b>		
4.1	Versammlungsstätten	1 Stpl. je 5 Sitzplätze, davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 25 Sitzplätze, davon 90 % Besucheranteil
4.2	Kirchen und andere Räume, die der Religionsausübung dienen	1 Stpl. je 20 Plätze, davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 25 Plätze, davon 90 % Besucheranteil
<b>5</b>	<b>Sportstätten</b>		
5.1	Sportplätze	1 Stpl. je 250 m² Sportplatzfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 Besucherplätze	1 Abstpl. je 250 m² Sportplatzfläche, zusätzlich 1 Abstpl. je 15 Besucherplätze
5.2	Spiel- und Sporthallen	1 Stpl. je 50 m² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 Besucherplätze	1 Abstpl. je 50 m² Hallenfläche, zusätzlich 1 Abstpl. je 15 Besucherplätze
5.3	Freibäder und Freiluftbäder	1 Stpl. je 200 m² Grundstücksfläche	1 Abstpl. je 100 m² Grundstücksfläche

<b>Nr.</b>	<b>Nutzungsart</b>	<b>Zahl der Stellplätze für Pkw</b>	<b>Zahl der Abstellplätze für Fahrräder<sup>1</sup></b>
5.4	Hallenbäder	1 Stpl. je 5 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Stpl. je 10 Besucherplätze	1 Abstpl. je 5 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Abstpl. je 10 Besucherplätze
5.5	Reitanlagen	1 Stpl. je 3 Pferdeeinstellplätze	1 Abstpl. je 3 Pferdeeinstellplätze
5.6	Fitnesscenter	1 Stpl. je 15 m <sup>2</sup> Sportfläche, davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 15 m <sup>2</sup> Sportfläche, davon 90 % Besucheranteil
5.7	Tennisanlagen	2 Stpl. je Spielfeld, zusätzlich 1 Stpl. je 10 Besucherplätze	1 Abstpl. je Spielfeld, zusätzlich 1 Abstpl. je 20 Besucherplätze
5.8	Bootshäuser und Bootsliegeplätze	1 Stpl. je 5 Boote	1 Abstpl. je 2 Boote
<b>6</b>	<b>Gaststätten, Vergnügungsstätten und Beherbergungsbetriebe</b>		
6.1	Gaststätten	1 Stpl. je 10 m <sup>2</sup> Gastraum, davon 75 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 10 m <sup>2</sup> Gastraum, davon 80 % Besucheranteil
6.2	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe	1 Stpl. je 4 Betten, davon 75 % Besucheranteil, für zugehörigen Restaurationsbetrieb zusätzlich Stpl. nach Nr. 6.1	1 Abstpl. je 10 Betten, mindestens 2 Abstpl., davon 75 % Besucheranteil; für zugehörigen Restaurationsbetrieb zusätzlich Stpl. nach Nr. 6.1
6.3	Tanzlokale, Diskotheken	1 Stpl. je 6 m <sup>2</sup> Gastraum, davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 6 m <sup>2</sup> Gastraum, davon 90 % Besucheranteil
6.4	Jugendherbergen	1 Stpl. je 10 Betten, davon 25 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 7 Betten, davon 90 % Besucheranteil
6.5	Sonstige Vergnügungsstätten	1 Stpl. je 20 m <sup>2</sup> Nutzfläche, mindestens jedoch 3 Stpl.	1 Abstpl. je 15 m <sup>2</sup> Nutzfläche, mindestens jedoch 3 Abstpl.
<b>7</b>	<b>Krankenhäuser und Kliniken</b>		
7.1	Universitätskliniken und ähnliche Lehrkrankenhäuser	1 Stpl. je 3 Betten, zusätzlich Stellplätze nach 2.2, davon 50 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 15 Betten, zusätzlich Abstellplätze nach 2.2, davon 20 % Besucheranteil
7.2	Krankenhäuser, Kliniken und Kureinrichtungen	1 Stpl. je 4 Betten, zusätzlich Stellplätze nach 2.2, davon 60 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 25 Betten, zusätzlich Abstellplätze nach 2.2, davon 20 % Besucheranteil
<b>8</b>	<b>Bildungseinrichtungen, Einrichtungen der Jugendförderung</b>		
8.1	Kindergärten, Kindertagesstätten	1 Stpl. je 20 Kinder, jedoch mindestens 2 Stpl.	1 Abstpl. je 10 Kinder, jedoch mindestens 2 Abstpl., davon 50 % Besucheranteil
8.2	Grundschulen	1 Stpl. je 30 Schüler	1 Abstpl. je 4 Schüler, davon 10 % Besucheranteil
8.3	Sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1 Stpl. je 25 Schüler, zusätzlich 1 Stpl. je 5–10 Schüler ab 18 Jahren	1 Abstpl. je 2 Schüler, davon 5 % Besucheranteil
8.4	Förderschulen	1 Stpl. je 15 Schüler	1 Abstpl. je 10 Schüler, davon 25 % Besucheranteil
8.5	Fachhochschulen, Universitäten	1 Stpl. je 10 Studierende	1 Abstpl. je 6 Studierende, davon 20 % Besucheranteil
8.6	Sonstige Fortbildungseinrichtungen	1 Stpl. je 6 Teilnehmerplätze	1 Abstpl. je 4 Teilnehmerplätze, davon 10 % Besucheranteil
8.7	Jugendzentren	1 Stpl. je 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche	1 Abstpl. je 15 m <sup>2</sup> Nutzfläche, davon 90 % Besucheranteil
<b>9</b>	<b>Gewerbliche Anlagen</b>		
9.1	Handwerks- und Industriebetriebe	1 Stpl. je 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche oder je drei Beschäftigte, davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche oder je drei Beschäftigte, davon 10 % Besucheranteil
9.2	Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze	1 Stpl. je 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche oder je drei Beschäftigte, davon 10 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 100 m <sup>2</sup> Nutzfläche oder je drei Beschäftigte, davon 10 % Besucheranteil

<b>Nr.</b>	<b>Nutzungsart</b>	<b>Zahl der Stellplätze für Pkw</b>	<b>Zahl der Abstellplätze für Fahrräder<sup>1</sup></b>
9.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stpl. je Wartungs- oder Reparaturstand	1 Abstpl. je 6 Wartungs- oder Reparaturstände, mindestens 3
9.4	Tankstellen	2 Stpl.; mit Verkaufsstätte zusätzlich Stpl. nach 3.1	1 Abstpl.; mit Verkaufsstätte zusätzlich Abstpl. nach 3.1
<b>10</b>	<b>Verschiedenes</b>		
10.1	Kleingartenanlagen	1 Stpl. je 3 Kleingärten	1 Abstpl. je 2 Kleingärten, davon 90 % Besucheranteil
10.2	Begräbnisstätten (z. B. Friedhöfe)	1 Stpl. je 2.000 m <sup>2</sup> Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stpl.	1 Abstpl. je 1.500 m <sup>2</sup> Grundstücksfläche, jedoch mindestens 2 Abstpl. je Eingang, davon 90 % Besucheranteil
10.3	Sonnenstudios	1 Stpl. je 4 Sonnenbänke, jedoch mindestens 2 Stpl., davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 4 Sonnenbänke, jedoch mindestens 2 Abstpl., davon 90 % Besucheranteil
10.4	Waschsalons	1 Stpl. je 6 Waschmaschinen, jedoch mindestens 2 Stpl., davon 90 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 6 Waschmaschinen, jedoch mindestens 2 Abstpl., davon 90 % Besucheranteil
10.5	Museen und Ausstellungsgebäude	1 Stpl. je 200 m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche, davon 80 % Besucheranteil	1 Abstpl. je 100 m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche, mindestens 5 Abstpl., davon 80 % Besucheranteil

<sup>1</sup>Ein Anteil von 10 % der Fahrradabstellplätze kann für Lastenräder/Kinderanhänger vorgesehen werden.

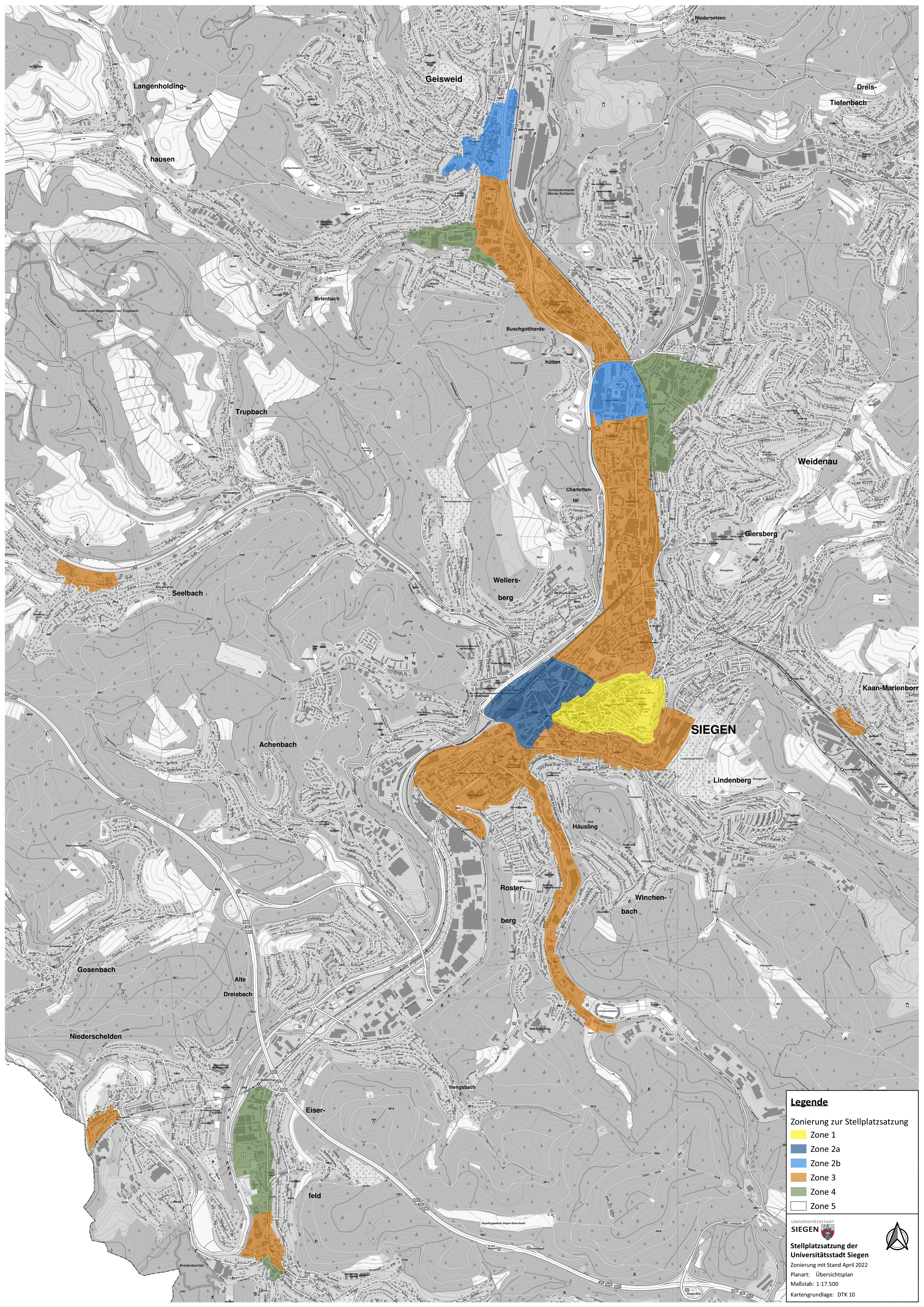
**Anlage Nr. 2 zu § 3: Reduzierung nach Lage und Qualität der ÖPNV-Anbindung**

<b>Anbindungs- qualität</b>	<b>ÖV-Qualität (Bus und Bahn)</b>	<b>Minderung für Zonen I-III</b>	<b>Minderung für Zonen IV-V</b>
<b>gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durchschnittliche Bedienung der Haltestelle von Montag bis Freitag zwischen 6 und 19 Uhr außerhalb der Schulferien mindestens im 15-Minuten-Takt (entspricht mindestens vier Bushalten pro Stunde)</li> <li>mindestens eine Linie fährt regelmäßig (mindestens im 60-Minuten-Takt) einen ZOB an</li> <li>maximaler Laufweg zur Haltestelle: 300 m</li> </ul>	<b>30 %</b>	<b>20 %</b>
<b>einfach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>durchschnittliche Bedienung der Haltestelle von Montag bis Freitag zwischen 6 und 19 Uhr außerhalb der Schulferien mindestens im 30-Minuten-Takt (entspricht mindestens zwei Bushalten pro Stunde)</li> <li>mindestens eine Linie fährt regelmäßig (mindestens im 60-Minuten-Takt) einen ZOB an</li> <li>maximale Laufweg zur Haltestelle: 300 m</li> </ul>	<b>15 %</b>	<b>10 %</b>

**Anlage Nr. 3 zu § 3: Besondere Maßnahmen zur Aussetzung der herzustellenden Stellplätze**

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme zur Verringerung des Kfz-Verkehrs</b>	<b>Verringerung der Anzahl notwendiger Stellplätze</b>
<b>1</b>	<b>ÖPNV-Vergünstigungen</b> Job-Ticket, Semester-Ticket, Quartiers-Ticket	<b>5 %</b>
<b>2</b>	<b>Förderung Car-Sharing</b> Vorhalten einer Car-Sharing-Station oder Angebot einer Plattform für Car-Pooling	<b>10 %</b>
<b>3</b>	<b>Förderung Fahrradverleihsystem</b> Vorhalten einer öffentlich zugänglichen Fahrradverleihstation auf dem Baugrundstück, Vergünstigungen für Bewohnende/Nutzende	<b>5 %</b>





**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5

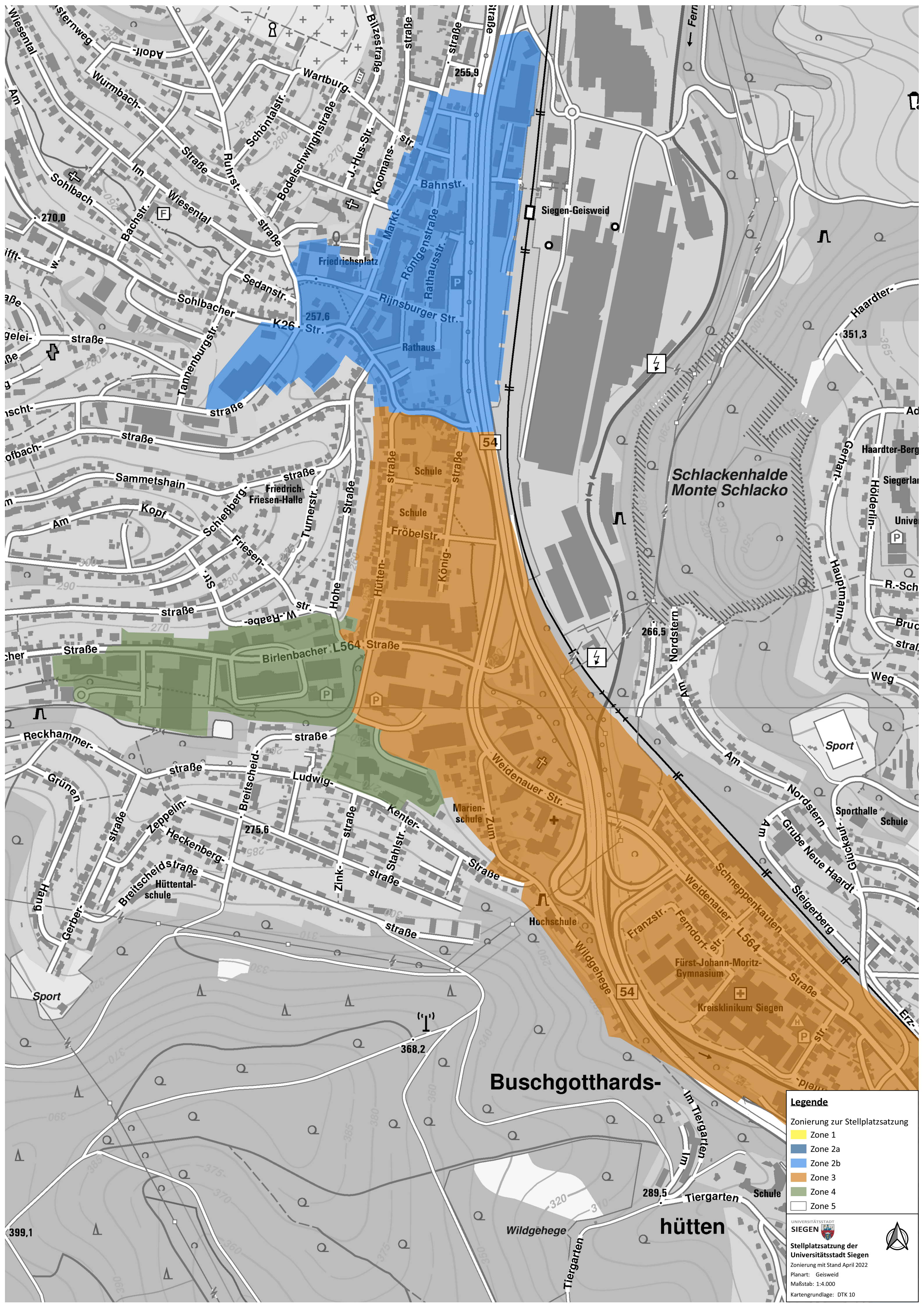


**Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen**

Zonierung mit Stand April 2022  
Planart: Übersichtsplan  
Maßstab: 1:17.500  
Kartengrundlage: DTK 10







**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5



**Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen**

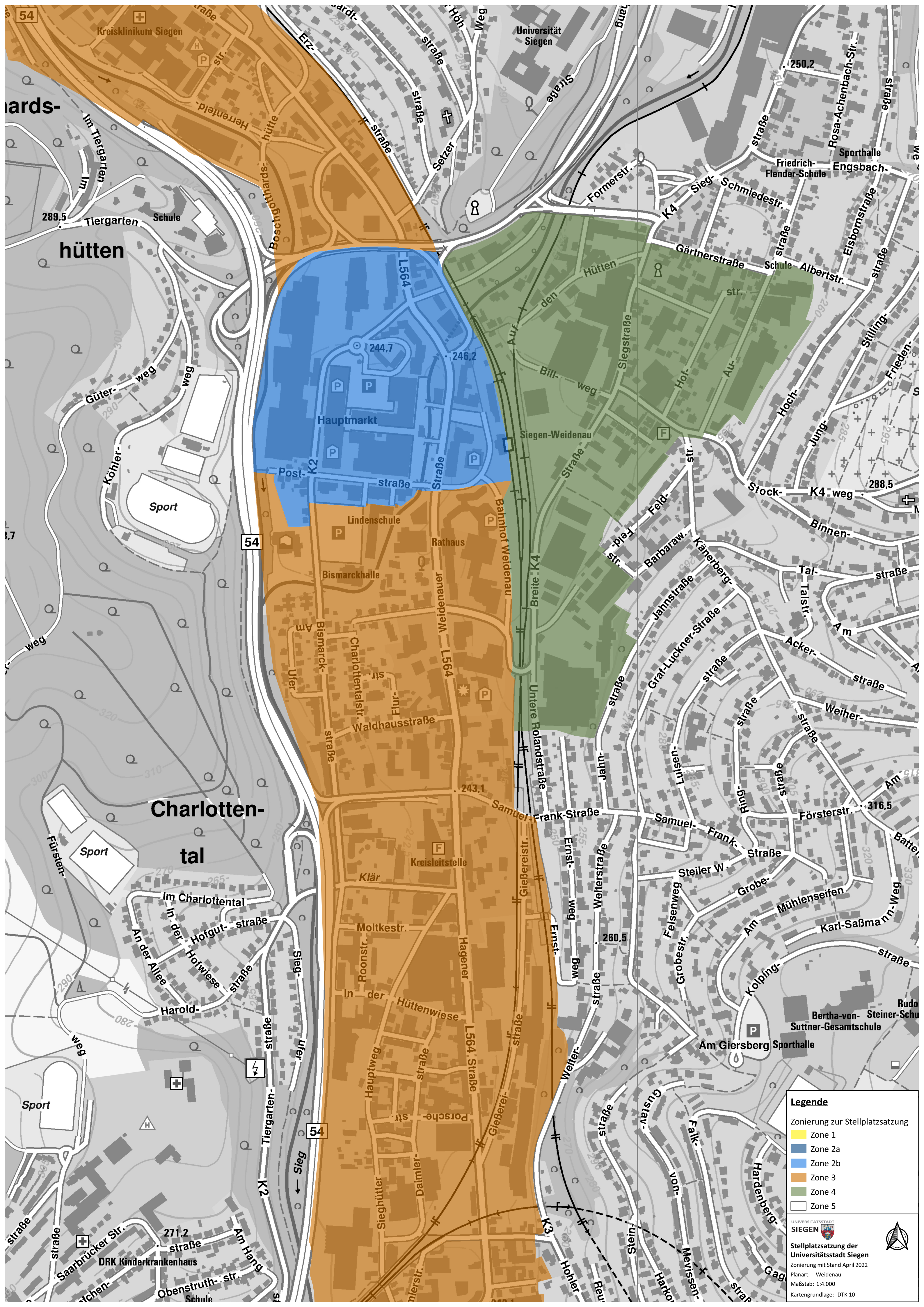
Zonierung mit Stand April 2022

Planart: Geisweid


Maßstab: 1:4.000


Kartengrundlage: DTK 10



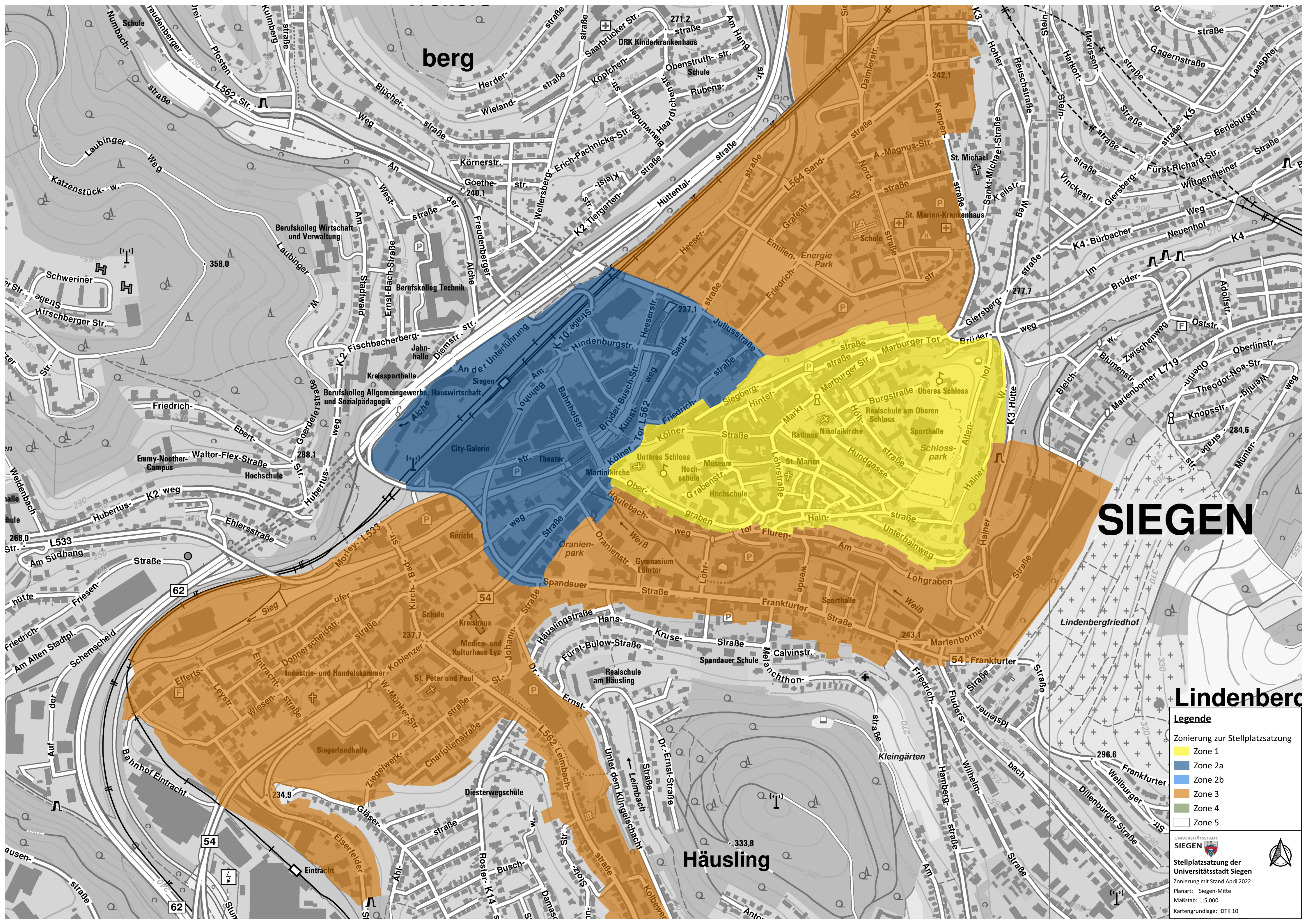


**Legende**  
Zonierung zur Stellplatzsatzung  
Zone 1  
Zone 2a  
Zone 2b  
Zone 3  
Zone 4  
Zone 5

**UNIVERSITÄTSTADT SIEGEN**  
Stellplatzsatzung der  
Universität Stadt Siegen  
Zonierung mit Stand April 2022  
Planart: Weidenau  
Maßstab: 1:4.000  
Kartengrundlage: DTK 10







SIEGEN

Lindenberg

**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5

UNIVERSITÄTSSTADT SIEGEN

Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen

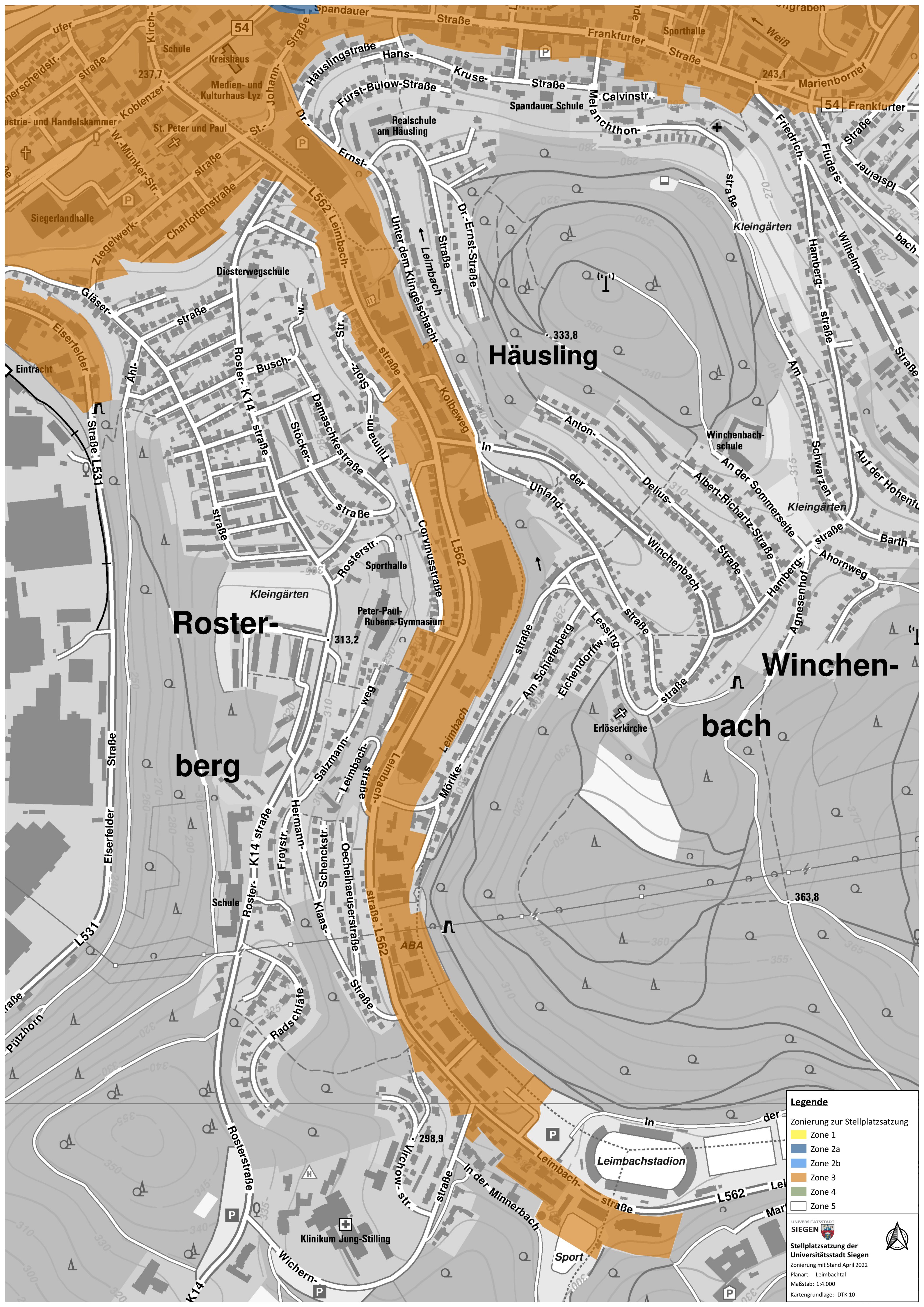
Zonierung mit Stand April 2022

Planart: Siegen-Mitte

Maßstab: 1:5.000

Kartengrundlage: DTK 10





Roster-

berg

Häusling

Winchen-

bach

**Legende**  
Zonierung zur Stellplatzsatzung

Zone 1

Zone 2a

Zone 2b

Zone 3

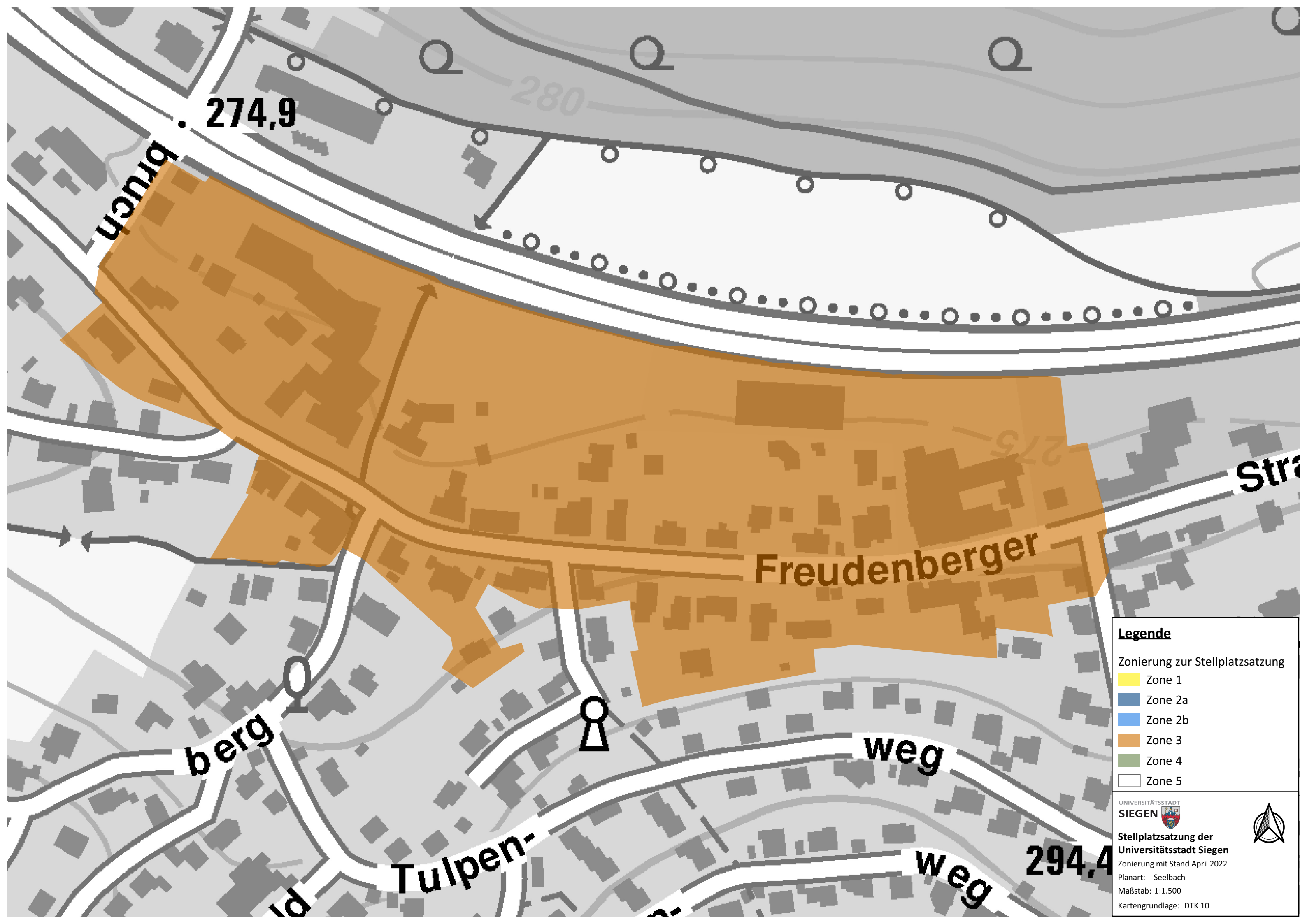
Zone 4

Zone 5

UNIVERSITÄTSSTADT  
SIEGEN

**Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen**  
Zonierung mit Stand April 2022  
Planart: Leimbachtal  
Maßstab: 1:4.000  
Kartengrundlage: DTK 10





274,9

280

275

294,4

brunn

berg

Tulpen-

weg

weg

Freudenberger

Str

**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5



Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen

Zonierung mit Stand April 2022

Planart: Seelbach

Maßstab: 1:1.500

Kartengrundlage: DTK 10





254,7

Hauptstr.

Am Wochenmarkt

Rehbachstr.

**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5



**Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen**

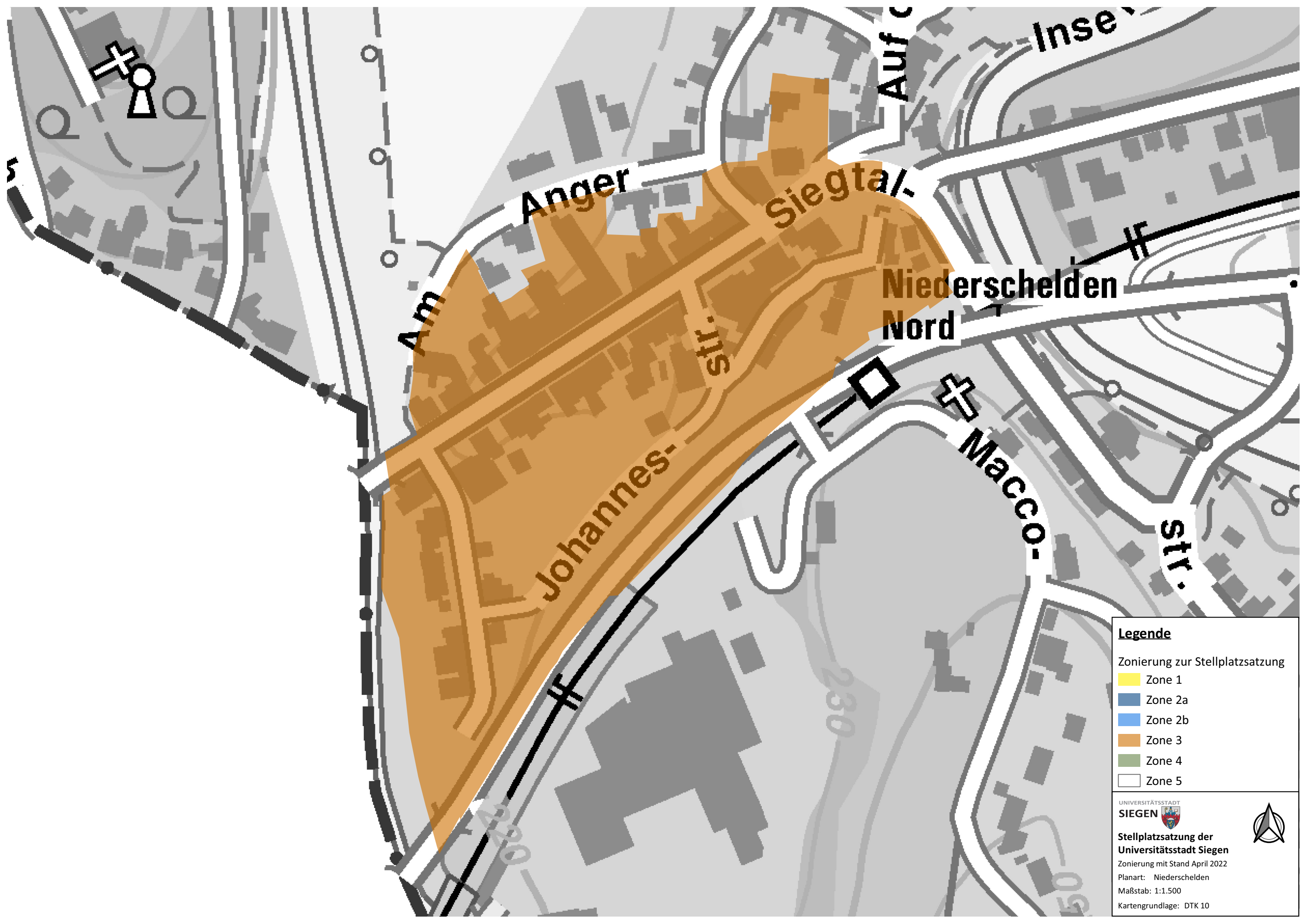
Zonierung mit Stand April 2022

Planart: Kaan-Marienborn

Maßstab: 1:1.000

Kartengrundlage: DTK 10





**Legende**

Zonierung zur Stellplatzsatzung

- Zone 1
- Zone 2a
- Zone 2b
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5



**Stellplatzsatzung der  
Universitätsstadt Siegen**

Zonierung mit Stand April 2022

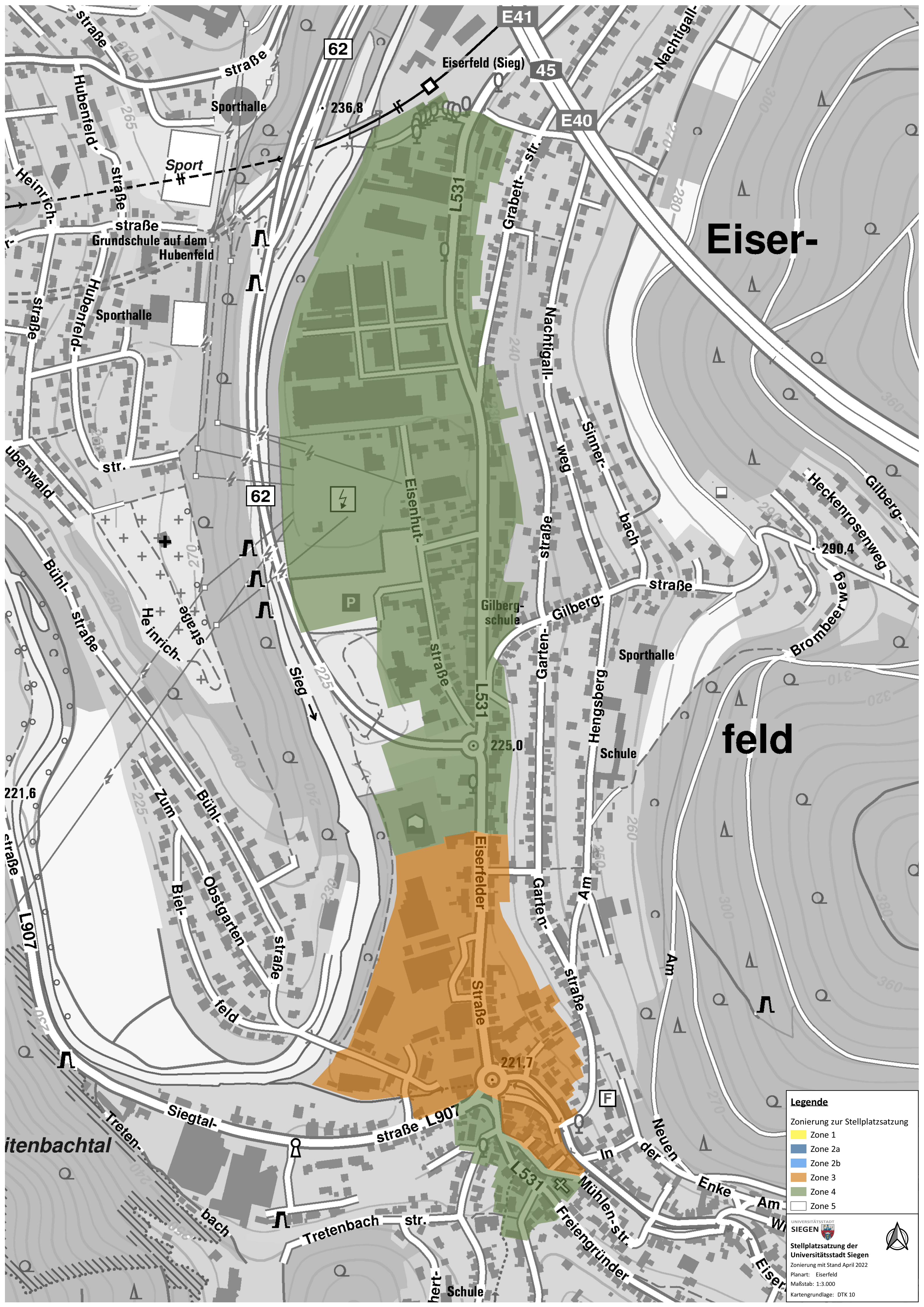
Planart: Niederschelden

Maßstab: 1:1.500

Kartengrundlage: DTK 10







**Legende**  
Zonierung zur Stellplatzsatzung

Zone 1

Zone 2a

Zone 2b

Zone 3

Zone 4

Zone 5

UNIVERSITÄTSSTADT SIEGEN

**Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen**  
Zonierung mit Stand April 2022  
Planart: Eiserfeld  
Maßstab: 1:3.000  
Kartengrundlage: DTK 10



**Satzungstext**

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Die Satzung gilt für das gesamte Gebiet der Universitätsstadt Siegen. Regelungen in Bebauungsplänen oder sonstigen Satzungen, die von Regelungen dieser Satzung abweichen, bleiben unberührt.

**§ 2**

**Herstellungspflicht und Begriffe**

(1) Bei der Errichtung, wesentlichen Änderung oder wesentlichen Nutzungsänderung baulicher Anlagen, bei denen ein Zu- und Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeug oder Fahrrad zu erwarten ist, sind notwendige Stellplätze (im Folgenden „Stellplätze“) und notwendige Abstellplätze für Fahrräder (im Folgenden „Fahrradabstellplätze“) in ausreichender Anzahl herzustellen.

(2) <sup>1</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze sind spätestens zum Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme bzw. Benutzbarkeit der baulichen und sonstigen Anlagen fertigzustellen. <sup>2</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze können auch in Form von Garagen nachgewiesen werden. <sup>3</sup>Die notwendigen Stellplätze dürfen nicht zweckentfremdet benutzt werden.

(3) Für Stellplätze, deren Nutzung Menschen mit Behinderung vorbehalten ist, gilt ausschließlich die Rechtsverordnung gemäß § 49 Bauordnung NRW. §§ 13, 88 Sonderbauverordnung NRW bleiben unberührt.

**Erläuterungen**

**Zu § 1**

**Geltungsbereich**

§ 1 beschreibt den Gegenstand der Satzung. Sie regelt die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge sowie Abstellplätzen für Fahrräder im gesamten Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen. In bestehenden oder zukünftigen Bebauungsplänen und anderen Satzungen können abweichende Festsetzungen getroffen werden.

**Zu § 2**

**Herstellungspflicht und Begriffe**

In Abs. 1 wird der sachliche Anwendungsbereich der Satzung definiert, der die Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Abstellplätzen Fahrräder begründet.

Notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge werden zur besseren Lesbarkeit im weiteren Verlauf als „Stellplätze“ und notwendige Abstellplätze für Fahrräder als „Fahrradabstellplätze“ bezeichnet. Die Notwendigkeit der Herstellungspflicht bleibt von dieser Wortwahl unberührt.

Eine wesentliche Nutzungsänderung liegt vor, wenn eine neue Nutzung aufgenommen wird, die nach der Verkehrsanschauung von der bisherigen Nutzung grundsätzlich verschieden ist und zusätzliche Stellplatzbedürfnisse auslöst.

Abs. 2 definiert den Zeitpunkt, zu dem Stellplätze und Fahrradabstellplätze fertiggestellt sein müssen. Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben ist dies i. d. R. der Zeitpunkt der Anzeige der Baufertigstellung, spätestens jedoch zur Nutzungsaufnahme des Vorhabens.

Carports (als überdachte Stellplätze) werden ebenso wie Garagen als Stellplatz anerkannt. Somit gelten die Regelungen dieser Satzung ebenso für Garagen und Carports.

Diese sind nach Satz 3 nur als solche zum Abstellen von Kraftfahrzeugen zu nutzen.

Nach Abs. 3 sind die Belange von Behinderten bei der Errichtung von Stellplätzen angemessen zu berücksichtigen. Bestimmungen der Sonderbauverordnung NRW sind vorrangig zu behandeln.

### § 3

#### Anzahl der notwendigen Stellplätze und Fahrradabstellplätze

- (1) <sup>1</sup>Die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze ergibt sich aus der Anlage Nr. 1 zu dieser Satzung und den nachfolgenden Regelungen. <sup>2</sup>Besteht tatsächlich ein geringerer oder höherer Bedarf an Stellplätzen und/oder Fahrradabstellplätzen als die Richtzahlentabelle in Anlage Nr. 1 vorgibt, legt die Bauherrschaft dies anhand einer begründeten Einzelfallberechnung dar. <sup>3</sup>Besteht aus Sicht der Bauaufsichtsbehörde ein geringerer oder höherer Bedarf, teilt sie dies unter Angabe der maßgeblichen Gründe der Bauherrschaft mit und fordert sie auf, eine begründete Einzelfallberechnung vorzulegen. <sup>4</sup>Die Anwendung eines aus der Einzelfallbetrachtung hervorgehenden Stellplatzansatzes sowie möglicher Abweichungen obliegt der Universitätsstadt Siegen.
- (2) Für bauliche und sonstige Anlagen, deren Nutzungsart in der Anlage Nr. 1 nicht aufgeführt ist, richtet sich die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf. Dabei sind die in der Anlage Nr. 1 für vergleichbare Nutzungen festgesetzten Zahlen als Orientierungswerte heranzuziehen.
- (3) Bei Anlagen mit verschiedenartigen Nutzungen bemisst sich die Anzahl der Stellplätze und Fahrradabstellplätze nach dem größten gleichzeitigen Bedarf, wenn die wechselseitige Benutzung sichergestellt ist. Eine solche wechselseitige Benutzung ist bei öffentlich-rechtlicher Sicherung auch bei der Bestimmung der Anzahl der Stellplätze und der Fahrradabstellplätze verschiedener Vorhaben in zumutbarer Entfernung zulässig.

### Zu § 3

#### Anzahl der notwendigen Stellplätze und Fahrradabstellplätze

Abs. 1 regelt die Ermittlung der Anzahl von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen in Abhängigkeit von der Nutzung der baulichen oder sonstigen Anlage gemäß Anlage Nr. 1. Die nutzungsorientierte Richtzahlentabelle bietet sowohl Planungssicherheit für die Bauherrschaft, Architektinnen und Architekten sowie Investorinnen und Investoren als auch Rechtssicherheit für die Universitätsstadt Siegen.

Die Richtzahlentabelle bietet eine Darstellung der häufigsten Nutzungen und kann daher nicht alle individuellen Stellplatzbedarfe abdecken. Für begründete Einzelfälle regeln die Sätze 2 und 3, dass die Bauherrschaft eine entsprechende Berechnung (z. B. durch ein Verkehrsgutachten) vorlegen oder die Universitätsstadt Siegen diese einfordern kann. Die Einzelfallberechnung ist in jedem Fall von der Bauherrschaft zu erbringen. Nach Satz 4 entscheidet die Universitätsstadt Siegen über die Anerkennung der Einzelfallberechnung.

Abs. 2 stellt klar, dass auch für Nutzungsarten, die nicht explizit in der Richtzahlentabelle aufgeführt sind, der Nachweis über Stellplätze und Fahrradabstellplätze zu erbringen ist. Für die Bedarfsberechnung sind Werte vergleichbarer Nutzungen heranzuziehen.

Abs. 3 reduziert die Anzahl an herzustellenden Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen bei Vorhaben mit unterschiedlichen Nutzungsarten auf das größte gleichzeitige Kraftfahrzeug- und Fahrradaufkommen. Eine wechselseitige Benutzung kann z. B. zu unterschiedlichen Wochentagen oder Tageszeiten erfolgen. Anlagen mit verschiedenen Nutzungen können beispielsweise Wohnen und gewerbliche Nutzungen sein. Die verpflichtende öffentlich-rechtliche Sicherung kann z. B. durch die Eintragung einer Bau- last gemäß § 85 Bauordnung NRW erfolgen. Hinsichtlich der zumutbaren Entfernung gilt § 4 Abs. 1 entsprechend.

- (4) Stellplätze müssen ohne Überquerung anderer Stellplätze ungehindert erreichbar sein. Nur bei Wohngebäuden der Ziffer 1.1 der Anlage Nr. 1 zu dieser Satzung sind zwei hintereinander liegende Stellplätze zulässig, sofern diese eindeutig der gleichen Wohneinheit zugeordnet werden.

- (5) Werden in einem vor dem Inkrafttreten der Satzung fertiggestellten Gebäude
1. in Folge einer Nutzungsänderung oder
  2. durch Ausbau und/oder Neubau des Dachgeschosses
- erstmalig oder zusätzlich Wohnungen geschaffen, so brauchen Stellplätze und/oder Fahrradabstellplätze nicht hergestellt zu werden, soweit die Herstellung von Stellplätzen und/oder Fahrradabstellplätzen auf dem Grundstück nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist. In diesem Fall ist ein Nachweis seitens der Bauherrschaft verpflichtend.

Stellplätze sind befestigte und häufig versiegelte Flächen, die die städtebauliche und ökologische Qualität mindern. Die Flächenversiegelung durch die Herstellung von Stellplätzen steht somit der Zielsetzung des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden entgegen. In Abwägung zwischen der Aufnahme des ruhenden Verkehrs außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen und der Versiegelung wird nach Abs. 4 die ohnehin vor Stellplätzen befindliche Verkehrsfläche unter den genannten Bedingungen als weiterer Stellplatz anerkannt.

Um eine hohe Wahrscheinlichkeit zu erreichen, dass es durch das Parken von Kraftfahrzeugen hintereinander nicht zu gegenseitigen Behinderungen und folglich geringerer Nutzung kommt, wird diese Möglichkeit auf zwei Kraftfahrzeuge beschränkt sowie nur für die Wohnraumnutzung der Ziffer 1.1 der Anlage Nr. 1 und nur dann eröffnet, wenn die beiden Stellplätze derselben Wohneinheit zugeordnet sind. Nur in diesem Fall ist davon auszugehen, dass alle dort wohnenden Personen bzw. Fahrzeugführende auch auf alle Kraftfahrzeuge zugreifen können. Es kann somit erwartet werden, dass die haushaltsinterne Abstimmung und damit das Abstellen in Reihe funktioniert.

Abs. 5 definiert zwei Ausnahmetatbestände für die Schaffung zusätzlichen Wohnraums im Bestand – insbesondere in dicht bebauten Gebieten. Von der Herstellung von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen kann abgesehen werden, wenn Hindernisse vorliegen, die eine Herstellung rechtlich oder technisch unmöglich machen. Unter großen Schwierigkeiten sind tatsächliche Hindernisse technischer oder auch kostentechnischer Art gemeint, die die Herstellung für Vorhabensträger unzumutbar machen. Hier ist die Frage der Verhältnismäßigkeit entscheidend.

Die Bauherrschaft hat diese Hindernisse nachzuweisen. Über die Anerkennung des Nachweises entscheidet die Universitätsstadt Siegen. Wird der Nachweis anerkannt, müssen die Stellplätze und Fahrradabstellplätze nicht abgelöst werden.

Über ähnliche Vorhaben der Schaffung von Wohnraum (z. B. durch Kellerausbau oder Wohnraumteilung) entscheidet die Universitätsstadt Siegen nach eigenem Ermessen.

(6) Ergeben sich bei der Ermittlung der Zahl der Stellplätze oder der Fahrradabstellplätze Nachkommastellen, ist kaufmännisch auf ganze Zahlen ab- oder aufzurunden. Gerundet wird dabei nach einer eventuellen Reduzierung nach Maßgabe der folgenden Absätze.

(7) Die Anzahl herzustellender Stellplätze kann nach Lage und Qualität der Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr unter den in Anlage Nr. 2 genannten Voraussetzungen um bis zu 30 % reduziert werden. Der verpflichtende Nachweis der Voraussetzungen zur Reduzierung ist seitens der Bauherrschaft zu erbringen.

(8) Bis zu 25 % der Stellplätze, maximal jedoch 25 Stellplätze, können durch die Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen ersetzt werden. Dabei sind für je einen ganzen Stellplatz vier Fahrradabstellplätze herzustellen.

Die Ermittlung des Stellplatz- und Fahrradabstellplatzbedarfes erfolgt anhand der Richtzahlentabelle (Anlage Nr. 1) unter Einberechnung eventueller Reduzierungen rechnerisch mit Nachkommastellen. Eine Reduzierung ist durch

1. eine entsprechende Angebotsqualität des öffentlichen Personennahverkehrs (Abs. 7),
2. den Ersatz von Stellplätzen durch Fahrradabstellplätze (Abs. 8) und
3. Aussetzungen (Abs. 9)

möglich. Diese Reihenfolge ist für die Berechnung festgelegt.

Abschließend ist nach Abs. 6 bis einschließlich 0,4 abzurunden und ab 0,5 aufzurunden. Eine Beispielrechnung des Stellplatzbedarfes befindet sich im Anlage A dieser Erläuterungen.

Abs. 7 beschreibt die Möglichkeit, die Anzahl herzustellender Stellplätze zu reduzieren, wenn die in Anlage Nr. 2 definierten Voraussetzungen an die ÖPNV-Anbindungsqualität erfüllt werden. Diese Reduzierungsmöglichkeit wird zudem nach Gebietszonen unterschieden. Eine Reduzierung der Anzahl an Fahrradabstellplätzen ist nicht möglich. Zur Nachweispflicht siehe Erläuterungen zu Anlage Nr. 2.

Abs. 8 setzt einen freiwilligen Anreiz zur individuellen Förderung des Radverkehrs. Bis zu 25 % der Stellplätze können durch je vier zusätzliche Fahrradabstellplätze ersetzt werden. Hierbei werden nur ganze Stellplätze berücksichtigt. Daher kann erst ab vier Stellplätzen einer durch vier zusätzliche Fahrradabstellplätze ersetzt werden. Die zusätzlichen Fahrradabstellplätze sind den ohnehin für die jeweilige Nutzung nach Richtzahlentabelle (Anlage Nr. 1) herzustellenden Fahrradabstellplätzen hinzuzurechnen.

Um dem bei größeren Vorhaben mit vielen Stellplätzen voraussichtlich auftretendem Kraftfahrzeugverkehr zu begegnen, können absolut maximal 25 Stellplätze ersetzt werden. Das heißt, dass auch bei einem Stellplatzbedarf von mehr als 100 Stellplätzen höchstens 25 Stellplätze durch zusätzliche 100 Fahrradabstellplätze ersetzt werden können.

Die Anzahl an durch Fahrradabstellplätze ersetzbaren Stellplätzen ist in beigefügter Tabelle (Anlage B dieser Erläuterungen) ersichtlich. Aus dieser Tabelle wird auch ersichtlich, wie viele zusätzliche Fahrradabstellplätze hergestellt werden müssen und wie viele herzustellende Stellplätze verbleiben.

- (9) <sup>1</sup>Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze kann durch besondere Mobilitätsmaßnahmen gemäß der Anlage Nr. 3 für besondere Maßnahmen zu dieser Satzung um maximal 20 % ausgesetzt werden, solange und soweit nachgewiesen wird, dass der Stellplatzbedarf durch diese Maßnahmen nachhaltig verringert wird und soweit nach Abs. 1 mehr als 5 Stellplätze notwendig sind. <sup>2</sup>Bei Vorhaben in Gebietszone 1 ist eine Aussetzung ebenfalls bei bis zu 5 Stellplätzen möglich. <sup>3</sup>Die besonderen Maßnahmen sind öffentlich-rechtlich zu sichern. <sup>4</sup>Wird eine Maßnahme nach Satz 1 über die gesamte Dauer einer befristeten Aussetzung der Stellplatzpflicht vorgehalten, gilt die Stellplatzpflicht nach Ablauf dieses Zeitraums insoweit als erfüllt. <sup>5</sup>Die Aussetzung ist zu widerrufen, wenn innerhalb des Aussetzungszeitraumes der Nachweis, dass die Voraussetzungen für die Aussetzung der Stellplatzpflicht noch erfüllt sind, nicht mehr erbracht wird. <sup>6</sup>Der Widerruf der Aussetzung aufgrund der Nichtvorhaltung der vereinbarten besonderen Maßnahmen oder der Nichteinhaltung der Nachweispflicht zieht eine nachträgliche Herstellungs- oder Ablösepflicht nach sich. <sup>7</sup>Sofern ausgesetzte Stellplätze abgelöst werden sollen, gilt der zum Zeitpunkt der Ablösung maßgebliche Ablösungsbetrag.

Abs. 9 beschreibt die Möglichkeit, bis zu 20 % der herzustellenden Stellplätze durch besondere, auf das Vorhaben bezogene Mobilitätsmaßnahmen nach Anlage Nr. 3 auszusetzen. Die Maßnahmen müssen dazu geeignet sein, einen abweichenden Bedarf an Stellplätzen zu rechtfertigen.

Es wird geregelt, dass Aussetzungen nur bei größeren Vorhaben mit mehr als fünf herzustellenden Stellplätzen möglich sind. Ausgenommen ist hierbei Gebietszone 1 (Oberstadt), da diese den dicht bebauten Bereich der historischen Altstadt umfasst. Die Ausnahme von der Mindestanzahl der Stellplätze für eine Aussetzung ist mit einer Reduzierung des Kraftfahrzeugaufkommens auf den vergleichsweise engen Verkehrsflächen zu rechtfertigen.

Eine öffentlich-rechtliche Sicherung kann beispielsweise durch Eintragung einer Baulast gemäß § 85 Bauordnung NRW erfolgen.

Werden die zur Aussetzung herangezogenen Mobilitätsmaßnahmen (auch nach Erteilung der Baugenehmigung) nicht mehr vorgehalten, wird die Aussetzung widerrufen. Dann sind die ausgesetzten Stellplätze herzustellen oder abzulösen. Eine Ablösung ist auch dann nur gemäß § 5 dieser Satzung möglich.

Der Nachweis (z. B. mittels Verkehrsgutachten) der in der Anlage dargestellten Aussetzungstatbestände ist verpflichtend und auch nach Baugenehmigung auf Verlangen der Universitätsstadt Siegen zu erbringen. Über die Anerkennung des Nachweises entscheidet die Universitätsstadt Siegen.

#### § 4

##### **Standort, Größe und Beschaffenheit von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen**

- (1) <sup>1</sup>Stellplätze und Fahrradabstellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in zumutbarer Entfernung, dessen Benutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert ist, herzustellen und dauerhaft zu unterhalten. <sup>2</sup>Zumutbar ist eine fußläufige Entfernung notwendiger Stellplätze zum Baugrundstück von maximal 500 m, bei Wohnungsbauvorhaben von maximal 300 m. <sup>3</sup>Bei notwendigen Fahrradabstellplätzen darf die Entfernung zum Baugrundstück maximal 100 m betragen. <sup>4</sup>Wenn Gründe des Verkehrs dies erfordern, kann im Einzelfall bestimmt werden, dass die Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem anderen Grundstück herzustellen sind.

- (2) Stellplätze müssen so angeordnet und ausgeführt werden, dass ihre Benutzung die Gesundheit nicht schädigt und Lärm oder Gerüche das Arbeiten und Wohnen, die Ruhe und die Erholung in der Umgebung nicht über das zumutbare Maß hinaus stören.

- (3) Stellplätze sind gemäß § 125 der Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung – SBauVO) vom 02.12.2016 in der jeweils gültigen Fassung herzustellen.

- (4) Zu- und Abfahrten zu Stellplätzen dürfen an der öffentlichen Verkehrsfläche maximal 3,50 m breit sein. Unter Berücksichtigung der Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs kann mit allen an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzenden Breiten der Zu- und Abfahrten in der Summe auf maximal 7,50 m abgewichen werden, wenn diese maximal 50 % der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche ausmachen.

#### Zu § 4

##### **Standort, Größe und Beschaffenheit von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen**

Nach Abs. 1 sollen Stellplätze und Fahrradabstellplätze außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen zunächst auf dem Baugrundstück selbst hergerichtet werden. Sollte dies nicht möglich sein, können Stellplätze und Fahrradabstellplätze auf einem Grundstück in näherer Umgebung hergestellt werden. Voraussetzung ist in diesem Fall eine öffentlich-rechtliche Sicherung, z. B. per Baulast gemäß § 85 Bauordnung NRW.

Da i. d. R. sehr nah am Zielort geparkt wird, wird je nach Nutzung und Fortbewegungsmittel eine zumutbare Entfernung festgelegt, die ein Stellplatz bzw. Fahrradabstellplatz zur Anlage, die die Stellplatzpflicht auslöst, höchstens aufweisen darf.

Satz 4 regelt den Fall, dass die Universitätsstadt Siegen aus verkehrlichen Gründen die Herstellung der Stellplätze auf einem bestimmten Grundstück anordnen kann.

Abs. 2 regelt die nachbarschaftsverträglichen Mindestanforderungen an alle Stellplätze hinsichtlich der gegenseitigen Rücksichtnahme. Diese gelten auch für Stellplätze, die freiwillig, zusätzlich zur geforderten Anzahl herzustellender Stellplätze errichtet werden.

Abs. 3 verweist bezüglich der Anforderungen (u. a. Größe und Maße von Stellplätzen, Fahrgassen, Zu- und Abfahrten sowie Rampen) auf die Sonderbauverordnung NRW.

Abs. 4 legt aus Gründen der Verkehrssicherheit die maximale Breite von Zu- und Abfahrten zu Stellplätzen fest. Diese gilt gleichermaßen für Zu- und Abfahrten von Garagen und Carports. Mit dieser Regelung wird verhindert, dass mehr als drei Stellplätze einzeln von der öffentlichen Verkehrsfläche angefahren werden. Sehr breite bzw. mehrere einzelne Zufahrten stellen (insbesondere beim Rückwärtsfahren und vor allem für den Fuß- und Radverkehr) eine vermeidbare Verkehrsgefährdung dar. Bei größerem Stellplatzbedarf ist entsprechend eine gemeinsame Zu- und Abfahrt zur Stellplatzanlage herzustellen.

Die 50-Prozent-Regelung gewährleistet ein angemessenes städtebauliches Ortsbild, da der Großteil der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Verkehrsfläche somit nicht durch Stellplatzanlagen belegt und versiegelt wird.

(5) Auf die Anforderungen an eine gebäudeintegrierte Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität nach dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) in der jeweils gültigen Fassung wird verwiesen.

(6) <sup>1</sup>Werden auf einem Grundstück mehr als vier Stellplätze geschaffen, ist für je fünf Stellplätze mindestens ein standortgerechter Laubbaum und dem Standort entsprechender Wuchs innerhalb der Stellplatzfläche zu pflanzen. <sup>2</sup>Die Pflanzorte sind so zu wählen, dass durch die Bäume der Eindruck der befestigten Grundstücksfläche abgemildert wird. <sup>3</sup>Die Bäume sind wie folgt fachgerecht zu pflanzen und zu unterhalten: <sup>4</sup>Laubbaum 1. Ordnung mit Hochstamm, Stammumfang 16-18 cm und Drahtballierung oder vergleichbar. <sup>5</sup>Reine Kugelformen sind ausgeschlossen. <sup>6</sup>Sie sind bei Verlust durch gleichwertige Neupflanzungen zu ersetzen. <sup>7</sup>Auf die Richtlinie der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. und DIN Norm Nr. 18916 wird verwiesen.

(7) Fahrradabstellplätze müssen

1. von der öffentlichen Verkehrsfläche aus ebenerdig oder über Rampen/Aufzüge verkehrssicher und leicht erreichbar sein,
2. einen sicheren Stand und die Sicherung gegen Diebstahl ermöglichen,
3. einzeln leicht zugänglich sein und
4. eine Fläche von mindestens 1,5 m<sup>2</sup> pro Fahrrad zuzüglich der jeweils notwendigen Verkehrsfläche haben.

(8) Jeder 13. Fahrradabstellplatz muss durch eine zusätzliche Fläche von mindestens 1,5 m<sup>2</sup> zum Abstellen von Kinder- oder Lastenanhängern bzw. Lastenfahrrädern geeignet sein.

Der Verweis zum GEIG in Abs. 5 bezieht sich auf die EU-Gebäuderichtlinie zum Aufbau von Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität in Gebäuden.

Abs. 6 regelt die Begrünung größerer Stellplatzanlagen, die einerseits städtebaulich auflockernd wirken und andererseits den Umwelt- und Klimaschutz fördern sollen.

Die Sätze 2 bis 5 regeln die Anforderungen an beispielsweise Art, Standortwahl und Pflege der Bäume. Sie sichern zusammen mit Satz 6 die nachhaltige Begrünung von Stellplatzanlagen und wirken der Flächenversiegelung entgegen.

Die in Satz 7 beschriebene Richtlinie der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. (FLL) hat insbesondere zwei Regelwerke zu urbanen Pflanztechnologien veröffentlicht, die Empfehlungen für Baumpflanzungen enthalten (Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege und Empfehlungen für Baumpflanzungen; Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate). DIN Norm Nr. 18916 gilt für Pflanzen und Pflanzarbeiten im Rahmen von Maßnahmen des Landschaftsbaus.

Abs. 7 definiert die Mindestanforderungen an herzustellende Fahrradabstellplätze, die die Nutzbarkeit gewährleisten. Diese können auch innerhalb von Gebäuden liegen, wenn die Zugänglichkeit sichergestellt ist. Neben der Gewährleistung von Diebstahlschutz und Verkehrssicherung soll vermieden werden, dass abgestellte Fahrräder an beispielsweise Hauswänden oder Gartenzäunen Hindernisse im öffentlichen Raum für den Fußverkehr oder Behinderte darstellen.

Abs. 8 sichert den zusätzlichen Abstellbedarf für Lasten- und Kinderanhänger sowie Lastenfahrräder bei größeren Fahrradabstellanlagen. Je 13 herzustellende Fahrradabstellplätze wird dafür eine zusätzliche Fläche von 1,5 m<sup>2</sup> angesetzt.

- (9) <sup>1</sup>Bei einer Anzahl von 10 oder mehr Fahrradabstellplätzen ist für mindestens 2 Fahrradabstellplätze die Vorbereitung der Stromleitung für die Ladung von Elektrofahrzeugen vorzusehen. <sup>2</sup>Ab einer Anzahl von 20 Fahrradabstellplätzen ist für mindestens 25 % der herzustellenden Fahrradabstellplätze die Vorbereitung der Stromleitung für die Ladung von Elektrofahrzeugen vorzusehen. <sup>3</sup>§ 3 Abs. 6 gilt entsprechend.

## § 5

### Ablösung

- (1) <sup>1</sup>Auf die Herstellung notwendiger Stellplätze kann seitens der Universitätsstadt Siegen verzichtet werden,

1. wenn ihre Herstellung nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist oder,
2. wenn ihre Herstellung aus städtebaulichen Gründen untersagt ist oder,
3. wenn und soweit nicht im Einzelfall wegen der Anzahl der Stellplätze oder der besonderen örtlichen Verhältnisse eine erhebliche Beeinträchtigung des ruhenden oder fließenden Verkehrs unter Berücksichtigung auch der Belange des Fußgänger- und Fahrradverkehrs zu erwarten ist.

<sup>2</sup>Die zur Herstellung Verpflichteten zahlen in diesem Falle einen Geldbetrag zur Ablösung an die Universitätsstadt Siegen nach Maßgabe der folgenden Absätze. <sup>3</sup>Notwendige Fahrradabstellplätze sind nicht ablösefähig.

- (2) <sup>1</sup>Es sind maximal 50 % der Stellplätze, höchstens aber 50 Stellplätze, ablösefähig. <sup>2</sup>Insgesamt darf die Anzahl der Stellplätze durch Aussetzung, Ablöse und Ersatz durch Fahrradabstellplätze maximal um 50 % reduziert werden. <sup>3</sup>Es sind nur ganze Stellplätze ablösefähig.

Abs. 9 definiert die Anforderungen an größere Fahrradabstellanlagen hinsichtlich der Elektrifizierung des Radverkehrs und fördert diesen somit. Die Vorbereitung der Stromleitung erleichtert die spätere Herstellung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge analog zur Elektrifizierung von Stellplatzanlagen gemäß GEIG.

Satz 3 bezieht sich auf die Rundungsregelung bei der Berechnung der Anzahl an Abstellplätzen.

## Zu § 5

### Ablösung

§ 2 dieser Satzung regelt die grundsätzliche und vorrangige Herstellungspflicht von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen. Von der Herstellung von Stellplätzen kann bei Zahlung einer Stellplatzabgabe an die Universitätsstadt Siegen nur unter den in Abs. 1 definierten Ablösetatbeständen abgesehen werden.

Eine Herstellung gilt nach Ziffer 1 als nicht möglich, wenn Hindernisse vorliegen, die eine Herstellung rechtlich oder technisch unmöglich machen. Unter großen Schwierigkeiten nach Ziffer 2 sind tatsächliche Hindernisse technischer oder auch kostentechnischer Art gemeint, die die Herstellung für Vorhabenträger unzumutbar machen. Hier ist die Frage der Verhältnismäßigkeit entscheidend. Nach Ziffer 3 können städtebauliche (z. B. Konflikte der Flächennutzung) oder verkehrstechnische Gründe in die Abwägung über die Ablöse einfließen.

Die Bauherrschaft hat diese Hindernisse nachzuweisen. Über die Anerkennung des Nachweises entscheidet die Universitätsstadt Siegen.

Satz 3 stellt klar, dass Fahrradabstellplätze nicht abgelöst werden können. Diese Regelung gilt als Grundsatz zur Radverkehrsförderung.

Abs. 2 legt den maximalen Anteil sowie die absolute Anzahl an ablösefähigen Stellplätzen fest. Die anteilige Begrenzung gewährleistet, dass dem Mindestmaß des voraussichtlich tatsächlich entstehenden Stellplatzbedarfs Rechnung getragen wird. Eine vollständige Ablöse der herzustellenden Stellplätze würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen führen. Die absolute Begrenzung gewährleistet die Herstellung einer ausreichenden Anzahl an Stellplätzen bei Vorhaben, die einen Bedarf von mehr als 100 Stellplätzen aufweisen. Satz 3 besagt, dass bei Nachkommastellen in der Berechnung ablösefähiger Stellplätze abzurunden ist (s. Anlage A dieser Erläuterungen).



- (3) <sup>1</sup>Für die Heranziehung zur Zahlung eines Geldbetrages gemäß Abs. 1 wird das Gebiet der Universitätsstadt Siegen in folgende Gebietszonen gegliedert und wie folgt allgemein umschrieben:

**<sup>2</sup>Gebietszone I** umfasst

- den Bereich der historischen Altstadt sowie
- unmittelbar angrenzende Bereiche, die der Altstadt zugeordnet werden können.

**<sup>3</sup>Gebietszone II** umfasst

- a) den Stadtteil Siegen-Mitte im Bereich der Innenstadt (Unterstadt) sowie
- b) die Stadtteilzentren Weidenau und Geisweid.

**<sup>4</sup>Gebietszone III** umfasst

- den Bereich bandartig entlang der Hauptverkehrsstraßen Weidenauer Straße, Hagener Straße, Sandstraße, Koblenzer Straße, Spandauer Straße, Frankfurter Straße, Leimbachstraße (je ausschließlich der Zonen I und II) sowie
- die Stadtteilzentren Seelbach, Kaan-Marienborn, Eiserfeld und Niederschelden.

**<sup>5</sup>Gebietszone IV** umfasst

- in Eiserfeld den Bereich bandartig entlang der Freiengründer Straße bis zur Trinitatiskirche einschließlich Marktplatz,
- den Bereich Eiserfeld-Eisenhut entlang der Eiserfelder Straße unter Einschluss des IHW-Parks,
- in Weidenau den Bereich „Auf den Hütten“ sowie
- in Geisweid den Bereich „Birlenbacher Hütte“.

**<sup>6</sup>Gebietszone V** umfasst das übrige Stadtgebiet.

<sup>7</sup>Die genauen Grenzen der Gebietszonen sind in den als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Plänen (Anlage Nr. 4) dargestellt. <sup>8</sup>Die Gebietszone I ist in der Originalfassung in der Farbe „gelb“, die Gebietszone II a in der Farbe „dunkelblau“, die Gebietszone II b in der Farbe „hellblau“, die Gebietszone III in der Farbe „orange“ und die Gebietszone IV in der Farbe „grün“ dargestellt. <sup>9</sup>Die Gebietszone V umfasst das übrige Stadtgebiet und hat keine farbliche Kennzeichnung.

Abs. 3 definiert die fünf Gebietszonen der Stellplatzsatzung. Diese sind maßgeblich für den bei Ablösung heranzuziehenden Geldbetrag pro Stellplatz.

Die Zonierung des Stadtgebietes wurde anhand der maßgeblichen Parameter vorgenommen, die das Verkehrsaufkommen und den Stellplatzbedarf beeinflussen. Hierzu zählen unter anderem Einwohnerdichte, städtebauliche Dichte, Gestalt und Struktur, Verkehrsdichte sowie Verkehrsachsen und -knotenpunkte. Ebenso wurden Lage, Größe und Struktur von Einzelhandelszonierungen und Gewerbegebieten berücksichtigt.

Satz 7 verweist auf Anlage Nr. 4, aus der die genauen Abgrenzungen der einzelnen Zonen hervorgehen.

(4) Der Geldbetrag je Stellplatz wird

1. in Gebietszone I auf 5.290,00 €
2. in Gebietszone II
  - a. im Stadtteil Siegen-Mitte im Bereich der Innenstadt (Unterstadt) auf 9.380,00 €
  - b. in den Stadtteilzentren Weidenau und Geisweid auf 4.050,00 €
3. in Gebietszone III auf 3.720,00 €
4. in Gebietszone IV auf 3.070,00 €
5. in Gebietszone V auf 3.550,00 €

festgelegt. Maßgebend für die Zuordnung zu einer Gebietszone ist die Lage des Grundstücks, auf dem das Vorhaben, das die Stellplatzpflicht auslöst, durchgeführt werden soll.

(5) Einmal geleistete Ausgleichsbeträge aus vorherigen Nutzungen sind dem Grundstück zuzurechnen.

(6) <sup>1</sup>Über die Möglichkeit der Ablösung entscheidet die Universitätsstadt Siegen auf Antrag. <sup>2</sup>Die Ablösung lässt Rechte hinsichtlich Stellplätzen oder Garagen und Abstellplätzen, die mit den Beträgen geschaffen werden, nicht entstehen. <sup>3</sup>Ein Anspruch auf Ablöse besteht nicht.

Abs. 4 legt die Ablösebeträge pro Stellplatz in den einzelnen Gebietszonen auf 80 % der durchschnittlichen Herstellungskosten fest. Die Berechnung der Herstellungskosten erfolgte unter Einbeziehung der Kosten für Grunderwerb und Bau eines Stellplatzes.

Die Grunderwerbskosten wurden über die aktuell in der jeweiligen Zone geltenden Bodenrichtwerte (nach BORIS NRW 2022) ermittelt. Pro Gebietszone wurden dabei alle über die Größe der Fläche gemittelten Bodenrichtwerte eingerechnet.

Die Baukosten wurden anhand aktueller Pflasterpreise und der geltenden Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) ermittelt. Hiernach wird für einen Stellplatz eine Fläche von 12,5 m<sup>2</sup> angesetzt.

Die Ablösebeträge nehmen grundsätzlich mit der städtebaulichen Dichte ab. Eine Ausnahme stellt Gebietszone IV dar, da diese eine geringe Ablöse als Gebietszone V aufweist. Dies kommt durch die geringeren Bodenrichtwerte der größtenteils gewerblich genutzten Flächen der Zone IV zustande.

Die für den Ablösebetrag maßgebliche Lage des Grundstücks bezieht sich auf das Grundstück, auf dem das Vorhaben realisiert werden soll und nicht auf ein gegebenenfalls in einer anderen Zone liegendes Grundstück, auf dem der nicht ablösefähige Teil der Stellplätze hergestellt werden soll.

Abs. 5 regelt, dass in der Vergangenheit gezahlte Ablösebeträge bei einer Nutzungsänderung angerechnet werden. Bei einer dann infrage kommenden Ablöse von Stellplätzen ist die Differenz der herzustellenden Stellplatzanzahl ausschlaggebend.

Abs. 6 stellt unter anderem klar, dass die Entscheidung über eine Ablöse der Universitätsstadt Siegen obliegt.

## § 6

### Abweichungen

Abweichungen von dieser Satzung können in begründeten Ausnahmefällen gemäß § 69 Bauordnung NRW 2018 zugelassen werden, wenn sie mit der Zielsetzung der Satzung vereinbar sind. Über die Zulässigkeit von Abweichungen, gegebenenfalls einschließlich der Nachweispflicht durch Gutachten, entscheidet die Universitätsstadt Siegen.

## § 7

### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 22 Bauordnung NRW handelt, wer
  1. entgegen § 2 Abs. 1 die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung einer baulichen Anlage vornimmt, ohne den hierdurch ausgelösten Stellplatzbedarf oder Mehrbedarf an Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen in ausreichender Zahl hergestellt zu haben oder
  2. die Verpflichtung nach § 4 Abs. 6 zur Baumpflanzung und -unterhaltung nicht einhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

## § 8

### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am [\[Datum\]](#) in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Festlegung der Gebietszonen und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung (BauO NW)“ (Ordnungsziffer 63.010, Ratsbeschluss vom 05.02.2003) außer Kraft.

## Zu § 6

### Abweichungen

§ 69 Bauordnung NRW regelt Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften und bildet somit die Gesetzesgrundlage für Abweichungen von der Stellplatzsatzung. Diese setzt einen schriftlich begründeten sowie prüfbar Antrag auf Abweichung voraus, der kostenpflichtig beschieden werden kann. Unter Umständen kann die Universitätsstadt Siegen Gutachten als Nachweis verlangen.

Potenzielle Abweichungen sind an den grundsätzlichen Zielsetzungen dieser Satzung auszurichten. In jedem Fall entscheidet die Universitätsstadt Siegen über die Zulässigkeit von Abweichungen.

## Zu § 7

### Ordnungswidrigkeiten

§ 86 Bauordnung NRW ermächtigt die kommunale Bauaufsichtsbehörde, die in [Abs. 1](#) Ziffern 1 und 2 beschriebenen Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen von bis zu 100.000 € zu ahnden.

[Abs. 2](#) legt den Betrag der Geldbuße fest. Dieser ist am Wert von durchschnittlich etwa vier Stellplätzen orientiert. Die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße entbindet nicht von der ursprünglichen Herstellungs- oder Ablösepflicht und schließt weitere Ordnungswidrigkeitsverfahren nicht aus.

## Zu § 8

### Inkrafttreten

[Abs. 1](#) definiert den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung sowie das gleichzeitige Außerkrafttreten der bisherigen Ablösesatzung, deren Regelungen in die Stellplatzsatzung übernommen, angepasst oder aktualisiert wurden.

- (2) Bei Vorhaben, bei denen das bauaufsichtliche Verfahren vor dem Inkrafttreten dieser Satzung eingeleitet worden ist oder bei denen bereits ein noch gültiger, rechtswirksamer Vorbescheid erteilt wurde, gilt das neue Recht nur, soweit es für die Bauherrschaft günstigere Regelungen enthält. Ausgenommen sind Verlängerungen der Gültigkeit gemäß § 77 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach Inkrafttreten dieser Satzung.

Abs. 2 regelt den Umgang mit vor dem Inkrafttreten dieser Satzung laufenden Baugenehmigungsverfahren, bereits erteilten Vorbescheiden und Verlängerungen.

#### **Zu Anlage Nr. 1:**

Die Richtzahlentabelle gibt die Anzahl herzustellender Stellplätze und Fahrradabstellplätze je nach Nutzungsart des Vorhabens vor. Die Berechnungsgrundlage unterscheidet sich je nach Nutzung. So wird beispielsweise bei Wohnnutzung die Anzahl der Wohneinheiten oder Betten und bei Verkaufsstätten die Verkaufsnutzfläche zur Berechnung herangezogen. Der teilweise angegebene prozentuale Besucheranteil meint je nach Nutzung unterschiedliche Personengruppen: So sind unter dem Besucheranteil bei Wohnnutzung wörtlich Besucherinnen und Besucher gemeint, während der Besucheranteil bei Verkaufsstätten für Kundinnen und Kunden vorgesehen ist.

In der Tabelle sind die häufigsten Nutzungen aufgeführt. Ist eine Nutzung dort nicht aufgeführt, wird nach § 3 Abs. 2 die Nutzung als Orientierungswert herangezogen, die der beantragten Nutzung am ehesten entspricht. Hierbei entscheidet die Universitätsstadt Siegen nach eigenem Ermessen. Die Anlage ist fester Bestandteil der Satzung.

#### **Zu Anlage Nr. 2:**

Die Voraussetzungen an die ÖPNV-Anbindungsqualität für eine Reduzierung werden durch die Taktung und die fußläufige Entfernung zur Haltestelle definiert. Darüber hinaus ist die regelmäßige Anbindung an einen der zentralen Omnibusbahnhöfe (ZOB) erforderlich. Maßgebend für die Unterscheidung der Angebotsqualität zwischen „gut“ und „einfach“ ist die Taktung des Regelfahrplans. Diese Voraussetzungen sichern eine ausreichende Anbindungsqualität, sodass ein Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV und damit der Verzicht auf die Stellplatzherstellung begründet werden können.

Aufgrund der innerhalb des Stadtgebietes unterschiedlichen Anbindungsqualität wird zwischen den Zonen I bis III und IV bis V unterschieden, für die verschiedene Reduzierungsanteile festgesetzt werden. Die Zonen I bis III sind generell besser durch ÖPNV-Angebote erschlossen, da diese die zentralen Lagen und die Bereiche um die Hauptverkehrsstraßen umfassen.

Der Nachweis ist seitens der Bauherrschaft durch folgende Unterlagen zu erbringen:

- Plandarstellung zur Lage der Haltestelle,
- Plandarstellung der fußläufigen Verbindung zwischen Haltestelle und Bauvorhaben sowie
- Nachweis der Bedienhäufigkeit der betrachteten Haltestelle (Taktung und Anbindung an einen ZOB).

Es dürfen dabei nur regelmäßig verkehrende Linien angesetzt werden. Taxibusse, Schulbusse u. ä. sind davon ausgenommen und können nicht zur Reduzierung angesetzt werden. Es gilt der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültige, reguläre Fahrplan.

#### **Zu Anlage Nr. 3:**

Die Tabelle in Anlage Nr. 3 legt die maximalen Aussetzungsanteile für Vorhaben fest, die je nach besonderer Maßnahme angerechnet werden können. Diese Aussetzungsanteile können grundsätzlich addiert werden, wenn mehrere Mobilitätsmaßnahmen nachgewiesen werden. Somit ergibt sich der maximale Aussetzungsanteil von 20 %. Car-Sharing- oder Fahrradverleihstationen müssen ebenso wie Stellplätze bzw. Fahrradabstellplätze in zumutbarer Entfernung nach § 4 Absatz 1 der Satzung hergestellt werden,

um als Aussetzungsmaßnahme anerkannt zu werden. Die Universitätsstadt Siegen entscheidet über die Anerkennung der Konzepte von Mobilitätsmaßnahmen nach eigenem Ermessen.

**Zu Anlage Nr. 4:**

Die Stellplatzsatzung gilt nach § 1 für das gesamte Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen, welches in fünf Gebietszonen unterteilt wird. Diese Zonen werden in Anlage Nr. 4 sowohl in der Übersichtskarte als auch in den Ausschnitten dargestellt. Damit kann die Zuordnung des Grundstücks eines Vorhabens zu einer Gebietszone exakt bestimmt werden. In der Legende sind die farblich dargestellten Zonen aufgeführt. Die Anlage ist fester Bestandteil der Satzung.

## **Anlage A der ergänzenden Erläuterungen: Beispielrechnung des Stellplatz- und Fahrradabstellplatzbedarfes**

Hinweis: Diese Rechnung dient der beispielhaften Vorgehensweise bei der Berechnung der herzustellenden Stellplätze und Fahrradabstellplätze unter Berücksichtigung der Reduzierungsmöglichkeiten. Das Beispiel soll die festgelegte Reihenfolge der Berechnung verdeutlichen. Es können auch nur einzelne der aufgeführten Reduzierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ein Anspruch auf exakte Übertragung des Beispiels auf einen individuellen Einzelfall besteht nicht. Die Anerkennung einer Berechnung des Stellplatz- und Fahrradabstellplatzbedarfes obliegt der Universitätsstadt Siegen.

### **Beispiel-Vorhaben:**

Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 30 Wohneinheiten in Gebietszone V. Die Entfernung zur nächsten Bushaltestelle beträgt 250 m. Die Bushaltestelle wird im Regelfahrplan montags bis freitags zwischen 6 und 19 Uhr von einer Linie im 20-Minuten-Takt angefahren. Diese Linie fährt ebenfalls den ZOB Weidenau an. Auf einem benachbarten Grundstück in 100 m (und damit zumutbarer) Entfernung soll eine Car-Sharing-Station errichtet werden.

### **Berechnung des Stellplatz- und Fahrradabstellbedarfes:**

1. Bedarf nach Richtzahlentabelle: Mehrfamilienhäuser ab 3 Wohneinheiten (WE) sind in der Richtzahlentabelle (Anlage Nr. 2) unter Ziffer 1.2 aufgeführt. Hier werden je WE 1,3 Stellplätze (Stpl.) sowie 1,5 Fahrradabstellplätze (Abstpl.) vorgegeben.

<b>Stpl.</b>	<b>Abstpl.</b>
1,3 Stpl. * 30 WE = <b>39,0 Stpl.</b>	1,5 Abstpl. * 30 WE = <b>45,0 Abstpl.</b>

2. Reduzierungsmöglichkeiten:

- 2.1. Reduzierung nach ÖPNV-Angebot: Das Vorhaben ist nach oben genannter Beschreibung in Zone V mit einfacher Anbindungsqualität einzuordnen. Dadurch ist eine Reduzierung der Anzahl herzustellender Stellplätze um 10 % möglich ( $39,0 * 10 \% = 3,9$ ). Die Fahrradabstellplätze können nicht reduziert werden.

	<b>Stpl.</b>	<b>Abstpl.</b>
Anzahl Stpl./Abstpl. nach 1.	39,0	45,0
ÖPNV-Reduzierung: 10 %	- 3,9	-
<b>Herzustellende Stpl./Abstpl.</b>	<b>= 35,1</b>	<b>= 45,0</b>

- 2.2. Reduzierung durch Ersatz von Stellplätzen durch zusätzliche Fahrradabstellplätze: Es können bis zu 25 % der herzustellenden Stellplätze durch zusätzliche Fahrradabstellplätze ersetzt werden. Diese sind den ohnehin nach Richtzahlentabelle herzustellenden Fahrradabstellplätzen hinzuzurechnen. Es kann jeweils 1 ganzer Stellplatz durch 4 zusätzliche Fahrradabstellplätze ersetzt werden, d. h. dass von abgerundet 35 Stellplätze nach Anlage B dieser Erläuterungen 8 Stellplätze durch 32 Fahrradabstellplätzen ersetzt werden können ( $8,0 \text{ Stpl.} * 4 = 32,0 \text{ Abstpl.}$ ).

	<b>Stpl.</b>	<b>Abstpl.</b>
Anzahl Stpl./Abstpl. nach 2.1.	35,1	45,0
Ersatz durch Abstpl.: 25 %	- 8,0	+ 32,0
<b>Herzustellende Stpl./Abstpl.</b>	<b>= 27,1</b>	<b>= 77,0</b>

- 2.3. Reduzierung durch Aussetzung: Durch das Vorhalten einer Car-Sharing-Station können nach Anlage Nr. 3 weitere 10 % herzustellender Stellplätze abgezogen werden. Die Fahrradabstellplätze können dadurch nicht reduziert werden.

	<b>Stpl.</b>	<b>Abstpl.</b>
Anzahl Stpl./Abstpl. nach 2.2.	27,1	77,0
Aussetzung: 10 %	- 2,71	-
<b>Herzustellende Stpl./Abstpl.</b>	<b>= 24,39</b>	<b>= 77,0</b>

Nach Anrechnung aller Maßnahmen zur Reduzierung ergeben sich insgesamt (gerundet) 24 Stellplätze, die hergestellt oder anteilig abgelöst werden müssen, sowie 77 Fahrradabstellplätze, die hergestellt werden müssen.

3. Ablösung: Von den ursprünglich nach Richtzahltablelle herzustellenden 39 Stellplätzen sind maximal 50 % ablöse- und reduzierungsfähig ( $39 \text{ Stpl.} \cdot 50 \% = 19,5$ ). Es können nur ganze Stellplätze abgelöst werden. Das heißt, dass gerundet höchstens 19 Stellplätze abgelöst werden können und mindestens 20 Stellplätze hergestellt werden müssen. Von den nach der Reduzierung verbleibenden 24 Stellplätzen können folglich noch bis zu 4 abgelöst werden, wenn die unter § 5 Absatz 1 aufgeführten Voraussetzungen vorliegen. Die fällige Ablösesumme berechnet sich nach § 5 Absatz 4 wie folgt:  
 $4 \text{ Stpl.} \cdot 3.550,00 \text{ €} = 14.200,00 \text{ €}$

**Anlage B der ergänzenden Erläuterungen: Übersichtstabelle der durch Fahrradabstellplätze ersetzba-  
ren Stellplatzanzahl**

Anzahl herzu- stellender Stellplätze	Davon max. durch Fahrradabstellplätze ersetzbar (25 %)	Nur ganze Stellplätze ersetzbar (abgerundet)	Anzahl zusätzlicher Fahrradabstellplätze	Anzahl verbleibend herzustellender Stellplätze
1	0,25	0	0	1
2	0,50	0	0	2
3	0,75	0	0	3
4	1,00	1	4	3
5	1,25	1	4	4
6	1,50	1	4	5
7	1,75	1	4	6
8	2,00	2	8	6
9	2,25	2	8	7
10	2,50	2	8	8
11	2,75	2	8	9
12	3,00	3	12	9
13	3,25	3	12	10
14	3,50	3	12	11
15	3,75	3	12	12
16	4,00	4	16	12
17	4,25	4	16	13
18	4,50	4	16	14
19	4,75	4	16	15
20	5,00	5	20	15
21	5,25	5	20	16
22	5,50	5	20	17
23	5,75	5	20	18
24	6,00	6	24	18
25	6,25	6	24	19
26	6,50	6	24	20
27	6,75	6	24	21
28	7,00	7	28	21
29	7,25	7	28	22
30	7,50	7	28	23
31	7,75	7	28	24
32	8,00	8	32	24
33	8,25	8	32	25
34	8,50	8	32	26
35	8,75	8	32	27
36	9,00	9	36	27
37	9,25	9	36	28
38	9,50	9	36	29
39	9,75	9	36	30
40	10,00	10	40	30
41	10,25	10	40	31



Anzahl herzu- stellender Stellplätze	Davon max. durch Fahrradabstellplätze ersetzbar (25 %)	Nur ganze Stellplätze ersetzbar (abgerundet)	Anzahl zusätzlicher Fahrradabstellplätze	Anzahl verbleibend herzustellender Stellplätze
42	10,50	10	40	32
43	10,75	10	40	33
44	11,00	11	44	33
45	11,25	11	44	34
46	11,50	11	44	35
47	11,75	11	44	36
48	12,00	12	48	36
49	12,25	12	48	37
50	12,50	12	48	38
51	12,75	12	48	39
52	13,00	13	52	39
53	13,25	13	52	40
54	13,50	13	52	41
55	13,75	13	52	42
56	14,00	14	56	42
57	14,25	14	56	43
58	14,50	14	56	44
59	14,75	14	56	45
60	15,00	15	60	45
61	15,25	15	60	46
62	15,50	15	60	47
63	15,75	15	60	48
64	16,00	16	64	48
65	16,25	16	64	49
66	16,50	16	64	50
67	16,75	16	64	51
68	17,00	17	68	51
69	17,25	17	68	52
70	17,50	17	68	53
71	17,75	17	68	54
72	18,00	18	72	54
73	18,25	18	72	55
74	18,50	18	72	56
75	18,75	18	72	57
76	19,00	19	76	57
77	19,25	19	76	58
78	19,50	19	76	59
79	19,75	19	76	60
80	20,00	20	80	60
81	20,25	20	80	61
82	20,50	20	80	62
83	20,75	20	80	63
84	21,00	21	84	63

Anzahl herzu- stellender Stellplätze	Davon max. durch Fahrradabstellplätze ersetzbar (25 %)	Nur ganze Stellplätze ersetzbar (abgerundet)	Anzahl zusätzlicher Fahrradabstellplätze	Anzahl verbleibend herzustellender Stellplätze
85	21,25	21	84	64
86	21,50	21	84	65
87	21,75	21	84	66
88	22,00	22	88	66
89	22,25	22	88	67
90	22,50	22	88	68
91	22,75	22	88	69
92	23,00	23	92	69
93	23,25	23	92	70
94	23,50	23	92	71
95	23,75	23	92	72
96	24,00	24	96	72
97	24,25	24	96	73
98	24,50	24	96	74
99	24,75	24	96	75
100	25,00	25	100	75

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtentwicklung  
Bearbeitet von: Frau Krippendorf, Herr Daschke

Siegen, 26.04.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b>	<b>19.05.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Wohnbauflächenentwicklung am Wellersberg**  
**Hier: Entwicklungsträgervertrag mit NRW.URBAN**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Entwicklungsträgervertrag mit der Landesentwicklungsgesellschaft 'NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH' zur baulichen Entwicklung des Wohngebietes Wellersberg in der vorliegenden Fassung auf Basis der Erschließungsvariante 1 des Konzeptionsbeschlusses vom 24.06.2020.

### Sachverhalt / Begründung:

#### Rückschau

Der Rat der Stadt Siegen hat bereits in der Vergangenheit mehrfach über die wohnbauliche Entwicklung am Wellersberg beraten und dabei folgende Beschlüsse gefasst:

- 04.07.2018 (Vorlage 1891/2018):
  - o Wohnbaulandkonzeptes 2018 als Leitlinie

- Auftrag an die Verwaltung, weitere Gespräche mit NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (im Folgenden 'NRW.URBAN') aufzunehmen bzgl. der Möglichkeiten der kooperativen Baulandentwicklung
- 22.05.2019 (Vorlage 2398/2019):
  - Umsetzungsprioritäten des Wohnbaulandkonzeptes → die Entwicklung der Fläche Wellersberg wurde mit Priorität 1 beschlossen
- 06.05.2020 (Vorlage 2886/2020):
  - Beitritt zur NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
  - Beantragung der Aufnahme in das Programm der kooperativen Baulandentwicklung beim Ministerium für Heimat, Kultur, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW
- 24.06.2020 (Vorlage 2898/2020): Konzeptionsbeschluss
  - Durchführung der Baugebietsentwicklung Wellersberg mit NRW.URBAN
  - Ankaufgespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (im Folgenden 'BlmA') aufnehmen
  - Empfehlung der Entwicklungsperspektive 1 als Grundlage für weitere Gespräche mit BlmA und NRW.URBAN

Basierend auf diesen Beschlüssen und Aufträgen der Politik ist die Stadt Siegen der NRW.URBAN als Gesellschafterin beigetreten und kann somit auf die Unterstützungsleistung der Landesentwicklungsgesellschaft zurückgreifen. Die Verwaltung hat sodann in Zusammenarbeit mit NRW.URBAN die nötigen Antragsunterlagen zur Aufnahme in das Programm der kooperativen Baulandentwicklung erarbeitet und im April 2021 beim Ministerium eingereicht. Der Antrag wurde vom Ministerium im Juli 2021 positiv bewertet und die Entwicklungsfläche Wellersberg in das Programm zur kooperativen Baulandentwicklung aufgenommen.

Um den Entwicklungsprozess zu starten, ist nun die Unterzeichnung eines entsprechenden Entwicklungsträgervertrages mit NRW.URBAN, in dem die gegenseitigen Rechte und Pflichten verbindlich geregelt werden, erforderlich sowie daran anschließend der Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen Ministerium und Stadt Siegen.

#### Entwicklungsträgervertrag mit NRW.URBAN

NRW.URBAN unterstützt Kommunen als "Entwicklungsgesellschaft auf Zeit" in der Projektierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Baulandentwicklung personell. Zudem erwirbt sie die im geplanten Baugebiet gelegenen Grundstücke für die Stadt, plant und baut die Erschließung, betreibt die Vermarktung und stellt das gesamte Projektmanagement gegen Honorar- und Nebenkostenzahlung sicher. Sie handelt dabei als Treuhänderin der Stadt.

Der Entwicklungsträgervertrag regelt projektbezogen die Zusammenarbeit zwischen den Vertragspartnern Stadt Siegen und NRW.URBAN.

Der Entwicklungsträgervertrag wurde auf Basis eines durch NRW.URBAN bereit gestellten Mustervertrages gemeinsam durch die Abteilungen 2/1 Recht und Versicherung, 3/1 Kämmerei und 4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften individuell angepasst und

mit NRW.URBAN abgestimmt. Er berücksichtigt alle wesentlichen Entwicklungsziele für die Fläche, die durch die politischen Beschlüsse vorgegeben sind, namentlich die Leitlinien der Rahmenplanung, die durch den Beschluss der Vorlage 2898/2020 festgelegt wurden.

Im Folgenden werden die wesentlichen Inhalte des Entwicklungsträgervertrags dargestellt, die auf den Leitlinien des Konzeptionsbeschlusses beruhen. Der Vertrag selbst liegt dieser Vorlage als Anlage bei.

- NRW.URBAN führt die ihr mit diesem Vertrag übertragenen Aufgaben im Sinne der Stadt als deren Treuhänderin durch. Die Planungs- und Gestaltungshoheit für das Projektgebiet liegt bei der Stadt bzw. dem Rat der Stadt Siegen. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass die Baugebietsentwicklung nur bei vertrauensvoller Zusammenarbeit zügig und erfolgreich durchgeführt werden kann. Die Stadt wird ihr Weisungsrecht in diesem Rahmen ausüben.
- Nach Möglichkeit soll die Baugebietsentwicklung ohne eine Belastung des städtischen Haushalts erfolgen. Um eine Kostentransparenz zu gewährleisten, haben die Parteien vor Beginn der Maßnahme auf Grundlage der Rahmenplanung einen Businessplan erstellt, in dem alle absehbaren Aufgaben und Kosten auf Basis des jetzt vorliegenden Planungsstandes berücksichtigt wurden. Die im Businessplan aufgeführten Ausgaben und Kosten sind jedoch nicht abschließend und werden nachträglich einvernehmlich ergänzt und angepasst.
- Neben den Planungsleistungen übernimmt NRW.URBAN auch die Umsetzung bzw. Herichtung aller öffentlichen Flächen. Hierzu zählen u.a. Erschließungsflächen (Straßen, Fuß- und Radwege, Wanderparkplatz, etc.), Grün- und Freizeitflächen (Grünanlagen und die „grüne Kuppe“), Waldflächen (Waldsaum) und Ausgleichsflächen.
- Die Einhaltung einer verbindlichen Quote von 30 % für den aus Landesmitteln geförderten sozialen Wohnungsbau ist Bedingung für die Inanspruchnahme der Leistungen der NRW.URBAN.
- Die Entscheidungen über die Projektlaufzeit, den Ankauf der Grundstücke für den Grunderwerb, die Art der baulichen Ausnutzung und Verdichtung der Bauflächen, die Zielgruppenfestlegung bei der Vermarktung oder die Höhe der Verkaufspreise liegen bei der Stadt und ihren politischen Gremien. Damit trifft sie maßgebliche Entscheidungen zur Gestaltung und Umsetzung des Projektes.
- Nach Ablauf der vereinbarten Projektlaufzeit erfolgt die Abrechnung des Projektes. Überschüsse kommen dem städtischen Haushalt zugute, wobei Verluste vor Projektabschluss zu Lasten der Kommune ausgeglichen werden müssen. Durch eine turnusmäßige Berichterstattung wird ein hohes Maß an Transparenz im Projektfortschritt und Kenntnis über die finanzielle Abwicklung sichergestellt.
- Die durch NRW.URBAN treuhänderisch erbrachte Leistung wird durch die Treuhandgeberin nach Aufwand vergütet zzgl. einer Managementpauschale (vgl. Businessplan).

Bei der weiteren Projektentwicklung sind neben den wohnungspolitischen u.a. auch die klimapolitischen und verkehrspolitischen Ziele der Stadt zu berücksichtigen, die u.a. im Zielkonzept Klimaschutz und der Klimaanpassung und im Klimaschutzteilkonzept Mobilität festgehalten sind.

### Bewertung des finanziellen Risikos

Für die Siedlungsentwicklung ist ein vorläufiger Projekt- und Businessplan auf Basis der vom Rat beschlossenen Rahmenplanung erstellt worden. In diesem sind u. a. Annahmen zu Flächenanteilen und Nutzungen, Grunderwerbskosten sowie Planungs- und Baukosten den zu erwartenden Verkaufserlösen gegenübergestellt worden.

Unter Berücksichtigung der von NRW.URBAN berechneten Projektkosten für eine projektierte Laufzeit von 8 Jahren würden sich zum Ende der Laufzeit durch Grundstücksverkäufe Überschüsse in Höhe von 247.000 € für den städtischen Haushalt ergeben. Hierbei wurden durchschnittliche Bodenverkaufspreise von 213 €/m<sup>2</sup> zugrunde gelegt, die sich an den seinerzeitigen Bodenrichtwerten der Umgebung orientieren.

Der Entwicklungsträgervertrag ist durch seine konkrete Verlustdeckungszusage als Patronatserklärung einzustufen, die vom Rat gesondert zu beschließen ist. Dementsprechend ist der Vertrag gemäß GO NRW der Aufsichtsbehörde vor Unterzeichnung anzuzeigen.

Da dieses Projekt im Bereich der Daseinsvorsorge (Bereitstellung von erschlossenem Bauland) und damit im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Aufgaben zu sehen ist, ist der Abschluss des Vertrages generell zulässig. Jedoch hat wie bei einer Bürgschaft nach GO NRW eine Risikoabschätzung zu erfolgen, inwieweit der städtische Haushalt belastet werden könnte.

Diese Risikoabschätzung ist nur aufgrund von wenig konkreten Faktoren durchführbar und kann zurzeit ausschließlich auf Grundlage des vorliegenden Businessplanes erfolgen. Da der mit der Stadt abgestimmte Businessplan Bestandteil des Vertrages wird, ist damit die Höhe der Aufnahme von Krediten limitiert. Des Weiteren hat der Entwicklungsträger der Stadt nach § 7 jeweils zum 30.04. des darauffolgenden Jahres umfassend Rechnung zu legen. Positiv zu bewerten ist die gesamte vertragliche Ausgestaltung der treuhänderischen Zusammenarbeit und der Umstand, dass die maßgeblichen Entscheidungszuständigkeiten bei der Stadt liegen und mit der NRW.BANK ein finanzkräftiger Partner während des gesamten Projektes für die finanzielle Abwicklung zuständig ist. Sollte sich das Baugebiet entsprechend des Businessplanes realisieren lassen, würde keine Belastung des städtischen Haushaltes erforderlich und Überschüsse erwirtschaftet. Der Businessplan, der derzeit nur auf der Rahmenplanung basiert, stellt jedoch keine Garantie dar, dass dieser Fall so eintreten wird. Mögliche Verluste gehen zu Lasten des städtischen Haushalts. Dieses Risiko trägt die Stadt Siegen bei all ihren Baugebietsentwicklungen, um Daseinsvorsorge, Wohnbauland und Gewerbeflächen bereitstellen zu können und um als Oberzentrum zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses ist daher die Risikoabschätzung jährlich vorzunehmen, um rechtzeitig eine entsprechende Rückstellung zur Abdeckung eines möglichen Defizits bilden zu können.

Demgegenüber sollte auch der nicht monetär bezifferbare, aber sehr große gesellschaftliche und wohnungspolitische Mehrwert für die Stadt Siegen in die Betrachtung der Risikoabschätzung einfließen.

Außerdem besteht im Zuge der späteren Vermarktung durch den anzusetzenden Bodenverkaufswert eine Stellschraube, um etwaige Verluste zu vermeiden und Überschüsse zu generieren. Hier wären die wirtschaftlichen Aspekte den wohnungspolitischen Zielen gegenüberzustellen und eine politische Abwägung vorzunehmen, welchem Anliegen das höherrangige Interesse beigemessen wird.

### Besonderheit bei Haftung und Verjährung

Der Entwicklungsträgervertrag regelt abweichend von der gesetzlichen Regelung unter § 8, dass die Verjährungsfrist für Ansprüche der Stadt gegen den Entwicklungsträger in dem Zeitpunkt beginnt, in dem der jeweilige Anspruch gegen den Entwicklungsträger entstanden ist (vgl. § 8 Ziffer 5). Auf die gesetzlich vorgesehene Kenntnis der anspruchsbegründenden Umstände kommt es für den Eintritt der Verjährung also nicht an.

Diese vertraglich eingeräumte Verjährungserleichterung ist nach den Aussagen von NRW.URBAN in den geführten Abstimmungsgesprächen in allen Verträgen von NRW.URBAN zur kooperativen Baulandentwicklung enthalten und war deshalb nicht verhandelbar.

Konkret kann diese vertragliche Regelung bedeuten, dass soweit NRW.URBAN beim Ankauf der Grundstücke oder der Verwaltung des Treuhandvermögens beispielsweise im Jahr 2023 fahrlässig eine vertragliche Pflicht verletzen sollte, verjährt der Anspruch der Stadt spätestens mit Ablauf des Jahres 2026<sup>1</sup>. Wenn die Stadt von dieser Pflichtverletzung erst im Jahr 2028 Kenntnis erlangt, ist der Anspruch gegen NRW.URBAN wegen der vertraglichen Regelung bereits verjährt.

Die Verjährung wegen Vorsatzes kann vertraglich nicht erleichtert werden. Sollte also ein Schaden durch eine vorsätzliche Handlung entstehen, greift eine vertragliche Verjährungserleichterung nicht (§ 202 Abs.1 BGB).

### Fazit

Das Ministerium strebt den Abschluss der Zielvereinbarung zur Umsetzung der kooperativen Baulandentwicklung am Wellersberg an, deren Voraussetzung die Unterzeichnung dieses Entwicklungsträgervertrages darstellt. Die Verwaltung hat daher die nötigen Vorarbeiten zur Umsetzung der eingangs aufgeführten Beschlüsse erledigt und einen verwaltungsintern abgestimmten Vertragsentwurf mit NRW.URBAN erarbeitet.

Die NRW.URBAN übernimmt für die Stadt Siegen alle Projektphasen und stellt ihr umfangreiches Know-how und ihre langjährige Erfahrung in der Baulandentwicklung zur Verfügung und hat dabei kein wirtschaftliches Eigeninteresse. Allein die kommunalen Ziele stehen dabei im Fokus: Die Stadt Siegen entscheidet über die städtebauliche und die Erschließungsplanung, die Vermarktung der Grundstücke und die Veräußerungspreise.

---

<sup>1</sup> Nach § 195 BGB beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre. Dieser Zeitrahmen ist grundsätzlich als kürzeste Frist anzunehmen.

NRW.URBAN sichert die externe, den städtischen Haushalt nicht belastende Vorfinanzierung sowie die operative Umsetzung zu.

Die kooperative Baulandentwicklung bietet die Möglichkeit, die personellen Kapazitäten der Verwaltung durch externe Ressourcen, die in dem Businessplan berücksichtigt sind, zu unterstützen und eröffnet finanziellen Handlungsspielraum, ohne den städtischen Haushalt durch eine Vorfinanzierung der Baugebietsentwicklung zu belasten. Zudem werden die wohnungspolitischen Ziele der Stadt Siegen durch die Errichtung von 30 % öffentlich geförderten Wohnraums erfüllt und somit der hohe Bedarf an preiswertem Wohnraum berücksichtigt.

Ebenfalls erreicht wird die Planung und Herrichtung einer großen, qualifizierten öffentlichen Grünfläche als Naherholungsgebiet für die Innenstadt und die umgebenden Quartiere als Übergang in den Stadtwald.

Die Zusammenarbeit mit NRW.URBAN stellt sich in den Abstimmungsgesprächen sehr kompetent und den in der Präambel dargelegten Zielen verpflichtet dar. Dies deckt sich auch mit Aussagen von einigen Vertreterinnen und Vertretern von anderen Kommunen, die ebenfalls mit der NRW.URBAN kooperative Baugebietsentwicklungen durchführen und die Zusammenarbeit ausschließlich als sehr positiv beschreiben. Diese Aussagen stellen lediglich ein Stimmungsbild dar.

Im Ergebnis bleibt letztlich nur das theoretische Risiko einer Verjähren von Ansprüchen der Stadt Siegen gegen NRW.URBAN, durch das möglicherweise ein Nachteil zu Ungunsten der Stadt Siegen entstehen kann.

Es ist davon auszugehen, dass die landeseigene Entwicklungsgesellschaft, die ihr übertragene Aufgaben verantwortungsvoll übernimmt und sorgfältig ausführt. Alle Schritte werden zuvor mit den Projektverantwortlichen der Stadt abstimmt und es ist eine regelmäßige Berichterstattung vereinbart.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Realisierung des Baugebietes Wellersberg im Rahmen der kooperativen Baulandentwicklung folgende Vorteile bietet:

- die Vorfinanzierung der Baugebietsentwicklung durch die NRW.BANK,
- die Entlastung kommunaler personeller Kapazitäten,
- die externe Durchführung der Projektentwicklung, bei gleichzeitiger strategischer Planungs- und Entscheidungshoheit der Kommune,
- Kontrolle und Verantwortung für die Wirtschaftlichkeit und den Projekterfolg.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Unterzeichnung des Entwicklungsträgervertrages mit NRW.URBAN in der vorliegenden Fassung.



Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
-247 T€				

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  Der Abschluss des Entwicklungsträgervertrages an sich löst keine Klimarelevanz aus.			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i. V.

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

- [Vertragsentwurf Entwicklungsträgervertrag Wellersberg mit Anlagen](#)

## **Baugebietsentwicklung Wellersberg in Siegen-West, Stadt Siegen**

### **- Entwicklungsträgervertrag -**

Zwischen der

Universitätsstadt Siegen, vertreten durch den Bürgermeister, Markt 2, 57072 Siegen,

- im folgenden „Stadt“ genannt -

und der

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH,  
Fritz-Vomfelde-Straße 10,  
40547 Düsseldorf  
vertreten durch ihren Geschäftsführer, \*\*\*\*\*  
und \*\*\*\*\*

- im folgenden auch „NRW.URBAN“, „treuhänderischer Entwicklungsträger“ oder  
„Entwicklungsträger“ genannt -

wird folgender Entwicklungsträgervertrag abgeschlossen:

## Vorbemerkungen

Die Stadt verfolgt das Ziel, das Gebiet „Wellersberg“ (Projektgebiet) zu einem Baugebiet zu entwickeln, um breiten Bevölkerungsschichten Wohnmöglichkeiten durch den Verkauf bezahlbarer Grundstücke für den öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungsbau zu schaffen.

Das Projektgebiet liegt nördlich der Siegener Innenstadt rd. 1 km Luftlinie vom Stadtzentrum entfernt in zentraler Lage und hat eine Größe von rd. 18 ha. Bei der Fläche handelt es sich um eine ungenutzte ehemalige Liegenschaft der belgischen Streitkräfte, die derzeit größtenteils brach liegt. Im Westen wird das Gebiet durch eine zusammenhängende Waldfläche und im Osten durch eine große Wiesenfläche begrenzt. Südöstlich des Gebiets liegt die DRK-Kinderklinik Siegen. Im Norden geht die Fläche in den historischen Waldbereich „Tergarten“ über. Auf die das Projektgebiet eingrenzenden Lagepläne, die diesem Vertrag als Anlagen beigelegt sind, wird verwiesen. Das Projektgebiet soll sich gemäß Konzeptionsbeschluss des Rates der Stadt Siegen vom 24.06.2020 (2898/2020) nach den Vorstellungen der Stadt mit folgenden Leitlinien entwickeln und ca. 218 neue Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohnformen schaffen. Neben aufgelockerten Wohnformen (EFH, DH, RH) sollen auch gemischte sowie verdichtete Wohnformen (MFH) entstehen.

1. Der „Eingang ins Neue Quartier“ wird durch Überplanung der Sport-, Spiel- und Wanderparkplatzfläche mit einer gemischten, verdichteten Bebauung und Aufenthalts- und Spielflächen inszeniert.
2. Die „Grüne Kuppe“ wird je nach Variante von weiterer Bebauung freigehalten, wodurch die Möglichkeit besteht, die Idee des beschlossenen Grünflächenkonzeptes aufzugreifen und umzusetzen.
3. Die Entwicklung des eigentlichen Wohngebietes erfolgt ausschließlich westlich der Panzerstraße.
4. Der Wanderparkplatz wird synergetisch und allgemein besser nutzbar, indem er als Scharnier zwischen Wohnnutzung und Stadtpark verlegt wird.
5. Der gestaltete Stadtpark bildet den Übergang in den naturnahen Freiraum- und Naherholungsbereich.
6. Die Panzerstraße bildet das Bindeglied zwischen den Nutzungen und stellt die Verbindung (je nach Erschließungsvariante in unterschiedlicher Form) her.
7. Eine gute ÖPNV-Anbindung des Gebietes an die Innenstadt soll gewährleistet werden.

Um das Projektgebiet zu entwickeln, hat Rat der Stadt am 24.06.2020 beschlossen, die Baugebietsentwicklung zusammen mit der NRW.URBAN umzusetzen und Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zu werden. Hierzu hat die NRW.URBAN Service GmbH Anteile der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH an die Stadt Siegen gemäß Vertrag vom 20.12.2020 übertragen.

NRW.URBAN führt die ihr mit diesem Vertrag übertragenen Aufgaben im Sinne der Stadt als deren Treuhänderin durch. Die Planungs- und Gestaltungshoheit für das Projektgebiet liegt bei der Stadt bzw. dem Rat der Stadt Siegen.

Das Projektgebiet ist eine der wenigen Entwicklungsflächen in zentraler Lage im Stadtteil Siegen und steht daher im Fokus der Öffentlichkeit. Die Parteien sind sich einig, dass die weiteren Planungen, wie die Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 433 „Wellersberg“, eng durch ein Partizipationsverfahren der Öffentlichkeit (z. B. mit Quartiergängen, Onlinebeteiligung, Planungswerkstätten, begleitende Projekt-Website, etc.) und die Einbindung der politischen Gremien begleitet werden muss.

Nach Möglichkeit soll die Baugebietsentwicklung ohne eine Belastung des städtischen Haushalts erfolgen. Um eine Kostentransparenz zu gewährleisten, haben die Parteien vor Beginn der Maßnahme auf Grundlage der Rahmenplanung einen Businessplan erstellt, in dem alle absehbaren Aufgaben und Kosten berücksichtigt wurden. Die im Businessplan aufgeführten Ausgaben und Kosten sind jedoch nicht abschließend und können nachträglich einvernehmlich ergänzt und angepasst werden.

Bei der weiteren Projektentwicklung sind neben den wohnungspolitischen u.a. auch die klimapolitischen und verkehrspolitischen Ziele der Stadt zu berücksichtigen, die u.a. im Zielkonzept Klimaschutz und der Klimaanpassung und im Klimaschutzteilkonzept Mobilität festgehalten sind.

Neben den Planungsleistungen übernimmt NRW.URBAN auch die Umsetzung bzw. Herrichtung aller öffentlichen Flächen. Hierzu zählen u. a. Erschließungsflächen (Straßen, Fuß- und Radwege, Wanderparkplatz, etc.), Grün- und Freizeitflächen (Grünanlagen und die „grüne Kuppe“), Waldflächen (Waldsaum) und Ausgleichsflächen.

Den Beteiligten ist bewusst, dass die Realisierung der Baugebietsentwicklung vom Land Nordrhein-Westfalen als Projekt der kooperativen Baulandentwicklung im Sinne des § 20 Absatz 5 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen (HHG) ausgewählt wurde. Aufgrund dieser Auswahlentscheidung ist die NRW.URBAN berechtigt, Darlehen der NRW.BANK zur Vorfinanzierung von Grunderwerb und Grundstücksentwicklungsmaßnahmen im Treuhandauftrag von Kommunen zur Gewinnung von Grundstücken mit dem Ziel der Verstärkung des geförderten Wohnungsbaus in Anspruch zu nehmen. Dies bedingt bei Planung, Realisierung und Veräußerung der Entwicklungsmaßnahme die Einhaltung einer verbindlichen Quote von 30 % für den aus Landesmitteln geförderten sozialen Wohnungsbau.

Den Beteiligten ist weiterhin bewusst, dass Grundvoraussetzung für die Realisierung des Baugebietes die Bereitschaft der derzeitigen Eigentümer ist, ihre Grundstücke, die für die Baugebietsentwicklung benötigt werden und aus dem als Anlage 1 zu diesem Vertrag genommenen Lageplan hervorgehen (blau umrandet), zu dem im Einvernehmen mit der Stadt ermittelten „tragbaren Preis“ zu verkaufen bzw. sich an den Entwicklungskosten des Baugebietes zu beteiligen.

Zu diesem Zweck schließen die Beteiligten diesen Entwicklungsträgervertrag.

Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass die Baugebietsentwicklung nur bei vertrauensvoller Zusammenarbeit zügig und erfolgreich durchgeführt werden kann. Die Stadt wird ihr Weisungsrecht in diesem Rahmen ausüben.

## **§ 1**

### **Auftrag an den Entwicklungsträger**

1. Die Stadt beauftragt die NRW.URBAN als Entwicklungsträger mit der Erfüllung der in § 3 dieses Vertrages aufgeführten Aufgaben, die der weiteren Vorbereitung und Durchführung der Baugebietsentwicklung dienen.
2. Die Planungshoheit und sonstige hoheitliche Befugnisse der Stadt werden durch diesen Vertrag nicht berührt.

## § 2

### Allgemeine Pflichten des Entwicklungsträgers

1. Der Entwicklungsträger wird die Stadt bei den ihr im Rahmen der Baugebietsentwicklung obliegenden Aufgaben unterstützen und die ihm übertragenen Aufgaben durchführen. Er soll als treuhänderischer Entwicklungsträger grundsätzlich alle zur Durchführung der Baugebietsentwicklung erforderlichen Leistungen erbringen oder durch Dritte erbringen lassen. Er wird alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung rechtzeitig der Stadt bekanntgeben, ihr Auskunft erteilen und auf Verlangen Einsicht in seine Unterlagen gewähren.
2. Der Entwicklungsträger verpflichtet sich, die ihm übertragenen Aufgaben im Einvernehmen mit der Stadt zu erledigen und sie bei der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Er wird alle ihm im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben bekannt gewordenen Tatsachen geheim halten und Dritten – mit Ausnahme der Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH, der finanzierenden Institute sowie dem Land Nordrhein-Westfalen - nur im Einvernehmen mit der Stadt bekanntgeben. Er wird seine mit der Durchführung der Aufgabe betrauten Mitarbeiter auf diese Geheimhaltungspflicht besonders hinweisen.
3. Der Entwicklungsträger wird zur Durchführung der übertragenen Aufgaben qualifiziertes und erfahrenes Personal einsetzen.
4. Die Stadt kann die Abberufung von einzelnen der vom Entwicklungsträger eingesetzten Mitarbeiter verlangen, wenn zur Person des abzubrufenden Mitarbeiters ein wichtiger Grund vorliegt. Das Verlangen auf Abberufung eines Mitarbeiters ist schriftlich zu begründen. Dem Entwicklungsträger ist eine angemessene Frist zur Beseitigung des Grundes einzuräumen, bevor die Abberufung erfolgt.
5. NRW.URBAN ist berechtigt, auch wesentliche Aufgaben an Dritte zu übertragen. Dies gilt insbesondere, wenn Aufgaben aus Kapazitätsgründen nicht durch NRW.URBAN selbst ausgeführt werden können. Diese Übertragung wesentlicher Aufgaben an Dritte - mit Ausnahme der Übertragung an die Hauptgesellschafterin der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH, der NRW.URBAN Service GmbH – bedarf der vorherigen Zustimmung der Stadt. Bei der Aufgabenübertragung an Dritte sind die vergaberechtlichen Regeln zu beachten.

## § 3

### Übertragene Aufgaben

Zum Zwecke der Entwicklung des in den Vorbemerkungen bezeichneten Projektgebietes werden der NRW.URBAN folgende Aufgaben übertragen:

1. **Bürgerbeteiligung und -beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Entwurfserstellung**
  - a) Vorbereitung von Bürgerinformationen/ -beteiligungen in Zusammenarbeit mit der Stadt
  - b) Nach Bedarf Besetzung eines Informationsbüros in Abstimmung mit der Stadt
  - c) Informationsgespräche mit Interessengruppen, Unterstützung bei der Pressearbeit der Stadt
  - d) Bei Bedarf Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen

- e) Durchführung eines Planungswerkstattverfahrens, einschließlich Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs

## 2. Bauleitplanung

- a) Erarbeitung des Vorentwurfs mit Erläuterungen, des Entwurfs und des Satzungsexemplars des Bebauungsplanes für das Baugebiet mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung gemäß den gestalterischen Vorgaben der Stadt unter Beachtung aller bestehenden gesetzlichen Vorgaben inklusive einer XPlan-konformen Bebauungsplan-GML-Datei und ggf. notwendige Überarbeitung und Anpassung bis zur Beschlussreife.
- b) Erarbeitung des Vorentwurfs mit Erläuterungen, des Entwurfs und des Beschlussexemplars der Flächennutzungsplanänderung mit zeichnerischen und textlichen Darstellungen sowie der Begründung gemäß den gestalterischen Vorgaben der Stadt unter Beachtung aller bestehenden gesetzlichen Vorgaben inklusive einer XPlan-konformen Flächennutzungsplan-GML-Datei und ggf. notwendige Überarbeitung und Anpassung bis zur Beschlussreife
- c) Die Aufgaben aus Ziffer 2 a und b beinhalten auch
  - die Feststellung der Erforderlichkeit des naturschutzrechtlichen Ausgleichs,
  - die Erarbeitung der erforderlichen Maßnahmen und
  - die Sicherung der Maßnahmen

spätestens bis zum Satzungsbeschluss, bei Vorhaben nach § 33 BauGB spätestens bis zur Einreichung des Bauantrages.

Sollte der Ausgleich nicht vollständig im Bebauungsplan kompensiert werden können, erfolgt die Festlegung der notwendigen externen Maßnahmen oder Inanspruchnahme von Ökopunkten nach Maßgabe der Stadt. Hierzu erarbeitet der Erschließungsträger den ggf. erforderlichen städtebaulichen Vertrag.

- d) Vorbereitung und Begleitung der der Stadt obliegenden Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange auch im Falle der Notwendigkeit erneuter Auslegung
- e) Auswertung der Anregungen und Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Erarbeitung der Vorschläge für die Abwägung
- f) Erstellen oder Beauftragung von Unterlagen für Sonderplanungen (beispielsweise Straßen- und Freiraumplanung) und städtebauliche Gutachten (beispielsweise zum Artenschutz, Verkehr (2. Stufe) und Lärm) in Abstimmung mit der Stadt.
- g) Sollte die Stadt eine Gestaltungssatzung für notwendig erachten oder eine Veränderungssperre erforderlich werden, werden auch diese von der NRW.URBAN in Abstimmung mit der Stadt entsprechend § 4 2. Spiegelstrich bis zur Beschlussreife erstellt oder beauftragt.

## 3. Ankauf Grundstücke/Bodenordnung

- a) Mitwirkung bei der Vorbereitung der Ermittlung eines tragbaren Preises für den Ankauf der Grundstücke und der Festlegung der Angebotsfrist der notariellen Verkaufsangebote unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Dauer für das Bebauungsplanverfahren

- b) Führen der Grunderwerbsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern in Abstimmung mit der Stadt zwecks Abschluss notarieller Verkaufsangebote an die Stadt sowie Erwerb der Grundstücke durch Annahme der Verkaufsangebote mittels einer von der Stadt erteilten notariellen Vollmacht
- c) Rechtliche Freimachung der im Baugebiet gelegenen Grundstücke für die Neuordnung
- d) Im Bedarfsfall Beschaffung von Ersatzflächen in Abstimmung mit der Stadt

#### **4. Altlasten, bauliche Herrichtung, Erschließung**

Erbringung aller zur Baureifmachung, Herrichtung und Erschließung gegebenenfalls erforderlichen Ingenieurleistungen inkl. Ausschreibung und Vergabe sowie örtliche Bauüberwachung und Abrechnung, dies umfasst u.a.:

- a) Herrichtung von im Baugebiet gelegenen Grundstücken für die Neuordnung (z.B. Rodung, Gebäudeabbrüche, Bodensanierung)
- b) Bodenmanagement
- c) Entwässerung
- d) Verkehrsanlagen
- e) Landschafts- und Freiraumplanung und ihre Ausführung
- f) Koordinierung externer Leitungsträger

#### **5. Vermarktung**

- a) Ausarbeitung eines Planes für die Neuordnung des Baugebietes auf Grundlage des Bebauungsplanes und Veranlassung der Neuordnung durch die Vermessungsabteilung der Stadt Siegen
- b) Ausarbeitung der rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, zu denen die Baugrundstücke nach Maßgabe der Stadt zu veräußern sind
- c) Mitwirkung bei der Vorbereitung der Ermittlung eines Veräußerungspreises für den Verkauf der Baugrundstücke
- d) Investorensuche für Bauvorhaben
- e) Beratungen und Verhandlungen mit Kaufinteressenten, die Baugrundstücke erwerben wollen
- f) Vermarktung und Veräußerung der Baugrundstücke mittels einer von der Stadt erteilten notariellen Vollmacht

## **6. Finanzwirtschaftliche Betreuung und Verwaltung des Treuhandvermögens**

- a) Prüfung der wirtschaftlichen Durchführbarkeit der Baugebietsentwicklung
- b) Fortschreibung eines Businessplans
- c) Beschaffung der erforderlichen Kreditmittel zu Lasten des Treuhandvermögens
- d) Verwaltung des Treuhandvermögens, einschließlich Zahlungsverkehr
- e) Bewirtschaftung und Verwaltung des Grundstücksbestands
- f) Projektabrechnung

## **7. Allgemeine Aufgaben**

- a) Erstellung von Zeit- und Maßnahmenplänen, sowie deren Überwachung und Anpassung in Abstimmung mit der Stadt
- b) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung eines Zielkataloges für die Baugebietsentwicklung
- c) Verhandeln mit Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der vertraglichen Aufgaben in Abstimmung mit der Stadt
- d) Berichterstattung in den für die Baugebietsentwicklung zuständigen Ausschüssen bzw. im Rat der Stadt

### **§ 4**

#### **Aufgaben und Pflichten der Stadt/Gemeinde**

Die Stadt übernimmt die Pflicht, die NRW.URBAN bei der Durchführung ihrer vorgenannten Aufgaben zu unterstützen, insbesondere

- verpflichtet sie sich gegenüber der NRW.URBAN, die in ihrem Besitz befindlichen Unterlagen für die Planung zur Verfügung zu stellen
- verpflichtet sie sich, im Planaufstellungsverfahren den Entwurf mit der NRW.URBAN inhaltlich abzustimmen.
- bekräftigt die Stadt als Ziel, das Planverfahren bis zur Satzungs- bzw. Beschlussreife durchzuführen, es sei denn, die Vereinbarung wird vorher gemäß § 9 gekündigt bzw. erledigt sich in sonstiger Weise. Trotzdem steht es der Stadt als Träger der Planungshoheit frei, die Planung ohne Angabe von Gründen nicht weiter zu betreiben, denn durch diese Vereinbarung wird keine Verpflichtung zum Erlass eines Bebauungsplanes bzw. zur Änderung des Flächennutzungsplanes begründet.
- verpflichtet sie sich, alle für die Realisierung des Projektes erforderlichen Entscheidungen – insbesondere auch die über den Verkauf der Grundstücke – unter Beachtung der Beteiligung politischer Gremien - in angemessenen Fristen zu treffen
- benennt sie als zuständige Dienststelle für den ständigen Kontakt eine Abteilung, die die Tätigkeit aller beteiligten Organisationseinheiten in Bezug auf die Baugebietsentwicklung koordiniert



**§ 5****Verfahrensgrundsätze**

1. Der Entwicklungsträger hat die ihm nach § 3 übertragenen Aufgaben als Treuhänder der Stadt zu erfüllen. Er handelt hierbei im eigenen Namen und für Rechnung der Stadt. Er führt im Schriftverkehr folgenden, das Treuhandverhältnis kennzeichnenden Zusatz: „Träger für die Baugebietsentwicklung Wellersberg als Treuhänder der Universitätsstadt Siegen.
2. Der Entwicklungsträger hat die ihm übertragenen Aufgaben mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns durchzuführen. Er hat das geltende Recht, die mit der Bewilligung öffentlicher Mittel verbundenen Bedingungen und Auflagen, die in Bezug auf die Baugebietsentwicklung bestehenden Vorschriften und die Beschlüsse der Stadt in Bezug auf die hier beauftragte, konkrete Baugebietsentwicklung zu beachten.
3. Der Entwicklungsträger kann mit vorheriger Zustimmung der Stadt Sonderfachleute beauftragen. Über die Kostenregelung ist mit der Stadt vor Beauftragung Einverständnis herbeizuführen.
4. Der Entwicklungsträger hat die gesetzlichen Bestimmungen und die Verwaltungsvorschriften für das Öffentliche Bauwesen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten, insbesondere die Landeshaushaltsordnung NRW (LHO) und ihre Verwaltungsvorschriften (VV – LHO NRW), den Vierten Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) und die Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO).
5. Er hat bei der Auftragsvergabe von Bauleistungen die jeweils geltenden Vertragsbedingungen der Stadt Siegen zugrunde zu legen.
6. Der Entwicklungsträger hat bei Beauftragung von Dritten die gemäß Ziffern 4 bis 5 gegenüber der Stadt übernommenen Verpflichtungen vertraglich weiterzugeben.
7. Die NRW.URBAN wird Rechtsangelegenheiten der Stadt nur insoweit besorgen, als sie mit der Aufgabenerfüllung im Rahmen der Baugebietsentwicklung in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Auf die Vorschriften des Rechtsdienstleistungsgesetzes, insbesondere § 1 und 5 RDG, wird verwiesen. Für die darüberhinausgehende Besorgung von Rechtsangelegenheiten der Stadt sowie zur Klärung von wichtigen rechtlichen Fragestellungen, die mit der Aufgabenerfüllung im Rahmen der Baugebietsentwicklung in unmittelbarem Zusammenhang stehen, kann der Entwicklungsträger in Abstimmung mit der Stadt ein Rechtsanwaltsbüro oder eine vergleichbare qualifizierte Institution beauftragen. Die Kosten der Rechtsberatung gehen zu Lasten der Baugebietsentwicklung und werden über das Treuhandkonto abgewickelt.

## § 5a Beteiligung städtischer Gremien

### 1.

Der Entwicklungsträger erkennt an, dass für die Stadt die wesentlichen Entscheidungen durch den Rat oder die von ihm dafür eingesetzten Ausschüsse und sonstigen politischen Gremien getroffen werden (§ 41 GO NRW). Das gilt sowohl für gesetzlich dem Rat vorbehaltene Entscheidungen sowie insbesondere auch hinsichtlich gestalterischer Entscheidungen für die Entwicklung des Projektgebietes, etwa hinsichtlich der Landschafts- und Freiraumplanung.

Beispielsweise bedürfen im Bauleitplanverfahren in jedem Fall einer Entscheidung durch den Rat:

- der Aufstellungsbeschluss
- der Beschluss über den Entwurf von Bebauungs- und Flächennutzungsplan sowie
- der Beschluss über die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
- die Abwägung und
- der sich anschließende Satzungsbeschluss.

Auch Grundstücksgeschäfte bedürfen regelmäßig einer Entscheidung durch städtische Gremien.

Die Stadt wird den Entwicklungsträger – bezogen auf die jeweils anstehenden Projektschritte – regelmäßig über die für ihn und die Projektentwicklung erforderlichen Gremienbeteiligungen und -entscheidungen, sowie Sitzungstermine und Beratungsfolgen informieren.

### 2.

Die für die Beteiligung der Gremien notwendigen Verwaltungsvorlagen mit ihren Anlagen werden gemäß den Vorgaben der Stadt durch den Entwicklungsträger erstellt und sind, damit die verwaltungsinterne Organisation mit Melde- und Abzeichnungsfristen eingehalten werden kann, mit folgenden Vorlaufzeiten bei der Stadt einzureichen:

- a) mindestens 10 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungs- bzw. Beteiligungstermin für innerhalb der Stadt Siegen noch abzustimmende Planunterlagen (v.a. Plan-Entwürfe, Begründungen, Umweltberichte, etc.)
- b) spätestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Termin die abgestimmten, beratungs- bzw. beteiligungsreifen Unterlagen.

Werden die Unterlagen nicht fristgerecht vorgelegt, kann dies zu Änderungen der angesetzten Beratungsfolge und damit zu zeitlichen Verzögerungen im Projekt führen.

## § 6 Treuhandvermögen und Finanzierung

### 1.

Der Entwicklungsträger hat alle Mittel, die er zur Durchführung der Baugebietsentwicklung erhält, gesondert von seinem eigenen Vermögen auszuweisen und zu verwalten (Treuhandvermögen). Er hat Gegenstände, Rechte und Grundstücke, die er mit Mitteln des Treuhandvermögens oder als Ersatz für Gegenstände des Treuhandvermögens oder durch ein Rechtsgeschäft, das sich auf das Treuhandvermögen bezieht, erwirbt, unverzüglich dem Treuhandvermögen zuzuführen.

Die Veräußerung der neugeordneten und erschlossenen Grundstücke gem. § 3 Ziffer 5 erfolgt zu Gunsten des Treuhandvermögens. Daher wird die Stadt zunächst den durch den Erwerber zu entrichtenden Kaufpreis auf einem noch zu benennenden Konto vereinnahmen. Unmittelbar im Anschluss überweist sie den entsprechenden Betrag auf das Treuhandkonto.

Verpflichtungen dürfen nur im Rahmen des einvernehmlich mit der Stadt abgestimmten Businessplans eingegangen werden.

2. Die Stadt beauftragt die NRW.URBAN im eigenen Namen auf Rechnung der Stadt die zur Durchführung der Baugebietsentwicklung erforderlichen Kredite zu Lasten des Treuhandvermögens aufzunehmen.
  - a. Die Kreditaufnahme richtet sich nach den im Kreditrahmenvertrag zwischen der NRW.BANK und der NRW.URBAN vom 11.05.2020 vereinbarten Konditionen. Dieser wird ausdrücklich Bestandteil dieses Vertrages (Anlage 4). Dies gilt insbesondere für die Regelungen betreffend Auszahlung, Rückzahlung, Zinsen, Laufzeit und Tilgung.
  - b. Die Höhe der Aufnahme von Krediten ist limitiert auf einen Betrag von \_\_\_\_\_ €. Dieser Betrag ergibt sich aus dem in der Anlage 2 beigefügten Businessplan mit Stand vom \_\_\_\_\_. Dieser wird ausdrücklich Bestandteil dieses Vertrages. Änderungen des Businessplans hinsichtlich des vorgenannten Höchstbetrages sind nur möglich auf Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Parteien sowie nach vorheriger Zustimmung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW.
  - c. Maßgebend für die Projektabrechnung sind die von NRW.URBAN für die Baugebietsentwicklung beantragten und auf das Treuhandkonto weitergeleiteten Finanzierungsmittel sowie die hierauf entfallenden Zinsen.
  - d. Die Stadt wird ausdrücklich auf das Recht der NRW.BANK zur fristlosen Kündigung gemäß Ziff. 7.2 des Kreditrahmenvertrages hingewiesen.
3. Sämtliche für die übertragenen Aufgaben bestimmten Finanzierungsmittel sowie alle Zahlungseingänge, die dem Entwicklungsträger aus der Durchführung der Baugebietsentwicklung zufließen, sind auf das Treuhandkonto des Entwicklungsträgers einzuzahlen.

Die Kontenbewegungen (Einnahmen und Ausgaben) sind in der Buchhaltung des Entwicklungsträgers nach dem mit der Stadt abgestimmten Kontenrahmen zu erfassen und darzustellen.

## **§ 7**

### **Verwaltungsmäßige Abwicklung und Rechnungslegung**

1. Der Entwicklungsträger richtet seine Aktenführung getrennt nach den einzelnen Maßnahmen so ein, dass sich daraus alle Vorgänge, die für eine Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der ihm übertragenen Aufgaben relevant sind, lückenlos und übersichtlich ergeben.
2. Der Entwicklungsträger hat die Stadt über den jeweiligen Stand der ihm übertragenen Aufgaben zu unterrichten, Auskunft zu erteilen und Einsicht in die Unterlagen und Akten zu

gewähren, die mit der Baugebietsentwicklung in Zusammenhang stehen. Die Berichterstattung erfolgt regelmäßig auf entsprechende Anforderung der Stadt.

3. Sofern Zuschüsse gewährt werden, hat der Entwicklungsträger auch den zuschussbewilligenden oder den von diesen benannten Stellen, u.a. auch zum Zwecke der Rechnungsprüfung, Auskunft über seine Tätigkeiten zu erteilen und Einsicht in die Unterlagen zu gewähren und dafür geeignete Räume kostenlos bereitzustellen.
4. Der Entwicklungsträger hat das Treuhandvermögen nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung gesondert zu erfassen und in seiner Jahresbilanz als Treuhandvermögen auszuweisen.
5. Um der Stadt nach Ablauf eines Jahres eine Zwischenübersicht über Einnahmen und Ausgaben im Treuhandvermögen zu ermöglichen, ist ihr bis zum 30. April des jeweiligen darauffolgenden Jahres Rechnung zu legen über
  - a) den Bestand des Treuhandvermögens
  - b) die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke des Maßnahmegebietes, einschließlich eines kartenmäßigen Nachweises der vorhandenen und veräußerten Grundstücke
  - c) die Summe der Entschädigungen und Abfindungen
  - d) die Aufwendungen für die Erschließung und Herrichtung
  - e) die Summe der Abbruchkosten und der damit in Zusammenhang stehenden Nebenkosten und
  - f) die Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken.

## **§ 8**

### **Haftung und Verjährung**

1. Zur Sicherstellung etwaiger Ersatzansprüche der Stadt aus diesem Vertrag und eventuellen Ansprüchen Dritter hat der Entwicklungsträger angemessenen Versicherungsschutz aufrechtzuerhalten.
2. Soweit der Entwicklungsträger für das Verhalten von ihm beauftragter Dritter haften muss, sind Ansprüche gegen ihn auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens beschränkt.
3. Er stellt die Stadt von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen Auswirkungen dieses Vertrages gegen die Stadt geltend gemacht werden, soweit sie auf Pflichtverletzungen des Entwicklungsträgers oder von ihm beauftragter Dritter zurückzuführen sind.
4. Gewährleistungsansprüche, die der Stadt bzw. dem Entwicklungsträger aus den abzuschließenden Verträgen gegen Unternehmer zustehen, wird der Entwicklungsträger bis zur Rechnungslegung (§ 12) geltend machen. Dann noch bestehende Gewährleistungsansprüche tritt der Entwicklungsträger hiermit unwiderruflich an die dies annehmende Stadt ab.

5. Die Verjährungsfrist für Ansprüche der Stadt gegen den Entwicklungsträger beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der jeweilige Anspruch gegen den Entwicklungsträger entstanden ist.

## **§ 9**

### **Vertragsdauer/ Kündigung**

1. Der Vertrag beginnt mit dem Datum des Vertragsabschlusses und wird für die Dauer der Baugebietsentwicklung abgeschlossen. Der Vertrag kann erstmals zum 31.12.XXXX mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden. Danach verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht fristgerecht 6 Monate zum Jahresende gekündigt wird. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
2. Der Vertrag kann außerordentlich nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Als wichtiger Grund gilt z.B., wenn nicht alle für die Projektrealisierung erforderlichen Grundstücke zu einem wirtschaftlichen Preis angekauft werden können oder erhebliche rechtliche oder tatsächliche Hindernisse dem Erlass des Bebauungsplanes oder der Änderung des Flächennutzungsplanes entgegenstehen. Der Einhaltung einer Kündigungsfrist bedarf es hierbei nicht.

## **§ 10**

### **Vergütung**

1. Die Vergütung der Leistungen erfolgt zu einem Stundensatz von € xxx netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe. Grundlage hierfür ist der vom Entwicklungsträger erbrachte Stundenaufwand nach vorgelegten Arbeitszeitaufzeichnungen. Die Nachweise enthalten Datum, Beschreibung der konkreten Tätigkeit, Zeitaufwand und ausführenden Mitarbeiter. Abgerechnet wird in ¼ h-Einheiten.

Unter Zugrundelegung des vorgenannten Stundensatzes zzgl. eventueller Erhöhungen gemäß Ziff. 3 wird der Entwicklungsträger bei ca. xxx Leistungsstunden über die gesamte Laufzeit der Baugebietsentwicklung gemäß dem in der Anlage 2 beigefügten Businessplan ein Honorar von voraussichtlich

€ xxx

(in Worten: xxx)

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe vom Treuhandkonto erhalten.

Dieser Ansatz wird von den Vertragsparteien jährlich überprüft. Sollte erkennbar werden, dass dieses Volumen überschritten wird, wird der Entwicklungsträger die Stadt rechtzeitig hierüber informieren.

2. NRW.URBAN wird jeweils zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. die angefallenen Leistungen abrechnen. Nach Zustimmung der Stadt wird der angeforderte Betrag dem Treuhandkonto entnommen.
3. Der in Ziff. 1 vereinbarte Stundensatz ist bis zum 30.09. fest vereinbart. Danach erhöht er sich entsprechend den prozentualen Anpassungen der Entgelte des Tarifvertrages für den

Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Dies gilt auch, soweit die Anpassungen rückwirkend erfolgen.

4. Darüber hinaus erhält der Entwicklungsträger eine Pauschale für Nebenkosten zur Deckung der Managementkosten der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH. Die Managementkosten betragen 2 % der jährlichen Vergütung zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Zahlung ist jeweils fällig zu den in Ziff. 2 genannten Zeitpunkten. Der Entwicklungsträger kann eine Anpassung dieser Pauschale jeweils für jedes auf das erste Projektjahr folgende Jahr verlangen, wenn der Aufwand der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH insgesamt um mehr als 10% nach oben oder unten vom Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs abweicht. Die Höhe der Managementkosten und ihre Entwicklung wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Gesellschafterversammlung der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zur Kenntnis gebracht.

## **§ 11**

### **Abwicklung bei Kündigung**

1. Wird der Vertrag von der Stadt gekündigt, so erhält der Entwicklungsträger eine Vergütung für den bis dahin geleisteten Aufwand und den Aufwand während des Abwicklungszeitraumes gemäß § 12 Ziffer 1.

Grundlage hierfür ist der vom Entwicklungsträger erbrachte Stundenaufwand nach vorgelegten Arbeitszeitaufzeichnungen.

2. Wird der Vertrag aus von dem Entwicklungsträger zu vertretenden Gründen gekündigt, so erhält dieser eine Vergütung nur, wenn und soweit die erbrachten Leistungen von der Stadt verwertet werden können. Ziffer 1, Satz 2 gilt entsprechend.

## **§ 12**

### **Pflichten bei Beendigung des Vertrages**

1. Innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der ihm übertragenen Aufgaben nach § 3, spätestens am xx.xx.xxxx, hat der Entwicklungsträger über das Treuhandvermögen Rechnung zu legen. Hat das Projekt einen Überschuss erzielt, so steht dieser vollständig der Stadt zu. Schließt das Projekt mit einer Unterdeckung ab, wird die Stadt der NRW.URBAN den Betrag der zum Ausgleich fehlt an das Treuhandkonto zahlen und somit den Ausgleich des Treuhandkontos herbeiführen. Die Zahlung eines evtl. Überschusses aus dem Treuhandkonto an die Stadt bzw. die Ausgleichszahlung durch die Stadt an das Treuhandkonto hat innerhalb von 60 Tagen nach Vorlage der vorgenannten Projektabrechnung zu erfolgen.
2. Die Stadt hat den Entwicklungsträger von allen Verpflichtungen freizustellen, die dieser zur Erfüllung dieses Vertrages gemäß den Verfahrensgrundsätzen nach § 5 eingegangen ist.
3. NRW.Urban übergibt der Stadt innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung dieses Vertrages alle diesen Vertrag betreffenden Daten und Unterlagen. Ab dem Zeitpunkt der vollständigen Übergabe gehen die gesetzlichen und durch Vertrag obliegenden Aufbewahrungspflichten an allen diesen Vertrag betreffenden Daten und Unterlagen auf die Stadt über.
4. Die vorgenannten Absätze gelten auch, wenn das Vertragsverhältnis vorzeitig beendet wird.

5. Soweit nach Vertragsbeendigung aufgrund Anforderungen Dritter (z.B. Prüfungsämtern, Fördermittelgebern) seitens der Stadt Leistungen der NRW.URBAN angefordert werden, so werden diese Leistungen nach Maßgabe des zuletzt geltenden Stundensatzes entsprechend § 10 dieses Vertrages vergütet. Soweit solche Anforderungen direkt gegenüber NRW.URBAN erfolgen, stellt die Stadt NRW.URBAN von allen Forderungen und Verpflichtungen frei.

### **§ 13**

#### **Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen, Ergänzungen**

1. Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt nicht die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes. Die Vertragschließenden verpflichten sich im Zuge einer Vereinbarung, solche Bestimmungen durch gleichwertige gültige Vorschriften zu ersetzen.
2. Sollten bei der Durchführung des Vertrages ergänzende Bestimmungen notwendig werden, so verpflichten sich die Vertragschließenden, die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.
3. Das gleiche gilt, wenn einzelne Bestimmungen dieses Vertrages späteren gesetzlichen Regelungen widersprechen.
4. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie andere Vereinbarungen, die den Inhalt dieses Vertrages berühren, bedürfen der Schriftform.

### **§ 14**

#### **Rechtswirksamkeit**

Dieser Vertrag wird mit Unterzeichnung rechtswirksam.

Siegen, den xx.xx.xxxx

\_\_\_\_\_  
Für die Stadt, Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Stadtbourat

Düsseldorf, den xx.xx.xxxx

\_\_\_\_\_  
Für die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH xxx xxx, Geschäftsführer

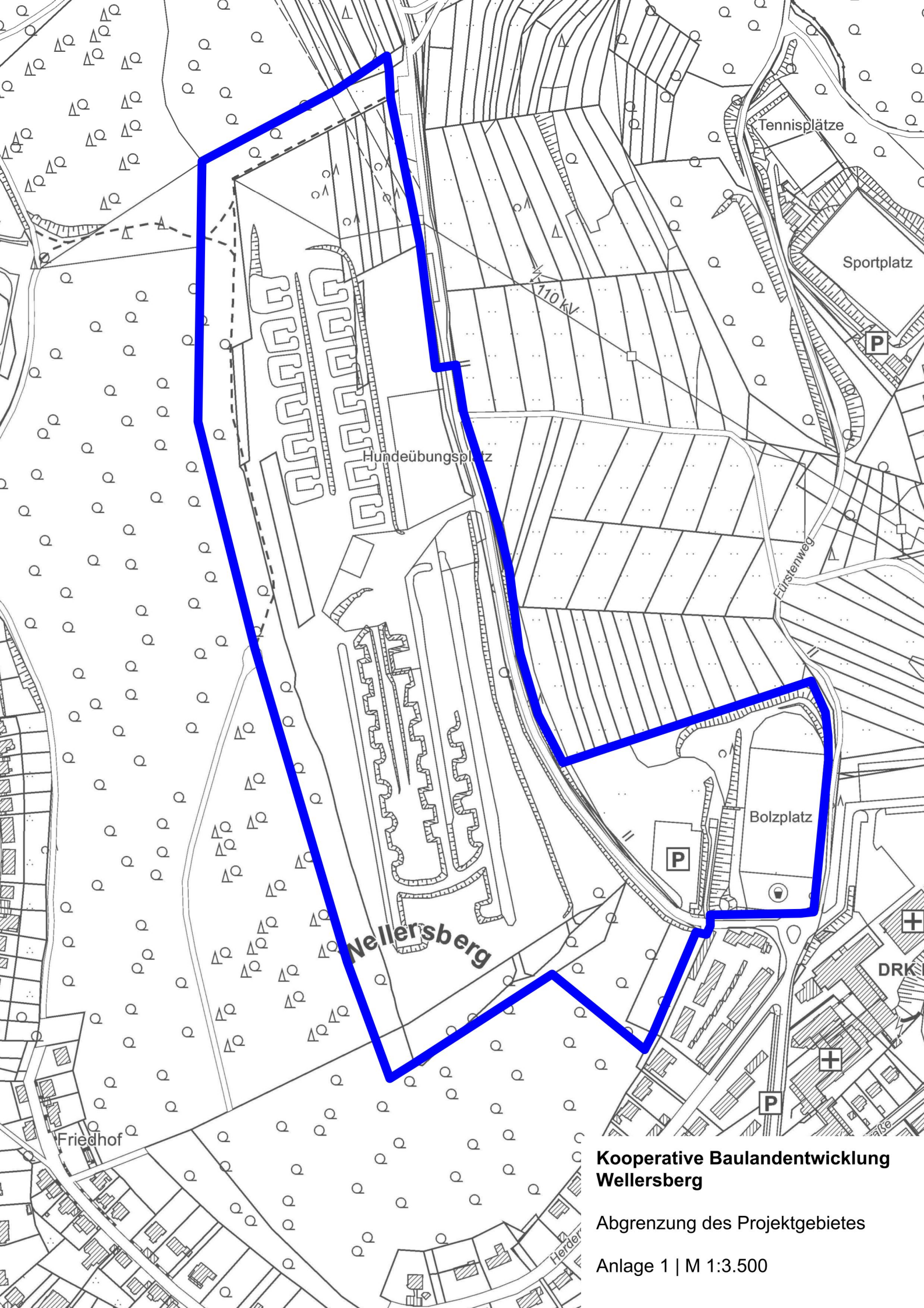
\_\_\_\_\_  
Für die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH xxx xxx, Geschäftsführer

**Anlagen:**

1. Abgrenzung des Projektgebietes
2. Businessplan vom 24.02.2021
3. Rahmenplan
4. Kreditrahmenvertrag zwischen der NRW.BANK und der NRW.URBAN vom 11.05.2020

Entwurf





**Kooperative Baulandentwicklung  
Wellersberg**

Abgrenzung des Projektgebietes

Anlage 1 | M 1:3.500

Siegen - Baugebietsentwicklung "Wellersberg"

Durchführungszeitraum (Jahre)	8 Jahre
Bisherige Projektdauer	0 Jahre
Bruttofläche gesamt (m²)	181.631 m²
Nettobauland (m²)	82.342 m²
Stand Businessplan	24.02.2021

Grunderwerb
Grunderwerb Ausgleich
Buchwerte städtische Flächen
Abbruch/Herrichtung/Altlasten
Bodenarchäologie
Erschließungskosten gesamt
Freiflächen/Außenanlagen/Ausgleich
Gemeinbedarf
Ingenieurleistungen
Städtebauliche Leistungen
Projektmanagement
Vermessungskosten/Parzellierung Grundstücke
Bewirtschaftung/Vermarktung
<b>Ausgaben</b>
Verkaufsgrundstücke
<b>Einnahmen</b>
<b>Saldo</b>
<b>Sollzinsen (1,5%)</b>
<b>Saldo mit Finanzierung</b>
<b>Überschuss</b>





ERGEBNISBLATT - PLAN - gerundet

Gesamt	1 . Jahr	2 . Jahr	3 . Jahr	4 . Jahr	5 . Jahr	6 . Jahr	7 . Jahr	8 . Jahr
4.078.000 €	4.078.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
399.000 €	- €	- €	298.000 €	100.000 €	- €	- €	- €	- €
- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.438.000 €	- €	- €	- €	4.078.000 €	- €	- €	- €	1.359.000 €
3.944.000 €	- €	- €	- €	2.958.000 €	- €	- €	- €	986.000 €
- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.467.000 €	- €	- €	45.000 €	1.070.000 €	- €	- €	- €	352.000 €
500.000 €	- €	375.000 €	125.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
400.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
380.000 €	- €	- €	285.000 €	- €	- €	- €	- €	95.000 €
150.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
16.756.000 €	4.147.000 €	444.000 €	822.000 €	8.275.000 €	69.000 €	69.000 €	69.000 €	2.861.000 €
17.565.000 €	- €	- €	- €	- €	7.026.000 €	5.270.000 €	3.513.000 €	1.757.000 €
17.565.000 €	- €	- €	- €	- €	7.026.000 €	5.270.000 €	3.513.000 €	1.757.000 €
809.000 €	- 4.147.000 €	- 444.000 €	- 822.000 €	- 8.275.000 €	6.957.000 €	5.201.000 €	3.444.000 €	- 1.104.000 €
- 562.000 €	- 62.000 €	- 70.000 €	- 83.000 €	- 209.000 €	- 107.000 €	- 31.000 €	- €	- €
- €	- 4.209.000 €	- 4.723.000 €	- 5.629.000 €	- 14.113.000 €	- 7.263.000 €	- 2.093.000 €	1.352.000 €	247.000 €
247.000 €								





**Legende**

-  Wohnen: aufgelockerte Bauweise
-  Wohnen: gemischte Bauweise
-  Wohnen: verdichtete Bauweise
-  Mischnutzung: verdichtete Bauweise

UNIVERSITÄTSSTADT

**SIEGEN**

Der Bürgermeister



M 1:2.000  
im Original

**Wohnbaufläche Wellersberg**

**Rahmenplanung**

**Variante I**

Stand: 31.03.2020  
A2: 420 x 594



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4 Siegen, 03.06.2022  
Bereich: Technische Gebäudewirtschaft Projekte/ Baumaßnahmen  
Bearbeitet von: Birte Grunwald, Susanne Wieczorek

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss** 08.06.2022

**Rat** 15.06.2022

Kurzbezeichnung:

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme "Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule"**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 150.000 Euro auf K030102001 (Finanzplan) und in Höhe von 100.000 Euro auf A011302203 (Ergebnisplan) für die Baumaßnahme „Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule“. Die Deckung in Höhe von 100.000 Euro erfolgt aus A011302202 - BVS Gesamtschule Giersbergstr. - Umbau Barrierefreiheit -. Die Deckung in Höhe von 150.000 Euro erfolgt aus K030108005 - Bertha von Suttner Gesamtschule Giersbergstr. - Umbau Barrierefreiheit -.

### Sachverhalt / Begründung:

Mit der Vorlage 517/2021 aus September 2021 wurde die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 650.000 Euro aufgrund von zusätzlich einzuplanenden Klimaschutzrelevanten Maßnahmen, zusätzlichen Maßnahmen durch geänderter Grundlagen und Vorgaben sowie der Berücksichtigung der Honorarkostenanpassung auf Grundlage des damaligen Kostenanschlages beschlossen. Weiterhin wurden hierbei Mehrkosten durch immense Preissteigerungen für die bis dato erfolgten Auftragsvergaben berücksichtigt. Somit wurden insgesamt Mittel in Höhe von ca. 6.102.900 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Preisentwicklung in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie und Lieferengpässen ist weiterhin anhaltend und wurde durch den im Februar 2022 begonnen Russland-Ukraine-Krieg

noch stärker beeinflusst. Europa befindet sich aktuell in einer wirtschaftlich kritischen Situation, die für deutliche Steigerungen von Preisen für einzelne Stoffgruppen wie Stahl und Stahllegierungen, Aluminium, Kupfer, Erdölprodukte wie Bitumen, Kunststoffrohre, Folien und Dichtbahnen, Asphaltmischgut, Epoxidharze, Holz und gusseiserne Rohre verantwortlich ist.

Teilweise sind Auftragnehmer daher nicht mehr in der Lage zu den ursprünglichen Angebotspreisen die beauftragten Leistungen zu erbringen.

Durch Erlass verschiedener Bundesministerien wurde zwischenzeitlich für die oben aufgeführten Stoffgruppen grundsätzlich festgehalten, dass aufgrund der Preisentwicklung im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg eine Störung der Geschäftsgrundlagen in Betracht kommt.

Im konkreten Fall waren zum einen Aufträge mit einem deutlich höheren Auftragswert zu vergeben als ursprünglich kalkuliert, zum anderen werden bereits Mehrkosten bei den aktuell bzw. kurzfristig ausführenden Gewerken angemeldet.

Bautenstand:

Gemäß aktuellem Bauablauf werden z.Zt. die finalen Betonbauarbeiten des Erweiterungsbaus ausgeführt, so dass in den nächsten Tagen die Maurer- und Betonbauarbeiten im Bereich des Erweiterungsbaus fertiggestellt werden können. Bis dahin wurden die Bodenplatte des Anbaus, die Stahlbetonstützen und tragenden Elemente im Untergeschoss, der Treppenhauskern mit Aufzugschacht und Technikräumen über drei Geschosse sowie die Decke des Brückenbauelements hergestellt. Parallel wird derzeit der Holzbau der geplanten eingeschossigen Aufstockung gerichtet. Danach beginnen die Holzbauarbeiten am dreigeschossigen Anbau.

Übersicht zur Fortschreibung der Gesamtkosten über alle Kostengruppen als Darstellung der aktuellen Kostensteigerung

Kostenanschlag	Vergabesumme	inkl. Nachträge	inkl. Mehrkosten wg. Preissteigerungen
5.700.000 €	6.080.500 €	6.325.000 €	6.360.000 €
100%	107%	111%	112%

Wie hieraus ersichtlich ist mit Vergabe der Leistungen sowie im Rahmen des Baufortschritts eine Preissteigerung in Höhe von rund 12% zum Kostenanschlag zu verzeichnen.

Von der Gesamtsumme inkl. Mehrkosten wegen Preissteigerungen sind ca. 187.500 Euro für die Dachbegrünung und eine Photovoltaikanlage abzuziehen, da diese über weitere Konten finanziert werden. Somit schließt die aktuelle Kostenfortschreibung über alle Kostengruppen und Gewerke unter Berücksichtigung der noch zu vergebenden Kleinaufträge sowie der z.Zt. vorliegenden Mehrkostenanmeldungen mit einer Summe in Höhe von ca. 6.172.500 Euro ab. Hieraus ergibt sich eine Differenz in Höhe von ca. 69.600 Euro Mehrkosten zu den aktuell zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von ca. 6.102.900 Euro (5.862.900 Euro investiv auf K030102001 und 240.000 Euro konsumtiv auf A011302203)

Somit sind die bisher zur Verfügung stehenden Mittel bereits ausgeschöpft.

Für bereits kommunizierte Mehrkostenanmeldungen für Massenmehrungen und zusätzliche Leistungen von vor Ort ausführenden Firmen sowie für voraussichtliche Preissteigerungen dieser und noch nicht begonnener Gewerke, die noch nicht in der Kostenfortschreibung erfasst sind, können die erforderlichen Kosten nur grob geschätzt werden. Demnach werden voraussichtlich zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 136.500 Euro erforderlich.

Bei insgesamt 10 verschiedenen Gewerken werden Mehrkosten durch Massenmehrungen i. H. v. 15.000 Euro kalkuliert, 54.500 € durch zusätzliche Leistungen und 67.000 € für Preissteigerungen.

Aus diesen zusätzlich zu erwartenden Kosten ergibt sich folgender Mittelbedarf auf K030102001 und A011302203:

<b>Aktuell zur Verfügung stehende Mittel</b>	<b>6.102.900 €</b>
Aktuelle Kostenfortschreibung	6.172.500 €
Differenz/Mehrkosten	69.600 €
Geschätzte Kosten für Preissteigerungen und Nachträge	136.500 €
Puffer für unvorhersehbare Preisentwicklung	40.000 €
<b>Summe überplanmäßige Mittel</b>	<b>246.100 €</b>
	<b>rd. 250.000 €</b>
<b>Gesamtbedarf</b>	<b>6.352.900 €</b>

Somit werden aufgrund der massiven Preissteigerungen von Baustoffen sowie der zu erwartenden Mehrkosten von zusätzlich erforderlichen Leistungen im Haushaltsjahr 2022 überplanmäßige Mittel in Höhe von 250.000 Euro benötigt.

Für den Umbau im Bestand werden voraussichtlich insgesamt 340.000 Euro erforderlich. Derzeit sind 240.000 Euro im Ergebnisplan bereitgestellt. Daher werden die Mehrkosten überplanmäßig mit 100.000 Euro im Ergebnisplan und mit 150.000 Euro im Finanzplan beantragt.

#### **Deckung:**

Die Deckung von 100.000 Euro im Ergebnisplan erfolgt aus A011302202 - BVS Gesamtschule Giersbergstr. - Umbau Barrierefreiheit -, da diese Maßnahme weitgehend abgerechnet ist und die Mittel nicht vollständig ausgeschöpft werden. Die Deckung von 150.000 Euro im Finanzplan erfolgt aus K030108005 - Bertha von Suttner Gesamtschule Giersbergstr. - Umbau Barrierefreiheit -, da auch die investiven Mittel für die Maßnahme nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
6.540.400 € (incl. 187.500 € für Dachbegründung und Photovoltaikanlage)		3.158.400 €	3.382.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

## Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
5.862.900 € +150.000 € überplanmäßig	240.000 € +100.000 € überplanmäßig			K030102001 / A011302203
				Sachkonto 7851000 / 5215999

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i.V.

gez.

Henrik Schumann Steffen Mues  
 Stadtbaurat Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.





## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Fachberatung / Verw. Kindertagesstätten  
Bearbeitet von: Isabella Klempau

Siegen, 30.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss** **08.06.2022**

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Umbau des Objektes Hüttenstraße 16 c/  
Durchführung des Brückenprojektes "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus  
Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen"**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 56.000,00 € auf H060201116 – Hüttenstraße, Brückenprojekt Kinderbetreuung – für die investiven Umbaukosten des Gebäudes. Die Deckung erfolgt aus H060201106 – Kita Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule -.

### Sachverhalt / Begründung:

Wie bereits in der Vorlage VL247/2021 dargestellt, haben auch im Kindergartenjahr 2021/2022 bzw. 2022/23 im Stadtteil Geisweid insbesondere Flüchtlingskinder und Kinder aus osteuropäischen Ländern noch keinen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung.

Diese Kinder haben einerseits einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung und zudem wird bei zahlreichen Kindern durch das Schulamt ein Sprachförderbedarf festgestellt, da die Kinder vor der Einschulung stehen und nur ungenügende Deutschkenntnisse vorweisen. Das Schulamt spricht in diesen Fällen eine gesetzliche Verpflichtung unter Androhung von Bußgeldern aus, die Kinder an einem Sprachförderangebot teilnehmen zu lassen. Für das Sprachförderangebot sind die örtlichen Kindertageseinrichtungen zuständig, sofern die Kinder einen Kindergartenplatz haben. Sollte dies nicht der Fall sein obliegt die Pflicht, ein solches Angebot bereitzustellen, dem örtlichen Jugendamt.

Bereits zu Beginn des Brückenprojektes wurde die Notwendigkeit von Umbaumaßnahmen festgestellt. Zudem sind grundlegende Sanierungsmaßnahmen an dem in die Jahre gekommenen Gebäude nötig. Ursprünglich wurden die Kosten für den Umbau/die Sanierung auf 344.000,00 € geschätzt und im Haushalt 2021 mit 133.000 € und in 2022 mit 211.000 € veranschlagt. Nach Ausschreibung und Angebotsabgabe der Hauptgewerke muss die Kostenkalkulation auf rd. 400.000 € angepasst werden, so dass überplanmäßige Mittel i. H. v. 56.000 € erforderlich sind.

Da sich die bereits veranschlagte Maßnahme H060201106 - Kita Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule - z. T. auf 2023 verschieben wird, können die für die Hüttenstraße in 2022 benötigten investiven Mittel von dieser Maßnahme umgeplant werden.

Für die weitere Nutzung des Gebäudes im Rahmen des Brückenprojektes, wo derzeit bereits 17 Kinder betreut werden, sowie für die zukünftige Nutzung des Gebäudes, z.B. im Rahmen des Projektes "Kinderstark NRW", sind die grundlegenden Umbaumaßnahmen (kindgerechte Toilettenanlage, Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Elektroinstallation u. ä.) unerlässlich.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
400.000,00 €				

#### Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 133.000,00 € (2021) 211.000,00 € (2022) 56.000,00 € überplanmäßig	Kostenträger/ Investitionscode 06020100 / H060201116 Sachkonto 7851000
---	--	-------------------------------	---	--

#### Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px;"></div>			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

i.A.

gez.

Andree Schmidt  
Dezernet

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte  
Bearbeitet von: Monica Massenhove

Siegen, 11.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Beirat der Menschen mit Behinderung</b>	<b>16.05.2022</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren</b>	<b>02.06.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung sowie die Umbenennung des Beirates der Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat.

Aufgrund der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung beschließt der Rat der Universitätsstadt Siegen einmalig, dass der Bewerbungsverfahren bis zum 31.03.2022 abgeschlossen ist und der Rat den Inklusionsrat am 11.05.2022 benennt.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 die Richtlinien des Beirates der Menschen mit Behinderung und die Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung aufgehoben mit der Aufforderung, diese zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Richtlinien, bestehend aus den Mitgliedern des Beirates der Menschen mit Behinderung, hat die Richtlinien überarbeitet – siehe Anlage zur Vorlage.

Die Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung wurden von der Verwaltung aktualisiert, Kritik und Wünsche der Arbeitsgemeinschaft Begegnung wurden berücksichtigt.

Im Rahmen der Neufassung der Richtlinien wird vorgeschlagen, den Beirat der Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat umzubenennen. Diese Umbenennung zielt darauf ab, dass die gesellschaftliche Mitwirkung, Teilhabe und rechtliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Sinne gleichberechtigter Lebenschancen in allen Lebensbereichen wesentlich besser mit dem Begriff Inklusion bezeichnet und definiert werden kann. Inklusion trägt dazu bei, dass es selbstverständlich ist, dass alle Menschen in der Gesellschaft teilhaben und nicht der Mensch mit Behinderung sich integriert und anpasst. Menschen mit Behinderung sind aktiv einzubeziehen, um ihren Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden. Das Recht auf Inklusion ist in den UN-Behindertenrechtskonventionen festgeschrieben. Aus diesem Denken heraus möchte sich der Beirat für Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat umbenennen.

Die Arbeit und die beratende Funktion der Arbeitsgemeinschaft Begegnung ist weiterhin eine wichtige Instanz in der Stadt Siegen, was die Interessen und Belange der Menschen mit Behinderung und Menschen mit chronischen Erkrankungen betrifft. Aus pandemischen Gründen konnten die Treffen der AG Begegnung erst im zweiten Halbjahr 2021 mit zwei Sitzungen umgesetzt werden, somit sind die Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung von der Verwaltung aktualisiert worden. Die Kritik und Wünsche der Arbeitsgemeinschaft sind berücksichtigt.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 zu VL 647.2021](#)
2. [Anlage 2 zu VL 647.2021](#)
3. [Anlage 3 zu VL 647.2021](#)

**Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung – Gegenüberstellung****Anlage 1**

<b>Vorbemerkung</b> Gemäß der §§ 7, 41 (Absatz 1, Satz 2 Buchstabe f)) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24.06.2008 (GV NRW, S. 514) und aufgrund des § 13 des Gesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen - BGG NRW) vom 16.12.2003 (GV NRW, S. 766) hat der Rat der Stadt Siegen in seiner Sitzung am 03.06.2009 die Richtlinie für den Behindertenbeirat beschlossen.	Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der Stadt Siegen die folgenden Richtlinien erlassen. Mit diesen Richtlinien wird die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen und chronisch Erkrankten in allen kommunalen Angelegenheiten im Sinne von § 13 BGG NRW sichergestellt. Durch die Richtlinien sollen entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe, eine selbstbestimmte und selbstständige Lebensführung, die Wahrnehmung der Menschen mit Behinderungen und chronisch Erkrankten als Teil menschlicher Vielfalt sowie der Schutz vor Diskriminierungen und Benachteiligungen erreicht werden. Durch die Richtlinien werden Menschen mit Behinderungen und chronisch Erkrankten in alle Maßnahmen der Stadt Siegen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und in alle anderen ihre Belange betreffenden Entscheidungsprozesse einbezogen.
<b>§ 1 Zweck</b>  Der Beirat der Menschen mit Behinderung vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderung im Stadtgebiet Siegen. Unter Behinderung ist der im Sozialgesetzbuch IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - gefasste Begriff zu verstehen, der auch chronisch Kranke einschließt.	<b>§ 1 Zweck</b>  Der Inklusionsbeirat vertritt die Interessen und die Belange der Menschen mit Behinderung und chronisch Erkrankten in der Universitätsstadt Siegen. Das Sozialgesetzbuch IX - Rehabilitation und Teilhabe definiert Behinderung in § 2 Absatz 1 in der seit 2016 gültigen Fassung wie folgt: <i>(1) Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.</i> Die Grundlage seiner Arbeit ist die UN -Behindertenrechtskonvention, die am 26.03.2009 in Deutschland in Kraft getreten ist. Der Inklusionsbeirat ist Ansprechstelle in der Universitätsstadt Siegen. Der Beirat vertritt die Interessen der in der Universitätsstadt Siegen lebenden Menschen mit Behinderung.

## **§ 2 Aufgaben**

1. Der Beirat unterrichtet bzw. berät den Rat und seine Ausschüsse, die Verwaltung und die Öffentlichkeit über die Situation der Menschen mit Behinderung in der Stadt Siegen.

Beirat und Arbeitsgemeinschaft „Begegnung“ verpflichten sich zu einer konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit im Interesse der Belange behinderter Menschen.

2. Im Rahmen seiner Aufgaben wird der Beirat vom Rat, den zuständigen Ausschüssen und der Verwaltung über alle Vorhaben informiert, welche die Interessen von Menschen mit Behinderung berühren. Die Geschäftsstelle des Behindertenbeirates erhält Einladungen und Sitzungsprotokolle des Rates und seiner Ausschüsse. Sie werden im Einzelfall den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt, soweit sie für die Bearbeitung der genannten Aufgaben von Bedeutung sind und sofern gesetzliche Regelungen - insbesondere Regelungen des Datenschutzes und der Geheimhaltung - dem nicht entgegenstehen. Der Beirat soll vor jeder Beschlussfassung des Rates in Fragen der Behindertenangelegenheiten gehört werden.

3. Die Arbeitsgemeinschaft berät die Anliegen und Anregungen von Menschen mit Behinderung und ihrer Zusammenschlüsse. Beirat und Arbeitsgemeinschaft arbeiten aufgrund der gemeinsamen Zielsetzung partnerschaftlich und verbindlich zusammen.

4. Der Beirat berät in Bereichen der Planung, Erstellung und Änderung öffentlicher Anlagen, Einrichtungen und Vorhaben im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW die städtischen Gremien. Er informiert die Arbeitsgemeinschaft fortlaufend hierüber.

## **§ 2 Aufgaben**

1. Der Inklusionsbeirat unterrichtet bzw. berät den Rat und seine Ausschüsse, die Verwaltung und die Öffentlichkeit über die Situation der Menschen mit Behinderung in der Universitätsstadt Siegen.

2. Im Rahmen seiner Aufgaben wird der Inklusionsbeirat vom Rat, den zuständigen Ausschüssen und der Verwaltung über alle Vorhaben informiert, welche die Interessen von Menschen mit Behinderung betreffen.

3. Der Inklusionsbeirat und die Arbeitsgemeinschaft Begegnung arbeiten aufgrund ihrer gemeinsamen Zielsetzung partnerschaftlich, konstruktiv und verbindlich zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung ist ein Zusammenschluss der Selbsthilfegruppen, Vereinen und Organisationen der lokalen Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe. Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung bespricht die Anliegen von Menschen mit Behinderung und chronisch Erkrankten und vertritt ihre Interessen und ihre Zusammenschlüsse.

4. Der Inklusionsbeirat berät in Bereichen der Planung, Erstellung und Änderung öffentlicher Anlagen, Einrichtungen und Vorhaben im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW die städtischen Gremien. Weitere Themen sind beispielsweise barrierefreies Bauen, Wohnen, Arbeiten, Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit, Sport, Mobilität, die Bewusstseinsbildung und Weitergabe von Informationen.

Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung wird fortlaufend durch den Beirat informiert.

5. Der Inklusionsbeirat kann zur Unterstützung seiner Arbeit Arbeitskreise bilden und Arbeitsaufträge erteilen. Die Arbeitskreise können unabhängig von den öffentlichen Sitzungen des Beirates tagen. Mitglieder der Arbeitskreise werden vom Beirat berufen und müssen nicht ausschließlich gewählte Mitglieder sein. Die Arbeitskreise wählen eine Vertretung, die über den Sachstand berichtet.



	<p>6. Im Rahmen seiner Informations- und Beratungsarbeit kann der Inklusionsbeirat Sprechstunden durchführen.</p> <p>7. Der Inklusionsbeirat ist politisch und konfessionell neutral.</p>
<p><b>§ 3</b> <b>Mitglieder</b></p> <p>Dem Beirat gehören elf Mitglieder an, davon sollen acht Personen einen Behinderungsgrad (GdB) von mindestens 30 haben. Für jedes Mitglied ist ein persönliches stellvertretendes Mitglied zu wählen.</p>	<p><b>§ 3</b> <b>Mitglieder</b></p> <p>1. Der Inklusionsbeirat besteht aus insgesamt 13 stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich aus einer Vertretung von acht Beiratsmitgliedern als Einzelpersonen mit vielfältigen Behinderungsformen und mindestens einen Grad der Behinderung von 30 zusammen sowie fünf Beiratsmitgliedern als Vertretende die für eine Organisation der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe tätig sind, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe anbieten.</p> <p>2. Sind weniger Bewerbungen vorhanden als Plätze die zu besetzen sind, bleibt der Platz unbesetzt.</p> <p>3. Sind mehr Bewerbungen vorhanden als Plätze zu besetzen sind, können diese Bewerbungen als Nachrückende aus den beiden Kontingenten der Einzelbewerbungen und den Vertretungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe in eine Nachrückliste aufgenommen werden.</p>
<p><b>§ 4</b> <b>Benennungsverfahren</b></p> <p>1. Zur Benennung der Mitglieder ist allein die Arbeitsgemeinschaft Begegnung vorschlagsberechtigt.</p> <p>2. Selbsthilfegruppen, Vereine und Organisationen der Behindertenarbeit, die sich in einzelne Ortsgruppen gliedern, gelten im Sinne eines Stadtverbandes insgesamt als ein vorschlagsberechtigter Zusammenschluss.</p>	<p><b>§ 4</b> <b>Bewerbungsverfahren</b></p> <p>1. Voraussetzung für das Bewerbungsverfahren für Einzelpersonen: Die Einzelperson muss das 18te Lebensjahr vollendet haben, in Siegen ihren Hauptwohnsitz haben und eine Behinderung im Sinne des SGB IX (Grad der Behinderung mindestens 30) aufweisen oder eine gesetzliche Vertretung: Eltern und Angehörigen eines Kindes sein.</p> <p>2. Voraussetzungen für das Bewerbungsverfahren für eine Organisation der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe:</p>

<p>Vereine, Selbsthilfegruppen und Organisationen, die außerhalb von Siegen ansässig sind, von denen jedoch Mitglieder ihren Wohnsitz in Siegen haben, können in der AG Vorschläge vorbringen, die den Beirat betreffen.</p> <p>3. Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung wählt eine Liste der für den Beirat vorzuschlagenden Personen. Nur die in Siegen wohnenden Mitglieder sind hierbei stimmberechtigt. Als Mitglieder gelten Menschen mit Behinderung oder deren Unterstützer/innen. Unterstützer/innen sind Personen, die von Menschen mit Behinderung ständig oder zu immer wiederkehrenden Anlässen für individuelle Hilfestellungen benötigt werden.</p> <p>4. Als Mitglied kann nur vorgeschlagen werden, wer mindestens 18 Jahre alt ist und einen Wohnsitz in Siegen hat.</p> <p>5. Die vorstehenden Regelungen sind entsprechend auf Vorschläge für stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder anzuwenden.</p> <p>6. Die Vorschlagsliste ist öffentlich bekannt zu geben.</p>	<p>Die vorgeschlagene Person muss das 18te Lebensjahr vollendet haben, für eine Organisation der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe tätig sein, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Arbeit mit Behinderten anbieten oder im Falle eines Ehrenamtes ihren Hauptwohnsitz in Siegen haben. Des Weiteren muss ein Empfehlungsschreiben einer Organisation der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe vorliegen.</p> <p>3. Der öffentliche barrierefreie Aufruf erfolgt 8 Wochen vor der Abgabefrist der Bewerbung.</p> <p>4. Die Bewerbung muss schriftlich bei der Stadtverwaltung Siegen, Geschäftsbereich 5, beauftragte Person für Menschen mit Behinderung, Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen, bis zum Stichtag eingereicht werden.</p> <p>5. Ausschließlich das Bewerbungsformular ist für die Bewerbung gültig.</p> <p>6. Die Bewerbungsunterlagen müssen folgende Auskünfte beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name, Vorname</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Adresse</li> <li>- Kopie des Behindertenausweises oder Nachweis über die Vertretungsberechtigung (Eltern oder Angehörige).</li> <li>- Anschrift der Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe</li> <li>- Empfehlungsschreiben Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe</li> </ul>
---	---

<p style="text-align: center;"><b>§ 5</b> <b>Wahl der Mitglieder</b></p> <p>Jeweils für die Dauer der Wahlperiode des Rates - unter Hinzurechnung der Frist nach § 6 - werden die Mitglieder sowie die stellvertretenden Mitglieder des Beirats entsprechend der Vorschlagsliste der Arbeitsgemeinschaft Begegnung nach § 4 vom Rat der Stadt Siegen gewählt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 5</b> <b>Wahl der Mitglieder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung erarbeitet aus den eingegangenen Bewerbungen aufgrund der vielfältigen Behinderungsformen eine Vorschlagsliste.</li> <li>2. Die Vorschlagsliste wird der Arbeitsgemeinschaft Begegnung zur Beratung vorgelegt.</li> <li>3. Jeweils für die Dauer der Wahlperiode des Rates - unter Hinzurechnung der Frist nach § 6 - werden die Mitglieder des Inklusionsbeirates entsprechend der Vorschlagsliste vom Rat der Stadt Siegen gewählt.</li> </ol>
<p style="text-align: center;"><b>§ 6</b> <b>Sitzungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zur konstituierenden Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung lädt die Bürgermeisterin/der Bürgermeister ein. Die Sitzung muss innerhalb von 90 Tagen nach der Kommunalwahl stattfinden. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister leitet die Wahl der/des Vorsitzenden und führt die gewählte Person in ihr Amt ein.</li> <li>2. Unterstützer/innen von Beiratsmitgliedern können auch an nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen. Die Geschäftsordnung der Stadt Siegen gilt für sie entsprechend.</li> </ol>	<p style="text-align: center;"><b>§ 6</b> <b>Sitzungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zur konstituierenden Sitzung des Inklusionsbeirates lädt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ein. Die Sitzung muss innerhalb von 90 Tagen nach der Kommunalwahl stattfinden.</li> <li>2. In der konstituierenden Sitzung leitet die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Wahl für den ersten Vorsitz und führt die gewählte Person in ihr Amt ein.</li> <li>3. Zu den weiteren Sitzungen lädt der erste Vorsitz des Inklusionsbeirates im Benehmen mit dem zuständigen Beigeordneten oder Dezernenten unter Angabe der zur Beratung anstehenden Punkte mit einer Frist von mindestens einer Woche ein.</li> <li>4. Der Inklusionsbeirat legt seine Sitzungstermine im Voraus fest und trifft sich mindestens quartalsweise.</li> <li>5. Die Sitzungen des Inklusionsbeirates finden in der Regel öffentlich statt.</li> </ol>

<p style="text-align: center;"><b>§ 7</b> <b>Ausscheiden, Nachrücken</b></p> <p>1. Die Mitgliedschaft im Beirat der Menschen mit Behinderung endet durch Verzicht oder durch Wegfall der in § 4 genannten Voraussetzungen.</p> <p>2. Scheidet ein Mitglied des Beirates oder ein stellvertretendes Mitglied aus, wählt der Rat aufgrund eines Vorschlages der Arbeitsgemeinschaft Begegnung eine Nachfolgerin/einen Nachfolger.</p> <p>3. Wer ein für den Beirat für Menschen mit Behinderung schädigendes Verhalten zeigt, kann aus dem Beirat ausgeschlossen werden. Der Beirat stellt dies durch entsprechenden Beschluss mit einer 2/3-Mehrheit fest und empfiehlt dem Rat mit gleicher qualifizierter Mehrheit, das Mitglied abzuberaufen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 7</b> <b>Ausscheiden</b></p> <p>1. Die Mitgliedschaft im Inklusionsbeirat endet durch Verzicht oder durch Wegfall der in § 4 genannten Voraussetzungen.</p> <p>2. Scheidet ein Mitglied des Inklusionsbeirates aus, wählt der Rat aufgrund der Nachrückliste im Einvernehmen mit der Arbeitsgemeinschaft Begegnung eine nachfolgende Person.</p> <p>3. Wer ein für den Inklusionsbeirat schädigendes Verhalten zeigt, kann aus dem Beirat ausgeschlossen werden. Der Beirat stellt dies durch entsprechenden Beschluss mit einer 2/3-Mehrheit fest und empfiehlt dem Rat mit gleicher qualifizierter Mehrheit, das Mitglied abzuberaufen.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 8</b> <b>Vorsitz</b></p> <p>Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine Person für den Vorsitz sowie eine Person als Stellvertreterin/Stellvertreter. Die/der Vorsitzende vertritt den Beirat nach innen und nach außen, insbesondere gegenüber dem Rat und der Verwaltung; bei Abwesenheit tut dies die Stellvertreterin / der Stellvertreter.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 8</b> <b>Vorsitz</b></p> <p>1. Der Inklusionsbeirat wählt aus seiner Mitte eine Person für den Vorsitz sowie eine stellvertretende Person.</p> <p>2. Der Vorsitz des Inklusionsbeirates vertritt nach innen und nach außen, insbesondere gegenüber dem Rat und der Verwaltung; bei Abwesenheit geschieht dies durch die stellvertretende Person.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Mitwirkung in den Ausschüssen</b></p> <p>Der Beirat kann Mitglieder in die Fachausschüsse des Rates der Stadt Siegen, und zwar nach Bedarf in all jene Gremien, in welchen Belange von Menschen mit Behinderung verhandelt/beschlossen werden, entsenden, soweit dies rechtlich zulässig ist.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Mitwirkung in den Ausschüssen</b></p> <p>1. Der Inklusionsbeirat benennt ein vertretendes Mitglied als beratendes Mitglied in die Ausschüsse des Rates der Stadt Siegen. Ausgenommen sind der Haupt- und Finanzausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss, der Umlegungsausschuss sowie der Wahlprüfungsausschuss.</p> <p>2. Der Inklusionsbeirat ist antragsberechtigt gegenüber dem Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen. Der Vorsitz des Inklusionsbeirates oder ein anderes vom Inklusionsbeirat benanntes Mitglied ist berechtigt, in</p>

	Angelegenheiten des Inklusionsbeirates an den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Familien- und Seniorenfragen teilzunehmen. Er ist in diesen Angelegenheiten anzuhören.
<p><b>§ 10</b> <b>Geschäftsstelle</b></p> <p>Die Geschäftsführung des Beirates für Menschen mit Behinderung obliegt dem/der zuständigen Behindertenbeauftragten. Der/die Behindertenbeauftragte wird hierbei durch die/den Vorsitzende/n bzw. den Beirat unterstützt.</p>	<p><b>§ 10</b> <b>Geschäftsstelle</b></p> <p>1. Die Geschäftsführung des Inklusionsbeirates obliegt der beauftragten Person für Menschen mit Behinderungen. Die beauftragte Person wird hierbei durch den Beiratsvorsitz unterstützt.</p> <p>2. Die Geschäftsstelle des Inklusionsbeirates erhält Einladungen und Sitzungsprotokolle des Rates und seiner Ausschüsse. Sie werden im Einzelfall den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt, soweit sie für die Bearbeitung der genannten Aufgaben von Bedeutung sind und sofern gesetzliche Regelungen - insbesondere Regelungen des Datenschutzes und der Geheimhaltung - dem nicht entgegenstehen. Der Beirat soll vor jeder Beschlussfassung des Rates in Fragen der Behindertenangelegenheiten gehört werden.</p> <p>3. Die Universitätsstadt Siegen richtet für den Inklusionsbeirat zur Erledigung seiner Aufgaben eine Geschäftsstelle ein, für die sie die angemessene Personalausstattung, angemessene Räumlichkeiten sowie Sach- und Finanzmittel zur Verfügung stellt.</p>
<p><b>§ 11</b> <b>Geschäftsordnung</b></p> <p>Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Siegen in der jeweils gültigen Fassung ist für alle Mitglieder des Beirates bindend und entsprechend anzuwenden.</p>	<p><b>§ 11</b> <b>Geschäftsordnung</b></p> <p>Die Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen in der jeweils gültigen Fassung ist für alle Mitglieder des Inklusionsbeirates bindend und entsprechend anzuwenden. Entsprechend gilt die Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen für Assistenzkräfte von Beiratsmitgliedern.</p>
<p><b>§ 12</b> <b>Ehrenamt</b></p> <p>Die Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung üben ihre Tätigkeit als Ehrenamt aus.</p>	<p><b>§ 12</b> <b>Ehrenamt</b></p> <p>Die Mitglieder des Inklusionsbeirates üben ihre Tätigkeit als Ehrenamt aus.</p>

<p style="text-align: center;"><b>§ 13</b> <b>Verschwiegenheit</b></p> <p>Die Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung sowie deren ggf. benötigte Unterstützer/innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung. Bei Antritt ihrer Aufgabe sind sie hierüber zu belehren.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 13</b> <b>Verschwiegenheit</b></p> <p>Die Mitglieder des Inklusionsbeirates sowie deren ggf. benötigte Assistenzkräfte unterliegen der Verschwiegenheitspflicht nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung. Bei Antritt ihrer Aufgabe sind sie hierüber zu belehren.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 14</b> <b>Entschädigung</b></p> <p>Hinsichtlich der Entschädigung werden die Regelungen über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung) zugrunde gelegt und entsprechend angewendet.</p>	<p style="text-align: center;"><b>unverändert</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 15</b> <b>Inkrafttreten</b></p> <p>Diese Richtlinie tritt mit dem Tag der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Siegen in Kraft.</p>	<p style="text-align: center;"><b>unverändert</b></p>

## **Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung in der Universitätsstadt Siegen**

### **§ 1**

#### **Zweck**

Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung ist ein Zusammenschluss der Selbsthilfegruppen, Vereinen und Organisationen der lokalen Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe. Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung bespricht die Anliegen von Menschen mit Behinderung und chronisch Erkrankten und vertritt ihre Interessen und ihre Zusammenschlüsse. Der Inklusionsbeirat und die Arbeitsgemeinschaft Begegnung arbeiten aufgrund ihrer gemeinsamen Zielsetzung partnerschaftlich, konstruktiv und verbindlich zusammen.

### **§ 2**

#### **Aufgaben**

Die „Arbeitsgemeinschaft Begegnung“

- ist das Netzwerk von Vertretende aus Selbsthilfegruppen, Vereinen und Organisationen der lokalen Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe;
- berät über die Vorschlagsliste der Bewerber und Bewerberinnen für den Inklusionsbeirat in der Universitätsstadt Siegen
- organisiert in Kooperation mit dem Inklusionsbeirat und der beauftragten Person für Menschen mit Behinderung den „Tag der Begegnung“;
- berät als allgemein zugängliches Plenum die Anliegen und Anregungen der Menschen mit Behinderung und chronisch Erkrankten und ihrer Zusammenschlüsse;
- bildet bei Bedarf Arbeitskreise für die fachliche Zuarbeit für den Inklusionsbeirat.

### **§ 3**

#### **Zusammensetzung der Mitgliedschaft**

1. Die Arbeitsgemeinschaft Begegnung bildet sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Selbsthilfegruppen, Vereinen und Organisationen der lokalen Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe sowie Interessenvertretungen chronisch kranker Menschen. In ihr können auch Zusammenschlüsse vertreten sein, die im Kreis Siegen-Wittgenstein aktiv sind, ebenso können interessierte Einzelpersonen an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Begegnung teilnehmen.

2. Die Anzahl der teilnehmenden Gruppen an der Arbeitsgemeinschaft Begegnung ist nicht begrenzt.

**§ 4**  
**Mitgestaltung des Bewerbungsverfahrens**  
**für den Inklusionsbeirat der Universitätsstadt Siegen**

1. Die Verwaltung erarbeitet aus den eingegangenen Bewerbungen aufgrund der vielfältigen Behinderungsformen eine Vorschlagsliste.
2. Die Vorschlagsliste wird der AG Begegnung zur Beratung vorgelegt.
3. Jeweils für die Dauer der Wahlperiode des Rates werden die Mitglieder des Inklusionsbeirates entsprechend der Vorschlagsliste vom Rat der Universitätsstadt Siegen gewählt.

**§ 5**  
**Sitzungen und Vorsitz**

1. Die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Begegnung finden mindestens 4 mal im Jahr und bei weiterem Bedarf statt.
2. Die beauftragte Person für Menschen mit Behinderung ist verantwortlich für die Einladung und moderiert die Sitzungen.

**§ 6**  
**Ehrenamt**

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Begegnung üben ihre Tätigkeit als Ehrenamt aus.

**§ 7**  
**Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt mit dem Tag der Beschlussfassung durch den Rat der Universitätsstadt Siegen in Kraft.



### **Bewerbungsverfahren**

In den Richtlinien für Menschen mit Behinderung ist das Bewerbungsverfahren eine wesentliche Erneuerung und wird an dieser Stelle noch mal explizit dargestellt.

### **WER**

Im Bewerbungsverfahren für Einzelpersonen können sich Menschen

- ab Volljährigkeit bewerben
- die in der Universitätsstadt Siegen mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind und
- entweder selbst eine Behinderung im Sinne des SGB IX (Grad der Behinderung mindestens 30) aufweisen oder gesetzliche Vertretung: Eltern und Angehörigen eines Kindes sind, bewerben.

Im Bewerbungsverfahren von Mitgliedern die für eine Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe arbeiten, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Arbeit mit Behinderten anbieten gilt folgende Voraussetzung:

- Bewerbende müssen volljährig sein
- für eine Organisation der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe arbeitet, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Arbeit mit Behinderten anbieten oder im Falle eines Ehrenamtes ihren Hauptwohnsitz in Siegen haben.
- ein Empfehlungsschreiben einer Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe vorlegen.

### **Anzahl der Mitglieder im Beirat**

Insgesamt besteht der Beirat aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern.

### **Anzahl der Einzelpersonen**

Eine Vertretung von 8 Beiratsmitgliedern als Einzelpersonen die verschiedene Behinderungsbilder und Interessen widerspiegeln.

### **Anzahl der Vertretung aus Organisationen und Einrichtungen der Arbeit mit behinderten Menschen, der Rehabilitation und Teilhabe**

5 Mitglieder als Vertretende die für eine Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe arbeiten, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Arbeit mit Behinderten anbieten.

### **Bekanntmachung**

- Der öffentliche Aufruf zur Bewerbung erfolgt 8 Wochen vor der Abgabefrist der Bewerbung.
- Die Bewerbungsinformationen werden als Flyer incl. Bewerbungsformblatt weitgehend barrierefrei mit dem Bewerbungsformular in den Printmedien, Homepage der Stadt Siegen, Sozialen Medien der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

### **Eingang der Bewerbung**

- Die Bewerbung muss schriftlich bei der Stadtverwaltung Siegen, Geschäftsbereich 5, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Weidenauer Straße 211 bis zum Stichtag erfolgen.
- Ausschließlich das Bewerbungsformular ist für die Bewerbung gültig.

### **Die Bewerbungsunterlagen beinhalten folgende Auskünfte**

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Adresse
- Kopie des Behindertenausweises oder Nachweis über die Vertretungsberechtigung (Eltern oder Angehörige).
- Anschrift der Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe
- Empfehlungsschreiben Organisation der Behindertenhilfe, der Rehabilitation und Teilhabe

### **Interessenschwerpunkte: (Kästchen ankreuzen)**

- Aufklärung und Unterstützung,
  - barrierefreies Leben in der Stadt,
  - Arbeit und Ausbildung,
  - Erziehung und Bildung
  - Freizeit und Sport
  - Teilhabechancen und Selbständigkeit
  - Mobilität und Verkehr
  - Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
  - Eigene Motivation:
- 
- 

### **Kriterien des Auswahlverfahrens:**

- Behinderungsformen sollen möglichst vielfältig vertreten sein.
- Sind weniger Bewerbungen vorhanden als Plätze die zu besetzen sind, bleibt der Platz unbesetzt.
- Sind mehr Bewerbungen vorhanden als Plätze zu besetzen sind, können diese Bewerbungen als Nachrückende aus den beiden Kontingenten der Einzelbewerbungen und den Vertretungen der Behindertenhilfe in eine Vorschlagsliste aufgenommen werden.
- Die Plätze im Beirat werden nach den Schwerpunkten besetzt.

### **Wahl des Beirates**

- Die Verwaltung erarbeitet aus den eingegangenen Bewerbungen und den genannten Kriterien eine Vorschlagsliste.
- In einem gesonderten Termin wird die Vorschlagsliste der AG Begegnung zur Beratung vorgelegt.
- Die Vorschlagsliste wird dem Rat der Universitätsstadt Siegen zur Abstimmung vorgelegt.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte  
Bearbeitet von: Monica Massenhove

Siegen, 11.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Beirat der Menschen mit Behinderung</b>	<b>16.05.2022</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren</b>	<b>02.06.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Ergänzung der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung bezüglich Vertretungsregelung**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung mit der Ergänzung einer Vertretungsregelung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung sowie die Umbenennung des Beirates der Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat.

Aufgrund der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung beschließt der Rat der Universitätsstadt Siegen einmalig, dass der Bewerbungsverfahren bis zum 26.08.2022 abgeschlossen ist und der Rat den Inklusionsbeirat am 14.09.2022 benennt.

### Sachverhalt / Begründung:

In der Beratung der Vorlage Ende 2021 in den städtischen Gremien wurde eine fehlende Vertretungsregelung in der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung bemängelt. Die Verwaltung hat daraufhin die Vorlage zurückgezogen und die Erarbeitung einer Vertretungsregelung zugesagt. Hierbei wurde der Arbeitskreis Richtlinien des Beirates beteiligt. In der Sitzung des Arbeitskreises am 21.02.2022 wurde folgender Vor-

schlag für eine Vertretungsregelung für die Neufassung der Richtlinien für Menschen mit Behinderung unter § 3 Absatz 4 erarbeitet und wird nun vorgeschlagen:

### § 3 Mitglieder

1. Der Inklusionsbeirat besteht aus insgesamt 13 stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich aus acht Einzelpersonen mit vielfältigen Behinderungsformen und mindestens einem Grad der Behinderung von 30 zusammen sowie fünf Beiratsmitgliedern als Vertretende, für eine Organisation, die in der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe tätig sind, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe anbieten.
2. Sind weniger Bewerbungen vorhanden als Plätze die zu besetzen sind, bleibt der Platz unbesetzt.
3. Sind mehr Bewerbungen vorhanden als Plätze zu besetzen sind, können diese Bewerbungen als Nachrückende aus den beiden Kontingenten der Einzelbewerbungen und den Vertretungen der Angebote und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe in eine Nachrückliste aufgenommen werden.
4. ***Die Nachrückliste, bestehend aus den ersten 8 gelisteten Personen aus Einzelbewerbungen und die ersten 5 gelisteten Vertretende aus Organisationen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe gelten als Vertretende der ordentlichen Mitglieder und sind zusätzlich befugt ohne Stimmrecht, an allen Sitzungen des Inklusionsbeirates teilzunehmen.***

Erklärung § 3 Absatz 4:

Die Vertretenden werden über die „Nachrückliste“ der Bewerberliste geführt. Das heißt: Es werden 13 stimmberechtigte Beiratsmitglieder aus den Bewerbungen seitens des Rates der Stadt Siegen gewählt. Die übrigen Personen auf der Bewerbungsliste stehen für die Vertretung des Inklusionsbeirates auf der Nachrückliste zur Verfügung. Personen von der Nachrückliste können an allen Beiratssitzungen teilnehmen und die ordentlichen Mitglieder vertreten. Dabei wird unterschieden zwischen Personen der Nachrückliste „Einzelbewerber“ mit 8 Positionen und Personen der Nachrückliste „Organisationen“ mit 5 Positionen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>    			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>    			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Büro des Bürgermeisters  
Bearbeitet von: Herrn Werthenbach

Siegen, 04.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

### Ausweitung der Rechte der Beiräte

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass grundsätzlich die Ausweitung der Antragsrechte des Seniorenbeirates und des Inklusionsrates vollumfänglich möglich sind.

Der Rat beschließt, dass das Antragsrecht für den Seniorenbeirat und den Inklusionsbeirat auf den Ausschuss für Soziales, Familien und Seniorenfragen und auf den Verkehrsausschuss ausgeweitet wird. Der Rat beschließt weiterhin, dass das Antragsrecht des Jugendparlamentes auf den Jugendhilfeausschuss ausgeweitet wird.

Für den Integrationsrat gelten die Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW und die dazu vorhandene Richtlinie unverändert fort.

#### Sachverhalt / Begründung:

Zur Sitzung des Rates am 22.12.2021 hatten die Fraktion von VOLT, Die Linke, UWG und Bündnis 90/Die Grünen ein vollumfängliches Antragsrecht des Beirates der Menschen mit Behinderung (neu = Inklusionsbeirat) sowie des Seniorenbeirates beantragt. Der Rat sich einstimmig bei 4 Enthaltungen vorbehaltlich einer rechtlichen Zulässigkeit dafür ausgesprochen.

Die rechtliche Bewertung ist nunmehr abgeschlossen. In der Kommentierung zu § 48 (1) GO NRW heißt es, dass „bislang die Frage ungeklärt ist, ob eine Erweiterung des Vorschlagsrechtes auf **Personen der Gremien** außerhalb des Rates zulässig ist; denkbar wäre z. B. ein Initiativrecht für Gremien wie einem Seniorenbeirat, Jugendparlament oder vergleichbar.“ Insofern wird dem Rat ein weiter Regelungsspielraum (und durch den Gesetzgeber nicht abschließend normierten) im Rahmen der Organisationshoheit zugebilligt.

Allerdings ist zu fordern, dass es sich bei den vorschlagsberechtigten Gremien um Gremien innerhalb der Organisationsstruktur der Gemeinde handeln muss (z. B. um einen gemeindlich verfassten Seniorenbeirat). Nur dann kann eine solche Regelung noch als Bestandteil der gemeindlichen Organisationshoheit eingeordnet werden. Nicht als durch die Organisationshoheit gedeckt anzusehen wären indes Regelungen über Vorschlagsrechte für gemeindeexterne Personen oder Gruppen.

Bezogen auf den am 22.12.2021 gefassten Beschluss, wonach wörtlich „diese Anträge [...] mit einer Mehrheit in den Beiräten verschiedet werden [müssen], wird klargestellt, dass es sich um eine einfache Mehrheit bezogen auf die anwesenden Beiratsmitglieder handelt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt analog der Regelungen der Gemeindeordnung.

Dennoch ist die Verwaltung der Auffassung, dass es aus praktischen Erwägungen heraus für zielführender erachtet wird, das Antragsrecht weiterhin, wie bspw. bei Seniorenbeirat schon jetzt, auf die maßgeblichen Fachausschüsse zu beschränken:

- Seniorenbeirat = Antragsrecht für Sozialausschuss und Verkehrsausschuss
- Inklusionsbeirat = Antragsrecht für Sozialausschuss und Verkehrsausschuss
- Jugendparlament = Antragsrecht für den Jugendhilfeausschuss

Darüber hinaus sind die Beiräte mit beratender Stimme in den Ausschüssen vertreten, so dass auch hierüber Anliegen, Stellungnahmen und Positionen der Interessensgruppen eingebracht werden können. Darüber hinaus haben Fraktionen oder 1/5 der Rats- oder Ausschussmitglieder die Möglichkeit, in den übrigen Fachausschüssen Anträge zu stellen, die die Anliegen der Beiräte forcieren.

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: I  
Bereich: Sitzungsdienst  
Bearbeitet von: Frau Meier

Siegen, 11.04.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

### Nachbesetzung in Ausschüssen

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen wählt / benennt

1. für den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften**  
**Herr Salih Güner** als pers. Vertreter von Frau Bialowons-Sting
2. für den **Jugendhilfeausschuss**  
**Frau Julia Sting (s. B.)** als pers. beratende Vertreterin von Frau Köckritz
3. für den **Betriebsausschuss**  
**Herrn Timo Stunz-Sondermann (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Jagielski
- 4 für den **Bauausschuss**
  - a) **Herrn Dr. Martin Ferger (s.B.)** als pers. Vertreter von Herrn Marc Klein
  - b) **Herrn Daniel Weber (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Frank Reifenrath
  - c) **Herrn Thomas Hoffmann (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Hartmut Krämer
5. für den **Integrationsrat**
  - a) **Herrn Peter Stahl** als pers. Vertreter von Frau Nazlije Rompf-Selimi
  - b) **Herrn Rüdiger Heupel** als pers. Vertreter von Frau Silvia Keßler



6. für den **AK Abfallwirtschaft**  
**Herrn Benjamin Grimm** als ordentliches Mitglied und **Kathrin Hähner (s.B.)** als seine pers. Vertreterin
7. für den **AK Klimaschutz**  
**Herrn Dr. Christian Zybill** als ordentliches Mitglied und **Herrn Timo Stunz-Sondermann (s.B.)** als sein pers. Vertreter
8. für den **AK Wohnbaulandentwicklung**  
**Herrn Jens Uhlendorf (s. B.)** als pers. Vertreter von Herrn Mark Rothenpieler (s. B.)
9. für den **VHS-Beirat**  
**Herrn Peter Stahl** als ordentliches Mitglied und **Herrn Robin Beitzel (s. B.)** als sein pers. Vertreter.
10. für die **Steuerungsgruppe Fairtrade Town**  
**Frau Kathrin Hähner (s. B.)** als ordentliches Mitglied und Herrn Benjamin Grimm als ihren pers. Vertreter
11. für die **Spielplatzkommission**  
**Frau Kathrin Hähner (s. B.)** als pers. Vertreterin von Benjamin Grimm
12. für den **Abwasserverband Siegen-Kirchen**  
**Herrn Olaf Jagielski (s. B.)** als Stellvertreter von Herrn Jürgen Stinner.
13. für den **Wasserverband Siegen-Wittgenstein**  
**Herrn Olaf Jagielski** als ordentliches Mitglied

**Sachverhalt / Begründung:**

1. Die GfS Fraktion bittet um Umbesetzung für Frau Silvia Keßler.
2. Die GfS Fraktion bittet um Besetzung nach § 4 Abs. 3 Satz 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen.
3. Die CDU Fraktion bittet um Besetzung gem. § 58 Abs. 1 GO NRW.
4. a) Die CDU Fraktion bittet um Besetzung gem. § 58 Abs. 1 GO NRW.  
b) + c) Die CDU Fraktion bittet um Tausch der beiden pers. Vertreter.

5. Die Fraktionen CDU und GfS bitten um Tausch der pers. Vertreter aufgrund von Fraktionswechsel.
6. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Besetzung.
7. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Umbesetzung.
8. Die CDU Fraktion bittet um Besetzung eines pers. Vertreters.
9. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Besetzung.
10. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Besetzung.
11. Die CDU Fraktion bittet um Umbesetzung für Herrn Andre Hähner.
12. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Besetzung.
13. Die CDU Fraktion bittet um entsprechende Besetzung.

gez.

Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1, 2 und 4

Siegen, 9.6.2022

Bereich: Büro des Bürgermeisters

Bearbeitet von: Frau Dr Schneider-Reimann, Frau Böcking, Frau Munker, Herrn Meyer,  
Herrn Heide, Herrn Werthenbach, Herrn Dorsch

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Rat**

**15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Änderung der Zuständigkeitsordnung  
Neufassung Ziffer 15 - Vergabeausschuss**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Änderung der Ziffer 15 sowie die Ergänzung der Ziffer 3 um den neuen Punkt 3.3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates gemäß beigefügter Anlage.

Weiterhin beschließt der Rat, bei Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten von mehr als 1.000.000 € netto halbjährlich im Bauausschuss über den Leistungsstand und die prognostizierte Gesamtkostenentwicklung der Baumaßnahme zum Fertigstellungstermin zu berichten.

### Sachverhalt / Begründung:

In seiner Sitzung am 17.05.2022, ausgehend vom Wunsch der Politik und der Verwaltung, Vergabeverfahren, insbesondere im Bereich von Bauvorhaben, zu beschleunigen - zuletzt untermauert in der Sitzung des Rates am 6. April 2022 - hat sich der AK Vergabe ausgiebig mit der Thematik beschäftigt.

Als Konsens wurde der als Anlage beigefügte Vorschlag erarbeitet und von allen Teilnehmenden mitgetragen. Auch von Seiten der Fraktionen wurden bisher keine Änderungswünsche vorgebracht bzw. konnten im weiteren Austausch geklärt werden.

Verabredet wurde weiterhin, zum Ende der Legislaturperiode, eine Evaluierung der Regelung vorzunehmen mit dem Ziel einer weiteren Optimierung.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

gez.

Arne Fries  
Stadtrat

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Synopsis Zuständigkeit Vergabeausschuss 17.05.2022](#)

## 15. Vergabeausschuss (aktuelle Regelung)

Der Vergabeausschuss ist zuständig für das Vergabeverfahren, die fachliche Beratung der Vergaben erfolgt im jeweiligen Fachausschuss (Ausnahme unter Ziffer 5.0 / 5.12).

15.1 Aufhebung von Ausschreibungen bei Aufträgen über 20.000 € netto

15.2 Firmenbenennung bei Aufträgen über 20.000 € [entfällt]

15.3 Freihändige Vergabe von Aufträgen über 20.000 € netto

15.4 Bei beschränkter / öffentlicher Ausschreibung:

Vergabe aller Aufträge über 150.000 € netto

15.5 Der Vergabeausschuss entscheidet darüber hinaus

a) bei allen Vergaben über 20.000 € netto in folgenden Fällen:

- wenn Angebote berücksichtigt werden sollen, bei denen Zweifel bestehen, ob die ausgeschriebenen Leistungen zu den angebotenen Preisen ausgeführt werden können
- wenn ein Bieter ausgeschlossen werden soll [entfällt]
- wenn die Angebotssumme um mehr als 20 % von den geschätzten Baukosten nach oben abweicht

b) bei Auftragserweiterungen und Auftragsüberschreitungen, wenn Aufträge um mehr als 5 % erweitert bzw. überschritten werden sollen, sofern die Erweiterung bzw. Überschreitung höher als 10.000 € netto liegt (Bagatellgrenze).

## 15. Vergabeausschuss (Vorschlag für Neuregelung)

Der Vergabeausschuss ist zuständig für das Vergabeverfahren, die fachliche Beratung der Vergaben erfolgt im jeweiligen Fachausschuss (Ausnahme unter Ziffer 5.0 / 5.12).

15.1 Vergabe von Aufträgen über Leistungen, Lieferungen und Konzessionen ab einer Auftragssumme von

a) 300.000 € netto bei Bauleistungen

b) 100.000 € netto bei Liefer- und Dienstleistungen und

c) 75.000 € netto bei Planungsleistungen, Gutachten und sonstigen freiberuflichen Tätigkeiten

15.2 Aufhebung von Ausschreibungen für Aufträge nach Ziffer 15.1, wenn über die Aufhebung ein Dissens zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der auftraggebenden Stelle besteht

15.3 Der Vergabeausschuss entscheidet darüber hinaus bei Verträgen nach Ziffer 15.1 b) und c) über wesentliche Vertragsänderungen nach Auftragserteilung, die sich auf eine Erhöhung des Auftragswertes beziehen und über vertraglich vereinbarte Optionen hinausgehen.

Als wesentlich gelten Veränderungen, die die in den einschlägigen Vergabeordnungen geregelten „De-minimis-Grenzen“ (Geringfügigkeitsgrenzen), bei denen kein neues Vergabeverfahren erforderlich ist, überschreiten.

Für Bauleistungen wird auf Ziffer 3.3 verwiesen.



Ergänzung der Zuständigkeit des Bauausschusses nach 3.2 wie folgt:

3.3 Der Bauausschuss entscheidet ferner über wesentliche Änderungen von Aufträgen über Bauleistungen nach Auftragserteilung.  
Wesentlich sind – bezogen auf die Gesamtbaukosten –

- a) Kostensteigerungen um mehr als 25 % bei Maßnahmen mit Gesamtbaukosten von 150.000 € bis 1.000.000 € netto
- b) Kostensteigerungen um mehr als 10 % bei Maßnahmen mit Gesamtbaukosten von mehr als 1.000.000 € netto.

**Zusätzlicher Ratsbeschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten von mehr als 1.000.000 € netto halbjährlich im Bauausschuss über den Leistungsstand und die prognostizierte Gesamtkostenentwicklung der Baumaßnahme zum Fertigstellungstermin zu berichten.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2 und 3  
Bereich: Recht und Versicherungen  
Bearbeitet von: Dr. Schneider-Reimann

Siegen, 09.06.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Rat** **15.06.2022**

Kurzbezeichnung:

**Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen betraut die Stadtmarketing Siegen GmbH ab dem 01.07.2022 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes.
2. Der Stadtmarketing Siegen GmbH werden zum Ausgleich der durch die Erbringung der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse entstehenden Kosten Ausgleichsleistungen gewährt.

Für das 2. Halbjahr 2022 erfolgt die Mittelgewährung im Wege eines Zuwendungsbescheides nach Maßgabe des Beschlusses des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage 2415/2019) zur Finanzierung der Stadtmarketing Siegen GmbH.

Ab dem 01.01.2023 erfolgt die Mittelgewährung im Wege jährlicher Zuwendungsbescheide auf Grundlage von im Vorfeld eines Geschäftsjahres von der Stadtmarketing Siegen GmbH vorzulegender und vom Rat der Stadt Siegen freizugebender Wirtschaftspläne.

### Sachverhalt / Begründung:

I.  
Die Stadtmarketing Siegen GmbH wurde im Herbst 2019 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Siegen gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist laut Satzung die Förderung und Weiterentwicklung der Universitätsstadt Siegen zur nachhaltigen Steigerung der

Wirtschaftskraft und des Images des Oberzentrums. Dies beinhaltet insbesondere die Förderung und Weiterentwicklung der Stadt als „Tourismus- und Wissenschaftsstandort“, die Etablierung eines „Zentren- und Stadtteilmanagements“ für die Gesamtstadt und die Stadtteile sowie ein professionelles „Marketing des Standortes Siegen, Eventmanagement und Social Media Aktivitäten“.

Die Stadtmarketing Siegen GmbH erhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuwendungen von der Stadt Siegen (sowohl in Form von finanziellen Mitteln als auch durch unentgeltliche Bereitstellung von Räumlichkeiten im Rathaus Siegen, siehe Beschluss des Rates vom 09.07.2019, Vorlage 2515/2019).

## II.

Da die Gewährung staatlicher Mittel an wirtschaftlich tätige Unternehmen die Regelungen des EU-Beihilfenrechts zu beachten hat, ist sicherzustellen, dass die der Stadtmarketing Siegen GmbH gewährten Zuwendungen beihilfenrechtskonform sind.

Um einen unverfälschten Wettbewerb zu gewährleisten, verbietet Art. 107 Absatz 1 AEUV grundsätzlich die staatliche Unterstützung wirtschaftlicher Unternehmen. Es ist jedoch anerkannt, dass nicht jede staatliche Unterstützungsleistung Auswirkungen auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten hat und den Wettbewerb verfälscht. Das betrifft etwa rein lokale Maßnahmen sowie nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten. Weiterhin wird anerkannt, dass bestimmte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) ohne finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedstaaten von öffentlichen oder privaten Unternehmen nicht oder nicht zufriedenstellend erbracht werden können. Bei DAWI handelt es sich um wirtschaftliche, also marktbezogene Tätigkeiten, durch die bestimmte gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen erfüllt werden, die dem Allgemeinwohl dienen. Die Verpflichtung zur Erbringung dieser Leistungen muss in einem Betrauungsakt festgelegt werden.

Vor diesem Hintergrund wurden die einzelnen Tätigkeiten, die die Stadtmarketing Siegen GmbH derzeit bereits erfüllt oder perspektivisch aufnehmen und intensivieren wird, von der Verwaltung in Abstimmung mit der Stadtmarketing Siegen GmbH und unter Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes bewertet und kategorisiert.

Danach erbringt die Stadtmarketing Siegen GmbH derzeit sowohl nicht-wirtschaftliche als auch rein lokal wirkende Tätigkeiten, welche als nicht beihilferelevant zu bewerten sind. Die Stadtmarketing Siegen GmbH erfüllt daneben aber auch rein wirtschaftliche Tätigkeiten sowie solche wirtschaftlichen Tätigkeiten, die als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse eingeordnet werden können. Für letztere ist eine Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH möglich, bisher aber nicht erfolgt.

## III.

Um die Zuwendungen an die Stadtmarketing Siegen GmbH beihilferechtlich abzusichern, soll diese nunmehr mit den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut werden. Zur weiteren Absicherung sollen auch die als nicht beihilferelevant identifizierten Tätigkeiten (rein lokal wirkend bzw. nicht-wirtschaftlich) von der Betrauung miterfasst werden.



Der Betrauungsakt muss u.a. Ausführungen zu der durch das Unternehmen übernommenen Aufgabe der Daseinsvorsorge, zur zeitlichen Begrenzung der Übertragung der übernommenen Aufgabe (zulässig ist eine Übertragung für maximal zehn Jahre), Regelungen zur Vermeidung einer Überkompensation mit eventuellen Rückerstattungsregelungen sowie Berichtspflichten und Vorhalteplichten von Unterlagen enthalten.

Dem trägt der anliegende Betrauungsakt, der mit anwaltlicher Hilfe erstellt worden ist, Rechnung.

#### IV.

Im Betrauungsakt wird festgelegt, dass die Zuwendung der Finanzmittel pro Jahr auf Grundlage der Ansätze des von der Stadtmarketing Siegen GmbH jährlich im Vorhinein vorzulegenden Wirtschaftsplans erfolgt. Der jährliche Zuwendungsbedarf muss also zukünftig auf Basis des jeweils im Vorfeld eines Geschäftsjahres vorzulegenden Wirtschaftsplanes der Stadtmarketing Siegen GmbH bestimmt und vom Rat entsprechend freigegeben werden.

Für das 2. Geschäftshalbjahr 2022 wird für die Bestimmung der Höhe der Zuwendung auf die Maßgaben des Beschlusses des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage 2415/2019) zur Finanzierung der Stadtmarketing Siegen GmbH zurückgegriffen.

Die städtischen Mittel dürfen nur für diejenigen Tätigkeiten verwendet werden, für die die Stadtmarketing Siegen GmbH betraut wird. Eine Verwendung der Zuwendungen für rein wirtschaftliche Tätigkeiten der Gesellschaft im Sinne einer Quersubventionierung ist ausgeschlossen. Auf diese Tätigkeiten erstreckt sich die Betrauung nicht.

Die Stadtmarketing Siegen GmbH muss die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder durch eine Trennungsrechnung nachweisen und sicherstellen.

Die zugewendeten Mittel werden nach Abschluss eines jeweiligen Geschäftsjahres spitz abgerechnet. Entstehende Überschüsse sind nach den Regelungen des anliegenden Betrauungsaktes zurückzuerstatten.

#### V.

Der anliegende Betrauungsakt ist vom Rat der Stadt Siegen zu beschließen. Er wird zum Gegenstand der Zuwendungsbescheide gemacht, mit denen der Stadtmarketing Siegen GmbH auf Grundlage der vorzulegenden Wirtschaftspläne zukünftig jährlich Mittel zum Ausgleich der durch die Erbringung der DAWI entstehenden Kosten gewährt werden.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i.V.

gez.

Cavelius

1. Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

**Betrachtung**  
**der Stadtmarketing Siegen GmbH**

auf der Grundlage

des BESCHLUSSES DER KOMMISSION  
vom 20. Dezember 2011

über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind

(bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (2011) 9380)

(2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012)

-Freistellungsbeschluss-

der MITTEILUNG DER KOMMISSION  
vom 11. Januar 2012

über die Anwendung der Beihilfenvorschriften der Europäischen Union auf Ausgleichsleistungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse

(2012/C 8/02, ABl. EU Nr. C 8/4 vom 11. Januar 2012)

-Anwendung-

der MITTEILUNG DER KOMMISSION  
vom 11. Januar 2012

Rahmen der Europäischen Union für staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen für die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen (2011)

(2012/C8/03, ABl. EU Nr. C 8/15 vom 11. Januar 2012)

-Rahmen-

und der RICHTLINIE 2006/111/EG DER KOMMISSION

vom 16. November 2006

über die Transparenz der finanziellen Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten und den öffentlichen Unternehmen sowie über die finanzielle Transparenz innerhalb bestimmter Unternehmen

(ABl. EU Nr. L 318/17 vom 17. November 2006)

-Transparenzrichtlinie-

#### Präambel

Die Stadtmarketing Siegen GmbH wurde im Herbst 2019 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Siegen gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist laut Satzung die Förderung und Weiterentwicklung der Universitätsstadt Siegen zur nachhaltigen Steigerung der Wirtschaftskraft und des Images des Oberzentrums. Dies beinhaltet insbesondere die Förderung und Weiterentwicklung der Stadt als „Tourismus- und Wissenschaftsstandort“, die Etablierung eines „Zentren- und Stadtteilmanagements“ für die Gesamtstadt und die Stadtteile sowie ein professionelles „Marketing des Standortes Siegen, Eventmanagement und Social Media Aktivitäten“.

Verschiedene Aufgaben der Stadtmarketing Siegen GmbH sind beihilferechtlich als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) einzuordnen, da sie im Interesse der lokalen Allgemeinheit erfolgen, strukturell defizitär sind und somit vom Markt nicht in gleichem Umfang oder gleicher Qualität angeboten werden. Zwar hat die Europäische Kommission Tätigkeiten der Tourismusförderung und des Stadtmarketings bisher nicht generell als DAWI eingestuft, doch ist sie mittlerweile von früheren, kategorisch ablehnenden Aussagen zur Anwendbarkeit der DAWI Regelungen abgerückt.

Bei DAWI handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden. Den Mitgliedstaaten der Europäischen Union kommt ein großer Ermessensspielraum bei der Beurteilung der Frage zu, welche Dienstleistungen sie als solche von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse bezeichnen.

## **§ 1 – Beauftragtes Unternehmen, Art der Dienstleistungen**

### **(zu Art. 4 des Freistellungsbeschlusses)**

(1) Die Stadt Siegen betraut die Stadtmarketing Siegen GmbH mit der Erbringung der DAWI „Förderung und Weiterentwicklung von Tourismus und Marketing der Stadt Siegen“ innerhalb des geographischen Geltungsbereichs dieses Betrauungsaktes. Hierzu zählen insbesondere:

- Kulturförderung – Unterstützung und Durchführung kultureller Aktionen (Ausstellungen, Veranstaltungen etc.), überwiegend in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturakteuren wie Vereinen, Museen, Kulturabteilung
- Betrieb touristischer Infrastruktur – z. B. Wanderwege, Radwege, Beschilderung
- Betrieb der Touristinformation – Beratung von Besuchern vor Ort und telefonisch sowie schriftlich, Informationen zu lokalen Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen, Verteilung von kostenlosem Informationsmaterial
- Erstellung von Informationsmaterial zu städtischen und lokalen POIs, Broschüren, Artikel für die Webseite, Presseartikel
- Souvenirshop – Verkauf von Souvenirs mit lokalem Bezug
- Betrieb einer Webseite & von Social Media Kanälen – Informationen und Bewerbung von lokalen Aktivitäten, eigenen wie anderer lokaler Anbieter, die der Attraktivitätssteigerung dienen
- Buchungsportal / Vermittlung touristischer Dienstleistungen – auf der Webseite sowie telefonisch/persönlich in der Touristinformation
- Destinationsmarketing – Aktivitäten zur Steigerung der Wahrnehmung und Bekanntheit von Siegen, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung
- Markenführung – zur Profilschaffung, Betreiben der Marke (Kommunikation/Umsetzung & Strategische Steuerung)
- Organisation von Stadtfesten, Wochenmärkten und verkaufsoffenen Sonntagen
- Stadtführungen – Erläuterung historischer Hintergründe, Angebote für Privat- sowie Bildungssektor
- Förderung von ehrenamtlichen Aktivitäten & gesellschaftlichem Engagement – Förderung der ehrenamtlichen und städtischen Angebote, durch Unterstützung und Durchführung von Veranstaltungen, Bewerbung von Angeboten etc.

- (2) Die Stadt Siegen geht davon aus, dass verschiedene der zuvor genannten und von der Stadtmarketing Siegen GmbH erbrachten Tätigkeiten nicht beihilferelevant sind, da es sich entweder um nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten oder um Tätigkeiten mit nur lokalem Bezug handelt. Es erfolgt gleichwohl eine Aufnahme dieser Tätigkeiten in den Betrauungsakt, um Abgrenzungsfragen zu vermeiden und die der Stadtmarketing Siegen GmbH gewährten Ausgleichsleistungen zentral und übersichtlich erfassen zu können.
- (3) Der Stadt Siegen ist bekannt, dass die Stadtmarketing Siegen GmbH auch weitere Dienstleistungen erbringt, die nicht zu den DAWI zählen. Bzgl. der Erbringung der in Absatz 1 konkretisierten DAWI und deren Abgrenzung von Dienstleistungen, die nicht zu den DAWI zählen beachtet die Betraute die nachfolgenden Bestimmungen.

## **§ 2 – Zeitlicher und geographischer Geltungsbereich**

### **(zu Art. 2 Abs. 2 des Freistellungsbeschlusses)**

- (1) Die Betrauung der Stadtmarketing Siegen GmbH erfolgt für einen Zeitraum von 10 Jahren. Dieser beginnt mit dem 01.07.2022.
- (2) Die Stadt Siegen behält sich eine an diesen zeitlichen Geltungsbereich anschließende Betrauung ausdrücklich vor. Ein Anspruch der Stadtmarketing Siegen GmbH auf eine Folge-Betrauung besteht nicht.
- (3) Der Betrauungsakt gilt für das Stadtgebiet der Stadt Siegen.

## **§ 3 - Berechnung und Änderung der Ausgleichsleistungen**

### **(zu Art. 5 des Freistellungsbeschlusses)**

- (1) Der Stadtmarketing Siegen GmbH können zum Ausgleich der durch die Erbringung der DAWI nach § 1 Abs. 1 entstehenden Kosten Ausgleichsleistungen gewährt werden. Ausgleichsleistungen liegen in allen von der Stadt Siegen gewährten Vorteilen. Eine Ausgleichsleistung liegt insbesondere auch in der unentgeltlichen Überlassung von Räumlichkeiten.
- (2) Aus diesem Betrauungsakt folgt kein Rechtsanspruch der Stadtmarketing Siegen GmbH auf die Ausgleichsleistung.
- (3) Die Ausgleichsleistung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, die Stadtmarketing Siegen GmbH in die Lage zu versetzen, die ihr im Geltungsbereich dieses Betrauungsaktes obliegenden Aufgaben zu erfüllen. Sie resultiert ausschließlich aus der Erbringung von DAWI gem. § 1 Abs. 1. Soweit Kosten auf Tätigkeiten im Sinne des § 1 Abs. 3 entfallen, bleiben diese unberücksichtigt.

- (4) Die Ausgleichsleistungen gehen insgesamt nicht über das hinaus, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Netto-Kosten abzudecken. Die Netto-Kosten sind die Differenz zwischen den nach Abs. 6 zu berücksichtigenden Kosten und den Einnahmen<sup>1</sup> nach Abs. 7.
- (5) Die Berechnung der Ausgleichsleistungen hat jährlich im Vorhinein anhand des jeweiligen durch die Stadtmarketing Siegen GmbH aufgestellten Wirtschaftsplans zu erfolgen. Alle Kosten und Einnahmen der Stadtmarketing Siegen GmbH sind in den Wirtschaftsplan aufzunehmen oder anderweitig nachzuweisen. Der Wirtschaftsplan ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Im Wirtschaftsplan ist anzugeben, nach welchen Parametern eine Zuordnung der Kosten und Einnahmen zu DAWI und sonstigen Dienstleistungen erfolgt.
- (6) Die zu berücksichtigenden Kosten umfassen sämtliche in Verbindung mit der Erbringung der DAWI anfallenden Kosten der Stadtmarketing Siegen GmbH sowie einen angemessenen Beitrag zu den Fix-Kosten der DAWI und sonstigen Tätigkeiten.
- (7) Die zu berücksichtigenden Einnahmen beinhalten die gesamten Einnahmen, die mit der DAWI erzielt werden. Dazu zählen auch andere der Stadtmarketing Siegen GmbH über Abs. 1 hinausgehende, von staatlichen Stellen gewährte Zuschüsse oder Vergünstigungen.
- (8) Die Kosten und Einnahmen, die der Erbringung von DAWI zugerechnet werden können, sind getrennt von allen anderen sonstigen Tätigkeiten nach Abgrenzung von Rand- und Nebengeschäften, aperiodischen Posten, neutralen Aufwendungen, Saldierungen etc. auszuweisen. Die Stadtmarketing Siegen GmbH erstellt hierfür eine Trennungsrechnung aus der testierten Gewinn- und Verlustrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Sie stellt sicher, dass auch etwaige Enkel- und Tochtergesellschaften entsprechende Trennungsrechnungen erstellen. In diesen Trennungsrechnungen sind die den einzelnen DAWI zuzurechnenden Kosten und Einnahmen jeweils gesondert auszuweisen. Darüber hinaus ist anzugeben, nach welchen Verfahren die Zuordnung und Zuweisung der Kosten und Einnahmen erfolgt.

Im Rahmen der Trennungsrechnung sind die wirtschaftlichen Werte der Ausgleichsleistungen nach markt- und ortsüblichen Maßstäben zu ermitteln und darzulegen. Soweit Ausgleichsleistungen nicht allein der Erbringung von DAWI, sondern auch der Erbringung von Tätigkeiten nach § 1 Abs. 3 dienen, ist in der Trennungsrechnung eine interne Leistungsverrechnung vorzunehmen. Die durch

---

<sup>1</sup> Der Betrauungsakt übernimmt hier die Begrifflichkeit aus dem Freistellungsbeschluss in Art. 5 (Ausgleich). Die betriebswirtschaftlich korrekten dementsprechenden Begriffe wären „Aufwand“ für „Kosten“ sowie „Ertrag“ für „Einnahmen.“ (vgl. Auslegungs- und Anwendungshilfe zur Umsetzung des neuen Freistellungsbeschlusses der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 im Gesundheitswesen, insbesondere im Krankenhaussektor und im Bereich der Langzeitpflege, Bundesministerium für Gesundheit, Stand 25.02.2013, S. 12 Fußnote 18).

die Ausgleichsleistungen gewährten Vorteile sind in der Trennungsrechnung ausschließlich den Kosten und Einnahmen der DAWI zuzurechnen; soweit Ausgleichsleistungen bei Tätigkeiten nach § 1 Abs. 3 zu ersparten oder verminderten Kosten führen, sind diese dementsprechend als Verrechnungsposten zu berücksichtigen.

Die Trennungsrechnungen haben die Anforderungen des Art. 5 Abs. 9 des Freistellungsbeschlusses zu berücksichtigen. Die Stadtmarketing Siegen GmbH wird der Stadt Siegen auf Aufforderung die Trennungsrechnungen zur vertraulichen Kenntnisnahme übermitteln.

#### **§ 4 - Vermeidung von Überkompensierung**

##### **(zu Art. 6 des Freistellungsbeschlusses)**

- (1) Um sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des Freistellungsbeschlusses für die Gewährung von Ausgleichsleistungen während des gesamten Betrauungszeitraums erfüllt werden und insbesondere durch die Ausgleichsleistungen keine Überkompensierung für die Erbringung von DAWI nach § 1 Abs. 1 entsteht, führt die Stadtmarketing Siegen GmbH den Nachweis über die Verwendung der Mittel. Dies geschieht durch Vorlage von Jahresabschlüssen und Trennungsrechnungen der Stadtmarketing Siegen GmbH und ihrer etwaigen Tochter- und Enkelgesellschaften.
- (2) Für die von der Stadtmarketing Siegen GmbH vorgelegten Jahresabschlüsse und Trennungsrechnungen hat der Abschlussprüfer der Stadtmarketing Siegen GmbH (bzw. der etwaiger Tochter- und Enkelgesellschaften) zu prüfen und zu bestätigen, dass die Ausgleichsleistungen die im Freistellungsbeschluss festgelegten Voraussetzungen erfüllt haben und EU-beihilfenrechtskonform verwendet worden sind.
- (3) Die Stadt Siegen stellt die Überkompensation und ihre Höhe fest.

Ergibt die Prüfung eine Überkompensierung von maximal 10 % der für das Prüfungsjahr gewährten Ausgleichsleistungen, darf der überkompensierte Betrag auf den nächstfolgenden Ausgleichsleistungszeitraum angerechnet werden.

Ergibt die Prüfung eine Überkompensierung von mehr als 10 % der für das Prüfungsjahr gewährten Ausgleichsleistungen, fordert die Stadt Siegen den über 10 % liegenden überkompensierten Betrag von der Stadtmarketing Siegen GmbH zurück.



### **§ 5 – Änderungskompetenz**

Die Stadt Siegen kann diesen Betrauungsakt bei Vorliegen wichtiger Gründe erweitern, einschränken oder gänzlich aufheben. Insbesondere wird die Stadt Siegen diesen Betrauungsakt entsprechend anpassen oder beenden oder die Ausgleichsleistungen bei der Europäischen Kommission anmelden, soweit die in § 1 Abs. 1 dargestellten Aufgaben infolge der fortschreitenden Entwicklung der relevanten Entscheidungspraxis der Europäischen Kommission oder der europäischen und nationalen Gerichte nicht mehr als DAWI angesehen werden können oder die Voraussetzungen des Freistellungsbeschlusses in anderer Weise nicht mehr erfüllt sind.

### **§ 6 Vorhalten von Unterlagen**

**(zu Art. 8 des Freistellungsbeschlusses)**

Unbeschadet weitergehender Vorschriften sind sämtliche Unterlagen, anhand derer sich feststellen lässt, ob die Ausgleichsleistungen mit den Bestimmungen des Freistellungsbeschlusses vereinbar sind, mindestens für einen Zeitraum von zehn Jahren ab Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

### **§ 7 – Anpassungs- bzw. Wirtschaftlichkeitsklausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Betrauungsaktes nicht rechtskonform oder nicht durchführbar sein oder werden oder sollte eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten sein, so berührt dies die Betrauung im Übrigen nicht.